

9328

~~4~~ ~~3~~

~~68~~

ОИК

Інбн

Russisches

Historisches Lesebuch,

aus Karamsins

Geschichte Rußlands.

Für Schulen und den Selbstunterricht, durchaus accentuirt, mit Worterklärungen und Redensarten in deutscher und französischer Sprache, nebst Hinweisungen auf die Grammatik, als dritter Theil zur 5ten Auflage der Russischen Sprachlehre

von Lehmann

August Wilhelm Tappe,

Doctor der Theologie und Philosophie.

Lehmann

L. HEYKING

St. Petersburg,
beim Verfasser, und in allen Buchhandlungen.
Riga und Leipzig,
bei Deubner und Treuy, Meinshausen und Hartknoch.
1819.

Lehmann

TABLEAU ABRÉGÉ

DE

L'HISTOIRE DE RUSSIE

DE Mr. DE KARAMSIN.

A l'usage de la jeunesse, et en général de tous ceux qui s'appliquent à la langue Russe; avec l'accent prosodique, comme avec les mots et les phrases les plus nécessaires, tant en Allemand qu'en Français; à quoi l'on a joint l'indication des règles grammaticales les plus importantes.

PAR

AUGUSTE GUILLAUME TAPPE,

DOCTEUR EN THÉOLOGIE ET EN PHILOSOPHIE.

ST. PÉTERSBOURG ET RIGA,

CHEZ L'AUTEUR ET DANS TOUTES LES LIBRAIRIES.

STRASBOURG, PARIS ET LONDRES, CHEZ TREUTTEL ET WÜRZ.

1819.

СОКРАЩЕНІЕ

РОССІЙСКОЙ ИСТОРІИ

Н. М. КАРАМЗИНА,

Въ пользу юношества и учащихся Россійскому языку, съ знаками ударенія, истолкованіемъ труднѣйшихъ словъ и рѣченій, на Нѣмецкомъ и Французскомъ языкахъ, и ссылками на грамматическія правила,

изданное

Августомъ Вильгельмомъ Таппе,

Докторомъ Богословіи и Философіи.

ВЪ САНКТПЕТЕРБУРГѢ

получается у Издателя и во всѣхъ книжныхъ лавкахъ.

1819.

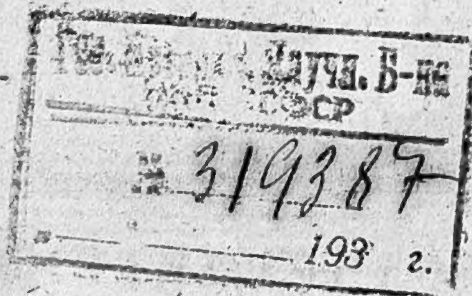
Mit Bewilligung der Kaiserl. Zensur-Commite.

Der Druck dieses Buches wird unter der Bedingung bewilligt, daß nach Abdruck und vor dem Debit desselben ein Exemplar davon für die Zensur-Commite, eines für das Ministerium der Aufklärung, zwei für die öffentliche Kaiserliche Bibliothek, eines für die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, und eines für die geistliche Akademie zu St. Petersburg, an die Zensur-Commite eingesandt werden.

St. Petersburg, am 28sten Mai 1818.

Zensor, Hofrath Sohn.

Gedruckt bei Nicolai v. Gretsch,
in der großen Morskoi, an der Ecke der Kirpitschnoi, Nr. 125.



IHRE MAJESTÄT

DER KAISERINN

MARIA FEODOROWNA.

Allergnädigste Kaiserinn!

Sr. Majestät dem Kaiser **Alexander** wurde Karamsin's Geschichte Rußlands dargebracht; wem aber kann die Bearbeitung derselben für die Jugend, für Inn- und Ausländer würdiger geweiht werden, als der erhabenen Mutter Desselben! Denn wie sehr Erziehung und wahre Menschenbildung Ew. Majestät am Herzen liegt, und was unter solchem Schirm bisher geschah, das wird die dankbare Nachwelt nie vergessen. Die allergnädigste Erlaubniß aber dieses Werk Ew. Majestät weihen

zu dürfen, ist mir der schönste Lohn für sechzehn rastlosthätige Jahre, und wird diese Schrift selbst wider alle Unbill jedes Nachdruck's schützen. Also beglücken Ew. Majestät, eine schöne und grosse Seele offenbarend, und Mit- und Nachwelt wird Dieselben freudig und mit Recht als allverehrte Mutter des geliebten Kaisers preisen. In tiefster Ehrfurcht

Ew. Kaiserlichen Majestät

allerunterthänigster
August Wilhelm Tappe,
Professor und Doctor der Theologie und Philosophie.

St. Petersburg
am 14. Februar
1819.

Vorerinnerung.

Der eigentliche Inhalt dieses Buches bedarf wohl keiner weitern Anempfehlung. Ganz Rußland hat schon entschieden, und der Geist seines Urhebers ist dem In- und Auslande längst auf das ehrenvollste bekannt. Was Homer von Nestor rühmt:

Τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέεν αὐδή.

Homer Iliad. I, 249.

„Dem von der Zung' ein Laut wie des Honiges Süße daher floß."

das läßt sich auch in vollem Sinne auf Karamsins edle und harmoniereiche Sprache anwenden. Von wem könnten wir also wohl besser Russisch lernen, als von Ihm? Die Geschichte Rußlands aber ist von Demselben vor allen aus den ergiebigen Quellen der zahlreichen Russischen Lätopisse oder Annalen, und vielen den übrigen europäischen Gelehrten bisher unzugänglichen Archiven durch zwölfjährigen Fleiß, und mit der reifsten Beurtheilung geschöpft und bearbeitet. Die vielseitige Bildung Karamsins, seine mannigfachen Sprachkenntnisse, seine vertraute Bekanntschaft mit der Literatur des Auslandes, und den übrigen historischen Hülfswissenschaften, gaben Ihm Gediegenheit und Reife des Geistes genug die geschichtlichen Erscheinungen seines Vaterlandes im Ganzen von einem höhern Standpuncte aus aufzufassen und darzustellen. Mag es sein, daß aus den reichen Fundgruben der Bizantiner, unserer nordischen Geschichten, und vorzüglich aus den Werken der fleißigen und gründlichen deutschen Geschichtsforscher noch manches Einzelne mehr erhellet und ergänzt werden könne und müsse, immerhin wird Karamsin uns als Leitstern dienen, und der Herodot seines Volkes bleiben. Der Weg ist nun einmal gebahnt, und Schlözer, Heeren, Johannes von Müller, Zschokke,

Eichhorn, Rühs, Luden, Saalfeld, Krug und Ewers haben schon fleißige und tüchtige Schüler genug, welche mit Kraft und Begeisterung den Faden wieder aufnehmen werden.

Was die Bearbeitung des vorliegenden Werkes insbesondere betrift, so ist sich der Herausgeber desselben zwar bewußt mit Liebe, Beharrlichkeit und Ueberlegung sein Unternehmen ausgeführt zu haben; demungeachtet mag das Ganze nicht frei von Fehlern sein. Die Auswahl des Stoffes sollte auf das Interessanteste und allgemein Wichtigste, in gewissem Zusammenhange, gerichtet sein. Diese Aufgabe gehörte, bei einem Werke dieser Art, nicht zu den leichtern; vieles hängt bei dergleichen Gegenständen von der eigenthümlichen Ansicht und Urtheilskraft eines Jeden, so wie von dem individuellen Geschmacke insbesandere ab. Daß ich nach gewissen Prinzipien und pädagogischen Grundsätzen dabei zu Werke ging, wird der Einsichtsvolle und Unbefangene leicht inne werden. Band- und Seitenzahl des größern Karamsinschen Werkes sind, zum Nachschlagen, unter jedem Stücke genau angegeben; die Auslassungen des Originals aber wurden hier immer durch Gedankenstriche angedeutet.

In Hinsicht der Erklärungen ist zu bemerken, daß auf die leichtern Wörter und Phrasen, welche in meiner Russischen Sprachlehre, und den mit derselben verbundenen Lesebüchern, oft vorkommen, hier nicht weiter Rücksicht genommen wurde. Dagegen aber sind alle schweren Wörter und Redensarten mit Fleiß und Genauigkeit interpretirt. Nicht gering war diese Arbeit, denn Karamsins Geschichte ist für die Russische Literatur ein wahrer Sprachschatz geworden, welchen noch kein Wörterbuch kennt. Viele altrussische, herrliche, volksthümliche Wörter und Redeformen hat unser geistvolle Geschichtsforscher durch sein unsterbliches Werk der Vergessenheit entrissen; und für viele durch neueuropäische Bildung gewonnene Ideen und Dinge wußte er selbstschöpferisch die Sprache seines Volkes zu bereichern. Etymologie, Analogie, und Zusammenhang des Ganzen, mußten also in dergleichen Fällen den gewissenhaften Dollmetscher leiten.

Bei den französischen Erklärungen sollte auf das Russische und Deutsche zugleich Rücksicht genommen werden. Damit aber dieser Theil der

Arbeit sowohl von Germanismen als Ruthenismen möglichst frei bliebe, übernahm es mein verehrter Freund und College Prof. Dûbois, jedes Wort und jede Phrase mit feinem und kritischem Sinne, vor dem Abdrucke des Manuscripts, auf das sorgfältigste mit mir durchzugehen, und überall zu ändern und zu verbessern, wo es nöthig war. Ihm also verdankt das Publicum die Eleganz und wirkliche Correctheit dieses französischen Commentars. Die gründliche Gelehrsamkeit, so wie die pädagogischen Verdienste meines Freundes, werden im Kreise seiner Zöglinge und ihrer dankbaren Eltern mit Recht hochgehalten. Aber die seltene himmelreine Güte seines Herzens, so wie der hohe Edelsinn seines treuen und biedern Characters sind, so wie ich sie kennen lernte, wohl nur wenigen bekannt. Was früherhin der edle Ammon dem Jünglinge im Vaterlande war, und bis auf diese Stunde blieb, das waren Sie, mein unvergeßlicher Dûbois, dem Manne in Rußland. Darum wird mir das theure Andenken Ihr vieljähriger College und Freund gewesen zu sein immerdar das Ehrenvollste, und von Ihnen mich zu trennen eins der schmerzhaftesten Gefühle sein!

Eine Eigenthümlichkeit, dieser wie meiner übrigen Schriften in Russischer Sprache, ist die Accentuation aller Wörter. Ueber das Wesen und die Nothwendigkeit derselben für Ausländer habe ich mich früher schon erklärt. Auch hat diese Methode allgemeinen Beifall gefunden. Sehr vielen Dank aber bin ich meinem vieljährigen Freunde und ehemaligen würdigen Collegen Nikolai Iwanowitsch von Gretsch, nunmehrigem Mitgliede einer allerhöchst verordneten Militärschulcommission, schuldig, welcher die Güte hatte, die letzte Correctur dieses Buches, in Hinsicht der Richtigkeit des Accents, wohlwollend zu übernehmen. Ueberdies unterstützte mich dieser feine und gründliche Kenner seiner Sprache in vielen andern Fällen oft, und immer zureichend, mit Rath und That.

Die hin und wieder mitgetheilten historischen und geographischen Notizen sind theils nothwendige Erklärungen des Textes, mit einigen literärischen Nachweisungen, theils Andeutungen, wie ein geschickter Lehrer sich mit seinen Schülern in Sprechübungen über das Gelesene noch anderweitig belehrend unterhalten könne. — Herr von Maltsch

war bis jetzt der erste, welcher in den Noten seiner Russischen Chrestomathie für Schulen auf Grammatik, und zwar auf die meinige, Rücksicht nahm. Daher werden, hoffe ich, die hier unter den meisten Stücken befindlichen Hinweisungen auf meine Russische Sprachlehre nicht ohne Nutzen sein. Alle Hauptregeln sind in denselben beachtet.

Ist nun aber auch durch dieses Buch das Erlernen der hier nothwendigen neuern Sprachen erleichtert, so kann dadurch in manchen Schulen, wenn nur der gute Wille nicht ganz fehlt, bedeutend Zeit gewonnen werden für das Studium der alten classischen Literatur. Es sind gar seichte Gründe der Unkundigen, welche noch immer vorgeben: „Griechen und Römer wären ja übersetzt, und deshalb brauche man diese Sprachen nicht mehr zu erlernen.“ Glaubt mir, hoffnungsvolle, für eine höhere und bessere Erziehung bestimmte Jünglinge, es giebt ohne alte classische Literatur keine wahre Bildung! Fragt einen Albanus, Sontag, Uwaroff, Niemeyer, Schwarz, Herbart, die verdienstvollen Männer der Schulcommission in Dorpat, und ähnliche ächte Pädagogen und Vorsteher höherer Bildungsanstalten, sie werden euch dasselbe sagen. — —

Schließlich danke ich hier noch öffentlich und mit Vergnügen dem einsichtsvollen und biedern Director der vortrefflichen Gretschischen Druckerei, Herrn Gräff, und seinem fleißigen und geschickten Setzer, Herrn Zander, für die besondere Sorgfalt mit welcher dieses Werk gedruckt worden ist. Gebe Gott, daß es nun auch recht vielen Nutzen stifte, und es verdiene, von einsichtsvollen Erziehern fleißig gebraucht und empfohlen zu werden. St. Petersburg am 12ten December, 1818.

Dr. August Wilhelm Tappe.

Inhalt.

TABLE DES MATIÈRES.

Содержаніе.

Ἀνδρα ἀγαθον χερσι τε καὶ ποσι καὶ νοῳ τετραγωνον,
ἀνευ ψογου τετυγμενου γενεσθαι, χαλεπον ἀληθῶς!

Plato.

„Ein trefflicher Mann zu werden, ein gediegener, von Hand und Fuß und Sinn, und tadellos gebildeter, das ist wahrhaftig schwer!"

Plato.

1. Werth der Geschichte im allgemeinen, und der russischen insbesondere. — Utilité de l'histoire en général, et de celle de Russie en particulier.

Исто́рія [1] въ нѣкоторомъ смыслѣ [2] есть священная книга [3] наро́довъ: гла́вная [4], необходи́мая [5], зерца́ло [6] ихъ бытія́ и дѣятельности [7]; скрижа́ль откровеній и пра́вилъ [8]; завѣтъ пре́дковъ къ потомству [9]; дополне́ніе, изъясне́ніе настоя́щаго [10] и примѣръ бу́дущаго [11]. Прави́тели, Законода́тели [12] дѣйствуютъ по указа́ніямъ [13] Исто́ріи, и смо́трятъ на ея́ листы́ [14], какъ морепла́ватели [15] на чертежи́ море́й [16]. Му́дрость человѣческая имѣетъ ну́жду въ опытахъ, а жизнь кратковре́менна. — На сла́вныхъ и́грахъ Олимпі́йскихъ [17] умолка́лъ шумъ [18], и толпы́ безмо́лвствовали [19] вокру́гъ Геродо́та, чита́ющаго преда́нія вѣко́въ. —

Но е́сли вся́кая Исто́рія быва́етъ пріятна, тѣмъ бо́лѣе отéчественная. — Пусть Гре́ки, Ри́мляне плѣня́ютъ [20] воображе́ніе: они́ принадлежа́тъ къ семе́йству ро́да человѣческаго, и намъ не чужíе по свои́мъ добродѣтелямъ и сла́бостямъ, сла́вѣ и бѣдствіямъ; но и́мя Ру́сское имѣетъ для насъ осо́бенную пре́лесть [21]: се́рдце мое́ ещё сильнѣе бьётся за Пожа́рскаго, не́жели за Ѳемисто́кла и́ли Сципіо́на. Всемі́рная Исто́рія великими воспомина́ніями [22] украша́етъ міръ для ума́, а Россі́йская украша́етъ оте́чество, гдѣ

живёмъ и чу́вствуемъ. — Взгля́немъ [23] на пространство сей еди́нственной Держа́вы: мысль цѣпенѣетъ [24]; никогда́ Римъ въ своёмъ вели́чіи не мо́гъ равня́ться съ не́ю. — Подо́бно Аме́рикѣ Россі́я имѣ́етъ свои́хъ Ди́кихъ; подо́бно други́мъ страна́мъ Евро́пы являетъ плоды́ долговре́менной гражда́нской жи́зни [25]. Не на́добно быть Ру́сскимъ: на́добно то́лько мы́слить, чтобы́ съ любопы́тствомъ [26] чита́ть преда́нія наро́да *), кото́рый смѣ́лостію и му́жествомъ сниска́лъ госпо́дство надъ девя́тою ча́стію мі́ра. Tom. I. pag. IX — XIII.

1 Die Geschichte. 2 in gewissem Sinne. 3 ein heiliges Buch. 4 ein Hauptgegenstand. 5 durchausnothwendig. 6 der Spiegel. 7 ihres Seins und Wirkens. 8 eine Tafel von Offenbarungen und Grundsätzen. 9 ein Vermächtniß der Vorwelt an die Nachwelt. 10 eine Ergänzung und Deutung der Gegenwart. 11 eine Regel für die Zukunft. 12 Regenten und Gesetzgeber. 13 handeln nach den Vorschriften. 14 schauen auf ihre Blätter. 15 der Schiffer. 16 die Seekarten (der Kompaß). 17 die olympischen Spiele. 18 der Lärm schweigt. 19 verstummen. 20 mit sich fortreißen. 21 Reitz. 22 die Erinnerung. 23 hinblicken. 24 in Staunen versinkt der Gedanke. 25 bietet es gereifte Früchte eines vieljährigen bürgerlichen Lebens dar. 26 mit Wißbegier.

1 L'Histoire. 2 sous un certain rapport. 3 un livre sacré. 4 un objet essentiel. 5 absolument nécessaire. 6 le miroir. 7 de leur existence et de leur industrie. 8 une table de révélations et de maximes. 9 le legs de nos ancêtres à la postérité. 10 le supplément et le pronostic du présent. 11 la règle de l'avenir. 12 les magistrats et les législateurs. 13 agissent d'après les préceptes. 14 en contemplent les pages. 15 le navigateur. 16 les cartes marines (la boussole). 17 les jeux olympiques. 18 le tumulte cesse. 19 garder le silence. 20 entraîner. 21 des charmes. 22 le souvenir. 23 porter ses regards. 24 la pensée, saisie d'étonnement, s'arrête. 25 elle présente les fruits de la vie sociale muris par une longue série d'années. 26 avec intérêt.

*) Siehe in der Grammatik die Declination der Substantive (Voyez dans la Grammaire la déclinaison des Substantifs) §. 49—54.

2. Eintheilung der Geschichte. Zweck des Herrn von Karamsin. — Division de l'Histoire. But de Mr. de Karamsin.

Есть три ро́да Исто́ріи: пе́рвая совреме́нная [1], наприме́ръ Ѳукиди́дова, гдѣ очеви́дный свидѣтель [2] говори́тъ о происше́ствіяхъ [3]; втора́я, какъ Та́цитова, осно́вывается [4] на свѣ́жихъ слове́сныхъ преда́ніяхъ [5] въ бли́зкое къ опи́сываемымъ дѣ́йствіямъ вре́мя; тре́тья извлека́ется [6] то́лько изъ па́мятниковъ [7], какъ на́ша до са́маго XVIII вѣ́ка. — Досе́лѣ [8] Дре́вніе слу́жатъ намъ образца́ми [9]. Никто́ не превзошёлъ Ли́вія въ красо́тѣ повѣствова́нія, Та́цита въ си́лѣ: вотъ гла́вное! Зна́ніе всѣхъ Правъ на свѣ́тѣ, учёность Нѣме́цкая, остроу́міе [10] Вольте́рово, ни са́мое глубокомы́сліе [11] Макіаве́лево въ Исто́рикѣ не замѣня́ютъ [12] тала́нта изобража́ть дѣ́йствія. Англича́не сла́вятся [13] Ю́момъ, Нѣмцы Іоа́нномъ Мю́ллеромъ, и справедли́во: о́ба суть досто́йные совмѣ́стники [14] Дре́внихъ, не подража́тели: и́бо ка́ждый вѣкъ, ка́ждый наро́дъ даётъ осо́бенныя кра́ски [15] иску́сному Бытописа́телю [16]. „Не подража́й Та́циту, но пиши́, „какъ писа́лъ бы онъ на твоёмъ мѣ́стѣ,“ есть пра́вило Ге́нія.

Мужъ учёный и сла́вный, Шлёцеръ, сказа́лъ, что на́ша Исто́рія имѣ́етъ пять гла́вныхъ періо́довъ; что Россі́я отъ 862 го́да до Святопо́лка должна́ быть на́звана рожда́ющеюся (nascens), отъ Яросла́ва до Мого́ловъ раздѣлённою (divisa), отъ Баты́я до Іоа́нна III угнетённою (oppressa), отъ Іоа́нна до Петра́ Вели́каго побѣдоно́сною (victrix), отъ Петра́ до Екатери́ны II процвѣта́ющею [17]. Сія́ мысль ка́жется мнѣ бо́лѣе остроу́мною, не́жели основа́тельною [18]. — Гора́здо лу́чше, и́стин-

нѣе, скромнѣ́е [19] Исто́рія на́ша дѣ́лится на Древнѣ́йшую отъ Рю́рика до Іоа́нна III, на Сре́днюю отъ Іоа́нна до Петра́, и Но́вую отъ Петра́ до АЛЕКСА́НДРА. Систе́ма Удѣ́ловъ [20] была́ хара́ктеромъ пе́рвой эпо́хи, Единовла́стіе [21] второ́й, измѣне́ніе [22] гражда́нскихъ обы́чаевъ тре́тьей. —

Съ охо́тою и ре́вностію посвяти́лъ я двѣна́дцать лѣтъ, и лу́чшее вре́мя моей́ жи́зни, на сіе́ сочине́ніе. — Одно́ славолю́біе [23] не могло́ бы дать мнѣ тве́рдости постоя́нной [24], е́сли бы не находи́лъ я и́стиннаго удово́льствія въ са́момъ трудѣ́ и не имѣ́лъ надѣ́жды быть поле́знымъ: то есть, сдѣ́лать Россі́йскую Исто́рію извѣ́стнѣе для мно́гихъ, да́же и для стро́гихъ мои́хъ суде́й. — Мы одно́ лю́бимъ, одного́ жела́емъ: лю́бимъ оте́чество; жела́емъ ему́ благоде́нствія [25] ещё бо́лѣе, не́жели сла́вы; жела́емъ, да не измѣ́нится никогда́ твёрдое основа́ніе на́шего вели́чія; да пра́вила му́драго Самодержа́вія [26] и Свято́й Вѣ́ры бо́лѣе и бо́лѣе укрѣпля́ютъ сою́зъ часте́й; да цвѣтётъ Россі́я... по кра́йней мѣ́рѣ до́лго, до́лго, е́сли на землѣ́ нѣтъ ничего́ безсме́ртнаго, кро́мѣ души́ человѣ́ческой! Tom. I. pag. XVIII—XXVIII.

1 Gleichzeitig. 2 der Augenzeuge. 3 die Begebenheit. 4 sich gründen. 5. unlängst geschehene erzählte Begebenheiten. 6 schöpfen. 7 die Urkunden. 8 bis jetzt. 9 das Muster. 10 der Scharfsinn. 11 der Tiefsinn. 12 ersetzen. 13 preisen, feiern. 14 ein Nebenbuhler. 15 der eigenthümliche Farbenschmelz. 16 der kunstbegabte Geschichtschreiber. 17 aufblühend *). 18 gründlich. 19 bescheidener. 20 das Lehn- oder Theilwesen. 21 die Alleinherrschaft. 22 die Umwandlung. 23 die

1 Contemporain. 2 le témoin oculaire. 3 l'événement 4 se fonder. 5 des traditions récentes. 6 tirer. 7 les documens. 8 jusqu'ici. 9 le modèle. 10 la sagacité. 11 la pénétration. 12 remplacer. 13 se glorifier. 14 un émule, un rival. 15 le véritable coloris. 16 l'historien habile. 17 florissant *). 18 fondé. 19 avec plus de modestie. 20 l'apanage. 21 le pouvoir monarchique. 22 le changement. 23 l'amour de la gloire.

Ruhmbegierde. 24 eine beharrliche Festigkeit. 25 die Wohlfahrt. 26 die Selbstherrschaft.

24 une fermeté constante. 25 la prospérité. 26 l'autocratie.

*) I. Rußland in seiner Entstehung, 862—1015 = 153 J. —— II. R. in der Zertheilung, 1015 —1236 = 221. —— III. R. in der Unterdrückung, 1236—1476 = 240. —— IV. R. in seinen Siegen, 1446—1725 = 249. —— V. R. im Flor, seit 1725. Vergl. Handbuch der Gesch. des Kaiserthums Rußland, (von A. L. Schlözer), Göttingen 1802, Seite 238, und dessen Nestor. — Auch wird den deutschen Lesern zum Vergleichen die Geschichte der Russen, vom Professor Dr. J. P. G. Ewers, Dorpat 1816, recht sehr empfohlen.

---

3. Griechische und römische Sagen.
Traditions grèques et romaines.

Сiя́ вели́кая часть Евро́пы и А́зiи, имену́емая нынѣ Россíею, въ умѣ́ренныхъ *) ея́ кли́матахъ была́ искони́ [1] обита́ема, но ди́кими, во глубину́ невѣ́жества погруже́нными [2] наро́дами, кото́рые не ознаменова́ли [3] бытiя́ своего́ никаки́ми со́бственными истори́ческими па́мятниками. То́лько въ повѣствова́нiяхъ Гре́ковъ и Ри́млянъ сохрани́лись извѣстiя о на́шемъ дре́внемъ оте́чествѣ. — Пѣве́цъ Одиссе́и говори́тъ: „Есть наро́дъ Кимме„рíйскiй и го́родъ Килме́рiонъ, покры́тый облака́„ми и тума́номъ [4]: и́бо со́лнце не озаря́етъ [5] сей „печа́льной страны́, гдѣ безпреста́нно ца́рствуетъ „глубо́кая ночь.“ Столь ло́жное поня́тiе ещё имѣ́ли совреме́нники [6] Гоме́ровы о страна́хъ юго-восто́чной [7] Евро́пы; но ба́сня о мра́кахъ [8] Киммерíйскихъ обрати́лась въ посло́вицу вѣко́въ, и Чёрное мо́ре, какъ вѣроя́тно, получи́ло отъ того́ своё назва́нiе. Цвѣту́щее воображе́нiе Гре́ковъ, любя́ прiя́тныя мечты́ [9], изобрѣло́ [10] Гиперборе́евъ, люде́й соверше́нно добродѣ́тельныхъ, будто бы живу́щихъ да́лѣе на Сѣ́веръ отъ По́нта Эвкси́нскаго, за [11] гора́ми Рифе́йскими, въ счастли́вомъ

спокойствіи, въ странахъ мирныхъ и весёлыхъ, гдѣ бури [12] и страсти неизвѣстны; гдѣ смертные питаются [13] сокомъ [14] цвѣтовъ и росою, блаженствуютъ [15] нѣсколько вѣковъ, и насытясь жизнію [16], бросаются въ волны морскія [17]. Наконецъ сіе пріятное баснословіе уступило мѣсто дѣйствительнымъ историческимъ познаніямъ. —

Геродотъ, писавшій за 445 лѣтъ до Рождества Христова, предалъ намъ въ своёмъ любопытномъ твореніи [18] первыя географическія свѣдѣнія [19] о Россіи южной [20]. — О полуночныхъ [21] земляхъ носился единственно тёмный слухъ [22]. Агриппеи, люди плосконосые, вѣроятно Калмыки, увѣряли, что за ними обитаютъ люди, которые спятъ въ году шесть мѣсяцевъ: чему не вѣрилъ Геродотъ, но что для насъ понятно [23]: долговременныя ночи хладныхъ климатовъ, озаряемыя въ теченіе нѣсколькихъ мѣсяцевъ одними сѣверными сіяніями [24], служили основаніемъ сей молвы [25]. На Востокъ отъ Агриппеевъ въ Великой Татаріи жили Исседоны, которые сказывали, что не далеко отъ нихъ грифы [26] стерегутъ [27] золото: сіи баснословные грифы кажутся отчасти историческою истиною, и заставляютъ думать [28], что драгоцѣнные рудники [29] южной Сибири были издревле знаемы. Сѣверъ вообще славился тогда своимъ богатствомъ или множествомъ золота. I. 3—8.

1 Seit undenklicher Zeit. 2 in tiefster Unwissenheit versunken. 3 bezeichnen, sich auszeichnen. 4 der Nebel. 5 erleuchten. 6 der Zeitgenosse. 7 die südöstlichen Gegenden. 8 das Dunkel. 9 liebte dergleichen Phantasiegebilde. 10 ersinnen. 11 jenseit. 12 Stürme. 13 sich nähren.

1 De tems immémorial. 2 plongé dans la plus profonde ignorance. 3 se faire remarquer, se distinguer. 4 le brouillard. 5 éclairer. 6 le contemporain. 7 les contrées du Sud-est. 8 les ténèbres. 9 se plaisait dans ces images fantastiques. 10 imaginer. 11 au-de-là. 12 des

14 der Saft. 15 höchst glücklich sein. 16 lebenssatt. 17 die Wogen des Meeres. 18 die denkwürdigen Schriften. 19 die erste Kunde. 20 südlich. 21 nördlich. 22 einige dunkele Gerüchte. 23 verständlich. 24 das Nordlicht. 25 das Gerücht. 26 der Greif. 27 hüten. 28 veranlassen zu glauben. 29 eine Erzgrube.

tempêtes. 13 se nourrir. 14 le suc. 15 jouir d'un bonheur sans mélange. 16 rassasié de jours. 17 les vagues de la mer. 18 les écrits mémorables. 19 les premières notions. 20 méridional. 21 septentrional. 22 quelques traditions obscures. 23 intelligible. 24 l'aurore boréale. 25 un récit populaire. 26 le griffon. 27 garder. 28 donner lieu de croire. 29 une mine.

*) Siehe in der Grammatik die Declination der Adjective (Voyez dans la Grammaire la déclinaison des Adjectifs) §. 71—75.

4. Von den Scythen, Gothen und Hunnen.
Des Scythes, des Goths et des Huns.

Что каса́ется со́бственно до Скиѳіи Россі́йской, то сія́ земля́, по изве́стію Геродо́та, была́ необозри́мою равни́ною [1], гла́дкою и безле́сною; то́лько ме́жду Таври́дою и Днѣпро́вскимъ у́стьемъ [2] находи́лись лѣса́. Онъ за чу́до [3] ска́зываетъ свои́мъ единозе́мцамъ [4], что зима́ продолжа́ется тамъ 8 мѣ́сяцевъ, и во́здухъ въ сіе́ вре́мя, по слова́мъ Скиѳовъ, быва́етъ напо́лненъ лета́ющими пе́рьями [5], то есть, снѣ́гомъ. —

Гре́ки на́звали всю ны́нѣшнюю Азіа́тскую и Европе́йскую Россі́ю, и́ли всѣ́ полу́нощныя зе́мли, Скиѳіею, такъ же, какъ они́ безъ разбо́ра [6] имено́вали полу́денную часть міра Эѳіо́піею, за́падную [7] Ке́льтикою, восто́чную И́ндіею. — Не смотря́ [8] на долговре́менное сообще́ніе [9] съ образо́ванными Гре́ками, Скиѳы ещё горди́лись [10] ди́кими нра́вами свои́хъ пре́дковъ, и сла́вный *) единозе́мецъ ихъ, Филосо́фъ Анаха́рсисъ, учени́къ Соло́новъ, напра́сно хотѣ́въ дать имъ зако́ны Аѳин-

скіе, былъ жéршвою [11] сегó несчáсшнаго óпыша [12].
Въ надéждѣ на свою́ хрáбросшь и многочисленносшь, они́ не боя́лись никакóго врагá; пи́ли кровь уби́шыхъ непрія́шелей, вы́дѣланную [13] кóжу ихъ употребля́ли вмѣ́сшо одéжды, а чéрепы [14] вмѣ́сшо сосу́довъ [15], и въ óбразѣ мечá покланя́лись [16] бóгу войны́, какъ главѣ́ други́хъ мни́мыхъ [17] богóвъ. —

Въ трéшьемъ вѣ́кѣ прибли́жились ошъ Бальшíйскаго къ Чёрному мóрю Гóшѳы и другíе нарóды Гермáнскіе, овладѣ́ли [18] Дáкіею, Ри́мскою прови́нціею со времéнъ Трая́новыхъ, и сдѣ́лались сáмыми опáсными врагáми Импéріи. Переплы́въ на судáхъ въ А́зію [19], Гóшѳы обраши́ли въ пéпелъ [20] мнóгіе горóдá цвѣшу́щіе въ Виѳи́ніи, Галáшіи, Каппадóкіи, и слáвный храмъ Діáны въ Ефéсѣ, а въ Еврóпѣ опусшоши́ли [21] Ѳрáкію, Македóнію и Грéцію до Морéи. Они́ хошѣ́ли, взявъ Аѳи́ны, исшреби́шь [22] огнёмъ всѣ́ книги Грéческія, шамъ нáйденныя; но при́няли совѣ́шъ [23] одногó у́мнаго единозéмца, кошóрый сказáлъ имъ: „осшáвьше Грéкамъ „книги, чшобы́ они́, чишáя ихъ, забывáли воéнное ис„кýсшво и шѣ́мъ лéгче бы́ли побѣждáемы нáми". —

Конéцъ чешвёршаго вѣ́ка ознаменовáлся [24] вáжными происшéсшвіями. Гýнны, нарóдъ кочýющій [25], ошъ полу́нощныхъ облашéй Кишáя дохóдяшъ чрезъ неизмѣри́мыя сшéпи [26] до юго-восшóчной Россíи, нападáюшъ óколо 377 гóда на Алáнъ, Гóшѳовъ, владѣ́нія Ри́мскія, исшребля́я всё огнёмъ и мечёмъ [27]. — Царь Гунскій, А́шшила, цáрсшвовалъ [28] въ Дáкіи подъ намѣ́шомъ шашрá [29], бралъ дань съ Консшаншинóполя, но слáвился [30] презрѣ́ніемъ зóлоша и рóскоши [31], ужасáлъ міръ и горди́лся и́менемъ бичá Небéснаго [32]. Съ жи́знію сегó вáрвара, но вели́каго человѣ́ка, умéршаго въ 454 гóду, прекраши́лось [33] и влады́чесшво [34] Гýнновъ. I. 9—17.

1 Eine unübersehbare waldlose Ebene. 2. die Mündung. 3 ein Wunder. 4 die Landsleute. 5 fliegende Federn. 6 ohne Unterschied. 7 westlich. 8 ungeachtet. 9 die Bekanntschaft, der Umgang. 10 stolzieren. 11 das Opfer. 12 ein unglücklicher Versuch. 13 gegärbt. 14 der Hirnschädel. 15 ein Trinkgefäß. 16 vor dem Bilde des Schwertes beugten sie ihre Knie. 17 vermeint, eingebildet. 18 sich unterwerfen. 19 in Kähnen nach Asien hinüberschwimmend. 20 zu Asche verbrennen. 21 verheeren. 22 zernichten. 23 guten Rath annehmen. 24 sich auszeichnen. 25 ein Hirtenvolk. 26 unermeßliche Heideländer. 27 mit Feuer und Schwert verwüsten. 28 herrschen. 29 das Obdach eines Zeltes. 30 sich verherrlichen. 31 die Ueppigkeit. 32 die Gottesgeißel. 33 beenden. 34 die Zwingherrschaft.

1 Une plaine immense et dénuée de bois. 2 l'embouchure. 3 un prodige. 4 les compatriotes. 5 des plumes volantes. 6 indistinctement. 7 occidental. 8 malgré. 9 le commerce, les relations. 10 s'énorgueillir. 11 la victime. 12 une funeste tentative. 13 tanné. 14 le crâne. 15 une coupe. 16 ils fléchissaient les genoux devant la figure d'un glaive. 17 prétendu, imaginaire. 18 soumettre. 19 passant en Asie dans des bateaux. 20 réduire en cendres. 21 dévaster. 22 détruire. 23 suivre un bon conseil. 24 se signaler. 25 un peuple nomade. 26 des landes immenses. 27 mettre à feu et à sang. 28 gouverner. 29 l'abri d'une tente. 30 s'illustrer. 31 le luxe. 32 le fléau de Dieu. 33 mettre fin. 34 le pouvoir coercitif.

*) Siehe die Comparation der Adjective (Voyez la comparaison des Adjectifs) Gr. §. 76.

---

5. Von den Slawen. — Des Slaves.

Съ другóй стороны́ выхóдятъ на вели́кій ѳеáтръ [1] Исторіи Славя́не, подъ симъ и́менемъ, достóйнымъ людéй воинственныхъ и хрáбрыхъ, и́бо егó мóжно производи́ть [2] отъ слáвы, и нарóдъ, коегó бытіé мы *) едвá знáли, съ шестáго вѣ́ка занимáетъ [3] вели́кую часть Еврóпы, отъ мóря Бальтійскаго до рѣки́ Э́льбы, Ти́сы и Чёрнаго мóря. — Обстоятельства врéмени имъ благопріятствовали [4]. Гермáнія опустѣ́ла [5]; ея́ нарóды воинственные удали́лись къ Ю́гу и Зáпаду искáть счáстія.

Ханъ Аварскій, свирѣпый [6] Баянъ, смиривъ [7] Антовъ, требовалъ отъ Славянъ подданства [8]; но Лавритасъ и другіе Вожди ихъ отвѣтствовали: „Кто можетъ лишить насъ вольности? Мы „привыкли отнимать [9] земли, а не свои уступать врагамъ. Такъ будетъ и впредь, доколѣ [10] „есть война и мечи въ свѣтѣ.“ —

Несторъ пишетъ, что Славяне издревле [11] обитали въ странахъ Дунайскихъ, и вытѣсненные [12] изъ Мизіи Болгарами, а изъ Панноніи Волохами, донынѣ живущими въ Венгріи, перешли въ Россію, въ Польшу и другія земли. Сіе извѣстіе о первобытномъ жилищѣ [13] нашихъ предковъ [14] взято, кажется, изъ Византійскихъ лѣтописцевъ, которые въ VI вѣкѣ узнали ихъ на берегахъ Дуная; однакожь Несторъ въ другомъ мѣстѣ говоритъ, что Св. Апостолъ Андрей, проповѣдуя въ Скиѳіи имя Спасителя, поставивъ крестъ на горахъ Кіевскихъ [15], еще ненаселенныхъ [16], и предсказавъ будущую славу нашей древней столицы, доходилъ до Ильменя и нашёлъ тамъ Славянъ: слѣдственно они, по собственному Несторову сказанію, жили въ Россіи уже въ первомъ столѣтіи, и гораздо прежде, нежели Болгары утвердились [17] въ Мизіи. — Многіе Славяне, единоплеменные [18] съ Ляхами, обитавшими на берегахъ Вислы, поселились [19] на Днѣпрѣ въ Кіевской Губерніи и назвались Полянами отъ чистыхъ полей своихъ. Имя сіе исчезло [20] въ древней Россіи, но сдѣлалось общимъ именемъ Ляховъ, основателей Государства Польскаго. I. 19—32.

1 Auf den Schauplatz treten. 2 ableiten. 3 einnehmen. 4 begünstigen. 5 veröden. 6 wild. 7 be-

1 Paraître sur la scène. 2 dériver. 3 occuper. 4 favoriser. 5 se dépeupler. 6 féroce. 7 dompter.

zwingen. 8 die Unterwürfigkeit. 9 nehmen. 10 so lange als. 11 ehemals. 12 verdrängen. 13 die Ursitze 14 unsere Altvordern. 15 und pflanzte das Kreuz auf die Hügel von Kief. 16 unbewohnt. 17 sich festsetzen. 18 Stammverwandte. 19 sich niederlassen. 20 verschwinden.

8 la soumission. 9 prendre. 10 tant que. 11 anciennement. 12 repousser. 13 les habitations primitives. 14 nos aïeux. 15 et arbora la croix sur les hauteurs de Kief. 16 inhabité. 17 s'établir. 18 hommes de même origine. 19 se fixer. 20 disparaître.

*) Siehe die Pronomina (Voyez les Pronoms). Gr. §. 80.

6. Von den Finnen und Letten.
Des Finois et des Lettes.

Кромѣ *) народовъ Славянскихъ, по сказанію Нестора, жили тогда въ Россіи и многіе иноплеменные [1]: Меря вокругъ Ростова и на озерѣ Клещинѣ или Переславскомъ; Мурома на Окѣ, гдѣ сія рѣка впадаетъ въ Волгу; Черемиса, Мещера, Мордва, на Юго-Востокъ отъ Мери; Ливь въ Ливоніи; Чудь въ Эстоніи и на Востокъ къ Ладожскому озеру.

Нѣкоторые изъ сихъ народовъ уже исчезли въ новѣйшія времена, или смѣшались [2] съ Россіянами; но другіе существуютъ и говорятъ языками столь между собою сходственными [3], что можемъ несомнительно [4] признать [5] ихъ, равно какъ [6] и Лапландцевъ, Зырянъ, Остяковъ Обскихъ, Чувашъ, Вотяковъ, народами единоплеменными и назвать вообще Финскими. Уже Тацитъ, въ первомъ столѣтіи, говоритъ о сосѣдственныхъ съ Венедами Финнахъ, которые жили издревле [7] въ полуночной Европѣ. Лейбницъ и новѣйшіе Шведскіе Историки согласно думаютъ, что Норвегія и Швеція были нѣкогда населены [8] ими, даже самая Данія, по мнѣнію Гроція. Отъ моря Бальтійскаго до Ледовитаго, отъ глубины Европейскаго Сѣве-

ра на Востокъ до Сибири, до Урала и Волги, разсѣялися [9] многочисленныя племена Финновъ [10]. — Сей народъ, древній и многочисленный, занимавшій [11] и занимающій такое великое пространство [12] въ Европѣ и въ Азіи, не имѣлъ Историка, ибо никогда не славился побѣдами, не отнималъ [13] чуждыхъ земель, но всегда уступалъ свои: въ Швеціи и Норвегіи Готѳамъ, а въ Россіи, можетъ быть, Славянамъ, и въ одной нищетѣ [14] искалъ для себя безопасности: „не имѣя, по словамъ Тацита, ни домовъ, ни коней, ни оружія; питаясь „травами, одѣваясь кожами звѣриными, укрываясь „отъ непогодъ [15] подъ сплетенными вѣтвями [16].“ —

Между сими иноплеменными народами, жителями или сосѣдами древней Россіи, Несторъ именуетъ ещё Летголу, Ливонскихъ Латышей, Зимголу въ Семигаліи, Корсь въ Курляндіи и Литву, которые не принадлежатъ къ Финнамъ, но вмѣстѣ съ древними Пруссами составляютъ [17] народъ Латышскій. Въ языкѣ его находится множество Славянскихъ, довольно Готѳскихъ и Финскихъ словъ: изъ чего основательно [18] заключаютъ Историки, что Латыши происходятъ отъ сихъ народовъ. Съ великою вѣроятностію можно опредѣлить [19] даже и начало бытія ихъ. Когда Готѳы удалились къ предѣламъ Имперіи, тогда Венеды и Финны заняли юго-восточные берега моря Балтійскаго; смѣшались [20] тамъ съ остатками первобытныхъ жителей, т. е. съ Готѳами, начали истреблять лѣса [21] для хлѣбопашества [22] и прозвалися [23] Латышами, или обитателяли земель расчищенныхъ [24]: ибо лата знаменуетъ на языкѣ Литовскомъ расчищеніе [25]. Ихъ, кажется, называетъ Іорнандъ Видиваріями, которые въ половинѣ шестаго вѣка жили около Данцига, и со-

стояли изъ ра́зныхъ наро́довъ: съ чѣмъ согла́сно [26] и дре́внее преда́ніе [27] Латышей, увѣря́ющихъ, что ихъ пе́рвый Госуда́рь, и́менемъ Видву́тъ, ца́рствовалъ на берега́хъ Ви́слы, и тамъ образова́лъ наро́дъ свой, кото́рый насели́лъ Литву́, Пру́ссію, Курля́ндію и Летла́ндію, гдѣ онъ и доны́нѣ нахо́дится, и гдѣ, до са́маго введе́нія [28] Христіа́нской Вѣ́ры, управля́лъ имъ Сѣ́верный Дала́й-Ла́ма, гла́вный судія́ и Свяще́нникъ Кри́ве, жи́вшій въ Пру́сскомъ мѣсте́чкѣ [29] Ромо́вѣ. I. 35—39.

1 Fremde Völkerstämme. 2 sich vermischen. 3 welche einander so ähnlich sind. 4 unbezweifelt. 5 erkennen. 6 so wie. 7 vor Alters. 8 bevölkert. 9 zerstreut sein. 10 der zahlreiche finnische Volksstamm. 11 einnehmen. 12 eine große Strecke. 13 nehmen. 14 die Armuth, die Dürftigkeit. 15 das schlechte Wetter. 16 zusammengeflochtenes Reisholz. 17 ausmachen. 18 mit Grund. 19 bestimmen. 20 sich vermischen. 21 Wälder ausroden. 22 der Ackerbau. 23 benannt werden. 24 urbar machen. 25 die Reinigung, das Urbarmachen. 26 übereinstimmen. 27 die Sage. 28 die Einführung. 29 ein Flecken.

1 Des peuples d'origine étrangère. 2 se mêler. 3 qui ont tant de ressemblance entr'eux. 4 indubitablement. 5 reconnaître. 6 tel que. 7 jadis, anciennement. 8 peuplé. 9 être dispersé. 10 la race nombreuse des Finois. 11 occuper. 12 une grande étendue. 13 enlever. 14 la pauvreté, l'indigence. 15 les injures de l'air. 16 des branches entrelacées. 17 former. 18 avec raison. 19 déterminer. 20 se confondre. 21 extirper des forêts. 22 l'agriculture. 23 être surnommé. 24 défricher. 25 le défrichement. 26 s'accorder. 27 la tradition. 28 l'établissement. 29 une bourgade.

*) Siehe die Präpositionen (Voyez les Prépositions) Gr. §. 131. 132.

---

7. Von den Warägern. — Des Varaigues.

Могу́щество [1] на́шихъ пре́дковъ на Югѣ́ долженствова́ло быть *) слѣ́дствіемъ подда́нства ихъ на Сѣ́верѣ. — Какі́е-то смѣ́лые и хра́брые завоева́тели [2], именуе́мые въ на́шихъ лѣ́тописяхъ Варя́гами, пришли́ изъ-за Бальті́йскаго мо́ря [3] и на-

ложили дань [4] на Чудь, Славянъ Ильменскихъ, Кривичей, Мерю, и хотя были чрезъ два года изгнаны [5] ими, но Славяне, утомленные [6] внутренними раздорами [7], въ 862 году снова призвали къ себѣ трехъ братьевъ Варяжскихъ, отъ племени Русскаго, которые сдѣлались первыми Властителями [8] въ нашемъ древнемъ отечествѣ, и по которымъ оно стало именоваться Русью. —

Прежде всего рѣшимъ [9] вопросъ: кого именуетъ Несторъ Варягами? Мы знаемъ, что Балтійское море издревле называлось въ Россіи Варяжскимъ: кто же въ сіе время, то есть, въ девятомъ вѣкѣ, господствовалъ на водахъ его? Скандинавы, или жители трехъ Королевствъ, Даніи, Норвегіи и Швеціи, единоплеменные съ Готѳами. Они, подъ общимъ именемъ Нормановъ или Сѣверныхъ людей, громили [10] тогда Европу. — Флаги Скандинавскіе, развѣваясь [11] предъ глазами Карла Великаго, смиряли [12] гордость сего Монарха, который съ досадою видѣлъ, что Норманы презираютъ власть и силу его. Въ девятомъ вѣкѣ они грабили [13] Шотландію, Англію, Францію, Андалузію и Италію. — Они плавали [14] вокругъ Нордъ-Капа, или Сѣвернаго мыса [15]: нѣтъ, кажется, сомнѣнія, что они за 500 лѣтъ до Коломба открыли [16] полуночную Америку и торговали съ ея жителями. Предпринимая [17] такія отдаленныя путешествія и завоеванія [18], могли ли Норманы оставить въ покоѣ страны ближайшія: Эстонію, Финляндію и Россію? —

Имена трехъ Князей Варяжскихъ, Рюрика, Синеуса, Трувора, призванныхъ Славянами и Чудью, суть неоспоримо [19] Норманскія: такъ въ лѣтописяхъ [20] Франкскихъ около 850 года, что достойно замѣчанія, упоминается о трехъ Рорикахъ:

одинъ названъ Вождёмъ [21] Датчанъ, другой Королёмъ (rex) Норманскимъ, третій просто Норманомъ: они воевали [22] берега Фландріи, Эльбы и Рейна. —

1 Die Macht. 2 der Eroberer. 3 über das baltische Meer her. 4 Abgaben auflegen, zinsbar machen. 5 verjagen. 6 müde. 7 innere Zwistigkeiten. 8 der Regent. 9 entscheiden. 10 verwüsten. 11 die Flagge wehet. 12 demüthigen. 13 plündern. 14 umschiffen. 15 das Kap oder Vorgebirge. 16 entdecken. 17 unternehmen. 18 die Eroberung. 19 unstreitig. 20 die Jahrbücher. 21 ein Heerführer. 22 befehden.

1 La puissance. 2 le conquérant. 3 de la côte opposée de la Baltique. 4 imposer un tribut, rendre tributaire. 5 chasser. 6 las, fatigué. 7 des discordes intestines. 8 le souverain, le monarque. 9 résoudre. 10 dévaster. 11 le pavillon flotte. 12 humilier. 13 piller. 14 doubler. 15 le Cap ou Promontoire. 16 découvrir. 17 entreprendre. 18 la conquête. 19 incontestablement. 20 les annales. 21 un chef d'armée. 22 infester.

---

8. Fortsetzung. — Suite de l'article précédent.

Въ Саксонѣ Грамматикѣ [1], въ Стурлезонѣ и въ Исландскихъ повѣстяхъ [2], между именами Князей и Витязей [3] Скандинавскихъ, находимъ Рурика, Рерика, Трувара, Трувра, Сніо, Синія. Русскіе Славяне, будучи подъ владѣніемъ [4] Князей Варяжскихъ, назывались въ Европѣ Норманами: что утверждено [5] свидѣтельствомъ Ліутпранда, Кремонскаго Епископа [6], бывшаго въ десятомъ вѣкѣ два раза Посломъ [7] въ Константинополѣ. „Руссовъ, говоритъ онъ, именуемъ и Норманами." Цари Греческіе имѣли въ первомъ-надесять вѣкѣ [8] особенныхъ тѣлохранителей [9], которые назывались Варягами, βαράγγοι, а по своему Wäringar, и состояли большею частію изъ Норманов. Слово Vaere, Vara, есть древнее Готѳское и значитъ союзъ [10]: толпы [11] Скандинавскихъ витязей, отправляясь въ Россію и въ Грецію искать счастія, мог-

лій именовать себя Варягами въ смыслѣ союзниковъ[12], или товарищей[13]. Сіе нарицательное имя[14] обратилось въ собственное[15]. —

Законы, данные Варяжскими Князьями нашему Государству, весьма сходны съ Норманскими. Слова Тіунъ[16], Вира[17] и прочія, которыя находятся въ Русской Правдѣ[18], суть древнія Скандинавскія или Нѣмецкія. — Но мы желаемъ знать, какой народъ, въ особенности[19] называясь Русью, далъ отечеству нашему и первыхъ Государей и самое имя, уже въ концѣ девятаго вѣка страшное. — Историки находятъ основательныя причины[20] думать, что Несторовы Варяги-Русь обитали въ Королевствѣ Шведскомъ, гдѣ одна приморская область[21] издавна[22] именуется Росскою, Ros-lagen. — Финны, имѣя нѣкогда съ Рос-лагеномъ болѣе сношенія[23], нежели съ прочими странами Швеціи, донынѣ именуютъ всѣхъ ея жителей вообще Россами, Ротсами, Руотсами. —

Въ Степенной Книгѣ[24] XVI вѣка и въ нѣкоторыхъ новѣйшихъ лѣтописяхъ сказано, что Рюрикъ съ братьями вышелъ изъ Пруссіи, гдѣ издавна назывались Курскій заливъ[25] Русною, сѣверный рукавъ[26] Нѣмена, или Мемеля, Руссою, окрестности[27] же ихъ Порусьемъ. — Симъ удовлетворительно[28] изъясняется, отъ чего въ древнемъ Новѣгородѣ одна изъ многолюднѣйшихъ улицъ называлась Прусскою. Замѣтимъ[29] также свидѣтельство Географа Равенскаго: онъ жилъ въ VII вѣкѣ, и пишетъ, что близъ моря, гдѣ впадаетъ въ него рѣка Висла[30], есть отечество Роксоланъ. I. 44—51.

1 Saxo Grammaticus. 2 die isländischen Sagen. 3 ein Held. 4 die Regierung, die Oberherrschaft.

1 Saxon le Grammairien. 2 les traditions islandaises. 3 un héros. 4 le gouvernement, la domination.

5 bestätigt. 6 ein Bischof. 7 ein Gesandter. 8 das Jahrhundert. 9 die Leibwache. 10 ein Bündniß. 11 ein Haufen. 12 der Bundesgenosse. 13 Gesellen. 14 ein Gattungswort. 15 ein Eigenname. 16 ein Adeliger (vergleiche Nr. 29). 17 das Wehrgeld. 18 die russischen Gesetze. 19 insonderheit. 20 gegründete Ursachen. 21 ein Gebiet am Meere. 22 seit langer Zeit. 23 der Verkehr. 24 das Stufenbuch, das Buch der Genealogien (von Rurik bis auf Iwan Wassiljewitsch). 25 das kurische Haff. 26 der Arm. 27 die Umgegend. 28 genügend, befriedigend. 29 bemerken. 30 die Weichsel fällt, ergießt sich.

5 confirmé. 6 un évêque. 7 un ambassadeur. 8 le siècle. 9 la garde du corps. 10 une association, une ligue. 11 une troupe. 12 l'allié. 13 des compagnons. 14 un nom commun, appellatif. 15 un nom propre. 16 un noble, le gentilhomme. 17 l'argent d'expiation (voyez Nr. 29). 18 le code Russe. 19 particulièrement. 20 de fortes raisons. 21 une province maritime. 22 depuis longtems. 23 la relation. 24 le livre généalogique (depuis Ruric jusqu'à Ivan Vassiliévitch). 25 le Curisch-Haf. 26 le bras. 27 les environs, les alentours. 28 d'une manière satisfaisante. 29 ajouter. 30 la Vistule tombe, se décharge.

*) Siehe die Hülfsverba (Voyez les Verbes auxiliaires) Gr. §. 100.

---

9. Vom Gastrecht der alten Russen, von ihren Weibern und Kindern. — De l'hospitalité des anciens Russes, de leurs femmes et de leurs enfans.

Столь же единогла́сно [1] хва́лятъ лѣ́тописи о́бщее гостепріи́мство [2] Славя́нъ, рѣ́дкое въ други́хъ земля́хъ и доны́нѣ весьма́ обыкнове́нное во всѣхъ Славя́нскихъ: такъ слѣды́ [3] дре́внихъ обы́чаевъ сохраня́ются въ тече́ніе мно́гихъ вѣко́въ, и са́мое отдале́нное пото́мство [4] наслѣ́дуетъ [5] нра́вы свои́хъ пре́дковъ. Вся́кой путеше́ственникъ былъ для нихъ какъ бы свяще́ннымъ: встрѣча́ли его́ съ ла́скою [6], угоща́ли съ ра́достію, провожа́ли съ благослове́ніемъ [7] и сдава́ли другъ дру́гу на́

ру́ки. Хозя́инъ отвѣ́тствовалъ наро́ду за безопа́сность чужезе́мца, и кто не умѣ́лъ сбере́чь [8] го́стя отъ бѣды́ и́ли непрія́тности, тому́ мсти́ли сосѣ́ды за сіе́ оскорбле́ніе [9] какъ за со́бственное. Славяни́нъ, выходя́ изъ до́му, оставля́лъ дверь отворенную и пи́щу гото́вую для стра́нника. Купцы, реме́сленники охо́тно посѣща́ли Славя́нъ, ме́жду кото́рыми не́ было для нихъ ни воро́въ, ни разбо́йниковъ [10]; но бѣ́дному человѣ́ку, неимѣ́вшему спо́соба хорошо́ угости́ть иностра́нца, позволя́лось укра́сть всё ну́жное для того́ у сосѣ́да бога́таго: ва́жный долгъ гостепрі́имства оправдывалъ и са́мое преступле́ніе [11]. —

Дре́вніе Писа́тели хва́лятъ цѣлому́дріе [12] не то́лько жёнъ, но и муже́й Славя́нскихъ. — Они́ повѣствую́тъ [13], что Славя́нки не хотѣ́ли переживать муже́й, и доброво́льно сожига́лись [14] на кострѣ́ [15], съ ихъ тру́пами. Вдова́ жива́я безче́стила семе́йство. Ду́маютъ, что сіе́ ва́рварское обыкнове́ніе, истребле́нное то́лько благодѣ́тельнымъ уче́ніемъ Христіа́нской Вѣ́ры, введено́ было Славя́нами, равно́ какъ и въ И́ндіи, для отвраще́нія [16] та́йныхъ мужеубі́йствъ: осторо́жность ужа́сная не ме́нѣе са́маго злодѣя́нія, кото́рое предупрежда́лось [17] е́ю! Они́ счита́ли жёнъ соверше́нными раба́ми, во вся́комъ слу́чаѣ безотвѣ́тными [18]; не дозволя́ли имъ ни противорѣ́чить [19] себѣ́, ни жа́ловаться; обременя́ли ихъ труда́ми [20], забо́тами хозя́йственными, и вообража́ли, что супру́га, умира́я вмѣ́стѣ съ му́жемъ, должна́ служи́ть ему́ и на томъ свѣ́тѣ. Сіе́ ра́бство жёнъ происходи́ло, ка́жется, отъ того́, что мужья́ обыкнове́нно покупа́ли ихъ: обы́чай доны́нѣ соблюда́емый въ Илли́ріи. Удале́нныя отъ дѣлъ наро́дныхъ, Славя́нки ходи́ли иногда́ на войну́ съ отца́ми и супру́гами,

не боясь смерти: такъ при осадѣ [21] Константинополя въ 626 году Греки нашли между убитыми Славянами многіе женскіе трупы. Мать, воспитывая дѣтей, готовила ихъ быть воинами и непримиримыми [22] врагами тѣхъ людей, которые оскорбили ея ближнихъ: ибо Славяне, подобно другимъ народамъ языческимъ, стыдились забывать обиду. —

Говоря о жестокихъ обычаяхъ Славянъ языческихъ, Историкъ долженъ ещё замѣтить, что всякая мать имѣла у нихъ право умертвить новорожденную [23] дочь, когда семейство было уже слишкомъ многочисленно, но обязывалась хранить жизнь сына, рожденнаго служить отечеству. Сему обыкновенію не уступало [24] въ жестокости другое: право дѣтей умерщвлять родителей, обремененныхъ старостію и болѣзнями, тягостныхъ [25] для семейства и безполезныхъ согражданамъ. Такъ народы самые добродушные, безъ правилъ ума образованнаго и Вѣры истинной, съ спокойною совѣстію могутъ ужасать [26] Природу своими дѣлами, и превосходить звѣрей въ лютости [27]! I. 60—63.

1 Einstimmig. 2 die Gastfreiheit. 3 die Spuren. 4 die Nachwelt. 5 ererben. 6 mit Liebkosungen. 7 die Segenswünsche. 8 in Acht nehmen. 9 die Beleidigung. 10 weder Diebe noch Räuber. 11 das Verbrechen. 12 die Keuschheit. 13 erzählen, berichten. 14 verbrennen. 15 der Scheiterhaufen. 16 zur Abwendung. 17 vorbeugen. 18 verantwortungsunfähig. 19 widersprechen. 20 mit Arbeit belästigen. 21 die Belagerung. 22 unversöhnlich. 23 neugeboren. 24 nichts

1. Unanimement. 2 l'hospitalité. 3 les traces. 4 la postérité. 5 hériter. 6 d'un air caressant. 7 les bénédictions. 8 garantir. 9 l'offense. 10 ni voleurs ni brigands. 11 le délit. 12 la chasteté. 13 raconter, rapporter. 14 brûler. 15 le bûcher. 16 pour détourner. 17 prévenir. 18 privé du droit de se justifier. 19 contredire. 20 accabler de travaux. 21 le siège. 22 implacable. 23 nouvellement né. 24 ne pas

nachgeben. 25 lästig. 26 erschrecken, Schauder erregen. 27 die Grausamkeit. | céder en. 25 à charge. 26 faire frémir. 27 la cruauté, la férocité.

*) Siehe das Präsens des Verbums (Voyez le Présent du Verbe) Gr. §. 104 — 107.

10. Handel, Spiele, Musik, Zeitrechnung.
Commerce, jeux, musique, chronologie.

Торго́вля Славя́нъ, до введе́нія Христіа́нства въ ихъ земля́хъ, состоя́ла *) то́лько въ обмѣ́нѣ [1] веще́й: оні́ не употребля́ли де́негъ, и бра́ли зо́лото отъ чужестра́нцевъ еди́нственно какъ това́ръ [2]. — Пе́рвая ну́жда люде́й есть пи́ща и кровъ [3], втора́я удово́льствіе, и са́мые ди́кіе наро́ды и́щутъ его́ въ согла́сіи звýковъ [4], веселя́щихъ ду́шу посре́дствомъ слу́ха. — Волы́нка [5], гудо́къ [6] и ду́дка [7] бы́ли та́кже извѣ́стны пре́дкамъ на́шимъ: и́бо всѣ наро́ды Славя́нскіе доны́нѣ отмѣ́нно [8] лю́бятъ ихъ. Не то́лько въ ми́рное вре́мя и въ отчи́знѣ [9], но и въ набѣ́гахъ [10] свои́хъ, въ виду́ многочи́сленныхъ враго́въ, Славя́не весели́лись, пѣ́ли и забыва́ли опа́сность. — Наро́дныя и́гры и потѣ́хи [11], доны́нѣ единообра́зныя [12] въ земля́хъ Славя́нскихъ: борьба́ [13], кула́чный бой [14], бѣ́ганье взапуски [15], оста́лись та́кже па́мятникомъ и́хъ дре́внихъ заба́въ, представля́ющихъ намъ о́бразъ войны́ и си́лы. — Наблюда́я тече́ніе го́да, оні́, подо́бно Римля́намъ, дѣли́ли его́ на 12 мѣ́сяцевъ, и ка́ждому изъ о́ныхъ да́ли назва́ніе согла́сное съ временны́ми явле́ніями [16] и́ли дѣ́йствіями Приро́ды. — Столѣ́тіе называ́лось вѣ́комъ, то есть, жи́знію человѣ́ческою, во свидѣ́тельство, сколь пре́дки на́ши обыкнове́нно долгоде́нствовали [17], одаре́нные крѣ́пкимъ сложе́ніемъ [18] и здра́вые физи́ческою дѣ́ятельностію. I. 67 — 72.

1 Der Tausch. 2 die Waare. 3 Nahrung und Wohnung. 4 die Harmonie der Töne. 5 der Dudelsack. 6 eine Geige, (ein altes dreisaitiges Musik-Instrument). 7 die Schalmei. 8 ganz vorzüglich. 9 daheim. 10 die Streifzüge. 11 die Ergötzlichkeiten. 12 gleichförmig. 13 das Ringen. 14 das Baxen. 15 das Wettrennen. 16 der Wechsel der Jahreszeiten. 17 wie lange unsere Vorfahren lebten. 18 die kräftige Leibesbeschaffenheit.

1. L'échange. 2 la marchandise. 3 la nourriture et le domicile. 4 l'harmonie des sons. 5 la cornemuse. 6 un rebec (ancien instrument à trois cordes). 7 le chalumeau. 8 de préférence. 9 dans le sein de leurs familles. 10 les courses. 11 les divertissemens. 12 les mêmes. 13 la lutte. 14 le pugilat. 15 la course. 16 les révolutions du tems. 17 la longévité de nos ancêtres. 18 la constitution robuste.

*) Siehe das Präteritum des Verbums (Voyez le Parfait du Verbe) Gr. §. 108.

---

11. Religion. — Religion.

Ни въ мiрѣ, ни въ Исторiи не находимъ народа совершенно лишеннаго понятiй [1] о Божествѣ. Люди и народы, чувствуя зависимость [2] или слабость свою, укрѣпляются [3], такъ сказать, мыслiю о Силѣ Вышней, которая можетъ спасти [4] ихъ отъ ударовъ рока [5], неотвратимыхъ [6] никакою мудростiю человѣческою, хранить добрыхъ и наказывать тайныя злодѣйства [7]. — Славяне, въ самомъ безразсудномъ суевѣрiи [8], имѣли ещё понятiе о Богѣ единственномъ и вышнемъ, Которому, по ихъ мнѣнiю, горнiя небеса [9], украшенныя свѣтилами лучезарными [10], служатъ достойнымъ храмомъ, и Который печется [11] только о небесномъ, избравъ другихъ, нижнихъ боговъ, чадъ [12] Своихъ, управлять землёю. Его-то, кажется, именовали они преимущественно [13] Бѣлымъ Богомъ, и не строили Ему храмовъ, воображая, что смертные не могутъ имѣть съ Нимъ

сообщенія и должны относиться въ нуждахъ своихъ къ богамъ второстепеннымъ [14]. —

Не умѣя согласить [15] несчастій, болѣзней и другихъ житейскихъ горестей [16] съ благостію [17] сихъ Міроправителей, Славяне Бальтійскіе приписывали зло существу особенному, всегдашнему врагу людей; именовали его Чернобогомъ, старались умилостивить [18] жертвами и въ собраніяхъ народныхъ пили изъ чаши, посвященной ему и добрымъ богамъ. Онъ изображался въ видѣ льва, — вѣроятно, что ненависть къ Саксонцамъ, которые были самыми опасными врагами сѣверныхъ Вендовъ и на знаменахъ [19] своихъ представляли льва, подала имъ мысль къ такому изображенію существа злобнаго [20]. Славяне думали, что оно ужасаетъ людей грозными привидѣніями [21] или страшилами [22], и что гнѣвъ его могутъ укротить [23] волхвы [24] или кудесники [25], хотя ненавистные народу, но уважаемые за ихъ мнимую науку. Сіи волхвы, о коихъ и Несторъ говоритъ въ своей лѣтописи, подобно Сибирскимъ Шаманамъ, старались музыкою дѣйствовать на воображеніе легковѣрныхъ, играли на гусляхъ [26] и для того именовались въ нѣкоторыхъ земляхъ Славянскихъ Гуслярами [27]. —

Бальтійскіе Славяне покланялись [28] Водану или Скандинавскому Одину, узнавъ объ нёмъ отъ Германскихъ народовъ, съ которыми они жили въ Дакіи, и которые были ещё издревле ихъ сосѣдами. — Мерзебургскіе Венды обожали идола Гениля, покровителя ихъ собственности, и въ нѣкоторое время года пастухи [29] разносили по домамъ символъ его: кулакъ [30] съ перстнемъ [31], укрѣпленный на шестѣ [32]. — Въ Россіи, до введенія Христіанской Вѣры, первую степень между идолами

занималъ Перунъ, богъ молніи, которому Славяне ещё въ VI вѣкѣ покланялись, обожая въ нёмъ верховнаго Міроправителя. Кумиръ [33] его стоялъ въ Кіевѣ на холмѣ [34], внѣ двора Владиміровa, а въ Новѣгородѣ надъ рѣкою Волховомъ: былъ деревянный, съ серебряною головою и съ золотыми усами [35]. —

Богъ веселія, любви, согласія и всякаго благополучія именовался въ Россіи Ладо; ему жертвовали вступающіе въ союзъ брачный [36], съ усердіемъ воспѣвая имя его, которое слышимъ и нынѣ въ старинныхъ припѣвахъ [37]. Стрыковскій называетъ сего бога Латышскимъ: въ Литвѣ и Самогитіи народъ праздновалъ [38] ему отъ 25 Маія до 25 Іюня, отцы и мужья въ гостинницахъ [39], а жёны и дочери на улицахъ и на лугахъ [40]; взявшись за руки, онѣ плясали [41] и пѣли: Ладо, Ладо, дидисъ Ладо, то есть, великій Ладо. Такое же обыкновеніе донынѣ существуетъ въ деревняхъ нашихъ: молодыя женщины весною собираются играть и пѣть въ хороводахъ [42]: Лада, диди-Лада. I. 80—90.

1 Ohne alle Begriffe von einer Gottheit. 2 die Abhängigkeit. 3 sich befestigen. 4 sich retten vor. 5 die Schläge des Schicksals. 6 unvermeidlich. 7 die geheimen Bübereien, Bösthaten. 8 ein höchst unvernünftiger Aberglaube. 9 die himmlische Wohnung. 10 hellglänzende Gestirne. 11 sorgen, sich bekümmern. 12 das, Kind. 13 vorzugsweise. 14 die Götter zweiter Klasse. 15 in Uebereinstimmung bringen. 16 die Bitterkeit des Lebens. 17 die Güte. 18 versöhnen, besänftigen. 19 die Fahne. 20 ein böses Wesen. 21 schreckliche Erscheinungen. 22 ein Schreck-

1 A qui toute idée d'un Dieu soit absolument étrangère. 2 la dépendance. 3 se fortifier. 4 se mettre à couvert. 5 les coups du destin. 6 inévitable. 7 les crimes secrets. 8 la superstition la plus absurde. 9 le séjour céleste. 10 des astres brillans. 11 s'occuper. 12 l'enfant. 13 par excellence. 14 les Dieux du second ordre. 15 accorder. 16 les amertumes, les afflictions de la vie. 17 la bonté. 18 apaiser, rendre propice. 19 l'étendard. 20 un être malin. 21 des fantômes effrayans. 22 un épouvantail, un

bild. 23 besänftigen. 24 der Zauberer, der Hexenmeister. 25 der Gaukler. 26 die Gußli, eine liegende Harfe. 27 ein Harfner. 28 anbeten. 29 der Hirt. 30 die Faust. 31 ein Ring. 32 die Stange. 33 das Götzenbild, der Abgott. 34 der Hügel. 35 der Schnurbart, der Knebelbart. 36 welche in eheliche Verbindung treten wollten. 37 die alten Volkslieder. 38 feiern. 39 das Gastzimmer. 40 die Wiese. 41 tanzen. 42 der Reigen.

spectre. 23 calmer. 24 le magicien, le sorcier. 25 le jongleur. 26 la goussli, harpe couchée. 27 un joueur de harpe. 28 adorer. 29 le pâtre. 30 le poignet, le poing. 31 un anneau. 32 la perche. 33 l'idole. 34 la colline. 35 les moustaches. 36 qui voulaient s'unir par les liens du mariage. 37 les anciennes chansons nationales. 38 célébrer un fête. 39 l'appartement destiné aux convives. 40 la prairie. 41 danser. 42 le branle.

*) Siehe das Futurum des Verbums (Voyez le Futur du Verbe) §. 109.

12. Fortsetzung. — Suite de l'article precédent.

Въ суевѣ́рныхъ преда́ніяхъ наро́да Ру́сскаго открыва́емъ [1] та́кже нѣ́которые слѣды́ дре́вняго Славя́нскаго богопочита́нія: доны́нѣ просты́е лю́ди говоря́тъ у насъ о Лѣ́шихъ [2], кото́рые ви́домъ подо́бны Са́тирамъ, живу́тъ бу́дто бы [3] въ темнотѣ́ лѣсо́въ, равня́ются съ дере́вьями и съ траво́ю [4], ужаса́ютъ стра́нниковъ [5], обхо́дятъ ихъ круго́мъ и сбива́ютъ съ пути́ [6]; о Руса́лкахъ [7] и́ли Ни́мфахъ дубра́въ [8], гдѣ онѣ́ бѣ́гаютъ съ распу́щенными волоса́ми [9], осо́бенно передъ Тро́ицынымъ днемъ [10], о благодѣ́тельныхъ и злыхъ Домовы́хъ [11], о ночны́хъ Кики́мрахъ [12], и про́чее.

Жела́я вы́разить [13] могу́щество и гро́зность [14] бого́въ, Славя́не представля́ли ихъ велика́нами [15], съ ужа́сными ли́цами, со мно́гими голова́ми. Гре́ки хотѣ́ли, ка́жется, люби́ть *) свои́хъ и́доловъ, изобража́я въ нихъ примѣ́ры человѣ́ческой стро́йности [16], а Славя́не то́лько боя́ться; пе́рвые обожа́ли красоту́ и прія́тность, а вторы́е одну́ си́лу; и ещё недово́льствуясь со́бственнымъ проти́вным

видомъ истукановъ, окружали ихъ гнусными изображеніями [17] ядовитыхъ живошныхъ: змѣй, жабъ, ящерицъ [18] и проч. Кромѣ идоловъ, Нѣмецкіе Славяне, подобно Дунайскимъ, обожали ещё рѣки, озёра, источники, лѣса, и приносили жертвы невидимымъ ихъ Геніямъ, которые, по мнѣнію суевѣрныхъ, иногда говорили, и въ важныхъ случаяхъ являлись людямъ. — У многихъ народовъ Славянскихъ были заповѣдныя рощи [19], гдѣ никогда стукъ сѣкиры [20] не раздавался [21], и гдѣ самые злѣйшіе враги не дерзали вступить въ бой между собою. —

Древніе Славяне въ Германіи ещё не имѣли храмовъ, но приносили жертву Богу небесному на камняхъ, окружая [22] ихъ въ нѣкоторомъ разстояніи [23] другими, служившими вмѣсто ограды [24] священной. Чтобы изобразить величіе Бога, жрецы начали употреблять для сооруженія [25] олтарей камни въ нѣсколько саженей мѣрою. — Жрецы, въ присутствіи и въ глазахъ народа, совершали обряды [26] Вѣры на сихъ величественныхъ олтаряхъ; но въ теченіе временъ, желая ещё сильнѣе дѣйствовать на воображеніе людей, вздумали, подобно Друидамъ, удалиться во тьму заповѣдныхъ лѣсовъ, и соорудили тамъ жертвенники [27]. По введеніи идолопоклонства надлежало укрыть обожаемые кумиры отъ дождя и снѣга: защитили [28] ихъ кровлею [29], и сіе простое зданіе было первымъ храмомъ. —

Первосвященникъ [30] Рюгенскій, уважаемый болѣе самого Короля, правилъ [31] многими Славянскими племенами, которыя безъ его согласія не дерзали ни воевать, ни мириться; налагалъ подати на гражданъ и купцевъ чужеземныхъ, содержалъ 300 конныхъ воиновъ и разсылалъ [32] ихъ всюду для грабежа [33], чтобы умножать сокровища храма.

болѣе ему́, не́жели и́долу принадлежа́вшія. Сей гла́вный жрецъ отлича́лся отъ всѣхъ людей длинными волоса́ми, бородо́ю, оде́ждою. Свяще́нники и́менемъ наро́да приноси́ли же́ртвы и предска́зывали бу́дущее. — Въ Россіи также приноси́ли людей въ же́ртву, по кра́йней мѣрѣ во времена́ Влади́міровы. Бальті́йскіе Славя́не дари́ли и́доламъ го́ловы убіе́нныхъ, опа́снѣйшихъ непрія́телей. —

Во мно́гихъ земля́хъ Славя́нскихъ сохрани́лись также слѣды́ како́го-то пра́здника въ честь ме́ртвыхъ: въ Саксо́ніи, въ Ла́узицѣ, Боге́міи, Силе́зіи и По́льшѣ, наро́дъ 1 Ма́рта ходи́лъ въ часъ разсвѣ́та [34] съ факелами на кладби́ще [35] и приноси́лъ же́ртвы усо́пшимъ [36]. Въ сей день Нѣме́цкіе Славя́не выно́сятъ изъ дере́вни соло́менную чу́челу [37], о́бразъ сме́рти; сожига́ютъ её и́ли броса́ютъ въ рѣку́, и сла́вятъ лѣ́то пѣ́снями. Въ Боге́міи стро́или ещё какіе-то θеа́тры на распу́тіяхъ [38] для успокое́нія душъ [39] и представля́ли на нихъ, въ личи́нахъ [40], тѣ́ни ме́ртвыхъ, си́ми и́грами торжеству́я па́мять ихъ. Такі́я обыкнове́нія не дока́зываютъ ли, что Славя́не имѣ́ли нѣ́которое поня́тіе о безсме́ртіи души́, хотя́ Ди́тмаръ, Исто́рикъ XI вѣ́ка, утвержда́етъ проти́вное, говоря́, бу́дто бы они́ временну́ю смерть, и́ли разруше́ніе [41] тѣ́ла, счита́ли совершённымъ концёмъ бытія́ человѣ́ческаго. I. 91 — 102.

1 Entdecken. 2 der Waldteufel, ein Satyr. 3 als wenn. 4 werden bald so groß wie Bäume, und bald wieder so klein wie ein Grashalm. 5 ein Pilger, ein Wanderer. 6 vom rechten Wege abführen. 7 die Waldnyxe. 8 ein dichter Eichenwald. 9 die fliegenden Haare.

1 Découvrir. 2 le satyre. 3 comme si. 4 tantôt ils s'élèvent à la hauteur d'un arbre, tantôt ils s'abaissent au niveau de l'herbe. 5 un passant, un voyageur. 6 ſégarer, faire fourvoyer. 7 la nymphe des bois, la dryade. 8 une épaisse forêt de chênes. 9 les cheveux flottans.

10 Pfingsten. 11 ein Kobold. 12 ein nächtliches Gespenst. 13 darstellen. 14 das Schreckliche. 15 der Riese. 16 Muster menschlicher Wohlgestalt. 17 die abscheulichsten Bilder. 18 Kröten und Eidechsen. 19 geweihte Haine. 20 das Getöse der Axt, die Hiebe des Beils. 21 niederhauen. 22 umgeben. 23 die Entfernung. 24 die Befestigung, eine Vormauer. 25 die Erbauung, Errichtung. 26 eine Ceremonie vollziehen. 27 Altäre errichten. 28 schützen. 29 mittelst eines Daches. 30 der Hohepriester. 31 regieren, beherrschen. 32 umherschicken. 33 zum Plündern. 34 mit Tagesanbruch. 35 die Begräbnißstätte. 36 die Verstorbenen, die Abgeschiedenen. 37 ein Strohmann. 38 der Scheideweg. 39 die Ruhe der abgeschiedenen Seelen. 40 die Maske. 41 die Vernichtung.

10 la Pentecôte. 11 le lutin. 12 un fantôme nocturne. 13 retracer. 14 ce qu'ils avaient d'effrayant. 15 le géant. 16 des modèles de belles formes humaines. 17 les images les plus affreuses. 18 des crapauds et des lézards. 19 des bosquets sacrés. 20 le retentissement de la cognée, les coups de la hache. 21 abattre. 22 entourer. 23 la distance. 24 la barrière. 25 la construction. 26 remplir une cérémonie. 27 dresser des autels. 28 mettre à l'abri. 29 par le moyen d'un toit. 30 le Grand-prêtre, le pontife. 31 gouverner. 32 envoyer de tous côtés. 33 au pillage. 34 au point du jour. 35 le cimetière. 36 les morts, les trépassés. 37 un homme de paille. 38 un chemin fourchu. 39 le repos des mânes. 40 le masque. 41 l'anéantissement.

*) Siehe den Infinitiv des Verbums (Voyez l'Infinitif du Verbe) Gr. §. 110.

---

13. Von der Sprache und Schrift.
De la langue et des caractères alphabétiques.

Гре́ки въ шесто́мъ вѣ́кѣ находи́ли Славя́нскій язы́къ весьма́ гру́бымъ. — Не имѣ́я никаки́хъ па́мятниковъ сего́ первобы́тнаго языка́ [1] Славя́нскаго, мо́жемъ суди́ть *) о нёмъ то́лько по новѣ́йшимъ, изъ кои́хъ са́мыми дре́вними счита́ются на́ша Би́блія и други́я церко́вныя кни́ги, переведе́нныя въ IX вѣ́кѣ Св. Кири́лломъ, Меѳо́діемъ и помо́щниками ихъ. Но Славя́не, приня́въ Христіа́нскую Вѣ́ру, заи́мствовали [2] съ не́ю но́выя мы́сли, изобрѣли́ но́выя слова́, выраже́нія, и язы́къ ихъ въ сре́д-

нихъ вѣкахъ безъ сомнѣнія также отличался отъ древняго, какъ уже отличается отъ нашего. Разсѣянныя [3] по Европѣ, окруженныя другими народами, и не рѣдко ими покаряемыя [4], Славянскія племена утратили [5] единство [6] языка, и въ теченіе временъ произошли разныя его нарѣчія [7], изъ коихъ главныя суть: 1) Русское, болѣе всѣхъ другихъ образованное, и менѣе всѣхъ другихъ смѣшенное съ чужеземными словами. — Языкъ Русскій можетъ равняться нынѣ въ силѣ, красотѣ и пріятности съ лучшими языками древности и нашихъ временъ. Будущая судьба его зависитъ отъ судьбы Государства. 2) Польское, смѣшенное [8] со многими Латинскими и Нѣмецкими словами: имъ говорятъ не только въ бывшемъ Королевствѣ Польскомъ, но и въ нѣкоторыхъ мѣстахъ Пруссіи, Дворяне въ Литвѣ и народъ въ Силезіи, по сю сторону Одера. 3) Чешское, въ Богеміи, въ Моравіи и Венгріи, по утвержденію [9] Іорданову ближайшее къ нашему древнему переводу Библіи, а по мнѣнію другихъ Богемскихъ Учёныхъ среднее между Кроатскимъ и Польскимъ. Венгерское нарѣчіе именуется Славакскимъ, но разнится отъ Чешскаго большею частію только въ выговорѣ. — 4) Иллирическое, то есть, Болгарское, самое грубое изъ всѣхъ Славянскихъ. Боснійское, Сербское, самое пріятнѣйшее для слуха, какъ многіе находятъ, Славонское и Далматское. 5) Кроатское, сходное съ Виндскимъ въ Стиріи, Каринтіи, Крайнѣ [10], также съ Лаузицскимъ, Котбузскимъ, Кашубскимъ и Люховскимъ. Въ Мейсенѣ, Бранденбургѣ, Поммераніи, Мекленбургѣ и почти во всемъ Люнебургѣ, гдѣ нѣкогда Славянскій языкъ былъ народнымъ [11], онъ уже замѣненъ Нѣмецкимъ. —

Нѣкоторые утверждали, что языкъ нашъ весьма близокъ къ древнимъ языкамъ Азіатскимъ; но вѣрнѣйшее изслѣдованіе [12] доказало, что сіе мнимое сродство ограничивается [13] весьма немногими словами, Еврейскими или Халдейскими, Сирскими, Арабскими, которыя находятся и въ другихъ языкахъ Европейскихъ, свидѣтельствуя единственно ихъ общее Азіатское происхожденіе [14], и что Славянскій имѣетъ съ Греческимъ, Латинскимъ, Нѣмецкимъ, гораздо болѣе связи [15] нежели съ Еврейскимъ и съ другими Восточными. — Изъ чего вѣроятнымъ образомъ заключаютъ, что предки сихъ народовъ говорили нѣкогда однимъ языкомъ: какимъ? неизвѣстно, но безъ сомнѣнія древнѣйшимъ въ Европѣ. — Самыя общія, коренныя слова [16] легко могли измѣниться въ произношеніи [17], когда люди ещё не знали буквъ и письма, вѣрно опредѣляющаго выговоръ. I. 104—108.

1 Eine Ursprache. 2 entlehnen. 3 zerstreut. 4 unterwürfig gemacht. 5 verlieren. 6 die Einheit. 7 die Mundart. 8 vermischen. 9 die Behauptung. 10 das Windische in Steiermark, Kärnthen und Crain. 11 das Slawonische war Landessprache. 12 tiefere Untersuchungen. 13 sich einschränken. 14 die Abstammung. 15 die Verwandtschaft. 16 ein Stammwort. 17 die Aussprache.

1 Une langue primitive. 2 emprunter. 3 répandu. 4 assujetti, soumis. 5 perdre. 6 l'unité. 7 le dialecte. 8 mêler. 9 l'assertion. 10 la langue des Vénèdes dans la Styrie, la Carinthie et la Carniole. 11 le Slavon était la langue du pays. 12 des recherches plus profondes. 13 se réduire. 14 l'origine. 15 l'affinité. 16 un mot étymologique. 17 la prononciation.

*) Siehe den Imperativ des Verbums (Voyez l'Impératif du Verbe) Gr. §. 111.

---

14. Fortsetzung. — Suite de l'article précédent.

Сіе важное искусство, немногими чертами [1] изображать для глазъ безчисленные звуки, свѣдала [2] Европа, какъ надобно думать, уже въ позд-

нѣйшія времена [3], и безъ сомнѣнія отъ Финикіянъ, или непосредственно [4], или чрезъ Пеласговъ и Елленовъ. Нельзя вообразить, чтобы древніе обитатели Пелопоннеса, Лаціума, Испаніи, едва вышедши изъ дикаго состоянія, могли сами выдумать письмена, требующія удивительнаго разума, и столь непонятнаго для обыкновенныхъ людей, что они вездѣ приписывали богамъ изобрѣтеніе оныхъ: въ Египтѣ Ѳойту, въ Греціи Меркурію, въ Италіи богинѣ Карментѣ; а нѣкоторые изъ Христіанскихъ Философовъ считали [5] десять Моисеевыхъ заповѣдей [6], рукою Всевышняго начертанныхъ на горѣ Синайской, первымъ письмомъ въ мірѣ. — Какимъ образомъ Европейскій Сѣверъ получилъ буквы, мы не знаемъ: отъ Финикійскихъ ли мореплавателей, торговавшихъ *) оловомъ [7] Британскимъ и янтарёмъ [8] Прусскимъ? или отъ народовъ Южной Европы? Второе кажется вѣроятнѣе: ибо Руническое [9] и Готѳское письмо сходнѣе съ Греческимъ и Латинскимъ, нежели съ Финикійскимъ. Оно могло въ теченіе вѣковъ [10], чрезъ Германію или Паннонію, дойти отъ Средиземнаго моря до Бальтійскаго съ нѣкоторыми перемѣнами знаковъ. —

Руны, числомъ 16, подобно древнимъ Финикійскимъ весьма недостаточны [11] для языка Славянскаго, не выражаютъ самыхъ обыкновенныхъ звуковъ его, и были извѣстны едва ли не однимъ жрецамъ, которые посредствомъ ихъ означали имена обожаемыхъ идоловъ. Славяне же Богемскіе, Иллирическіе и Россійскіе не имѣли никакой азбуки до 863 года когда Философъ Константинъ, названный въ монашествѣ [12] Кирилломъ, и Меѳодій, братъ его, жители Ѳессалоники, будучи отправлены Греческимъ Императоромъ Михайломъ въ

Мора́вію къ тамошнимъ Христіа́нскимъ Князья́мъ Ратисла́ву, Святопо́лку и Коце́лу, для перево́да церко́вныхъ книгъ съ Гре́ческаго языка́, изобрѣли́ Славя́нскій осо́бенный алфави́тъ образо́ванный по Гре́ческому, съ прибавле́ніемъ 13 но́выхъ буквъ: Б. Ж. Ц. Ш. Щ. Ъ. Ы. Ѣ. Ю. Я. Ж. Сія́ а́збука, называ́емая Кири́лловскою, доны́нѣ употребля́ется, съ нѣкоторыми перемѣнами, въ Россі́и, Вала́хіи, Молда́віи, Болга́ріи, Се́рвіи и проч. Славя́не Далма́тскіе имѣютъ другу́ю, извѣстную подъ и́менемъ Глаго́льской и́ли Бу́квицы [14], кото́рая счита́ется изобрѣтеніемъ Св. Іерони́ма, но ло́жно: и́бо въ IV и V вѣкѣ, когда́ жилъ Іерони́мъ, ещё не́ было Славя́нъ въ Ри́мскихъ владѣніяхъ. Са́мый древнѣйшій ея́ па́мятникъ, намъ извѣстный, есть хара́те́йная [15] Псалти́рь XIII вѣка; но мы имѣемъ церко́вныя Кири́лловскія ру́кописи 1056 го́ду; на́дпись Десяти́нной це́ркви въ Кі́евѣ [16] принадлежи́тъ ещё ко времена́мъ Св. Влади́міра. Сія́ Глаго́льская а́збука я́вно соста́влена по на́шей, отлича́ется кудря́востію зна́ковъ [17] и весьма́ неудо́бна для употребле́нія. Мора́вскіе Христіа́не, приста́въ къ Ри́мскому Исповѣданію, вмѣстѣ съ Поля́ками на́чали писа́ть Лати́нскими бу́квами, отве́ргнувъ Кири́лловы, торже́ственно запреще́нныя [18] Па́пою Іоа́нномъ XIII. Епи́скопы Сало́нскіе въ XI вѣкѣ объяви́ли да́же Меѳо́дія еретико́мъ [19], а письмена́ Славя́нскія изобрѣтеніемъ Аріа́нскихъ Го́ттовъ. Вѣроя́тно, что сіе́ са́мое гоне́ніе [20] побуди́ло како́го нибу́дь Далма́тскаго Мона́ха вы́думать но́выя, то есть Глаго́льскія бу́квы, и защити́ть [21] ихъ отъ нападе́нія Ри́мскихъ суевѣровъ и́менемъ Св. Іерони́ма. Нынѣ въ Боге́міи, Мора́віи, Силе́зіи, Ла́узицѣ, Кассу́біи, употребля́ются Нѣме́цкія; въ Илли́ріи, Кра́йнѣ, Ве́нгріи и По́льшѣ Лати́нскія.

Славя́не, кото́рые съ VIII вѣ́ка утверди́лись въ Пелопонне́сѣ, при́няли тамъ Гре́ческую а́збуку.

И такъ пре́дки на́ши бы́ли обя́заны Христiа́нству не то́лько лу́чшимъ поня́тiемъ о Творцѣ́ мiра[22], лу́чшими пра́вилами жи́зни, лу́чшею безъ сомнѣ́нiя нра́вственностiю, но и по́льзою са́маго благодѣ́тельнаго, са́маго чуде́снаго изобрѣ́тенiя[23] люде́й: му́дрой жи́вописи мы́слей, изобрѣ́тенiя, кото́рое, подо́бно я́сной за́рѣ[24], въ вѣка́хъ мра́чныхъ предвѣсти́ло[25] уже́ свѣтъ Нау́къ и боже́ственность ра́зума[26]. I. 103—112.

1 Die Züge. 2 bekannt werden. 3 in den frühesten Zeiten. 4 unmittelbar. 5 waren der Meinung. 6 die zehn Gebote nach Moses. 7 das Zinn. 8 der Bernstein. 9 die Runenschrift. 10 im Laufe der Jahrhunderte. 11 unzulänglich. 12 im Mönchsstande. 13 die Hinzufügung. 14 die (Glagol)-Laut- oder Buchstabenschrift. 15 ein Pergament-Manuscript. 16 die Zehndkirche zu Kief (der man den zehnten Theil von allen Einkünften entrichtete). 17 das Krause, das Schnörkelichte der Buchstaben. 18 feierlich verboten. 19 erklärten als Ketzer. 20 die Verfolgung. 21 beschützen. 22 der Schöpfer der Welt. 23 eine wundervolle Erfindung. 24 eine hellleuchtende Morgenröthe. 25 vorherverkünden. 26 die Göttlichkeit der Vernunft.

1 Les caractères. 2 être connu. 3 dès les tems les plus reculés. 4 immédiatement. 5 pensaient. 6 les dix commandemens de Dieu selon Moïse. 7 l'étain. 8 l'ambre jaune. 9 l'écriture runique. 10 dans le cours des siècles. 11 insuffisant. 12 dans l'état monastique. 13 une addition. 14 les types (glagoliques) vocaux ou alphabétiques. 15 un manuscrit sur parchemin. 16 l'Eglise de la dîme à Kief (à laquelle on remettait la dixième partie des revenus). 17 le crêpé, le tortillement des lettres. 18 solennellement défendu. 19 déclarèrent hérétique. 20 la persécution. 21 protéger. 22 le Créateur du monde. 23 une invention merveilleuse. 24 une aurore brillante. 25 présager. 26 l'origine céleste de la raison.

*) Siehe die Participia des Verbums (Voyez les Participes du Verbe) Gr. §. 112.

15. Geschichte von Rurik, Sineus und Truwor.
Particularités sur Ruric, Sinéus et Trouvor.

Начало Россійской Исторіи представляетъ намъ удивительный и едва ли не безпримѣрный въ лѣтописяхъ случай [1]: Славяне добровольно уничтожаютъ [2] своё древнее народное правленіе, и требуютъ Государей отъ Варяговъ, которые были ихъ непріятелями. — Желая *) нѣкоторымъ образомъ изъяснить сіе важное происшествіе, мы думаемъ, что Варяги, овладѣвшіе [3] странами Чуди и Славянъ за нѣсколько лѣтъ до того времени, правили ими безъ угнетенія и насилія [4], брали дань лёгкую и наблюдали справедливость [5]. Господствуя на моряхъ, имѣли они въ IX вѣкѣ сношеніе съ Югомъ и Западомъ Европы. —

Нужда въ благоустройствѣ [6] и тишинѣ велѣла забыть народную гордость, и Славяне убѣжденные [7], такъ говоритъ преданіе, совѣтомъ Новогородскаго старѣйшины [8] Гостомысла, потребовали Властителей отъ Варяговъ. — Несторъ пишетъ, что Славяне Новогородскіе, Кривичи, Весь и Чудь отправили посольство [9] за море, къ Варягамъ-Руси, сказать имъ: Земля наша велика и обильна [10], а порядка въ ней нѣтъ: идите княжить и владѣть нами. — Братья, именемъ Рюрикъ, Синеусъ и Труворъ, знаменитые или родомъ или дѣлами, согласились принять власть надъ людьми, которые, умѣвъ сражаться за вольность, не умѣли ею пользоваться. —

Рюрикъ прибылъ [11] въ Новгородъ, Синеусъ на Бѣлоозеро въ область Финскаго народа Веси, а Труворъ въ Изборскъ, городъ Кривичей. — Часть нынѣшней С. Петербургской, Эстляндской, Но-

вогородской и Псковской Губерній была названа тогда Русію, по имени Князей Варяго-Русскихъ. — Чрезъ два года, по кончинѣ[12] Синеуса и Трувора, старшій братъ, присоединивъ области ихъ къ своему Княжеству, основалъ Монархію Россійскую. — Онъ, принявъ Единовластіе, отдалъ въ управленіе знаменитымъ единоземцамъ своимъ, кромѣ Бѣлаозера, Полоцкъ, Ростовъ и Муромъ, имъ или братьями его завоеванные, какъ надобно думать. Такимъ образомъ утвердилась въ Россіи, кажется, и Система Феодальная, Помѣстная или Удѣльная[13], бывшая основаніемъ новыхъ гражданскихъ обществъ въ Скандинавіи и во всей Европѣ, гдѣ господствовали народы Германскіе. Монархи обыкновенно цѣлыми областями награждали Вельможъ и любимцевъ, которые оставались ихъ подданными, но властвовали какъ Государи въ своихъ Удѣлахъ: система сообразная съ обстоятельствами и духомъ времени. I. 112—117.

1 Ein merkwürdiges, vielleicht beispielloses Ereigniß. 2 vernichten, aufheben. 3 sich unterwerfen. 4 ohne Druck und Zwang. 5 Gerechtigkeit beobachten. 6 die gute Ordnung. 7 überreden, bewegen. 8 ein Stadtältester. 9 eine Gesandtschaft abschicken. 10 fruchtbar 11 seinen Wohnsitz aufschlagen. 12 das Absterben. 13 das Feudal- oder Lehnsystem, das Theilwesen.

1 Un événement mémorable, et peut-être sans exemple. 2 abolir. 3 soumettre à sa domination. 4 sans oppression et sans violence. 5 observer la justice. 6 le bon ordre. 7 persuader, engager. 8 un Ancien de la ville. 9 envoyer une députation. 10 fertile. 11 établir sa résidence. 12 le décès. 13 la féodalité, le système féodal ou d'apanage.

*) Siehe die Gerundia des Verbums (Voyez les Gérondifs du Verbe) Gr. §. 113.

16. Von Askold und Dir. — D'Ascold et de Dir.

Двое изъ единоземцевъ Рюриковыхъ, именемъ Аскольдъ и Диръ, можетъ быть недовольные симъ

Княземъ, отправились [1] съ товарищами изъ Новагорода въ Константинополь искать счастія; увидѣли на высокомъ берегу Днѣпра маленькой городокъ, и спросили: чей онъ? Имъ отвѣтствовали, что строители [2] его, три брата, давно скончались, и что миролюбивые жители платятъ дань Козарамъ. Сей городокъ былъ Кіевъ: Аскольдъ и Диръ завладѣли имъ; присоединили къ себѣ многихъ Варяговъ изъ Новагорода; начали подъ именемъ Россіянъ властвовать какъ Государи въ Кіевѣ и помышлять о важнѣйшемъ предпріятіи, достойномъ Норманской смѣлости [3]. Прежде шли они въ Константинополь. — Столица Восточной Имперіи въ первый разъ увидѣла сихъ грозныхъ непріятелей; въ первый разъ съ ужасомъ произнесла имя Россіянъ, Ρῶς.

Окружная грамота [4] Патріарха Фотія, писанная въ исходѣ 866 года къ Восточнымъ Епископамъ, служитъ достовѣрнымъ подтвержденіемъ любопытнаго для насъ извѣстія. „Россы, говоритъ онъ, славные жестокостію, побѣдители „народовъ сосѣдственныхъ, и въ гордости своей „дерзнувшіе *) воевать съ Имперіею Римскою, „уже оставили суевѣріе, исповѣдуютъ [5] Христа „и суть друзья наши, бывъ еще не-давно злѣйшими врагами. Они уже приняли отъ насъ Епис„копа и Священника, имѣя живое усердіе [6] къ бо„гослуженію [7] Христіанскому." —

Рюрикъ княжилъ единовластно [8], по смерти Синеуса и Трувора, 15 лѣтъ въ Новѣгородѣ, и скончался въ 879 году, вруливъ [9] правленіе и малолѣтнаго сына, Игоря, родственнику [10] своему Олегу. — Главнымъ дѣйствіемъ его Княженія (862—879) было твердое присоединеніе нѣкоторыхъ Финскихъ племенъ къ народу Славянскому въ Россіи,

такъ, что Весь, Меря, Мурома, наконецъ обратились въ Славянъ, принявъ ихъ обычаи, языкъ и Вѣру. I. 117—122.

1 Sich begeben. 2 der Erbauer. 3 die Kühnheit. 4 ein Umlaufsschreiben. 5 sich bekennen. 6 ein lebhafter Eifer. 7 der Gottesdienst. 8 unumschränkt. 9 einhändigen, übergeben. 10 ein Anverwandter.

1 Se mettre en marche. 2 le fondateur. 3 l'audace. 4 une circulaire. 5 professer. 6 un zèle ardent. 7 le culte religieux. 8 en Souverain absolu. 9 remettre. 10 un parent.

*) Siehe die Lehre von den Verbis simplicibus (Voyez les règles des Verbes simples) Gr. §. 117.

---

17. Von Oleg und Olga. — D'Oleg et d'Olga.

Рюрикъ, по словамъ лѣтописи, вручилъ Олегу правленіе за малолѣтствомъ [1] сына. Сей опекунъ [2] Игоревъ (879—912) скоро прославился великою своею отважностію [3], побѣдами, благоразуміемъ и самою любовію подданныхъ. — Слухъ о независимой [4] Державѣ [5], основанной Аскольдомъ и Диромъ, благословенный климатъ [6] и другія естественныя выгоды Малороссіи, ещё украшенныя, можетъ быть, разсказами, влекли [7] Олега къ Кіеву. —

Но непріятная мысль сражаться съ единоземцами, равно искусными въ дѣлѣ воинскомъ, принудила его употребить хитрость [8]. Оставивъ назади [9] войско, онъ съ юнымъ Игоремъ и съ немногими людьми приплылъ къ высокимъ берегамъ Днѣпра, гдѣ стоялъ древній Кіевъ; скрылъ вооруженныхъ ратниковъ [10] въ ладіяхъ [11], и велѣлъ объявить Государямъ Кіевскимъ, что Варяжскіе купцы, отправленные Княземъ Новогородскимъ въ Грецію, хотятъ видѣть ихъ какъ друзей и соотечествен-

никовъ. Аско́льдъ и Диръ, не подозрѣва́я [12] обма́на, спѣши́ли на́-бе́регъ: во́ины Оле́говы въ одно́ мгнове́ніе окружи́ли ихъ. Прави́тель сказа́лъ: вы не Князья и не знамени́таго ро́ду, но я Князь, и показа́въ И́горя, примо́лвилъ [13]: вотъ сынъ Рюриковъ! Симъ сло́вомъ осужде́нные на ка́знь [14], Аско́льдъ и Диръ, подъ меча́ми убі́йцъ, па́ли ме́ртвые къ нога́мъ Оле́говымъ. —

Весе́лое мѣстоположе́ніе [15], судохо́дный Днѣпръ [16], удо́бность имѣть сообще́ніе [17], торго́влю и́ли войну́ съ ра́зными бога́тыми страна́ми, съ Гре́ческимъ Херсо́номъ, съ Коза́рскою Таври́дою, съ Болга́ріею, съ Константино́полемъ, плѣни́ли Оле́га, и сей Князь сказа́лъ: да бу́детъ Кіевъ ма́терію городо́въ Россі́йскихъ [18]! — Славя́не, Кри́вичи и другіе наро́ды должны́ бы́ли плати́ть дань Варя́гамъ, служи́вшимъ въ Россі́и: Новго́родъ дава́лъ *) имъ ежего́дно 300 гри́венъ тогда́шнею ходя́чею моне́тою Россі́йскою: что представля́ло цѣну ста-пяти́десяти фу́нтовъ серебра́. —

Въ 903 году́ Оле́гъ избра́лъ для И́горя супру́гу, сію въ на́шихъ лѣтописяхъ безсме́ртную О́льгу, сла́вную тогда́ еще́ однѣ́ми пре́лестями же́нскими и благонра́віемъ [19]. Её привезли́ въ Кіевъ изъ Плеско́ва и́ли нынѣ́шняго Пско́ва: такъ пи́шетъ Не́сторъ. Но въ осо́бенномъ ея́ жи́тіи и въ други́хъ новѣ́йшихъ истори́ческихъ кни́гахъ ска́зано, что О́льга была́ Варя́жскаго проста́го ро́ду, и жила́ въ ве́си [20], имену́емой Выбу́тскою, близъ Пско́ва; что ю́ный И́горь, пріѣ́хавъ изъ Кіева, увеселя́лся тамъ звѣри́ною ло́влею; уви́дѣлъ О́льгу, говори́лъ съ не́ю, узна́лъ ея́ ра́зумъ, скро́мность [21], и предпочёлъ [22] сію́ любе́зную се́льскую дѣви́цу [23] всѣмъ други́мъ невѣ́стамъ. — И́мя своё приняла она́, ка́жется, отъ и́мени Оле́га, въ знакъ дру́жбы

его́ къ сей досто́йной Княги́нѣ, и́ли въ знакъ И́горевой къ нему́ любви́. I. 122 — 129.

1 Die Minderjährigkeit. 2 der Vormund. 3 die Kühnheit. 4 unabhängig. 5 das Reich, die Herrschaft. 6 ein gesegneter Erdstrich. 7 ziehen. 8 die List. 9 im Hinterhalt. 10 der Kriegsknecht. 11 ein einmastiges Schiff mit Verdeck, ein Fahrzeug. 12 argwöhnen. 13 ausrufend. 14 zum Tode verurtheilen. 15 die anmuthige örtliche Lage. 16 der schiffbare Dneper. 17 die Bequemlichkeit Umgang zu haben. 18 die Hauptstadt Rußlands. 19 Feinheit der Sitten. 20 ein Dörflein, ein Weiler. 21 die Sittsamkeit. 22 vorziehen. 23 ein Landmädchen.

1 La minorité. 2 le tuteur. 3 valeur intrépide. 4 indépendant. 5 l'empire, la domination. 6 un climat fortuné. 7 attirer. 8 la ruse. 9 en embuscade. 10 le guerrier 11 vaisseau à un mât et à tillac, une barque. 12 soupçonner. 13 en s'écriant. 14 condamner à mort. 15 la situation riante. 16 le Dnieper navigable. 17 la facilité d'établir des relations. 18 la capitale de la Russie. 19 des moeurs douces. 20 un hameau. 21 la modestie. 22 préférer. 23 une villageoise.

*) Siehe die Lehre von den Verbis frequentativis (Voyez les Verbes fréquentatifs) Gr. §. 118. 119.

---

18. Krieg und Friedensschluß mit den Griechen. Olegs Tod. — Guerre et traité de paix avec les Grecs. Mort d'Oleg.

Оле́гъ, наску́чивъ [1] тишино́ю, опа́сною для воинственной Держа́вы, и́ли зави́дуя [2] бога́тству Царягра́да, и желая доказа́ть *), что казна́ [3] ро́бкихъ [4] принадлежи́тъ смѣлому, рѣши́лся воева́ть съ Импе́ріею. — Днѣпръ покры́лся двумя́ тысячами лёгкихъ судо́въ: на вся́комъ было со́рокъ вои́новъ; ко́нница [5] шла бе́регомъ. — Днѣпро́вскіе поро́ги и нынѣ мѣша́ютъ [6] судохо́дству [7], хотя́ стремле́ніе воды́ [8] въ тече́ніе столѣтій и наконе́цъ искусство людей разру́шили [9] нѣкоторыя изъ сихъ прегра́дъ ка́менныхъ [10]. Въ IX и X вѣкѣ они́

долженствовали быть несравненно опаснѣе. Первые Варяги Кiевскiе осмѣлились пройти сквозь ихъ острыя скалы [11] и кипящiя волны [12] съ двумя стами судовъ. —

Мужественный Олегъ приближился наконецъ къ Греческой столицѣ [13]. Суевѣрный Императоръ Леонъ, прозванный Философомъ, думалъ о вычетахъ Астрологiи [14] болѣе, нежели о безопасности Государства. Онъ велѣлъ только заградить цѣпiю гавань [15]. — Греки, устрашенные симъ намѣренiемъ, спѣшили предложить [16] Олегу миръ и дань. Они выслали войску его съѣстные припасы [17] и вино. — Побѣдитель требовалъ 12 гривенъ [18] на каждаго человѣка во флотѣ своёмъ, и Греки согласились, съ тѣмъ условiемъ, чтобы [19] онъ прекратилъ непрiятельскiя дѣйствiя [20] и мирно возвратился въ отечество. Войско Россiйское отступило далѣе отъ города, и Князь отправилъ Пословъ къ Императору. Лѣтопись сохранила Норманскiя имена сихъ Вельможъ: Карла, Фарлафа, Веремида, Рулава и Стемида. Они заключили съ Константинополемъ слѣдующiй договоръ:

„Греки даютъ по 12 гривенъ на человѣка." — „Русскимъ гостямъ или торговымъ людямъ, „которые прiѣдутъ въ Грецiю, Императоръ обязанъ „на шесть мѣсяцевъ давать хлѣба, вина, мяса, „рыбы и плодовъ; они имѣютъ также свободный „входъ въ народныя бани [21], и получаютъ на воз„вратный путь съѣстные припасы, якори [22], сна„сти [23], парусы и всё нужное." — Сей миръ, выгодный для Россiянъ, былъ утвержденъ священными обрядами Вѣры [24]: Императоръ клялся Евангелiемъ, Олегъ съ воинами оружiемъ и богами народа Славянскаго, Перуномъ и Волосомъ." — „Русинъ „ли убiётъ Христiанина или Христiанинъ Руси-

„на, да умрётъ[25] на мѣстѣ злодѣянія. Когда́ убі́й-
„ца домови́тъ[26] и скроется, то его́ имѣ́ніе отда́ть
„ближнему ро́дственнику уби́таго; но жена́ убі́й-
„цы не лиша́ется своей зако́нной ча́сти.“ —

Смерть Оле́га каза́лась пото́мству чуде́сною. „Волхвы́, такъ говори́тъ Лѣтопи́сецъ, предсказа́ли Князю, что ему́ суждено́[27] умере́ть отъ люби́маго коня́ своего́. Съ того́ вре́мени онъ не хотѣ́лъ ѣздить на нёмъ. Прошло́ четыре го́да: въ о́сень пя́таго вспо́мнилъ Оле́гъ о предсказа́ніи, и слыша, что конь давно́ у́мерь, посмѣ́ялся надъ волхва́ми; захотѣ́лъ ви́дѣть его́ ко́сти; ста́лъ ного́ю на че́репъ и сказа́лъ: его́ ли мнѣ боя́ться? Но въ че́репѣ таи́лась[28] змѣ́я: она́ ужа́лила Князя, и Геро́й сконча́лся.“ Уваже́ніе къ па́мяти вели́кихъ мужей и любопы́тство знать всё, что до нихъ каса́ется, благопрія́тствуютъ[29] таки́мъ вы́мысламъ[30] и сообща́ютъ ихъ[31] отдале́ннымъ пото́мкамъ. I. 130 — 142.

1 Langeweile empfinden. 2 mißgönnen. 3 der Schatz. 4 der Verzagte. 5 die Reiterei. 6 hindern. 7 die Schiffahrt. 8 die reissende Heftigkeit des Stromes. 9 zerstören. 10 Klippen. 11 schroffe Felsen. 12 schäumende Wellen. 13 die Residenz. 14 Berechnungen der Sterndeuter. 15 den Hafen mit einer Kette versperren. 16 vorschlagen, anbieten. 17 Lebensmittel. 18 ein Griwen (war damals bei den Kiewern ein Gewicht von 72 und bei den Nowgorodern von 96 Solotnick, und bestand aus 4 Silbermünzen, die man Rubel nannte. Jetzt ein Zehnkopekenstück). 19 mit dem Vorbehalt daß. 20 die Feindseligkeiten. 21 Volks-

1 S'ennuyer. 2 envier. 3 le trésor. 4 un lâche. 5 la cavalerie. 6 entraver. 7 la navigation. 8 l'impétuosité du courant. 9 détruire. 10 des écueils. 11 des roches escarpées. 12 des flots écumeux. 13 la résidence. 14 des calculs astrologiques. 15 fermer le port avec une chaîne. 16 proposer, offrir. 17 des vivres. 18 le Griven (était alors chez les Kieviens un poids de 72 Zolotniks, et de 96 chez les Novgorodiens, et consistait en quatre pièces d'argent que l'on nommait Roubles. Ce n'est aujourd'hui que la pièce de dix copeks). 19 à condition que. 20 les hostilités. 21 bains

häder. 22 der Anker. 23 das Takelwerk. 24 religiöse Gebräuche. 25 der soll des Todes sterben. 26 ein Haus besitzen. 27 ihm sei vom Schicksale bestimmt. 28 verborgen sein. 29 begünstigen. 30 die Mähre. 31 mittheilen.

publics. 22 une ancre. 23 les agrès. 24 des rits religieux. 25 sera puni de mort. 26 être propriétaire de maison, avoir un domicile. 27 qu'il était prédestiné. 28 être caché. 29 accréditer. 30 la fiction. 31 transmettre.

*) Siehe die Lehre von den Verbis perfectis (Voyez ce qui est dit des Verbes parfaits) Gr. §. 121—125.

---

19. Igors Kampf mit den Griechen und den Drewliern. — Combat d'Igor contre les Grecs et les Drevliens.

Смерть побѣдителя ободрила [1] побѣжденныхъ, и Древляне отложились [2] отъ Кіева. И'горь (912—945) спѣшилъ доказать, что въ его рукѣ мечь Олеговъ; смирилъ ихъ и наказалъ прибавленіемъ дани. — Если вѣрить Лѣтописцамъ, то И'горь съ 10,000 судовъ вошёлъ въ Чёрное море. — Но успѣхъ [3] не соотвѣтствовалъ его чаянію [4]. Россіяне, приведенные *) въ ужасъ и безпорядокъ такъ называемымъ огнёмъ Греческимъ [5], которымъ Ѳеофанъ зажёгъ многія суда ихъ, и который показался имъ небесною молніею [6] въ рукахъ озлобленнаго врага [7], удалились къ берегамъ Малой А'зіи. —

И'горь не унылъ [8], но хотѣлъ отмстить Грекамъ; собралъ другое многочисленное войско, призвалъ Варяговъ изъ-за моря, — и чрезъ два года снова пошёлъ въ Грецію со флотомъ и съ конницею. — Лакапинъ, не увѣренный въ побѣдѣ и желая спасти Имперію, немедленно отправилъ Пословъ къ И'горю. Они предложили ему дань, какую нѣкогда взялъ храбрый Олегъ съ Греціи; обѣщали и болѣе, ежели Князь благоразумно согласится на

миръ. — Въ слѣдующій годъ заключёнъ былъ торжественный миръ [9] на такихъ условіяхъ:

„Мы, посланные отъ Игоря, Великаго Князя „Русскаго, отъ всякаго Княженія, отъ всѣхъ лю„дей Русскія земли, обновить [10] ветхій [11] миръ съ „Великими Царями Греческими, Романомъ, Кон„стантиномъ, Стефаномъ, со всѣмъ Боярствомъ „и со всѣми людьми Греческими, вопреки Діаволу, „ненавистнику добра и враждолюбцу [12] на всѣ лѣ„та, доколѣ сіяетъ солнце и стоитъ міръ. Да „не дерзаютъ Русскіе, крещёные и некрещёные, „нарушать союза [13] съ Греками, или первыхъ да „осудитъ [14] Богъ Вседержитель на гибель вѣч„ную и временную [15], а вторые да не имутъ по„мощи [16] отъ Бога Перуна; да не защитятся „своими щитами [17]; да падутъ [18] отъ собствен„ныхъ мечей, стрѣлъ [19] и другаго оружія; да бу„дутъ рабами въ сей вѣкъ и будущій.“ [20] —

„Ежели Русинъ украдетъ что-нибудь у Грека, „или Грекъ у Русина, да будетъ строго наказанъ „по закону Русскому и Греческому; да возвра„титъ украденную вещь [21] и заплатитъ цѣну ея „вдвое. — Когда Христіанинъ умертвитъ Русина, „или Русинъ Христіанина, ближніе убіеннаго, за„державъ убійцу [22] да умертвятъ его.“ —

Игорь ещё недовольный взятою съ Древлянъ даніею [23], вздумалъ отпустить войско въ Кіевъ, и съ частію своей дружины возвратиться къ нимъ, чтобы требовать [24] новой дани. Послы ихъ встрѣтили его на пути, и сказали ему: „Князь! мы „всё заплатили тебѣ: для чего же опять идёшь „къ намъ?“ Ослѣплённый корыстолюбіемъ [25], Игорь шёлъ далѣе. Тогда отчаянные [26] Древляне, видя, по словамъ Лѣтописца, что надобно умертвить хищнаго волка [27], или всё стадо будетъ

его́ же́ртвою [28], вооружи́лись подъ нача́льствомъ Кня́зя своего́, и́менемъ Ма́ла; вы́шли изъ Коростѣ́на, уби́ли И́горя со всѣ́ю дружи́ною и погребли́ [29] близъ сего́ го́рода. По сказа́нію Византі́йцевъ, они́, привяза́въ [30] его́ къ двумъ дерева́мъ, разорва́ли на́ двоё [31]. I. 144—157.

1 Ermuntern. 2 abfallen. 3 der Erfolg. 4 die Erwartung. 5 das sogenannte griechische Feuer. 6 ein Blitz des Himmels. 7 ein erboster Feind. 8 verzagen. 9 ein feierlicher Friede. 10 erneuern. 11 alt, ehemalig. 12 trotz Teufel, des Guten Unhold, und seiner Kriegslust. 13 ein Bündniß brechen. 14 verdammen. 15 ein zeitliches und ewiges Verderben. 16 keine Hülfe haben. 17 vom eigenen Schilde nicht beschützt werden. 18 fallen, umkommen. 19 der Pfeil. 20 in dieser und in jener Welt. 21 das Gestohlene zurückgeben. 22 wenn er den Mörder festbekommt. 23 die Steuer, die Abgabe. 24 verlangen. 25 aus Habsucht verblendet. 26 mit Verzweiflung kämpfend. 27 den gefräßigen Wolf todtschlagen. 28 die ganze Heerde wird ihm geopfert. 29 begraben. 30 binden. 31 in zwei Stücke zerreißen.

1 Ranimer. 2 se détacher. 3 le succès. 4 une attente. 5 le feu dit grégeois. 6 des foudres tombées du ciel. 7 un ennemi acharné. 8 se décourager. 9 une paix solennelle. 10 renouveler. 11 ancien. 12 en dépit du diable, ennemi de tout bien, et artisan de la discorde. 13 rompre une alliance. 14 condamner. 15 perdition temporelle et éternelle. 16 n'obtenir aucun secours. 17 n'être point défendu par son propre bouclier. 18 tomber, périr. 19 la flêche. 20 dans ce monde-ci et dans l'autre. 21 restituer un vol. 22 s'il peut se saisir du meurtrier. 23 le tribut, l'impôt. 24 exiger. 25 ébloui par la cupidité. 26 désespérés. 27 assommer le loup vorace. 28 tout le troupeau devient sa proie. 29 enterrer. 30 attacher. 31 déchirer en deux.

*) Siehe das Passivum (Voyez le Passif) Gr. §. 126.

---

20. Olga wird Christinn. Krieg mit den Drewliern. — Olga embrasse le christianisme. Guerre contre les Drevliens.

Святосла́въ, сынъ И́горевъ, (945—972) пе́рвый Князь Славя́нскаго и́мени, былъ ещё отро-

комъ [1]. — Но О́льга его́ ма́шь доказа́ла [2] что сла́бая жена́ мо́жешь иногда́ равня́шься съ вели́кими мужа́ми. — Изобража́я [3] обы́чаи и духъ вре́мени, мы повшори́мъ Не́сшоровы просшы́я сказа́нія о ме́сши [4] и хи́шросшяхъ [5] О́льгиныхъ. —

„Древля́не вздýмали присво́ишь [6] себѣ́ власшь „надъ Кіевомъ, и хошѣ́ли, чшобы́ ихъ Князь Малъ „жени́лся на вдовѣ́ И́горя. — Два́дцашь знамени́„шыхъ Посло́въ Древля́нскихъ приплы́ли въ ладі́й къ „Кіеву и сказа́ли О́льгѣ: Мы уби́ли швоего́ му́жа „за его́ хи́щносшь [7] и граби́шельсшво [8]; но Князья́ „Древля́нскіе до́бры и великоду́шны: ихъ земля́ „цвѣшёшъ [9] и благоде́нсшвуешъ [10]. Будь супру́гою „на́шего Кня́зя Ма́ла. — О́льга велѣ́ла ихъ засы́„пашь живы́хъ землёю [11], и чрезъ гонца́ [12] объяви́„ла́ Древля́намъ, чшо они́ должны́ присла́шь за не́ю „ещё бо́лѣе знамени́шыхъ муже́й: и́бо наро́дъ Кіев„скій не ошпу́сшишъ её безъ ихъ шорже́сшвенна„го и многочи́сленнаго посо́льсшва. Легковѣ́рные [13] „неме́дленно ошпра́вили въ Кіевъ лу́чшихъ гра́ждан̆ъ „и нача́льниковъ земли́ свое́й. Тамъ, по дре́внему „обы́чаю Славя́нскому, для госше́й изгошо́вили „ба́ню, и въ ней сожгли́ [14] ихъ.“ —

„О́льга, собрала́ многочи́сленное во́йско и вы„сшупила съ нимъ проши́въ Древля́нъ, уже́ нака́„занныхъ хи́шросшію, но ещё непокоре́нныхъ си́„лою [15]. — Древля́не зашвори́лись *) въ города́хъ „свои́хъ. Чу́всшвуя себя́ бо́лѣе други́хъ вино́вны„ми, жи́шели Коросше́на цѣ́лое лѣ́шо обороня́лись [16] „съ ошча́яніемъ. Тушъ О́льга прибѣ́гнула къ но́вой „вы́думкѣ [17]. Для чего́ вы упо́рсшвуеше? [18] велѣ́ла она́ „сказа́шь имъ. — Не бо́йшесь [19] мще́нія [20]: оно́ уже́ „соверши́лось [21]. Древля́не предложи́ли [22] ей въ дань „мёдъ [23] и ко́жи звѣре́й; но Княги́ня, бу́дшо бы изъ „великоду́шія, ошрекла́сь [24] ошъ сей да́ни и жела́ла

„имѣть единственно съ каждаго двора по три во-„робья и голубя[25]! Они съ радостію исполнили ея „требованіе. — Но вдругъ, при наступленіи тёмна-„го вечера, пламя объяло[26] всѣ домы ихъ. Хитрая „Ольга велѣла привязать[27] зажжённый трутъ съ „сѣрою[28] къ взятымъ ею птицамъ и пустить „ихъ на волю: онѣ возвратились съ огнёмъ въ „гнѣзда свои и произвели общій пожаръ въ городѣ." — Не удивляемся[29] жестокости Ольгиной: Вѣра и самые гражданскіе законы язычниковъ оправдывали[30] месть неумолимую[31]; а мы должны судить о Герояхъ Исторіи по обычаямъ и нравамъ ихъ времени. —

Ольга захотѣла быть Христіанкою, и сама отправилась[32] въ столицу Имперіи и Вѣры Греческой, чтобы почерпнуть[33] его въ самомъ источникѣ. Тамъ Патріархъ былъ ея наставникомъ и крестителемъ[34], а Константинъ Багрянородный[35] воспріемникомъ[36] отъ купѣли[37]. Императоръ старался достойнымъ образомъ угостить[38] Княгиню народа знаменитаго, и самъ описалъ для насъ всѣ любопытныя обстоятельства ея представленія. I. 159—166.

1 War noch ein Kind. 2 beweisen. 3 schildern. 4 die Rache. 5 die List. 6 sich anmaßen. 7 die Raublust. 8 das Plündern. 9 blühen. 10 gesegnet sein. 11 lebendig mit Erde verschütten lassen. 12 ein Eilbote. 13 leichtgläubig. 14 verbrennen. 15 noch nicht mit Gewalt bezwungen. 16 sich vertheidigen. 17 ein Kunstgriff, ein Kniff. 18 eigensinnig, hartnäckig verharren. 19 fürchten. 20 die Rache. 21 vollzogen. 22 anbieten. 23 der Honig, der Meth.

1 Etait encore enfant. 2 prouver. 3 peindre. 4 la vengeance. 5 la ruse. 6 s'arroger. 7 l'esprit de rapine. 8 le pillage. 9 fleurir. 10 prospérer. 11 faire enterrer vivant. 12 un courrier. 13 crédule. 14 incendier. 15 que la force n'avait pas encore domptés. 16 se défendre. 17 un artifice. 18 s'opiniâtrer, s'obstiner. 19 craindre. 20 le ressentiment. 21 assouvi. 22 offrir. 23 le miel, l'hy-

24 abschlagen, verwerfen. 25 drei Sperlinge für jeden Hof (Heimath), und drei Tauben. 26 die Flamme ergriff. 27 anbinden. 28 angezündete geschwefelte Lunten. 29 sich wundern. 30 rechtfertigen. 31 unversöhnlich. 32 sich begeben, 33 schöpfen. 34 ihr Täufer. 35 Porphyrogenetus, (der Purpurgeborne d. h. im Purpurzimmer). 36 der Pathe. 37 das Taufbecken. 38 bewirthen.

dromel. 24 refuser. 25 trois moineaux par cheminée, et autant de pigeons. 26 la flamme prit. 27 attacher. 28 des mèches enduites de soufre qu'elle fit allumer. 29 s'étonner. 30 justifier. 31 implacable. 32 se rendre. 33 puiser. 34 celui qui lui administra le baptême. 35 Porphyrogénète, (né dans la pourpre, c. à. d. dans la salle tendue de pourpre). 36 le parrain. 37 le bassin baptismal. 38 traiter.

*) Siehe die Lehre von den Verbis reflexivis (Voyez les Verbes réfléchis) Gr. §. 127.

21. Swätoslaws Krieg mit den Griechen und Petschenägen. — Guerre de Sviatoslaf contre les Grecs et les Pétchénègues.

О́льга, воспале́нная усе́рдіемъ [1] къ но́вой Вѣ́рѣ̀ свое́й, спѣши́ла открыть сыну заблужде́ніе язычества [2]; но ю́ный, го́рдый Святосла́въ не хотѣ́лъ внима́ть [3] ея наставле́ніямъ. — Съ нетерпѣ́ніемъ ю́наго Геро́я летѣ́лъ онъ въ по́ле [4]. Тамъ суро́вою жи́знію [5] онъ укрѣпи́лъ [6] себя́ для трудо́въ во́инскихъ, не имѣ́лъ ни стано́въ, ни обо́за [7]; пита́лся кони́ною [8], мя́сомъ ди́кихъ звѣре́й, и самъ жа́рилъ его́ на у́гляхъ [9]; презира́лъ хладъ и нена́стье [10] сѣвернаго кли́мата; не зналъ шатра́ и спалъ подъ сво́домъ не́ба [11]: во́йлокъ подсѣде́льный [12] служи́лъ ему́ вмѣ́сто мя́гкаго ло́жа [13], сѣдло́ [14] изголо́вьемъ [15]. Како́въ былъ Военача́льникъ, таковы́ и во́ины. Дре́вняя лѣ́топись сохрани́ла для пото́мства ещё прекра́сную черту́ хара́ктера его́: онъ не хотѣ́лъ по́льзоваться вы́годами нечая́ннаго нападе́нія, но

всегда заранѣе[16] объявлялъ войну народамъ, повелѣвая сказать имъ: иду на васъ! Въ сіи времена общаго варварства гордый Святославъ соблюдалъ правила истинно рыцарской чести[17]. —

Онъ поручилъ Кіевъ сыну своему Ярополку, а другому сыну, Олегу, Древлянскую землю. — Но у Святослава былъ ещё третій сынъ, Владиміръ, отъ ключницы[18] Ольгиной, именемъ Малуши, дочери Любчанина Малька: Новогородцы, по совѣту Добрыни, Малушина брата, избрали въ Князья сего юношу, которому судьба назначила преобразить[19] Россію. И такъ Святославъ первый ввелъ обыкновеніе давать сыновьямъ особенные Удѣлы: примѣръ несчастный, бывшій виною всѣхъ бѣдствій Россіи. —

Іоаннъ Цимискій, тогдашній Императоръ, требовалъ, чтобы *) Россіяне вышли изъ Болгаріи; но Святославъ съ гордостію отвѣтствовалъ, что скоро будетъ самъ въ Константинополѣ и выгонитъ[20] Грековъ въ Азію. Цимискій, напомнивъ[21] ему о бѣдственной участи ненасытнаго[22] Игоря, сталъ вооружаться, а Святославъ спѣшилъ предупредить его[23]. Въ описаніи сей кровопролитной войны[24] Несторъ и Византійскіе Историки несогласны[25]: первый отдаётъ честь и славу побѣды Князю Россійскому, вторые Императору, и, кажется, справедливѣе: ибо война кончилась тѣмъ, что Болгарія осталась въ рукахъ у Грековъ, а Святославъ принужденъ былъ, съ горстію воиновъ, итти назадъ въ Россію. — Печенѣги обступили[26] Днѣпровскіе пороги[27] и ждали Россіянъ. Святославъ зналъ о сей опасности. Свѣнельдъ, знаменитый Воевода Игоревъ, совѣтовалъ ему оставить ладіи[28] и сухимъ путёмъ обойти пороги: Князь не принялъ его совѣта, и рѣ-

ши́лся зимова́ть [29] въ Бѣлобере́жьѣ, при у́стьѣ Днѣпра́, гдѣ Россія́не должны́ бы́ли терпѣ́ть во всёмъ недоста́токъ и са́мый го́лодъ, такъ, что оні́ дава́ли полгри́вны за лошади́ную го́лову. Мо́жетъ быть, Святосла́въ ожида́лъ тамъ по́мощи изъ Россі́и, но тще́тно. Весна́ сно́ва откры́ла [30] ему́ опа́сный путь въ оте́чество. Не смотря́ на ма́лое число́ изнуре́нныхъ [31] во́иновъ, надлежа́ло срази́ться [32] съ Печенѣ́гами, и Святосла́въ палъ въ би́твѣ. Князь и́хъ, Куря́, отруби́въ [33] ему́ го́лову, изъ ея́ че́репа сдѣ́лалъ ча́шу. То́лько немно́гіе Россія́не спасли́сь съ Воево́дою Свѣне́льдомъ, и принесли́ въ Кі́евъ го́рестную вѣсть о поги́бели [35] Святосла́ва. Таки́мъ о́бразомъ сконча́лъ жизнь сей Алекса́ндръ на́шей дре́вней Исто́ріи. I. 170—193.

1 Von Eifer entflammt. 2 die heidnische Verblendung. 3 anhören. 4 eilte er im Fluge aufs Schlachtfeld. 5 eine rauhe Lebensart. 6 sich abhärten. 7 weder Zelt noch Gepäcke. 8 das Pferdefleisch. 9 auf Kohlen braten. 10 Kälte und Regen. 11 unter freiem Himmel. 12 der Filz seiner Pferdedecke. 13 war sein weiches Ruhebett. 14 der Sattel. 15 das Kopfkissen. 16 zum voraus. 17 die wahre Ritterehre. 18 die Haushälterinn. 19 umbilden. 20 verjagen. 21 erinnern. 22 unersättlich. 23 eilte ihm zuvorzukommen. 24 ein blutiger Krieg. 25 stimmen nicht überein. 26 umgeben, umzingeln. 27 die Wasserfälle. 28 ein Boot, ein Nachen. 29 überwintern. 30 öffnen. 31 erschöpft. 32 kämpfen, eine Schlacht

1 Enflammé de zèle. 2 les erreurs du paganisme. 3 prêter l'oreille. 4 il vola sur le champ de bataille. 5 un genre de vie austère. 6 s'endurcir. 7 ni tentes ni bagages. 8 la chair de cheval. 9 rôtir sur la braise. 10 le froid et la pluie. 11 à la belle étoile, en plein air. 12 le feutre qui servait de caparaçon à son cheval. 13 était son édredon. 14 la selle. 15 l'oreiller. 16 d'avance. 17 le véritable honneur chevaleresque. 18 la ménagère, la femme de charge. 19 réformer. 20 expulser. 21 rappeler. 22 insatiable. 23 se hâta de le prévenir. 24 une guerre sanglante. 25 ne sont pas d'accord. 26 cerner. 27 les cataractes. 28 une barque, un bateau. 29 hiverner. 30 ouvrir. 31 épuisé. 32 se battre, livrer bataille.

liefern. 33 abhauen, abschlagen. 34 die Bothschaft. 35 die Niederlage. | 33 trancher. 34 la nouvelle. 35 la défaite.

*) Siehe die Lehre vom Conjunctiv (Voyez les règles du Conjonctif) Gr. §. 128.

22. Jaropolk, Oleg und Wladimir.
Jaropolk, Oleg et Vladimir.

По сме́рши Святосла́ва Яропо́лкъ кня́жилъ (972—980) въ Кіевѣ, Оле́гъ въ Древля́нской землѣ́, Влади́міръ въ Новѣ́городѣ. — Ско́ро открылись па́губныя [1] слѣ́дствія тако́го раздѣ́ла, и бра́тъ возста́лъ на бра́та. Вино́вникомъ [2] сей вражды́ былъ сла́вный Воево́да Свѣне́льдъ, знамени́тый сподви́жникъ [3] И́горевъ и Святосла́вовъ. Онъ ненави́дѣлъ Оле́га, кото́рый умертви́лъ сы́на его́, и́менемъ Лю́та, встрѣ́тясь съ нимъ на ло́влѣ [4] въ своёмъ владѣ́ніи: причи́на доста́точная, по тогда́шнимъ гру́бымъ нра́вамъ, для поеди́нка и́ли са́маго злодѣ́йскаго убі́йства [5]. Свѣне́льдъ, жела́я отмсти́ть ему́, убѣди́лъ [6] Яропо́лка итти́ войно́ю на Древля́нскаго Кня́зя и соедини́ть о́бласть его́ съ Кі́евскою. —

Оле́гъ, узна́въ о намѣ́реніи своего́ бра́та, та́кже собра́лъ во́йско и вы́шелъ къ нему́ на встрѣ́чу [7]; но, побѣжде́нный Яропо́лкомъ, до́лженъ *) былъ спаса́ться бѣ́гствомъ въ Древля́нскій го́родъ О́вручь: во́ины его́, гони́мые [8] непрія́телемъ, тѣ́снились [9] на мосту́ у городски́хъ воро́тъ, и столкну́ли [10] своего́ Кня́зя въ глубо́кій ровъ [11]. Яропо́лкъ вступи́лъ въ го́родъ и хотѣ́лъ ви́дѣть бра́та: сей несча́стный былъ разда́вленъ [12] мно́жествомъ люде́й и лошадьми́, кото́рыя упа́ли за нимъ съ мо́сту. Побѣди́тель, ви́дя безду́шный, окрова́влен-

ный трупъ [13] Олеговъ, лежащій на коврѣ [14] предъ его глазами, забылъ своё торжество, слезами изъявилъ раскаяніе, и съ горестію [15] указывая на мертваго, сказалъ Свѣнельду: того ли хотѣлось тебѣ? [16]. —

Искренняя печаль Ярополкова о смерти Олеговой была предчувствіемъ собственной его судьбы несчастной. Владиміръ, Князь Новогородскій, свѣдавъ [17] о кончинѣ брата и завоеваніи Древлянской области, устрашился [18] Ярополкова властолюбія, и бѣжалъ за море [19] къ Варягамъ. Ярополкъ воспользовался симъ случаемъ: отправилъ [20] въ Новгородъ своихъ Намѣстниковъ или Посадниковъ [21], и такимъ образомъ сдѣлался Государемъ Единодержавнымъ [22] въ Россіи. Но Владиміръ искалъ между тѣмъ способа возвратиться съ могуществомъ и славою. Два года пробылъ онъ въ древнемъ отечествѣ своихъ предковъ, въ землѣ Варяжской. — Зная великую довѣренность [23] Ярополкову къ одному Воеводѣ [24], именемъ Блуду, онъ вошёлъ съ нимъ въ тайные переговоры [25]. „Желаю твоей помощи" велѣлъ сказать ему Владиміръ: „ты будешь мнѣ вторымъ отцёмъ, когда не стаетъ Ярополка. Онъ самъ началъ братоубійства: я вооружился для спасенія жизни своей." Гнусный любимецъ [26] не усомнился [27] предать Государя и благодѣтеля; совѣтовалъ Владиміру обступить городъ [28], а Ярополку удаляться отъ битвы. — Предатель [29] ввёлъ легковѣрнаго [30] Государя своего въ жилище брата, какъ въ вертепъ разбойниковъ [31], и заперъ дверь, чтобы дружина Княжеская не могла войти за ними: тамъ два наемника, племени Варяжскаго, пронзили [32] мечами грудь Ярополкову. I. 194—199.

1 Verderblich. 2 der Urheber, die Ursache. 3 der Kriegskamerad. 4 die Jagd. 5 der verruchteste Mord. 6 überreden. 7 und ging ihm entgegen. 8 verfolgt. 9 gedrängt. 10 hinabstoßen. 11 ein tiefer Graben. 12 zerschmettert. 13 der entseelte bluttriefende Leichnam. 14 ein Teppich. 15 voll Herzeleid. 16 das also hast du gewollt. 17 benachrichtigt. 18 fürchten. 19 floh über's Meer. 20 schicken. 21 der Statthalter oder Burgemeister. 22 Alleinherrscher. 23 das Zutrauen. 24 ein Heerführer. 25 geheime Unterhandlungen. 26 der verabscheuungswürdige Günstling. 27 nahm nicht Anstand. 28 die Stadt einzuschließen. 29 der Verräther. 30 leichtgläubig. 31 eine Räuberhöhle. 32 durchstechen, durchbohren.

1 Funeste. 2 l'auteur, la cause. 3 le compagnon d'armes. 4 la chasse. 5 le meurtre le plus abominable. 6 persuader. 7 et marcha à sa rencontre. 8 poursuivi. 9 serré, pressé. 10 jeter. 11 un fossé profond. 12 écrasé. 13 le cadavre sanglant. 14 un tapis. 15 avec un coeur navré. 16 voilà donc ce que tu as voulu. 17 informé. 18 redouter. 19 s'enfuit par mer 20 envoyer. 21 le Gouverneur ou Bourgmestre. 22 Autocrate. 23 la confiance. 24 un chef d'armée. 25 des négociations secrètes. 26 l'exécrable favori. 27 n'hésita pas. 28 de bloquer la ville. 29 le traître. 30 crédule. 31 une caverne de brigands. 32 percer.

*) Siehe die Lehre von den Impersonalibus (Voyez les Verbes impersonnels) Gr. §. 129.

23. Wladimirs Verirrungen. — Fautes de Vladimir.

Владиміръ съ помощію злодѣянія [1] и храбрыхъ Варяговъ овладѣлъ [2] Государствомъ; но скоро доказалъ, что онъ родился быть Государемъ великимъ. — Утвердивъ власть свою, (980—1014) изъявилъ отмѣнное усердіе [3] къ богамъ языческимъ: соорудилъ [4] новый истуканъ Перуна съ серебряною головою. — Добрыня, посланный отъ своего племянника [5] управлять Новымгородомъ, также поставилъ, на берегу Волхова, богатый кумиръ [6] Перуновъ. —

Но сія Владимірова набожность [7] не препятствовала [8] ему утопать [9] въ наслажденіяхъ чув-

ственныхъ. — Умертвивъ брата, онъ взялъ въ наложницы [10] свою беременную невѣстку [11], родившую Святополка, отъ другой законной супруги, Чехини или Богемки, имѣлъ сына Вышеслава; отъ третьей Святослава и Мстислава; отъ четвёртой, родомъ изъ Болгаріи, Бориса и Глѣба. Сверхъ того, ежели вѣрить лѣтописи, было у него 300 *) наложницъ въ Вышегородѣ, 300 въ нынѣшней Бѣлогородкѣ, близь Кіева, и 200 въ селѣ [12] Берестовѣ. Всякая прелестная жена и дѣвица страшилась [13] его любострастнаго взора [14]: онъ презиралъ святость брачныхъ союзовъ и невинности. Однимъ словомъ, Лѣтописецъ называетъ его вторымъ Соломономъ въ женолюбіи [15]. —

Увѣнчанный [16] побѣдою и славою, Владиміръ хотѣлъ принести благодарность идоламъ, и кровію человѣческою обагрить [17] олтари. Исполняя совѣтъ Бояръ и старцевъ, онъ велѣлъ бросить жребій [18], кому изъ отроковъ и дѣвицъ [19] Кіевскихъ надлежало погибнуть [20] въ удовольствіе [21] мнимыхъ боговъ, и жребій палъ [22] на юнаго Варяга, прекраснаго лицёмъ и душею. — Отецъ, держа сына за руку, съ твердостію сказалъ: ежели идолы ваши дѣйствительно боги, то пусть они сами извлекутъ его изъ моихъ объятій [23]. Народъ, въ изступленіи ярости [24] умертвилъ отца и сына, которые были такимъ образомъ первыми и послѣдними мучениками [25] Христіанства въ языческомъ Кіевѣ. Церковь наша чтитъ [26] ихъ Святыми подъ именемъ Θеодора и Іоанна. I. 200—204.

1 Mittelst seiner Verbrechen. 2 sich unterwerfen. 3 ein außerordentlicher Eifer. 4 er ließ errichten. 5 der Neffe. 6 ein Götzenbild. 7 die Frömmigkeit. 8 hindern. 9 versin-

1 A la faveur de ses crimes. 2 soumettre à sa puissance. 3 un zèle extraordinaire. 4 il fit dresser, ériger. 5 le neveu. 6 une idole. 7 la piété. 8 empêcher. 9 se

ken. 10 ein Kebsweib. 11 die sich in Umständen befindende Schwägerinn. 12 das Kirchdorf. 13 hatte zu fürchten. 14 der wollusttrunkene Blick. 15 seine Weibersucht. 16 gekrönt. 17 mit Blut färben, beflecken. 18 das Loos werfen. 19 die Jünglinge und die Jungfrauen. 20 umkommen. 21 zur Genugthuung. 22 das Loos fiel. 23 aus meiner Umarmung reißen. 24 in schwärmerischer Wuth. 25 der Märtyrer. 26 verehren.

plonger. 10 une concubine. 11 une belle-soeur en état de grossesse. 12 le village paroissial. 13 avait à craindre. 14 le regard luxurieux. 15 sa passion pour les femmes. 16 couronné. 17 teindre, souiller de sang. 18 tirer au sort. 19 les jeunes garçons et les jeunes filles. 20 périr. 21 pour se rendre propice. 22 le sort tomba. 23 arracher de mes bras. 24 dans sa fureur fanatique. 25 le martyr. 26 révérer.

*) Siehe die Zahlwörter (Voyez les Noms de nombre) Gr. §. 86—96.

---

24. Wladimirs Bekehrung.
Conversion de Vladimir.

Дре́вній Лѣтопи́сецъ [1] нашъ повѣству́етъ, что не то́лько Христіа́нскіе проповѣ́дники, но и Магомета́не, вмѣ́стѣ съ Іуде́ями, обита́вшими въ землѣ́ Коза́рской и́ли въ Таври́дѣ, присыла́ли въ Кі́евъ му́дрыхъ зако́нниковъ [2], склоня́ть [3] Влади́міра къ приня́тію Вѣ́ры свое́й, и что Вели́кій Князь охо́тно выслу́шивалъ ихъ уче́ніе. — Описа́ніе Магоме́това ра́я [4] и цвѣту́щихъ Гу́рій [5] плѣни́ло [6] вообраafже́ніе сласто́любивaго Кня́зя; но обрѣ́заніе [7] каза́лось ему́ ненави́стнымъ обря́домъ [8] и запреще́ніе [9] пить *) вино́ уста́вомъ [10] безразсу́днымъ. Вино́, сказа́лъ онъ, есть весе́ліе [11] для Ру́сскихъ; не мо́жемъ быть безъ него́. —

Вы́слушавъ Іуде́евъ, онъ спроси́лъ, гдѣ ихъ оте́чество? „Въ Іерусали́мѣ,“ отвѣ́тствовали пропове́дники: „но Богъ во гнѣ́вѣ [12] Свое́мъ расточи́лъ [13] „насъ по земля́мъ чу́ждымъ.“ И вы, нака́зываемые Бо́гомъ, дерза́ете учи́ть други́хъ? сказа́лъ Влади-

міръ: мы не хотимъ, подобно вамъ, лишиться своего отечества. Наконецъ безъименный [14] Философъ, присланный Греками, опровергнувъ [15] въ немногихъ словахъ другія Вѣры, разсказалъ Владиміру всё содержаніе [16] Библіи, Вѣтхаго и Новаго Завѣта: Исторію творенія, рая, грѣха, первыхъ людей, потопа [17], народа избраннаго, искупленія [18], Христіанства, семи Соборовъ [19], и въ заключеніе показалъ ему картину Страшнаго Суда [20], съ изображеніемъ [21] праведныхъ, идущихъ въ рай, и грѣшныхъ, осужденныхъ на вѣчную муку [22]. Пораженный [23] симъ зрѣлищемъ [24], Владиміръ вздохнулъ [25] и сказалъ: „благо добродѣтельнымъ и горе [26] злымъ!“ Крестися, отвѣтствовалъ Философъ, и будешь въ раю съ первыми. —

Владиміръ, отпустивъ [27] Философа (987) съ дарами и съ великою честію, собралъ Бояръ и градскихъ старцевъ [28]; объявилъ имъ предложенія Магометанъ, Іудеевъ, Грековъ, и требовалъ ихъ совѣта. Государь! сказали Бояре и старцы: всякой человѣкъ хвалитъ Вѣру свою: ежели хочешь избрать лучшую, то пошли умныхъ людей въ разныя земли, испытать [29], который народъ достойнѣе покланяется [30] Божеству, и Великій Князь отправилъ десять благоразумныхъ мужей для сего испытанія. —

Возвратясь [31] въ Кіевъ, Послы говорили Князю съ презрѣніемъ о богослуженіи Магометанъ, съ неуваженіемъ [32] о Католическомъ и съ восторгомъ [33] о Византійскомъ, заключивъ словами: всякой человѣкъ, вкусивъ сладкое [34], имѣетъ уже отвращеніе [35] отъ горькаго [36]; такъ и мы, узнавъ Вѣру Грековъ, не хотимъ иной.“ Владиміръ желалъ ещё слышать мнѣніе Бояръ и старцевъ. Когда бы Законъ Греческій, сказали они, не былъ

лу́чше други́хъ, то ба́бка [37] твоя́, О́льга, мудрѣ́йшая всѣхъ люде́й, не взду́мала бы приня́ть его́. Вели́кій Князь рѣши́лся бы́ть Христіа́ниномъ. —

Но го́рдость могу́щества [38] и сла́вы не позволя́ли Влади́міру уни́зиться [39], въ разсужде́ніи Гре́ковъ, и́скреннимъ призна́ніемъ свои́хъ язы́ческихъ заблужде́ній и смире́нно [40] проси́ть креще́нія: онъ взду́малъ [41], такъ сказа́ть, завоева́ть [42] Вѣ́ру Христіа́нскую и приня́ть ея́ святы́ню [43] руко́ю побѣди́теля. — Чрезъ Посло́въ объяви́лъ Импера́торамъ, Васи́лію и Константи́ну, что онъ жела́етъ бы́ть супру́гомъ сестры́ ихъ, ю́ной Царе́вны А́нны, и́ли, въ слу́чаѣ отка́за [44], возьмётъ Константино́поль. — Васи́лій и Константи́нъ, надѣ́ясь по́мощію си́льнаго Князя Россі́йскаго спасти́ [45] тронъ и вѣне́цъ [46], отвѣ́тствовали ему́, что отъ него́ зави́ситъ бы́ть и́хъ зя́темъ [47]; что приня́въ Вѣ́ру Христіа́нскую, онъ полу́читъ и ру́ку Царе́вны и Ца́рство Небе́сное [48]. — Въ лѣ́тописи сказа́но, что Вели́кій Князь тогда́ разболѣ́лся глаза́ми [49] и не могъ ничего́ ви́дѣть; что А́нна убѣди́ла [50] его́ неме́дленно крести́ться, и что онъ прозрѣ́лъ [51] въ са́мую ту мину́ту, когда́ Свяще́нникъ возложи́лъ на него́ ру́ку [52]. I. 207—215.

1 Der Chronikschreiber. 2 der Gottesgelehrte. 3 bewegen. 4 das Paradies. 5 die blühenden Huri's, (himmlische Mädchen des mahometanischen Paradieses). 6 bemächtigten sich der Einbildungskraft. 7 die Beschneidung. 8 ein abscheulicher Gebrauch. 9 das Verbot. 10 die Verordnung. 11 die Ergötzlichkeit. 12 der Zorn. 13 zerstreuen. 14 ungenannt. 15 widerlegen. 16 der Inhalt. 17 die Sündfluth. 18 die

1 L'annaliste. 2 le théologien. 3 porter. 4 le paradis. 5 les Houris dans leur fleur éternelle (filles célestes du paradis de Mahomet). 6 captivèrent l'imagination. 7 la circoncision. 8 une horrible cérémonie. 9 la défense. 10 le réglement. 11 le délice. 12 la colère. 13 disperser. 14 dont le nom est inconnu. 15 réfuter. 16 le sommaire. 17 le déluge. 18 la

Erlösung. 19 die sieben Kirchenversammlungen. 20 das jüngste Gericht. 21 die Schilderung. 22 die Höllenquaalen, die ewige Verdammniß. 23 tief erschüttert. 24 das Gemälde. 25 seufzen. 26 Wehe. 27 entlassen. 28 die Stadtältesten. 29 untersuchen. 30 verehren. 31 zurückgekehrt. 32 mit Verachtung. 33 mit Entzücken. 34 ein Gefühl für das Schöne. 35 der Widerwille. 36 bitter, häßlich. 37 die Großmutter. 38 die Macht. 39 sich erniedrigen. 40 demüthig, hingebend. 41 er ließ sich einfallen. 42 sie gleichsam zu erobern. 43 die Heiligkeit. 44 eine abschlägige Antwort. 45 retten. 46 die Krone. 47 der Schwager. 48 das Himmelreich. 49 an einer Augenkrankheit leiden. 50 bereden. 51 das Gesicht wieder bekommen. 52 die Hände auflegen.

rédemption. 19 les sept conciles. 20 le jugement dernier. 21 la peinture. 22 les tourmens de l'enfer, la damnation éternelle. 23 saisi de frayeur. 24 le tableau. 25 soupirer. 26 malheur à. 27 renvoyer. 28 les Anciens de la ville. 29 examiner. 30 honorer. 31 de retour. 32 d'un ton dédaigneux. 33 avec enthousiasme. 34 le sentiment du beau. 35 l'aversion. 36 amer, désagréable. 37 la grand-mère. 38 la puissance. 39 s'abaisser. 40 humblement. 41 il lui vint dans l'esprit. 42 d'en faire pour ainsi dire la conquête. 43 la sainteté. 44 un refus. 45 sauver. 46 la couronne. 47 le beau-frère. 48 le royaume des cieux. 49 souffrir des yeux. 50 persuader. 51 recouvrer la vue. 52 imposer les mains.

*) Siehe die irregulären Verba (Voyez les Verbes irréguliers) Gr. §. 130.

---

25. Die große Volkstaufe.
Le peuple Russe reçoit le baptême.

Владиміръ спѣшилъ озарить [1] народъ свѣтомъ крещенія. Истребленіе кумировъ [2] служило пріуготовленіемъ [3] къ сему торжеству: одни были изрублены [4], другіе сожжены [5]. Перуна, главнаго изъ нихъ, привязали къ хвосту конскому [6], били тростями [7] и свергнули [8] съ горы въ Днѣпръ. Чтобы усердные язычники не извлекли идола изъ рѣки, воины Княжескіе отталкивали [9] его отъ береговъ и проводили до самыхъ пороговъ, за коими онъ былъ извержень волнами на берегъ, и сіе мѣ-

сто долго называлося Перуновымъ. Изумлённый народъ не смѣлъ защитить своихъ мнимыхъ боговъ, но проливалъ слёзы, бывшія для нихъ послѣднею данію суевѣрія [10]: ибо Владиміръ на другой день велѣлъ объявить въ городѣ, чтобы всѣ люди Русскіе, Вельможи [11] и рабы, бѣдные и богатые шли креститься, и народъ, ужé *) лишенный предметовъ древняго обожанія [12], устремился толпами [13] на берегъ Днѣпра, разсуждая, что новая Вѣра должна быть мудрою и святою, когда Великій Князь и Бояре предпочли [14] её старой Вѣрѣ отцёвъ своихъ. —

Тамъ явился Владиміръ, провождаемый [15] соборомъ [16] Греческихъ Священниковъ, и по данному знаку безчисленное множество людей вступило въ рѣку: большіе стояли въ водѣ по грудь и шею; отцы и матери держали младенцевъ на рукахъ; Іереи читали молитвы крещенія и пѣли славу Вседержителя [17]. Когда же обрядъ торжественный совершился [18]; когда Священный Соборъ нарекъ [19] всѣхъ гражданъ Кіевскихъ Христіанами: тогда Владиміръ, въ радости и восторгѣ сердца устремивъ взоръ [20] на небо, громко произнёсъ молитву: „Творецъ земли и неба! благослови [21] сихъ новыхъ „чадъ [22] Твоихъ; дай имъ познать Тебя, Бога истиннаго; утверди [23] въ нихъ Вѣру правую. Будь „мнѣ помощію въ искушеніяхъ зла [24], да восхвалю [25] достойно святое имя Твое!“ Въ сей великій день, говоритъ Лѣтописецъ, земля и небо ликовали [26]. —

Многіе люди крестились, разсуждая безъ сомнѣнія такъ же, какъ и граждане Кіевскіе; другіе, привязанные къ Закону древнему, отвергали [27] новый: ибо язычество господствовало въ нѣкоторыхъ странахъ Россіи до самаго XII вѣка. Вла-

ди́міръ не хотѣ́лъ, ка́жется, принужда́ть со́вѣсти [28]; но взялъ лу́чшія, надё́жнѣйшія мѣ́ры для истребле́нія язы́ческихъ заблужде́ній: онъ стара́лся просвѣти́ть [29] Россія́нъ. Чтобы́ утверди́ть Вѣ́ру на зна́ніи книгъ Боже́ственныхъ, ещё въ IX вѣкѣ переведе́нныхъ на Славя́нскій язы́къ Кири́лломъ и Меѳо́діемъ, и безъ сомнѣ́нія уже́ давно́ извѣ́стныхъ Кі́евскимъ Христіа́намъ, Вели́кій Князь завёлъ [30] для о́троковъ учи́лища, бы́вшія пе́рвымъ основа́ніемъ [31] наро́днаго просвѣще́нія въ Росси́и. Сіе́ благодѣя́ніе [32] каза́лось тогда́ стра́шною но́востію [33], и жёны знамени́тыя, у ко́ихъ нево́лею [34] бра́ли дѣте́й въ нау́ку, опла́кивали ихъ какъ мёртвыхъ, и́бо счита́ли гра́моту опа́снымъ чародѣ́йствомъ [35].

Влади́міръ имѣ́лъ 12 сынове́й, ещё ю́ныхъ о́троковъ. — Слѣ́дуя несча́стному обыкнове́нію сихъ време́нъ, онъ раздѣли́лъ Госуда́рство на о́бласти. — Онъ безъ сомнѣ́нія не ду́малъ раздроби́ть [36] Госуда́рства и далъ сыновья́мъ одни́ права́ свои́хъ Намѣ́стниковъ [37]; но ему́ надлежа́ло бы предви́дѣть слѣ́дствія необходи́мыя по его́ сме́рти. I, 216—220.

1 Erleuchten, aufklären. 2 das Götzenbild. 3 die Vorbereitung. 4 zertrümmern. 5 verbrennen. 6 ein Pferdeschweif, der Zagel des Pferdes. 7 in Stücke zerschlagen. 8 hinabwerfen. 9 wegstoßen. 10 der Aberglaube. 11 ein Magnat, ein Großer. 12 ein Gegenstand der Anbetung. 13 das Volk strömte haufenweise herbei. 14 vorziehen. 15 begleitet. 16 die Versammlung. 17 sie sangen: Herr Gott dich loben wir. 18 als nun die ganze Feier vollzogen war. 19 heißen, nennen. 20 seine Blicke zum Him-

1 Eclairer. 2 l'idole. 3 la préparation, le prélude. 4 briser. 5 brûler. 6 une queue de cheval. 7 mettre en pièces. 8 précipiter. 9 pousser. 10 la superstition. 11 un Magnat, un Grand. 12 un objet d'adoration. 13 le peuple accourut en foule. 14 préférer. 15 suivi. 16 l'assemblée. 17 ils chantèrent les louanges du Très-haut. 18 lorsque la cérémonie fut achevée. 19 nommer, saluer. 20 porter ses regards vers

mel erheben. 21 segnen. 22 diese deine jüngsten Kinder. 23 befestigen. 24 in der Versuchung zum Bösen. 25 loben und preisen. 26 frohlockten Himmel und Erde. 27 verwerfen 28 dem Gewissen Zwang anthun. 29 aufklären. 30 stiften, errichten. 31 die erste Grundlage. 32 die Wohlthat 33 eine schreckliche Neuerung. 34 wider ihren Willen. 35 das Lesen und Schreiben betrachteten sie als eine gefährliche Zauberei. 36 zerstückeln. 37 der Statthalter.

le ciel. 21 bénir. 22 ces néophites, qui sont à toi. 23 affermir 24 dans la tentation du mal. 25 louer et glorifier. 26 le ciel et la terre tressaillirent de joie. 27 rejeter. 28 forcer les consciences. 29 éclairer. 30 fonder. 31 le premier fondement. 32 le bienfait. 33 une monstrueuse innovation. 34 à contre-coeur. 35 elles regardaient comme une magie dangereuse l'art de lire et d'écrire. 36 démembrer. 37 le Lieutenant, le Gouverneur.

*) Siehe die Adverbia (Voyez les Adverbes) Gr. §. 133.

---

26. Der nordische Goliath. — Le Goliath du Nord.

Печенѣги, которые пришли изъ-за Сулы, разоряли [1] область Кіевскую. Великій Князь встрѣтился [2] съ ними на берегахъ Трубежа: при чемъ Лѣтописецъ разсказываетъ слѣдующую повѣсть [3]:

„Войско Печенѣговъ стояло за рѣкою: Князь „ихъ вызвалъ Владиміра на берегъ и предложилъ „ему рѣшить дѣло поединкомъ [4] между двумя, съ „обѣихъ сторонъ избранными богатырями [5]. Ежели Русской убьётъ Печенѣга, сказалъ онъ, то „обязываемся три года не воевать съ вами; а ежели *) нашъ побѣдитъ, то мы вольны три года „опустошать твою землю. Владиміръ согласился, и велѣлъ Бирючамъ [6] или Герольдамъ въ станѣ [7] своёмъ кликнуть охотниковъ для поединка: „не сыскалось ни одного, и Князь Россійскій былъ „въ горести.“

„Тогда приходитъ къ нему старецъ и говоритъ: я вышелъ въ поле съ четырьмя сынами, а

„меньшій остался дома. Съ самаго дѣтства [8] „никто не могъ одолѣть [9] его. Однажды, въ сердцѣ на меня [10], онъ разорвалъ на двоё толстую „воловью кожу [11]. Государь! вели ему бороться [12] „съ Печенѣгомъ. Владиміръ немедленно [13] послалъ „за юношею, который для опыта въ силѣ своей „требовалъ быка дикаго; и когда звѣрь, раздраженный [14] прикосновеніемъ [15] горячаго желѣза, „бѣжалъ мимо юноши, сей богатырь одною рукою вырвалъ у него изъ боку [16] кусокъ мяса. На „другой день явился Печенѣгъ, великанъ [17] страшный, и видя своего малорослаго противника, засмѣялся. Выбрали мѣсто: единоборцы [18] схватились [19]. Россіянинъ крѣпкими мышцами [20] своими давнулъ [21] Печенѣга, и мёртваго ударилъ объ „землю.“

„Тогда дружина [22] Княжеская, воскликнувъ побѣду [23], бросилась на устрашенное войско Печенѣговъ, которое едва могло спастися бѣгствомъ. Радостный Владиміръ въ память сему „случаю заложилъ [24] на берегу Трубежа городъ, и „назвалъ его Переяславлемъ: ибо юноша Русской „переялъ [25] у враговъ славу. Великій Князь, наградивъ витязя [26] и старца, отца его, саномъ [27] „Боярскимъ [28], возвратился съ торжествомъ въ „Кіевъ. I. 220 — 222.

1 Verheeren. 2 entgegen gehen. 3 eine Begebenheit, eine Anecdote. 4 der Zweikampf. 5 ein tapferer Held, ein Ritter. 6 ein Ausrufer. 7 das Lager, ein Quartier. 8 von Kindheit an. 9 bezwingen. 10 im Zorn gegen mich, da er böse auf mich war. 11 eine Ochsenhaut. 12 ringen. 13 alsbald. 14 aufgereizt.

1 Ravager. 2 aller à la rencontre. 3 un fait, un trait. 4 le duel. 5 un preux, un chevalier. 6 un crieur public, un héraut. 7 le camp, un cantonnement. 8 dès l'enfance. 9 dompter. 10 dans un mouvement de colère contre moi. 11 une peau de boeuf. 12 lutter. 13 aussitôt. 14 rendu furieux.

15 durch das Pricken (die Stöße). 16 aus der Seite. 17 ein Riese. 18 der Duellant. 19 sich angreifen, anpacken. 20 die Muskelkraft. 21 niederwerfen. 22 der Banner, der Heerbann. 23 erhob ein Siegsgeschrei. 24 gründen, anlegen. 25 überbringen. 26 der Held, ein wackerer Krieger. 27 die Würde. 28 ein gnädiger Herr.

15 l'excitant. 16 du flanc. 17 le géant. 18 le champion. 19 se saisir, s'embrasser. 20 la force musculaire. 21 terrasser. 22 le ban de l'armée. 23 poussa des cris de victoire. 24 fonder. 25 apporter, procurer. 26 le héros, le valeureux guerrier. 27 la dignité. 28 un Boïar.

*) Siehe die Conjunctionen (Voyez les Conjonctions) G. §. 134.

27. Culturgeschichte. — Histoire de la civilisation.

Славя́не Россі́йскіе цѣни́ли [1] сперва́ ве́щи не моне́тами, а шку́рами звѣре́й [2], куни́цъ и бѣ́локъ [3]: сло́во ку́ны означа́ло де́ньги. Ско́ро неудо́бность [4] носи́ть съ собо́ю цѣ́лыя шку́ры для ку́пли подала́ мысль замѣни́ть о́ныя мо́рдками [5] и други́ми лоску́тка́ми [6], ку́ньими и бѣ́льими. — Мо́рдки и́ли ку́ны до́лгое вре́мя остава́лись ещё въ употребле́ніи: и́бо ма́лое коли́чество зо́лота и серебра́ не́ было̀ доста́точно для всѣхъ торго́выхъ оборо́товъ [7] и платеже́й [8] наро́дныхъ. И́менемъ гри́вны означа́лось извѣ́стное число́ кунъ, нѣ́когда ра́вное цѣно́ю и полуфу́нтомъ серебра́; но сіи́ лоскутки́, не имѣ́я никако́го существе́ннаго досто́инства, въ тече́ніе вре́мени бо́лѣе и бо́лѣе унижа́лись въ отноше́ніи къ мета́лламъ, такъ что въ XIII вѣкѣ гри́вна серебра́ содержа́ла въ себѣ́ уже́ семь гри́венъ Новгоро́дскими ку́нами.

Успѣ́хи ра́зума и спосо́бностей [9] его́, необходи́мое слѣ́дствіе гражда́нскаго состоя́нія люде́й, бы́ли уско́рены [10] въ Россі́и Христіа́нскою Вѣ́рою. Во́лхвы [11] сла́вились при Оле́гѣ гада́ніемъ [12] бу́дущаго: вотъ *) древнѣ́йшіе мудрецы́ на́шего отече-

ства! Наука ихъ состояла или въ обманахъ или въ заблужденіяхъ [13]. Народъ, погруженный въ невѣжество, считалъ дѣйствіемъ сверхъестественнаго [14] знанія всякую догадку [15] ума, всякое отмѣнно счастливое предпріятіе. —

Сличивъ [16] рукописныя харатейныя [17] Евангелія XII вѣка и разныя мѣста Св. Писанія, приводимыя Несторомъ въ лѣтописи, съ печатною Московскою или Кіевскою Библіею, всякой увѣрится, что Россіяне XI и XII столѣтія имѣли тотъ же переводъ ея. Мы знаемъ, что она нѣсколько разъ была исправляема [18]: при Константинѣ, Волынскомъ Князѣ, въ XVI вѣкѣ; при Царѣ Алексіи Михайловичѣ, Петрѣ Великомъ и Елисаветѣ Петровнѣ; однакожь, не смотря на многократное исправленіе, состоящее единственно въ отмѣнѣ [19] нѣкоторыхъ словъ, сей переводъ сохранилъ, такъ сказать, свой начальный, особенный характеръ, и люди учёные справедливо признаютъ [20] оный древнѣйшимъ памятникомъ языка Славянскаго. Библія Чешская или Богемская переведена съ Латинской Іеронимовой въ XIII или XIV вѣкѣ: Польская, Краинская, Лаузицская, ещё гораздо новѣе. —

Несторъ ясно даётъ знать, что Россійскіе Христіане пользовались трудомъ Кирилла и Меѳодія. Сіи два брата и помощники [21] ихъ основали правила книжнаго языка Славянскаго на Греческой Грамматикѣ, обогатили [22] его новыми выраженіями [23] и словами, держась нарѣчія своей родины, Ѳессалоники, то есть Иллирическаго или Сербскаго, въ коемъ и теперь видимъ сходство [24] съ нашимъ Церковнымъ. Впрочемъ всѣ тогдашнія нарѣчія [25] долженствовали менѣе нынѣшняго разниться между собою, будучи гораздо ближе къ

своему общему источнику, и предки наши тѣмъ удобнѣе[26] могли присвоить себѣ Моравскую Библію. Слогъ ея сдѣлался образцёмъ для новѣйшихъ книгъ Христіанскихъ, и самъ Несторъ подражалъ ему; но Русское особенное нарѣчіе сохранилось въ употребленіи, и съ того времени мы имѣли два языка, книжный и народный. Такимъ образомъ изъясняется разность въ языкѣ Славянской Библіи и Русской Правды, изданной скоро послѣ Владиміра, Несторовой лѣтописи и Слова о Полку Игоревѣ[27]. —

Между достопамятными чертами древнихъ Русскихъ нравовъ замѣтимъ также отмѣнное уваженіе къ старцамъ[28]: Владиміръ слушался ихъ совѣта; въ гражданскихъ Вѣчахъ[29] они имѣли первенство[30]. Наконецъ сей народъ, ещё грубый, необразованный, умѣлъ любить своихъ добрыхъ Государей: плакалъ надъ тѣломъ Великаго Олега, мудрой Ольги, Св. Владиміра, и потомству своему оставилъ примѣръ благодарности, который дѣлаетъ честь имени Русскому. I. 246—254.

1 Schätzen, den Preis bestimmen. 2 Thierfelle. 3 Marder und Eichhörnchen. 4 die Unbequemlichkeit. 5 das Schnäutzchen. 6 ein Stückchen. 7 der Umsatz. 8 die Bezahlung. 9 die Fortschritte des menschlichen Geistes und seiner Anlagen. 10 beschleunigen. 11 der Zauberer. 12 das Wahrsagen. 13 der Betrug oder das Blendwerk. 14 übernatürlich. 15 jegliche Muthmaßung. 16 vergleichen. 17 die Pergament-Manuscripte. 18 verbessert. 19 die Veränderung. 20 anerkennen. 21 der Gehülfe. 22 bereichern. 23 der Ausdruck, die Redensart. 24 die Aehn-

1 Estimer, taxer. 2 fourrures d'animaux. 3 la martre et l'écureuil. 4 l'embarras. 5 le museau. 6 une petite pièce. 7 l'échange. 8 le paiement. 9 les progrès de l'esprit humain et de ses facultés. 10 accélérer. 11 le magicien. 12 la divination. 13 la fraude ou le prestige. 14 surnaturel. 15 toute conjecture. 16 comparer. 17 les écrits sur parchemin. 18 corrigé. 19 le changement. 20 reconnaître. 21 le collaborateur. 22 enrichir. 23 le terme, la locution. 24 la ressem-

lichkeit. 25 die Mundart. 26 desto leichter. 27 Erzählung von den Heerzügen Igors. 28 die außerordentliche Achtung gegen die Alten. 29 eine Volksversammlung. 30 der Vorrang.

blance. 25 l'idiome. 26 d'autant plus aisément. 27 récit des expéditions d'Igor. 28 la vénération particulière qu'on portait aux vieillards. 29 une assemblée du peuple. 30 la préséance.

*) Siehe die Interjectionen (Voyez les Interjections) Gr. §. 135.

28. Von Swätopolk dem Brudermörder, und Jaroslaw dem Sieger. — De Sviatopolk le fratricide, et de Jaroslaf le victorieux.

Владиміръ усыновилъ [1] Святополка, однакожь не любилъ его и, кажется, предвидѣлъ въ немъ будущаго злодѣя. — Лишь только Владиміръ скончался, какъ Святополкъ созвалъ [2] гражданъ, объявилъ себя [3] Государемъ Кіевскимъ (1015 — 1019) и роздалъ имъ множество сокровищъ изъ казны Владиміровой. — Онъ послалъ увѣрить Бориса, брата своего, въ любви своей, обѣщая дать ему новыя владѣнія, и въ то же время, пріѣхавъ ночью, въ Вышегородъ, собралъ тамошнихъ Бояръ на совѣтъ. „Хотите ли доказать мнѣ вѣрность свою?" спросилъ новый Государь. Бояре отвѣтствовали, что они ради положить за него свои головы [4]. Святополкъ требовалъ отъ нихъ головы Бориса, и сіи недостойные взялись услужить Князю злодѣяніемъ. — Борисъ, увѣдомленный о зломъ намѣреніи брата, изливалъ [5] предъ Всевышнимъ сердце своё въ святыхъ пѣсняхъ Давидовыхъ. Онъ зналъ уже, что убійцы стоятъ за шатромъ, и съ новымъ жаромъ молился... за Святополка; наконецъ, успокоивъ душу Небесною Вѣрою, лёгъ на одръ [6], и съ твердостію ожидалъ смерти. Его молчаніе возвратило смѣлость злодѣямъ: они вломились въ шатёръ [7] и копьями [8] пронзили [9] Бориса. —

Святополкъ безъ сомнѣнія наградилъ сихъ людей, ибо имѣлъ ещё нужду въ злодѣяхъ *). Немедленно отправилъ онъ гонца къ Муромскому Князю Глѣбу, сказать ему, что Владиміръ боленъ и желаетъ видѣть его. Глѣбъ, обманутый сею ложною вѣстію, съ малочисленною дружиною спѣшилъ въ Кіевъ. Дорогою онъ упалъ съ лошади и повредилъ [10] себѣ ногу; однакожь не хотѣлъ остановиться и продолжалъ свой путь отъ Смоленска водою. Близь сего города настигъ его посланный отъ Ярослава, Князя Новогородскаго, съ увѣдомленіемъ о смерти Владиміровой и гнусномъ коварствѣ [11] Святополка; но въ то самое время, когда Глѣбъ, чувствительный, набожный подобно Борису, оплакивалъ отца и любимаго брата, въ усердныхъ молитвахъ повѣряя Небу горесть свою, явились вооружённые убійцы и схватили его ладію. Дружина Муромская оробѣла [12]: Горясѣръ, начальникъ злодѣевъ, велѣлъ умертвить Князя, и собственный поваръ [13] Глѣбовъ, именемъ Торчинъ, желая угодить Святополку, зарѣзалъ [14] своего несчастнаго Государя. —

Скоро нашёлся мститель: Ярославъ, сильнѣйшій изъ Князей Удѣльныхъ, возсталъ на изверга. — Онъ набралъ 40,000 Россіянъ, 1000 Варяговъ, и сказавъ: да скончается злоба нечестиваго [15]! выступилъ въ поле. — Но Святополкъ прибѣгнулъ къ защитѣ Болеслава тестя своего. — Польскіе Историки увѣряютъ, что многочисленное войско Россіянъ гналось за Болеславомъ; что онъ разбилъ ихъ на Бугѣ, и что сія рѣка съ того времени названа ими Чёрною. —

Но Святополкъ, не имѣя сильнаго войска, ни любви подданныхъ, которая спасаетъ [16] Монарха во дни опасностей и бѣдствій, Святополкъ бѣ-

жа́лъ изъ оте́чества къ Печене́гамъ, тре́бовать ихъ по́мощи. Сіи́ разбо́йники [17], всегда́ гото́вые опустоша́ть Россі́ю, вступи́ли въ ея́ преде́лы и прибли́жились къ берега́мъ А́льты. Тамъ уви́дѣли они́ полки́ Россі́йскіе. Яросла́въ стоя́лъ на мѣ́стѣ, обагре́нномъ [18] кро́вію Свята́го Бори́са. Умиле́нный [19] симъ печа́льнымъ воспомина́ніемъ, онъ возде́лъ [20] ру́ки на Не́бо, моли́лся, и сказа́въ: кровь неви́ннаго бра́та моего́ вопіе́тъ ко Всевы́шнему, далъ знакъ би́твы. — Яросла́въ побѣди́лъ, а Святопо́лкъ обрати́лся въ бѣ́гство. Терза́емый тоско́ю [21], сей и́звергъ впалъ въ разслабле́ніе [22] и не могъ сидѣ́ть на конѣ́. — Гони́мый Небе́снымъ гнѣ́вомъ, Святопо́лкъ въ помраче́ніи ума́ [23] ви́дѣлъ безпреста́нно гро́зныхъ непрія́телей за собо́ю, трепета́лъ отъ у́жаса, и ко́нчилъ гну́сную жизнь свою́ [24] въ пусты́няхъ Боге́мскихъ, заслужи́въ прокля́тіе [25] совреме́нниковъ и потомства. И́мя ока́яннаго [26] оста́лось въ лѣ́тописяхъ неразлу́чно [27] съ и́менемъ сего́ несча́стнаго Кня́зя: и́бо злодѣ́йство есть несча́стіе. Tom. II. pag. 5—17.

1 An Kindes Statt annehmen. 2 zusammen berufen. 3 sich erklären. 4 ihm ihre Köpfe darbringen. 5 sein Herz ausgießen. 6 das Todtenbett. 7 in das Zelt einbrechen. 8 die Pike. 9 durchbohren. 10 sich verletzen. 11 eine greuliche Treulosigkeit. 12 den Muth verlieren. 13 der Koch. 14 erwürgen. 15 den Schandthaten dieses Frevlers werde ein Ende gemacht. 16 retten. 17 dies Raubgesindel. 18 gefärbt. 19 innig gerührt. 20 erheben. 21 von Seelenunruhe gequält. 22 fiel er in solche Entkräftung, daß. 23 ein schwarzer Trübsinn. 24 sein abscheuliches Leben.

1 Adopter. 2 convoquer. 3 se déclarer. 4 lui offrir leurs têtes. 5 épancher son coeur. 6 le lit de mort. 7 pénétrer de vive force dans une tente. 8 la pique. 9 percer. 10 se blesser. 11 une perfidie atroce. 12 se décourager. 13 le cuisinier. 14 égorger. 15 mettons fin aux abominations de ce scélérat. 16 sauver. 17 cette race de brigands. 18 teint. 19 fortement ému. 20 lever. 21 tourmenté par le remords. 22 ses forces défaillirent au point que. 23 une noire mélancolie. 24 son exécrable vie. 25 la malédiction.

25 der Fluch. 26 die Benennung Elender. 27 unzertrennlich. | 26 la qualification de misérable. 27 inséparable.

*) Siehe die Lehre von den harten und weichen Vocalen. Gr. §. 49. 1.

29. Hexenverbrennung. Erbauung Dorpats. Nähere Verbindung mit dem Auslande. Erster Russischer Metropolit. Taufe der Todtengebeine. Schulen. Geprägtes Geld. — Sorcières brûlées. Fondation de Dorpat. Relations plus intimes avec les pays étrangers. Premier Métropolite national. Baptême d'ossemens exhumés. Ecoles. Argent monnayé.

Бѣдствія войны междоусобной ещё не прекратились. — Но Великій Князь Ярославъ или Георгій (1019—1054) усмирялъ [1] тогда народный мятежъ [2] въ Суздалѣ. Голодъ свирѣпствовалъ въ сей области, и суевѣрные, приписывая оный злому чародѣйству [3], безжалостно убивали нѣкоторыхъ старыхъ жёнъ, мнимыхъ волшебницъ. Ярославъ наказалъ виновниковъ мятежа, однихъ смертію, другихъ ссылкою [4], объявивъ народу, что не волшебники, но Богъ караетъ [5] людей гладомъ и моромъ [6] за грѣхи ихъ, и что смертный въ бѣдствіяхъ своихъ долженъ умолять благость Всевышняго [7]. —

Вся Ливонія платила дань Владиміру: междоусобіе дѣтей его возвратило ей независимость. Ярославъ въ 1030 году снова покорилъ [8] Чудь, основалъ городъ Юрьевъ, или нынѣшній Дерптъ, и собирая дань съ жителей, не хотѣлъ насильно обращать [9] ихъ въ Христіанство: благоразуміе достохвальное, служившее примѣромъ для всѣхъ Князей Россійскихъ! —

Около сего времени Ярославъ вошёлъ въ свойство [10] со многими знаменитыми Государями Ев-

ро́пы. Въ По́льшѣ ца́рствовалъ тогда́ Казими́ръ, внукъ [11] Болесла́ва Хра́браго. — Желая пользоваться дру́жбою могу́щественнаго Яросла́ва, онъ женился на сестрѣ́ его́, до́чери Св. Влади́міра. —

Не́сторъ совсѣ́мъ не упомина́етъ [12] о дочеря́хъ Яросла́вовыхъ; но достовѣ́рные Лѣтопи́сцы чужестра́нные имену́ютъ трёхъ: Елисаве́ту, А́нну и Анаста́сію, и́ли Агму́нду. Пе́рвая была́ супру́гою Гара́льда, При́нца Норве́жскаго. — Втора́я А́нна, сочета́лась бра́комъ [13] съ Ге́нрихомъ I, Королёмъ Францу́зскимъ. — Сынъ ея́, Фили́ппъ, ца́рствовалъ во Фра́нціи, имѣ́я къ ней столь вели́кое уваже́ніе [14], что на всѣхъ бума́гахъ госуда́рственныхъ А́нна вмѣ́стѣ съ нимъ подпи́сывала и́мя своё до са́маго 1075 го́да. — Тре́тья дочь Яросла́вова, Анаста́сія, вы́шла за Короля́ Венге́рскаго, Андре́я I. Вѣроя́тно, что сей бра́чный сою́зъ служи́лъ по́водомъ [15] для нѣ́которыхъ Россія́нъ пересели́ться [16] въ Ве́нгрію, гдѣ, въ ра́зныхъ Гра́фствахъ, на лѣ́вой сторонѣ́ Дуна́я, живётъ доны́нѣ многочи́сленное ихъ пото́мство, утра́тивъ [17] чи́стую Вѣ́ру отцёвъ*) свои́хъ. —

Гре́ки, сообщи́въ [18] намъ Вѣ́ру и присыла́я гла́вныхъ духо́вныхъ Па́стырей, надѣ́ялись, мо́жетъ быть, чрезъ нихъ присво́ить себѣ́ и нѣ́которую мі́рску́ю власть надъ Россі́ею: Яросла́въ не хотѣ́лъ того́, и въ 1051 году́, собра́въ въ Кі́евѣ Епи́скоповъ, велѣ́лъ имъ поста́вить Митрополи́томъ Иларіо́на Россі́янина, безъ вся́каго уча́стія со стороны́ Константино́польскаго Патріа́рха. —

Яросла́въ былъ на́боженъ [19] до суевѣ́рія: онъ вы́рылъ [20] ко́сти [21] Влади́міровыхъ бра́тьевъ, уме́ршихъ въ язы́чествѣ, Оле́говы и Яропо́лковы, крести́лъ ихъ [22] и положи́лъ въ Кі́евской це́ркви Св. Богоро́дицы. Ре́вность его́ къ Христіа́нству сое-

динялась съ любо́вію къ просвѣще́нію. Лѣтопис-цы сре́днихъ вѣко́въ говоря́тъ, что сей Вели́кій Князь завёлъ [23] въ Новѣго́родѣ пе́рвое наро́дное учи́лище [24], гдѣ 300 о́троковъ [25], дѣ́ти Пресви́теровъ [26] и Старѣ́йшинъ, пріобрѣта́ли свѣ́дѣнія [27], ну́жныя для Свяще́ннаго са́на [28] и гражда́нскихъ чино́вниковъ [29]. —

Благопрія́тный слу́чай сохрани́лъ для насъ сере́бряную моне́ту княже́нія Яросла́вова, на ко́ей предста́вленъ во́инъ съ Гре́ческою на́дписью [30]: ὁ Γεόργιος, и съ Ру́сскою: Яросла́вле сребро́: дока-за́тельство, что дре́вняя Россі́я не то́лько по́ль-зовалась чужестра́нными драгоцѣ́нными моне́тами, но имѣ́ла и со́бственныя. II. 18—40.

1 Stillen. 2 der Aufruhr. 3 die gottlose Zauberei. 4 die Verbannung. 5 heimsuchen, strafen. 6 mit Hungersnoth und Pestilenz. 7 die Gnade des Allerhöchsten erbitten. 8 unterwürfig machen. 9 bekehren. 10 in Verwandtschaft treten. 11 der Enkel. 12 erwähnen. 13 sich vermählen. 14 die Ehrfurcht. 15 gab Veranlassung. 16 sich ansiedeln. 17 verlieren. 18 mittheilen. 19 fromm. 20 ausgraben. 21 die Gebeine. 22 er ließ sie taufen. 23 stiften. 24 Volksschulen. 25 Knaben. 26 ein Priester. 27 die Kenntniß. 28 der geistliche Stand. 29 der Civilbeamte. 30 mit der Umschrift.

1 Calmer. 2 la sédition. 3 le sortilège impie. 4 le bannissement. 5 visiter, châtier. 6 par la famine et par la peste. 7 implorer la clémence du Tout-puissant. 8 asservir. 9 convertir. 10 s'allier. 11 le petit-fils. 12 faire mention. 13 épouser. 14 la vénération. 15 donna lieu. 16 s'établir. 17 perdre. 18 transmettre. 19 dévot. 20 exhumer. 21 les ossemens. 22 il leur fit conférer le baptême. 23 fonder. 24 des écoles normales. 25 des jeunes gens. 26 un prêtre. 27 la connaissance. 28 l'état ecclésiastique. 29 l'officier civil. 30 avec cette légende.

*) Siehe: über den Unterschied zwischen lebendigen und leblosen Wesen. Gr. § 49, 2.

30. Bruchstücke aus Jaroslaws Russischem Rechte. — Fragmens du code de Jaroslaf.

Ярославу приписываютъ древнѣйшее собраніе нашихъ гражданскихъ уставовъ, извѣстное подъ именемъ Русской Правды [1]. Ещё въ Олегово время Россіяне имѣли законы; но Ярославъ, можетъ быть, отмѣнилъ [2] нѣкоторые, исправилъ другіе, и первый издалъ законы письменные на языкѣ Славянскомъ. — Сей остатокъ древности, подобный двѣнадцати дскамъ [3] Рима, есть вѣрное зерцало тогдашняго гражданскаго состоянія Россіи, и драгоцѣненъ [4] для Исторіи: предлагаемъ [5] его здѣсь въ извлеченіи [6]. —

,,Кто убьётъ человѣка, тому родственники ,,убитаго мстятъ [7] за смерть смертію [8]; а когда ,,не будетъ мстителей, то съ убійцы взыскать ,,деньгами въ Казну.“ [9] — Всѣ народы Германскіе давали родственникамъ убитаго право лишить жизни убійцу или взять съ него деньги, опредѣляя разныя пени [10] или Виры [11] (Wehrgeld) по гражданскому состоянію убитыхъ, ничтожныя [12] въ сравненіи съ нынѣшнею цѣною вещей, но тягостныя по тогдашней рѣдкости денегъ. —

Бояре и Тіуны [13] Княжескіе занимали первую гражданскую степень. То и другое имя означало знаменитаго чиновника: второе есть Скандинавское или древнее Нѣмецкое Thaegn, Thiangn, Diakn, мужъ честный, vir probus; такъ вообще назывались дворяне Англо-Саксонскіе, иногда дружина Государей, Графы, и проч. Люди военные, придворные, купцы и земледѣльцы свободные принадлежали ко второй степени; къ третьей, или нижайшей, холопи [14] Княжескіе, Боярскіе и монастырскіе, которые не имѣли никакихъ собственныхъ правъ

гражда́нскихъ. Древнѣ́йшими раба́ми въ оте́чествѣ на́шемъ были коне́чно пото́мки военноплѣ́нныхъ [15]; но въ сіе́ вре́мя, то есть, въ XI вѣ́кѣ, уже́ ра́зныя причи́ны могли́ отнима́ть у люде́й свобо́ду. За-конода́тель говори́тъ, что „холо́помъ обѣ́льнымъ, „и́ли по́лнымъ [16], быва́етъ 1) человѣ́къ ку́пленный „при свидѣ́теляхъ; 2) кто не мо́жетъ удово́ль-„ствовать свои́хъ заимода́вцевъ [17]; 3) кто же́нит-„ся на рабѣ́ безъ вся́каго усло́вія; 4) кто безъ „усло́вія же по́йдетъ въ слу́ги и́ли въ клю́чники [18], „и 5) заку́пъ [19], то есть, наёмникъ [20] и́ли на вре́-„мя закабале́нный человѣ́къ [21]." —

„Е́жели кто убьётъ человѣ́ка въ ссо́рѣ и́ли въ „пья́нствѣ и скро́ется, то Ве́рвь и́ли округа [22], „гдѣ соверши́лось убі́йство, пла́титъ за него́ пе́-„ню," кото́рая называ́лась въ тако́мъ слу́чаѣ ди́-кою Ви́рою [23]. — „За поврежде́ніе [24] ноги́, руки́, „гла́за, но́са, вино́вный пла́титъ 20 гри́венъ въ „Казну́, а самому́ изувѣ́ченному [25] 10 гри́венъ; за „вы́дернутый клокъ бороды́ [26] 12 гри́венъ въ Казну́; „за вы́битый зубъ [27] то же, а самому́ би́тому „гри́вну; за отру́бленный па́лецъ [28] 3 гри́вны въ „Казну́, а ра́неному гри́вну. — Вся́кой уголо́вный „доно́съ [29] тре́буетъ свидѣ́тельства и прися́ги „семи́ человѣ́къ; но Варя́гъ и чужестра́нецъ обязы-„вается предста́вить то́лько двухъ. Когда́ дѣ́ло „идётъ [30] еди́нственно о побо́яхъ [31] лёгкихъ, то „ну́жны вообще́ два свидѣ́теля; но чужестра́нца „никогда́ нельзя́ обвини́ть безъ семи́." И такъ дре́вніе на́ши зако́ны осо́бенно покрови́тельство-вали [32] иноземцевъ. — „Не имѣ́я никаки́хъ свидѣ́-„телей, самъ и́стецъ [33] дока́зываетъ пра́вость „свою́ желѣ́зомъ [34]: чѣмъ рѣши́ть вся́кія тя́жбы [35] „въ убі́йствѣ, воровствѣ́ и покле́пѣ [36], е́жели искъ [37] „сто́итъ полугри́вны зо́лота; а е́жели ме́нѣе, то

„испытывать водою [38]; въ двухъ же гривнахъ и „менѣе достаточна одна истцева присяга.“

Законы суть дополненія лѣтописей: безъ Ярославовой Правды мы не знали бы, что древніе Россіяне, подобно другимъ народамъ, употребляли желѣзо и воду для изобличенія [39] преступниковъ: обыкновеніе безразсудное и жестокое, славное въ Исторіи среднихъ вѣковъ подъ именемъ суда Небеснаго [40]. Обвиняемый бралъ въ голую руку желѣзо раскалённое [41] или вынималъ ею кольцо изъ кипятка [42]: послѣ чего судьямъ надлежало обвязать и запечатать [43] оную. Ежели черезъ три дни не оставалось язвы [44] или знака ея на кожѣ, то невинность была доказана. Умъ здравый и самая Вѣра истинная долго не могли истребить сего устава языческихъ временъ. — Народъ думалъ, что Богу легко сдѣлать чудо для спасенія невиннаго; но хитрость судей пристрастныхъ [45] могла обманывать зрителей и спасать виновныхъ [46]. —

Примѣтимъ, что древніе свободные Россіяне не терпѣли никакихъ тѣлесныхъ наказаній: виновный платилъ или жизнію, или вольностію, или деньгами, и скажемъ о сихъ законахъ то же, что Монтескьё говоритъ вообще о Германскихъ: они изъявляютъ какое-то удивительное простосердечіе [47]; кратки, грубы, но достойны людей твёрдыхъ и великодушныхъ, которые боялись рабства болѣе, нежели смерти. II. 42—63.

1 Das Russische Recht. 2 aufheben. 3 die Gesetze der zwölf Tafeln. 4 von hohem Werth. 5 anführen. 6 im Auszuge. 7 Rache nehmen. 8 Seel' um Seele. 9 die Strafe für das Gericht eintreiben.

1 Le Code Russe. 2 abroger. 3 les lois des douze tables. 4 d'une haute importance. 5 rapporter. 6 sommairement, 7 tirer vengeance. 8 ame pour ame. 9 exiger l'amende au profit du fisc.

10 Geldbuße. 11 die Wihre, das Wehrgeld (vom sassischen oder platdeutschen sek wihren, sich wehren). 12 unbedeutend. 13 (Siehe die folgenden Zeilen). 14 ein Leibeigener. 15 ein Kriegsgefangener. 16 ein völliger Sclav, oder ein glebae adscriptus. 17 ein Gläubiger, 18 der Keller, der Schließer. 19 der Kauf. 20 der Miethling. 21 ein auf unbestimmte Zeit zum Leibeigenen gemachter Mensch. 22 die Böhre (Umgegend) oder der Kreis. 23 das (außerordentliche) Fremdlings-Wehrgeld *). 24 für eine Verletzung. 25 verstümmelt. 26 ein Büschel, eine Locke des Barthaares. 27 ein ausgeschlagener Zahn. 28 ein abgehauener Finger. 29 jegliche halsgerichtliche Anklage. 30 betrift die Sache bloß. 31 die Schlägerei. 32 schützen, begünstigen. 33 der Kläger. 34 das Eisen, die Feuerprobe. 35 der Rechtshandel. 36 der böse Leumund. 37 die gerichtliche Klage. 38 die Wasserprobe. 39 zur Ueberführung. 40 die Ordalien, Gottesgerichte. 41 in die bloße Hand ein glühendes Eisen nehmen. 42 einen Ring aus siedendem Wasser nehmen. 43 umwinden und versiegeln. 44 eine Wunde. 45 partheiisch. 46 der Schuldige. 47 die Sitten-Einfalt.

10 peine pécuniaire. 11 la vire l'argent d'expiation, (du mot bas-Saxon sek wiren, se défendre). 12 insignifiant. 13 (Voyez les lignes suivantes). 14 un serf. 15 un prisonnier de guerre. 16 qui était de condition absolument serve, ou esclave attaché à la glèbe. 17 le créancier, 18 le sommelier, le geôlier. 19 l'achat. 20 le mercenaire. 21 un homme réduit en servitude pour un tems indéterminé. 22 le finage ou district. 23 l'argent expiatoire (particulier) pour le meurtre d'un étranger *). 24 pour une blessure. 25 mutilé. 26 une touffe de barbe. 27 une dent cassée. 28 un doigt coupé. 29 toute accusation criminelle. 30 s'il ne s'agit que. 31 une batterie. 32 protéger, favoriser. 33 le plaignant. 34 le fer, l'épreuve du feu. 35 le procès. 36 la calomnie. 37 la plainte judiciaire. 38 l'épreuve de l'eau. 39 pour la conviction. 40 les Ordalies, jugemens de Dieu. 41 saisir un fer rouge avec la main nue. 42 tirer un anneau de l'eau bouillante. 43 entortiller et sceller. 44 une plaie. 45 partial. 46 le coupable. 47 la simplicité des moeurs.

*) Im Указатель Россiйскихъ Законовъ, vom Hofrath Maksimowitsch, 1ter Theil gr. 4. Москва 1803, Seite 323, und in der Правда Руская, съ объясненiемъ словъ, von Freunden vaterländischer Geschichte, Moskwa 1799 in 4, Seite 15, heißt es: „Слово дикой въ первобытности своей означало нѣчто неопредѣленное, неизвѣстное, понятiю невмѣстное, иногда нѣчто удаленное отъ общаго порядка вещей, странное, и прочее. — И такъ дикая Вира представитъ: цѣна

за голову убитаго неизвѣстнымъ убійцею, названная дикою потому, что платежъ ея выходилъ изъ того порядка, которой написуется правилами правды и совѣсти: ибо платить надлежало невиннымъ вмѣсто виноватаго.“ — Mein würdiger gelehrter Freund, Herr Doctor Steck, der sich mit einer kritischen Bearbeitung der Правда beschäftigt, ist der Meinung, daß diese дикая Вира aus dem ältern germanischen Staatsrechte gründlicher erklärt werden müsse. Das Wildfangiat (Vergl. Glossarium manuale mediae et infimae Latinitatis, Halle 1784, VI, 936, und Schilteri Glossar. Teuton. voce Wild) oder Wildfangsrecht der Rhein- und Wildgrafen nahm alle Fremdlinge, Vagabunden und uneheliche Kinder, die in ihren Gerichtssprengel kamen, als Leibeigene in Anspruch, nach jenem alten Rechtsbegriffe: Die Luft macht eigen! Der Begriff дикій, wild, sei also hier: Fremdling, im Gegensatz der Einheimischen. Vergl. Handbuch des deutschen Privatrechts von Danz, Stuttgard 1800, 3ter Band; S. 113 ff. — Auch den Ausdruck Ключникъ (der Schlüsselführer) jetzt Kellner, sommelier, erkläre ich etymologisch und der Sache nach, als Schließer oder Büttel, geólier.

---

31. Isäslaws Drangsale. Das Kloster zu Kiew. Situation pénible d'Isiaslaf. Le monastère de Kief.

Дре́вняя Россі́я погребла́ [1] съ Яросла́вомъ своё могу́щество и благоде́нствіе. — Съ сего́ вре́мени начина́ются бѣдствія Россі́и, и Лѣтопи́сецъ ска́зываетъ, что Не́бо предвѣсти́ло ихъ мно́гими ужа́сными чудеса́ми [2] (1061—1064); что рѣка́ [3] Во́лховъ шла вверхъ [4] пять дней; что крова́вая звѣзда́ цѣлую недѣлю явля́лась на За́падѣ, со́лнце утра́тило [5] своё обыкнове́нное сія́ніе и восходи́ло безъ лучей, подо́бно мѣсяцу; что рыболо́вы Кі́евскіе извлекли́ въ не́водѣ [6] како́го-то удиви́тельнаго ме́ртваго уро́да [7], бро́шеннаго въ Днѣпръ. Сіи ска́зки досто́йны нѣкотораго замѣча́нія, изъявля́я стра́шное впечатлѣ́ніе, оста́вленное въ умѣ́ совреме́нниковъ тогда́шними несча́стіями Госуда́рства. „Не́бо правосу́дно!“ говори́тъ Не́сторъ: „оно́ нака́зываетъ Россі́янъ за ихъ беззако́нія. Мы „имену́емся Христіа́нами, а живёмъ какъ язычни-

„ки; хра́мы пу́сты, а на и́грищахъ [8] толпя́тся „люди [9]; въ хра́махъ безмо́лвіе, а въ дома́хъ тру́- „бы [10], гу́сли и скоморо́хи [11]." —

Несча́стный Изясла́въ (1054—1077), на́званный въ креще́ніи Дими́тріемъ, бѣжа́лъ въ По́льшу, — но Болесла́въ указа́лъ ему́ путь отъ себя́. Го́рестный и́згнанникъ отпра́вился къ Нѣме́цкому Импера́тору, Ге́нриху IV, — и тре́бовалъ его́ заступле́нія, обѣща́я, какъ говоря́тъ Нѣме́цкіе Лѣтопис- цы, призна́ть себя́ да́нникомъ Импе́ріи. — Ге́нрикъ, не имѣ́я впро́чемъ никако́го спо́соба воева́ть съ Россі́янами, утѣ́шилъ и́згнанника одни́мъ безпо- ле́знымъ сожалѣ́ніемъ.

Изясла́въ обрати́лся къ Па́пѣ, сла́вному въ Исто́ріи Григо́рію VII, хотѣ́вшему быть Главо́ю всео́бщей Мона́рхіи и́ли Царе́мъ Царе́й, и посла́лъ въ Римъ сы́на своего́, — признава́лъ не то́лько духо́вную, но и мі́рску́ю власть Па́пы надъ Росс́іею; тре́бовалъ его́ защи́ты, но тще́тно. — Наконе́цъ Изясла́въ и Всеволо́дъ заключи́ли миръ на грани́цѣ, пошли́ войно́ю на безпоко́йныхъ племя́нниковъ Оле́- га и Бори́са. — Кровь лила́сь рѣко́ю. Изясла́въ стоя́лъ среди́ пѣхо́ты: непрія́тельскій вса́дникъ [12] уда́- рилъ его́ копьё мъ въ плечо́ [13]: Вели́кій Князь палъ мёртвый на зе́млю. —

При Изясла́вѣ былъ осно́ванъ [14] сла́вный монасты́рь Кіевопече́рскій, и самъ Не́сторъ разска́зываетъ достопа́мятныя обстоя́тельства сего́ учрежде́нія. Нѣкто, жи́тель го́рода Любеча, одушевле́нный Христіа́нскимъ усе́рдіемъ, захотѣ́лъ ви́дѣть Святу́ю го́ру [15], возлюби́лъ жи́тіе́ Мона́ховъ Аѳо́нскихъ, и постри́женный въ ихъ оби́тели [16], былъ на́званъ Анто́ніемъ. Игу́менъ, наста́вивъ его́ въ пра́вилахъ монасты́рскихъ, далъ ему́ благослове́ніе [17] и велѣ́лъ идти́ въ Росс́ію, предви́дя, что

онъ будетъ въ нашемъ отечествѣ свѣтиломъ [18] Черноризцевъ [19]. Антоній возвратился ещё *) при Князѣ Ярославѣ, обходилъ [20] тогдашніе монастыри Россійскіе, и близь Кіева, на высокомъ берегу Днѣпровскомъ, увидѣлъ пещеру: Иларіонъ, будучи ещё простымъ Іереемъ [21] Берестовскимъ, ископалъ [22] оную собственными руками, и часто, окруженный тьмою и безмолвіемъ дремучаго лѣса [23], молился въ ней Богу. Она стояла уже пустая: Иларіонъ, въ санѣ Митрополита, пасъ Церковь [24] и жилъ въ столицѣ. Антоній плѣнился красотою сего дикаго уединенія, остался въ пещерѣ [25] Иларіоновой и посвятилъ дни свои молитвѣ. Слухъ о благочестивомъ пустынникѣ [26] разнесся [27] въ окрестностяхъ, и самъ Великій Князь Изяславъ приходилъ къ нему съ своею дружиною требовать благословенія. Двѣнадцать Монаховъ, отчасти Антоніемъ постриженныхъ, выкопали тамъ подземную церковь [28] съ кельями [29]. Число ихъ безпрестанно умножалось: Великій Князь отдалъ имъ всю гору надъ пещерами, гдѣ они заложили большую церковь съ оградою [30]. —

Щедрость [31] и набожность Ярославичей обогатили сей монастырь доходами и помѣстьями [32]. Святославъ далъ 100 гривенъ, или 50 фунтовъ золота, на строеніе каменнаго великолѣпнаго храма Печерскаго, призвалъ художниковъ изъ Константинополя, и своими руками началъ копать ровъ [33] для основанія церкви. — Св. Θеодосій заимствовалъ [34] отъ Цареградскаго Студійскаго монастыря уставъ [35] Черноризцевъ, который сдѣлался общимъ для всѣхъ монастырей Россійскихъ. II. 65—86.

1 Zu Grabe tragen. 2 Wunderdinge. 3 der Strom. 4 überfließen. 5 verlieren. 6 ein Fischer=

1 Ensevelir. 2 des phénomènes étonnans. 3 le fleuve, 4 déborder. 5 perdre. 6 un filet de pêcheur.

netz. 7 das Ungeheuer. 8 zu den Spielgelagen. 9 strömt man Haufenweise. 10 die Posaune. 11 ein Spaßmacher. 12 ein Reiter. 13 die Schulter. 14 gestiftet. 15 der heilige Berg. 16 als er in ihrem Kloster zum Mönch eingekleidet war. 17 der Segen. 18 ein Licht. 19 der Mönch. 20 besuchen. 21 der Priester. 22 aushöhlen. 23 vom Dunkel und Schweigen eines dichten Waldes umgeben. 24 die Kirche weiden. 25 die Höhle. 26 der Einsiedler. 27 sich verbreiten. 28 eine unterirdische Kirche. 29 die Zelle. 30 die Bezirksperre. 31 die Freigebigkeit. 32 mit Einkünften und liegenden Gründen. 33 das Fundament auszugraben. 34 entlehnen. 35 die Ordensregeln vom Seminaristen-Kloster zu Konstantinopel.

7 le monstre. 8 dans les lieux de libertinage. 9 on se porte en foule. 10 la trompette. 11 un farceur. 12 un cavalier. 13 l'épaule. 14 fondé. 15 la montagne sainte. 16 ayant pris l'habit monastique dans leur couvent. 17 la bénédiction. 18 une lumière. 19 le moine. 20 visiter. 21 le prêtre. 22 creuser. 23 enfoncé dans l'épaisseur d'une forêt obscure et silencieuse. 24 paître l'église. 25 la grotte, la caverne. 26 l'hermite. 27 se répandre. 28 une église souterraine. 29 la cellule. 30 l'enclos. 31 la munificence. 32 par des rentes et des terres. 33 à creuser les fondemens. 34 emprunter. 35 la règle du Couvent des Séminaristes de Constantinople.

*) Siehe die wichtige Lehre über den Einfluß der Consonanten auf die Vocale. Gr. §. 18 und 51.

---

32. Damaliger Aberglaube.
Superstition de ces tems.

Въ 1071 году́ яви́лся въ Кі́евѣ волхвъ [1], кото́рый ска́зывалъ наро́ду, что Днѣпръ ско́ро потече́тъ вверхъ [2] и всѣ зе́мли перемѣстя́тся [3]; что Гре́ція бу́детъ тамъ, гдѣ Росс́ія, а Росс́ія тамъ, гдѣ Гре́ція. Невѣ́жды вѣ́рили [4], а благоразу́мные надъ нимъ смѣя́лись, говоря́ ему́, чтобы́ онъ самъ берёгся. —

О́коло того́ же вре́мени сдѣ́лался въ Росто́вской о́бласти го́лодъ. Два куде́сника и́ли обма́нщика, жи́тели Яросла́вля, ходи́ли по Во́лгѣ и въ

ка́ждомъ селе́ніи [5] объявля́ли, что ба́бы причи́ною всего́ зла, и скрыва́ютъ въ сами́хъ себѣ́ [6] хлѣбъ, мёдъ и рыбу. Лю́ди приводи́ли [7] къ нимъ матере́й, сестёръ, жёнъ; а мни́мые волхвы́, бу́дто бы надрѣ́зывая имъ пле́ча [8], и высыпа́я изъ своего́ рука́ва жи́то [9], крича́ли: „ви́дите, что лежа́ло у нихъ за ко́жею [10]!" Сіи́ злодѣ́и съ ша́йкою помо́щниковъ [11] убива́ли неви́нныхъ же́нщинъ, гра́били имѣ́ніе бога́тыхъ, и дошли́ наконе́цъ *) до Бѣло́зера, гдѣ Вельмо́жа Янъ, собира́лъ дань для Князя Святосла́ва: онъ велѣ́лъ лови́ть [12] ихъ, и чрезъ нѣсколько дней Бѣлозе́рцы привели́ къ нему́ двухъ гла́вныхъ обма́нщиковъ, кото́рые не хотѣ́ли вини́ться [13], и дока́зывая му́дрость свою́, открыва́ли за тайну, что Всевы́шній мо́ется иногда́ въ ба́нѣ [14]; что Діа́волъ сотвори́лъ [15] тѣло человѣ́ка, гнію́щее въ моги́лѣ [16], а Богъ ду́шу, паря́щую на небеса́ [17]; что Анти́христъ сиди́тъ въ бе́зднѣ [18]; что они́ вѣ́руютъ въ его́ могу́щество и зна́ютъ всё сокрове́нное [19] отъ други́хъ люде́й. „Но зна́ете „ли со́бственную ва́шу у́часть [20]," сказа́лъ Янъ. „Ты предста́вишь насъ Святосла́ву," говори́ли куде́сники: „а е́сли умертви́шь, то бу́дешь несчастли́въ." Смѣ́ясь надъ се́ю угро́зою, онъ велѣ́лъ ихъ повѣ́сить на дубу́ [21], какъ госуда́рственныхъ престу́пниковъ.

Не то́лько въ Скандина́віи, но и въ Росс́іи Фи́нны и Чудь сла́вились волше́бствомъ [22], подо́бно какъ въ дре́вней Ита́ліи Тоска́нцы. Не́сторъ разска́зываетъ, что Новгоро́дцы ходи́ли въ Эсто́нію узнава́ть бу́дущее отъ та́мошнихъ мудрецо́въ, кото́рые води́лись съ чёрными крыла́тыми духа́ми [23]. Оди́нъ изъ таки́хъ куде́сниковъ торже́ственно осужда́лъ [24] въ Новѣго́родѣ Вѣ́ру Христіа́нскую, брани́лъ Епи́скопа и хотѣ́лъ итти́ пѣшко́мъ че-

резъ Во́лховъ. Наро́дъ слу́шалъ его́ какъ человѣ́ка боже́ственнаго. Ре́вностный Епи́скопъ облачи́лся въ Святи́тельскія ри́зы [25], сталъ на пло́щади [26], и держа́ крестъ въ рука́хъ, звалъ къ себѣ́ вѣ́рныхъ Христіа́нъ. Но ослѣпле́нные гра́ждане толпи́лись [27] вокругъ обма́нщика: оди́нъ Князь Глѣбъ и дружи́на его́ приложи́лись [28] къ свято́му кресту́. Тогда́ подошёлъ ко мни́мому чародѣ́ю [29] и спроси́лъ: предви́дитъ ли онъ, что бу́детъ съ нимъ въ тотъ день? Волше́бникъ отвѣ́тствовалъ: я сдѣ́лаю вели́кія чудеса́. Нѣтъ! сказа́лъ смѣ́лый Князь, и топоро́мъ разсѣ́къ ему́ го́лову [30]. Обма́нщикъ палъ мёртвый къ нога́мъ его́, и наро́дъ увѣ́рился [31] въ своёмъ заблужде́ніи [32]. II. 88—90.

1 Ein Wahrsager. 2 aufwärts fließen. 3 daß alle Länder versetzt würden. 4 einfältige Menschen glaubten. 5 ein Dorf. 6 in sich selbst verborgen hielten. 7 hinzuführen. 8 als wenn sie ihnen die Schulter aufschnitten. 9 Getreide aus dem Aermel schütten. 10 seht ihr, daß es ihnen unter der Haut steckte. 11 die Rotte ihrer Helfershelfer. 12 sie einzufangen. 13 sich schuldig bekennen. 14 daß sich der Allerhöchste bisweilen in der Badstube bade. 15 erschaffen. 16 der im Grabe verweset. 17 welche zum Himmel emporschwebt. 18 der Abgrund, die Hölle. 19 alle Geheimnisse. 20 das Schicksal. 21 an einer Eiche aufhängen. 22 waren durch ihre Zauberei berühmt. 23 die mit schwarzen geflügelten Geistern Umgang hatten. 24 verschreien. 25 den priesterlichen Ornat anlegen. 26 stand auf öffentlichen Marktplatze. 27 drängten sich um

1 Un devin. 2 remonter vers sa source. 3 que tous les pays changeraient de place. 4 les imbécilles ajoutèrent foi. 5 un village. 6 cachaient dans elles-mêmes. 7 mener. 8 feignant de leur faire une incision dans l'épaule. 9 répandre du blé par la manche. 10 vous voyez qu'il était sous leur peau. 11 la bande de leurs suppôts. 12 de leur courir sus. 13 s'avouer coupable. 14 que le Très-haut se lavait quelquefois dans le bain. 15 créer. 16 qui se putréfie dans le tombeau. 17 qui s'élève dans les cieux. 18 l'abîme, l'enfer. 19 tout ce qui est caché. 20 le destin. 21 pendre à un chêne. 22 étaient renommés pour leur magie. 23 qui commerçaient avec de noirs esprits ailés. 24 déclamer contre. 25 se revêtir de ses ornemens pontificaux. 26 s'arrêta sur la place publique. 27 se rassemblè-

den Betrüger. 28 sich anschließen. 29 der Hexenmeister. 30 den Kopf mit einem Beile spalten. 31 sich überzeugen. 32 die Verblendung.

rent autour de l'imposteur. 28 se ranger. 29 la sorcier. 30 fendre la tête d'un coup de hache. 31 être convaincu. 32 l'aveuglement.

*) Siehe die Lehre vom Elidiren des e und o, Gr. §. 55, 1.

33. Landplagen und allgemeines Elend unter Wsewolod und Swatopolk. Nestors Tod. Calamités et misère publique sous Vsévolod et Sviatopolk. Mort de Nestor.

Не сынъ Изяславовъ, но Всеволодъ наслѣдовалъ престолъ Великокняжескій (1078—1093). Дядя [1], по тогдашнему образу мыслей и всеобщему уваженію къ семейственнымъ связямъ, имѣлъ во всякомъ случаѣ право старѣйшинства [2] и заступалъ мѣсто отца для племянниковъ [3]. —

Великій Князь не могъ утѣшаться [4] всеобщимъ спокойствіемъ. Междоусобіе прекратилось; но бѣдствія инаго роду *) посѣтили Россію [5]. Отъ безпрестанныхъ, неслыханныхъ жаровъ [6] вездѣ изсохли поля [7], и лѣса въ болотныхъ мѣстахъ сами собою воспламенялись [8], къ ужасу [9] сельскихъ жителей (1092); голодъ, болѣзни, моръ [10] свирѣпствовали во многихъ областяхъ, и въ одномъ Кіевѣ умерло отъ 14 Ноября до 1 Февраля 7000 человѣкъ. Воображеніе несчастныхъ видѣло во всёмъ страшныя знаменія [11] гнѣва Божескаго: въ самыхъ обыкновенныхъ метеорахъ, въ затмѣніи солнца [12], въ лёгкомъ бывшемъ тогда землетрясеніи. Къ симъ случаямъ естественнымъ суевѣріе прибавило нелѣпыя чудеса [13]: разсказывали, что огромный змѣй [14] упалъ съ неба въ то время, какъ Великій Князь забавлялся ловлею звѣрей; что злые духи [15] въ По-

лоцкѣ ночью и днёмъ скакали на коняхъ [16], невидимо уязвляя [17] граждан, и что множество людей отъ того умерло. Народъ стеналъ [18], Государь былъ въ уныніи [19], Половцы грабили; на обѣихъ сторонахъ Днѣпра дымились села [20], обращённыя въ пепелъ сими жестокими варварами. —

Владиміръ Всеволодовичь могъ бы сѣсть на престолѣ родителя своего; но сей чувствительный и миролюбивый Князь уступилъ [21] оный Изяславову сыну, Святополку-Михаилу (1093—1112). Начало его княженія ознаменовалось [22] великими несчастіями. — Вся южная Россія представляла тогда картину самыхъ ужаснѣйшихъ бѣдствій. Города опустѣли, пишетъ Несторъ: въ селахъ пылаютъ [23] церкви, домы, житницы и гумны [24]. Жители издыхаютъ [25] подъ остріемъ меча, или трепещутъ [26], ожидая смерти. Плѣнники, заключенные въ узы [27], идутъ наги и босы [28] въ отдаленную страну варваровъ, сказывая другъ другу со слезами: я изъ такого-то города Русскаго, я изъ такой-то веси [29]! Не видимъ на лугахъ [30] своихъ ни стадъ, ни коней [31]; нивы заросли травою [32], и дикіе звѣри обитаютъ тамъ, гдѣ прежде жили Христіане! Къ умноженію несчастій, Россія узнала [33] въ сіе время новый бичь естественный [34]: саранча [35], дотолѣ неизвѣстная нашимъ предкамъ, покрывъ землю, совершенно истребила жатву [36]; тучи [37] сихъ пагубныхъ насѣкомыхъ [38] летѣли отъ Юга къ Сѣверу, оставляя за собою отчаяніе и голодъ для бѣдныхъ поселянъ. —

Около сего времени были многія воздушныя явленія въ Россіи, и самое землетрясеніе; но благоразумные люди старались ободрять [39] суевѣрныхъ, толкуя [40] имъ, что необыкновенныя знаме-

нія предвѣщáютъ иногдá необыкновéнное счáстіе для Государства, или побѣду: ибо Россíяне не знáли тогдá инáго счáстія. — Достóйно замѣчáнія, что мнóгіе знáтные Кіевля́не и Новогорóдцы находи́лись тогдá въ Іерусали́мѣ. Алексíй Комни́нъ безъ сомнѣ́нія приглашáлъ[41] и Россíянъ дѣ́йствовать проти́въ óбщихъ врагóвъ Христіáнства. — Описáніе временъ Святопóлковыхъ заключи́мъ извѣ́стіемъ, что Нéсторъ при семъ Кня́зѣ кóнчилъ свою лѣ́топись. — Отсéлѣ путеводи́телями[42] нáшими бýдутъ другíе, тáкже совремéнные Лѣ́тописцы. II. 91 — 140.

1 Der Oheim. 2 das Recht des Alterthums. 3 der Neffe. 4 sich erfreuen. 5 suchte Rußland heim. 6 die Hitze. 7 trocknete die Felder aus. 8 sich von sich selbst entzünden. 9 zum Erstaunen. 10 die Seuche, die Pest. 11 furchtbare Zeichen. 12 eine Sonnenfinsterniß. 13 mancherlei alberne Wundermährchen. 14 eine ungeheuergroße Schlange. 15 grimmige Geister. 16 auf Pferden umhergalopirten. 17 unsichtbar verwunden. 18 seufzen. 19 war niedergeschlagen. 20 rauchten die Dörfer. 21 abtreten. 22 sich bezeichnen. 23 auflodern. 24 Speicher und Tennen. 25 den Geist aufgeben. 26 zittern. 27 in Fesseln geschmiedet. 28 nackt und barfuß. 29 das Dorf. 30 die Weide. 31 weder Heerden noch Rosse. 32 die Felder sind mit Gras verwachsen. 33 kennen lernen. 34 eine Geißel der Natur. 35 die

1 L'oncle. 2 le droit d'ancienneté. 3 le neveu. 4 jouir du spectacle. 5 vint peser sur la Russie. 6 les chaleurs. 7 desséchèrent les campagnes. 8 s'enflammer de soi-même. 9 au grand étonnement. 10 l'épidémie, la peste. 11 des signes épouvantables. 12 une éclipse de soleil. 13 mille contes absurdes. 14 un serpent monstrueux. 15 des esprit malins. 16 montés sur des chevaux, galopaient de tous côtés. 17 blesser sans être vu. 18 gémir. 19 était dans l'abattement. 20 fumaient les villages. 21 céder. 22 se signaler. 23 être en flammes. 24 les greniers et les aires. 25 expirer. 26 trembler. 27 garrottés de liens. 28 sans vêtemens et sans chaussure. 29 le village. 30 le pâturage. 31 ni troupeaux ni coursiers. 32 les champs sont couverts d'herbe. 33 apprendre à connaître. 34 un fléau de la nature. 35 la sauterelle.

Heuschrecke. 36 zerstörten die Erndte. 37 eine dicke Wolke, ein Schwarm. 38 verheerende Insekten. 39 Muth zusprechen. 40 erklären. 41 einladen. 42 der Führer.

36 détruisirent les moissons. 37 une épaisse nuée, un essaim. 38 des insectes dévorans. 39 inspirer du courage. 40 expliquer. 41 appeler. 42 le guide.

*) Vergleiche das Gesagte über y und ю im Gen. und Präp. des Sing. Gr. §. 56.

---

34. Monomachs Kaiserkrönung, und dessen Tugendlehren. — Monomaque couronné Empereur. Ses maximes morales.

По сме́рти Святопо́лка-Миха́йла гра́ждане *) Кі́евскіе отпра́вили Посло́въ къ Влади́міру-Монома́ху Все́володовичу и зва́ли его́ вла́ствовать (1013—1125) въ столи́цѣ. — Успѣ́хи [1] Монома́хова ору́жія [2] просла́вили сего́ Вели́каго Кня́зя на Восто́кѣ и За́падѣ. — Лѣ́тописи разска́зываютъ что Гре́ческій Импера́торъ Алексі́й Комни́нъ присла́лъ въ Кі́евъ дары́: крестъ животворя́щаго дре́ва [3], ча́шу сердоли́ковую [4] А́вгуста Ке́саря, вѣне́цъ [5], злату́ю цѣпь и бармы́ [6] Константи́на Монома́ха, дѣ́да Влади́мірова; что Неофи́тъ, Митрополи́тъ Ефе́сскій, вручи́лъ сіи́ дары́ Вели́кому Кня́зю, склони́лъ [7] его́ къ миру, вѣнча́лъ [8] въ Кі́евскомъ Собо́рномъ хра́мѣ [9] Импера́торскимъ вѣнцёмъ [10] и возгласи́лъ Царёмъ Россі́йскимъ. Въ Оруже́йной Моско́вской Пала́тѣ [11] храня́тся такъ называ́емая Монома́хова злата́я ша́пка [12] и́ли коро́на, цѣпь, держа́ва [13], ски́петръ [14] и дре́внія бармы́, ко́ими украша́ются Самоде́ржцы на́ши въ день своего́ торже́ственнаго вѣнча́нія, и кото́рыя дѣйстви́тельно могли́ быть да́ромъ Импера́тора Алексі́я. —

Княживъ въ столицѣ 13 лѣтъ, Владиміръ Мономахъ скончался на 73 году отъ рожденія, славный побѣдами за Русскую землю и благими нравами [15], какъ говорятъ древніе Лѣтописцы. — Но всего яснѣе и лучше изображаетъ [16] его душу поученіе [17], имъ самимъ написанное для сыновей. — Великій Князь говоритъ въ началѣ сей книги, что дѣдъ [18] его, Ярославъ, далъ ему Русское имя Владиміра и Христіанское Василія, а отецъ и мать прозваніе [19] Мономаха или Единоборца [20]: для того ли, что Владиміръ дѣйствительно былъ по матери внукъ Греческаго Царя Константина Мономаха, или въ самой первой юности изъявлялъ особенную доблесть [21] воинскую? —

,,Страхъ Божій пишетъ онъ, и любовь къ че-,,ловѣчеству есть основаніе [22] добродѣтели. Ве-,,ликъ Господь; чудесны дѣла Его [23]. — О дѣти ,,мои! хвалите Бога! Любите также человѣче-,,чество. Не постъ, не уединеніе, не Монаше-,,ство [24] спасётъ васъ, но благодѣянія. Не забы-,,вайте бѣдныхъ; кормите ихъ, и мыслите, что ,,всякое достояніе [25] есть Божіе и поручено вамъ ,,только на время. Не скрывайте богатства въ ,,нѣдрахъ земли [26]: сіе противно Христіанству. ,,Будьте отцами сиротъ [27]: судите вдовицъ са-,,ми [28]; не давайте сильнымъ губить [29] слабыхъ. ,,Не убивайте ни праваго, ни виновнаго: жизнь и ,,душа Христіанина священна. — Не оставляйте ,,больныхъ; не страшитесь видѣть мёртвыхъ: ,,ибо всѣ умрёмъ. — Не имѣйте гордости ни въ ,,умѣ, ни въ сердцѣ, и думайте: мы тлѣнны [30]; ,,нынѣ живы, а завтра во гробѣ. Бойтесь всякой ,,лжи, піянства и любострастія [31], равно гибель-,,наго для тѣла и души. Чтите [32] старыхъ лю-

„дей какъ отцёвъ, любите юныхъ какъ братьевъ. „Въ хозяйствѣ[33] сами прилѣжно за всѣмъ смо„трите, не полагаясь[34] на Отроковъ и Тіуновъ[35], „да гости не осудятъ[36] ни дому, ни обѣда ваше„го. — Чего не знаете, тому учитесь. Отецъ „мой, сидя дома, говорилъ пятью языками: за „что хвалятъ насъ чужестранцы. Лѣность мать „пороковъ: берегитесь её. Человѣкъ долженъ все„гда заниматься: въ пути, на конѣ; не имѣя дѣ„ла, вмѣсто суетныхъ мыслей[37], читайте на„изусть молитвы, или повторяйте хотя самую „краткую, но лучшую: Господи помилуй! — Да „не застанетъ васъ солнце на ложѣ[38]! Идите ра„но въ церковь воздать[39] Богу хвалу утреннюю.“ II. 140—155.

1 Die Fortschritte. 2 die Waffen. 3 das lebendigmachende Kreuz. 4 eine Schale von Carniol. 5 eine Krone. 6 der zarische Krönungsmantel. 7 bewegen. 8 krönen. 9 die Kathedralkirche. 10 die Kaiserkrone. 11 das Zeughaus zu Moskwa. 12 der goldne Hauptschmuck. 13 der Reichsapfel. 14 der Zepter. 15 die edlen Sitten. 16 darstellen. 17 der Unterricht. 18 der Großvater. 19 der Beiname. 20 der Alleinkämpfer. 21 der Muth. 22 der Grundpfeiler. 23 wunderbar sind seine Werke. 24 weder Fasten, noch Einsiedlerei, noch Mönchthum. 25 jegliches ererbte Gut. 26 in dem Schoos der Erde. 27 die Waise. 28 haltet selbst das Gericht über die Wittwen. 29 unterdrücken. 30 vergänglich. 31 Knecht der Leidenschaft. 32 ehren. 33 das Hauswesen. 34 sich verlassen. 35 auf eure Knappen und Schöppen.

1 Les succès. 2 les armes. 3 la croix vivifiante. 4 un vase de cornaline. 5 une couronne. 6 la dalmatique. 7 porter. 8 couronner. 9 la cathédrale. 10 la couronne impériale. 11 l'arsenal de Moscou, le garde-meuble. 12 la tiare d'or. 13 le globe impérial. 14 le sceptre. 15 la noblesse du caractère. 16 peindre. 17 l'instruction. 18 le grand-père. 19 le surnom. 20 qui combat seul. 21 le courage. 22 la base. 23 ses oeuvres sont admirables. 24 ni le jeûne, ni la vie solitaire, ni la cénobitique. 25 chaque héritage. 26 dans les entrailles de la terre. 27 l'orphelin. 28 jugez vous-mêmes les veuves. 29 opprimer. 30 périssable. 31 esclave des passions. 32 honorer. 33 les affaires domestiques. 34 se reposer. 35 sur vos pages et vos

36 bekritteln. 37 nichtige Gedanken. 38 das Lager. 39 darbringen.

intendans. 36 contrôler. 37 des pensées frivoles. 38 le lit. 39 rendre.

*) Vergl. das Gesagte über die Irregularität der Wörter auf янинъ und анинъ, Gr. §. 57. d.

---

35. Mstislaws Meineid. Hungersnoth in Nowgorod. Aelteste Urkunde aus jener Zeit. Parjure de Mstislaf. Famine de Novgorod. Document le plus ancien de cette époque.

Мстисла́въ Влади́мiровичь наслѣ́довалъ [1] досто́инство Вели́каго Князя (1125—1132). Бра́тья *) его́ господ́ствовали въ Удѣ́лахъ. — Мстисла́въ, объяви́въ себя́ покрови́телемъ [2] утѣснённыхъ Князе́й, — кля́лся и́згнанному Кня́зю наказа́ть мяте́жниковъ [3]. — Но како́й-то Григо́рiй Игу́менъ [4] говори́лъ ему́, что миролю́бiе есть до́лжность Христiа́нская, — склони́лъ на свою́ сто́рону всѣхъ духо́вныхъ сано́вниковъ [5], кото́рые торже́ственно сказа́ли Мстисла́ву: „Госуда́рь! лу́чше престу„пи́ть кля́тву [6], не́жели убива́ть Христiа́нъ. Не „бо́йся грѣха́: мы берёмъ его́ на свою́ ду́шу." — Мстисла́въ забы́лъ наставле́нiе отца́: „давъ кля́тву, исполня́йте о́ную!" Щади́ть кровь люде́й есть безъ сомнѣ́нiя добродѣ́тель; но Мона́рхъ, преступа́я обѣ́тъ [7], наруша́етъ зако́нъ Есте́ственный и Наро́дный [8]; а миролю́бiе, кото́рое спаса́етъ вино́внаго отъ ка́зни, быва́етъ вреднѣ́е са́мой жесто́кости. Къ че́сти Мстисла́ва ска́жемъ, что онъ во всю жизнь свою́ опла́кивалъ сей просту́покъ. —

Сверхъ тогда́шнихъ мни́мыхъ у́жасовъ, со́лнечныхъ затмѣ́нiй, и лёгкаго землетрясе́нiя въ

южной Россіи, А́вгуста 1, 1126 года, дѣйствительнымъ несчастіемъ княженія Мстиславова былъ страшный голодъ въ сѣверныхъ областяхъ, особенно же въ Новогородской. Отъ жестокаго, совсѣмъ необыкновеннаго холода вымерзли [9] озими [10], глубокій снѣгъ лежалъ до 30 Апрѣля, вода затопила нивы [11], селенія, и земледѣльцы весною увидѣли на поляхъ, вмѣсто зелени [12], одну грязь [13]. Правительство не имѣло запасовъ [14], и цѣна хлѣба такъ возвысилась, что осмина [15] ржи въ 1128 году стоила нынѣшними серебряными деньгами около рубля сорока копѣекъ. Народъ питался мякиною [16], лошадинымъ мясомъ, липовымъ листомъ [17], берёзовою корою [18], мхомъ [19], древесною гнилью [20]. Изнуренные голодомъ люди скитались [21] какъ привидѣнія [22]; падали мёртвые на дорогахъ, улицахъ и площадяхъ. Новгородъ казался обширнымъ кладбищемъ; трупы [23] заражали [24] воздухъ смрадомъ [25] тлѣнія [26], и наемники [27] не успѣвали вывозить ихъ. Отцы и матери отдавали дѣтей купцамъ иноземнымъ въ рабство, и многіе граждане искали пропитанія въ странахъ отдаленныхъ. —

Замѣтимъ, что самая древнѣйшая изъ подлинныхъ Княжескихъ грамотъ [28] Русскихъ, донынѣ намъ извѣстныхъ, есть Мстиславова, данная имъ Новогородскому Юрьевскому Монастырю, вмѣсто крѣпости [29], на земли и судныя пошлины [30], съ приписью [31] сына его, Всеволода, что онъ даритъ тому же монастырю серебряное блюдо [32] для употребленія за братскою трапезою [33]. II, 161 — 168.

1 Ererben. 2 der Beschützer. 3 ein Aufwiegler. 4 ein Vorsteher. 5 die ganze hohe Geistlichkeit. 6 ei-

1 Heriter. 2 le protecteur. 3 un séditieux, un factieux. 4 un Supérieur. 5 tout le haut clergé. 6 rom-

nen Eid brechen. 7 das Versprechen. 8 verletzt Natur- und Völkerrecht. 9 erfrieren. 10 die Wintersaat. 11 das Wasser überschwemmte die Felder. 12 das Grün. 13 der Schlamm. 14 Lebensmittel. 15 Osmina, ein Getreidemaß von vier четверикъ, oder ein halbes чéтверть (= ein halbes куль, d. i. ein Mehlsack von neun пудъ, deren jedes vierzig Pfund wiegt). 16 Treber, Spreu. 17 Lindenblätter. 18 die Birkenrinde. 19 das Moos. 20 Baumfäule. 21 umherirren. 22 ein Gespenst. 23 der Leichnam. 24 anstecken. 25 mephitische Ausdünstung. 26 die Verwesung. 27 ein Tagelöhner. 28 eine authentische fürstliche Urkunde. 29 anstatt eines Kaufbriefes. 30 auf Ländereien und gesetzliche Steuer. 31 das Postscript. 32 eine Schüssel. 33 das Refectorium (der Speisesaal in den Klöstern).

pre un serment. 7 la promesse. 8 viole le droit de la nature et des gens. 9 geler. 10 les semailles d'automne. 11 l'eau submergea les campagnes. 12 la verdure. 13 le limon. 14 des vivres. 15 Osmine, mesure de quatre четверикъ, ou demi чéтверть (équivalent à un demi куль, sac de farine de neuf пудъ, dont chacun pèse quarante livres). 16 les barbes, la balle du grain. 17 des feuilles de tilleul. 18 l'écorce de bouleau. 19 la mousse. 20 pouriture des arbres, bois pouri. 21 errer. 22 un spectre. 23 le cadavre. 24 infecter. 25 le méphitisme. 26 la putréfaction. 27 un journalier. 28 des patentes authentiques du prince. 29 qui tenaient lieu de contrat de vente. 30 sur les terres et les accises légales. 31 l'apostille. 32 un plat. 33 le réfectoire, (salle à manger dans les couvens).

*) Vergl. das Gesagte über die Endungen a und ья im Nom. Plur. Gr. §. 57. a. b.

---

36. Jaropolk und die Häuptlinge. Unruhen in Nowgorod. Wätscheslaw entthront durch Wsewolod. Wladislaws Grausamkeiten.

Jaropolk et les Princes vassaux. Troubles de Novgorod. Viatcheslaf détrôné par Vsévolod. Cruautés de Vladislaf.

Превосходныя достоинства Мстислáва удéрживали чáстныхъ Князéй [1] въ границахъ благоразýмной умѣренности: кончи́на егó разрýшила по-

рядокъ [2]. Граждане Кіевскіе объявили Ярополка Владиміровича Государемъ (1132—1139). — Между тѣмъ въ Новѣгородѣ господствовало неустройство [3]: народъ волновался [4], избиралъ, смѣнялъ Посадниковъ [5], и даже утопилъ одного изъ главныхъ чиновниковъ своихъ, бросивъ его съ мосту [6], который служилъ Новогородцамъ вмѣсто скалы Тарпейской [7]. — Новогородцы не умѣли наслаждаться внутреннею тишиною. Князь былъ жертвою ихъ безпокойнаго духа. Они торжественно осудили своего Князя Всеволода на изгнаніе, ставя ему въ вину, что онъ не блюдётъ [8] простаго народа, и любитъ только забавы, ястребовъ [9] и собакъ. —

Вячеславъ, Князь Переяславскій, спѣшилъ въ Кіевъ, быть наслѣдникомъ Ярополковымъ, и Митрополитъ, провождаемый народомъ, встрѣтилъ его какъ Государя. Но Всеволодъ Ольговичь не далъ ему времени утвердить власть свою: узнавъ въ Вышегородѣ о кончинѣ Ярополковой, немедленно собралъ войско; обступилъ [10] Кіевъ и зажёгъ предмѣстіе Копыревское [11]. Устрашенный [12] Вячеславъ послалъ Митрополита сказать Всеволоду: „я не хищникъ [13]; но ежели условія нашихъ отцёвъ *) не кажутся тебѣ закономъ священнымъ, „то будь Государемъ Кіевскимъ: иду въ Туровъ.“ Онъ дѣйствительно уѣхалъ изъ столицы, а Всеволодъ съ торжествомъ сѣлъ на престолѣ Великокняжескомъ (1139—1146), давъ свѣтлый пиръ [14] Митрополиту и Боярамъ; вино, мёдъ, яства [15], овощи [16] были развозимы [17] для народа; церкви и монастыри получили богатую милостыню. —

Польскій Герцогъ Владиславъ, зять Великаго Князя, заслужилъ тогда ненависть народную гоненіемъ единокровныхъ [18] и несправедливою казнію

знаменитаго Вельмо́жи Петра́, ко́ему онъ отрѣ́залъ язы́къ, выколо́лъ глаза́ [19], и таки́мъ о́бразомъ, по слова́мъ на́шего Лѣтопи́сца, отмсти́лъ за Россі́йскаго Кня́зя Волода́ря, въ 1122 году́ кова́рно [20] плѣнённаго симъ Вельмо́жею. II. 169—192.

1 Die Theilfürsten, die Häuptlinge. 2 die Ordnung zu Grunde richten. 3 Unordnung. 4 sich empören. 5 der Possadnick, oder das Stadthaupt. 6 von der Brücke herab werfen. 7 welche ihnen statt des tarpeischen Felsen diente. 8 sich des gemeinen Volkes nicht annehmen. 9 der Habicht. 10 belagerte Kiew. 11 die kopürewskische Vorstadt. 12 erschrocken. 13 der Thronräuber. 14 ein glänzendes Gastmahl. 15 Eßwaaren. 16 eingemachte Früchte. 17 herumtragen. 18 die Verfolgung seiner Blutsverwandten. 19 die Augen ausstechen, blenden. 20 hinterlistig.

1 Les princes vassaux. 2 renverser l'ordre. 3 le trouble. 4 se soulever. 5 le Possadnik, ou Chef de la ville. 6 précipiter du pont. 7 qui leur servit de roche tarpéienne. 8 ne point prendre à coeur les intérêts du bas peuple. 9 le vautour. 10 mit le siège devant Kief. 11 le faubourg de Kopiref. 12 effrayé. 13 un usurpateur. 14 un festin magnifique. 15 des comestibles. 16 des fruits confits. 17 présenter. 18 la persécution de ses proches. 19 crever les yeux. 20 artificieusement.

*) Vergl. das Gesagte über ей, ій, евъ, und ьевъ im Gen. Plur. Gr. §. 59.

---

37. Igor entthront durch Isäslaw. Erste Kunde von Moskwa. — Igor détrôné par Isiaslaf. Première mention de Moscou.

Вели́кій Князь И́горь, — слу́шая злыхъ Вельмо́жъ, кото́рые въ наро́дномъ угнете́ніи [1] ви́дѣли со́бственную по́льзу, не испо́лнилъ да́ннаго гра́жданамъ сло́ва, и хи́щники оста́лись Тіу́нами. Тогда́ Кі́евляне, та́йно предложи́ли [2] Изясла́ву Мстисла́вичу быть Вели́кимъ Кня́земъ (1146—1154). — Изясла́въ, по слова́мъ Лѣтопи́сцевъ, благослове́нная о́трасль до́браго ко́рня [3], могъ бы обѣща́ть себѣ́

и подданнымъ дни счастливые, ибо народъ любилъ его; но Исторія сего времени не представляетъ намъ ничего, кромѣ злодѣйствъ междоусобія [4]. Храбрые умирали за Князей, а не за отечество, которое оплакивало ихъ побѣды, вредныя для его могущества и гражданскаго образованія. —

Георгій Владиміровичь Суздальскій видѣлъ съ досадою, что гордый Изяславъ, вопреки [5] древнему уставу, отнявъ старѣйшинство у дядей, сѣлъ на тронѣ Кіевскомъ. — Георгій началъ готовить войско. — Общая ненависть къ Великому Князю утвердила союзъ между его врагами. — Наконецъ довольный зломъ, причиненнымъ [6] Удѣлу Изяславовыхъ братьевъ, Георгій желалъ лично угостить своихъ союзниковъ. —

Сіе угощеніе [7] достопамятно: оно происходило [8] въ Москвѣ. Къ сожалѣнію, Лѣтописцы современные не упоминаютъ о любопытномъ для насъ ея началѣ, ибо не могли предвидѣть, что городокъ бѣдный и едва извѣстный въ отдаленной землѣ Суздальской будетъ со временемъ главою обширнѣйшей Монархіи въ свѣтѣ. По крайней мѣрѣ знаемъ, что Москва существовала [9] въ 1147 году, Марта 28, и можемъ вѣрить новѣйшимъ Лѣтописцамъ въ томъ, что Георгій былъ ея строителемъ. Они разсказываютъ, что сей Князь, пріѣхавъ на берегъ Москвы-рѣки [10], въ села зажиточнаго Боярина [11] Кучки, Степана Ивановича, велѣлъ умертвить его за какую-то дерзость [12], и плѣненный красотою мѣста [13], основалъ тамъ городъ; а сына *) своего, Андрея, княжившаго въ Суздальскомъ Владимірѣ, женилъ на прелестной дочери казненнаго [14] Боярина. Москва есть третій Римъ, говорятъ сіи повѣствователи [15], и четвертаго не

будетъ. Капитолій заложёнъ [16] на мѣстѣ, гдѣ найдена окровавленная голова человѣческая: Москва также на крови основана, и къ изумленію [17] враговъ нашихъ сдѣлалась Царствомъ знаменитымъ. Она долгое время именовалась Кучковымъ. —

Изяславъ, не доживъ до глубокой старости, скончался, къ неутѣшной горести [18] Кіевлянъ. Они единогласно называли его своимъ Царёмъ славнымъ, господиномъ добрымъ, отцёмъ подданныхъ. Старецъ Вячеславъ, проливая слёзы, говорилъ: сынъ любезный! сему гробу надлежало быть моимъ; но Богъ творитъ, что Ему угодно [19]! Княженіе Изяслава описано въ лѣтописяхъ съ удивительною подробностію [20]. Мужественный и дѣятельный, онъ всего болѣе искалъ любви народной, и для того часто пировалъ [21] съ гражданами; говорилъ на Вѣчахъ [22], подобно Великому Ярославу; предлагалъ тамъ дѣла государственныя [23], и хотѣлъ, чтобы народъ, исполняя волю Государя, служилъ ему охотно и враговъ его считалъ собственными. II. 195—253.

1 Die Unterdrückung des Volks. 2 einen Vorschlag thun. 3 der gesegnete Sprößling einer guten Wurzel. 4 Verbrechen und Bürgerkriege. 5 zuwider. 6 verursachen. 7 die Bewirthung. 8 fand Statt. 9 da war. 10 an das Ufer des Moskwa-Flusses. 11 das Dorf eines sehr reichen Bojaren. 12 eine Frechheit, Keckheit. 13 von der Schönheit des Ortes bezaubert. 14 die reitzende Tochter des Hingerichteten. 15 der Berichterstatter. 16 gegründet. 17 zum Schrecken. 18 zum untröstlichen Her-

1 L'oppression du peuple. 2 proposer. 3 le rejeton béni d'une bonne racine. 4 des forfaits et des guerres civiles. 5 en dépit de. 6 causer. 7 le traitement. 8 eut lieu. 9 existait. 10 sur les bords de la rivière de Moskva. 11 le village d'un Boïar opulent. 12 l'insolence, une effronterie. 13 épris de la beauté du lieu. 14 la fille charmante de celui qui venait de périr par le dernier supplice. 15 l'historien qui rapporte ce trait. 16 fondé. 17 pour l'effroi. 18 re-

zeleid der Einwohner zu Kiew. 19 Gott der Herr thut was ihm wohlgefällt. 20 die Genauigkeit. 21 sich zu Gastmahlen hingeben. 22 eine Volksversammlung. 23 die Staatsangelegenheiten.

gretté par tous les Kiéviens, inconsolables de sa perte. 19 le Seigneur notre Dieu fait ce qu'il lui plait. 20 l'exactitude. 21 se livrer aux plaisirs de la table. 22 une assemblée du peuple. 23 les affaires de l'Etat.

*) Vergl. das Gesagte über die irregulären Plurale, Gr. §. 57. c. — Auch vergl. man hier Ewers Geschichte der Russen, I. 71.

---

38. Isäslaw Dawidowitsch und Andreas. Kiews Verfall. Sieg über die Bulgaren und Schweden. Unterhandlungen mit dem Pabst. — Isiaslaf Davidovitch et André. Décadence de Kief. Victoire remportée sur les Bulgares et les Suédois. Négociations avec le Pape.

Кі́евляне, изъяви́въ не́нависть [1] къ уме́ршему Вели́кому Кня́зю, посла́ли объяви́ть врагу́ Гео́ргіеву, Изясла́ву Дави́довичу, чтобы́ онъ шелъ ми́рно [2] власшвоваmь въ сmоли́цѣ Россі́йской (1157—1159). — Таки́мъ о́бразомъ Изясла́въ Дави́довичь оста́лся повели́телемъ [3] одно́й Кі́евской о́бласти и нѣ́которыхъ городо́въ Черни́говской. Переяславль, Но́вгородъ, Смоле́нскъ, Ту́ровъ, о́бласть Горынская и вся за́падная Россі́я имѣ́ли тогда́ Госуда́рей осо́бенныхъ, незави́симыхъ, и досто́инство Вели́каго Кня́зя, пре́жде соедине́нное съ могу́ществомъ [4], сдѣ́лалось одни́мъ пусты́мъ наимено́ваніемъ. Кі́евъ ещё сохраня́лъ знамени́тость. — Ско́ро утра́титъ [5] онъ и сі́ю вы́году, лише́нный си́льныхъ защи́тниковъ. Но въ то вре́мя, какъ

древняя столица наша клонится къ совершенному паденію, возникаетъ [6] новая подъ сѣнію [7] Властителя, давно извѣстнаго мужествомъ и великодушіемъ. —

Суздаль, Ростовъ, единодушно признали Андрея, прозваннаго Боголюбскимъ, сына Георгія Долгорукаго [8], Государемъ. Любимый, уважаемый подданными, сей Князь, славнѣйшій добродѣтелями, — основалъ новое Великое Княженіе Суздальское или Владимірское, и приготовилъ Россію сѣверо-восточную быть, такъ сказать, истиннымъ сердцемъ Государства нашего, оставивъ полуденную въ жертву бѣдствіямъ и раздорамъ [9] кровопролитнымъ. —

Андрей Георгіевичь, имѣлъ не только доброе сердце, но и разумъ превосходный. — Оскорбленный [10] сосѣдственными Болгарами, онъ разбилъ ихъ войско многочисленное, взялъ знамена, и прогналъ Князя. Возвратясь съ конницею [11] на мѣсто битвы, гдѣ пѣхота [12] Владимірская стояла вокругъ Греческаго образа Богоматери [13], привезеннаго изъ Вышегорода, Андрей палъ предъ святою иконою, слезами изъявилъ благодарность Небу, и желая сохранить память сей важной побѣды, уставилъ особенный праздникъ, донынѣ торжествуемый [14] нашею Церковію.

Въ сіе же лѣто Новогородцы одержали побѣду надъ Шведами, которые, овладѣвъ тогда Финляндіею, хотѣли завоевать Ладогу и пришли на судахъ къ устью Волхова. — Святославъ съ Новогородскимъ Посадникомъ Захаріею, напалъ на Шведовъ и взялъ множество плѣнниковъ; изъ пятидесяти-пяти судовъ ихъ спаслись [15] только двѣнадцать. —

Іоаннъ Мишрополишъ славился [16] учёностію, и слыша о желаніи Папы, Александра III, знать особенные Догматы нашей Церкви, писалъ къ нему ласково, оправдывая [17] уставы [18] Восточной. Письмо его, истинное или подложное [19], напечатано на языкѣ Латинскомъ и достойно Пастыря Христіанскаго. „Не знаю", говоритъ сочинитель, „какимъ образомъ произошли ереси [20] въ Вѣрѣ Божественной; не понимаю, какъ могутъ Римляне „именовать насъ лже-Христіанами [21]. Мы не слѣ„дуемъ такому примѣру, и считаемъ ихъ своими „братьями, хотя и видимъ, что они во многомъ „заблуждаются [22]." Предложивъ [23] ученіе обѣихъ Церквей, и доказавъ согласіе нашего съ Апостольскимъ, добрый Мишрополитъ убѣждаетъ Папу возстановить древнее единство Вѣры; кланяется ему отъ имени всего Духовенства, и желаетъ, чтобы любовь братская обитала въ сердцахъ Христіанъ. II. 265 — 292.

1 Gaben laut ihren Haß zu erkennen. 2 friedlich. 3 Gewalthaber. 4 mit Gewalt verbunden. 5 verlieren. 6 entsteht. 7 unter der Obhut. 8 Langhand. 9 die Zwietracht. 10 beleidigt. 11 die Reuterei. 12 das Fußvolk. 13 die Mutter Gottes. 14 feiern. 15 sich retten. 16 sich auszeichnen. 17 rechtfertigen. 18 die Grundsätze. 19 untergeschoben. 20 Ketzereien. 21 Pseudo- (falsche) Christen. 22 verblendet sein. 23 darlegen.

1 Exhalèrent leur haine. 2 paisiblement. 3 maître. 4 unie à la puissance. 5 perdre. 6 il s'élève. 7 sous les auspices. 8 Longuemain. 9 la discorde. 10 outragé. 11 la cavalerie. 12 l'infanterie. 13 la Mère de Dieu. 14 célébrer. 15 se sauver. 16 s'illustrer. 17 justifier. 18 les principes. 19 supposé. 20 des hérésies. 21 de faux chrétiens. 22 être dans l'aveuglement. 23 exposer.

*) Vergl. das Gesagte über das Einschieben des e und o im Gen. Plur. Gr. §. 58. A. B.

39. Begeisterung aus Freiheits= und Religions=ideen zu Nowgorod. — Effervescence des esprits à Novgorod, causée par des idées de liberté et de religion.

Россі́я сѣ́верная въ тоже вре́мя была́ ѳеа́тромъ ва́жнаго происше́ствія. Могу́щественный Вели́кій Князь Андре́й (1169—1174), покори́въ [1] дре́внюю ю́жную столи́цу Госуда́рства, ду́малъ смири́ть Новогоро́дцевъ. — Они́ взя́ли дань съ Андре́евой *) о́бласти. Тогда́ Вели́кій Князь рѣши́лся одни́мъ уда́ромъ срази́ть [2] ихъ горды́ню [3]. — Вся Россі́я съ любопы́тствомъ ожида́ла слѣ́дствій предпрія́тія гро́знаго, справедли́ваго по мнѣ́нію совреме́нниковъ безпристра́стныхъ [4]. —

„Пра́вда“ говори́ли они́ „что Яросла́въ Вели„кій, жела́я изъяви́ть Новогоро́дцамъ вѣ́чную благо„да́рность за ихъ усе́рдіе [5], дарова́лъ имъ свобо́ду „избира́ть себѣ́ Князе́й изъ его́ досто́йнѣйшихъ „пото́мковъ; но сей Князь безсме́ртный предви„дѣлъ ли всѣ злоупотребле́нія свобо́ды? предви́дѣлъ „ли, что наро́дъ, упое́нный самовла́стіемъ [6], бу́„детъ руга́ться [7] надъ свяще́ннымъ са́номъ [8] Госу„да́рей, вну́ковъ и пра́внуковъ своего́ незабве́ннаго „благотвори́теля; бу́детъ дава́ть кля́тву съ на„мѣ́реніемъ преступи́ть о́ную; бу́детъ заключа́ть „Князе́й въ темни́цу, изгоня́ть ихъ съ безче́„стіемъ? Злоупотребле́ніе [9] уничтожа́етъ [10] пра́„во, и Вели́кій Князь Андре́й былъ и́збранъ Не́бомъ „для наказа́нія вѣроло́мныхъ.“

Чита́я въ лѣ́тописяхъ такі́я разсужде́нія, мо́жемъ заключи́ть, что совреме́нники жела́ли успѣ́ха Андре́ю. — Паде́ніе Кі́ева предвѣща́ло [11] ги́бель [12]

и Новогоро́дской незави́симости. — Мстисла́въ Андре́евичь въ о́бласти Новогоро́дской жёгъ се́ла, убива́лъ земледе́льцевъ, бралъ жёнъ и дѣте́й въ ра́бство. Слухъ о таки́хъ злодѣ́йствахъ, вопль [13], отча́яніе [14] неви́нныхъ жертвъ воспламени́ли кровь Новогоро́дцевъ, о́бщую зло́бу [15] и не́нависть. —

Архіепи́скопъ Новогоро́дскій Іоа́ннъ, провожда́емый всѣмъ Кли́росомъ, вы́несъ ико́ну Богома́тери и поста́вилъ на внѣ́шнемъ деревя́нномъ укрѣпле́ніи и́ли остро́гѣ [16]: Игу́мены, Іере́и пѣли святы́я пѣсни; наро́дъ моли́лся со слеза́ми, громогла́сно восклица́я [17]: Го́споди поми́луй! Стрѣ́лы сы́пались гра́домъ [18]: разска́зываютъ, что одна́ изъ нихъ, пу́щенная [19] во́иномъ Су́здальскимъ, уда́рилась въ ико́ну; что сія́ ико́на въ то же мгнове́ніе обрати́лась лицёмъ къ го́роду; что слёзы ка́пали [20] съ о́браза на фело́нъ [21] Архіепи́скопа, и что гнѣвъ Небе́сный навёлъ внеза́пный у́жасъ [22] на полки́ осажда́ющихъ [23]. Новогоро́дцы одержа́ли блестя́щую, соверше́нную побѣ́ду. —

Они́ ви́дѣли въ Андре́евыхъ во́инахъ не то́лько свои́хъ злодѣ́евъ, но и святота́тцевъ богопроти́вныхъ [24]: мысль, что за насъ Не́бо, дѣлаетъ хра́браго ещё храбрѣ́е. Побѣди́тели, умертви́въ мно́жество непрія́телей, взя́ли сто́лько плѣ́нныхъ, что за гри́вну отдава́ли де́сять Су́здальцевъ, какъ ска́зано въ Новогоро́дской лѣ́тописи, бо́лѣе въ знакъ презрѣ́нія, не́жели отъ ну́жды въ де́ньгахъ. Бѣгу́щій Мстисла́въ былъ нака́занъ за свою́ лю́тость [25]. III. 10—13.

1 Erobern. 2 benehmen. 3 der Hochmuth. 4 uneingenommen. 5 die Ergebenheit. 6 berauscht von seiner Unabhängigkeit. 7 verhöhnen. 8 die

1 Soumettre. 2 abattre. 3 l'orgueil. 4 exempt de toute prévention. 5 le dévouement. 6 ivre de son indépendance. 7 insulter. 8 la

Würde. 9 der Misbrauch. 10 aufheben. 11 prophezeien. 12 der Untergang. 13 das Jammergeschrei. 14 die Verzweiflung. 15 den allgemeinen Ingrimm und Haß. 16 ein mit Pallisaden befestigter Ort. 17 mit lauter Stimme ausrufend. 18 die Pfeile flogen wie Hagel umher. 19 losgeschossen. 20 tröpfeln. 21 das Meßgewand. 22 ein plötzlicher Schrecken. 23 belagern. 24 gottlose Kirchenräuber. 25 die Grausamkeit.

dignité. 9 l'abus. 10 annuller. 11 prédire. 12 la ruine. 13 les lamentations. 14 le désespoir. 15 l'acharnement et la haine générale. 16 une place défendue par une palissade. 17 criant à haute voix. 18 une grêle de flêches tomba de tous côtés. 19 décoché. 20 dégoutter. 21 la chasuble. 22 une terreur subite. 23 assiéger. 24 des sacrilèges impies. 25 la barbarie.

*) Vergleiche das Gesagte über die Possessiv-Adjective und Patronymica, Gr. §. 73.

---

40. Die Ermordung des Andreas. Der unwürdige Bischof. — Assassinat d'André. Evêque indigne de l'être.

Великій Князь Андрей, женатый по извѣстію новѣйшихъ Лѣтописцевъ на дочери *) убіеннаго Боярина Кучка, осыпалъ [1] милостями ея братьевъ. Одинъ изъ нихъ приличился въ какомъ-то злодѣйствѣ [2], и заслужилъ казнь. Другой, именемъ Іоакимъ, возненавидѣлъ Государя и благотворителя за сіе похвальное дѣйствіе правосудія; внушалъ [3] друзьямъ своимъ, что имъ будетъ со временемъ такая же участь; что надобно умереть или умертвить Князя, ожесточеннаго [4] старостію; что безопасность есть законъ каждаго, а мщеніе должность. Двадцать человѣкъ вступили въ заговоръ [5]. Никто изъ нихъ не былъ лично оскорбленъ Княземъ; многіе пользовались его довѣренностію и сіи изверги [6] умертвили Андрея. —

Каза́лось, что Госуда́рство освободи́лось отъ тира́на: Андре́й нѣкогда вообще́ люби́мый, по сказа́нію Лѣтопи́сцевъ, былъ не то́лько на́боженъ, но и благотвори́теленъ; щедръ [7] не то́лько для Духо́вныхъ, но и для бѣ́дныхъ, вдовъ и сиро́тъ, и про́званъ [8] за его́ умъ вторы́мъ Соломо́номъ. — О́бщее неудово́льствіе происходи́ло отъ худа́го исполне́нія зако́новъ, и́ли отъ несправедли́вости суде́й: столь ну́жно вѣ́дать [9] Госуда́рю, что онъ не мо́жетъ быть люби́мъ безъ стро́гаго, бди́тельнаго [10] правосу́дія; что наро́дъ за хи́щность [11] суде́й и чино́вниковъ ненави́дитъ Царя́, са́маго добродү́шнаго и милосе́рдаго! —

Росто́вскій Епи́скопъ Ѳео́доръ бу́дучи корыстолюби́въ и зло́бенъ [12], му́чилъ люде́й въ подвла́стныхъ [13] Епи́скопу се́лахъ, И́ноковъ [14], Игу́меновъ [15], Свяще́нниковъ; брилъ [16] имъ го́ловы и бо́роды; да́же распина́лъ [17] нѣкото́рыхъ, выжига́лъ глаза́ [18], рѣ́залъ язы́ки, еди́нственно для того́, что́бы присво́ить себѣ́ ихъ достоя́ніе. Князь терпѣ́лъ и́зверга, и дово́льствовался, мо́жетъ быть, однѣ́ми угро́зами [19]. Ещё бо́лѣе тѣмъ озло́бленный, лжепа́стырь [20] взду́малъ наконе́цъ запере́ть всѣ це́ркви въ Влади́мірѣ, и взялъ отъ нихъ ключи́. Наро́дъ взволнова́лся [21]. Вели́кій Князь, низве́ргнувъ [22] Ѳео́дора, пре́далъ его́ на судъ [23] Митрополи́ту, кото́рый велѣ́лъ отрѣ́зать ему́ язы́къ, отсѣ́чь [24] пра́вую ру́ку и вы́колоть [25] глаза́: „и́бо сей ерети́къ, прибавля́ютъ Лѣтопи́сцы, злосло́вилъ [26] Богома́терь!“ Такі́я происше́ствія мо́гутъ быть изъяснены́ одни́мъ тогда́шнимъ невѣ́жествомъ [27] и гру́бостію нра́вовъ. III. 25—33.

1 Ueberhäufen. 2 ward einer Schandthat überführt. 3 einraunen.

1 Combler. 2 fut convaincu d'une action infâme. 3 insinuer.

4 verstockt. 5 die Verschwörung. 6 ein Ungeheuer. 7 freigebig. 8 mit dem Beinamen. 9 kennen. 10 sorgfältig. 11 die Raubgier. 12 übelgesinnt. 13 unterwürfig. 14 ein Mönch. 15 ein Prior. 16 barbieren. 17 spießen. 18 die Augen ausbrennen. 19 die Drohung 20 ein Afterpriester. 21 aufrührisch werden. 22 absetzen. 23 übergab ihn dem Gerichte. 24 abhauen 25 ausstechen. 26 lästern. 27 die Unwissenheit.

4 endurci. 5 le complot. 6 un monstre. 7 libéral. 8 surnommé. 9 connaître. 10 exact. 11 la rapacité. 12 méchant. 13 soumis. 14 un moine. 15 un Prieur. 16 raser. 17 empaler. 18 brûler les yeux. 19 la menace. 20 un prêtre menteur. 21 soulever. 22 déposer. 23 le fit livrer à la justice. 24 couper. 25 crever. 26 blasphémer. 27 l'ignorance.

*) Siehe die Irregularität von дитя, мать und дочь, Gr. §. 63. 2.

---

41. Michael und Wsewolod. Krieg mit den Bulgaren. — Michel et Vsévolod. Guerre avec les Bulgares.

Скоро по кончинѣ Великаго Князя Андрея съѣхались Ростовцы, Суздальцы, Переяславцы и всѣ люди воинскіе въ городъ Владиміръ на Вѣче [1]. — Города считались тогда между собою въ лѣтахъ, какъ роды дворянскіе въ поколѣніяхъ [2]: Ростовцы славились древностію *); именовали Владиміръ пригородомъ [3], его жителей своими каменщиками, слугами [4], недостойными имѣть Князя, и хотѣли дать имъ Посадника. —

Граждане Владимірскіе тайно призвали Михаила (1174—1176) изъ Чернигова. „Ты внукъ [5] Мономаховъ и старшій изъ Князей сего рода," говорили ему Послы: „иди на престолъ Боголюбскаго; а ежели Ростовъ и Суздаль не захотятъ „тебя, мы на всё готовы, и съ Божіею помощію „никому не уступимъ." Михаилъ съ братомъ Всеволодомъ и сыномъ Князя Черниговскаго былъ уже

въ Москвѣ́, гдѣ ожида́ли ихъ усе́рдные Влади́мірцы. — Къ несча́стію, сей Госуда́рь вла́ствовалъ то́лько оди́нъ годъ, и сконча́лся, оста́вивъ въ лѣто́писяхъ па́мять своей хра́брости и добродѣ́тели. —

Влади́мірцы, ещё не осуши́въ слёзъ [6] о конча́нѣ Госуда́ря люби́маго, собрали́ся предъ Златы́ми врата́ми и присягну́ли [7] его́ бра́ту, Все́володу Гео́ргіевичу (1176—1212). — Подо́бно Андре́ю смотря́ съ за́вистію на цвѣту́щую худо́жествами и торго́влею Болга́рію, Все́володъ жела́лъ овла́дѣть е́ю. — Россі́яне осади́ли такъ называ́емый Вели́кій го́родъ въ землѣ́ Сере́бряныхъ Болга́ровъ. — Но слу́чай спасъ го́родъ: и́бо Вели́кій Князь, ви́дя страда́ніе ра́неннаго ю́наго Изясла́ва, люби́маго своего́ племя́нника, не могъ ре́вностно занима́ться оса́дою [8], заключи́лъ миръ съ жи́телями, — и съ го́рестію возврати́лся. III. 35—61.

1 Die Volksversammlung. 2 so wie die adeligen Familien ihre Ahnen zählen. 3 ein bloßes Landstädchen. 4 Steinmetzer und Troßbuben. 5 der Enkel. 6 hatten ihre Thränen noch nicht getrocknet. 7 den Eid der Treue ablegen. 8 die Belagerung.

1 L'assemblée du peuple. 2 comme les familles nobles comptent leurs quartiers. 3 une simple bourgade. 4 des tailleurs de pierres et des goujats. 5 le petit-fils. 6 n'avaient pas encore séché leurs larmes. 7 prêtrer le serment de fidélité. 8 le siège.

*) Vergl. das Gesagte über die Endungen ой, ей, ью, und ьми im Instrumental, Gr. §. 61.

---

42. Erstes Feuergewehr. Bela, oder: Wie gewonnen so zerronnen. — Premières armes à feu. Béla: Ou ce qui vient de la flûte, retourne au tambour.

Въ Россі́и ю́жной Князья́ соедини́ли си́лы, что́бы смири́ть По́ловцевъ. — Россі́яне на берега́хъ

У́гла и́ли Оре́ли взя́ли 7000 плѣ́нныхъ, и въ томъ числѣ́ 417 Князько́въ [1] *), мно́жество коне́й Азіатскихъ и вся́каго ору́жія. Сла́вный свирѣ́постію Ханъ Полове́цкій, Конча́къ, былъ та́кже разби́тъ и́ми близь Хоро́ля, не смотря́ на его́ самострѣ́льные, необыкнове́нной величины́ лу́ки [2], едва́ натягиваемые [3] пятидесятью во́инами, и на иску́ство бы́вшаго съ нимъ Бесерме́нина и́ли Хара́зскаго Ту́рка, стрѣля́вшаго живы́мъ огнёмъ, какъ ска́зано въ лѣ́тописи: вѣроя́тно Гре́ческимъ, а мо́жетъ быть и по́рохомъ [4]. —

Влади́міръ былъ Кня́земъ Га́лицкимъ. Онъ пилъ день и ночь, и въ дома́хъ, на у́лицахъ и площадя́хъ наро́дъ [5] жа́ловался громогла́сно. — Наконе́цъ онъ бѣжа́лъ въ Ве́нгрію съ жено́ю, двумя́ сыновья́ми и наслѣ́дственными сокро́вищами. — Бе́ла, Коро́ль Венге́рскій, не уступа́я ему́ въ кова́рствѣ [6], осыпалъ Влади́міра ла́сками, дру́жескими увѣре́ніями, сошёлъ [7] съ горъ Карпа́тскихъ и неме́дленно выступилъ [8] къ Га́личу со всѣ́ми си́лами. — Безъ сопротивле́нія [9] вошёлъ онъ въ столи́цу. Уже́ Влади́міръ, изъявля́я благода́рность до́брымъ сою́зникамъ, ду́малъ, что они́ мо́гутъ итти́ обра́тно; но вѣроло́мный Бе́ла вдругъ объяви́лъ своего́ сы́на, Андре́я, Королёмъ Га́лицкимъ, съ согла́сія легкомы́сленныхъ Бояръ, обольщённыхъ [10] его́ увѣре́ніями, что Андре́й бу́детъ ца́рствовать по ихъ уставамъ и во́лѣ. Сего́ недово́льно: Бе́ла, отня́въ у Влади́міра и сокро́вища и свобо́ду, возврати́лся съ нимъ въ Ве́нгрію какъ съ плѣ́нникомъ. —

Наро́дъ вопи́лъ [11], съ нетерпѣ́ніемъ ожида́я слу́чая изба́виться отъ и́га: онъ предста́вился. Влади́міръ Га́лицкій, заключе́нный съ жено́ю и съ дѣтьми́ у Короля́ Венге́рскаго, нашёлъ спо́собъ

ути́и: изрѣ́залъ шатёръ [12], поста́вленный для него́ въ ба́шнѣ [13], свилъ [14] изъ холста́ верёвки, спусти́лся по о́нымъ внизъ, и бѣжа́лъ къ Нѣме́цкому Импера́тору, Фридери́ку Барбару́ссѣ. — Хотя́, заня́тый тогда́ ва́жнымъ намѣ́реніемъ ратобо́рствовать [15] въ Палести́нѣ съ Геро́емъ Восто́ка, Салади́номъ, Фридери́къ не могъ посла́ть во́йска къ берега́мъ Днѣстра́, однако́жь далъ Влади́міру письмо́ къ Казими́ру Справе́дли́вому, кото́рое имѣ́ло счастли́вое для и́згнанника дѣ́йствіе. — Они́ изгна́ли Венге́рцевъ, а Бе́лѣ оста́лся стыдъ и ти́тулъ Короля́ Га́лицкаго, съ 1190 го́да употребля́емый въ его́ гра́мотахъ [16]. — По́слѣ того́ Влади́міръ могъ безопа́сно госпо́дствовать до са́мой сме́рти. III. 62 — 78.

1 Ein kleiner Fürst. 2 ungeachtet seiner (künstlich) selbstschießenden Armbrüste von ungewöhnlicher Größe. 3 spannen. 4 das Schießpulver. 5 auf den öffentlichen Plätzen. 6 die Hinterlist. 7 herabkommen. 8 einrücken. 9 ohne Widerstand. 10 überlisten. 11 jammern. 12 er zerschnitt das Zelt. 13 welches man in dem Thurme aufgestellt hatte. 14 zusammendrehen. 15 und brachte den Krieg. 16 ein Mandat.

1 Un petit prince. 2 malgré ses arcs d'une grandeur extraordinaire, qui se débandaient (artificiellement) d'eux mêmes. 3 bander. 4 la poudre à canon. 5 sur les places publiques. 6 l'astuce. 7 descendre. 8 pénétrer. 9 sans coup férir. 10 donner le change. 11 lamenter. 12 il découpa la tente. 13 qu'on avait dressée dans la tour. 14 tordre. 15 et porta la guerre. 16 un édit.

*) Vergl. die Lehre von den Augmentativen und Diminutiven, Gr. §. 62.

---

43. Drangsale der Schweden und Tschuden. Bischof Meinhard. — Disgraces des Suédois et des Tschoudes. L'Evêque Meinhard.

Княже́ніе Яросла́ва Влади́міровича въ Новѣго́родѣ ознаменова́лося ва́жною ссо́рою [1] съ Варя́гами,

Гошландцами и другими народами Скандинавскими. — Шведскіе Лѣтописцы сказывають, что въ сей годъ Россіяне, соединясь съ жителями Эстоніи и Корелами, приходили на судахъ въ окрестности Штокгольма, и убили Архіепископа Упсальскаго. — Недовольные тогда Варягами, Новогородцы могли возбудить Эстонцевъ къ опустошенію приморской Швеціи; могли дать имъ и нѣкоторыхъ воиновъ: но участіе Россіянъ въ семъ предпріятіи безъ сомнѣнія было не важно, когда современные Лѣтописцы наши о томъ не упоминаютъ. —

Тогдашнее состояніе Чудскаго народа было самое несчастное: Россіяне, ссылаясь [2] на древнія права свои, требовали отъ него дани, а Шведы перемѣны закона. Папа Александръ III торжественно обѣщалъ сѣвернымъ Католикамъ вѣчное блаженство [3], ежели язычники Эстонскіе признаютъ въ нёмъ Апостольскаго Намѣстника [4]: съ Латинскою Библіею и съ мечёмъ Шведы выходили на восточные берега моря Бальтійскаго и наказывали идолопоклонниковъ за ихъ упорство [5] въ заблужденіяхъ язычества. Россіяне считали жителей Эстоніи и Ливоніи своими подданными, наказывая ихъ какъ мятежниковъ [6], когда они желали независимости.

Въ сіе время, по сказанію древнѣйшаго Лѣтописца Ливонскаго, славился могуществомъ Князь Полоцкій Владиміръ: онъ господствовалъ до самаго устья Двины, и власть его надъ южною Чудскою землёю была вообще столь извѣстна, что благочестивый [7] старецъ Мейнгардъ, усердный Нѣмецкій Католикъ, пріѣхавъ около 1186 года съ купцами Нѣмецкими въ Ливонію, просилъ у него дозволенія мирно обращать [8] тамошнихъ язычни-

ковъ въ Христіа́нство: на что Влади́міръ охо́тно согласи́лся, и да́же отпусти́лъ Ме́йнгарда съ дара́ми изъ По́лоцка, не предви́дя вре́дныхъ слѣдствій, кото́рымъ ско́ро надлежа́ло откры́ться для Россіянъ отъ властолю́бія Папъ и Духове́нства Ри́мскаго. Ме́йнгардъ имѣлъ успѣхъ въ ва́жномъ дѣлѣ своёмъ, основа́лъ пе́рвую Христіа́нскую це́рковь въ И́кскулѣ вмѣстѣ съ ма́ленькою крѣпостію, не далёко отъ нынѣшней Ри́ги; учи́лъ язы́чниковъ Зако́ну и вое́нному иску́сству для ихъ безопа́сности; крести́лъ во́лею и нево́лею; одни́мъ сло́вомъ, утверди́лъ тамъ Вѣру Лати́нскую. III. 82—85.

1 Händel. 2 hinweisen. 3 die ewige Seligkeit. 4 der (apostolische) Statthalter Christi. 5 die Hartnäckigkeit. 6 der Empörer. 7 der fromme Greis. 8 bekehren.

1 Des querelles. 2 révendiquer. 3 le salut éternel. 4 le Vicaire (apostolique) de Jésus-Christ. 5 l'opiniâtreté. 6 le rebelle. 7 le pieux vieillard. 8 convertir.

*) Vergl. das Gesagte über die harte und weiche Endung der Adjective, Gr. §. 71.

---

44. Romans Tyrannei. Päbstliche Herrschsucht. Tyrannie de Romain. Ambition des Papes.

Въ сіе́ вре́мя Рома́нъ Мстисла́вичь Волы́нскій обрати́лъ на себя́ о́бщее внима́ніе пріобрѣтеніемъ си́льной о́бласти и тира́нствомъ удиви́тельнымъ, е́сли сказа́ніе По́льскихъ Исто́риковъ справедли́во. — Озло́бленный [1] о́бщею къ нему́ не́навистію Вельмо́жъ, на́чалъ свирѣпствовать [2] какъ вторы́й Бузи́рисъ въ свои́хъ владѣніяхъ. Такъ пи́шетъ совреме́нный Исто́рикъ, Епи́скопъ Кадлубе́къ, повѣствуя, что Рома́нъ умертви́лъ лу́чшихъ Боя́ръ Га́лицкихъ, зарыва́лъ [3] ихъ живы́хъ въ зе́млю, четве-

рилъ [4], разстрѣливалъ [5], изобрѣталъ неслыханныя муки [6]. Многіе спаслися бѣгствомъ въ другія земли: онъ старался возвратить ихъ, обѣщая имъ всякія милости, и не обманывалъ; но чрезъ нѣсколько времени вымышлялъ клевету [7], обвинялъ [8] сихъ легковѣрныхъ во мнимомъ злоумышленіи [9], казнилъ и присвоивалъ себѣ ихъ достояніе, говоря въ пословицу: „чтобы спокойно ѣсть медовый „сотъ [10], надобно задавить пчелъ [11].“ —

Въ тоже самое время прибылъ къ Галицкому Князю Роману Посолъ Иннокентія III, властолюбиваго Папы Римскаго. Уже давно ревностные проповѣдники Латинской Вѣры желали отвратить нашихъ предковъ отъ Восточной Церкви, и знаменитый Епископъ Краковскій, Матѳей, около половины XII вѣка торжественно возлагалъ [12] на Аббата Клервоскаго, Миссіонарія, именемъ Бернарда, обязанность [13] вывести ихъ изъ мнимаго заблужденія, говоря въ письмѣ къ нему, что „Россіяне живутъ какъ бы въ особенномъ мірѣ, без„численны подобно звѣздамъ небеснымъ, и въ хлад„ныхъ, мрачныхъ странахъ [14] своихъ вѣдая Спаси„теля единственно по имени, ожидаютъ тепло„творнаго свѣта [15] истинной Вѣры отъ Намѣст„ника Апостольскаго; что Бернардъ, смягчивъ [16] „ихъ грубыя сердца, будетъ новымъ Орфеемъ, Ам„фіономъ и проч.“ —

Сіи усердныя домогательства [17] Римскихъ Фанатиковъ не имѣли успѣха, и Папа, слыша о силѣ Мстиславича, грознаго [18] для Венгровъ и Ляховъ, надѣялся обольстить его честолюбіе [19]. Велерѣчивый [20] Посолъ Иннокентія доказывалъ нашему Князю превосходство Закона Латинскаго; но опровергаемый [21] Романомъ, искуснымъ въ преніяхъ Бо-

гословскихъ [22], сказалъ ему наконецъ, что Папа можетъ его надѣлить городами и сдѣлать Великимъ Королёмъ посредствомъ меча Петрова. Романъ, обнаживъ [23] собственный мечь свой, съ гордостію отвѣтствовалъ: „Такой ли у Папы? Доколѣ но-„шу его при бедрѣ [24], не имѣю нужды въ иномъ, „и кровію покупаю города *), слѣдуя примѣру на-„шихъ дѣдовъ [25], возвеличившихъ землю Русскую." III. 102—109.

1 Erbittert. 2 wüthen. 3 verscharren. 4 viertheilen. 5 todtschießen. 6 unerhörte Qualen aussinnen. 7 die Verläumdung. 8 beschuldigen. 9 in seiner bösen Einbildung. 10 der Honigseim. 11 die Bienen erdrücken. 12 auflegen. 13 die Verbindlichkeit. 14 kalte und düstere Gegenden. 15 das erwärmende Licht. 16 erweichen. 17 dieses eifrige Bestreben. 18 furchtbar. 19 hoffte seinen Ehrgeiz zu täuschen. 20 beredt. 21 widerlegen. 22 theologische Streitigkeiten. 23 zog das eigene Schwerd. 24 das er an der (Hüfte) Seite trug. 25 unsere Voraltern.

1 Aigri. 2 exercer ses fureurs. 3 enterrer. 4 écarteler. 5 tuer à coups de flèches. 6 inventer des tourmens inouis. 7 la calomnie. 8 inculper. 9 dans les égaremens de son imagination. 10 un rayon de miel. 11 écraser les abeilles. 12 imposer. 13 l'obligation. 14 des régions froides et ténébreuses. 15 la lumière bienfaisante. 16 adoucir, amollir. 17 ce zèle ardent. 18 redoutable. 19 espérait séduire son ambition. 20 éloquent. 21 réfuter. 22 des disputes théologiques. 23 tira l'épée. 24 dont il était ceint (à la hanche). 25 nos ancêtres.

*) Vergl. Gr. §. 57. a.

---

45. Wsewolod's Tod. Bestrafter Mord. Die Haarschur. Das lateinische Kaiserthum.
Mort de Vsévolod. Meurtre puni. Coupe des cheveux. Empire des Latins.

Всéволодъ Геóргіевичь, княживъ 37 лѣтъ, — казнилъ всѣхъ убійцъ Андреевыхъ, которые ещё

были живы; а главныхъ злодѣевъ, Кучковичей, велѣлъ зашить въ коробъ [1] и бросить въ воду. Сіе извѣстіе согласно отчасти съ древнимъ преданіемъ: близь города Владиміра есть озеро, называемое Пловучимъ; разсказываютъ, что въ нёмъ утоплены [2] Кучковичи, и суевѣріе прибавляетъ, что тѣла ихъ донынѣ плаваютъ тамъ въ коробѣ. —

Лѣтописецъ упоминаетъ что Всеволодъ повелѣлъ сыновеи своихъ на четвёртомъ или пятомъ году жизни торжественно постригать и сажать на коней [3] въ присутствіи Епископа, Бояръ, граждань. — Сей достопамятный обрядъ такъ называемыхъ Постригъ [4], или перваго обрѣзанія волосовъ у дѣтей мужескаго полу, кажется остаткомъ язычества: знамёновалъ вступленіе ихъ въ бытіе гражданское [5], въ чинъ благородныхъ всадниковъ [6], и соблюдался не только въ Россіи, но и въ другихъ земляхъ Славянскихъ: на примѣръ, у Ляховъ, коихъ древнѣйшій Историкъ пишетъ, что два странника [7], богато угощенные [8] Піастомъ, остригли волосы его сыну-младенцу и дали имя Семовита. —

Въ княженіе Всеволода 1204 году былъ завоеванъ Крестоносцами Царьградъ: происшествіе важное и горестное [9] для тогдашнихъ Россіянъ, тѣсно связанныхъ съ Греками по Вѣрѣ и торговлѣ! Взятіе Царяграда [10] и Кіева случилось въ одинъ годъ, 1204. Суевѣрные Лѣтописцы наши говорятъ, что многія страшныя явленія въ ту зиму предвѣщали бѣдствіе; что небо казалось въ огнѣ, метеоры сверкали [11] въ воздухѣ и снѣгъ имѣлъ цвѣтъ крови. Французы, Венеціане, ограбивъ [12] богатые храмы, похитивъ [13] драгоцѣнности искуства и мощи [14] Святыхъ, избрали [15] не только собствен-

наго Импера́тора, но и Патріа́рха Лати́нскаго: Гре́ческій, оста́вивъ имъ въ добы́чу [16] казну́ Софі́йскую [17], въ одно́мъ бѣ́дномъ хито́нѣ [18] уѣ́халъ на ослѣ́ во Өра́кію.

Па́па Иннокентій III, жела́я воспо́льзоваться симъ слу́чаемъ, писа́лъ къ Духове́нству на́шему, что Вѣ́ра и́стинная торжеству́етъ; что вся *) Гре́ческая Импе́рія уже́ ему́ повину́ется [19]; что мы ли одни́ захоти́мъ быть отве́рженными [20] отъ па́ствы Христо́вой [21]; что Це́рковь Ри́мская есть ковче́гъ спасе́нія [22], и что внѣ о́наго всё до́лжно поги́бнуть [23]; что Кардина́лъ Г., мужъ учёный, благоро́дный, Посо́лъ Намѣ́стника Апо́стольскаго, уполномо́ченъ [24] отъ него́ быть просвѣти́телемъ Россі́и, истреби́телемъ [25] ея́ заблужде́ній, и проч. Сіе́ Па́стырское увѣща́ніе [26] не имѣ́ло никако́го слѣ́дствія, и Митрополи́ты на́ши бы́ли отто́лѣ [27] поставля́емы въ Нике́ѣ [28], но́вой столи́цѣ Гре́ческихъ Константинопо́льскихъ Патріа́рховъ, до са́маго изгна́нія Крестоно́сцевъ изъ Царягра́да. III. 132—138.

1 Befahl ihn in einen Reisholzkorb einzunähen. 2 ersäufen. 3 bescheeren und auf ein Roß setzen. 4 die Haarschur. 5 den Eintritt in das bürgerliche Leben bezeichnen. 6 ein edler Reuter, ein Ritter. 7 ein Wanderer. 8 prächtig bewirthen. 9 traurig. 10 Bizanz, Constantinopel. 11 glänzen, funkeln. 12 plündern. 13 rauben. 14 die Reliquien. 15 wählen. 16 zur Beute. 17 der Schatz der Sophien-Kirche. 18 ein Leibrock. 19 gehorchen. 20 ausgeschlossen. 21 die Heerde Christi. 22 die Arche des Heils. 23 verloren

1 Ordonna de le coudre dans un panier de joncs. 2 noyer. 3 tondre les cheveux et asseoir sur un cheval. 4 la coupe des cheveux. 5 désigner l'agrégation à la vie civile. 6 un cavalier noble, un chevalier. 7 un voyageur. 8 traiter splendidement. 9 sinistre. 10 Byzance, Constantinople. 11 briller, étinceler. 12 piller. 13 enlever. 14 les reliques. 15 élire. 16 pour dépouille. 17 le trésor de Ste. Sophie. 18 une soutane. 19 obéir. 20 exclus. 21 le troupeau de Jésus-Christ. 22 l'arche du salut.

gehen. 24 bevollmächtigt. 25 der Vertilger. 26 die Aufforderung. 27 von der Zeit an. 28 wurden zu Nicäa eingesetzt.

23 périr. 24 autorisé. 25 l'extirpateur. 26 la sommation. 27 depuis ce tems. 28 étaient nommés à Nicée.

*) Vergl. das Gesagte über весь, вся und всё, Gr. §. 75. 4.

---

46. Albert, Riga, die Schwerdtritter. Verbreitung des Christenthums. — Albert, Riga, Chevaliers porte-glaives. Progrès du christianisme.

Тогда́ же другíе Кресшоно́сцы сдѣлались опа́сны для сѣверо-за́падной Россíи. — Па́па ошпуска́лъ грѣхи́ [1] вся́кому, кшо подъ зна́менiемъ креста́ лилъ кровь упря́мыхъ [2] язы́чниковъ на берега́хъ Двины́. Ежего́дно изъ Нѣме́цкой земли́ шолпа́ми ошправля́лись шуда́ сшра́нсшвующiе богомо́льцы [3], но не съ по́сохомъ [4], а съ мечёмъ, иска́шь спасе́нiя души́ въ убíйсшвѣ людéй. Тре́шiй Епископъ Ливо́нскiй, А́льбершъ, избра́въ мѣсшо удо́бное [5] для при́сшани [6], въ 1200 году́ основа́лъ го́родъ Ри́гу, а въ 1201 О́рденъ Хрисшо́выхъ во́иновъ и́ли Мечено́сцевъ [7], кошо́рымъ Па́па, Инноке́ншiй III, далъ усша́въ сла́вныхъ Ры́царей Хра́ма [8], подчини́въ [9] ихъ Епископу Ри́жскому: кресшъ и мечь бы́ли симво́ломъ сего́ но́ваго бра́шсшва [10].

Россíяне называ́лись господа́ми Ливо́нiи, имѣ́ли да́же крѣ́посшь на Двинѣ́, Кокено́йсъ, нынѣ́ Кокенху́зенъ; одна́кожь, собира́я дань [11] съ жи́шелей, не препя́шсшвовали [12] А́льберщу во́лею и нево́лею креси́шь идолопокло́нниковъ. Сей хи́шрый Епископъ ошъ вре́мени до вре́мени дари́лъ [13] Кня́зя По́лоцкаго, Влади́мiра, увѣ́ряя [14] его́, чшо Нѣ́мцы ду́маюшъ еди́нсшвенно о распросшране́нiи [15] и́сшин-

ной Вѣры. Но Альбертъ говорилъ какъ Христіанинъ, а дѣйствовалъ какъ Политикъ: умножалъ число воиновъ, строилъ крѣпости, хотѣлъ и духовнаго и мірскаго господства. —

Вольдемаръ, Король Датскій, въ угодность[16] Папѣ шёлъ оборонить[17] новую Церковь Ливонскую; присталъ[18] къ Эзелю, хотѣлъ основать тамъ крѣпость, но вдругъ, перемѣнивъ мысли[19], удалился, отправивъ въ Ригу Лунденскаго Архіепископа, знаменитаго учёностію Андрея, который въ санѣ Римскаго Посла долженъ былъ способствовать успѣхамъ Католической Вѣры въ сихъ предѣлахъ[20]. Скоро большая часть жителей крестилась: ибо они видѣли, что ихъ ничтожные[21] идолы, разрушаемые[22] сѣкирами[23] Христіанъ, не могли защитить себя. Современный Лѣтописецъ разсказываетъ случай любопытный: Латыши бросили жеребей[24], какую Вѣру принять имъ, Нѣмецкую или Русскую, и согласно съ волею Судьбы[25] избрали первую.

Впрочемъ они долго ещё съ нѣкоторою благодарностію хранили[26] въ памяти имена ложныхъ боговъ: Перкуна или громовержца[27], Земинника или дарователя[28] земныхъ плодовъ, Тора или сѣвернаго Марса, и проч. Ливь и Чудь назвали самаго Творца вселенныя именемъ главнаго ихъ идола, Юмала: были уже Христіанами, но ходили ещё молиться въ лѣса священные, приносили жертвы древамъ, ежегодно торжествовали праздникъ усопшихъ[29] съ обрядами язычества, и клали въ могилу оружіе, пищу и деньги. III. 138—140.

1 Die Sünden vergeben. 2 verstockt. 3 wandernde Pilgrimme. 4 der Hirtenstab. 5 ein passender

1 Remettre les pechés. 2 endurci. 3 des pélerins ambulans. 4 la houlette. 5 un endroit com-

Platz. 6 der Hafen. 7 die Schwerdtritter. 8 die Tempelherrnritter. 9 unterwerfen. 10 die Brüderschaft. 11 Tribut einsammeln. 12 verhindern. 13 beschenken. 14 versichern. 15 die Verbreitung. 16 mit Bewilligung. 17 beschützen. 18 anlanden. 19 seinen Vorsatz ändern. 20 die Gegend. 21 nichtig. 22 zertrümmern. 23 das Beil. 24 das Loos werfen. 25 das Schicksal. 26 bewahren. 27 der Donnerer. 28 der Geber. 29 jährlich feierten sie ein Todtenfest.

mode. 6 le port. 7 les chevaliers porte-glaives. 8 les chevaliers du temple, (Templiers). 9 soumettre. 10 la fraternité. 11 lever un tribut. 12 empêcher. 13 faire des présens. 14 assurer. 15 la propagation. 16 avec l'agrément. 17 protéger. 18 aborder. 19 changer de résolution. 20 la contrée. 21 vain 22 briser. 23 la hache. 24 jeter au sort. 25 le destin. 26 conserver. 27 le Dieu tonnant. 28 le dispensateur. 29 ils célébraient annuellement une fête en mémoire des morts.

*) Vergl. das Gesagte über die Maskulina auf ъ, Gr. §. 60.

---

47. Die Gebrüder Konstantin und Georg. Katholicismus des Andreas. Der Danebrgsorden. Die immer schlimmere Zeit. Constantin et George son frère. Catholicisme d'André. Ordre de Danebrog. Tems toujours plus calamiteux.

Геóргiй Всéволодовичь господсшвовалъ въ Владúмiрѣ и Сýздалѣ, Консшаншúнъ, егó сшáршiй брашъ, въ Росшóвѣ и Ярослáвлѣ; óба желáли единовлáсшiя и счишáли другъ дрýга хúщниками [1]. — Но Андрéй весьмá неблагоразýмно вздýмалъ шѣснúшь [2] нáшу Цéрковь. Ужé въ пéрвый годъ Коломáнова влáсшвованiя, въ 1214, онъ писáлъ къ Пáпѣ, Иннокéншiю III, чшо нарóдъ и Князья Гáлицкiе, пóдданные Вéнгрiи, испросúвъ себѣ́ сына егó въ Государи, желáюшъ присоединúшься къ Рúмской Цéркви, едúнсшвенно съ шѣмъ услóвiемъ, чшобы

Па́па не отменя́лъ ихъ дре́внихъ обря́довъ свяще́нныхъ и дозво́лилъ имъ отправля́ть Богослуже́ніе на языке́ Славя́нскомъ. — Колома́нъ, малоле́тный сынъ Андре́я, Короля́ Венге́рскаго, княжилъ въ Га́личе, изгна́лъ Епископа Россі́йскаго, Свяще́нниковъ на́шихъ и хоте́лъ обрати́ть всехъ жи́телей въ Ве́ру Лати́нскую. Наро́дъ, уничиже́нный [3] мятежа́ми [4], преступле́ніями и ко́знями [5] Бояръ, запу́танный [6] въ противоре́чіяхъ своей систе́мы полити́ческой, не смелъ возста́ть на тира́новъ со́вести, дово́льствуясь безполе́зными жа́лобами. —

Вальдема́ръ II, му́жественный Коро́ль Да́тскій, жела́я очи́ститься отъ грехо́въ свои́хъ и доказа́ть усе́рдіе къ Ри́жской Богома́тери, высадилъ [7] многочисленное во́йско на берега́ Это́ніи, зало́жилъ [8] Колыва́нь и́ли Ре́вель и въ кровопроли́тной би́тве одержа́лъ надъ жи́телями побе́ду, кото́рая служи́ла по́водомъ [9] къ основа́нію Данебро́гскаго О́рдена: и́бо разска́зываютъ ба́сню, что во вре́мя сраже́нія кра́сное зна́мя [10] съ бе́лымъ кресто́мъ упа́ло изъ облако́въ въ ру́ки Да́тчанамъ, и что Не́бо симъ чу́домъ оживи́ло ихъ му́жество [11]. —

Досе́ле, въ тече́ніе двухъ столе́тій и бо́лее *), мы ви́дели дре́внее оте́чество на́ше безпреста́нно терза́емое [12] во́йнами междоусо́бными и нере́дко хи́щными иноплеме́нниками; но сіи времена́, столь, ка́жется, несча́стныя, бы́ли зла́тымъ ве́комъ въ сравне́ніи съ после́дующими. — Россія въ 1224 году́ услы́шала о Тата́рахъ. Гото́вясь опи́сывать ре́дкое наро́дное несча́стіе, ги́бель во́иновъ и Княже́ній Россі́йскихъ, порабоще́ніе [13] Госуда́рства, утра́ту [14] лу́чшихъ областе́й его, счита́емъ за ну́жное обозре́ть [15] тогда́шнее состоя́ніе Россіи,

ошъ време́нъ Яросла́ва Вели́каго до наше́сшвія сихъ гро́зныхъ иноплеме́нниковъ[16]. III. 143—191.

1 Der Räuber. 2 bedrängen. 3 herabgewürdigt. 4 eine Meuterei. 5 die Ränke. 6 verstrickt. 7 ans Land setzen. 8 anlegen. 9 welcher Veranlassung gab. 10 eine rothe Fahne. 11 den Muth beleben. 12 zerrissen. 13 die Unterjochung. 14 der Verlust. 15 überblicken. 16 der Einfall dieser furchtbaren Fremdlinge.

1 Un usurpateur. 2 molester. 3 avili. 4 une émeute. 5 les sourdes manoeuvres. 6 impliqué. 7 débarquer. 8 fonder. 9 qui donna occasion. 10 un drapeau rouge. 11 exciter le courage. 12 déchiré. 13 l'asservissement. 14 la perte. 15 jeter un coup-d'oeil. 16 l'invasion de ces redoutables étrangers.

*) Siehe die Bemerkungen über die irregulären Comparative, Gr. §. 76. 3.

---

48. Kulturgeschichte. Staatsverfassung. Handel. — Histoire de la civilisation. Gouvernement. Commerce.

Яросла́въ раздѣли́лъ Госуда́рсшво на чешы́ре о́бласши; въ шече́ніе вре́мени ка́ждая изъ о́ныхъ раздѣли́лась ещё на осо́бенные Удѣ́лы, и Князья́ пе́рвыхъ сша́ли по́слѣ называ́шься Вели́кими въ ошноше́ніи къ ча́сшнымъ и́ли Удѣ́льнымъ, ошъ нихъ зави́сѣвшимъ. — Обыкнове́нною причи́ною вражды́ бы́ло спо́рное пра́во[1] наслѣ́дсшва. — По дре́внему обы́чаю не сынъ, но брашъ уме́ршаго Госуда́ря, и́ли сша́ршій въ ро́дѣ, долженсшвова́лъ бышь его́ пре́емникомъ[2]. Монома́хъ нару́шилъ[3] сей обы́чай.—

Одному́ осо́бенному сча́сшію надлежи́шъ припи́сашь шо, что Россі́я въ шече́ніе двухъ вѣко́въ не упра́шила[4] свое́й наро́дной незави́симосши, ошъ вре́мени до вре́мени имѣ́я Князе́й му́жесшвенныхъ, благоразу́мныхъ. Какъ Яросла́въ Вели́кій рѣши́шельнымъ уда́ромъ навсегда́ изба́вилъ ошѐчесшво

отъ свирѣпости [5] Печенѣговъ, такъ Мономахъ блестящими побѣдами, въ княженіе Святополка II, ослабилъ силу жестокихъ Половцевъ: они всё ещё тревожили [6] Днѣпровскую область набѣгами [7], но уже не столь гибельными [8], какъ прежде; въ отношеніи къ своимъ дикимъ нравамъ чувствовали превосходство Россіянъ, любили называться Славянскими именами, и даже охотно крестились. —

Ни внутренніе раздоры, ни внѣшнія частыя войны [9] не препятствовали въ Россіи мирнымъ успѣхамъ торговли. — Ежегодно приходили въ Кіевъ купеческіе флоты изъ Константинополя, столь богатые и столь важные для общей государственной пользы, что Князья, ожидая ихъ, изъ самыхъ отдаленныхъ мѣстъ присылали войско къ Каневу *) для обороны [10] судовъ отъ хищныхъ [11] Половцевъ. Днѣпръ въ теченіи своёмъ отъ Кіева къ морю назывался обыкновенно путёмъ Греческимъ [12]. — Россіяне, покупая соль [13] въ Тавридѣ, привозили въ Судакъ [14], богатый и цвѣтущій, горностаевые и другіе мѣха [15] драгоцѣнные, чтобы обмѣнивать [16] ихъ у купцёвъ восточныхъ на бумажныя [17], шёлковыя ткани [18] и пряные коренья [19]. —

Подобно Чёрному морю и Днѣпру, Каспійское и Волга служили другимъ важнымъ путёмъ для торговли. Болгары, въ случаѣ неурожая [20] питая хлѣбомъ Суздальское Великое Княженіе, могли доставлять намъ и ремесленныя произведенія [21] образованнаго Востока. — Донынѣ подъ именемъ Болгаръ разумѣются въ Туреціи восточные сафьяны, а въ Бухаріи юфть [22]: изъ чего заключаютъ, что Азія получала нѣкогда сей товаръ отъ Болгаровъ. Достойно примѣчанія, что въ древнемъ

ихъ отечествѣ, въ Казани, и нынѣ дѣлаются лучшіе изъ Русскихъ сафьяновъ. III. 193—202.

1 Das streitige Recht. 2 der Nachfolger. 3 übertreten. 4 verlieren. 5 die Wildheit. 6 beunruhigen. 7 die Einfälle. 8 verderblich. 9 weder die innern Unruhen, noch die äussern öftern Kriege. 10 die Vertheidigung. 11 räuberisch. 12 der griechische Weg. 13 das Salz. 14 Sudak, eine kleine Stadt in Taurien. 15 Hermelin- und anderes Pelzwerk. 16 vertauschen. 17 baumwollen. 18 das Gewebe. 19 (wörtlich: scharfe Wurzeln) Gewürze. 20 der Mißwachs. 21 Handwerksgeräthe. 22 der Juft, oder Juchten.

1 Le droit contesté. 2 le successeur. 3 enfreindre. 4 perdre. 5 la férocité. 6 inquiéter. 7 les incursions. 8 funeste. 9 ni les troubles du dedans, ni les guerres du dehors. 10 la défense. 11 adonné au brigandage. 12 le chemin de la Grèce. 13 le sel. 14 Soudak, petite ville en Tauride. 15 des peaux d'hermine et d'autres pelleteries. 16 échanger. 17 de coton. 18 une étoffe. 19 (littéralement: des racines piquantes) épiceries. 20 la disette. 21 des instrumens mécaniques. 22 roussi, ou cuir de Russie.

*) Kanew, ein Flecken unweit Kiew. — Vergl. über diesen und ähnliche Artikel: Heym's Versuch einer vollständigen geographisch-topographischen Encyklopädie des Russischen Reichs, nach alphabetischer Ordnung, Göttingen 1796. — Kanef, bourg non loin de Kief. Consultez sur cet article et d'autres semblables: Dictionnaire géographique-historique de l'Empire de Russie, par N. S. Vsévolojsky, Moscou, 1813. — Землеописаніе Россійской Имперіи, соч. Зябловскаго. 6 час. Санктпетерб. 1810.

---

49. Fortsetzung. Gesetze. Arzeneikunde. Suite de l'article précédent. Lois. Médecine.

Новгородъ посылалъ корабли въ Данію и въ Любекъ. Въ 1157 году, при осадѣ [1] Шлезвига, Король Датскій, Свендъ IV, захватилъ [2] многія суда [3] Россійскія, и товары ихъ роздалъ [4], вмѣсто жалованья [5], воинамъ. Купцы Новогородскіе имѣли свою церковь на островѣ Готландіи, гдѣ цвѣлъ [6]

богатый городъ Визби, заступивъ мѣсто Винеты [7], и гдѣ до XVII вѣка хранилось преданіе, что нѣкогда товары Индѣйскіе, Персидскіе, Арабскіе шли чрезъ Волгу и другія наши рѣки въ пристани [8] Бальтійскаго моря. Извѣстіе вѣроятное: оно изъясняетъ, какимъ образомъ могли зайти [9] на берега сего моря древнія монеты Арабскія, находимыя тамъ въ большёмъ количествѣ [10]. —

Въ Новѣгородѣ отведены [11] были особенные дворы Нѣмецкимъ и Готландскимъ купцамъ, гдѣ они пользовались совершенною независимостію и вѣдались собственнымъ судомъ [12]; избирая для того Старѣйшинъ [13]; одинъ Посолъ Княжескій могъ входить къ нимъ. — Когда же, въ теченіе XIII столѣтія, вольные города Германскіе, Любекъ, Бременъ и другіе, числомъ наконецъ до семидесяти, вступили въ общій, тѣсный союзъ [14], славный въ Исторіи подъ именемъ Ганзы, утвержденный на правилахъ взаимнаго дружества и вспоможенія [15], нужный для ихъ безопасности и свободы, для успѣховъ торговли и промышленности [16], Союзъ столь счастливый, что онъ, господствуя на двухъ моряхъ, могъ давать законы народамъ и Вѣнценосцамъ [17], когда Рига и Готландія присоединились къ сему братству: тогда Новгородъ сдѣлался ещё важнѣе въ купеческой системѣ [18] Европы Сѣверной. — Нѣмцы привозили тонкія сукна, въ особенности Фламанскія, соль, сельди [19] и хлѣбъ въ случаѣ неурожая, покупая у насъ мѣха, воскъ [20], мёдъ, кожи, пеньку, лёнъ [21]. —

Смоленскъ имѣлъ также знатную торговлю съ Ригою, съ Готландіею и съ Нѣмецкими городами: чему доказательствомъ служитъ договоръ [22], заключенный съ ними Смоленскимъ Княземъ Мсти-

славомъ Давидовичемъ въ 1228 году. Предлагаемъ здѣсь главныя статьи [23]. — „Миръ и дружба да „будутъ отнынѣ [24] между Смоленскою областію, „Ригою, Готскимъ берегомъ, Готландіею, и всѣми „Нѣмцами, ходящими по Восточному морю, ко „взаимному удовольствію той и другой стороны [25]. — Кто ударитъ холопа [26] платитъ гривну „кунъ [27]; за поврежденіе глаза [28], отсѣченіе руки [29], „ноги и всякое увѣчье [30] 5 гривенъ серебра; за вышибенный зубъ [31] 3 гривны; за окровавленіе человѣка посредствомъ дерева [32] $1\frac{1}{2}$ гривны, за рану „безъ увѣчья тоже; кто ударитъ палицею, батогомъ [33], или схватитъ человѣка за волосы, даетъ „$\frac{3}{4}$ гривны. —

„Мастеръ [34] Фолькунъ (Volquin) и всѣ другіе Рижскіе Властители [35] признаютъ Двину вольною, „отъ устья до вершинъ [36] ея, для судоходства „Россіянъ и Нѣмцевъ. — Сія грамота [37] имѣетъ для „Полоцка и Витебска то же дѣйствіе [38], что и „для Смоленска. Она писана при [39] Священникѣ „Іоаннѣ, Мастерѣ Фолькунѣ и многихъ купцахъ „Рижскаго царства [40], приложившихъ къ ней свои „печати [41]; а свидѣтелями подписались.“ —

Во времена Мономаховы славились въ Кіевѣ Арменскіе врачи [42]: одинъ изъ нихъ, какъ пишутъ, взглянувъ на больнаго, всегда угадывалъ [43], можно ли ему жить, и въ противномъ случаѣ обыкновенно предсказывалъ день его смерти. Врачь Николы Святоши былъ Сиріанинъ. Многія лѣкарства составлялись въ Россіи: лучшія и драгоцѣннѣйшія привозились чрезъ Константинополь изъ Александріи. Желая всѣми способами благодѣтельствовать [44] человѣчеству, нѣкоторые изъ нашихъ добрыхъ Монаховъ старались узнавать силу

цѣле́бныхъ травъ[45] для облегче́нія неду́жныхъ[46], и ча́сто успѣ́хами свои́ми возбужда́ли за́висть[47] въ лѣкаря́хъ чужезе́мныхъ. Пече́рскій И́нокъ[48] Ага́питъ са́мымъ просты́мъ зе́ліемъ[49] и моли́твою исцѣли́лъ Влади́міра II, осужде́ннаго на сме́рть[50] иску́снымъ враче́мъ Арме́нскимъ. Таки́мъ о́бразомъ Худо́жества и Нау́ки, были спу́тниками[51] Христіа́нства на Сѣверѣ. III. 202—212.

1 Die Belagerung. 2 wegnehmen, kapern. 3 ein Fahrzeug. 4 vertheilen. 5 die Löhnung. 6 blühen. 7 welche die Stelle Wineta's einnahm *). 8 der Hafen. 9 hinkommen. 10 eine große Menge. 11 angewiesen. 12 sie hatten ihre eigene Gerichtsbehörden. 13 sie wählten Aldermänner, (Aeltermänner). 14 traten in ein allgemeines enges Bündniß. 15 gegenseitige Freundschaft und Hülfsleistung. 16 das Gewerbe. 17 die gekrönten Häupter. 18 das Handelssystem. 19 der Häring. 20 das Wachs. 21 Hanf und Flachs. 22 ein Vertrag. 23 die Hauptpuncte. 24 von Heute an. 25 zur wechselseitigen Zufriedenheit, von einer und der andern Seite. 26 ein Leibeigener. 27 eine Marder-Griwna. 28 ein verletztes Auge. 29 eine abgehauene Hand. 30 eine Verstümmelung. 31 ein ausgeschlagener Zahn. 32 wer einen Menschen mit einem Holzscheitt blutrünstig schlägt. 33 ein Knüttel. 34 Meister, Magister, Doctor. 35 alle übrigen Obrigkeiten. 36 von der Mündung bis zum Ursprunge. 37 diese Schrift, diese Urkunde. 38 hat gleiche Gültigkeit. 39 in Gegenwart. 40 im Gebiet Riga. 41 mit ihrem beige-

1 Le siège. 2 prendre, enlever. 3 un bâtiment. 4 distribuer. 5 la paie. 6 fleurir. 7 qui remplaça Vinète. 8 le port. 9 venir. 10 une grande quantité. 11 assigné. 12 ils avaient leurs propres tribunaux. 13 ils élisaient des échevins. 14 formèrent entr'elles une ligue générale. 15 amitié et assistance réciproque. 16 l'industrie. 17 les têtes couronnées. 18 le système commercial. 19 le hareng. 20 la cire. 21 du chanvre et du lin. 22 une convention. 23 les principaux articles. 24 dès aujourd'hui, à compter de ce jour. 25 à la satisfaction des parties contractantes. 26 un esclave. 27 un griven de martre. 28 un oeil blessé. 29 une main coupée. 30 la mutilation. 31 une dent cassée. 32 celui qui aura frappé quelqu'un jusqu'au sang avec une bûche. 33 un rondin. 34 Maître, Maître ès arts, Docteur. 35 toutes les autres autorités. 36 depuis son embouchure jusqu'à son origine. 37 cet acte. 38 a la même validité. 39 en présence. 40 de la municipalité de Riga. 41 avec l'appo-

fügten Insiegel. 42 der Arzt. 43 errathen. 44 wohl thun, ein Wohlthäter werden. 45 Medicinalkräuter. 46 die Erleichterung der Kranken. 47 der Neid. 48 ein Mönch. 49 ganz einfaches Kraut. 50 zum Tode verurtheilt, d. h. dem das Leben abgesprochen war. 51 der Begleiter.

sition de leurs sceaux respectifs. 42 le médecin. 43 deviner. 44 faire du bien, devenir le bienfaiteur. 45 des herbes médicinales. 46 le soulagement des malades. 47 l'envie. 48 un moine. 49 la plante la plus commune. 50 condamné, c. à. d. déclaré devoir mourir. 51 le cortège.

*) Wineta war, wie man behauptet, eine der größten und vornehmsten Handelsstädte Europa's, von heidnischen Slawen bewohnt, auf der Insel Usedom in Pommern, am Ausfluße der Peene in die Ostsee, etwa 4 Meilen von Stettin, und 2 Meilen von Wolgast. Im Anfange des zwölften Jahrhunderts soll sie bei einem Orkane vom festen Lande abgerissen und von der See verschlungen worden sein. Micrälius (Professor in Stettin, † 1658) behauptet: daß sie zu seiner Zeit noch von Schiffern, bei stillem Wetter, Damerov gegenüber, etwa eine halbe Meile weit vom Ufer, ganz deutlich mit ihren Kirchthürmen, Häusern und Straßen, gesehen worden sei. Vergl. Allgem. Histor. Lexikon, Lpz. 1722, in Fol. II. 777, u. a.

---

50. Die Mongolen, Temutschin oder Tschingischan. — Les Mogols. Témoutchin ou Gengis-khan.

Въ нынѣшней Татаріи Китайской, на Югъ отъ Иркутской Губерніи, въ степяхъ неизвѣстныхъ ни Грекамъ, ни Римлянамъ, скиталися [1] Орды Моголовъ, единоплеменныхъ съ Восточными Турками. Сей народъ дикій, разсѣянный [2], питаясь ловлею звѣрей, скотоводствомъ и грабежемъ, зависѣлъ отъ Татаръ Ніучей, господствовавшихъ въ сѣверной части Китая; но около половины XII вѣка усилился, и началъ славиться побѣдами. Ханъ его, именемъ Езукай Багадуръ, завоевалъ нѣкоторыя области сосѣдственныя, и скончавъ дни свои въ цвѣтущихъ лѣтахъ, оставилъ въ наслѣдіе тринадцатилѣтнему сыну, Темучину 40,000 подвласт-

ныхъ ему́ семе́йствъ и́ли да́нниковъ. Сей о́трокъ, воспи́танный ма́терію въ простотѣ́ жи́зни па́стырской, долженствова́лъ удиви́ть міръ геро́йствомъ и сча́стіемъ, покори́ть милліо́ны люде́й и сокруши́ть [3] Госуда́рства знамени́тыя си́льными во́инствами, цвѣту́щими Иску́сствами, Нау́ками и му́дростію свои́хъ дре́внихъ Законода́телей. По кончи́нѣ Багаду́ра мно́гіе изъ да́нниковъ отложи́лись [4] отъ его́ сы́на. Темучи́нъ со́бралъ 30,000 во́иновъ, разби́лъ мяте́жниковъ и въ семи́десяти котла́хъ [5], напо́лненныхъ кипя́щею водо́ю, свари́лъ гла́вныхъ вино́вниковъ бу́нта [6]. —

Ужаса́ть враго́въ ме́стію, пита́ть усе́рдіе друзе́й ще́дрыми награ́дами, каза́ться наро́ду человѣ́комъ сверхъесте́ственнымъ, было его́ пра́виломъ. Всѣ́ особенные нача́льники Mого́льскихъ и Тата́рскихъ Ордъ доброво́льно и́ли отъ стра́ха покори́лись [7] ему́: онъ со́бралъ ихъ на берегу́ одно́й быстрой рѣки́, съ торже́ственнымъ обря́домъ пилъ ея́ во́ду и клялся дѣли́ть съ ни́ми всё го́рькое и сла́дкое въ жи́зни. —

Въ то вре́мя, какъ многочи́сленное во́йско Мого́льское, расположе́нное въ девяти́ ста́нахъ [8] близь исто́чниковъ рѣки́ Аму́ра, подъ шатра́ми разноцвѣ́тными [9], съ благоговѣ́ніемъ взира́ло [10] на своего́ юнаго Мона́рха, ожида́я но́выхъ его́ повелѣ́ній, яви́лся тамъ како́й-то святы́й пусты́нникъ [11], и́ли мни́мый проро́къ [12], и возвѣсти́лъ собра́нію, что Богъ отдаётъ Темучи́ну всю зе́млю, и что сей Владѣ́тель міра до́лженъ впредь имено́ваться Чингисха́номъ и́ли Вели́кимъ Ха́номъ. Во́ины, чино́вники единоду́шно изъяви́ли ре́вность быть ору́діями [13] во́ли Небе́сной: наро́ды слѣ́довали ихъ при-

мѣру. — Царь Тибета также призналъ Чингисхана своимъ повелителемъ [14]. —

Достигнувъ столь знаменитой степени величія, сей гордый Ханъ торжественно отрекся [15] платить дань Монарху Ніучей и сѣверныхъ областей Китая, велѣвъ сказать ему въ насмѣшку [16]: „Китайцы издревле называютъ своихъ Государей „сынами Неба; а ты человѣкъ, и смертный!" Большая каменная стѣна, служащая оградою [17] для Китая, не остановила [18] храбрыхъ Моголовъ: они взяли тамъ 90 городовъ, разбили безчисленное войско непріятельское, умертвили множество плѣнныхъ старцевъ какъ людей безполезныхъ. Монархъ Ніучей обезоружилъ [19] своего жестокаго врага, давъ ему 500 юношей и столько же дѣвицъ прекрасныхъ, 3000 коней, великое количество шёлка [20] и золота; но Чингисханъ, вторично вступивъ въ Китай, осадилъ столицу его, или нынѣшній Пекинъ. Отчаянное сопротивленіе [21] жителей не могло спасти города: Моголы овладѣли имъ, въ 1215 году, и зажгли дворецъ, который горѣлъ около мѣсяца. III. 221—224.

1 Nomadisiren. 2 zerstreut. 3 zertrümmern, umstürzen. 4 abfallen. 5 der Kessel. 6 die Rädelsführer der Empörung. 7 sich unterwerfen. 8 das Standlager. 9 buntfarbig. 10 mit Ehrerbietung hinschauen. 11 ein Einsiedler. 12 ein eingebildeter Prophet. 13 die Werkzeuge. 14 der Gebieter. 15 sich lossagen. 16 höhnend. 17 die Schutzwehr. 18 aufhalten. 19 entwaffnen. 20 die Seide. 21 die verzweifelte Gegenwehr.

1 Mener une vie nomade. 2 disséminé. 3 ruiner, renverser. 4 se détacher. 5 la chaudière. 6 les auteurs de la rébellion. 7 se soumettre. 8 le campement. 9 de diverses couleurs. 10 contempler avec respect. 11 un hermite. 12 un soidisant prophète. 13 les instrumens. 14 le souverain. 15 refuser. 16 ironiquement. 17 le rempart. 18 arrêter. 19 désarmer. 20 la soie. 21 la résistance désespérée.

*) Siehe über den Unterschied zwischen міръ und миръ Gr. §. 7.

51. Mahomet der II. Samarkand. Die Alanen und Polowzer. — Mahomet II. Samarcand. Les Alains et les Polovtzis.

Ещё Татáры-Ніучи́ противобóрствовали [1] Чингисхáну: остáвивъ си́льную рать [2] въ Китáѣ, подъ начáльствомъ мýжественнаго предводи́теля, онъ устреми́лся къ странáмъ зáпаднымъ, и сіé движéніе вóйска его́ сдѣлалось причи́ною бѣдствій [3] для Россíи. — Въ исхóдѣ [4] XI вѣка Монáрхъ Тýрковъ-Сельчýковъ, и́менемъ *) Челадди́нъ, госпóдствовалъ отъ мóря Каспíйскаго и Мáлой Бухáріи до рѣки́ Гáнгеса, Іерусали́ма, Никéи, и давáлъ повелѣнія Багдáдскому Кали́фу, Пáпѣ Магометáнъ. Сіé Государство исчéзло, ослáбленное рáспрями [5] чáстныхъ его́ Владѣтелей и завоевáніями Крестонóсцевъ [6] въ А́зіи: на развáлинахъ [7] его́, въ концѣ XII столѣтія, возвели́чилась нóвая Турéцкая Динáстія Монáрховъ Харáзскихъ и́ли Хиви́нскихъ, котóрые завладѣли бóльшею чáстію Пéрсіи и Бухáріею.

Въ сіé врéмя тамъ цáрствовалъ Магомéтъ II, гóрдо называ́ясь вторы́мъ Алексáндромъ Вели́кимъ: Чингисхáнъ имѣлъ къ немý уважéніе [8], искáлъ его́ дрýжбы, хотѣлъ заключи́ть съ нимъ вы́годный для обои́хъ союзъ; но Магомéтъ велѣлъ умертви́ть Послóвъ Могóльскихъ. Тогдá Чингисхáнъ прибѣгнулъ къ судý [9] Нéба и мечá своегó; три нóчи моли́лся на горѣ и торжéственно объяви́лъ, что Богъ во сновидѣніи обѣщáлъ емý побѣду устáми Епископа Христіáнскаго, жи́вшаго въ землѣ Игýровъ. Сіé обстоя́тельство, вымышленное [10] для ободрéнія [11] суевѣрныхъ, было весьмá счастли́во для Христіáнъ: и́бо они́ съ тогó врéмени пóльзова-

лись особеннымъ благоволѣніемъ Хана Могольскаго. —

Самаркандъ, укрѣпленный искусствомъ, заключалъ въ стѣнахъ [12] своихъ около ста тысячь ратниковъ [13] и множество слоновъ, главную опору [14] древнихъ воинствъ Азіи: не смотря на то, граждане прибѣгнули къ великодушію Моголовъ, которые, взявъ съ нихъ 200,000 золотыхъ монетъ, ещё не были довольны: умертвили 30,000 плѣнниковъ и такое же число оковали цѣпями [15] вѣчнаго рабства. — Свирѣпые воины Чингисхановы въ два или три года опустошили всю землю отъ моря Аральскаго до Инда, такъ, что она въ теченіе шести слѣдующихъ вѣковъ уже не могла вновь достигнуть до своего прежняго цвѣтущаго состоянія. —

Въ сіе время, около 1223 года, желая овладѣть западными берегами моря Каспійскаго, Чингисханъ отрядилъ [16] двухъ своихъ знаменитыхъ Военачальниковъ, Судая Баядура и Чепновіана, съ повелѣніемъ взять Шамаху и Дербентъ. Первый городъ сдался, и Моголы хотѣли итти самымъ кратчайшимъ путёмъ къ Дербенту, построенному, вмѣстѣ съ Каспійскою стѣною, въ VI вѣкѣ славнымъ Царёмъ Персидскимъ Хозроемъ I, или Нуширваномъ, для защиты Государства его отъ Козаровъ. Но обманутые путеводителями [17] Моголы зашли въ тѣсныя ущелія [18], и были со всѣхъ сторонъ окружены Аланами, Ясами, жителями Дагестана, и Половцами, готовыми къ жестокому бою [19] съ ними. —

Видя опасность, Военачальникъ Чингисхановъ прибѣгнулъ къ хитрости, отправилъ дары къ Половцамъ и велѣлъ сказать имъ, что они, будучи

единоплеме́нниками Моѓоловъ, не должны́ возспа-ва́ть на свои́хъ бра́тьевъ и дружи́ться съ Ала́нами, кото́рые совсе́мъ ина́го ро́да. По́ловцы, обольщённые [20] таки́мъ ла́сковымъ приве́тствіемъ [21] и́ли дара́ми, оста́вили сою́зниковъ, а Моѓо́лы, по́льзуясь симъ благопрія́тнымъ слу́чаемъ, разби́ли Ала́нъ. Ско́ро гла́вный Ханъ Полове́цкій, и́менемъ Ю́рій Кончако́вичь, раска́ялся [22] въ свое́й опло́шности [23], и ви́дя, что мни́мые бра́тья наме́рены госпо́дствовать въ его́ земле́, хоте́лъ бѣжа́ть въ степи; но Моѓо́лы умертви́ли его́, та́кже друга́го Князька́, Дани́ла Кобяко́вича, и гна́лись за ихъ това́рищами до Азо́вскаго мо́ря и до ва́ла [24] Полове́цкаго, и́ли до са́мыхъ на́шихъ грани́цъ; покори́ли Я́совъ, Абази́нцевъ, Касо́говъ и́ли Черке́совъ и вообще́ семь наро́довъ въ окре́стностяхъ Азо́вскихъ. III. 225—228.

1 Sich widersetzen. 2 ein Heer. 3 das Unglück. 4 das Ende. 5 die Zwistigkeiten. 6 die Kreuzfahrer. 7 auf den Trümmern. 8 Achtung haben. 9 die Gerechtigkeit. 10 erdacht. 11 zur Ermuthigung. 12 die Mauern. 13 der Krieger. 14 die Hauptstütze. 15 in Ketten schmieden. 16 abschicken. 17 der Wegweiser. 18 enge Pässe. 19 die Schlacht. 20 betrogen. 21 eine schmeichelhafte Aufnahme. 22 bereuen. 23 die Fahrlässigkeit. 24 der Erdwall.

1 Résister. 2 un corps d'armée. 3 le malheur. 4 la fin. 5 les querelles, les démêlés. 6 les croisés. 7 sur les débris. 8 estimer. 9 la justice. 10 imaginé. 11 pour enflammer le courage. 12 les murs. 13 le guerrier. 14 le principal moyen de défense. 15 charger de chaines. 16 détacher. 17 le guide. 18 des défilés étroits. 19 la bataille. 20 trompé. 21 un séduisant accueil. 22 se repentir. 23 l'insouciance. 24 le retranchement.

*) Vergl. das Gesagte über die Irregularität der Neutra auf я, а, und мя, Gr. §. 63. 1.

---

52. Berührungen mit Rußland.
Contacts avec la Russie.

Мно́гіе По́ловцы ушли́ въ Кі́евскую о́бласть съ свои́ми жена́ми, ското́мъ и бога́тствомъ. Въ чи-

слѣ бѣглецовъ [1] находился знаменитый Котянъ, тесть [2] Мстислава Галицкаго: сей Ханъ взволновалъ [3] Россію вѣстію о нашествіи [4] Моголовъ; дарилъ Князей вельблюдами [5], конями, буйволами [6], прекрасными невольницами, и говорилъ: „нынѣ „они взяли нашу землю; завтра возьмутъ вашу.“ Россіяне ужаснулись [7], и въ изумленіи [8] спрашивали другъ у друга, кто сіи пришельцы [9], до того времени неизвѣстные? Нѣкоторые называли ихъ Таурменами, другіе Печенѣгами, но вообще Татарами.

Суевѣрные разсказывали, что сей народъ, ещё за 1200 лѣтъ до Рождества Христова побѣжденный Гедеономъ, и нѣкогда заключенный въ пустыняхъ Сѣверо-Востока, долженствовалъ предъ концемъ міра явиться въ Азіи, въ Европѣ, и завоевать всю землю. Храбрый Князь Галицкій, пылая [10] ревностію отвѣдать счастія [11] съ новымъ и столь уже славнымъ врагомъ, собралъ Князей на совѣтъ въ Кіевѣ, и представлялъ убѣдительно [12], что благоразуміе и государственная польза обязываютъ ихъ вооружиться; что утѣсненные *) Половцы, будучи оставлены ими, непремѣнно соединятся съ Татарами и наведутъ [13] ихъ на Россію; что лучше сразиться съ опаснымъ непріятелемъ внѣ отечества, нежели впустить его въ свои границы. —

Они долго разсуждали [14]: наконецъ единодушно положили искать непріятеля. Половцы радовались, изъявляя благодарность, и Ханъ ихъ Бастый принялъ тогда же Вѣру Христіанскую. Уже войско наше стояло на Днѣпрѣ у Заруба и Варяжскаго острова: тамъ явились десять Пословъ Татарскихъ. „Слышимъ,“ говорили они Князьямъ

Россíйскимъ, „что вы, обольщéнные Пóловцами, „идёте протúвъ насъ; но мы ничѣ́мъ не оскорбú-„ли Россíянъ: не входúли къ вамъ въ зéмлю; не „брáли ни городóвъ, ни селъ вáшихъ, а хотúмъ „единственно наказáть Пóловцевъ, своúхъ рабóвъ „и конюхóвъ [15]. Знáемъ, что онú издрéвле врагú „Россíи: бýдьте же намъ друзьями; пóльзуясь слý-„чаемъ, отмстúте имъ нынѣ́, истребúте злодѣ́-„евъ, и возьмúте ихъ богáтство.“ —

Сíé благоразýмное миролюбіе показáлось нá-шимъ Князьямъ úли рóбостію [16] úли ковáрствомъ [17]: забывъ прáвила нарóдной чéсти, онú велѣ́ли умер-твúть Послóвъ; но Татáры ещё прислáли нóвыхъ, котóрые, встрѣ́тивъ вóйско Россíйское, въ сем-нáдцатый день егó похóда, на берегáхъ Днѣпрá, близь Олéшья, сказáли Князьямъ: „И такъ вы, „слýшаясь Пóловцевъ, умертвúли нáшихъ Послóвъ „и хотúте бúтвы [18]? Да бýдетъ! Мы вамъ не „сдѣ́лали зла. Богъ едúнъ для всѣхъ нарóдовъ: Онъ „насъ разсýдитъ.“ Князья, какъ бы удивлéнные великодýшіемъ Татáръ, отпустúли сихъ Послóвъ, и ждáли остальнáго вóйска. III. 229—231.

1 Der Flüchtling. 2 der Schwiegervater. 3 in Bewegung setzen. 4 der Einfall. 5 das Kameel. 6 ein Büffelochs. 7 erschrecken. 8 mit Bestürzung. 9 diese Ankömmlinge. 10 entbrannt. 11 sein Glück versuchen. 12 überzeugend. 13 führen. 14 sich berathschlagen. 15 der Stallknecht. 16 der Kleinmuth. 17 die Hinterlist. 18 wollt ihr eine Schlacht? es sei.

1 Le fugitif. 2 le beau-père. 3 agiter. 4 l'invasion. 5 le chameau. 6 le buffle. 7 être saisi d'effroi. 8 d'un air consterné. 9 ces nouveaux-venus. 10 brûlant. 11 tenter la fortune. 12 d'une manière convaincante. 13 amener. 14 délibérer. 15 le palefrenier. 16 la pusillanimité. 17 l'artifice. 18 voulez-vous un combat? soit.

*) Vergl. das Gesagte über die verkürzten Passiv-Participialadjective, Gr. §. 75, Anmerk. 3.

Heikki

53. Schlacht am Kalka. — Bataille de la Kalka.

Всѣ Россіяне переправились [1] за Днѣпръ и шли девять дней до рѣки Калки, нынѣ Калеца въ Екатеринославской Губерніи, близь Маріуполя. — Битва началася. Пылкій [2] Даніилъ изумилъ враговъ мужествомъ. — Но малодушные [3] Половцы не выдержали удара Моголовъ; смѣшались [4], обратили тылъ [5]; въ безпамятствѣ ужаса [6] устремились на Россіянъ, смяли ряды [7] ихъ и даже отдаленный станъ [8], гдѣ два Мстислава, Кіевскій и Черниговскій, ещё не успѣли изготовиться къ битвѣ: ибо Мстиславъ Галицкій, желая одинъ воспользоваться честію побѣды, не далъ имъ никакой вѣсти о сраженіи. Сіе излишнее славолюбіе [9] Героя столь знаменитаго погубило [10] наше войско.— Татары гнали [11] Россіянъ до самаго Днѣпра, убивъ ихъ множество, и въ томъ числѣ шесть Князей, — и ещё 70 славныхъ богатырей. Земля Русская, по словамъ Лѣтописцевъ, отъ начала своего не видала подобнаго бѣдствія: войско прекрасное, бодрое, сильное, совершенно исчезло; едва десятая часть его спаслася; однихъ Кіевлянъ легло на мѣстѣ 10,000. Самые мнимые друзья наши, Половцы, виновники сей войны и сего несчастія, убивали Россіянъ, чтобы взять ихъ коней или одежду [12]. —

Остервененные [13] жестокимъ сопротивленіемъ и вспомнивъ убіеніе своихъ *) Пословъ въ нашемъ станѣ, Моголы изрубили [14] всѣхъ Россіянъ, трёхъ Князей задушили [15] подъ досками [16], и сѣли пировать на ихъ трупахъ! Такимъ образомъ заключилась [17] сія первая кровопролитная битва нашихъ предковъ съ Моголами, которые, по извѣстію Та-

тарскаго Историка, умышленно[18] заманили[19] Россіянъ въ опасную степь и сражались съ ними цѣлые семь дней. —

Полководцы Чингисхановы шли за бѣгущимъ остаткомъ Россійскаго войска до самаго Днѣпра. Жители городовъ и селъ, въ надеждѣ смягчить[20] ихъ свирѣпость покорностію[21], выходили къ нимъ на встрѣчу со крестами; но Татары безжалостно убивали и гражданъ и земледѣльцевъ, слѣдуя правилу, что побѣжденные не могутъ быть друзьями побѣдителей, и что смерть первыхъ нужна для безопасности вторыхъ. III. 232—235.

1 Uebersetzen. 2 feurig. 3 feig. 4 sie geriethen in Unordnung. 5 kehrten ihnen den Rücken zu. 6 in der Betäubung des Schrecks. 7 durchbrachen ihre Reihen. 8 ja sogar das entferntere Heerlager. 9 diese übertriebene Ruhmbegierde. 10 zu Grunde richten. 11 zurück jagen. 12 die Kleidung. 13 ergrimmt. 14 niedermetzeln. 15 todt drücken. 16 unter Brettern. 17 so endigte sich. 18 mit wohlüberlegter Kriegslist. 19 hinlocken. 20 mildern. 21 die Unterwürfigkeit.

1 Passer. 2 ardent. 3 lâche. 4 le désordre se mit parmi eux. 5 firent volte face. 6 dans le vertige de la frayeur. 7 rompirent leurs rangs. 8 même le camp plus éloigné. 9 ce désir immodéré de la gloire. 10 perdre. 11 repousser. 12 les vêtemens. 13 furieux. 14 massacrer. 15 étouffer. 16 entre des planches. 17 telle fut la fin. 18 par un stratagème heureux. 19 attirer. 20 adoucir. 21 la soumission.

*) Siehe die Lehre über den Unterschied zwischen свой und его, себя und насъ, Gr. §. 80. Bemerkung 2.

54. Furchtbare Erscheinungen. Theure Zeit. Hülfe der Deutschen. Oktai und Bati-Chan. Phénomènes effrayans. Disette. Secours donnés par les Allemands. Oktaï et Bati-Khan.

Скоро и несчастныя для суевѣрныхъ знаменія произвели общій страхъ въ Россіи, и во всей Ев-

ро́пѣ. Яви́лась Коме́та, звѣзда́ величины́ необыкнове́нной, и цѣлую недѣлю въ су́мерки [1] пока́зывалась на За́падѣ, озаря́я [2] не́бо лучёмъ блестя́щимъ. Въ сіе́ же лѣто сдѣлалась необыкнове́нная засу́ха [3]: лѣса́, боло́та воспламеня́лись [4]; густы́я облака́ ды́ма [5] затмѣва́ли [6] свѣтъ со́лнца; мгла [7] тяготи́ла [8] во́здухъ, и пти́цы, къ изумле́нію люде́й, па́дали мёртвыя на зе́млю. —

Го́лодъ и моръ свирѣпствовали. — Бѣ́дные ѣли мохъ [9], жёлуди [10], со́сну [11], и́льмовый листъ [12], кору́ ли́повую [13], соба́къ, ко́шекъ, и са́мые тру́пы человѣ́ческіе; нѣкоторые да́же убива́ли люде́й *), чтобы́ пита́ться ихъ мя́сомъ: но сіи́ злодѣ́и были наказаны сме́ртію. Другі́е въ отча́яніи зажига́ли до́мы гра́жданъ избы́точныхъ [14], имѣвшихъ хлѣбъ въ жи́тницахъ [15], и гра́били о́ные; а безпоря́докъ и мяте́жъ то́лько увели́чивали бѣдствіе. Ско́ро двѣ но́выя скуде́льницы [16] напо́лнились мёртвыми, кото́рыхъ бы́ло сочтено́ [17] до 42,000; на у́лицахъ, на площади́, на мосту́ гла́дные псы [18] терза́ли [19] мно́жество непогребе́нныхъ тѣлъ и са́мыхъ живы́хъ оста́вленныхъ младе́нцевъ; роди́тели, чтобы́ не слыха́ть во́пля дѣте́й свои́хъ, отдава́ли ихъ въ рабы́ чужезе́мцамъ. „Не́ было жа́лости въ лю-дя́хъ,“ говори́тъ Лѣтопи́сецъ: „каза́лось, что ни „оте́цъ сы́на, ни мать до́чери не лю́битъ. Со-„сѣдъ сосѣду не хотѣлъ уломи́ть хлѣ́ба [20]!“ —

„Но́вгородъ уже́ конча́лся [21],“ по слова́мъ лѣтописи. Но великоду́шная дру́жба инозе́мныхъ купцёвъ отврати́ла [22] сію́ поги́бель [23]. Свѣ́давъ о бѣдствіи Новогоро́дцевъ, Нѣ́мцы изъ за́-мо́рья спѣши́ли къ нимъ съ хлѣ́бомъ, и ду́мая бо́лѣе о человѣколю́біи, нѣ́жели о коры́сти [24], останови́ли [25] го́лодъ;

скóро исчéзли [26] ужáсные слѣды́ его́, и нарóдъ изъявúлъ живѣ́йшую благодáрность за такýю услýгу. —

Пóслѣ несчáстной Кáлкской бúтвы Россíяне лѣтъ шесть не слыхáли о Татáрахъ. — Чингисхáнъ скончáлъ жизнь въ 1227 годý, объявúвъ наслѣ́дникомъ своúмъ Октáя úли Угадáя, стáршаго сы́на, и предписáвъ емý давáть миръ однúмъ побѣждéннымъ нарóдамъ. — Октáй, пылáя славолюбíемъ, далъ 300,000 вóиновъ Баты́ю, своемý племя́ннику [27], и велѣ́лъ емý покорúть [28] сѣ́верные берегá мóря Каспíйскаго съ дальнѣ́йшими странáми. Сíé предпрíятіе рѣшúло судьбý нáшего отéчества. —

„Éсли желáете мúра, говорúли Послы́ Моголовъ „Россíянамъ, то десятая часть всегó вáшего достоя́„нія да бýдетъ нáша.“ Князья́ Россíйскіе отвѣ́тствовали великодýшно: „Когдá изъ насъ никогó въ „живы́хъ не остáнется, тогдá всё возьмúте,“ и велѣ́ли Посламъ удалúться. — Татáры, на путú убивáя всѣхъ людéй безъ милосéрдія, и приступúвъ къ Рязáни, оградúли её ты́номъ [29] úли острóгомъ, чтобы тѣмъ удóбнѣе бúться съ осаждéнными. Кровь лилáся пять дней. — Въ шесты́й день, Декабря́ 21, рáно по утрý, Татáры зажглú крѣ́пость; сквозь дымъ и плáмя вломúлись въ ýлицы, истребля́я всё огнёмъ и мечёмъ. — Веселя́ся отчáяніемъ и мýками людéй, вáрвары Баты́евы распинáли [30] плѣ́нниковъ, úли связáвъ имъ рýки, стрѣля́ли въ нихъ какъ въ цѣль для забáвы. — Нѣ́сколько дней продолжáлись убíйства. Наконéцъ исчéзъ вопль отчáянія: úбо ужé нѣ́кому было стенáть и плáкать. III. 236—273.

1 Die Abenddämmerung. 2 leuchten. 3 die Dürre. 4 sich entzünden. 5 dichte Wolkendünste. 6 verdunkeln. 7 der Nebel. 8 verdicken.

1 Le crépuscule du soir. 2 luire. 3 la sécheresse. 4 s'enflammer. 5 des nuages épais. 6 obscurcir. 7 le brouillard. 8 condenser. 9 la

9 das Moos. 10 die Eichel. 11 Fichtenknospen. 12 das Ulmenblatt. 13 die Lindenrinde. 14 wohlhabende Bürger. 15 ein Kornhaus. 16 ein Begräbnißplatz. 17 berechnet. 18 heißhungrige Hunde. 19 zerreissen. 20 das Brod brechen. 21 lag in den letzten Zügen. 22 abwenden. 23 das Verderben. 24 an ihren eigenen Vortheil. 25 Einhalt thun. 26 verschwinden. 27 der Neffe. 28 unterwerfen. 29 mit einer Pfahlwand umgeben. 30 spießen.

mousse. 10 le gland. 11 des bourgeons de pin. 12 la feuille de l'orme. 13 l'écorce du tilleul. 14 des citoyens aisés. 15 un magasin de blé. 16 un cimetière. 17 portés au nombre de. 18 des chiens affamés. 19 dévorer. 20 rompre le pain. 21 était agonisante. 22 détourner. 23 la catastrophe. 24 à leurs propres avantages. 25 faire cesser. 26 s'éclipser. 27 le neveu. 28 assujettir. 29 entourer de pieux. 30 empaler.

*) Siehe das Gesagte über die Pluralitanda und Singularitanda, Gr. §. 62, 2.

55. Jaroslaw II. Die Eroberung von Kiew.
Jaroslaf II. Conquête de Kief.

Яросла́въ Все́володовичь пріѣ́халъ господствовать (1238—1247) надъ разва́линами и тру́пами [1]. — Сей Князь хотѣ́лъ сла́виться дѣятельностію ума́ и твёрдостію души́, а не мягкосерде́чіемъ [2]. — Надлежа́ло собра́ть людей разсѣ́янныхъ, воздви́гнуть [3] города́ и се́ла изъ пе́пла. — Ещё на доро́гахъ, на у́лицахъ, въ обгорѣ́лыхъ церква́хъ [4] и дома́хъ лежа́ло безчи́сленное мно́жество мёртвыхъ тѣлъ: Яросла́въ велѣ́лъ неме́дленно погреба́ть ихъ. — Баты́й выходи́лъ изъ Россіи, чтобы овладѣ́ть землёю По́ловцевъ. — Покори́въ окре́стности До́на и Во́лги, толпы́ [5] Баты́евы вторично яви́лись на грани́цахъ Россіи. — Тогда́ жи́тели Великаго Княже́нія сно́ва обезпа́мятѣли [6] отъ у́жаса; оставля́я до́мы свои́, бѣ́гали изъ мѣ́ста въ мѣ́сто, и не зна́ли, гдѣ найти́ безопа́сность. Но Баты́й шёлъ громи́ть [7] южные предѣ́лы на́шего оте́чества. —

Уже́ давно́ онъ слы́шалъ о на́шей дре́вней столи́цѣ Днѣпро́вской, ея́ церко́вныхъ сокровищахъ и богатствѣ людей торговыхъ. — Би́тва на Ка́лкѣ, на Си́ти, пе́пелъ Ряза́ни, Влади́міра, Черни́гова и столь мно́гихъ ины́хъ городо́въ, свидѣтельствовали гро́зную си́лу Моголовъ: дальнѣйшее *) упо́рство [8] каза́лось безполе́знымъ; но честь наро́дная и великоду́шіе не слѣдуютъ внуше́ніямъ боязли́ваго разсу́дка. Кіевляне всё ещё съ го́рдостію именова́ли себя́ ста́ршими и благоро́днѣйшими сына́ми Россі́и. —

Ско́ро вся ужа́сная си́ла Баты́ева, какъ густа́я ту́ча, съ ра́зныхъ сторо́нъ облегла́ [9] Кіевъ. Скрыпъ безчи́сленныхъ теле́гъ [10], ревъ вельблю́довъ и воло́въ [11], ржа́ніе [12] коне́й и свирѣпый крикъ непріятелей, по сказа́нію Лѣтопи́сца, едва́ дозволя́ли жи́телямъ слы́шать другъ дру́га въ разгово́рахъ. — Начался́ бой ужа́сный: ,,стрѣлы омрачи́ли [1] во́з- ,,духъ, ко́пья треща́ли [14] и лома́лись;" мёртвыхъ, издыха́ющихъ попира́ли нога́ми [15]. — Безору́жные гра́ждане съ драгоцѣннѣйшимъ свои́мъ имѣніемъ заключи́лись въ само́й це́ркви. Така́я защи́та [16] сла́бая уже́ не могла́ спасти́ го́рода; однако́жъ не́ было слова о перегово́рахъ [17]: никто́ не ду́малъ моли́ть [18] лю́таго [19] Баты́я о поща́дѣ [20] и милосе́рдіи; великоду́шная смерть каза́лась и во́инамъ и гра́жданамъ необходи́мостію, предпи́санною для нихъ оте́чествомъ и Вѣрою. — Ва́рвары дости́гли хра́ма Богома́тери, но устла́ли [21] путь свои́ми тру́пами. —

Моголы нѣсколько дней торжествова́ли побѣ́ду у́жасами разруше́нія, истребле́ніемъ люде́й и всѣхъ плодо́въ долговре́меннаго гражда́нскаго образова́нія. Дре́вній Кіевъ исче́зъ [22], и навѣ́ки. — На-

прáсно любопы́тный путешéственникъ и́щетъ тамъ пáмятниковъ, свящéнныхъ для Россíянъ: гдѣ гробъ О́льгинъ? гдѣ кóсти Св. Владúміра? Баты́й не пощадúлъ [23] и сáмыхъ могúлъ: вáрвары давúли ногáми [24] чéрепы нáшихъ дрéвнихъ Князéй. IV. 5—13.

1 Auf Trümmern und Leichen. 2 die Weichherzigkeit. 3 wieder aufrichten. 4 in den abgebrannten Kirchen. 5 die Heerschaaren 6 verloren die Besinnung vor Schreck. 7 zerstören 8 aller fernere Widerstand. 9 umlagern. 10 das Karrengeknarre. 11 der Büffel. 12 das Wiehern. 13 verdunkeln. 14 es prasselten die Lanzen. 15 wurden unter die Füße getreten. 16 die Schutzwehr. 17 Unterhandlungen. 18 anflehen. 19 grimmvoll. 20 die Schonung. 21 bedecken. 22 aus war es mit unserem alten Kiew, und auf immer. 23 verschonen. 24 mit den Füßen vor sich hinstoßen.

1 Sur des ruines et des cadavres. 2 la douceur. 3 relever. 4 dans les églises réduites en cendres. 5 les hordes. 6 furent interdits de frayeur. 7 dévaster. 8 toute résistance ultérieure. 9 bloquer. 10 le bruit des fourgons. 11 le buffle. 12 le hennissement. 13 obscurcir. 14 les lances se heurtèrent. 15 furent foulés aux pieds. 16 le retranchement. 17 des négociations. 18 implorer la clémence. 19 farouche. 20 le ménagement. 21 joncher. 22 c'en fut fait de notre ancienne Kief, et pour toujours. 23 épargner. 24 pousser à coups de pied.

*) Vergl. die Lehre von den irregulären Superlativen, Gr. §. 76, 3.

---

56. Unglückliche Zeitverhältnisse und Ursachen derselben. — Tems malheureux, et causes qui les amenèrent.

Состоя́ніе Россíи бы́ло сáмое плачéвное; казáлось, что óгненная рѣкá промчáлась [1] отъ ея́ востóчныхъ предѣ́ловъ до зáпадныхъ; что я́зва, землетрясéніе и всѣ у́жасы естéственные вмѣ́стѣ опустошúли ихъ, отъ берегóвъ Окú до Сáна. —

„Ма́тери пла́кали о дѣтяхъ, предъ ихъ глаза́ми „растóптанныхъ [2] коня́ми Тата́рскими, а дѣвы о „своéй неви́нности: сколь мнóгія изъ нихъ *), же- „ла́я спасти́ òную, броса́лись на óстрый ножъ и́ли „въ глубóкія рѣки! Жёны Боярскія, не зна́вшія „трудóвъ, всегда́ укра́шенныя зла́тыми мони́ста- „ми [3] и одéждою шёлковою, всегда́ окружéнныя „толпóю слугъ, сдѣлались раба́ми ва́рваровъ, но- „си́ли вóду для ихъ жёнъ, молóли жёрновомъ [4], и „бѣлыя ру́ки свои́ опаля́ли надъ очагóмъ [5], готóвя „пи́щу невѣрнымъ. Живы́е зави́довали спокóйствію „мёртвыхъ.“ Одни́мъ слóвомъ, Россія испыта́ла тогда́ всѣ бѣдствія, претерпѣнныя Ри́мскою Им- пéріею отъ времéнъ Ѳеодóсія Вели́каго до седьма́- го вѣка, когда́ сѣверные ди́кіе нарóды громи́ли [6] ея́ цвѣту́щія óбласти. Ва́рвары дѣйствуютъ по од- ни́мъ пра́виламъ, и ра́знствуютъ между́ собóю тóлько въ си́лѣ.

Си́ла Баты́ева несравнéнно превосходи́ла [7] на́- шу и была́ еди́нственною причи́ною его́ успѣховъ. — Но дружи́ны Князéй и города́ не хотѣли соеди- ни́ться, дѣйствовали осóбенно, и весьма́ естé- ственнымъ óбразомъ не могли́ устоя́ть [8] прóтивъ полумиліóна Баты́ева: и́бо сей завоева́тель без- преста́нно умножа́лъ рать [9] свою́, присоединя́я къ ней побѣждéнныхъ. — Жи́тели сéльскіе совсѣмъ не уча́ствовали въ войнѣ́, и́бо плода́ми ихъ ми́р- наго трудолю́бія пита́лось Госуда́рство и казна́ обогаща́лась [10]. Землéдѣльцы, не имѣ́я ору́жія, ги́бли [11] отъ мечéй Тата́рскихъ какъ беззащи́тныя жéртвы [12]: малочи́сленные же ра́тники на́ши мог- ли́ иска́ть въ би́твахъ однóй сла́вы и смéрти, а не побѣ́ды. Впрóчемъ Могóлы сла́вились и хра́бро- стію, вселéнною [13] въ нихъ умóмъ Чингисха́на и

сороколѣтними побѣдами. Не получа́я никако́го жа́лова́нья, люби́ли войну́ для добы́чи; перевози́ли на вола́хъ [14] свои́ киби́тки и семе́йства, жёнъ, дѣтей, и вездѣ́ находи́ли отечество, гдѣ могло́ пастися ихъ ста́до. IV. 15—17.

1 Feuerströme ergossen sich schnell. 2 zertreten. 3 ein goldenes Halsband. 4 am Mühlsteine mahlen. 5 am Feuerheerde verbrennen. 6 verheeren. 7 ohne Vergleich übertreffen. 8 Stand halten. 9 das Heer. 10 die Staatskasse bereichern. 11 umkommen. 12 schutzlose Opfer. 13 eingeflößt. 14 ein Stier.

1 Des torrens de feu passèrent rapidement. 2 écraser. 3 un collier d'or. 4 tourner la meule du moulin à bras. 5 se griller à l'ardeur d'un foyer. 6 ravager. 7 être incomparablement supérieur. 8 tenir tête. 9 l'armée. 10 enrichir l'épargne. 11 périr. 12 des victimes sans défense. 13 inspiré. 14 un taureau.

*) Vergl. das Gesagte über das vorgesetzte н bei den Pronominibus, Gr. §. 80. Bemerkung 9.

---

57. Alexander Newski. — Alexandre Nevski.

Оди́нъ Но́вгородъ оста́лся цѣлъ и невреди́мъ [1], благословля́я ми́лость Небе́сную и сча́стіе своего́ ю́наго Князя, Алекса́ндра Яросла́вича, одаре́ннаго необыкнове́ннымъ ра́зумомъ, му́жествомъ, красото́ю вели́чественною и крѣ́пкими мы́шцами Самсо́на [2]. Наро́дъ смотрѣ́лъ на него́ съ любо́вію и почте́ніемъ; прія́тный го́лосъ сего́ Князя гремѣ́лъ какъ труба́ [3] на Вѣ́чахъ. —

Ливо́нскіе Рыцари, Фи́нны и Шве́ды были непрія́телями Новаго́рода. — О́бщество сихъ Нѣме́цкихъ Ви́тязей въ Іеруса́лимѣ, въ 1191 году́ утвержде́нное Па́пскою Бу́ллою, назвало́ся О́рденомъ Св. Марі́и Іерусали́мской, и Рыцари его́ ознаменова́ли бѣ́лыя свои́ ма́нтіи чёрнымъ кресто́мъ,

давъ торжественный обѣтъ цѣломудрія и повиновенія начальникамъ. — Орденъ Св. Маріи, переселясь [4] въ Европу, былъ уже столь знаменитъ *), что Великій Магистеръ его, Германъ Зальца, могъ судить Папу, Гонорія III, съ Императоромъ Фридерикомъ II; завоевалъ Пруссію, ревностно обращая ея жителей въ Христіанство, то есть, огнёмъ и мечёмъ, принялъ Ливонскихъ Рыцарей подъ свою защиту, далъ имъ Магистра, одежду, правила Ордена Нѣмецкаго, и наконецъ слово, что ни Литовцы, ни Датчане, ни Россіяне уже не будутъ для нихъ опасны. —

Король Шведскій, досадуя [5] на Россіянъ за частыя опустошенія Финляндіи, послалъ зятя своего, Биргера, на ладіяхъ въ Неву. — Александръ спѣшилъ собрать войско, и вышедши къ своей малочисленной дружинѣ, съ весёлымъ лицёмъ сказалъ: „нась не много, а врагъ силёнъ; но Богъ не въ си„лѣ, а въ правдѣ: идите съ вашимъ Княземъ!" Онъ не имѣлъ времени ждать помощи отъ Ярослава, отца своего; самые Новогородскіе воины не успѣли всѣ собраться подъ знамена: Александръ выступилъ въ поле, и 15 Іюля приближился къ стану Шведскому. Тамъ встрѣтилъ его знатный Ижёрянинъ, Пелгуй, начальникъ приморской стражи, съ извѣстіемъ о силѣ и движеніяхъ непріятеля.

Здѣсь современный Лѣтописецъ разсказываетъ чудо. Ижёряне, подданные Новогородцевъ, большею частію жили ещё въ идолопоклонствѣ; но Пелгуй былъ Христіанинъ, и весьма усердный. Ожидая Александра, онъ провёлъ ночь на берегу Финскаго залива во бдѣніи и молитвѣ. Мракъ исчезъ, и солнце озарило необозримую поверхность

тихаго мо́ря; вдругъ разда́лся шумъ [6]: Пелгу́й содрогну́лся [7], и ви́дитъ на́ мо̊рѣ лёгкую ладію́, гребцёвъ [8] одѣянныхъ мгло́ю [9] и двухъ лучеза́рныхъ Витязей [10] въ ри́захъ червле́нныхъ [11]. Сіи́ ви́тязи совершенно походи́ли на Святы́хъ Му́чениковъ [12] Бори́са и Глѣба, какъ оні́ изобража́лись на ико́нахъ [13], и Пелгу́й слы́шалъ го́лосъ ста́ршаго изъ нихъ: „помо́жемъ ро́дственнику на́шему Алекса́ндру!" По кра́йней мѣрѣ такъ онъ ска́зывалъ Кня́зю о своёмъ видѣніи [14] и предзнаменова́ніи [15] столь счастли́вомъ; но Алекса́ндръ запрети́лъ ему́ говори́ть о томъ, и какъ мо́лнія устреми́лся [16] на Шве́довъ.

Внеза́пность, быстрота́ уда́ра [17] привела́ ихъ въ замѣша́тельство [18]. Князь и дружи́на оказа́ли рѣдкое му́жество. Алекса́ндръ со́бственнымъ копіе́мъ возложи́лъ печа́ть [19] на лицё Би́ргера. — Россіяне возгласи́ли побѣ́ду. Тёмная ночь спасла́ оста́тки Шве́довъ. Оні́ не хотѣ́ли ждать у́тра: нагрузи́ли [20] двѣ шне́ки [21] тѣла́ми чино́вниковъ, зары́ли про́чихъ въ я́му, и спѣши́ли удали́ться. — Сія́ достопа́мятная би́тва, обра́довавъ тогда́ всё на́ше го́рестное оте́чество, дала́ Алекса́ндру сла́вное прозва́ніе Не́вскаго. IV. 21—26.

1 Ganz unverletzt. 2 mit Simsons Muskelkraft. 3 ertönte wie Posaunenschall. 4 sich niederlassen. 5 unwillig. 6 urplötzlich hörte man ein Geräusch. 7 von Schauer ergriffen sein. 8 ein Ruderknecht. 9 im Nebelgewande. 10 zwei lichtglänzende Helden. 11 im Purpurgewande. 12 der Märtyrer. 13 ein Heiligenbild. 14 die Erscheinung. 15 die Vorbedeutung. 16 und stürzte wie der Blitz. 17 das Unerwartete so wie die Schnelligkeit des Angrif-

1 Sain et sauf. 2 second Samson par la force de son corps. 3 rétentissait comme le son de la trompette. 4 s'établir. 5 indigné. 6 tout-à-coup un bruit se fit entendre. 7 éprouver un saisissement. 8 un rameur. 9 entouré d'un nuage. 10 deux héros resplendissans de lumière. 11 en habit de pourpre. 12 le martyr. 13 l'image d'un Saint. 14 l'apparition. 15 le présage. 16 et fondit avec la rapidité de l'éclair. 17 cette attaque aussi prompte qu'ino-

ses. 18 die Verwirrung. 19 ein Siegel aufdrücken. 20 beladen. 21 eine Schnecke (eine Art von Schiffen).

pinée. 18 la confusion. 19 imprimer une marque. 20 charger. 21 un chebec (espèce de navire).

*) Siehe die Lehre von den abgekürzten Adjectiven, Gr. §. 72.

---

58. Bati in Rußland. Michael ermordet. Das zitternde Europa. Ludwig des IXten Gesandschaft. — Bati en Russie. Assassinat de Michel. Terreur répandue dans toute l'Europe. Ambassade de Louis IX.

Батый, завоевавъ многія области Польскія, Венгрію, Кроацію, Сервію, Дунайскую Болгарію, Молдавію, Валахію, и приведши въ ужасъ [1] Европу, вдругъ, къ общему удивленію, остановилъ бурное стремленіе [2] Моголовъ и возвратился къ берегамъ Волги. — Никто *) не дерзалъ ему противиться: народы, Государи старались смягчить [3] его смиренными посольствами и дарами. — Великій Князь Ярославъ отправился со многими Боярами въ станъ [4] Батыевъ, — который принялъ его съ уваженіемъ и назвалъ Главою всѣхъ Князей Россійскихъ, отдавъ ему Кіевъ. Такъ Государи наши торжественно отреклись отъ правъ народа независимаго и склонили выю [5] подъ иго варваровъ. — Ярославъ, получивъ милостивое дозволеніе ѣхать обратно, кончилъ жизнь на пути. —

Сановники [6] Ханскіе въ Черниговѣ велѣли Князю Михаилу ѣхать въ Орду; онъ хотѣлъ уже вступить въ шатёръ [7] Батыевъ; но волхвы или жрецы сихъ язычниковъ, требовали, чтобы онъ шёлъ сквозь разложенный передъ ставкою [8] священный

огнь, и поклонился ихъ кумирамъ. „Нѣтъ!“ сказалъ Михаилъ: „я могу поклониться Царю вашему, ибо Небо вручило ему судьбу Государствъ „земныхъ; но Христіанинъ не служитъ ни огню, „ни глухимъ идоламъ.“ Услышавъ о томъ, свирѣпый Батый объявилъ ему чрезъ своего Вельможу, именемъ Эльдега, что должно повиноваться или умереть. „Да будетъ!“ отвѣтствовалъ Князь. — „Не погублю [9] души,“ говорилъ онъ, и свергнувъ съ себя мантію Княжескую, примолвилъ: „возмите славу міра; хочу небесной.“ По данному знаку убійцы бросились какъ тигры на Михаила, били его въ сердце, топтали ногами, и Бояре Россійскіе безмолвствовали отъ ужаса. —

Европа, приведенная въ ужасъ нашествіемъ Батыевымъ, трепетала. — Нѣмецкій Императоръ писалъ ко всѣмъ Государямъ, чтобы они собрали войско для спасенія Царствъ и Вѣры. Безпокойство, волненіе было общее; народъ постился [10]; Духовенство день и ночь молилось въ храмахъ. — Папа, Иннокентій IV, отправилъ къ Хану Монаховъ съ дружелюбными письмами. Іоаннъ Планъ-Карпинъ, Монахъ Францисканскій, одинъ изъ сихъ Пословъ, въ 1246 году проѣзжалъ изъ Италіи чрезъ Россію, и сообщаетъ намъ многія извѣстія о тогдашнемъ ея состояніи и о Моголахъ. —

Святый Людовикъ, находясь въ Кипрѣ, въ 1253 году отправилъ Монаховъ въ Татарію съ дружелюбными письмами, услышавъ, что Великій Ханъ принялъ Вѣру Спасителеву [11]. — Гаюкъ и Мангу терпѣли при себѣ Христіанскихъ Священниковъ, позволяли имъ спорить [12] съ идолопоклонниками и Магометанами, даже обращать жёнъ Ханскихъ; но сами держались Вѣры отцёвъ своихъ.

Рубруквисъ, Посолъ Людовиковъ, — старался доказать Хану превосходство [13] Вѣры Христiанской, но Мангу равнодушно [14] отвѣтствовалъ: „Моголы „знаютъ, что есть Богъ, и любятъ Его всею ду„шею. Сколько у тебя на рукѣ пальцевъ [15], столь„ко или болѣе можно найти путей ко спасенiю [16]. „Богъ далъ вамъ Библiю, а намъ волхвовъ: вы не „исполняете ея предписанiй, а мы слушаемся сво„ихъ наставниковъ, и ни съ кѣмъ не споримъ. „Хочешь ли золота? Взявъ его изъ казны моей, „иди, куда тебѣ угодно." IV. 30—58.

1 In Schrecken gesetzt. 2 die großen Ueberfälle wurden eingestellt. 3 besänftigen. 4 das Lager. 5 den Nacken beugen. 6 die Großwürdenträger. 7 ein Zelt. 8 das Standlager. 9 die Seele verderben. 10 fasten. 11 die Religion des Heilandes. 12 disputiren. 13 die Vorzüglichkeit. 14 gelassen. 15 der Finger. 16 Wege des Heils.

1 Epouvanté. 2 les grandes incursions furent suspendues. 3 adoucir. 4 le camp. 5 se courber. 6 les premiers Dignitaires. 7 une tente. 8 le campement. 9 perdre son ame. 10 jeuner. 11 la religion du Sauveur. 12 disputer. 13 la prééminence. 14 d'un ton calme. 15 le doigt. 16 des voies qui mènent au salut.

*) Vergl. das Gesagte über кто, что, чей, нѣкто, никто, u. s. w. Gr. §. 80. Bemerkung 4 und 6.

---

59. Swätoslaw, Alexander und Andreas, Kopfsteuer. — Sviatoslaf, Alexandre et André. Capitation.

Узнавъ о кончинѣ отца, Александръ Ярославичь спѣшилъ въ Владимiръ, но Святославъ Всеволодовичь, дядя Невскаго, слѣдуя обыкновенiю, наслѣдовалъ престолъ Великокняжескiй, утвердивъ сыновей Ярославовыхъ на ихъ частныхъ Княженiяхъ. — Батый слышалъ о знаменитыхъ достоинствахъ

Алекса́ндра, веле́лъ сказа́ть ему́: „Князь Новаго-„ро́дскій! изве́стно ли тебе́ *), что Богъ покори́лъ „мне́ мно́жество наро́довъ? — Е́сли хо́чешь вла́-„ствовать споко́йно, то яви́сь неме́дленно въ ша-тре́ моёмъ.“ — Алекса́ндръ не хоте́лъ го́рдымъ отка́зомъ подве́ргнуть оте́чество но́вымъ бе́д-ствіямъ, въ сле́дъ за бра́томъ Андре́емъ пое́халъ въ станъ Мого́льскій. — Ханъ былъ столь дово́-ленъ и́ми, что поручи́лъ Не́вскому всю ю́жную Росс́ію и Кі́евъ. — Андре́й же се́лъ на престо́ле́ Влади́мірскомъ; а дя́дя ихъ, Святосла́въ, безъ ус-пе́ха е́здивъ жа́ловаться на то въ Орду́, чрезъ два го́да сконча́лся. —

Тата́ры на́чали облага́ть се́верную Россі́ю, по-до́бно Кі́евскому и Черни́говскому Княже́нію, опре-де́ле́нною да́нію по числу́ люде́й. — Они́ сочли́ жи-телей, и поста́вили надъ ни́ми Деся́тниковъ, Со́т-никовъ, Те́мниковъ, для собра́нія нало́говъ, уволь-ня́я отъ сей о́бщей да́ни то́лько церко́вниковъ и Мона́ховъ. — Госпо́дство Моголовъ въ Россі́и от-крыло путь мно́гимъ купца́мъ Бесерме́нскимъ, Ха-ра́зскимъ и́ли Хиви́нскимъ, издре́вле о́пытнымъ въ торго́вле́ и хи́тростяхъ корыстолю́бія [1]: сі́й лю-ди откупа́ли у Тата́ръ дань на́шихъ Княже́ній, бра́ли неуме́ренные ро́сты [2] съ бе́дныхъ люде́й, и въ слу́чае́ неплатежа́ объявля́я должнико́въ свои́ми раба́ми, отводи́ли ихъ въ нево́лю. Жи́тели Вла-ди́міра, Су́здаля, Росто́ва вышли наконе́цъ изъ тер-пе́нія [3] и единоду́шно возста́ли [4], при звуќе́ Ве́че-выхъ колоколо́въ [5], на сихъ злыхъ лихои́мцевъ [6]: не́которыхъ уби́ли, а про́чихъ выгнали. То же сде́лалось и въ други́хъ города́хъ се́верной Россі́и. Въ Яросла́вле́ наро́дъ умертви́лъ како́го-то злоче-сти́ваго отсту́пника [7], и́менемъ Зоси́му, бы́вшаго

Мона́ха, кото́рый, приня́въ Вѣру Магомета́нскую въ Тата́ріи, хвали́лся ми́лостію но́ваго Вели́каго Ха́на Кобла́я, и руга́лся надъ святы́нею [8] Христіа́нства; тѣло его́ бро́сили псамъ на снѣде́ніе. —

Въ Устюгѣ находи́лся тогда́ Мого́льскій чино́вникъ Бу́га: собира́я дань съ жи́телей, онъ си́лою взялъ себѣ́ въ нало́жницы дочь одного́ гражда́нина, и́менемъ Марі́ю, но умѣ́лъ сниска́ть [9] ея́ любо́вь, и свѣ́давъ отъ неё, что Устюжа́не хотя́тъ лиши́ть его́ жи́зни, объяви́лъ жела́ніе крести́ться. Наро́дъ прости́лъ ему́ свои́ оби́ды [10]; а Бу́га, на́званный въ Христіа́нствѣ Іоа́нномъ, изъ благода́рности жени́лся на Марі́и. Сей человѣ́къ добродѣ́телями и на́божностію [11] пріобрѣ́лъ всеобщую любо́вь, и па́мять его́ ещё храни́тся въ Устю́гѣ: тамъ пока́зываютъ мѣ́сто, на ко́емъ онъ, забавля́ясь соколи́ною охо́тою [12], взду́малъ постро́ить це́рковь Іоа́нна Предте́чи [13], и кото́рое доны́нѣ имену́ется Соко́льею горо́ю. IV, 61—83.

1 Die Gewinnsucht. 2 der Wucher, die Zinsen. 3 endlich verging alle Geduld. 4 in Masse aufstehen. 5 bei'm Schalle der Sturmglocken. 6 der Wucherer. 7 ein gottloser Abtrünniger. 8 die Heiligkeit. 9 gewinnen. 10 die Beleidigung. 11 die Frömmigkeit. 12 die Falkenjagd. 13 der Vorläufer.

1 La cupidité. 2 l'usure, les intérêts. 3 enfin la patience échappa. 4 s'insurger. 5 au son du tocsin. 6 l'usurier. 7 un apostat impie. 8 la sainteté. 9 gagner. 10 l'offense. 11 la piété. 12 la chasse au faucon. 13 le précurseur.

*) Vergl. das Gesagte über den Unterschied zwischen мнѣ und меня, тебѣ und тебя, Gr. §. 80, 1.

60. Alexanders Tod. Die hergezogenen Ausländer. Nogaische Tataren. — Mort d'Alexandre. Les étrangers attirés en Russie. Tatars nogaïs.

Сiи́ происше́ствiя должны́ бы́ли имѣ́ть слѣ́дствiе весьма́ несча́стное. — Прави́тельство не могло́ и́ли не хотѣ́ло удержа́ть наро́да : то и друго́е обвиня́ло [1] Алекса́ндра въ глаза́хъ Ха́новыхъ, и Вели́кiй Князь рѣши́лся ѣ́хать въ Орду́ съ оправда́нiемъ и съ дара́ми. — Вели́кiй Князь успѣ́лъ въ своёмъ дѣ́лѣ, оправда́въ [2] изгна́нiе Бесерме́новъ изъ городо́въ Су́здальскихъ. Ханъ согласи́лся та́кже не тре́бовать отъ насъ во́йска, но продержа́лъ Не́вскаго въ Ордѣ́ всю зи́му и лѣ́то. О́сенью Алекса́ндръ, уже́ сла́бый здоро́вьемъ, возврати́лся въ Ни́жнiй Но́вгородъ, и прiѣ́хавъ отту́да въ Городе́цъ, занемо́гъ тя́жкою болѣ́знiю [3], кото́рая пресѣ́кла его́ жизнь 14 Ноября́. —

До́брые Россiя́не включи́ли Не́вскаго въ ликъ свои́хъ А́нгеловъ храни́телей [4], и въ тече́нiе вѣко́въ припи́сывали ему́, какъ но́вому небе́сному засту́пнику [5] оте́чества, ра́зные благопрiя́тные для Россiи слу́чаи. — И́мя Свята́го, ему́ да́нное, гора́здо вырази́тельнѣе [6] Вели́каго *): и́бо Вели́кими называ́ютъ обыкнове́нно счастли́выхъ. — Тѣ́ло Алекса́ндрово бы́ло погребено́ въ монастырѣ́ Рождества́ Богома́тери, — гдѣ́ и поко́илось до са́маго XVIII вѣ́ка, когда́ Госуда́рь Петръ I взду́малъ перенести́ [7] сiи́ оста́тки безсме́ртнаго Князя на берега́ Невы́, какъ бы посвяща́я ему́ но́вую свою́ столи́цу и жела́я тѣмъ утверди́ть ея́ знамени́тое бытiе́. —

Сла́ва Алекса́ндрова, по свидѣтельству на́шихъ Родосло́вныхъ Книгъ, привлекла́ къ нему́ изъ чужи́хъ земе́ль, осо́бенно изъ Герма́ніи и Пру́ссіи, мно́гихъ имени́тыхъ [8] людей, кото́рыхъ потомство доны́нѣ существу́етъ въ Россіи и слу́житъ Госуда́рству въ первѣйшихъ должностя́хъ вои́нскихъ и́ли гражда́нскихъ. — Въ княже́ніе Не́вскаго начали́сь въ Во́лжской и́ли Капча́кской Ордѣ́ несогла́сія, бы́вшія предвѣ́стіемъ ея́ паде́нія. Нога́й, оди́нъ изъ гла́вныхъ Воево́дъ Тата́рскихъ, надме́нный могу́ществомъ, не захотѣ́лъ повинова́ться Ха́ну, сдѣ́лался въ окре́стностяхъ Чёрнаго мо́ря Владѣ́телемъ незави́симымъ. — Отъ и́мени Нога́я произошло́, какъ вѣроя́тно, назва́ніе Тата́ръ Нога́йскихъ ны́нѣ по́дданныхъ Россіи. IV. 83 — 87.

1 Beschuldigen. 2 rechtfertigen. 3 an einer schweren Krankheit darnieder liegen. 4 versetzten ihn unter die Schaar ihrer Schutzengel. 5 ein himmlischer Beschützer. 6 weit entsprechender. 7 hinüberführen. 8 nahmhaft, ausgezeichnet.

1 Imputer. 2 justifier. 3 être attaqué d'une maladie grave. 4 le mirent dans la hiérarchie de leurs anges tutélaires. 5 un patron céleste. 6 comme qualité plus distinctive. 7 transporter. 8 notable, distingué.

*) Siehe die Regel über den Genitiv statt нежели oder какъ nach dem Comparativ, Gr. §. 79.

---

61. Jaroslaw Jaroslawitsch. Die Mogolen als Mahometaner. Kaffa und die Krimm. Jaroslaf Jaroslavitch. Les Mogols embrassent le mahométisme. Kafa et la Crimée.

Андре́й Яросла́вичь до́лженъ былъ наслѣ́довать престо́лъ Влади́мірской; но какъ онъ у́меръ чрезъ нѣ́сколько мѣ́сяцевъ по кончи́нѣ Не́вскаго, то братъ

ихъ, Ярославъ Ярославичь Тверскій, сдѣлался Великимъ Княземъ (1263-1272). Новогородцы также признали его своимъ Государемъ, — но хотѣли, чтобы Ярославъ далъ клятву въ вѣрномъ соблюденіи условій [1]. Мы имѣемъ подлинникъ сего торжественнаго договора. —

Ханъ Берка, имѣвъ случай говорить о Вѣрѣ съ купцами Бухарскими, и плѣненный ученіемъ Алкорана, объявилъ себя ревностнымъ Магометаниномъ: примѣръ его служилъ закономъ для большей части Моголовъ, весьма равнодушныхъ [2] къ древнему идолопоклонству; а какъ всякая новая Вѣра обыкновенно производитъ *) изувѣровъ [3] или фанатиковъ, то они, вмѣсто прежней терпимости [4], начали славиться пламеннымъ усердіемъ [5] ко мнимой божественности Алкорана. Можетъ быть, Романъ, Князь Рязанскій, неосторожно говорилъ о семъ ослѣпленіи ума: донесли [6] Тимуру, что онъ хулитъ [7] ихъ Законъ. Тогда Романъ, принуждаемый дать отвѣтъ, не хотѣлъ измѣнить совѣсти [8], и говорилъ такъ смѣло, что озлобленные варвары, заткнувъ ему ротъ [9], изрѣзали несчастнаго Князя по составамъ [10], и содравъ кожу съ головы его [11], взоткнули оную на копіе [12]. — Великій Князь Ярославъ, слѣдуя примѣру отца и Александра Невскаго, старался всѣми способами угождать [13] Хану, и подобно имъ кончилъ жизнь свою на возвратномъ пути [14] изъ Орды, въ 1272 году. —

Ко временамъ, нами описываемымъ, Историки относятъ возобновленіе [15] древней Θеодосіи или основаніе нынѣшней Кафы. Можетъ быть, Генуэзцы уже и ранѣе купечествовали въ Тавридѣ [16] вмѣстѣ съ Венеціянами; но въ царствованіе Императора Михаила Палеолога они старались исключи-

тельно [17] пользоваться сею торговлею, и съ дозволенія Моголовъ завели тамъ гостиный дворъ, анбары и лавки [18]. — Имѣя иногда ссоры и даже войну съ Моголами, въ 1343 году Генуэзцы господствовали тамъ до паденія [19] Греческой Имперіи, и были наконецъ истреблены [20] Турками. Но ещё и нынѣ видимъ въ Тавридѣ памятники сихъ образованныхъ Италіянцевъ, остатки ихъ зданій [21] и надписи; въ Азовѣ же, какъ говоритъ одинъ Историкъ, жили нѣкоторыя Генуэзскія семейства до самаго XVII столѣтія. Близь Кафы находился ещё знаменитый Могольскій городъ Крымъ, коего именемъ казвала и всю Тавриду, столь великій и пространный [22], что всадникъ едва могъ на хорошемъ конѣ объѣхать его въ половину дня. — Нынѣшнее мѣстечко [23] Старый Крымъ, на рѣкѣ Чуруксѣ, близь Кафы, есть бѣдный остатокъ [24] сего древняго города. IV. 88—111.

1 Er betheuerte mit einem Eide die treue Erfüllung der Verträge. 2 gleichgültig. 3 Abergläubige. 4 die Duldung. 5 ein Feuereifer. 6 hinterbringen. 7 schmähen. 8 an seinem Gewissen zum Verräther werden. 9 den Mund zu knebeln. 10 zerschnitten dem unglücklichen Fürsten die Gelenke. 11 skalpirten ihn, zogen ihm die Haut über den Kopf. 12 und spannten sie über ihre Lanzen. 13 um zu gefallen. 14 auf den Rückwege. 15 die Wiederherstellung. 16 trieben Handelsgeschäfte in Taurien (in der Krimm). 17 ausschließlich. 18 Kaufhöfe, Waarenlager und Buden errichten. 19 der Verfall. 20 vertilgt. 21 Ueberbleibsel ihrer Gebäude. 22 von so weitem Um-

1 Il promit par serment la stricte observation des traités. 2 indifférent. 3 des gens superstitieux. 4 la tolérance. 5 un zèle ardent. 6 rapporter. 7 déprimer, parler avec dédain. 8 trahir sa conscience. 9 bâillonner. 10 coupèrent les vertèbres au prince infortuné. 11 l'écorchèrent, lui enlevèrent la peau par dessus la tête. 12 et l'étendirent sur leurs piques. 13 pour complaire. 14 en revenant. 15 le rétablissement. 16 avaient commercé dans la Tauride (en Crimée). 17 exclusivement. 18 établir de grands magasins de marchandises, des entrepôts et des boutiques. 19 la chûte. 20 exterminés. 21 les ruines de leurs édifices. 22 d'une

fange. 23 ein Städtchen. 24 ein armseliger Ueberrest. | si vaste enceinte. 23 un petit endroit. 24 triste reste.

*) Vergl. das Gesagte über die Bildung des Präsens der Verba auf гу, ку, жу, шу, чу, und щу, Gr. §. 106. Anmerk. 4.

62. Kirchliche Angelegenheiten unter Wassili. Dimitri's jammervolle Regierung. Wiburg. Kexholm und Landskrone. — Affaires ecclésiastiques sous Vassili. Règne désastreux de Dmitri. Wibourg. Kexholm et Landscron.

Меньшíй брашъ Яросла́вовъ, Васи́лій Костромскíй, наслѣ́довалъ [1] престо́лъ Вели́каго Княже́нія (1272-1276). — Къ гла́внымъ достопа́мятностямъ Васи́ліева княже́нія принадлежи́тъ Собо́ръ, бывшíй въ 1274 году́, когда́ Митрополи́тъ Кири́ллъ прі-ѣ́халъ изъ Кíева въ Влади́міръ. — Сей знамени́тый Митрополи́тъ, увѣ́ренный, что нра́вственность мiря́нъ [2] во мно́гомъ зави́ситъ отъ нра́вовъ Духове́нства, повелѣва́етъ дава́ть свяще́нный санъ еди́нственно людя́мъ непоро́чнымъ [3], ко́ихъ жизнь и дѣла́ извѣ́стны отъ са́маго дѣ́тства; сосѣ́ды и знако́мые должны́ засвидѣ́тельствовать [4] ихъ че́стность, трéзвость [5], до́брыя скло́нности. — Рабъ неосвобожде́нный, гражда́нинъ не платя́щій да́ни, господи́нъ жесто́кій, ро́птикъ [6] и́ли многокляну́щійся [7], лжесвидѣ́тель, убíйца хотя́ и принужде́нный, мздои́мецъ [8], безгра́мотный [9], незако́нно жена́тый, отчужда́ются [10] отъ сего́ са́на. Іере́ю надлежи́тъ имѣ́ть 30 лѣтъ *) отъ рожде́нія, Дiа́кону 29. —

Дими́трій Алекса́ндровичь восшёлъ на престо́лъ отъ 1276 до 1294 го́да; — Госуда́рь па́мятный [11]

одними несчастіями, претерпѣнными Россіею въ его княженіе. Лѣтописцы прибавляютъ, что въ сіи горестныя времена [12] были страшныя небесныя знаменія, громы, вихри [13] и смертоносныя болѣзни. — Въ 1293 году Шведы заложили крѣпость на границахъ Кореліи, нынѣшній Выборгъ. —

Во время Великаго Князя Андрея Александровича, въ 1295 году, Шведы заложили и нынѣшній Кексгольмъ: Воеводою ихъ былъ Витязь Сигге. Новогородцы, взявъ приступомъ сію крѣпость, не оставили ни одного Шведа живаго. — Чрезъ пять лѣтъ самъ Государственный Правитель [14], Торкель-Кнутсонъ, началъ строить новый городъ, въ семи верстахъ отъ нынѣшняго С. Петербурга, при устьѣ Охты, и назвалъ сію крѣпость Ландскроною или Вѣнцёмъ земли. — Новогородцы, чувствуя важность сего мѣста, убѣдительно звали [15] къ себѣ Великаго Князя Андрея, который, долго медливъ, наконецъ весною 1301 года пришёлъ съ полками Низовскими. Осадили Ландскрону. — Новогородцы взяли крѣпость и сравняли её съ землёю, плѣнивъ горсть [16] Шведовъ, которые долго оборонялись въ погребѣ [17]. Сей успѣхъ остался въ лѣтописяхъ единственнымъ достохвальнымъ дѣломъ Андреевымъ. — Никто изъ Князей Мономахова роду не сдѣлалъ столько зла отечеству какъ Андрей Александровичь, недостойный сынъ Невскаго, который княжилъ отъ 1293 до 1304 года. Онъ скончалъ жизнь свою Схимникомъ [18] въ 1304 году, заслуживъ ненависть современниковъ и презрѣніе потомства. IV. 112 — 154.

1 Ererben. 2 ein Weltlicher, ein Nichtgeistlicher. 3 untadelich. 4 bezeugen. 5 die Nüchternheit. 6 ein

1 Hériter. 2 un séculier, un laïque. 3 irréprochable. 4 attester. 5 la tempérance. 6 un agi-

Aufwiegler. 7 ein Meineidiger. 8 ein Bestechlicher. 9 ein ganz Unwissender, der nicht zu lesen und zu schreiben versteht. 10 entfernen. 11 merkwürdig. 12 in diesen traurigen Zeiten. 13 Donnerwetter und Wirbelwinde. 14 der Reichsverweser. 15 dringend herbeirufen. 16 eine Handvoll. 17 sich in einem Gewölbe vertheidigen. 18 ein Mönch.

tateur. 7 un parjure. 8 un homme vénal. 9 un idiot, qui ne sait ni lire ni écrire. 10 éloigner. 11 remarquable. 12 dans ces tems déplorables. 13 des orages et des tempêtes. 14 l'administrateur du royaume. 15 appeler avec les plus vives instances, solliciter. 16 une poignée. 17 se défendre dans un souterrain. 18 un moine.

*) Siehe die Lehre über den Genitiv hinter den Zahlwörtern, Gr. §. 96. 3. 4.

---

63. Michael durch Usbeck hingerichtet.
Michel condamné à mort par Usbek.

Ханъ То́хта у́меръ (1312); сынъ его́, ю́ный Узбе́къ, воцари́лся [1], сла́вный въ лѣтописяхъ Восто́ка правосу́дiемъ и ре́вностiю къ Вѣрѣ Магоме́товой, возстановле́нной имъ во всѣхъ Мого́льскихъ владѣ́нiяхъ: и́бо То́хта былъ, ка́жется, язы́чникомъ и не слѣ́довалъ уче́нiю Алкора́на. Исто́рикъ Мого́льскiй Абулга́зи пи́шетъ, что мно́гiе Тата́ры, въ знакъ осо́бенной любви́ къ сему́ Царю́, назвали́ся его́ и́менемъ, и́ли Узбе́ками, доны́нѣ извѣ́стными въ Хи́вѣ и въ земля́хъ окре́стныхъ. — Гео́ргiй, Князь Моско́вскiй, жилъ въ Ордѣ́, три го́да кла́нялся, дари́лъ и прiобрѣ́лъ наконе́цъ столь вели́кую ми́лость, что ю́ный Узбе́къ, давъ ему́ старѣ́йшинство между́ Князья́ми Россі́йскими, жени́лъ его́ на свое́й люби́мой сестрѣ́ Конча́кѣ, на́званной въ креще́нiи Ага́ѳiею: дѣ́ло не весьма́ согла́сное съ ре́вностiю сего́ Ха́на къ Вѣрѣ Магоме́товой. —

Тогда́ Вели́кiй Князь Михаи́лъ Яросла́вичь (1304—1309) призва́лъ на совѣ́тъ Кня́жескiй Епис-

копа и Бояръ. „Судите меня съ племянникомъ,“ говорилъ онъ: „не самъ ли Ханъ утвердилъ меня „на Великомъ Княженіи? не заплатилъ ли я ему „выхода [2] или Царской пошлины. — Ты правъ, „Государь, отвѣчали они, предъ лицёмъ Всевышняго, и когда смиреніе [3] твое не могло тронуть „ожесточеннаго [4] врага, то возьми праведный мечь „въ десницу [5]; иди: съ тобою Богъ и вѣрные слуги, готовые умереть за добраго Князя.“ — Великій Князь, предводительствуя войскомъ мужественнымъ, встрѣтилъ полки Георгіевы, соединенные съ Татарами и Мордвою, въ 40 верстахъ *) отъ Твери. — Началась битва. Казалось, что Михаилъ искалъ смерти: шлемъ [6] и латы [7] его были всѣ изстрѣлены [8], обсѣчены [9], но Князь цѣлъ и невредимъ; вездѣ отражалъ [10] непріятелей и наконецъ обратилъ ихъ въ бѣгство. — Михаилу представили жену Георгіеву, брата его Бориса Даніиловича и Воеводу Узбекова, Кавгадыя, вмѣстѣ съ другими плѣнниками. — Къ несчастію, жена Георгіева скоропостижно [11] умерла въ Твери, и враги Михаиловы распустили слухъ, что она была отравлена ядомъ [12]. Можетъ быть, самъ Георгій вымыслилъ сію клевету. —

Посолъ Ханскій, именемъ Ахмылъ, объявилъ Михаилу въ Владимірѣ гнѣвъ Узбековъ. „Спѣши къ Царю,“ говорилъ онъ: „или полки его чрезъ „мѣсяцъ вступятъ въ твою область.“ — Михаилъ нашёлъ Узбека на берегу моря Сурожскаго или Азовскаго, при устьѣ Дона. — Ханъ сказалъ Вельможамъ своимъ, чтобы они разсудили Михаила съ Георгіемъ. — Злодѣи повергли [13] несчастнаго Михаила на землю, мучили, били пятами [14]. Одинъ изъ нихъ, именемъ Романецъ вонзилъ ему ножъ въ

ре́бра [15] и вырѣзалъ се́рдце. Наро́дъ вломи́лся въ ставку [16] для грабежа́, позво́леннаго у Моголовъ въ тако́мъ слу́чаѣ. — Па́мять Михайлова была́ свяще́нна для совреме́нниковъ и пото́мства: и́бо сей Князь, столь великоду́шный въ бѣ́дствіи, заслужи́лъ сла́вное и́мя отечестволю́бца [17]. IV. 162—176.

1 Den Thron besteigen. 2 die Abgaben. 3 die Nachgiebigkeit. 4 deinen hartherzigen Feind. 5 die Rechte 6 der Helm. 7 der Panzer. 8 zerschoßen. 9 zerhauen. 10 zurückschlagen. 11 bald darauf. 12 vergiften. 13 zur Erde werfen. 14 mit den Fersen stampfen. 15 stieß ihn sein Messer in die Rippen. 16 brach in das Zelt ein, um es zu plündern. 17 der Vaterlandsfreund.

1 Monter sur le trône. 2 les tributs. 3 la condescendance. 4 la dureté de ton ennemi. 5 la droite. 6 le casque. 7 la cotte de mailles. 8 percé. 9 taillade. 10 repousser. 11 bientôt après. 12 empoisonner. 13 renverser à terre. 14 frapper à coups de talon. 15 lui plongea un couteau dans les reins. 16 pénétra dans la tente pour la piller. 17 l'ami de la patrie.

*) Siehe über den Unterschied der Bestimmung des Zahlworts vor und nach dem Nomen, Gr. §. 96. 6.

---

64. Peter und der Jarlik. — Pierre et le Yarlik.

Патріа́рхъ Аѳана́сій, въ уго́дность Князю Га́лицкому, посвяти́лъ въ 1308 году́ въ Митрополи́ты для всей Россіи Петра́, Волы́нскаго Игу́мена. — Какъ досто́йный учи́тель Вѣры Христіа́нской, Петръ склоня́лъ Князе́й къ миролю́бію, — ѣздилъ въ Орду́ съ Михайломъ, въ 1313 году́, и выходилъ такъ называ́емый ярлы́къ [1] или гра́моту льго́тную [2], въ ко́ей Узбе́къ, слѣ́дуя примѣ́ру бы́вшихъ до него́ Ха́новъ, подтверди́лъ ва́жныя права́ и вы́годы Россі́йскаго Духове́нства. Мы имѣ́емъ сей ярлы́къ и мно́гіе ины́е новѣ́йшіе, достопа́мятные содержа́ніемъ и сло́гомъ [3]. Ханъ пи́шетъ:

„Вышняго и безсмертнаго Бога волею и си-
„лою, величествомъ и милостію. Узбеково слово
„ко всѣмъ Князьямъ, — во всѣхъ Улусахъ [4] и стра-
„нахъ, гдѣ Бога безсмертнаго силою наша власть
„держитъ и слово наше владѣетъ. Да никто
„не обидитъ въ Руси церковь Соборную, Петра
„Митрополита и людей его, Архимандритовъ,
„Игуменовъ, Поповъ, и проч. Ихъ грады, воло-
„сти [5], села, земли, ловли, борти [6], луга, лѣса,
„винограды, сады, мельницы, хуторы [7] свободны
„отъ всякія дани и пошлины: ибо всё то есть
„Божіе; ибо сіи люди молитвою своею блюдутъ
„насъ, и наше воинство укрѣпляютъ. Да будутъ
„они подсудны [8] единому Митрополиту, согласно
„съ древнимъ закономъ ихъ. — Кто возмётъ что
„нибудь у Духовныхъ, заплатитъ втрое; кто
„дерзнётъ порицать [9] Вѣру Русскую, кто обидитъ
„церковь, монастырь, часовню [10], да умретъ! и
„проч.“ IV. 178—180.

1 Der Jarlik, ein tatarisches Gnadendokument. 2 ein Erleichterungsbrief. 3 die Schreibart. 4 ein Nomaden-Lager. 5 ihre Städte, ihre Aemter. 6 die Fischerei und Bienenzucht. 7 die Mühlen und Vorwerke. 8 gerichtlich abhängig sein. 9 gotteslästerlich sprechen. 10 ein Bethaus, ein Betsaal.

1 Le Yarlick, lettres de grace qu'accordaient les Tatars. 2 une patente de soulagement. 3 le style. 4 un camp nomade. 5 leurs villes, leurs districts. 6 la pêche et l'éducation des abeilles. 7 les moulins et les métairies. 8 être de la juridiction. 9 blasphémer. 10 une chapelle, un oratoire.

*) Siehe die Lehre über den Character des e und ё im Präsens des Verbums, Gr. §. 106. Anmerk. 1 und 2.

65. Die ersten Rubel unter Georg. Nöteburg. Dimitri ein Opfer seiner Rache. Mord der Tataren. — Mention des premiers Roubles sous George. Notebourg. Dmitri victime de sa vengeance. Massacre des Tatars.

Геóргій Данíйловичь, утвержде́нный на Вели́комъ Княже́ніи, — пріѣ́халъ господ́ствовать въ Влади́міръ. — Дими́трій, ста́ршій сынъ Михаи́ла, далъ Георгію 2000 рубле́й и сло́во не спо́рить съ нимъ о Вели́комъ Княже́ніи. Замѣ́тимъ, что здѣсь, въ 1321 году́, въ пе́рвый разъ упомина́ется о рубля́хъ: они́ бы́ли не что ино́е, какъ отру́бки серебра́ [1], безъ вся́каго зна́ка и́ли клейма́ [2], вѣ́сомъ о́коло двадцати́ двухъ золотнико́въ. —

Новогоро́дцы въ 1323 году́ съ Гео́ргіемъ ходи́ли къ берега́мъ Невы́, и тамъ, гдѣ она́ вытека́етъ изъ Ла́дожскаго о́зера, на острову́ Орѣ́ховомъ [3], заложи́ли крѣ́пость Орѣ́ховскую и́ли нынѣ́шній Шлиссельбу́ргъ, чтобы́ Шве́ды не могли́ свобо́дно входи́ть въ сіе́ о́зеро. — Ю́ный Коро́ль Ма́гнусъ присла́лъ Вельмо́жъ въ станъ Гео́ргіевъ съ дружелю́бнымъ предложе́ніемъ, соотвѣ́тственнымъ обою́дной *) по́льзѣ [4]. —

Въ 1324 году́ Гео́ргій поѣ́халъ къ Ха́ну; въ слѣ́дующій годъ и Дими́трій Миха́йловичь. Тамъ они́ увидѣ́ли другъ дру́га, и нѣ́жный сынъ, живо представи́въ себѣ́ окрова́вленную тѣнь Михайлову, затрепета́въ отъ у́жаса [5], отъ гнѣ́ва, вонзи́лъ мечь [6] въ убійцу. Гео́ргій испусти́лъ духъ [7]; а Дими́трій, соверши́въ месть, по его́ чу́вству справедли́вую и зако́нную, споко́йно ожида́лъ слѣ́дствій. Такъ одно́ злодѣ́яніе рожда́етъ въ мі́рѣ друго́е, и вино́в-

никъ перваго отвѣтствуетъ за оба, по крайней мѣрѣ въ судилищѣ Вышняго. — Ханъ долго молчалъ. — Прошло десять мѣсяцевъ. — Но вдругъ вышло грозное повелѣніе, и несчастнаго Димитрія убили въ Ордѣ. — Не смотря на казнь Димитріеву, Узбекъ въ знакъ милости призналъ его брата Александра въ 1327 году Великимъ Княземъ Россійскимъ. —

Въ концѣ 1327 года явился въ Твери Ханскій Посолъ, Шевкалъ, двоюродный братъ Узбека, со многочисленными толпами грабителей. Бѣдный народъ содрогнулся отъ ужаса, слыша, что Шевкалъ, ревностный чтитель [8] Алкорана, намѣренъ обратить Россіянъ въ Магометанскую Вѣру, убить Князя Александра съ братьями, сѣсть на его престолѣ, и всѣ города наши раздать своимъ Вельможамъ. Говорили, что онъ воспользуется [9] праздникомъ Успенія [10], къ коему собралось въ Тверь множество усердныхъ Христіанъ. — Общее волненіе, шумъ и стукъ оружія [11] пробудили Татаръ: они успѣли собраться къ своему начальнику и выступили на площадь. Тверитяне устремились на нихъ съ воплемъ. Сѣча [12] была ужасна. Отъ восхода солнечнаго до тёмнаго вечера рѣзались [13] на улицахъ съ остервененіемъ необычайнымъ [14]. Уступивъ превосходству силъ, Моголы заключились во Дворцѣ: Александръ обратилъ его въ пепелъ, и Шевкалъ сгорѣлъ тамъ съ остаткомъ Ханской дружины. Къ свѣту [15] не было уже ни одного Татарина живаго. —

Узбекъ, пылая гнѣвомъ, клялся истребить гнѣздо мятежниковъ [16]; однакожь, дѣйствуя осторожно, призвалъ Іоанна Даніиловича Московскаго, обѣщалъ сдѣлать его Великимъ Княземъ, и давъ

ему́ въ по́мощь 50,000 во́иновъ, велѣ́лъ итти́ на Алекса́ндра, чтобы́ казни́ть Россі́янъ Россі́янами. — Малоду́шный Алекса́ндръ, не имѣ́въ добродѣте-ли отца́, оста́вивъ свой до́брый, несча́стный наро́дъ, ушёлъ во Псковъ. Начало́сь бѣ́дствіе. Тверь, Ка́шинъ, Торжёкъ бы́ли взя́ты, опустошены́ со всѣ́ми при́городами; жи́тели истреблены́ огнёмъ и мечёмъ, другі́е отведены́ въ нево́лю [17]. — Ханъ съ нетерпѣ́ніемъ ожида́лъ вѣ́сти изъ Росс́іи: получи́въ о́ную, изъяви́лъ удово́льствіе. Дымя́щіяся разва́лины Тверски́хъ городо́въ и селе́ній каза́лись ему́ сла́внымъ па́мятникомъ Ца́рскаго гнѣ́ва. IV. 181—192.

1 Ein abgehauenes Silberstück. 2 ohne das geringste Gepräge, oder irgend einen Stempel. 3 Nöteburg. 4 dem beiderseitigen Vortheile entsprechend. 5 vor Entsetzen zittern. 6 durchbohrte ihn mit seinem Schwerdte. 7 den Geist aufgeben. 8 ein eifriger Verehrer. 9 sich zu Nutze machen. 10 Mariä Himmelfahrt. 11 das Geräusch der Waffen. 12 das Gemetzel. 13 einander umbringen. 14 mit beispielloser Erbitterung. 15 beim Anbruch des Tages. 16 das Rebellennest. 17 in die Gefangenschaft abführen.

1 Une pièce d'argent coupée. 2 sans la moindre trace d'empreinte ou de coin. 3 Notebourg. 4 qui se garantissoient leurs intérêts réciproques. 5 frémir d'horreur. 6 lui enfonça son glaive dans le sein. 7 rendre l'ame. 8 de sectateur zélé. 9 profiter. 10 l'assomption de la Vierge. 11 le bruit des armes. 12 le carnage. 13 s'entretuer. 14 avec un acharnement sans exemple. 15 au point du jour. 16 le repaire des rebelles. 17 mener en captivité.

*) Vergl. Ewers Geschichte der Russen I, 166. ff.

---

66. Moskwa als Hauptstadt. Alexander Michailowitsch begnadigt und verurtheilt. Johann Kalita. — Moscou devient capitale. Alexandre Michaïlovitch pardonné et condamné. Jean Kalita.

Со времéнъ Іоа́нна Даніи́ловича (1328—1340) Москва́ сдѣ́лалась и́стинною главо́ю Россі́и. — Уже́

въ 1326 году, 4 Августа, заложилъ онъ въ Москвѣ на площади первую церковь каменную во имя Успенія Богоматери. —

Александръ Михайловичь, живъ около десяти лѣтъ во Псковѣ, непрестанно помышлялъ о своей отчизнѣ и средствахъ возвратиться съ безопасностію въ ея нѣдра. „Если умру въ изгнаніи,“ говорилъ онъ друзьямъ, „то и дѣти мои остаnутся безъ наслѣдія.“ — Онъ рѣшился самъ ѣхать въ Орду. — Его немедленно представили *) Узбеку. „Царь верховный!“ — сказалъ онъ Хану съ видомъ покорности, но безъ робости [1] и малодушія; „я заслужилъ гнѣвъ твой, и вручаю тебѣ мою „судьбу. Дѣйствуй — по внушенію Неба [2] и собственнаго сердца. Милуй или казни: въ первомъ „случаѣ прославлю Бога и твою милость. Хочешь „ли головы моей? она предъ тобою.“ Свирѣпый Ханъ смягчился [3], взглянулъ на него милостиво, — осыпалъ его знаками благоволенія [4] и возвратилъ ему достоинство Князя Тверскаго. —

Многіе Бояре Тверскіе, недовольные своимъ Государемъ, переѣхали въ Москву. — Вѣроятно, что Александръ, бывъ долгое время внѣ отчизны, возвратился туда съ новыми любимцами, коимъ старые Вельможи завидовали: на примѣръ, мы знаемъ, что къ нему выѣхалъ изъ Курляндіи во Псковъ какой-то знаменитый Нѣмецъ, именемъ Доль, и сдѣлался первостепеннымъ чиновникомъ Двора его. — Узбекъ, подвигнутый [5] хитрымъ Іоанномъ противъ Александра, послалъ звать его въ Орду, и безъ всякихъ изслѣдованій объявилъ, что мятежный, неблагодарный Князь Тверскій долженъ умереть. — Александръ, узнавъ что казнь его неминуема [6], вмѣстѣ съ сыномъ причастился Святыхъ

Таинъ[7], обнялъ[8] вѣрныхъ слугъ и бодро вышелъ на встрѣчу къ убійцамъ, которые, отрубивъ голову ему и юному сыну его Ѳеодору, розняли ихъ по составамъ[9]. —

Великій Князь Іоаннъ Даніиловичь воспользовался бѣдственною кончиною Александра, присвоивъ себѣ верховную власть надъ Тверскимъ Княженіемъ. — Узбекъ не зналъ, что слабость нашего отечества происходила отъ раздѣленія силъ[10] онаго, и что способствуя Единовластію Князя Московскаго, онъ готовитъ свободу Россіи и паденіе Царства Капчакскаго. — Отмѣнная набожность, усердіе къ строенію храмовъ и милосердіе къ нищимъ не менѣе иныхъ добродѣтелей помогли Іоанну въ снисканіи любви общей. Онъ всегда носилъ съ собою мѣшокъ или калиту[11], наполненную деньгами для бѣдныхъ: отъ чего и прозванъ Калитою. Украшая столицу каменными храмами, онъ окружилъ её въ 1339 году дубовыми стѣнами[12], и возобновилъ[13] сгорѣвшій въ его время Кремникъ или нынѣшній Кремль[14], бывшій внутреннею крѣпостію или, по старинному именованію, Дѣтинцемъ[15]. IV. 201—225.

1 Ohne Entwürdigung. 2 nach den Eingebungen des Himmels. 3 besänftigt werden. 4 mit Zeichen des Wohlwollens überhäufen. 5 aufgereizt. 6 unvermeidlich. 7 das heilige Abendmahl nehmen. 8 umarmen. 9 viertheilen. 10 die Kraftzersplitterung. 11 der Beutel. 12 eine Eichenmauer. 13 wiederherstellen. 14 der Kreml, die alte Festung in Moskwa, von кремень, ein Kiesel-

1 Sans bassesse. 2 d'après les inspirations du ciel. 3 s'apaiser. 4 prodiguer les marques de sa bienveillance. 5 excité. 6 inévitable. 7 prendre le saint sacrement de la Cène. 8 embrasser. 9 écarteler. 10 la division des forces 11 labourse. 12 de palis de chênes. 13 relever. 14 le Krémel, ancienne citadelle de Moscou, du mot кремень, qui signifie

stein. 15 von дѣтскихъ oder отроковъ, also: Knappenburg. caillou. 15 du mot дѣтскихъ ou отроковъ, c. à. d. citadelle des jeunes guerriers.

*) Wie wird im Russischen das deutsche „man" ausgedrückt? Gr. §. 80. Bemerkung 8.

---

67. Simeon der Stolze. Narwa und Liefland. Kreuzzug der Schweden. — Siméon le Superbe. Narva et la Livonie. Croisade des Suédois.

По смéрти Іоáннова Симеóнъ Іоáнновичь былъ объявленъ Великимъ Княземъ (1340 - 1353). — Онъ ласкáлъ Хáновъ до уничижéнія, но строгó повелѣвáлъ Князьями Россíйскими и заслужилъ имя Гóрдаго. — Въ 1342 году Псковитяне воевáли съ Ливóнскими Нѣмцами. — Пéрвые взяли предмѣстіе Ругодива или Нáрвы, гóрода оснóваннаго Дáтчанами въ 1223 году. —

Истóрикъ Ливóніи говоритъ, что сія земля моглá тогдá справедливо назвáться „нéбомъ Дворянъ, рáемъ Духовéнства, золотымъ рýдникомъ „иностранцевъ и áдомъ утѣснéнныхъ землѐдѣльцевъ." Въ 1343 году открылось всеóбщее возмущéніе въ Эстóніи: нарóдъ умертвилъ мнóжество Дáтчанъ и Нѣмцевъ; осадилъ Рéвель и взялъ крѣпость Э'зельскую. О'коло двухъ лѣтъ продолжáлась войнá кровопролитная: мечь и гóлодъ истребили бóльшую часть бѣдныхъ жителей, и Корóль Дáтскій за 19,000 мáрокъ серебрá [1] уступилъ Нѣмéцкому О'рдену всѣ прáва свои на Эстóнію. —

Въ 1347 году Швéдскій Корóль Мáгнусъ, вздумáлъ заглáдить грѣхи, сóбралъ въ Штокгóльмѣ Со-

вѣтъ Госуда́рственный [2] и предложи́лъ ему́ си́лою обрати́ть Россі́янъ въ Лати́нскую Вѣ́ру. —

Коро́ль съ во́йскомъ многочи́сленнымъ приплы́въ къ о́строву Берёзовому и́ли Бі́орку [3], посла́лъ объяви́ть Новогоро́дцамъ, что́бы они́ избра́ли Ру́сскихъ Филосо́фовъ для прѣ́нія [4] со Шве́дскими о Вѣ́рѣ, и приняли Лати́нскую, е́сли она́ бу́детъ найдена́ лу́чшею, и́ли гото́вились *) воева́ть съ нимъ. Архіепи́скопъ Васи́лій, Поса́дникъ, всѣ чино́вники и гра́ждане, изумле́нные таки́мъ предложе́ніемъ, благоразу́мно отвѣ́тствовали: „Ежели Коро́ль „хо́четъ знать, кака́я Вѣ́ра лу́чше, Гре́ческая и́ли „Ри́мская, то мо́жетъ для состяза́нія [5] отпра́вить „люде́й учёныхъ къ Патріа́рху Царегра́дскому: „и́бо мы при́няли Зако́нъ отъ Гре́ковъ, и не намѣ́„рены входи́ть въ су́етные спо́ры. Когда́ же „Но́вгородъ чѣмъ нибу́дь оскорби́лъ Шве́довъ, то „Ма́гнусъ да объя́витъ свои́ неудово́льствія на́„шимъ Посла́мъ.“ Ма́гнусъ сказа́лъ, что онъ, не имѣ́я никаки́хъ причи́нъ къ неудово́льствію, жела́етъ то́лько обрати́ть Россі́янъ на путь душе́внаго спасе́нія, доброво́льно и́ли ору́жіемъ. Война́ начала́ся. — Имѣ́я недоста́токъ въ съѣстны́хъ припа́сахъ, ви́дя мно́жество больны́хъ въ своёмъ во́йскѣ, и зна́я, что Россі́яне иду́тъ со всѣхъ сторо́нъ окружи́ть его́ флотъ на рѣкѣ́ Невѣ́, сей легкомы́сленный Коро́ль возврати́лся въ оте́чество съ одни́мъ стыдо́мъ и съ деся́тью плѣ́нниками. IV. 234—246.

1 Eine Mark Silber. 2 der Reichsrath. 3 Birkeneiland oder Biörke. 4 um zu disputiren. 5 zum Wortstreit.

1 Un marc d'argent. 2 le Conseil d'Etat. 3 l'île des bouleaux ou de Biörke. 4 pour disputer, controverser. 5 pour entrer en discussion.

*) Vergl. die Lehre über das Auslassen der persönlichen Fürwörter, Gr. §. 80. Bemerkung 1.

68. Der schwarze Tod. — La mort noire.

Ещё въ 1346 году́ былъ моръ въ страна́хъ Каспі́йскихъ, Черномо́рскихъ, въ Арме́ніи, въ землѣ́ Абази́нской, Я́сской и Черке́сской, въ О́рнѣ при у́стьѣ До́на, въ Безде́жѣ, въ А́страхани и въ Сара́ѣ. Пи́шутъ, что сія́ жесто́кая я́зва, извѣ́стная въ лѣ́тописяхъ подъ и́менемъ Чёрной сме́рти, начала́сь въ Кита́ѣ, истреби́ла тамъ о́коло трина́дцати милліо́новъ люде́й, и дости́гла Гре́ціи, Си́ріи, Еги́пта. Генуэ́зскіе корабли́ привезли́ о́ную въ Ита́лію, гдѣ, равно́ какъ и во Фра́нціи, въ А́нгліи, въ Герма́ніи, цѣ́лые города́ опустѣ́ли. Въ Ло́ндонѣ на одно́мъ кладби́щѣ было схоронено́ [1] 50,000 человѣ́къ. Въ Пари́жѣ отча́янный наро́дъ тре́бовалъ ка́зни всѣхъ Жидо́въ, ду́мая, что они́ сыплютъ ядъ въ коло́дези [2]. Въ 1349 году́ начала́сь зара́за [3] и въ Скандина́віи; отту́да, и́ли изъ Нѣме́цкой земли́, перешла́ она́ во Псковъ и Но́вгородъ: въ пе́рвомъ откры́лась весно́ю 1352 го́да и свирѣ́пствовала до зи́мы съ тако́ю си́лою, что едва́ оста́лась треть жи́телей. Болѣ́знь обнару́живалась [4] желѣза́ми [5] въ мя́гкихъ впа́динахъ [6] тѣ́ла *); человѣ́къ ха́ркалъ кро́вію [7], и на друго́й и́ли на тре́тій день и́здыхалъ. Не льзя́, говоря́тъ Лѣто́писцы, вообрази́ть зрѣ́лища столь ужа́снаго: ю́ноши и ста́рцы, супру́ги, дѣ́ти, лежа́ли въ гроба́хъ другъ по́длѣ дру́га; въ оди́нъ день исчеза́ли семе́йства многочи́сленныя. —

Сперва́ лю́ди корыстолю́бивые охо́тно служи́ли умира́ющимъ, въ наде́ждѣ по́льзоваться ихъ наслѣ́дствомъ; когда́ же увидѣ́ли, что я́зва сообща́ется прикоснове́ніемъ [8], и что въ са́момъ иму-

ществѣ зараженныхъ [9] таится [10] жало смерти [11], тогда и богачи напрасно искали помощи: сынъ убѣгалъ отца, братъ брата. — Въ сихъ обстоятельствахъ несчастные Псковитяне звали къ себѣ Архіепископа Василія, благословить ихъ и вмѣстѣ съ ними принести жертву моленія Всевышнему: какъ достойный Пастырь Церкви онъ спѣшилъ ихъ утѣшить, презирая опасность. Встрѣченный народомъ со изъявленіями живѣйшей благодарности, Василій облачился въ ризы Святительскія [12]; взялъ крестъ, и провождаемый Духовенствомъ, всѣми гражданами, самыми младенцами, обошёлъ вокругъ города. Іереи пѣли Божественныя пѣсни; Иноки несли мощи; народъ молился громогласно, и не было такого каменнаго сердца, по словамъ лѣтописи, которое не изливалось бы въ слезахъ предъ Всевидящимъ Окомъ. Ещё смерть не насытилась жертвами; но Архіепископъ успокоилъ души, и Псковитяне, вкусивъ сладость Христіанскаго умиленія, терпѣливѣе ожидали конца своему бѣдствію: оно прекратилось въ началѣ зимы. Василій, безъ сомнѣнія зараженный язвою, на возвратномъ пути скончался. —

Въ образецъ тогдашнихъ богословскихъ понятій Василій оставилъ намъ письмо къ Епископу Тверскому Ѳеодору, доказывая въономъ, что „рай и адъ дѣйствительно существуютъ на землѣ, вопреки мнѣнію новыхъ еретиковъ, которые признаютъ ихъ мысленными или духовными.“ — Осудимъ ли сего знаменитаго мужа за то, что онъ искалъ рая на Бѣломъ морѣ, и вѣрилъ, что нѣкоторые путешественники Новогородскіе видѣли оный издали? — Отъ Пекина до береговъ Евфрата

и Ла́доги не́дра земны́я [13] напо́лнились милліо́нами тру́повъ, и Госуда́рства опусте́ли. Иностра́нные Исто́рики сего́ бе́дствія сообща́ютъ [14] намъ два примѣча́нія: 1) вездѣ́ гибло бо́лѣе молоды́хъ люде́й, не́жели ста́рыхъ; 2) вездѣ́, когда́ зара́за минова́лась [15], родъ человѣ́ческій необыкнове́нно размножа́лся: столь чуде́сна Приро́да, всегда́ гото́вая замѣня́ть у́быль [16] въ ея́ ца́рствахъ но́вою дѣятельностію плодотво́рной си́лы. IV. 253—256.

1 Begraben. 2 Gift in die Brunnen streuen. 3 die Seuche. 4 ausbrechen. 5 geschwollene Drüsen. 6 die weichen Höhlungen. 7 Blut speien. 8 das Berühren. 9 die Angesteckten. 10 verborgen sein. 11 der Stachel des Todes. 12 zog die bischöfliche Kleidung an. 13 der Schooß der Erde. 14 mittheilen. 15 vorüber sein. 16 den Verlust ersetzen.

1 Enterrer. 2 empoisonner les puits. 3 la contagion. 4 se manifester. 5 des glandes enflées. 6 les cavités molles. 7 cracher le sang. 8 l'attouchement 9 les pestiférés. 10 être caché. 11 l'aiguillon de la mort. 12 se revétit de ses habits pontificaux. 13 le sein de la terre. 14 communiquer. 15 cesser. 16 réparer la perte.

*) Die größte Pest des Alterthums, 431 v. Ch. in Athen, beschreibt Thucydides, Vergl. Thucyd. II, 47, oder Jacobs Attika 170—183. Eine zweite spätere wüthete 542 in Constantinopel. Alle Jahrbücher der Weltgeschichte aber haben kein Beispiel einer fürchterlichern Pest aufzuweisen, als die war, welche von 1348 bis 1352 und noch späterhin alle drei damals bekannte Welttheile entvölkerte. In Dännemark erhielt sie den Namen des schwarzen Todes, weil die Leichen gewöhnlich über und über kohlschwarz wurden: Mezeray in seinem Abrégé chronologique de l'Histoire de France II, 107, berichtet, daß 1346 in China nach einem entsetzlich stinkenden, aus der Erde aufsteigenden und die Luft verpestenden Rauche, diese Seuche zu wüthen angefangen habe. Es ist noch unentschieden, ob sie von Asien, oder von Europa aus nach Rußland kam. Nach Sprengel (Beiträge zur Geschichte der Medicin II, 55.) soll diese Pest im Türkischen Reiche drei und zwanzig Millionen achtmalhundert und vierzig tausend Menschen fortgerissen haben. Nach Boccacio starben in Florenz von März bis Julius 1348 über hunderttausend Menschen. So auch in Venedig. Die Insel Cypern starb ganz aus. In Deutschland verloren mehr als eine Million Menschen ihr Leben; in Frankreich blieb kaum der vierte Theil der Einwohner übrig. Auch die Stadt Marseille wurde ganz verödet. Auf gleiche Weise wüthete dies Uebel in Spanien, in England und in den nordischen Reichen. Kaum der zehnte Mensch

blieb am Leben. Seit Noah's Zeiten, sagte man damals, hat der Würgengel nicht so viele Menschen weggerafft. Auch Petrarka verlor an eben dieser Krankheit seine geliebte vielbesungene Laura in Avignon. — In neuern Zeiten halten die Aerzte diese Seuche für ein typhöses Faulfieber. Die damalige Pest aber hatte einen entzündlichen Character, begleitet mit Brustschmerz, stinkenden Athem, Blutspeien und Drüsengeschwulst (желѣза) am Halse, in den Achseldrüsen und in den Weichen. Vergl. das vortreffliche Werk vom Herrn Staatsrath und Ritter von Richter: Geschichte der Medicin in Rußland, 3 Bände, Moskwa 1813—1817, im 1ten Theile Seite 194 bis 226.

---

69. Fortschritte in den Künsten. Johann und Taidula. — Progrès des Arts. Jean et Taïdoula.

Чѣмъ рѣже *) находимъ въ лѣтописяхъ извѣстія о состояніи худóжествъ въ дрéвней Россíи, тѣмъ óныя любопытнѣе для Истóрика. — Во врéмя княжéнія Симеóнова отличáлся въ литéйномъ искýсствѣ [1] Россіянинъ Борисъ: онъ лилъ колоколá въ Москвѣ и Новѣгóродѣ для церквéй Собóрныхъ. Грéція всё ещё имѣла тѣсную связь съ Россíею, присылáя намъ не тóлько Митрополи́товъ, но и худóжниковъ, котóрые учи́ли Рýсскихъ. Образóванная Гермáнія моглá тáкже способствовать успѣху граждáнскихъ искýствъ въ нáшемъ отéчествѣ. Замѣтимъ, что при Симеóнѣ нáчали употреблять въ Россíи бумáгу, на кóей писанъ договóръ егó съ брáтьями и духóвное завѣщáніе [2]. Вѣроятно, что онá шла къ намъ изъ Нѣмéцкой земли́ чрезъ Нóвгородъ. —

По кончи́нѣ Симеóна всѣ Князья́ Россíйскіе поѣхали въ Ордý, узнáть, кто бýдетъ ихъ Главóю. — Вопреки́ имъ, Чанибéкъ избрáлъ Іоáнна Іоáнновича Москóвскаго, тихаго, миролюби́ваго и слáбаго (1353 — 1359). —

Тогда́шній Митрополи́тъ Кіевскій Алексі́й имѣ́лъ слу́чай оказа́ть ва́жную услу́гу оте́честву. Жена́ Чанибе́кова, Та́йдула, страда́я въ тя́жкой болѣ́зни [3], тре́бовала его́ по́мощи. Ханъ писа́лъ къ Вели́кому Кня́зю: „мы слы́шали, что Не́бо ни „въ чёмъ не отка́зываетъ моли́твѣ гла́внаго Попа́ „ва́шего: да испро́ситъ же онъ здра́віе моей су„пру́гѣ!" Св. Але́ксій поѣ́халъ въ Орду́ съ наде́ждою на Бо́га, и не обману́лся: Та́йдула вы́здоровѣла, и стара́лась вся́чески изъяви́ть свою́ благода́рность. —

Но́вый Ханъ На́врусъ далъ Вели́кое Княже́ніе Дими́трію Су́здальскому, меньшёму бра́ту Андре́я Константи́новича (1359—1362). — Ца́рство Капча́кское я́вно клони́лось къ паде́нію: смяте́ніе, измѣ́ны, убі́йства изнуря́ли его́ вну́треннія си́лы. IV. 262—277.

1 Die Schmelz und Gießkunst. 2 geistliche Sprüche. 3 litt an einer schweren Krankheit.

1 L'Art du fondeur, la fonte des métaux. 2 des pensées spirituelles. 3 était atteinte d'une maladie dangereuse.

*) Siehe die Bemerkung über den Comparativ auf e statt ѣе, Gr. §. 76. Anmerk. 2.

---

70. Proben des Schicksals. Pestilenz. Schreckliche Feuersnoth. Kriegsanstalten. Gnadengesuch. — Epreuves de la fortune. Peste. Terrible incendie. Préparatifs de guerre. Grace sollicitée.

Калита́ и Симео́нъ гото́вили [1] свобо́ду на́шу бо́лѣе умо́мъ, не́жели си́лою: наста́ло вре́мя обна-

жи́ть мечь [2]. Уви́димъ би́твы кровопроли́тныя, го́рестныя для человѣ́чества, но благослове́нныя [3] Ге́ніемъ Россі́и: и́бо громъ ихъ пробуди́лъ ея́ спя́щую сла́ву, и наро́ду уничиже́нному возврати́лъ благоро́дство ду́ха. — Судьба́ испы́тываетъ люде́й и Госуда́рства мно́гими неуда́чами на пути́ къ вели́кой цѣ́ли, и мы заслу́живаемъ сча́стіе му́жественною твёрдостію въ проти́вностяхъ о́наго. — Мысль Вели́каго Кня́зя Дими́трія Іоа́нновича, прозва́ніемъ Донска́го (1363—1389), и́ли у́мныхъ Боя́ръ его́, ма́ло по ма́лу искорени́ть [4] систе́му Удѣ́ловъ, оказа́лась я́сно. —

Я́зва, опи́санная на́ми въ княже́ніе Симео́ново, втори́чно посѣти́ла Россі́ю. — Въ 1364 году́ купцы́ и путеше́ственники завезли́ о́ную. — Едва́ де́сять здоро́выхъ приходи́лось на сто больны́хъ. Въ одну́ моги́лу зарыва́ли семь, во́семь и бо́лѣе тру́повъ *). Мно́гіе до́мы совсѣ́мъ опустѣ́ли; въ ины́хъ оста́лось по одному́ младе́нцу. — Москва́ не за́-до́лго до я́звы претерпѣ́ла и друго́е несча́стіе: пожа́ръ, како́го ещё не быва́ло. — Мно́гіе Боя́ре и купцы́ не спасли́ [5] ничего́ изъ своего́ имѣ́нія. Ви́дя, сколь деревя́нныя укрѣпле́нія ненадё́жны, Вели́кій Князь рѣши́лся постро́ить ка́менный Кремль, и заложи́лъ [6] его́ весно́ю въ 1367 году́. —

О́льгердъ, Госуда́рь Лито́вскій, выступилъ въ 1368 году́ съ бра́томъ Кесту́тіемъ къ предѣ́ламъ Россі́и. — Изумле́нный Вели́кій Князь отпра́вилъ гонцёвъ [7] во всѣ́ о́бласти для собра́нія во́йска. — Уже́ О́льгердъ какъ левъ свирѣ́пствовалъ въ Россі́йскихъ владѣ́ніяхъ: не уступа́я Мого́ламъ въ жесто́кости, хвата́лъ [8] безору́жныхъ въ плѣ́нъ, жёгъ города́, и убилъ Кня́зя. — Три дни О́льгердъ стоя́лъ подъ стѣна́ми Москвы́, гра́билъ це́ркви и мо-

пастыри; — а зимніе морозы не позволяли ему заняться трудною осадою. Довольный корыстію 9 и множествомъ плѣнниковъ, онъ вышелъ изъ Россіи, и хвалился тѣмъ, что она долго не забудетъ сдѣланныхъ имъ въ ней опустошеній. —

Какъ скоро сія буря миновалась [10], — Мамай, силою или хитростію соединивъ такъ называемую Золотую или Сарайскую Орду, — имѣлъ уже тогда войско готовое ко впаденію въ Россію, къ убійствамъ и грабежу. Великій Князь долго совѣтовался съ Боярами и съ Митрополитомъ; надлежало или немедленно возстать на Татаръ, или прибѣгнуть къ старинному уничиженію [11], къ дарамъ и лести. Успѣхъ великодушной смѣлости казался ещё сомнительнымъ: избрали второе средство, и Димитрій рѣшился ѣхать въ Орду. — Ханъ, не предвидя будущаго грознаго сопротивника [12], приняли Димитрія съ ласкою; утвердили его на Великомъ Княженіи, согласились брать съ онаго дань гораздо умѣреннѣйшую прежней. — Милость удивительная; но варвары уже чувствовали силу Князей Московскихъ и тѣмъ дороже цѣнили покорность Димитрія. V. 6—28.

1 Vorbereiten. 2 das Schwerd ziehen. 3 segenreich. 4 in der Wurzel ausrotten. 5 retten. 6 anlegen. 7 Eilboten. 8 ergreifen. 9 die Vortheile. 10 so bald dieser Sturm vorüber war. 11 die Erniedrigung. 12 ein Gegner.

1 Préparer. 2 tirer l'épée. 3 fortuné. 4 détruire jusques dans sa racine. 5 sauver. 6 poser les fondemens. 7 des messagers. 8 se saisir. 9 les avantages. 10 dès que cet orage fut passé. 11 l'avilissement. 12 un adversaire.

*) Warum folgt auf den Comparativ ein Genitiv, Gr. §. 138, 5.

71. Ermordung der Tatarengesandschaft. Entstehung Kasans. Aufgebot wider Mamai. Massacre des ambassadeurs tatars. Origine de Casan. Levée contre Mamaï.

Ме́дленно, но гро́зно [1] восходи́ла шу́ча надъ Великимъ Княже́ніемъ отъ берего́въ Во́лги. — Послы́ Мама́евы, пріѣ́хавъ въ Ни́жній съ воинскою дружи́ною, на́гло [2] оскорби́ли та́мошняго Кня́зя, и гра́жданъ: сей Князь, исполня́я, какъ вѣроя́тно, предписа́ніе Моско́вскаго, велѣ́лъ и́ли дозво́лилъ наро́ду умертви́ть Посло́въ, (въ 1374 году́) съ ко́ими находи́лось бо́лѣе тысячи Мама́евыхъ во́иновъ. — Го́рдый Мама́й не стерпѣ́лъ тако́й я́вной де́рзости, и посла́лъ во́йско опустоши́ть предѣ́лы Нижегоро́дскіе. — Чрезъ нѣ́сколько дней не оста́лось ничего́, (1375) кро́мѣ пе́пла и тру́повъ. —

Каза́нская Болга́рія, ещё пре́жде Росс́іи покоре́нная Батые́мъ, съ того́ вре́мени зави́сѣла отъ Ха́новъ, и жи́тели смѣша́лись [3] съ Моголами. — Вели́кій Князь, уже́ я́вный врагъ Мого́ловъ, хотѣ́лъ подчини́ть себѣ́ [4] Болга́рію. Сыновья́ Дими́трія Су́здальскаго соедини́лись съ полка́ми Моско́вскими и прибли́жились къ Каза́ни, го́роду сла́вному въ на́шей Исто́ріи: сообщи́мъ любопытное преда́ніе о нача́лѣ его́. „Сынъ Батыевъ, — и́менемъ Саинъ, „шёлъ воева́ть Россію, — взду́малъ тутъ завести́ „селе́ніе, гдѣ бы чино́вники Тата́рскіе, посыла́емые „для собра́нія да́ни въ на́ше оте́чество, могли́ „имѣ́ть отдохнове́ніе [5]. Мѣ́сто было́ изоби́льно, „пчели́сто и па́житно [6]; но стра́шные зміи оби„та́ли въ о́номъ: сыска́лся волхвъ, кото́рый обра„ти́лъ ихъ въ пе́пелъ. Ханъ основа́лъ го́родъ Ка-

„за́нь, что зна́чить котёлъ и́ли золото́е дно [7], и „насели́лъ его́ Болга́рами, Череми́сами, Вотяка́ми, „Мордво́ю, уше́дшими изъ областе́й Росто́вскихъ „во вре́мя креще́нія земли́ Ру́сской. — Оно́ до́лгое „вре́мя называ́лось ещё Са́йновымъ Ю́ртомъ [8].“ Сей Ханъ Са́инъ былъ и́ли Сарта́къ, еди́нственный Баты́евъ сынъ, изв҃естный по л҃етописямъ, и́ли самъ Баты́й, ко́его Исто́рикъ Тата́рскій, Абульга́зи, обыкно́венно имену́етъ Саги́номъ. —

Мама́й пыла́лъ я́ростію и нетерпѣ́ніемъ отмсти́ть Дими́трію, но ви́дя, что Россі́яне уже́ не трепе́щутъ *) и́мени Мого́льскаго и великоду́шно рѣши́лись противобо́рствовать си́лѣ си́лою, онъ до́лго ме́длилъ, набира́я во́йско. — Наконе́цъ (1380), ободре́нный [9] многочи́сленностію свое́й ра́ти, Мама́й призва́лъ на совѣ́тъ всѣхъ Князе́й Орди́нскихъ и торже́ственно объяви́лъ имъ, что идётъ, по дре́внимъ слѣда́мъ Баты́я, истреби́ть Госуда́рство Россі́йское. „Казни́мъ рабо́въ стропти́выхъ!“ сказа́лъ онъ въ гнѣ́вѣ: „да бу́дутъ пе́пломъ гра́ды „ихъ, ве́си и це́ркви Христіа́нскія! Обогати́мся „Ру́сскимъ зо́лотомъ.“ —

Дими́трій въ исхо́дѣ лѣ́та свѣ́далъ о похо́дѣ Мама́евомъ. — Облегчи́въ се́рдце изліяніемъ на́божныхъ чу́вствъ [10], онъ разосла́лъ гонцёвъ по всѣмъ областя́мъ Вели́каго Княже́нія, что́бы собира́ть во́йско и неме́дленно вести́ о́ное въ Москву́. Повелѣ́ніе его́ бы́ло испо́лнено съ рѣ́дкимъ усе́рдіемъ, — и наро́дъ съ умиле́ніемъ [11] смотрѣ́лъ на бо́дрыхъ во́иновъ, гото́выхъ умере́ть за оте́чество и Вѣ́ру. — Кака́я война́ была́ пра́веднѣе сей! — Ка́ждый ревнова́лъ служи́ть оте́честву: одни́ мечёмъ, друго́е моли́твою и дѣла́ми Христіа́нскими. — Вели́кій Князь хотѣ́лъ осмотрѣ́ть всё во́йско [12]: нико-

тда́ ещё Россі́я не имѣ́ла подо́бнаго, да́же въ са́мыя счастли́выя времена́ ея́ незави́симости и цѣ́лости: бо́лѣе ста-пяти́десяти́ ты́сячь вса́дниковъ и пѣ́шихъ ста́ло въ ряды́. V. 35—65.

1 Langsam aber drohend. 2 frech. 3 sich vermischen. 4 sich unterwürfig machen. 5 ein Ruheplatz. 6 war Bienen und Triftenreich. 7 ein goldener Grund. 8 die Jurte, das Nomaden-Zelt. 9 ermuthigt. 10 als er in frommen Gefühlen sein Herz ausgegossen und so Erleichterung gefunden. 11 mit Rührung. 12 wollte allgemeine Heerschau halten.

1 Avec lenteur, mais sous un aspect menaçant. 2 insolemment. 3 se mêler. 4 faire la conquête. 5 une place de repos. 6 abondait en abeilles et en pâturages. 7 un fond d'or. 8 la iourte, tente nomade. 9 encouragé. 10 après avoir épanché et soulagé son coeur par des sentimens de piété. 11 avec attendrissement. 12 voulut faire une revue générale.

*) Vergl. die Lehre über die Ableitung des Präsens vom Infinitiv, Gr. §. 107, 12. nebst der Note ****.

---

72. Dimitri siegt am Don.
Dmitri victorieux sur le Don.

6 Сентября́ 1380 го́да во́йско на́ше прибли́жилось къ До́ну, и Князья́ разсужда́ли съ Боя́рами, тамъ ли ожида́ть Моголовъ, и́ли итти́ да́лѣе? Мы́сли бы́ли несогла́сны. — Уже́ лёгкіе на́ши отря́ды [1] встрѣча́лись съ Тата́рскими, и гна́ли ихъ. Дими́трій собра́лъ Воево́дъ, и сказа́лъ имъ: „часъ суда́ Бо́жія наступа́етъ.“ —

Дими́трій, стоя́ на высо́комъ холмѣ́ и ви́дя стро́йные, необозри́мые ряды́ во́йска [2], безчи́сленныя знаме́на, развѣва́емыя лёгкимъ вѣ́тромъ [3], блескъ ору́жія и доспѣ́ховъ [4], озаря́емыхъ я́ркимъ осе́ннимъ со́лнцемъ [5], слы́ша всео́бщія громогла́сныя восклица́нія [6]: „Бо́же! *) да́руй побѣ́ду Госу́дарю на́шему!“ и вообрази́въ, что мно́гія ты́сячи

сихъ бодрыхъ витязей падутъ чрезъ нѣсколько часовъ, какъ усердныя жертвы любви къ отечеству [7], Димитрій въ умиленіи преклонилъ колѣна [8], и простирая руки къ златому образу Спасителя, сіявшему вдали на чёрномъ знамени Великокняжескомъ, молился въ послѣдній разъ за Христіанъ и Россію; сѣлъ на коня, объѣхалъ всѣ полки и говорилъ рѣчь къ каждому, называя воиновъ своими вѣрными товарищами и милыми братьями [9], утверждая ихъ въ мужествѣ и каждому изъ нихъ обѣщая славную память въ мірѣ, съ вѣнцёмъ мученическимъ [10] за гробомъ. —

Съ обѣихъ сторонъ Вожди наблюдали другъ друга [11], и шли вперёдъ медленно, измѣряя глазами силу противниковъ: сила Татаръ ещё превосходила нашу. Димитрій, пылая ревностію служить для всѣхъ примѣромъ, хотѣлъ сражаться въ передовомъ [12] полку: усердные Бояре молили его остаться за густыми рядами [13] главнаго войска, въ мѣстѣ безопаснѣйшемъ. — Но Димитрій отвѣтствовалъ: „Гдѣ вы, тамъ и я. Скрываясь назади [14], „могу ли сказать вамъ: братья! умрёмъ за отечество? Слово моё да будетъ дѣломъ.“ — На пространствѣ десяти вёрстъ лилася кровь Христіанъ и невѣрныхъ. Ряды смѣшались [15]: индѣ [16] Россіяне тѣснили Моголовъ, индѣ [17] Моголы Россіянъ; съ обѣихъ сторонъ храбрые падали на мѣстѣ, а малодушные бѣжали [18]. —

Ещё Князь Владиміръ Андреевичь, находясь въ засадѣ, былъ только зрителемъ битвы. — Насталъ девятый часъ дня: сей Димитрій, съ величайшимъ вниманіемъ примѣчая всѣ движенія обѣихъ ратей, вдругъ извлёкъ мечь [19], и сказалъ Владиміру: „теперь наше время.“ Тогда засадный полкъ [20] вы-

ступилъ изъ дубра́вы [21], скрыва́вшей его́ отъ глазъ непрія́теля и быстро устреми́лся на Моголовъ. Сей внеза́пный уда́ръ рѣши́лъ судьбу́ битвы: враги́ изумле́нные, разсѣ́янные, не могли́ проти́виться новому стро́ю во́йска свѣ́жаго [22], бо́драго, и Мама́й, съ высо́каго курга́на [23], смотря́ на кровопроли́тіе, уви́дѣлъ о́бщее бѣ́гство свои́хъ; терза́емый гнѣ́вомъ, тоско́ю [24], воскли́кнулъ: „Вели́къ Богъ Христіа́нскій!" и бѣжа́лъ въ слѣдъ за другими. —

По сказа́нію нѣ́которыхъ Исто́риковъ, число́ всѣхъ уби́тыхъ простира́лось до двухъ сотъ тысячь. — Извѣ́стіе о побѣ́дѣ столь рѣши́тельной произвело́ восхище́ніе неопи́санное. — Всѣ поздравля́ли другъ дру́га, ра́дуясь, что до́жили до време́нъ столь счастли́выхъ, и сла́вили Дими́трія, какъ втора́го Яросла́ва Вели́каго и но́ваго Алекса́ндра, единогла́сно назва́въ его́ Донски́мъ, а Влади́міра Андре́евича Хра́брымъ. — Ду́мая, что Мама́й никогда́ уже́ не дерзнётъ возста́ть на Россі́ю, Дими́трій не хотѣ́лъ безъ кра́йней необходи́мости подверга́ть судьбу́ Госуда́рства дальнѣ́йшимъ опа́сностямъ войны́, и въ наде́ждѣ заслужи́ть сча́стіе умѣ́ренностію [25], возврати́лся въ столи́цу. V, 66—74.

1 Der leichte Abtrab. 2 indem er die wohlgeordneten unübersehbaren Reihen seines Kriegsheeres sah. 3 zahllose von leichten Lüften flatternde Fahnen. 4 die Rüstung. 5 von einer hellleuchtenden Herbstsonne glänzend. 6 mit donnerlautem Ausruf. 7 mit Eifer der Liebe zum Vaterlande sich hingebende Opfer. 8 beugte voll Rührung seine Knie. 9 treue

1 Les petits détachemens. 2 à la vue des rangs immenses et bien alignés de ses soldats. 3 des enseignes innombrables, qui flottaient légérement dans les airs. 4 l'équipement. 5 étincelans des rayons d'un soleil automnal. 6 d'une voix tonnante. 7 des victimes dévouées pour la patrie. 8 fléchit les genoux avec un coeur ému. 9 fidèles ca-

Kriegsgenossen und geliebte Brüder. 10 die Martyrer-Krone. 11 die Heerführer beobachteten einander. 12 bei der Vorhut. 13 hinter den dichten Reihen zu bleiben. 14 hinten. 15 die Reihen wurden handgemein. 16 hier. 17 dort. 18 die Feigen liefen davon. 19 das Schwerdt ziehen. 20 der Hinterhalt. 21 ein dichter Eichenwald. 22 die neuen Heerschaaren frischer Krieger. 23 ein hoher Grabhügel. 24 von Angst gequält. 25 die Mäßigung.

marades et frères chéris. 10 la couronne du martyre. 11 les Chefs s'observèrent de part et d'autre. 12 à l'avant-garde. 13 se tenir derrière les files serrées. 14 sur les derrières. 15 les armées en vinrent aux mains. 16 ici. 17 là. 18 les lâches prirent la fuite. 19 tirer le glaive. 20 l'embuscade. 21 une épaisse forêt de chênes. 22 les nouveaux bans de troupes fraîches. 23 une grande élévation sépulcrale. 24 livré aux tourmens de l'angoisse. 25 la modération.

*) Siehe die Lehre von den irregulären Vocativen, Gr. §. 64. 1.

---

73. Tochtamüsch überlistet Moskwa.
Toghtamouiche donne le change à la ville de Moscou.

Уничижéнный [1], порýганный [2] Мамáй, достигнувъ своúхъ Улýсовъ въ вúдѣ рóбкаго бѣглецá [3], скрежетáлъ зубáми [4] и хотѣ́лъ ещё отвѣ́дать силъ протúвъ Димúтрія; но судьбá послáла емý инáго непріятеля. Тохтамы́шъ, одúнъ *) изъ потóмковъ Чингисхáновыхъ, — снискáлъ дрýжбу слáвнаго Тамерлáна. — Съ пóмощію сегó вторáго Чингúса Тохтамы́шъ объявúлъ себя́ наслѣ́дникомъ Батыева престóла. — Въ 1381 годý онъ послáлъ къ Димúтрію трéбовать, чтобы всѣ Князья́ нáши, какъ дрéвніе пóдданные Могóловъ, немéдленно явúлись въ Ордѣ́. Россíяне содрогнýлись. „Давнó ли," говорúли онú, „мы одержáли побѣ́ду на берегáхъ „Дóна? не ужé ли кровь Христіáнская лилáсь „тщéтно?" —

Прошло около года: Ханъ молчалъ, но въ тишинѣ готовился дѣйствовать. Вдругъ услышали въ Москвѣ, — что Тохтамышъ идётъ на Россію. — Великій Князь удалился въ Кострому съ супругою и съ дѣтьми, желая собрать тамъ болѣе войска. — Тохтамышъ шёлъ прямо къ Москвѣ. — Самъ Митрополитъ Кипріанъ выѣхалъ изъ столицы въ Тверь. — Народъ, оставленный Государемъ и Митрополитомъ, тратилъ время [5] въ шумныхъ спорахъ, и не имѣлъ довѣренности къ Боярамъ. — Дымъ и пламя вдали означили приближеніе Моголовъ, которые, слѣдуя обыкновенію, жгли на пути всѣ деревни, и 23 Августа обступили [6] городъ. —

Тохтамышъ велѣлъ немедленно начать приступъ [7]. — Татары стрѣляли съ удивительною мѣткостію [8]. — Они приставили къ стѣнамъ лѣстницы [9]; но Россіяне обливали [10] ихъ кипящею водою, били камнями, толстыми брёвнами [11], и къ вечеру отразили [12]. Три дни продолжалась битва. — Видя неудачу, Тохтамышъ употребилъ коварство, достойное варвара.

Въ четвёртый день осады [13] непріятель изъявилъ желаніе вступить въ мирные переговоры [14]. Знаменитые чиновники Тохтамышевы, подъѣхавъ къ стѣнамъ, сказали Московитянамъ, что Ханъ любитъ ихъ какъ своихъ добрыхъ подданныхъ, и не хочетъ воевать съ ними, будучи только личнымъ врагомъ Великаго Князя; что онъ немедленно удалится отъ Москвы, буде жители выдутъ [15] къ нему съ дарами, и впустятъ его въ сію столицу, осмотрѣть ея достопамятности. Такое предложеніе не могло обольстить [16] людей благоразумныхъ; но съ Послами находились два сына

Димитрія Нижегородскаго, Василій и Симеонъ: обманутые увѣреніями[17] Тохтамыша, или единственно исполняя волю его, они какъ Россіяне и Христіане дали клятву, что Ханъ сдержитъ слово и не сдѣлаетъ ни малѣйшаго зла Московитянамъ. —

Отворили ворота. — По данному знаку тысячи Моголовъ въ одно мгновеніе обагрились кровію[18] Россіянъ безоружныхъ. — Люди бѣгали толпами по улицамъ, вопили[19] какъ слабыя жёны и терзали на себѣ волосы[20], не думая обороняться[21]. Непріятель въ остервененіи[22] своёмъ убивалъ всѣхъ безъ разбора, гражданъ и Монаховъ, жёнъ и Священниковъ, юныхъ дѣвицъ и дряхлыхъ старцевъ. — Къ вѣчному сожалѣнію потомства, сіи грабители, обнаживъ[23] церкви и домы, предали огню множество древнихъ книгъ и рукописей[24], тамъ хранимыхъ, и лишили нашу Исторію, можетъ быть, весьма любопытныхъ памятниковъ. — Тохтамышъ оставилъ наконецъ Россію, отправивъ шурина[25] своего, именемъ Шихомата, къ Князю Суздальскому. V. 76—85.

1 Gedemüthigt. 2 geschmäht. 3 ein verzagter Flüchtling. 4 mit den Zähnen knirschen. 5 die Zeit verlieren. 6 belagern. 7 das Sturmlaufen. 8 die Gewandheit, die Geschicklichkeit. 9 sie stellten Sturmleitern an die Mauern. 10 gießen. 11 Balken. 12 zurückschlagen. 13 die Belagerung. 14 Friedensunterhandlungen. 15 herauskommen. 16 täuschen. 17 die Versicherung. 18 sich mit Blut beflecken. 19 ein Jammergeschrei erheben. 20 sich die Haare ausreißen. 21 sich wehren. 22 die

1 Humilié. 2 bafoué. 3 un fuyard découragé. 4 grincer les dents. 5 perdre le tems. 6 assiéger. 7 l'assaut. 8 la dextérité, l'adresse. 9 ils escaladèrent les murs. 10 verser. 11 des poutres. 12 repousser. 13 le siège. 14 des négociations de paix. 15 sortir. 16 en imposer. 17 l'assurance. 18 se souiller de sang. 19 pousser des cris lamentables. 20 s'arracher les cheveux. 21 se défendre.

Wuth. 23 entblößen, plündern. 24 die Handschriften. 25 der Schwager. | 22 la fureur. 23 dépouiller, piller. 24 les manuscrits. 25 le beau-frère.

*) Vergl. das Gesagte über das Formelle und Syntactische des Zahlworts одинъ, Gr. §. 87, und §. 96, 1. 2.

74. Neue tatarische Erpressungen. Beseitigte Händel mit Nowgorod. — Nouvelles extorsions des Tatars. Différends aplanis avec Novgorod.

Раззорéнное [1] Вели́кое Княжéніе трéбовало ми́рнаго спокóйствія. — Кровопíйцы [2] Орди́нскіе, называ́емые Посла́ми, на́чали снóва явля́ться въ его́ предѣ́лахъ, и возложи́ли на óное весьма́ тя́гостную дань, въ осóбенности для земледѣ́льцевъ: вся́кая дерéвня, состоя́щая изъ двухъ и трёхъ дворóвъ, обя́зывалась плати́ть полти́ну серебрóмъ; города́ дава́ли и зóлото. Сверхъ тогó Ханъ въ зало́гъ вѣ́рности [3] и осьми́ ты́сячь рублéй дóлгу удержа́лъ *) при себѣ́ ю́наго Кня́зя Васи́лія Дими́тріевича, вмѣ́стѣ съ сыновья́ми Князéй Нижегорóдскаго и Тверска́го. — Но Дими́трій надѣ́ялся вмѣ́стѣ съ нарóдомъ, что сіé ра́бство бýдетъ не долговрéменно, что падéніе мятéжной Орды́ неминýемо [4], и что онъ воспóльзуется пéрвымъ слýчаемъ освободи́ть себя́ отъ ея́ тира́нства. —

Въ течéніе деся́ти лѣтъ оставля́емые въ покóѣ сосѣ́дами, Новогорóдцы, какъ бы скуча́я [5] тиши́нóю и ми́рною торгóвлею, полюби́ли разбóи [6], украша́я [7] óныя и́менемъ молодéчества [8], и многочи́сленными толпа́ми ѣ́здили гра́бить купцёвъ, селéнія и города́ по Вóлгѣ, Ка́мѣ, Вя́ткѣ. Въ 1371 го-

ду́ они́ завоева́ли Кострому́ и Яросла́вль, а въ 1375 вторично явились подъ стѣна́ми пе́рвой. — Испыта́въ безполе́зность дружелю́бныхъ представле́ній и са́мыхъ угро́зъ 9, огорча́емый строптивостію 10 Новогоро́дцевъ и я́внымъ ихъ намѣ́реніемъ быть независимыми отъ Вели́каго Княже́нія, Дими́трій прибѣ́гнулъ къ ору́жію, чтобы́ утверди́ть власть свою́ надъ се́ю знамени́тою о́бластію и со вре́менемъ воспо́льзоваться ея́ си́лами для о́бщаго бла́га и́ли освобожде́нія Росси́и. —

Новогоро́дцы, извѣще́нные о томъ, гото́вились къ си́льному отпо́ру. — Имѣ́я во́йско дово́льно многочи́сленное, гото́вое срази́ться усе́рдно, и не пожалѣ́въ ни домо́въ, ни церкве́й для лу́чшей защи́ты го́рода, они́ ещё хотѣ́ли отврати́ть кровопроли́тіе, и посла́ли двухъ Архимандри́товъ, 7 Іере́евъ и 5 гра́жданъ, чтобы́ склони́ть Дими́трія къ ми́ру. Съ одно́й стороны́ зна́ки раска́янія и смире́нія, съ друго́й твёрдость, но соедине́нная съ умѣ́ренностію, произвели́ наконе́цъ жела́емое дѣ́йствіе. Вели́кій Князь подписа́лъ ми́рную гра́моту, съ усло́віемъ 11, чтобы́ Но́вгородъ всегда́ повинова́лся ему́ какъ Госуда́рю верхо́вному, плати́лъ ежего́дно такъ называ́емый чёрный боръ, и́ли дань 12, собира́емую съ чёрнаго наро́да 13, и внёсъ въ казну́ Кня́жескую 8000 рубле́й за долговре́менныя на́глости 14 свои́хъ разбо́йниковъ 15. Новогоро́дцы тогда́ же вы́нули 16 изъ Софі́йскаго сокро́вища и присла́ли къ Дими́трію 3000 рубле́й, отпра́вивъ чино́вниковъ въ Дви́нскую зе́млю для собра́нія остальны́хъ пяти́ ты́сячъ. V. 88—93.

1 Verheert. 2 die Blutsauger. 3 zum Unterpfand der Treue. 4 unvermeidlich. 5 sich langweilen. 6 die

1 Dévasté. 2 les vampires. 3 pour gage de sa foi. 4 inévitable. 5 s'ennuyer. 6 le brigan-

Räuberei. 7 beschönigen. 8 Jugendstreiche. 9 die Drohung. 10 die Halsstarrigkeit. 11 mit der Bedingung. 12 die schwarze Gift oder Abgabe. 13 das schwarze Volk (d. i. der gemeine Mann). 14 die Unverschämtheit. 15 die Freibeuter. 16 herausnehmen.

dage. 7 colorer. 8 prouesses de jeunes gens. 9 la menace. 10 l'opiniâtreté. 11 à condition. 12 la capitation noire ou le tribut. 13 le peuple noir, c. à. d. le bas peuple. 14 l'insolence. 15 les déprédateurs. 16 tirer.

*) Siehe die Lehre über den modifizirten Sinn der Verba mittelst der Präpositionen oder der Augmente, Gr. §. 121 und 122.

---

75. Jagello tauft in Lithauen. Nestors Chronik. Dimitris Tod. — Jagellon fait administrer le baptême en Lithuanie. Chronique de Nestor. Mort de Dmitri.

Въ сіе́ вре́мя Литва́ была́ уже́ въ числѣ́ Держа́въ Христіа́нскихъ. Яга́йло въ 1386 году́ съ согла́сія Вельмо́жъ По́льскихъ жени́лся на Ядви́гѣ, до́чери и еди́нственной наслѣ́дницѣ ихъ уме́ршаго Короля́ Людови́ка, при́нялъ Вѣ́ру Лати́нскую въ Кра́ковѣ вмѣ́стѣ съ досто́инствомъ Госуда́ря По́льскаго и крести́лъ свой наро́дъ во́лею и нево́лею. Чтобы сократи́ть обря́дъ [1], Лито́вцевъ ста́вили въ ряды́ цѣ́лыми полка́ми [2]: Свяще́нники кропи́ли [3] ихъ свято́ю водо́ю и дава́ли имена́ Христіа́нскія: въ одно́мъ полку́ называ́ли всѣхъ люде́й Петра́ми, въ друго́мъ Па́влами, въ тре́тьемъ Іоа́ннами, и такъ да́лѣе; а Яга́йло ѣ́здилъ изъ мѣ́ста въ мѣ́сто толкова́ть на своёмъ оте́чественномъ языкѣ́ Симво́лъ [4] Вѣ́ры. Дре́вній огнь Перку́новъ уга́съ навѣ́ки [5] въ го́родѣ Ви́льнѣ; святы́я ро́щи бы́ли сру́блены и́ли обращены́ въ пе́пелъ; и но́вые Христіа́не сла́вили [6] ми́лость Госуда́ря, дари́вшаго имъ бѣ́лые,

суконные кафтаны [7]: „ибо сей народъ, говоритъ Стриковскій, одѣвался до того времени „однѣми кожами звѣрей и полотномъ [8].“ Происшествіе, столь благословенное для Рима, имѣло весьма огорчительныя слѣдствія для Россіянъ: Ягайло, дотолѣ покровитель Греческой Вѣры, сдѣлался ея гонителемъ [9]; стѣснялъ ихъ права гражданскія, запретилъ брачные союзы между ими и Католиками, и даже мучительски казнилъ двухъ Вельможъ своихъ, не хотѣвшихъ измѣнить Православію въ угодность Королю. —

Тесть Донскаго, Димитрій Константиновичь, преставился Схимникомъ въ 1383 году, памятный любовію къ отечественной Исторіи, ибо мы ему обязаны древнѣйшимъ харатейнымъ спискомъ Нестора. — Димитрію едва исполнилось сорокъ лѣтъ [10]: необыкновенная его взрачность [11], дородство [12], густые чёрные волосы и борода, глаза свѣтлые, огненные, изображая внутреннюю крѣпость сложенія, ручались за долголѣтіе. Вдругъ, къ общему ужасу, разнеслася вѣсть о тяжкой болѣзни Великаго Князя. — Болѣзнь усилилась, и Великій Князь, чувствуя свой конецъ, желалъ видѣть супругу. — Долго говорилъ съ нею и съ дѣтьми; приказывалъ имъ быть во всёмъ ей послушными и дѣйствовать единодушно [13], любить отечество и вѣрныхъ слугъ его. Бояре въ безмолвной горести стояли вдали: онъ велѣлъ имъ приближиться и сказалъ: „Вамъ, свидѣтелямъ моего рожденія и „младенчества, извѣстна внутренность души мо„ей. Съ вами я царствовалъ и побѣждалъ враговъ, „съ вами веселился въ благоденствіи и скорбѣлъ [14] „въ злополучіяхъ; любилъ васъ искренно, боясь „досадить [15] вамъ однимъ грубымъ словомъ; вы

„были не Боярами, но Князьями земли Русской. „Теперь вспомните, что мнѣ всегда говорили: „умрёмъ за тебя и дѣтей твоихъ. Служите вѣр„но моей супругѣ и юнымъ сыновьямъ: дѣлите съ „ними радость и бѣдствія.“ Представивъ имъ семнадцати-лѣтняго Василія Димитріевича какъ будущаго ихъ Государя, онъ благословилъ его; избралъ ему девять совѣтниковъ изъ Вельможъ опытныхъ; обнялъ Евдокію, каждаго изъ сыновей и Бояръ; сказалъ: Богъ мира да будетъ съ вами! сложилъ руки [16] на груди и скончался 19 Маія въ 1389 году. —

Никто изъ потомковъ Ярослава Великаго, кромѣ Мономаха и Александра Невскаго, не былъ столь любимъ народомъ и Боярами, какъ Димитрій. — Силою одного разума и характера заслужилъ онъ отъ современниковъ имя орла высокопарнаго [17] въ дѣлахъ государственныхъ. — Онъ не хотѣлъ слѣдовать обыкновенію предковъ, умиравшихъ всегда Иноками: ибо думалъ, что нѣсколько дней или часовъ Монашества передъ кончиною не спасутъ *) души, и что Государю пристойнѣе умереть на тронѣ, нежели въ кельѣ. Такимъ образомъ Лѣтописцы изображаютъ намъ добрыя свойства сего Князя, славя его какъ перваго побѣдителя Татаръ. V. 94—105.

1 Die Feierlichkeit. 2 stellten sich Regimenterweise in Reihen. 3 besprengen 4 das Glaubensbekenntniß. 5 erlosch auf immer. 6 lobpreisen. 7 weiße Röcke von Tuch. 8 die Leinwand. 9 der Verfolger. 10 hatte kaum sein vierzigstes Jahr zurückge-

1 La cérémonie. 2 se rangèrent par régimens entiers. 3 asperger. 4 le symbole de la foi. 5 s'éteignit à jamais. 6 exalter. 7 des tuniques de drap blanc. 8 la toile. 9 le persécuteur. 10 avait à peine accompli sa quarantième année.

legt. 11 sein ausgezeichnetes Ansehen. 12 seine vortheilhafte Leibesgestalt. 13 einmüthig. 14 betrübt sein. 15 kränken. 16 die Hände zusammen legen. 17 ein hochfliegender Adler.

11 son air distingué. 12 sa taille avantageuse. 13 à l'unisson. 14 être attristé. 15 chagriner. 16 joindre les mains. 17 un aigle au vol élevé.

*) Vergl. die Lehre über die Endungen утъ und ютъ, атъ und ятъ der dritten Person des Plurals im Präsens, Gr. §. 106, Anmerk. 3.

---

76. Bekehrung der Permier. Die bettelnden Griechen. Gebrauch der Feuergewehre. — Conversion des Permiens. Les Grecs mendians. Usage des armes à feu.

Важнѣйшимъ происшествіемъ для Церковной Исторіи сего времени было обращеніе [1] Пермянъ въ Христіанскую Вѣру. Вся обширная страна отъ рѣки Двины до хребта горъ Уральскихъ издревле платила дань Россіянамъ; но довольные серебромъ и мѣхами, тамъ собираемыми, они не принуждали жителей къ перемѣнѣ Закона. Юный Монахъ, сынъ одного Устюжскаго церковника, именемъ Стефанъ, воспламенился ревностію быть Апостоломъ сихъ идолопоклонниковъ; выучился языку Пермскому, изобрѣлъ для него новыя особенныя буквы, числомъ 24, и перевёлъ на оный главныя церковныя книги [2] съ Славянскаго. — Изготовивъ [3] себя ко званію народнаго учителя, онъ взялъ благословеніе отъ Коломенскаго Епископа, и Великокняжескія грамоты для своей безопасности [4]; отправился въ Пермь, и началъ проповѣдывать Бога истиннаго людямъ грубымъ, невѣждамъ, но добродушнымъ. —

Стефанъ подъ защитою Княжескихъ грамотъ, Неба и своей кротости [5] более и более успевалъ въ душеспасительномъ деле [6]; умноживъ число новыхъ Христіанъ до тысячи, онъ построилъ церковь и славилъ Творца вселенныя на языке Пермскомъ; а жители, самые упорные въ язычестве, съ любопытствомъ смотрели на обряды Христіанскаго богослуженія, дивяся [7] красоте храма. Наконецъ, желая доказать имъ безсиліе [8] идоловъ, Стефанъ обратилъ въ пепелъ одну изъ ихъ знаменитейшихъ кумирницъ [9]. Тщетно главный волхвъ, именемъ Пама, вызвался [10] пройти невредимъ сквозь огонь и воду [11], требуя, чтобы Стефанъ сделалъ тоже. „Я не повелеваю стихіями," ответствовалъ смиренный Инокъ: „но Богъ Христіанскій „великъ: иду съ тобою." Пама думалъ только устрашить его: видя же смелость противника, отказался отъ испытанія [12], и темъ довершилъ торжество истинной Веры. —

Пишутъ, что главными идолами народа Пермскаго и Обдорскаго [13] были Воипель и такъ называемая Золотая баба [14], или каменное изображеніе старухи съ двумя младенцами [15]; что суеверные, убивая лучшихъ своихъ оленей [16] въ честь ея, кровію оныхъ мазали ротъ и глаза истукану, отвечавшему на вопросы любопытныхъ о тайнахъ судьбы; что близь того места, въ горахъ, часто раздавался звукъ, подобный трубному, и проч. — Стефанъ завелъ училища, и поехалъ въ Москву требовать учрежденія особенной Епископіи Пермской. Великій Князь и Митрополитъ Пименъ нашли Стефана достойнымъ Епископскаго сана, и сей новый Святитель заслужилъ имя отца Пермянъ: училъ, благодетельствовалъ; во время го-

лода[17] доставлялъ имъ хлѣбъ изъ Вологды, и ѣздилъ въ Новгородъ ходатайствовать[18] за нихъ у Правительства. — Народъ благодарный донынѣ съ любовію говоритъ тамъ о дѣлахъ своего перваго наставника, описанныхъ Инокомъ Епифаніемъ. —

Между достопамятностями Димитріева времени должно замѣтить частыя путешествія Греческихъ духовныхъ сановниковъ, особенно изъ Палестины въ Москву для собранія милостыни. — Утѣсняемые невѣрными, Греки пользовались усердіемъ нашихъ предковъ къ Святымъ Мѣстамъ, и требуя денегъ для возстановленія[19] храмовъ разоренныхъ[20], употребляли оныя болѣе на мірскія, нежели на церковныя нужды. —

Послѣдній годъ Димитріева княженія особенно достопамятенъ началомъ огнестрѣльнаго искусства[21] въ Россіи. Пишутъ, что Монахъ Францисканскій, Константинъ Ангклиценъ или Бартолдъ Шварцъ, изобрѣлъ порохъ около половины XIV вѣка, и сообщилъ сіе важное открытіе Венеціянамъ, воевавшимъ тогда съ Генуэзцами. Французы въ 1338 году уже знали оное, и Король Англійскій, Эдуардъ III, въ славной битвѣ при Креси въ 1346, разилъ непріятелей пушками. Вѣроятно, что Аравитяне ещё гораздо ранѣе употребляли порохъ. Восточные Историки XIII столѣтія описываютъ его дѣйствіе, и Гренадскій Владѣтель[22], Абалвалидъ Исмаилъ Бенъ Ассеръ, въ 1312 году имѣлъ снарядъ[23] огнестрѣльный. Нѣтъ сомнѣнія, что и Монахъ Рогеръ Баконъ за 100 лѣтъ до Бартольда Шварца умѣлъ составлять порохъ: ибо ясно говоритъ, въ своемъ твореніи de nullitate Magiae[24], о свойствѣ и силѣ онаго. Сказаніе нашего собственнаго Лѣтописца, что въ

1185 году́ Князь Полове́цкій, Конча́къ, вози́лъ съ собо́ю Хара́зскаго Ту́рка, стрѣля́вшаго живы́мъ огнёмъ, та́кже заставля́етъ ду́мать, что ору́жіе сего́ человѣ́ка могло́ быть огнестрѣ́льное. Но въ Россіи оно́ не употребля́лось до 1389 го́да, когда́, по извѣ́стію одно́й лѣ́тописи, вывезли къ намъ изъ земли́ Нѣме́цкой арма́ты и стрѣльбу́ о́гненную [25], съ того́ вре́мени свѣ́данную Россія́нами. — При сы́нѣ Донска́го, Васи́ліи, уже́ дѣ́лали въ Москвѣ́ и по́рохъ. V. 109 — 119.

1 die Bekehrung. 2 die Kirchenbücher. 3 sich vorbereiten. 4 die Sicherheit. 5 die Sanftmuth. 6 ein seelenrettendes Wirken. 7 bewundernd. 8 die Unmacht. 9 ein Götzentempel. 10 herausfordern. 11 unverletzt die Feuer und Wasserprobe bestehen 12 schlug den Versuch aus. 13 das ehemalige Obdorien *). 14 das goldne Altchen. 15 mit zwei kleinen Kindern. 16 das Rennthier. 17 zur Zeit einer Hungersnoth. 18 um Hülfe bitten. 19 die Wiederherstellung. 20 zerstört. 21 die Kunst der Feuergewehre. 22 der Beherrscher von Granada, (zur Zeit der Maurenherrschaft in Spanien). 23 der Zubehör. 24 von der Nichtigkeit der Schwarzkünstlerei (Zauberei). 25 Waffenrüstung und Feuerröhre.

1 La conversion. 2 les livres d'église. 3 se préparer. 4 la sûreté. 5 la douceur. 6 un moyen d'opérer le salut des ames. 7 en admirant. 8 l'impuissance. 9 un temple d'idoles. 10 défier. 11 soutenir sans lésion les épreuves du feu et de l'eau. 12 refusa d'en faire l'essai. 13 l'ancienne Obdorie. 14 la femme dorée. 15 avec deux petits enfans. 16 le renne. 17 dans un tems de famine. 18 implorer le secours. 19 la reconstruction. 20 détruit. 21 l'art d'employer les armes à feu. 22 le souverain de Grenade, (lorsque les Maures dominaient en Espagne). 23 l'attirail. 24 du néant de la magie. 25 des armures et des arquebuses

*) Obdorien, oder Obdara, nannte man sonst alle Länder im Norden am Flusse Ob, jetzt die Gouvernementer Tobolsk und Perm. Im Sirjänischen oder der Sprache der Permier, — (welche Aehnlichkeit mit dem Finnischen hat, Vergl. Litteratur der Grammatiken und Lexica aller Sprachen der Erde, von Vater, Berlin 1815; und: Finnische Sprachlehre, von Strahlmann, St. Petersburg 1816) — heißt Obdorien soviel als Mündung des Ob. Die Holländer, welche zuerst die Küsten dieser Länder auf ihren Seereisen entdeckten, nannten sie West-Friesland.

77. Wassili Dimitriewitsch. Tamerlan besiegt Asien. — Vassili Dmitriévitch. Tamerlan subjugue l'Asie.

Великій Князь Василій Димитріевичь, окруженный усердными Боярами и сподвижниками Донскаго, заимствовалъ [1] отъ нихъ сію осторожность въ дѣлахъ государственныхъ, которая ознаменовала его тридцатишести-лѣтнее княженіе (1389—1425), и которая бываетъ свойствомъ Аристократіи. — Три предмета долженствовали быть главными для Политики Государя Московскаго: надлежало прервать [2] или облегчить цѣпи, возложенныя Ханами на Россію; удержать [3] стремленіе [4] Литвы на ея владѣнія, усилить Великое Княженіе присоединеніемъ къ оному Удѣловъ независимыхъ. Въ сихъ трехъ отношеніяхъ Василій Димитріевичь дѣйствовалъ съ неусыпнымъ попеченіемъ [5]. —

Но въ то самое время, въ 1393 году, онъ увидѣлъ новую тучу [6] варваровъ, готовую истребить счастливое твореніе Іоанна Калиты, Героя Донскаго и его собственное. — Тамерланъ, Тимуръ или Темиръ-Аксакъ, будучи сыномъ одного ничтожнаго Князька [7] въ Имперіи Чагатайскихъ Моголовъ, — въ первомъ цвѣтѣ юности взялъ на себя завоевать вселенную [8] и громомъ славы жить въ памяти вѣковъ. Вздумалъ и совершилъ. — Подъ защитою горъ и пустынь собирая вѣрныхъ товарищей, пріучая ихъ и себя къ воинской доблести [9], неутомимо тревожа [10] Гетовъ [11], онъ безчисленными успѣхами купилъ славу Героя. — Война слѣдовала за войною, и каждая была завоеваніемъ [12].

Въ 1352 году, за семь лѣтъ до его восшествія на престолъ Чагатайскій, укрываясь [13] въ пустыняхъ отъ непріятелей, онъ не имѣлъ въ мірѣ ничего, кромѣ одного тощаго коня [14] и дряхлаго вельблюда [15]; а чрезъ нѣсколько лѣтъ сдѣлался Монархомъ двадцати-шести Державъ въ трёхъ частяхъ міра.

Уже вся Азія отъ моря Аральскаго до Персидскаго залива [16], отъ Тифлиса до Евфрата и пустынной Аравіи, признавала Тимура своимъ повелителемъ, когда онъ, собравъ Эмировъ, сказалъ имъ: „Друзья и сподвижники! счастіе, благопрі-„ятствуя мнѣ, зовётъ насъ къ новымъ побѣдамъ. „Имя моё привело въ ужасъ вселенную; движе-„ніемъ перста [17] потрясаю [18] землю. Царства „Индіи намъ отверзты: [19] сокрушу [20], что дерз-„нётъ противиться, и буду владыкою оныхъ.“ — Тимуръ, увѣренный въ своёмъ счастіи, шёлъ смѣло по слѣдамъ Героя Македонскаго въ сію цвѣтущую страну міра, гдѣ Исторія полагаетъ колыбель человѣческаго рода, и куда искони стремились завоеватели, отъ Вакха до Семирамиды, отъ Сезостриса до Александра Великаго; въ страну славнѣйшую древностію преданій, но менѣе другихъ извѣстную по лѣтописямъ. Тимуръ перешёлъ Индъ, взялъ Дели, — и на берегахъ Гангеса истребивъ множество Гебровъ огнепоклонниковъ [21], остановился у той славной скалы [22], которая, имѣя видъ телицы [23], извергаетъ изъ нѣдръ своихъ сію знаменитую въ баснословіи Востока рѣку. —

Тамъ свѣдалъ онъ о бунтѣ Христіанъ Грузинскихъ, о блестящихъ успѣхахъ Баязетова оружія, и возвратился; смирилъ первыхъ, не взирая на ихъ неприступныя горы [24], и не терпя равнаго

себѣ въ воинской славѣ, хотѣлъ, чтобы Султанъ Турецкій удержалъ быстрое стремленіе своихъ завоеваній, которыя въ окрестностяхъ Евфрата сближались съ Могольскими. „Знай, что судь-„ба у меня въ рукахъ и счастіе всегда со мною. „Кто ты? муравей [25] Туркоманскій: дерзнёшь ли „возстать на слона?“ — Гордый Баязетъ отвѣтствовалъ равнодушно: „Давно желаю воевать съ „тобою. Хвала Всевышнему: ты идёшь на мечь „мой.“ V. 121—137.

1 Entlehnen, nachahmen. 2 zerbrechen. 3 abhalten. 4 die Ueberfälle. 5 mit unablässiger Sorgfalt. 6 eine Wolke, ein Schwarm. 7 ein ganz unbedeutendes Fürstlein. 8 die ganze Welt zu erobern. 9 der kriegerische Muth. 10 unablässig beunruhigt. 11 die Gethen, (ein scytisches Volk, welches zwischen Mösien und Dacien auf beiden Seiten der Donau lebte). 12 Krieg folgte auf Krieg, und jeder war ein Sieg. 13 sich verbergen. 14 eine Schindmähre. 15 ein gebrechliches Kameel. 16 der Meerbusen. 17 ein Ring. 18 erzittern. 19 steht uns offen. 20 zerscheitern. 21 die feueranbetenden Guebern. 22 ein Felsen. 23 eine junge Kuh *). 24 unzugängliche Gebirge. 25 die Ameise.

1 Emprunter, imiter. 2 briser. 3 réprimer, arrêter. 4 les invasions. 5 avec un soin infatigable. 6 une nuée, un essaim. 7 un petit prince tout-à-fait insignifiant. 8 faire la conquête de l'univers. 9 le courage belliqueux. 10 inquiété sans cesse. 11 les Gèthes, (peuple scythe, qui habitait les deux rives du Danube, entre la Mésie et la Dace). 12 une guerre succédait à l'autre, et chacune était un triomphe. 13 se cacher. 14 une haridelle. 15 un chameau cassé. 16 le golfe. 17 un anneau. 18 faire trembler. 19 nous est ouvert. 20 écraser, exterminer. 21 les Guèbres ignicoles. 22 un rocher. 23 une genisse *). 24 des monts inaccessibles. 25 la fourmi.

*) Beim indischen Gebirge Kentaisse, ein Zweig des Himala oder Imaus der Alten, stürzt sich der Ganges zwischen zwei Felsen in ein großes Becken, welches die Hindus Kuhmund (la bouche de la vache) zu nennen pflegen. Vergl. Geographie universelle par Malte-Brun, Paris 1813, Tom. IV, pag. 6 et 14.

78. Pharutsch, Bajazet und Tochtamüsch werden bekriegt und besiegt. — Pharoutch, Bajazet et Toghtamouiche sont attaqués et vaincus.

Баязе́тъ имѣлъ вре́мя изгото́виться [1] къ сей *) войнѣ: и́бо врагъ его́, раздраже́нный тогда́ Султа́номъ Еги́петскимъ, устреми́лся къ Средизе́мному мо́рю. Си́рія, Еги́петъ, украша́емые дре́внею сла́вою и разва́линами [2], каза́лись Тиму́ру завоева́ніемъ ле́стнымъ. Разби́въ Мамелю́ковъ подъ стѣна́ми Але́па, Тиму́ръ споко́йно бесѣдовалъ [3] съ учёными мужа́ми Але́пскими и краснорѣчи́во дока́зывалъ имъ, что онъ другъ Бо́жій. — Сей хи́трый лицемѣ́ръ при вся́комъ слу́чаѣ изъявля́лъ на́божность [4], предъ би́твами обыкнове́нно соверша́лъ моли́тву на колѣ́нахъ, за побѣ́ды торже́ственно благодари́лъ Всевы́шняго. — Султа́нъ Еги́петскій, Фару́чь, заключи́лъ въ темни́цу Посло́въ Моголь́скихъ: Тиму́ръ писа́лъ къ нему́: — „Ты „дерзну́лъ оскорби́ть меня́: е́сли бы ка́мни гово„ри́ть могли́, они́ научи́ли бы тебя́ осторо́ж„ности.“

Побѣди́въ Фару́ча, — ско́ро рѣши́лъ онъ и судьбу́ Баязе́тову. Стра́шные Янычáры уступи́ли превосхо́дному числу́, му́жеству и́ли сча́стію Мого́ловъ. Плѣни́въ Баязе́та, Тиму́ръ о́бнялъ его́, посади́лъ на коврѣ́ [5] Ца́рскомъ ря́домъ съ собо́ю и стара́лся утѣ́шить разсужде́ніями о тлѣ́нности [6] мірска́го вели́чія: отня́въ у него́ коро́ну, подари́лъ ему́ оде́жду драгоцѣ́нную, и хвастовство́мъ [7] великоду́шія ещё бо́лѣе, не́жели свое́ю побѣ́дою, уни́зилъ сего́ бы́вшаго знамени́таго Мона́рха. Обложи́въ да́нію Султа́на Мамелю́ковъ, Осма́новъ, Им-

ператора Греческаго; властвуя отъ моря Каспійскаго и Средиземнаго до Нила и Гангеса, Тимуръ жилъ въ Самаркандѣ и называлъ себя Главою лучшей половины міра. Въ сію столицу возвращался онъ послѣ всякаго завоеванія, наслаждаться кратковременнымъ отдохновеніемъ; украшалъ великолѣпно мечети [8], разводилъ сады, и желая слыть благотворителемъ людей, соединялъ каналами рѣки, строилъ новые города, въ надеждѣ, что слабые умы, ослѣпляемые призраками лицемѣрныхъ [9] государственныхъ добродѣтелей, простятъ ему множество разрушенныхъ имъ городовъ древнихъ, убіеніе милліоновъ и высокія пирамиды головъ человѣческихъ, коими его Моголы знаменовали свои побѣды на мѣстѣ кровопролитія, на пепелищахъ [10] Дели, Багдада, Дамаска, Смирны. Ещё Тимуръ не совершилъ всѣхъ описанныхъ нами завоеваній, когда, оскорбленный неблагодарностію Тохтамыша, онъ въ первый разъ приблизился къ границамъ Россіи. — Тохтамышъ, ненавидя въ Тимурѣ хищника власти, принадлежащей потомкамъ Чингисхановымъ, грозился [11] свергнуть его съ трона. Ежедневныя сшибки передовыхъ отрядовъ [12] заключились кровопролитнымъ сраженіемъ въ степяхъ Астраханской Губерніи: разбитый Тохтамышъ бѣжалъ за Волгу, 1393. —

Прошло около трёхъ лѣтъ. Тохтамышъ, оставленный въ покоѣ непріятелемъ, снова господствовалъ надъ Ордою Капчакскою, и снова послалъ войско разорять сѣверную Персію. „Во имя всемогущаго Бога“, писалъ къ нему Тамерланъ, „спрашиваю, съ какимъ намѣреніемъ ты, Ханъ „Капчакскій, управляемый Демономъ гордости [13], „выступаешь изъ своихъ предѣловъ? Развѣ забылъ

„шы послѣднюю войну, когда рука моя обрашила „въ прахъ швой силы, богашсшва и владѣнія? Не-„благодарный! вспомни, сколь нѣкогда оказалъ я „шебѣ милосшей! Ещё можешь раскаяшься. Хо-„чешь ли мира? хочешь ли войны? избирай; мнѣ „всё едино. Но самая глубина морская [14] не „скроешъ врага ошъ нашей месши.“ Тохшамышъ хошѣлъ войны. — Между Терекомъ и Курою, близь нынѣшняго Екашеринограда, произошло славное въ Восшочныхъ лѣшописяхъ кровопролишіе. — Ханъ Золошой Орды могъ бы усиліемъ рѣшишь бишву въ свою пользу; но прежде времени ослабѣвъ ду-хомъ [15], бѣжалъ. Тамерланъ гнался за нимъ до Вол-ги, — перешёлъ (1395) сшепи Сарашовскія, и всшу-пилъ въ наши юго-восшочные предѣлы. V. 137—143.

1 Sich rüsten. 2 die Trümmer. 3 sich unterreden. 4 die Gottesfurcht. 5 ein Teppich. 6 die Vergänglichkeit. 7 die Grosssprecherei. 8 die Moschee. 9 irregeleitet durch die Blendwerke der Schmeichelei. 10 auf den Brandstätten. 11 drohen. 12 die täglichen Scharmützel der Vorposten. 13 vom Hochmuths-Teufel regiert. 14 Abgrundstiefen. 15 verlor er den Muth.

1 Faire des préparatifs. 2 les ruines. 3 s'entretenir. 4 la piété. 5 un tapis. 6 l'instabilité. 7 la jactance. 8 la mosquée. 9 ébloui par les prestiges de l'adulation. 10 sur les cendres amoncelées. 11 menacer. 12 les escarmouches journalières des avant-postes. 13 dominé par le démon de l'orgueil. 14 les abîmes de la mer. 15 il perdit courage.

*) Vergl. das Gesagte über den Unterschied zwischen сей und шошъ, Gr. §. 80, Bemerkung 3.

---

79. Rußland in der Bewaffnung. Asow und Astrachan werden verheert. — La Russie prend les armes. Azof et Astrakhan sont saccagés.

Вѣсшь о нашесшвіи сего новаго Башыя привела въ ужасъ всю Россію. Ожидали шакого же об-

щаго разрушенія, какое за 160 лѣтъ передъ тѣмъ было жребіемъ Государства нашего. — Молились въ церквахъ и готовились *) къ Христіанской смерти, безъ надежды отразить силу силою. Но Великій Князь бодрствовалъ, — не устрашился ни славы Тамерлана, ни четырёхъ сотъ тысячь Моголовъ, — велѣлъ немедленно собираться войску и самъ принялъ начальство, — напомнивъ Москвитянамъ тѣ незабвенные дни, когда Герой Донскій ополчался на Мамая. — Народъ ободрился: войско шло охотно, тѣмъ же путемъ, которымъ вёлъ оное Донскій противъ Мамая. —

Тамерланъ двинулся къ верьховью Дона. Знаменитый Персидскій Историкъ сего времени, Шерефеддинъ, любя хвалить добродѣтели своего Героя, признаётся, что Тамерланъ, подобно Батыю, усыпалъ трупами поля въ Россіи. — Казалось, что онъ хотѣлъ итти къ Москвѣ; но вдругъ остановился, и цѣлыя двѣ недѣли бывъ неподвиженъ, обратилъ свои знамена къ Югу и вышелъ изъ Россійскихъ владѣній. — Вѣроятнѣе, что сокровища, найденныя ими въ городкахъ Рязанскихъ, не удовлетворяли ихъ корыстолюбію и не могли наградить за труды похода [1] въ землѣ сѣверной. — Наступала дождливая осень [2]; съ людьми обыкшими кочевать въ мѣстахъ плодоносныхъ и тёплыхъ благоразумно ли было итти далѣе къ Сѣверу, чтобы встрѣтить зиму со всѣми ея жестокостями? И путь къ Москвѣ надлежало ещё открыть битвою съ войскомъ довольно многочисленнымъ, которое умѣло побѣдить Мамая. —

Юный Государь Россійскій могъ бы приписать спасеніе отечества великодушной своей

твёрдости, но вмѣстѣ съ народомъ приписалъ оное силѣ сверхъестественной, и возвратясь въ Москву, соорудилъ каменный храмъ Богоматери съ монастырёмъ на древнемъ Кучковѣ полѣ. —

Что Тамерланъ готовилъ [3] Москвѣ, то испыталъ [4] несчастный Азовъ, богатый товарами Востока и Запада. — Азовъ и богатства его исчезли. Ограбивъ лавки и домы, умертвивъ или оковавъ цѣпями всѣхъ тамошнихъ Христіанъ, онъ обратилъ городъ въ пепелъ. —

Увѣдомленный о непокорствѣ [5] жителей Астраханскихъ, Тамерланъ, презирая холодъ зимній [6] и глубокій снѣгъ, пошёлъ къ сему городу, укрѣплённому, сверхъ каменныхъ, ледяными стѣнами [7]; срылъ его до основанія [8]; разрушилъ огнёмъ [9] и столицу Ханскую, Сарай; наконецъ удалился къ границамъ своей Имперіи, предавъ [10], какъ онъ сказалъ, Державу Батыеву губительному вѣтру истребленія [11]. V. 143—148.

1 Der Heerzug. 2 der regnigte Herbst nahte heran. 3 zubereiten. 4 erfahren. 5 der Ungehorsam. 6 die Winterkälte. 7 mit Eismauern. 8 bis auf den Grund schleifen. 9 durch Feuer vertilgen. 10 übergeben. 11 den verheerenden Winden zur Beute.

1 L'expédition. 2 on touchait aux pluies d'automne. 3 réserver. 4 éprouver. 5 l'insubordination. 6 les frimats de l'hiver. 7 par des remparts de glace. 8 raser. 9 détruire par le feu. 10 livrer. 11 à la merci des ouragans.

*) Vergl. das Gesagte über die Abkürzung ся oder сь statt себя, Gr. §. 127, Anmerk. 2.

80. Geist der Selbstständigkeit Nowgorods. Schreckliche Folgen der Unzucht. — Esprit d'independance dans Novgorod. Suites funestes de la luxure.

Государствованіе Василія Димитріевича было для Новогородцевъ временемъ безпокойнымъ: они никакъ не могли долго жить съ нимъ въ мирѣ, видя его непрестанныя покушенія [1] на ихъ свободу и достояніе [2]. — Новгородъ ждалъ и впредь съ его стороны такихъ же утѣсненій, будучи готовъ противиться онымъ. — Юрій Святославичь, Князь Смоленскій, явился тамъ среди народа и смиренно просилъ [3] убѣжища [4]. Новогородцы любили казаться великодушными въ такихъ случаяхъ. Мысль быть покровителями [5] одного изъ знаменитѣйшихъ Князей Россійскихъ, гонимаго [6] Витовтомъ, отверженнаго [7] Великимъ Княземъ, льстила ихъ гордости. Они приняли изгнанника съ ласкою, и сдѣлали ещё болѣе: дали ему 13 городовъ въ управленіе: Русу, Ладогу и другіе, съ условіемъ, чтобы онъ, какъ воинъ мужественный, ревностно блюлъ цѣлость ихъ владѣній [8], не щадя ни трудовъ, ни жизни. — Великій Князь съ неудовольствіемъ видѣлъ, что сей народъ въ случаѣ столь важномъ дѣйствуетъ самовластно [9], безъ всякаго сношенія съ Москвою. Впрочемъ Юрій не долго жилъ въ области Новогородской. —

Князь Симеонъ Мстиславичь Вяземскій раздѣлялъ съ нимъ бѣдствіе изгнанія, какъ другъ и знаменитый слуга его. Онъ имѣлъ прекрасную, добродѣтельную супругу, именемъ Іуліанію. Равно жестокій и сластолюбивый, Юрій пылалъ вожде-

лѣніемъ [10] нарушить [11] ихъ брачную любовь; не успѣлъ въ томъ ни соблазномъ [12], ни коварными хитростями, и дерзнулъ на явное злодѣяніе: въ своёмъ домѣ, среди весёлаго пира, убилъ Князя Вяземскаго, и думалъ воспользоваться ужасомъ несчастной супруги. Но любя непорочность [13] болѣе всего въ мірѣ, она схватила ножъ, и хотѣвъ ударить имъ насильника [14] въ горло, уязвила въ руку. Одно чувство уступило мѣсто другому: любострастіе гнѣву [15]. Юрій, обнаживъ мечь, догналъ Іуліанію на дворѣ, изрубилъ её въ куски, и велѣлъ бросить въ рѣку. Такая гнусность могла постыдить вѣкъ. — Юрій, подобно Каину *) ознаменованный печатію злодѣйства [16], гонимый всеобщимъ презрѣніемъ, не смѣя показаться ни Князьямъ, ни народу, уѣхалъ въ Орду; скитался [10] въ степяхъ нѣсколько мѣсяцевъ и кончилъ жизнь въ одномъ пустынномъ монастырѣ области Рязанской. V. 176—179.

1 Die Eingriffe. 2 die Haabe. 3 flehentlich bitten. 4 ein Zufluchtsort 5 der Schirmherr. 6 verjagt. 7 verläugnet. 8 für die Unversehrtheit ihres Gebiets Gewähr leisten. 9 eigenmächtig. 10 von böser Begierde entflammt 11 verletzen. 12 die Künste der Verführung. 13 die Tadellosigkeit. 14 ein Gewaltthäter 15 die Verliebtheit wich dem Ingrimm. 16 mit dem Maale der Verruchtheit bezeichnet. 17 war unstätt und flüchtig.

1 Les tentatives. 2 les biens 3 solliciter. 4 un asile. 5 le protecteur. 6 chassé 7 renié. 8 garantir l'intégrité de leur territoire. 9 de leur chef. 10 enflammé de concupiscence. 11 porter atteinte. 12 les artifices de la séduction. 13 une chasteté sans tache. 14 celui qui lui faisait violence. 15 la rage l'emporta sur la passion. 16 marqué du sceau de la scélératesse. 17 mena une vie errante et fugitive.

*) Siehe die Lehre von den Adjectiven und Adverbien welche einen Dativ regieren, Gr. §. 139.

81. Pest. Hungersnoth. Ende der Welt. Chronologie. Familiennamen. Uhren. Kirchenverordnungen. — Peste. Famine. Fin du monde. Chronologie. Noms de famille. Montres. Réglemens ecclésiastiques.

Я́зва, которая со времéнъ Симео́на Го́рдаго нéсколько разъ посѣща́ла Россі́ю, — опустоши́ла А́зію, А́фрику и Евро́пу. Она́ нигдѣ́ не свирѣ́пствовала такъ до́лго, какъ въ на́шемъ отéчествѣ, гдѣ отъ 1352 го́да до 1427 въ ра́зныя времена́ безчи́сленное мно́жество людéй *) было ея́ жéртвою: въ одно́мъ Новѣго́родѣ, по извѣ́стію Нѣмéцкаго Исто́рика Кра́нца, у́мерло 80,000 человѣ́къ въ 6 мѣ́сяцевъ: „Люди, говори́тъ онъ, хо́дя па́дали на у́лицахъ и въ одну́ мину́ту испуска́ли духъ; здоро́вые шли погреба́ть усо́пшихъ, и внеза́пно лиша́ясь жи́зни, въ той же моги́лѣ бы́ли са́ми погреба́емы.“ —

Ещё не дово́льно: въ 1419 году́ вы́палъ глубо́кій снѣгъ 15 Сентября́, когда́ ещё хлѣбъ нé былъ у́бранъ [1]; сдѣ́лался о́бщій го́лодъ и продолжа́лся о́коло трёхъ лѣтъ во всей Россі́и; лю́ди пита́лись кони́ною [2], мя́сомъ соба́къ, кро́то́въ [3], да́же тру́пами человѣ́ческими; умира́ли ты́сячами въ дома́хъ и ги́бли [4] на доро́гахъ отъ зи́мняго необыкновéннаго хо́лода въ 1422 году́. —

Къ симъ стра́шнымъ явлéніямъ надлежи́тъ ещё приба́вить зи́мы безъ снѣ́га, бу́ри неслы́ханныя, дожди́ ка́менные [5] и сла́вную Комéту 1402 го́да, для суевѣ́ровъ Ита́ліи предвѣ́стницу смéрти Мила́нскаго Гéрцога, Іоа́нна Галеа́са. Одни́мъ сло́вомъ, Россі́яне жда́ли конца́ мі́ру, и сі́ю мысль имѣ́ли са́мые просвѣщéннѣйшіе лю́ди тогда́шняго врéмени. „Іису́съ Христо́съ“, говори́ли они́ „ска-

„зáлъ, что въ послѣ́дніе дни бýдутъ велúкія зна„менія небéсныя, гладъ, я́звы, брáни и неустрóй„ства [6]; возстáнетъ язы́къ на язы́къ, Цáрство на „Цáрство: всё вúдимъ нынѣ́. Татáры, Тýрки, Фря́ги, „Нѣ́мцы, Ля́хи *), Литвá, воюютъ вселéнную. Что „дѣ́лается въ нáшемъ правослáвномъ отéчествѣ? „Князь возстаётъ на Кня́зя, братъ острúтъ [7] мечь „на брáта; племя́нникъ куётъ копіé на дя́дю.“ —

Въ прибавлéніе къ Истóріи Васúлія Димúтріевича сообщúмъ слѣ́дующія извѣ́стія: Въ егó Княжéніе Россíяне нáчали счисля́ть гóды мірозда́нія [8] съ Сентября́ мѣ́сяца, остáвивъ дрéвнее лѣтосчислéніе съ Мáрта. Вѣроя́тно, что Митрополúтъ Кипріáнъ пéрвый ввёлъ сію нóвость, подражáя тогдáшнимъ Грéкамъ.

Ужé при Димúтріи Донскóмъ нѣ́которые знаменúтые грáждане именовáлись по рóдамъ úли фамúліямъ, вмѣ́сто прóзвищъ [9], кóими различáлись прéжде люди одногó úмени и óтчества [10]: при Васúліи сіé обыкновéніе утвердúлось, и дрéвнія Славя́нскія именá вышли изъ употреблéнія.

Въ 1404 годý Монáхъ Аѳóнской горы́, úменемъ Лáзарь, рóдомъ Сéрбинъ, сдѣ́лалъ въ Москвѣ́ пéрвые боевы́е часы́, котóрые бы́ли постáвлены на Великокня́жескомъ дворѣ́, зацéрковію Благовѣ́щенія, и стóили бóлѣе полуторáста [11] рублéй, то есть, óколо тридцатú фýнтовъ серебрá. Нарóдъ удивля́лся семý произведéнію искýсства какъ чýду. —

Въ послáніи Митрополúта Фóтія, пúсанномъ въ 1410 годý къ Новогорóдскому Архіепúскопу Іоáнну, нахóдимъ нѣ́которыя достопáмятныя черты́ относúтельно къ тогдáшнимъ поня́тіямъ, обыкновéніямъ и нрáвамъ. Фóтій позволя́етъ трéтій бракъ единственно молоды́мъ людя́мъ, не

имѣющимъ дѣтей, и съ условіемъ не входить въ церковь пять лѣтъ, — возбраняетъ [12] дѣвицамъ замужство прежде двѣнадцати лѣтъ; всѣхъ, дерзающихъ пить вино до обѣда [13], лишаетъ причащенія; строго осуждаетъ [14] непристойную брань именемъ отца или матери [15]; запрещаетъ Духовенству торговать и лихоимствовать [16], Инокамъ и Черницамъ жить въ одномъ монастырѣ, вдовымъ Іереямъ быть въ женскихъ Обителяхъ, людямъ легковѣрнымъ слушать басни и принимать лихихъ бабъ съ узлами, съ ворожбою и съ зеліемъ [17]. V. 208—233.

1 Einärndten. 2 Pferdefleisch. 3 der Maulwurf. 4 umkommen. 5 ein Steinregen. 6 Mißhelligkeiten. 7 wetzen. 8 von Erschaffung der Welt. 9 der Vorname. 10 der eigene und des Vaters Name. 11 hundert und funfzig. 12 untersagen. 13 vormittags. 14 verbieten. 15 Vater und Mutter entehrende Schimpfwörter. 16 Wucher treiben. 17 böse Weiber, die sich mit geschürzten Knoten, Wahrsagen und Kräuterbündel abgeben, bei sich aufnehmen.

1 Récolter. 2 de la chair de cheval. 3 la taupe. 4 périr. 5 une pluie de pierres. 6 des dissentions. 7 aiguiser. 8 depuis la création du monde. 9 le prénom. 10 le propre nom et celui du père. 11 cent-cinquante. 12 interdire. 13 avant l'heure de midi. 14 défendre. 15 toute parole injurieuse aux noms de père et de mère. 16 exercer l'usure. 17 accueillir les méchantes femmes chargées de noeuds, d'amulettes et de sachets pleins d'herbes.

*) Franken, Deutsche und Lächen. — Unter Franken aber verstand man damals in Rußland die in den Morgenländern seit den Kreuzzügen sogenannten Franken, d. h. christliche Europäer überhaupt, vorzüglich aber Italiäner und Franzosen. Фряги ist das Frenk der Perser und Türken, oder das Frendsch der Araber, und in Rücksicht der Form kann Шелягъ = Schilling, Варяги = βαράγγοι, u. s. w. damit verglichen werden. Ich verdanke diese Notiz unseren verehrten Akademikern Krug und Frähn. — Selbst unter Mamai fochten 1380 Tataren, Armenier, Tscherkessen und Franken wider Rußland, Vergl. Ewers Geschichte I, 181. Unter den hier genannten Deutschen dagegen sind die damaligen deutschen Ritter in den Ostseeprovinzen zu verstehen. Die Lächen endlich sind die heutigen Polen.

82. Wassili der Finstere. Die florentinische Kirchenversammlung. — Vassili dit le Sombre. Concile de Florence.

Великій Князь Василій Василіевичь Тёмный (1425 – 1462) имѣлъ въ началѣ своего государствованія не болѣе десяти лѣтъ отъ рожденія и подобно отцу и дѣду зависѣлъ [1] отъ Совѣта Боярскаго, но не могъ равняться съ ними ни въ счастіи, ни въ душевныхъ способностяхъ. — Смутное [2] начало Василіева княженія предвѣщало бѣдствія государственныя Россіи, ещё опустошаемой язвою [3]. — Лѣтописецъ говоритъ, что съ сего времени, какъ нѣкогда съ Ноева потопа [4], вѣкъ человѣческій сократился [5] въ Россіи, и предки наши сдѣлались щедушнѣе [6], слабѣе. — Однимъ словомъ, послѣдніе годы Василія Димитріевича и первые сына его составляютъ печальнѣйшую эпоху нашей Исторіи въ XV вѣкѣ. —

Шесть лѣтъ по смерти Фотія Церковь наша сиротствовала [7] безъ Главы. — Константинопольскій Патріархъ, посвятилъ намъ въ Митрополиты *) Грека Исидора, родомъ изъ Өессалоники, славнѣйшаго Богослова [8], равно искуснаго въ языкѣ Греческомъ и Латинскомъ, хитраго, гибкаго [9], краснорѣчиваго. — Іоаннъ Палеологъ царствовалъ въ Константинополѣ, непрестанно угрожаемомъ [10] силою Турецкою; лишенный едва не всѣхъ областей славной Державы своихъ предковъ, стѣсненный [11] въ столицу, и на берегахъ самаго Воспора видя знамена Амуратовы, сей Государь искалъ покровителя [12] въ Римскомъ Первосвященникѣ, коего воля хотя уже не была зако-

номъ для Государей Европы, однакожь могла ещё дѣйствовать на ихъ Совѣты. Старецъ умный и честолюбивый, Евгеній IV, сидѣлъ тогда на Апостольскомъ престолѣ: онъ именемъ Св. Петра обѣщалъ Императору Іоанну воздвигнуть [13] всю Европу на Турковъ, если Греки мирно, безпристрастно разсмотрѣвъ Догматы обѣихъ Церквей, согласятся во мнѣніяхъ съ Латинскою. —

Исидоръ сѣлъ въ Ригѣ на корабль, и 19 Маія 1438 года присталъ къ берегу въ Любекѣ, откуда чрезъ Люнебургъ, Брауншвейгъ, Лейпцигъ, Эрфуртъ, Бамбергъ, Нюренбергъ, Аугсбургъ и Тироль проѣхалъ въ Италію. — Августа 18 Исидоръ прибылъ въ Феррару. — Латинская Церковь представляла тогда жалостное зрѣлище раздора [14]: уже семь лѣтъ славный въ Исторіи Соборъ Базельскій [15], дѣйствуя независимо и въ противность Евгенію, смѣялся надъ его Буллами, давалъ законы въ дѣлахъ Вѣры, обѣщалъ искоренить [16] злоупотребленія духовной власти и преклонилъ [17] къ себѣ почти всѣхъ Государей Европейскихъ, которые для того отказались участвовать въ Италіянскомъ Соборѣ. Однакожь засѣданія [18] начались съ великою торжественностію въ Феррарѣ. —

Надлежало тамъ согласиться въ четырёхъ мнѣніяхъ: 1) объ исхожденіи Св. Духа [19], 2) о чистилищѣ [20], 3) о квасныхъ просфорахъ [21], 4) о первенствѣ [22] Папы. — Пятнадцать разъ сходились для пренія [23] о Св. Духѣ: наши единовѣрцы утверждали, что Онъ исходитъ единственно отъ Отца; а Римляне прибавляли: и Сына. — Умствовали, истощали всѣ хитрости богословской Діалектики и не могли согласиться въ сей части Символа: выраженіе Filioque [24] оставалось камнемъ пре-

тыка́нія [25]. — Евге́ній не ви́дя успѣ́ха, скуча́лъ [26] безполе́зными изде́ржками, и въ концѣ́ зимы́ уговори́лъ Импера́тора переѣ́хать во Флоре́нцію, бу́дто бы опаса́ясь я́звы въ Ферра́рѣ, но въ са́момъ дѣ́лѣ для того́, что Флоренті́йцы да́ли ему́ не ма́лую су́мму де́негъ за честь ви́дѣть Собо́ръ въ ихъ го́родѣ. — Наконе́цъ, по мно́гихъ прѣ́ніяхъ, Гре́ки уступи́ли, и согласи́лись, 1) что Св. Духъ исхо́дитъ отъ Отца́ и Сы́на; 2) что опрѣ́сноки [27] и ква́сный хлѣ́бъ мо́гутъ быть равно́ употребля́емы въ священнодѣ́йствіи; 3) что ду́ши пра́ведныя блаже́нствуютъ на небеса́хъ, грѣ́шныя страда́ютъ, а сре́днія между́ тѣ́ми и други́ми очища́ются; — что всѣ лю́ди тѣле́сно воскре́снутъ въ день суда́ и я́вятся предъ суди́лищемъ Христо́вымъ, дать отче́тъ [28] въ дѣла́хъ свои́хъ; 4) что Па́па есть Намѣ́стникъ Іису́са Христа́ и Глава́ Це́ркви; что Патріа́рхъ Константино́польскій занима́етъ втору́ю сте́пень [29], и такъ да́лѣе. V. 235—277.

1 Abhängen. 2 unruhig. 3 verödet durch die Pest. 4 die Sündfluth. 5 die Dauer des Menschenlebens wurde kürzer. 6 unsere Vorfahren wurden schwächlicher. 7 verwaiset sein. 8 der Gottesgelahrte. 9 geschmeidig. 10 bedroht. 11 gedrängt. 12 der Beschützer. 13 in Aufstand zu bringen. 14 ein bedaurungswürdiges Schauspiel von Entzweiungen. 15 die Kirchenversammlung zu Basel. 16 mit der Wurzel ausrotten. 17 und brachte auf ihre Seite. 18 die Sitzungen. 19 das Ausgehen des heiligen Geistes. 20 das Fegefeuer. 21 das gesäuerte Brod. 22 die Obergewalt. 23 der Streitpunkt. 24 und vom Sohne. 25 ein Stein des Anstoßes. 26 ward es über-

1 Dépendre. 2 agité. 3 dévasté par la peste. 4 le déluge. 5 la durée de la vie humaine diminua. 6 la complexion de nos ancêtres s'affaiblit. 7 devenir orphelin. 8 le Théologien. 9 souple. 10 menacé. 11 serré. 12 le protecteur. 13 de mettre en mouvement. 14 un spectacle funeste de divisions. 15 le Concile de Basle. 16 déraciner. 17 et attira dans son parti. 18 les sessions. 19 la procession du Saint-Esprit. 20 le purgatoire. 21 le pain levé. 22 la suprématie. 23 le point de controverse. 24 et du Fils. 25 une pierre d'achoppement. 26 éprouva du dégoût.

drüssig. 27 ungesäuertes Brod. 28 die Rechenschaft. 29 der zweite Rang.

27 pain sans levain, azime. 28 le compte. 29 le second rang.

*) Wann findet diese Art von Construction des Accusativ's im Plural mit въ statt, und warum? Vergl. Gr. §. 140, 4.

---

83. Fortsetzung. — Suite de l'article précédent.

Императоръ Греческій который, бывъ два года въ отсутствіи, возвратился оплакать безвременную кончину своей юной супруги, Маріи, и видѣлъ общій мятежъ Духовенства, узналъ происшедшее на Флорентійскомъ Соборѣ. — Оно захотѣло лучше умереть, нежели согласиться на исхожденіе Св. Духа отъ Сына, на опрѣсноки и чистилище. — Іоаннъ Палеологъ не только не успѣлъ, но, по всѣмъ вѣроятностямъ, и не могъ успѣть въ своёмъ намѣреніи, чтобы соединеніемъ двухъ Церквей отвратить конечную гибель Имперіи Греческой. Главныя орудія сего мнимаго соединенія, Архіепископъ Виссаріонъ и Митрополитъ Исидоръ, были награждены отъ Папы Кардинальскими шапками [1]: первый остался въ Италіи; вторый отправился съ именемъ Легата Апостольскаго для всѣхъ земель сѣверныхъ. —

Исидоръ спѣшилъ въ Кіевъ, гдѣ Духовенство встрѣтило его какъ единственнаго Митрополита всѣхъ Россійскихъ Епархій, и весною *) 1440 году прибылъ въ Москву, съ грамотою отъ Папы къ Великому Князю. — Духовенство и народъ съ нетерпѣніемъ ожидали своего Первосвятителя въ Кремлёвскомъ храмѣ Богоматери. Исидоръ явился окружённый многими сановниками: предъ нимъ несли крестъ Латинскій и три серебряныя пали-

цы. Россіяне удивились сей новости, и еще болѣе, когда Митрополитъ въ Литургіи помянулъ Евгенія Папу, вмѣсто Вселенскихъ Патріарховъ. Когда же, по окончаніи службы, Діаконъ Исидоровъ, въ стихарѣ [2] и съ орарiемъ [3] ставъ на амвонѣ [4], велегласно прочиталъ грамоту Флорентiйскаго Осьмаго Собора, столь несогласную съ древнимъ ученiемъ нашей Церкви: тогда всѣ, духовные и міряне, въ изумленіи смотрѣли другъ на друга, не зная, что мыслить о слышанномъ. —

Въ семъ общемъ глубокомъ молчаніи раздался только одинъ голосъ, Князя Великаго. Съ юныхъ лѣтъ зная твердо уставы Церкви и мнѣнія Святыхъ Отцевъ о Символѣ Вѣры, Василій увидѣлъ отступленіе Грековъ отъ ея правилъ, воспылалъ ревностію обличить [5] беззаконіе [6], вступилъ въ прѣніе съ Исидоромъ и торжественно наименовалъ его лжепастыремъ, губителемъ душъ [7], еретикомъ; призвалъ на совѣтъ Епископовъ, Бояръ, искусныхъ въ книжномъ ученіи, и велѣлъ имъ основательно разсмотрѣть Флорентійскую Соборную грамоту. Всѣ прославили умъ Великаго Князя. — Исидоръ силился доказывать противное, но безъ успѣха: Василій посадилъ его за стражу въ Чудовѣ монастырѣ, требуя, чтобы онъ раскаялся. — Исидоръ чрезъ нѣсколько мѣсяцевъ тайно ушелъ; благоразумный Василій не велѣлъ гнаться за нимъ, ибо не хотѣлъ употребить никакихъ жестокихъ мѣръ противъ сего сверженнаго имъ Митрополита, который, въѣхавъ въ Россію гордо, пышно и величаво, бѣжалъ изъ нее какъ преступникъ, въ страхѣ, чтобы Москвитяне не сожгли его подъ именемъ еретика на кострѣ.

Исидо́ръ благополу́чно дости́гъ Ри́ма съ печа́льнымъ изве́стіемъ о на́шемъ упря́мстве́, и въ награ́ду за свой ре́вностный по́двигъ за́нялъ одно́ изъ пе́рвыхъ мѣстъ въ Ду́мѣ Кардина́ловъ [8], ещё имену́ясь Россі́йскимъ. — Такі́я слѣ́дствія имѣ́лъ сла́вный Собо́ръ Флоренті́йскій. Ещё нѣ́сколько лѣтъ защи́тники [9] и проти́вники [10] его́ писа́ли, спо́рили, опроверга́ли [11] другъ дру́га; наконе́цъ бѣ́дствіе, пости́гнее Константино́поль, пресѣ́кло и спо́ры и долговре́менныя уси́лія властолюби́ваго Ри́ма для подчине́нія себѣ́ [12] Византі́йской Це́ркви. Духове́нство же Моско́вское, отве́ргнувъ собла́знъ [13], тѣмъ бо́лѣе укрѣпи́лось въ До́гматахъ Правосла́вія [14]. V. 279—288.

1 Ein Kardinalshut. 2 der Chorrock. 3 ein Meßgewand. 4 die Emporkirche. 5 überweisen. 6 die Gesetzwidrigkeit. 7 ein Seelenverderber. 8 ein Kardinalscollegium. 9 der Vertheidiger. 10 der Gegner. 11 widerlegen. 12 um sich unterwürfig zu machen. 13 indem sie ein solches Aergerniß von sich abthat. 14 die rechtgläubige Lehre.

1 Le chapeau de Cardinal. 2 l'aube. 3 une étole. 4 (l'ambon) le jubé. 5 démontrer. 6 la conduite illégale. 7 un corrupteur des ames. 8 dans le Sacré Collége. 9 le défenseur. 10 l'adversaire. 11 réfuter. 12 pour se soumettre. 13 en détournant de soi un pareil scandale. 14 l'orthodoxie.

*) Wann steht in Fällen dieser Art der Instrumental? Gr. §. 141, 1.

84. Wassil's Blendung. — Vassili privé de la vue.

Дими́трій Шемя́ка вступи́лъ въ та́йную связь съ Іоа́нномъ Можа́йскимъ, Кня́земъ сла́бымъ, жестокосе́рдымъ, легкомы́сленнымъ и безъ труда́ увѣ́рилъ его́, что Васи́лій бу́дто бы кля́твенно обѣща́лъ всё Госуда́рство Моско́вское Царю́ Махме́ту. — Умы́слили [1] не войну́, а загово́ръ и пре-

да́шельство [2]; положи́ли нечаянно овладе́шь сто-ли́цею и схвати́шь Вели́каго Князя; наблюда́ли все́ его движе́нія и жда́ли удо́бнаго слу́чая. Васи́-лій, сле́дуя обычаю отца́ и де́да, пое́халъ моли́ть-ся въ Тро́ицкую Оби́тель [3]. — Загово́рщики не-ме́дленно да́ли о томъ ве́сть Шемя́ке и Князю Мо-жа́йскому Іоа́нну. —

Они́ взя́ли Москву́. — Оди́нъ Дворяни́нъ, и́ме-немъ Бу́нко, вбе́гаетъ въ це́рковь и ска́зываетъ о происше́дшемъ. Васи́лій не ве́ритъ. — Чрезъ не́-сколько мину́тъ монастырь напо́лнился людьми́ вооруже́нными: самъ Іоа́ннъ Можа́йскій подъе́халъ на коне́ къ це́ркви и спра́шивалъ, где Вели́кій Князь? Услышавъ его́ го́лосъ, Васи́лій гро́мко за-крича́лъ: „Брашъ любе́зный! по́милуй! Не лиша́й „меня́ свяша́го ме́ста: никогда́ не выду отсю́да: „зде́сь пострига́ся; зде́сь умру́.“ — „Се́ю ико́ною, „въ сей це́ркви, надъ симъ гро́бомъ Преподо́бнаго „Се́ргія кляли́ся мы въ любви́ и ве́рности взаим-„ной; а что тепе́рь де́лается надо мно́ю, не по-„нима́ю.“ Іоа́ннъ отве́тствовалъ: „Госуда́рь! е́сли „захоти́мъ тебе́ зла, да бу́детъ и намъ зло. Не́тъ, „жела́емъ еди́нственно добра́ Христіа́нству, и по-„ступа́емъ такъ съ наме́реніемъ устраши́ть [4] „Махме́товыхъ слу́гъ, прише́дшихъ съ тобо́ю, „чтобы они́ уменьши́ли твой о́купъ [5].“

Вели́кій Князь на́чалъ моли́ться громогла́сно, съ таки́мъ умиле́ніемъ, съ таки́мъ жа́ромъ, что са́мые злоде́и его не могли́ отъ слёзъ удержа́ться; а Князь Іоа́ннъ, кивну́въ [6] голово́ю предъ образа́-ми, спе́шилъ выйти изъ це́ркви, и ти́хо сказа́лъ Боя́рину Шемя́кину, Ники́те: „возьми́ его́!“ Ва-си́лій всталъ и спроси́лъ: „где братъ мой, Іоа́ннъ? „Ты пле́нникъ, отвеча́лъ Ники́та, и схвати́лъ

„его́." — На четвёртый день, но́чью, ослѣпи́ли *) Вели́каго Кня́зя, отъ и́мени Дими́трія Ю́рьевича, Іоа́нна Можа́йскаго и Бори́са Тверска́го, кото́рые велѣ́ли ему́ сказа́ть: „для чего́ лю́бишь Тата́ръ и „даёшь имъ Ру́сскіе города́ въ кормле́ніе? для чего́ „серебро́мъ и зо́лотомъ Христіа́нскимъ осыпа́ешь [7] „невѣ́рныхъ? для чего́ изнуря́ешь [8] наро́дъ по́датя-„ми? для чего́ ослѣпи́лъ ты бра́та на́шего, Васи́-„лія Коса́го?" — У́жасъ господствова́лъ въ Вели́комъ Княже́ніи. Опла́кивали судьбу́ Васи́лія, гнуша́лись [9] Шемя́кою. — Но Дворя́не Моско́вскіе, хотя́ и съ печа́льнымъ се́рдцемъ, присягну́ли Дими́трію Шемя́кѣ. V. 305—310.

1 Böslich aussinnen. 2 Verschwörung und Verrätherei. 3 das Kloster. 4 um Furcht einzujagen. 5 das Lösegeld. 6 winken. 7 überhäufen. 8 erschöpfen. 9 verabscheuen.

1 Machiner. 2 des trames et des trahisons. 3 le couvent. 4 pour intimider. 5 la rançon. 6 faire signe. 7 prodiguer. 8 épuiser. 9 abhorrer.

*) Von ослѣпляю oder слѣплю, Vergl. die Lehre über die Verba auf блю, влю, млю, плю, welche im Infinitiv ить, ѣть, oder ать haben, Gr. §. 106, Anmerk. 5.

85. Fernere Händel zwischen Wassili und Schemáka. Tod beider. Der Kornregen. — Continuation des hostilités entre Vassili et Chémiaka. Mort de l'un et de l'autre. Pluie de blé.

Не имѣ́я ни со́вѣсти, ни пра́вилъ че́сти, ни благоразу́мной систе́мы госуда́рственной, Шемя́ка въ кра́ткое вре́мя своего́ влады́чества, — попира́я нога́ми [1] справедли́вость, дре́вніе уста́вы, здра́вый смыслъ, оста́вилъ навѣ́ки па́мять свои́хъ беззако́ній въ наро́дной посло́вицѣ о судѣ́ Шемя́

кинѣ, донынѣ употребительной. — Люди бѣжали въ Малороссію, проклиная Шемяку, который трепеталъ въ Московскомъ дворцѣ, ежедневно получая вѣсти о всеобщемъ негодованіи [2] народа. Призвавъ Епископовъ, онъ совѣтовался съ ними и съ Княземъ Іоанномъ Можайскимъ, освободить ли Василія. — „Можешь ли опасаться слѣпца? сказали они. Возьми клятву съ него, а насъ Епископовъ во свидѣтели, что онъ никогда не будетъ врагомъ твоимъ.“ Шемяка долго размышлялъ; наконецъ согласился.

Должны ли вѣроломные надѣяться на вѣрность обманутыхъ ими? — Онъ велѣлъ позвать Василія, обнялъ его дружески, винился, изъявлялъ раскаяніе, требовалъ прощенія великодушнаго. „Нѣтъ!“ отвѣтствовалъ Великій Князь съ сердечнымъ умиленіемъ [3]: „я одинъ во всемъ виновенъ; пострадалъ за грѣхи мои и беззаконія; излишно любилъ славу міра и преступалъ клятвы; гналъ васъ, моихъ братьевъ; губилъ [4] Христіанъ и мыслилъ ещё изгубить многихъ; однимъ словомъ, заслуживалъ казнь смертную. Но ты, Государь, явилъ милосердіе надо мною и далъ мнѣ средство къ покаянію.“ Слова лились рѣкою вмѣстѣ съ слезами; видъ, голосъ, подтверждали ихъ искренность [5]. Шемяка былъ совершенно доволенъ; всѣ другіе плакали, славя Ангельское смиреніе души Василіевой. Можетъ быть, Великій Князь дѣйствительно говорилъ и чувствовалъ одно въ порывѣ Христіанской набожности [6], которая питается уничиженіемъ земной гордости. —

Скоро увидѣлъ Шемяка свою ошибку. — Игуменъ Трифонъ, объявилъ Василію, согласно съ его желаніемъ, что клятва, данная имъ не есть за-

ко́нная, бывъ дѣйствіемъ нево́ли и стра́ха. „Да „бу́детъ грѣхъ клятвопреступле́нія, сказа́лъ онъ, „на мнѣ и на моей бра́тіи.“ —

Дими́трій Шемя́ка услышалъ, что отъ Твери́ идётъ на него́ Вели́кій Князь, съ Тата́рами: не имѣ́я довѣ́ренности ни къ своему́ во́йску, ни къ со́бственному му́жеству, ушёлъ въ Га́личь, взявъ съ собо́ю матъ Васи́ліеву, Со́фію. — Наконе́цъ Васи́лій прости́лъ и Шемя́ку, кото́рый обяза́лся стра́шными кля́твами быть ему́ и́скреннимъ дру́гомъ, сла́вить ми́лость его́ до послѣ́дняго издыха́нія и никогда́ не мыслить о Вели́комъ Княже́ніи. —

Но то́лько гробъ могъ примири́ть Васи́лія и и Шемя́ку. О́ба не престава́ли кова́рствовать [7] и замышля́ть ме́сти. Васи́лій уже́ хотѣ́лъ дѣйствовать рѣши́тельно; и соста́вилъ ополче́ніе си́льное. Шемя́ка, расположи́лся ста́номъ близъ Га́лича ободря́лъ жи́телей и всего́ бо́лѣе надѣ́ялся на свои́ пу́шки. Васи́лій, лише́нный зрѣ́нія, не могъ самъ нача́льствовать въ би́твѣ: Князь Оболе́нскій предводи́тельствовалъ Моско́вскими полка́ми и сою́зными Тата́рами — Схва́тка [8] была́ ужа́сна: давно́ Россі́яне не губи́ли другъ дру́га съ таки́мъ остервене́ніемъ. Сія́ би́тва осо́бенно достопа́мятна, какъ послѣ́днее кровопроли́тное дѣйствіе Кня́жескихъ междоусо́бій (Генваря́ 27 въ 1450 году́). Москви́тяне одолѣ́ли [9]: истреби́ли почти́ всю пѣхо́ту Шемя́кину, и плѣни́ли его́ Боя́ръ; самъ Князь едва́ могъ спасти́ся: онъ бѣжа́лъ въ Но́вгородъ. —

Но ещё Шемя́ка былъ живъ, — смерть его́ каза́лась ну́жною для госуда́рственной безопа́сности: ему́ да́ли я́ду, отъ ко́его онъ скоропости́жно у́меръ. Вино́вникъ дѣ́ла, столь проти́внаго Вѣ́рѣ и зако́-

намъ нрáвственности, остáлся неизвѣ́стнымъ. — Васи́лій ещё не дости́гъ стáрости: несчáстія и душéвныя огорчéнія, имъ претерпѣ́нныя, изнури́ли въ немъ тѣлéсныя си́лы. Онъ я́вно изнемогáлъ, худѣ́лъ [10], и дýмая, что у нéго сухóтка [11], прибѣ́гнулъ къ мни́мому цѣлéбному срéдству, тогдá обыкновéнно употребля́емому въ óной: жёгъ себѣ́ тѣ́ло горя́щимъ трýтомъ [12]; сдѣ́лались рáны, нáчали гнить [13], и больнóй, ви́дя опáсность, хотѣ́лъ умерéть Монáхомъ: емý отговори́ли. Васи́лій написáлъ духóвную [14]: утверди́лъ Вели́кое Княжéніе за стáршимъ сы́номъ, Іоáнномъ. — Онъ престáвился [15] на сорокъ-седьмóмъ годý жи́зни въ 1462 годý. — Въ 1446 годý, Генварá 3, по баснослóвному сказáнію Новогорóдскаго Лѣ́тописца, шёлъ си́льный дождь, и сы́пались изъ тýчи на зéмлю рожь, пшени́ца, ячмéнь, такъ, что всё прострáнство мéжду рѣкóю Мстóю и Вóлховцемъ, верстъ на пятнáдцать, покры́лось хлѣ́бомъ, сóбраннымъ крестья́нами и принесённымъ въ Нóвгородъ. V. 311—346.

1 Unter die Füße treten. 2 der Unwille. 3 mit tief gerührtem Herzen. 4 ins Verderben stürzen. 5 die Aufrichtigkeit. 6 überwältigt vom Gefühl christlicher Frömmigkeit. 7 hinterlistig handeln. 8 der Angriff. 9 bezwingen. 10 mager werden. 11 die Dürrsucht. 12 Feuerschwam. 13 in Fäulniß übergehen. 14 seinen letzten Willen. 15 verscheiden.

1 Fouler aux pieds. 2 l'indignation. 3 avec un coeur contrit. 4 précipiter dans le malheur. 5 la sincérité. 6 dans la ferveur d'une piété chrétienne. 7 user de finesse. 8 le choc, l'attaque. 9 avoir le dessus. 10 maigrir. 11 la phtysie. 12 de l'amadou. 13 commencer à se gangrener. 14 ses dernières dispositions. 15 mourir.

*) Wie wird das russische не mit dem Gerundium im Deutschen übersetzt? Vergl. Gr. §. 148.

Russisches
Historisches Lesebuch,
aus Karamsins
Geschichte Rußlands.

Für Schulen und den Selbstunterricht, durchaus accentuirt, mit Worterklärungen und Redensarten in deutscher und französischer Sprache, nebst Hinweisungen auf die Grammatik, als dritter Theil zur 5ten Auflage der Russischen Sprachlehre

von

August Wilhelm Tappe,

Doctor der Theologie und Philosophie.

Zweite Abtheilung.
(Von Seite 209 bis 384)

St. Petersburg,
beim Verfasser und in allen Buchhandlungen.
Riga und Leipzig,
bei Deubner und Treuy, Meinshausen und Hartknoch.
1819.

TABLEAU ABRÉGÉ

DE

L'HISTOIRE DE RUSSIE

DE M^R. DE KARAMSIN.

A l'usage de la jeunesse, et en général de tous ceux qui s'appliquent à la langue Russe; avec l'accent prosodique, comme avec les mots et les phrases les plus nécessaires, tant en Allemand qu'en Français; à quoi l'on a joint l'indication des règles grammaticales les plus importantes.

PAR

AUGUSTE GUILLAUME TAPPE,

DOCTEUR EN THÉOLOGIE ET EN PHILOSOPHIE.

SECTION II.

(Page 209 jusqu'à 384)

S^T PÉTERSBOURG ET RIGA,

CHEZ L'AUTEUR ET DANS TOUTES LES LIBRAIRIES.

STRASBOURG, PARIS ET LONDRES, CHEZ TREUTTEL ET WÜRZ.

1819.

СОКРАЩЕНІЕ
РОССІЙСКОЙ ИСТОРІИ

Н. М. КАРАМЗИНА,

Въ пользу юношества и учащихся Россійскому языку, съ знаками ударенія, истолкованіемъ труднѣйшихъ словъ и рѣченій, на Нѣмецкомъ и Французскомъ языкахъ, и ссылками на грамматическія правила,

изданное

Августомъ Вильгельмомъ Таппе,

Докторомъ Богословіи и Философіи.

Часть II.
(Отъ стр. 209 до 384)

ВЪ САНКТПЕТЕРБУРГѢ
получается у Издателя и во всѣхъ книжныхъ лавкахъ.
1819.

Mit Bewilligung der Kaiserl. Zensur-Commite.

Der Druck dieses Buches wird unter der Bedingung bewilligt, daß nach Abdruck und vor dem Debit desselben ein Exemplar davon für die Zensur-Commite, eines für das Ministerium der Aufklärung, zwei für die öffentliche Kaiserliche Bibliothek, eines für die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, und eines für die geistliche Akademie zu St. Petersburg, an die Zensur-Commite eingesandt werden.

St. Petersburg, am 28sten Mai 1818.

Zensor, Hofrath Sohn.

Gedruckt bei Nicolai v. Gretsch,

in der großen Morskoi, an der Ecke der Kirpitschnoi, Nr. 125.

Содержаніе.

То́чїю вдаю́щїй ду́шꙋ свою̀, и҆ размышлѧ́ющїй въ зако́нѣ Вы́шнѧгѡ, премꙋ́дрости всѣ́хъ дре́внихъ взы́щетъ, и҆ въ прⷪ҇ро́чествїихъ поꙋча́тисѧ бꙋ́детъ: Пѡвѣ́сти мꙋже́й имени́тыхъ соблюде́тъ, и҆ во и҆зви́тїѧ при́тчей совни́детъ: Сокрове́ннаѧ при́тчей и҆зы́щетъ, и҆ в гада́нїи при́тчей поживе́тъ. А҆́ще Гдⷭ҇ь ве́лїй восхо́щетъ, дꙋ́хомъ ра́зꙋма и҆спо́лнитсѧ.

Книга Премудрости Іисуса Сына Сїрахова 39, 1—3. 8.

„Wer sich aber darauf geben soll, daß er das Gesetz des Höchsten lerne, der muß die Weisheit aller Alten erforschen, und in den Propheten studiren. Er muß die Geschichte der berühmten Leute merken, und denselben nachdenken, was sie bedeuten und lehren. Er muß die geistlichen Sprüche lernen, und in den tiefen Reden sich üben. Und wenn dann der Herr also versöhnet ist, so giebt er ihm den Geist der Weisheit reichlich!“

Sirach 39, 1—3. 8.

86. Verfall des griechischen Kaiserreichs. Décadende de l'Empire Grec.

Россíяне при Васúлiи Тёмномъ бы́ли поражены́ [1] несча́стiемъ Гре́цiи какъ ихъ со́бственнымъ. Наро́дъ, имену́емый въ Восто́чныхъ лѣтописяхъ Го́цами, въ Византíйскихъ Огу́зами и́ли У́зами, единоплеме́нный съ То́рками, кото́рые до́лго скита́лись въ степя́хъ Астраха́нскихъ, служи́ли Влади́мiру Свято́му, обита́ли по́слѣ близъ Кíева, и до са́маго нaше́ствiя [2] Тата́ръ составля́ли часть Россíйскаго ко́ннаго во́йска, ... сей наро́дъ му́жественный наконе́цъ подъ и́менемъ Ту́рковъ Осма́нскихъ основа́лъ сильнѣ́йшую Мона́рхiю, ужа́сную для трёхъ часте́й мíра, и ещё доны́нѣ знамени́тую. Осма́нъ и́ли Отома́нъ, Эми́ръ Султа́на Иконíйскаго, воспо́льзовался паде́нiемъ его́ Держа́вы, разру́шенной Мого́лами: сдѣлался незави́симымъ; захвати́лъ о́коло 1292 го́да нѣкоторыя мѣста́ въ Виѳи́нiи, въ Пафлаго́нiи, въ Архипела́гѣ, и да́лъ наслѣ́дникамъ свои́мъ приме́ръ счастли́ваго властолю́бiя, ко́имъ они́ столь уда́чно [3] воспо́льзовались, что въ концѣ́ XIV вѣ́ка уже́ госпо́дствовали надъ все́ю Ма́лою А́зiею и Ѳра́кiею, обложи́въ да́нiю [4] Константино́поль. Тамерла́нъ и междоусо́бiе сыно́вей Баязе́товыхъ могли́ то́лько на вре́мя удержа́ть бы́строе стремле́нiе Осма́нскихъ завоева́нiй: оно́ возобнови́лось [5] при Амура́тѣ, и наконе́цъ при Магоме́тѣ II увѣнча́лось паде́нiемъ Византíи. —

Магоме́тъ съ двумя́ ста́ми ты́сячами во́иновъ и съ тремя́ ста́ми судо́въ приступи́лъ къ Царю-гра́ду, гдѣ счита́лось 100,000 жи́телей, а вооружи́лось то́лько пять ты́сячь, гра́ждан и Мона́ховъ, для его́ защи́ты [6]: другíе еди́нственно пла́кали,

молились въ церквахъ и звонили въ колокола, чтобы менѣе трепетать отъ грома Магометовыхъ пушекъ! Сія горсть людей, усиленная двумя тысячами иноземцевъ [7] подъ начальствомъ храбраго Генуэзскаго Витязя Джустиніани [8], представляла всё могущество Восточной Имперіи! Греки ожидали чуда для ихъ спасенія; но случилось, чему необходимо надлежало случиться: Магометъ, разрушивъ [9] стѣны, по трупамъ Янычаровъ вошёлъ въ городъ, и славная смерть великодушнаго Царя Константина достойно заключила бытіе Имперіи [10]: онъ палъ среди непріятелей, сказавъ: „для „чего не могу умереть отъ руки Христіанина *)!“

Вѣроятно, что нѣкоторые изъ нашихъ единоземцевъ были очевидными тому свидѣтелями. — Въ Москвѣ говорили о Царѣградѣ такъ, какъ въ новѣйшей Европѣ со временъ Людовика XIV говорили о Парижѣ: не было инаго образца для великолѣпія церковнаго и мірскаго, для вкуса, для понятія о вещахъ. Однакожь, соболѣзнуя о Грекахъ [11], Лѣтописцы наши безпристрастно судятъ и Турковъ, изъясняясь слѣдующимъ образомъ: „Царство „безъ грозы [12] есть конь безъ узды [13]. Констан„тинъ и предки его давали Вельможамъ утѣснять „народъ; не было въ судахъ правды, ни въ серд„цахъ мужества; судіи богатѣли отъ слёзъ и „и крови невинныхъ, а полки Греческіе велича„лись [14] только цвѣтною одеждою; гражданинъ не „стыдился вѣроломства [15], а воинъ бѣгства, и „Господь казнилъ Властителей недостойныхъ, „умудривъ [16] Царя Магомета, коего воины игра„ютъ смертію въ бояхъ и судіи не дерзаютъ из„мѣнять совѣсти. V. 348—351.

1 Niedergebeugt. 2 der Einfall. 3 mit so gutem Erfolge. 4 Steuer auflegen. 5 sich erneuern. 6 die Vertheidigung. 7 ein Ausländer. 8 Giustiniani (die Russen schreiben gewöhnlich alle Eigennamen, so wie sie ausgesprochen werden sollen.) 9 umstürzen. 10 schloß würdig das Dasein dieses Kaiserthums. 11 obgleich sie das Schicksal der Griechen bemitleideten. 12 die Strenge. 13 der Zügel. 14 großthun. 15 die Treulosigkeit. 16 klug machen.

1 Atterré. 2 l'invasion. 3 avec tant de succès. 4 imposer un tribut. 5 se renouveler. 6 la défense. 7 un étranger. 8 Gioustiniani. (Les Russes écrivent ordinairement les noms propres comme ils doivent être prononcés). 9 renverser. 10 termina dignement l'existence de cet empire. 11 tout en compatissant au sort des Grecs. 12 la sévérité. 13 la bride. 14 se targuer. 15 la perfidie. 16 rendre intelligent.

*) Vergl. Becker's Weltgeschichte, 4ter Band, 295 ff; und: Johannes von Müller's vier und zwanzig Bücher allgemeiner Geschichten, 17tes Buch, Kap. 46.

87. Rußland in Vergleichung mit dem übrigen Europa. — La Russie comparée au reste de l'Europe.

Было вре́мя, когда́ Россі́я не уступа́ла [1] въ си́лѣ и въ гражда́нскомъ образова́ніи первѣ́йшимъ Европе́йскимъ Держа́вамъ, осно́ваннымъ на разва́линахъ За́падной Импе́ріи [2] наро́дами Герма́нскими; имѣ́я тотъ же хара́ктеръ, тѣ же зако́ны, обы́чаи, уста́вы госуда́рственные, сообще́нные намъ Варя́жскими и́ли Нѣме́цкими Князья́ми. — Правле́ніе Яросла́ва Вели́каго есть безъ сомнѣ́нія сіе́ счастли́вое для Россі́и вре́мя: утвержде́нная и въ Христіа́нствѣ и въ поря́дкѣ госуда́рственномъ, она́ имѣ́ла наста́вниковъ со́вѣсти, учи́лища, зако́ны, торго́влю, многочи́сленное во́йско, флотъ, Единодержа́віе и свобо́ду гражда́нскую. Что въ нача́лѣ XI вѣ́ка была́ Евро́па? ѳеа́тромъ Помѣ́стнаго Фео-

дальнаго тиранства, слабости Вѣнценосцевъ, дерзости Бароновъ, рабства народнаго, суевѣрія, невѣжества [3]. Умъ Альфреда и Карла Великаго блеснулъ во мракѣ [4], но не надолго; осталась ихъ память: благодѣтельныя учрежденія и замыслы [5] исчезли вмѣстѣ съ ними.

Но раздѣленіе нашего отечества и междоусобныя войны, истощивъ его силы, задержали Россіянъ и въ успѣхахъ гражданскаго образованія: мы стояли или двигались медленно, когда Европа стремилась къ просвѣщенію. Крестовые походы сообщили ей свѣдѣнія и художества Востока; оживили, распространили ея торговлю. Селенія и города откупались отъ утѣснительной власти Бароновъ; Государи по собственному движенію [6] давали гражданамъ права и выгоды, благопріятныя для общей пользы, для промышлености [7] и для самыхъ нравовъ; лучшая Исправа или Полиція земская [8] начинала обуздывать силу [10], ограждать безопасностію пути [10], жизнь и собственность. Обрѣтеніе [11] Іустиніанова Кодекса въ Амальфи *) было счастливою эпохою для Европейскаго правосудія: понятія людей о семъ важномъ предметѣ гражданства сдѣлались яснѣе, основательнѣе. Всеобщее употребленіе языка Латинскаго доставляло способъ и Духовнымъ и мірянамъ черпать [12] мысли и познанія въ твореніяхъ древнихъ, уцѣлѣвшихъ [13] въ наводненіе [14] варварства.

Однимъ словомъ, съ половины XI вѣка состояніе Европы явно перемѣнялось въ лучшее; а Россія со временъ Ярослава до самаго Батыя орошалась кровію [15] и слезами народа. Порядокъ, спокойствіе, столь нужные для успѣховъ гражданскаго общества, непрестанно нарушались мечёмъ и

пла́менемъ Кня́жескихъ междоусо́бій, такъ, что въ XIII вѣкѣ мы уже́ отстава́ли [16] отъ Держа́въ За́падныхъ въ госуда́рственномъ образова́ніи. Наше́ствіе Батыево испровергло [17] Россію. Могла́ уга́снуть [18] и послѣ́дняя и́скра жи́зни [19]; къ сча́стію, не уга́сла: и́мя, бытіе́ сохрани́лось; открылся то́лько но́вый поря́докъ веще́й, го́рестный для человѣ́чества, осо́бенно при пе́рвомъ взо́рѣ: дальнѣ́йшее наблюде́ніе открыва́етъ и въ са́момъ злѣ́ причи́ну бла́га, и въ са́момъ разруше́ніи по́льзу цѣ́лости.

Сѣнь [20] ва́рварства, омрачи́въ горизо́нтъ Росс́іи, сокры́ла отъ насъ Евро́пу въ то са́мое вре́мя, когда́ благодѣ́тельныя свѣ́дѣнія и на́выки [21] бо́лѣе и бо́лѣе въ ней размножа́лись, наро́дъ освобожда́лся отъ ра́бства, города́ входи́ли въ тѣ́сную связь между́ собо́ю для взаи́мной защи́ты въ утѣсне́ніяхъ; изобрѣ́теніе ко́мпаса распростра́ни́ло море́пла́ваніе и торго́влю; реме́сленники, худо́жники, Учёные ободря́лись [22] Прави́тельствами; возника́ли [23] Университе́ты для вы́шнихъ Нау́къ; ра́зумъ пріуча́лся [24] къ созерца́нію [25], къ пра́вильности мы́слей; нра́вы смягча́лись; во́йны утра́тили свою́ пре́жнюю свирѣ́пость; Дворя́нство уже́ стыди́лось разбо́евъ, и благоро́дные ви́тязи сла́вились милосе́рдіемъ къ сла́бымъ, великоду́шіемъ, че́стію; обходи́тельность [26], лю́дскость [27], сдѣ́лались извѣ́стны и люби́мы. Въ сіе́ же вре́мя Россія терза́емая [28] Мого́лами, напряга́ла си́лы свои́ еди́нственно для того́ [29], что́бы не исче́знуть: намъ бы́ло не до просвѣще́нія [30]. Y. 355—358.

1 Nachgeben. 2 das abendländische Kaiserthum. 3 eine grobe Unwissenheit.

1 Céder. 2 l'Empire d'Occident. 3 une ignorance grossière.

4 glänzte in der Finsterniß. 5 die Plane. 6 aus eigener Bewegung. 7 der Gewerbfleiß. 8 die Land-Sicherheitspflege. 9 den Gewaltthätigkeiten Einhalt thun. 10 begünstigte die Sicherheit der Wege. 11 das Wiederauffinden. 12 schöpfen. 13 welche unverletzt blieben. 14 die Ueberschwemmung. 15 war mit Blut besprützt. 16 nachstehen. 17 ganz umkehren. 18 auslöschen. 19 der letzte Funke des Lebens. 20 der Schatten. 21 wohlthätige Kenntnisse und Gebräuche. 22 Gelehrte wurden aufgemuntert. 23 entstanden. 24 sich gewöhnen. 25 an das allerabgezogenste (reingeistige) Denken. 26 die Umgänglichkeit. 27 die Leutseligkeit, die feine Lebensart. 28 zerreissen. 29 strengte alle seine Kräfte einzig dazu an. 30 bis zur Aufklärung kam es bei uns nicht.

4 brilla au milieu des ténèbres. 5 les desseins. 6 de leur propre mouvement. 7 l'industrie. 8 la police intérieure du pays. 9 réprimer les violences. 10 pourvut à la sûreté des routes. 11 la découverte. 12 puiser. 13 qui restèrent intacts, qui échappèrent. 14 l'inondation, le déluge. 15 fut arrosée de sang. 16 être en arrière. 17 bouleverser. 18 s'éteindre. 19 la dernière étincelle de vie. 20 l'ombre. 21 les connaissances et les coutumes salutaires. 22 les gens de lettres furent encouragés. 23 prirent naissance. 24 s'attacher. 25 aux conceptions métaphysiques. 26 la sociabilité. 27 la courtoisie, la politesse. 28 déchirée. 29 faisait seulement tous ses efforts pour. 30 nous n'en étions point à l'étude des sciences.

*) Kaiser Lothar, behauptet man, entdeckte bei Eroberung der neapolitanischen Stadt Amalfi im Jahre 1337 den Codex der Pandecten, Vergl. Tableau des révolutions de l'Europe dans le moyen âge, par Koch I, 149; und: Histoire des Républiques italiennes du moyen âge, par Simonde Sismondi I, 265. — Allein die Pandecten (von πᾶν alles, und δέχεσθαι zusammenfassen) sind nur ein Theil des Corpus juris civilis, dem Kaiser Justinian 533 gesetzliche Kraft ertheilte. Der berühmte Jurist Tribonian zog sie mit sechszehn andern Rechtsgelehrten innerhalb drei Jahren aus mehr als 2000 juristischen Schriften. Man nennt sie daher auch Digesta, von digerere ordnen. — Ueber die hier besprochene Bildung im Mittelalter Vergl. vor Allem: Rühs Handbuch der Geschichte des Mittelalters, Berlin 1816, Seite 864 bis 873.

88. Folgen des Tatarenjochs. Ursprung der Bojaren. Begünstigung der Geistlichkeit. Germanischer Character. — Suite du joug des Tatars. Origine des Boïars. Faveurs accordées au clergé. Caractère germanique.

Е́сли бы Мого́лы сдѣ́лали у насъ то же, что въ Кита́ѣ, въ И́ндіи, и́ли что Ту́рки въ Гре́ціи; е́сли бы, оста́вивъ степь и кочева́ніе, пересели́лись [1] въ на́ши города́: то могли́ бы существова́ть и доны́нѣ въ ви́дѣ Госуда́рства. Къ сча́стію, суро́вый кли́матъ [2] Россі́и удали́лъ отъ нихъ сію́ мысль. Ха́ны жела́ли еди́нственно быть на́шими господа́ми и́здали, не вмѣ́шивались [3] въ дѣла́ гражда́нскія, тре́бовали то́лько серебра́ и повинове́нія отъ Князе́й. Но такъ называ́емые Послы́ Орди́нскіе Баска́ки [4], представля́я въ Россі́и лицё Ха́на, дѣ́лали, что хотѣ́ли; са́мые купцы́, са́мые бродя́ги [5] Моѓо́льскіе обходи́лись съ на́ми какъ съ слу́гами презри́тельными. Что долженствова́ло быть слѣ́дствіемъ? нра́вственное униже́ніе [6] людей. Забы́въ го́рдость наро́дную, мы вы́учились ни́зкимъ хи́тростямъ ра́бства, замѣня́ющимъ си́лу въ сла́быхъ; обма́нывая Тата́ръ, бо́лѣе обма́нывали и другъ дру́га; откупа́ясь де́ньгами отъ наси́лія ва́рваровъ, ста́ли гора́здо корыстолюби́вѣе, и гора́здо безчу́вственнѣе къ оби́дамъ, къ стыду́, подве́рженные на́глостямъ [7] иноплеме́нныхъ тира́новъ.

Отъ време́нъ Васи́лія Яросла́вича до Іоа́нна Кали́ты, періо́дъ са́мый несча́стнѣйшій, оте́чество на́ше походи́ло бо́лѣе на тёмный лѣсъ, не́жели на Госуда́рство: си́ла каза́лась пра́вомъ; кто

могъ, грабилъ [8]: не только чужіе, но и свои; не было безопасности ни въ пути, ни дома; татьба [9] сделалась общею язвою собственности. Когда же сія ужасная тьма неустройства начала проясняться [10], оцепененіе [11] миновало [12], и законъ, душа гражданскихъ обществъ, воспрянулъ отъ мертваго сна [13]: тогда надлежало прибегнуть къ строгости неизвестной древнимъ Россіянамъ. — Легкія денежныя пени могли некогда удерживать нашихъ предковъ отъ воровства [14]; но въ XIV столетіи уже вешали татей [15]. Россіянинъ Ярославова века зналъ побои единственно въ драке: иго Татарское [16] ввело телесныя наказанія; за первую кражу клеймили [17], за вины государственныя секли кнутомъ [18]. Сіе унизительное для человечества обыкновеніе заимствовали мы отъ Моголовъ. —

Происхожденіе нашихъ Бояръ теряется въ самой глубокой древности: сіе достоинство могло быть еще старее Княжескаго, означая витязей и гражданъ знатнейшихъ, которые въ Славянскихъ Республикахъ предводительствовали войсками, судили и рядили землю [19]. Хотя оно не было, кажется, никогда наследственнымъ, а только личнымъ; хотя въ Россіи давалось после Государемъ: но каждый изъ древнихъ городовъ имелъ своихъ особенныхъ Бояръ какъ знатнейшихъ чиновниковъ народныхъ. — Однимъ словомъ, сіи государственные сановники издревле казались народу мужами верховными, и занимая везде первыя места вокругъ престоловъ, составляли у насъ некоторую Аристократію. —

Однимъ изъ достопамятныхъ следствій Татарскаго господства надъ Россіею было еще воз-

вышéніе нáшего Духовéнства, размножéніе Монáховъ и церкóвныхъ имѣ́ній. Полúтика Хáновъ, утѣсня́я нарóдъ и Князéй, покровúтельствовала Цéрковь и ея́ служúтелей; изъявля́ла осóбенное къ нимъ благоволéніе; ласкáла [20] Митрополúтовъ и Епúскоповъ. — Знатнѣ́йшіе лю́ди, отвращáемые отъ міра [21] всеóбщимъ государственнымъ бѣ́дствіемъ, искáли мúра душéвнаго въ святы́хъ Обúтеляхъ и мѣня́я одéжду Княжескую, Боярскую, на мáнтію И́нока [22], способствовали тѣмъ знаменúтости духóвнаго сáна, въ кóемъ дáже и Государи обыкновéнно заключáли жизнь. Хáны подъ смéртною кáзнію запрещáли своúмъ пóдданнымъ грáбить, тревóжить монастырú, обогащáемые вклáдами [23], имѣ́ніемъ движúмымъ и недвúжимымъ. — Цéрковь нáша вообщé не измѣня́лась [24] въ своéмъ глáвномъ, первобы́тномъ харáктерѣ, смягчáя [25] жестóкіе нрáвы, умѣря́я неистовыя стрáсти [26], проповѣ́дуя и Христіáнскія и государственныя добродѣ́тели. —

Еврóпа нась не узнавáла: но для тогó, что онá въ сіи 250 лѣтъ измѣнúлась, а мы остáлись, какъ бы́ли. Ея́ путешéственники XIII вѣ́ка не находúли дáже никакóго разлúчія въ одéждѣ нáшей и Зáпадныхъ нарóдовъ: то же безъ сомнѣ́нія моглú бы сказáть и въ разсуждéніи другúхъ обы́чаевъ. Какъ въ Итáліи, Фрáнціи, А́нгліи съ падéнія Рúма, такъ у нась съ призвáнія Князéй Варя́жскихъ всё въ глáвныхъ чертáхъ сдѣ́лалось Нѣмéцкимъ, смѣ́шеннымъ съ остáтками первобы́тныхъ обы́чаевъ Славя́нскихъ: къ чемý пóслѣ присоединúлось зáнятое *) нáми отъ Грéковъ [27]. V. 358—373.

1 Sich niederlassen. 2 der rauhe Erdstreich. 3 sich mischen. 4 die Tri-

1 Se domicilier. 2 l'âpreté du climat. 3 s'ingérer. 4 les per-

buteinnehmer. 5 ein Landstreicher. 6 eine moralische Erniedrigung. 7 die Frechheit. 8 plündern. 9 der Diebstahl. 10 sich erhellen. 11 die Erstarrung. 12 war vorbei. 13 erwachte aus dem Todesschlummer. 14 die Dieberei. 15 ein Dieb. 16 das Tatarenjoch. 17 brandmarken. 18 die Knute geben. 19 das Land in Ordnung halten. 20 schmeicheln. 21 die sich der Welt entzogen hatten. 22 der Mönchsmantel. 23 Vermächtnisse (an Kirchen oder Klöster). 24 sich verändern. 25 mildern. 26 die tobenden Leidenschaften. 27 das was wir von den Griechen angenommen haben.

cepteurs du tribut. 5 un vagabond. 6 une dégradation morale. 7 l'insolence. 8 piller. 9 le vol. 10 s'éclaircir. 11 l'engourdissement. 12 était passé. 13 sortit du sommeil de la mort. 14 le larcin. 15 un voleur. 16 le joug des Tatars. 17 marquer d'un fer chaud. 18 donner le Knout. 19 maintenir l'ordre dans les campagnes. 20 flatter. 21 qui s'étaient retirés du monde. 22 la robe monacale. 23 des donations (faites aux églises ou aux couvens). 24 changer. 25 adoucir. 26 les passions fougueuses. 27 ce que nous avons adopté des Grecs.

*) Warum kann in Fällen wie hier ein Adjectiv oder Particip statt eines Substantivs stehen? Vergl. Gr. §. 143, 3.

---

89. Von den Kosaken. Steuergelder. Lumpenpapier. Sprüchworte. — Des Cosaques. Contributions. Papier fait de chiffons. Proverbes.

Лѣтописи временъ Василія Тёмнаго въ 1444 году упоминаютъ о Козакахъ Рязанскихъ, особенномъ лёгкомъ войскѣ, славномъ въ новѣйшія времена. И такъ Козаки были не въ одной Украйнѣ, гдѣ имя ихъ сдѣлалось извѣстно по Исторіи около 1517 года; но вѣроятно, что оно въ Россіи древнѣе Батыева нашествія, и принадлежало Торкамъ и Берендѣямъ, которые обитали на берегахъ Днѣпра, ниже Кіева. Тамъ находимъ и первое жилище Малороссійскихъ Козаковъ. Торки и

Берендѣи назывались Черкасами: Козаки также. Вспомнимъ Касоговъ, обитавшихъ, по нашимъ лѣтописямъ, между Каспійскимъ и Чёрнымъ моремъ; вспомнимъ и страну Казахію, полагаемую Императоромъ Константиномъ Багрянороднымъ въ сихъ же мѣстахъ; прибавимъ, что Оссетинцы и нынѣ именуютъ Черкесовъ Касахами: столько обстоятельствъ вмѣстѣ заставляютъ думать, что Торки и Берендѣи, называясь Черкасами, назывались и Козаками; что нѣкоторые изъ нихъ, не хотѣвъ покориться ни Моголамъ, ни Литвѣ, жили какъ вольные люди на островахъ Днѣпра, огражденныхъ скалами [1], непроходимымъ тростникомъ [2] и болотами; приманили [3] къ себѣ многихъ Россіянъ, бѣжавшихъ отъ угнетенія; смѣшались съ ними, и подъ именемъ Козаковъ составили одинъ народъ, который сдѣлался совершенно Русскимъ, тѣмъ легче, что предки ихъ, съ десятаго вѣка обитавъ въ области Кіевской, уже сами были почти Русскими.

Болѣе и болѣе размножаясь числомъ, питая духъ независимости и братства, Козаки образовали воинскую Христіанскую Республику въ южныхъ странахъ Днѣпра. — Они раздѣлились на сотни и полки, коихъ Глава или Гетманъ [4] въ знакъ уваженія получилъ отъ Государя Польскаго, Стефана Батори, знамя Королевское, бунчукъ [5], булаву [6] и печать. Сіи-то природные воины, усердные къ свободѣ и къ Вѣрѣ Греческой, долженствовали въ половинѣ XVII вѣка избавить [7] Малороссію отъ власти иноплеменниковъ и возвратить нашему отечеству древнее достояніе [8] онаго. — Люди молодые, бездомовные [9], записывались въ Козаки, побуждаемые къ тому или нѣко-

торыми особенными, гражданскими выгодами, можетъ быть, освобожденіемъ отъ всякихъ податей, или прелестію добычи [10] воинской. —

Не знаемъ за-подлинно, сколько серебра мы ежегодно давали Ханамъ; однакожь извѣстно, что въ 1384 году съ каждой деревни собиралось для нихъ около 12 золотниковъ [11] серебра: а деревня состояла тогда обыкновенно изъ двухъ или трехъ дворовъ. — Моголы не хотѣли брать куны вмѣсто серебра; онѣ ходили только ещё нѣсколько времени въ Новѣгородѣ и Псковѣ, не имѣвшихъ тѣсной связи [12] съ Ордою; но скоро и тамъ исчезли. —

Хотя вообще иностранныя лѣтописи сего времени почти не упоминаютъ [13] о Россіи: однакожь, черезъ торговыя связи Новагорода съ Германіею, Москвитяне довольно скоро узнавали важнѣйшія Европейскія открытія [14], какъ-то изобрѣтеніе [15] бумаги и пороха. Въ XV вѣкѣ мы уже перестали употреблять хартію или пергаменъ, замѣнивъ его гораздо дешевѣйшею тряпичною бумагою [16], покупаемою у Нѣмцевъ, которые доставляли намъ и снарядъ огнестрѣльный [17]. — Сверхъ церковнаго наставленія и мудрыхъ изрѣченій Св. Писанія, которыя врѣзывались [18] въ память людей, Россія имѣла особенную систему нравоученія [19] въ своихъ народныхъ пословицахъ [20]. Многія изъ оныхъ несомнительно относятся къ сему времени; на примѣръ: гдѣ Царь, тамъ и Орда [21]; или: такали [22], такали Новгородцы, да и протакали [23]. Нынѣ умники пишутъ: въ старину только говорили; опыты, наблюденія, достопамятныя мысли въ вѣкъ малограмотный сообщались изустно. Нынѣ живутъ мёртвые въ книгахъ: тогда жили въ пословицахъ. Всё хорошо приду-

манное, си́льно ска́занное, передава́лось изъ ро́да въ родъ. — Такъ ра́зумъ челове́ческій въ са́момъ величайшемъ стѣснéніи [24] нахо́дитъ како́й нибу́дь спо́собъ дѣйствовать, подо́бно какъ рѣка́, запе́ртая скало́ю [25], и́щетъ то́ка [26] хотя́ подъ землёю, и́ли сквозь ка́мни [27] сочи́тся [28] ме́лкими ручейка́ми [29]. V. 383—398.

1 Umgeben mit Felsen. 2 mit undurchdringlichem Schilfrohr. 3 an sich ziehen. 4 der Hetman, oder Attaman, das Haupt der Kosaken. 5 der Roßschweif. 6 die Keule. 7 befreien. 8 altes Erbe. 9 heimatlose. 10 die Beute. 11 ein Solotnick, der sechs und neunzigste Theil eines Pfundes. 12 in engerer Verbindung stehen. 13 erwähnen. 14 die Entdeckung. 15 die Erfindung. 16 das Lumpenpapier. 17 Feuergewehre. 18 sich dem Gedächtniße einprägen. 19 die Sittenlehre. 20 volksthümliche Sprüchworte. 21 wo der Zar, da ist der Hof, (tatarisches Hoflager) *). 22 immer ja sagen. 23 und haben doch verloren (nämlich ihre Freiheit) **). 24 die Bedrängnisse. 25 durch einen Felsen verschlossen. 26 ein Ausweg. 27 durch das Gestein. 28 hervortröpfeln. 29 in flachen Gießbächlein.

*) Etwa wie das Lateinische: Procul a Jove, procul a fulmine, d. i. Weit vom Jupiter, weit vom Blitze.

**) Sinn: Sein Thun aus vollen Backen preisen, und doch damit zu Grunde gehen.

1 Entourées de rochers. 2 de roseaux impénétrables. 3 attirer. 4 l'Hetman, ou l'Attaman, chef des Cosaques. 5 la queue de cheval. 6 la massue. 7 affranchir. 8 ancien héritage. 9 sans asile. 10 le butin. 11 un solotnik, la quatre-vingt-seizième partie d'une livre. 12 avoir des relations plus étroites. 13 faire mention. 14 la découverte. 15 l'invention. 16 le papier de chiffons. 17 des armes à feu. 18 se graver dans la mémoire. 19 la morale. 20 des proverbes nationaux. 21 où se trouve le Tzar, est aussi la Horde, (camp tatar) *). 22 dire toujours oui, opiner du bonnet. 23 et n'ont pas moins perdu (c. à. d. leur liberté) **). 24 les perplexités. 25 arrêté dans son cours par un rocher. 26 une issue. 27 à travers les cailloux. 28 se filtrer. 29 en petits filets d'eau.

*) Ce qui répond à peu près au proverbe latin: Procul a Jove, procul a fulmine, c. à. d. Loin de Jupiter, loin de la foudre.

**) Sens: assurer que tout va à merveille, et malgré cela courir à sa perte.

90. Rußlands Erhebung unter Johann Wassilliewitsch. Frühe Vermählung und Character dieses Fürsten. Träumereien vom Ende der Welt. Sieg über Kasan. — La Russie se relève sous Jean Vassiliévitch. Mariage prématuré et caractère de ce prince. Rêveries sur la fin du monde. Victoire remportée sur les Casanois.

Отсе́лѣ Исто́рія на́ша пріе́млетъ [1] достóинство и́стинно госуда́рственное, опи́сывая уже́ не безсмы́сленныя дра́ки [2] Кня́жескія, но дѣя́нія Ца́рства [3], пріобрѣта́ющаго незави́симость и вели́чіе. Разновла́стіе исчеза́етъ вмѣ́стѣ съ на́шимъ подда́нствомъ. — Наро́дъ ещё коснѣ́етъ [4] въ невѣ́жествѣ, въ гру́бости; но Прави́тельство уже́ дѣ́йствуетъ по зако́намъ ума́ просвѣще́ннаго. Устроя́ются лу́чшія во́инства, призыва́ются [5] Иску́ства, нужнѣ́йшія для успѣ́ховъ ра́тныхъ и гражда́нскихъ; Посо́льства Великокня́жескія спѣша́тъ ко всѣмъ Двора́мъ знамени́тымъ; Посо́льства инозе́мныя одно́ за други́мъ явля́ются въ на́шей столи́цѣ. — Москва́ украша́ется велико́лѣпными зда́ніями. Земля́ открыва́етъ свои́ нѣ́дра, и мы со́бственными рука́ми извлека́емъ [6] изъ о́ныхъ мета́ллы драгоцѣ́нные. Вотъ содержа́ніе блестя́щей Исто́ріи Іоа́нна III, кото́рый имѣ́лъ рѣ́дкое сча́стіе вла́ствовать со́рокъ-три́ го́да, (отъ 1462 до 1505 году́). —

Іоа́ннъ на двѣна́дцатомъ году́ жи́зни сочета́лся бра́комъ съ Марі́ею, Тверско́ю Княжно́ю; на осьмна́дцатомъ уже́ имѣ́лъ сы́на, и́менемъ та́кже

Іоа́нна. — Въ лѣта пылкаго ю́ношества онъ изъявля́лъ осторо́жность сво́йственную ума́мъ зрѣлымъ, о́пытнымъ, а ему́ приро́дную: ни въ нача́лѣ, ни по́слѣ не *) люби́лъ де́рзкой отва́жности [7]; ждалъ слу́чая, избира́лъ вре́мя; не бы́стро устремля́лся къ цѣли, но дви́гался къ ней размѣренными шага́ми, опаса́ясь равно́ и легкомы́сленной горя́чности и несправедли́вости, уважа́я о́бщее мнѣніе и пра́вила вѣка. —

Кро́мѣ внѣшнихъ опа́сностей и непріятелей, ю́ный Іоа́ннъ до́лженъ былъ внутри́ Госуда́рства [8] преодолѣть [9] о́бщее уны́ніе [10] серде́цъ, како́е-то разслабле́ніе [11], дремо́ту [12] силъ душе́вныхъ. Истека́ла [13] седьма́я тысяча лѣтъ отъ сотворе́нія міра по Гре́ческимъ Хроногра́фамъ: суевѣ́ріе съ концёмъ ея́ ждало и конца́ міру. Сія́ несча́стная мысль, влады́чествуя [14] въ ума́хъ, вселя́ла [15] въ люде́й равноду́шіе [16] ко сла́вѣ и бла́гу оте́чества; ме́нѣе стыди́лись госуда́рственнаго и́га, ме́нѣе плѣня́лись мы́слію незави́симости, ду́мая, что всё не надо́лго. —

Наконе́цъ Іоа́ннъ предпрія́лъ во́инскими дѣйствіями разсѣять [17] свою́ печа́ль и возбуди́ть въ Россія́нахъ духъ бо́дрости. Царе́вичь Каси́мъ, бывъ вѣрнымъ слуго́ю Васи́лія Тёмнаго, получи́лъ отъ него́ въ Удѣлъ на берегу́ Оки́ Меще́рскій городо́къ, на́званный съ того́ вре́мени Каси́мовымъ; жилъ тамъ въ изоби́ліи и споко́йствіи; имѣлъ сноше́нія съ Вельмо́жами Каза́нскими, и та́йно приглаше́нный [18] и́ми све́ргнуть [19] ихъ но́ваго Царя́, Ибраги́ма, его́ па́сынка [20], тре́бовалъ во́йска отъ Іоа́нна, кото́рый съ удово́льствіемъ ви́дѣлъ слу́чай присво́ить себѣ́ власть надъ опа́сною Каза́нью, чтобы́ успоко́ить на́ши восто́чныя грани́цы, под-

верженныя впаденіямъ ея хищнаго, воинственнаго народа. — Касимъ думалъ внезапно явиться подъ стѣнами Ибрагимовой столицы; но многочисленная рать Казанская, предводимая Царёмъ, уже стояла на берегу Волги, и принудила Московскихъ Воеводъ итти назадъ. —

Іоаннъ хотѣлъ загладить [21] первую неудачу, и смирить [22] Ибрагима. — Воевода объявилъ Князьямъ и чиновникамъ волю Государеву: они единогласно отвѣтствовали: „мы всѣ хотимъ казнить „невѣрныхъ,“ и съ его дозволенія немедленно отправились, по тогдашнему выраженію, искать ратной чести, имѣя болѣе ревности, нежели благоразумія. — Въ общемъ совѣтѣ выбрали Ивана Руна въ предводители. Имъ не велѣно было ходить къ Казани; но Руно сдѣлалъ по своему: не теряя времени, спѣшилъ къ Царской столицѣ, и передъ разсвѣтомъ [23] вышедши изъ судовъ, стремительно ударилъ на ея посадъ [24] съ крикомъ и трубнымъ звукомъ [25]. Утренняя заря едва освѣтила небо: Казанцы ещё спали. Россіяне безъ сопротивленія вошли въ улицы: грабили, рѣзали [26]; освободили бывшихъ тамъ плѣнниковъ и зажгли предмѣстіе со всѣхъ сторонъ. Татары съ драгоцѣннѣйшимъ своимъ имѣніемъ, съ жёнами и дѣтьми запираясь въ домахъ, были жертвою пламени. — Они отняли воду у города, и принудили Ибрагима заключить миръ на всей волѣ Государя Московскаго: то есть, исполнить всѣ его требованія. — Сей подвигъ былъ первымъ изъ знаменитыхъ успѣховъ государствованія Іоаннова: вторый имѣлъ ещё благопріятнѣйшія слѣдствія для могущества Великокняжескаго внутри Россіи. VI. 5 — 23.

1 Annehmen. 2 sinnlose Streithändel. 3 Reichsangelegenheiten. 4 zaudern, weilen. 5 herbeirufen. 6 herausziehen. 7 wagbälsige Kühnheit. 8 im Innern des Reichs. 9 überwältigen. 10 die Niedergeschlagenheit. 11 eine gewisse Schwäche. 12 ein Schlummer. 13 war verstrichen. 14 herrschen. 15 einflößen. 16 die Gleichgültigkeit. 17 zerstreuen. 18 eingeladen. 19 stürzen. 20 der Stiefsohn. 21 ausglätten, wieder gut machen. 22 demüthigen. 23 vor Tagesanbruch. 24 die Vorstadt. 25 der Trompetenschall. 26 niedermetzeln.

1 Prendre. 2 des querelles insensées. 3 des affaires d'état. 4 s'arrêter, croupir. 5 appeler. 6 tirer. 7 la téméraire audace. 8 dans l'intérieur de l'Empire. 9 maîtriser. 10 l'abattement. 11 une certaine faiblesse. 12 un assoupissement. 13 était écoulé. 14 dominer. 15 inspirer. 16 l'indifférence. 17 dissiper. 18 invité. 19 précipiter du trône. 20 le beau-fils. 21 effacer, réparer. 22 humilier. 23 avant le point du jour. 24 le faubourg. 25 le son des trompettes. 26 massacrer.

*) In welchen drei Fällen regiert das Verbum einen Genitiv? Gr. §. 161.

---

91. Marfa Possadniza. Bündniß mit Litthauen. — Marfa Possadnitza. Alliance avec la Lithuanie.

Вопреки́ дре́внимъ обыкнове́ніямъ и́ нра́вамъ Славя́нскимъ, кото́рые удаля́ли же́нскій полъ отъ вся́каго уча́стія въ дѣла́хъ гражда́нства, жена́ го́рдая, честолюби́вая, вдова́ бы́вшаго Поса́дника Иса́ака Боре́цкаго, мать двухъ сынове́й уже́ взро́слыхъ, и́менемъ Ма́рѳа *), предпрія́ла въ Новѣго́родѣ рѣши́ть судьбу́ оте́чества. Хи́трость, велерѣ́чіе [1], зна́тность, бога́тство и ро́скошь [2] доста́вили ей спо́собъ дѣ́йствовать на Прави́тельство. Наро́дные чино́вники сходи́лись въ ея́ великолѣ́пномъ [3] и́ли, по тогда́шнему, чу́дномъ до́мѣ [4] пирова́ть и совѣ́товаться о дѣла́хъ важнѣ́йшихъ. — Недово́льная всео́бщимъ уваже́ніемъ и тѣмъ, что Ве-

ликій Князь, въ знакъ особенной милости, пожаловалъ ея сына, Димитрія, въ знатный чинъ Боярина Московскаго, сія гордая жена хотѣла освободить Новгородъ отъ власти Іоанновой, и, по увѣренію Лѣтописцевъ, выйти за-мужъ за какого-то Вельможу Литовскаго, чтобы вмѣстѣ съ нимъ господствовать, именемъ Казимировымъ, надъ своимъ отечествомъ. —

Единомышленники [5] Мароины звонили въ Вѣчевые колокола [6], бѣгали по улицамъ и кричали: „хотимъ за Короля!" Другіе: „хотимъ къ Москвѣ „православной [7], къ Великому Князю Іоанну!" Нѣсколько дней городъ представлялъ картину ужаснаго волненія. — Совершилось, чего издавна желали завоеватели [8] Литовскіе, и чѣмъ Новгородъ стращалъ [9] иногда Государей Московскихъ: онъ поддался Казимиру, добровольно и торжественно. — Многочисленное Посольство отправилось въ Литву съ богатыми дарами и съ предложеніемъ, чтобы Казимиръ былъ Главою Новогородской Державы на основаніи древнихъ уставовъ ея гражданской свободы. —

Ещё желая употребить послѣднее миролюбивое средство, Великій Князь отправилъ въ Новгородъ благоразумнаго чиновника, Ивана Өедоровича Товаркова, съ такимъ увѣщаніемъ [10]: „Люди „Новогородскіе! — Я ничѣмъ не отяготилъ [11] васъ, „и требовалъ единственно древней законной дани. „Вы измѣнили [12] мнѣ: казнь Божія надъ вами! Но „ещё медлю, не любя кровопролитія, и готовъ „миловать, если съ раскаяніемъ возвратитесь „подъ сѣнь отечества." —

Сіи увѣщанія остались безполезны: Мароа съ друзьями своими дѣлала, что хотѣла въ Новгоро-

родѣ. Устрашаемые ихъ дерзостію, люди благоразумные тужили [13] въ домахъ и безмолвствовали на Вѣчѣ, гдѣ клевреты или наемники [14] Борецкихъ вопили [15]: „Новгородъ Государь намъ, а Король покровитель!" Однимъ словомъ, Лѣтописцы сравниваютъ тогдашнее состояніе сей народной Державы съ древнимъ Іерусалимомъ, когда Богъ готовился предать его въ руки Титовы. Страсти господствовали надъ умомъ, и Совѣтъ Правителей казался сонмомъ [16] заговорщиковъ.

Посолъ Московскій возвратился къ Государю съ увѣреніемъ, что не слова и не письма, но одинъ мечь можетъ смирить Новогородцевъ. — Не только Бояре и Воеводы, но и Святители [17] единогласно говорили: „Государь! возьми оружіе въ руки!" Тогда Іоаннъ произнёсъ рѣшительное слово: „да будетъ война!" — Поспѣшность [18] обѣщала выгоды [19]: Новогородцы не изготовились къ войнѣ, и Казимиръ не могъ скоро дать имъ помощи. Рѣшились не медлить [20], въ надеждѣ на милость Божію, на счастіе и мудрость Іоаннову. Уже сей Государь пользовался общею довѣренностію: Москвитяне гордились имъ, хвалили его правосудіе, твёрдость, прозорливость [21]; называли любимцемъ Неба [22], Властителемъ Богоизбраннымъ [23]. — Іоаннъ послалъ складную грамоту [24] **) къ Новогородцамъ, (Маія 23, въ 1471 году) объявляя имъ войну съ исчисленіемъ [25] всѣхъ ихъ дерзостей, и въ нѣсколько дней устроилъ ополченіе [26]. VI. 26—35.

1 Ihre Wohlredenheit. 2 ihr vornehmer Stand, ihr Reichthum, ihre glänzende Lebensart. 3 prächtig. 4 das Wunderhaus. 5 ein Gleich-

1 Sa grande aisance à s'énoncer. 2 son rang distingué, ses richesses, son luxe. 3 magnifique. 4 la maison merveilleuse. 5 un adhérent,

gestimmter, ein Anhänger. 6 die Volksversammlungs-Glocken. 7 für Moskwa die rechtgläubige. 8 der Eroberer. 9 bedrohen. 10 die Ermahnung. 11 belästigen. 12 verrathen. 13 in Kummer versunken. 14 ihre Genossen oder Miethlinge. 15 schreien. 16 eine Versammlung. 17 der Bischof. 18 rasche Eile. 19 Vortheile. 20 zögern. 21 der Blick in die Zukunft. 22 der Liebling des Himmels. 23 der gotterwählte Herrscher. 24 ein Widerrufungsschreiben. 25 mit Aufzählung. 26 hatte er den Heerbann schon aufgestellt.

un partisan. 6 les cloches de convocation du peuple. 7 pour Moscou l'orthodoxe. 8 le conquérant. 9 menacer. 10 l'exhortation. 11 surcharger. 12 trahir. 13 plongés dans le chagrin. 14 ses partisans ou ses mercenaires. 15 crier. 16 une assemblée. 17 l'Evêque. 18 la célérité. 19 des avantages. 20 différer. 21 la prévoyance. 22 le favori du ciel. 23 le monarque élu de Dieu. 24 une lettre révocatoire. 25 avec l'énumération. 26 il eut mis une armée sur pied.

*) Vergl. Marfa-Possadniza, oder die Bezwingung Nowgorods, eine Erzählung von Nikolai Michailowitsch von Karamsin, in Westnik Jewropi, deutsch in Richters russischen Miszellen. Heft IV, 6—46. V, 1—49 und VI, 1—52, Leipz. 1804.

**) Es war vor Zeiten in Rußland üblich, daß beim Friedensbruche mit einem Staate, statt der jetzigen Manifeste vor dem Ausbruche der Feindseligkeiten, die Friedensverträge, deren treue Erfüllung man nach damaliger Sitte durch das Küssen des Kreuzes beschworen hatte, zurück geschickt wurden. Die Rückgabe solcher Verträge nannte man ein Abthun, d. i. von sich legen, oder Ablehnen (сложить, слагать) des Eides durch das Küssen des Kreuzes. Der Brief selbst aber, oder das Document in welchem die Gründe des Bruches, oder der Ablehnung einer solchen eidlichen Verpflichtung, angegeben waren, hieß daher Складная Грамата, d. i. ein Ablehnungsdocument, acte de rétractation, note déclinatoire, oder: ein Widerrufungsschreiben, une lettre révocatoire. Den Inhalt dieser Erklärung verdanken wir, da dieser Bogen in Abwesenheit des Herrn Staatsrath von Karamsin gedruckt werden mußte, der freundlichen Mittheilung des gelehrten Herrn Hofraths und Ritter Alexander von Jermolaeff. Auch stimmt damit überein Karamsin's Geschichte VII, Seite 52, und hier Nr. 98, 23.

---

92. Krieg wider Nowgorod.
Guerre contre les Novgorodiens.

Іюня 29 *) началóся страшное опустошéніе. Съ однóй стороны Воевóда Хóлмскій и рать Ве-

ликокняжеская, съ другой Псковитяне, вступивъ въ зéмлю Новогорóдскую, истребляли всё огнёмъ и мечёмъ. Дымъ, плáмя, кровáвыя рѣки, стонъ и вопль отъ Востóка и Зáпада неслися къ берегáмъ Ильмéня. Москвитяне изъявляли остервенéніе [1] неописанное: Новогорóдцы измѣнники казались имъ хýже Татáръ. Нé было пощáды ни бѣднымъ земледѣльцамъ, ни жéнщинамъ. — Мáрѳа и единомышленники ея старáлись увѣрить согрáжданъ, что однá счастливая битва мóжетъ спасти ихъ свобóду. Спѣшили вооружить всѣхъ людéй, вóлею и невóлею: ремéсленниковъ, гончарóвъ [2], плóтниковъ одѣли въ доспѣхи [3] и посадили на конéй; другихъ на судá. —

Воевóды Іоáнновы, сказáвъ дружинѣ: „настáло „врéмя послужить Государю; не убоимся ни „трёхъ сотъ тысячь мятéжниковъ; за насъ прáв„да и Госпóдь Вседержитель,“ брóсились на конях въ Шелóнь (Іюля 14, въ 1471 годý), съ крутáго бéрега [4], и въ глубóкомъ мѣстѣ; однакожь никтó изъ Москвитянъ не усомнился [5] слѣдовать ихъ примѣру; никтó не утонýлъ; и всѣ, благополýчно [6] переѣхавъ на другýю стóрону, устремились въ бой съ восклицáніемъ [7]: Москвá! Новогорóдскій Лѣтописецъ говоритъ, что соотéчественники егó бились мýжественно и принýдили Москвитянъ отступить, но что кóнница Татáрская [8], бывъ въ засáдѣ [9], нечáяннымъ нападéніемъ разстрóила пéрвыхъ и рѣшила дѣло. Но по другимъ извѣстіямъ Новогорóдцы не стояли ни чáсу: лóшади ихъ, язвимыя [10] стрѣлáми, нáчали сбивáть [11] съ себя всáдниковъ; ýжасъ объялъ [12] Воевóдъ малодýшныхъ и вóйско неóпытное; обратили тылъ [13]; скакáли [14] безъ пáмяти и топтáли [15]

другъ друга, гонимые, истребляемые побѣдителемъ; утомивъ [16] коней, бросались въ воду, въ тину болотную [17]; не находили пути въ лѣсахъ своихъ, тонули или умирали отъ ранъ; иные же проскакали [18] мимо Новагорода, думая, что онъ уже взятъ Іоанномъ. Въ безуміи страха имъ вездѣ казался непріятель, вездѣ слышался крикъ: Москва! Москва! На пространствѣ двѣнадцати верстъ полки Великокняжескіе гнали ихъ, убили 12,000 человѣкъ, и взяли 1700 плѣнниковъ. — Бояринъ Ѳеодоръ Давидовичь, трубнымъ звукомъ возвѣстилъ побѣду: всѣ сошли съ коней, приложились къ образамъ [19] подъ знаменами и прославили милость Неба! —

Тогда Великій Князь послалъ опасную грамоту [20] къ Новогородцамъ съ Бояриномъ ихъ, Лукою, соглашаясь вступить съ ними въ договоры; прибылъ въ Русу и явилъ примѣръ строгости: велѣлъ отрубить головы [21] знатнѣйшимъ плѣнникамъ, Боярамъ Димитрію Исакову, Марѳину сыну, и другимъ ревностнымъ благопріятелямъ Литвы. — Другихъ послалъ въ Коломну, окованныхъ цѣпями; нѣкоторыхъ въ темницы Московскія; а прочихъ безъ всякаго наказанія отпустилъ въ Новгородъ, соединяя милосердіе съ грозою мести [22], отличая [23] главныхъ, дѣятельныхъ враговъ Москвы отъ людей слабыхъ, которые служили имъ только орудіемъ [24]. — Миновало [25] около двухъ недѣль послѣ Шелонской битвы, которая произвела въ Новогородцахъ неописанный ужасъ. Они надѣялись на Казимира, и съ нетерпѣніемъ ждали вѣстей отъ своего Посла, отправленнаго къ нему черезъ Ливонію, съ усильнымъ требованіемъ, чтобы Король спѣшилъ защитить [26] ихъ; но сей Посолъ

возвратился, и съ горестію объявилъ, что Магистеръ Ордена не пустилъ его въ Литву. Уже не было времени имѣть помощи, ни силъ противиться Іоанну. VI. 36—42.

1 Der Ingrimm. 2 ein Töpfer. 3 wurden in Waffenrüstung gekleidet. 4 ein steiles Ufer. 5 Bedenken tragen. 6 wohlbehalten. 7 das Feldgeschrei. 8 die tatarische Reiterei. 9 in Hinterhalt. 10 verwundet. 11 abschlagen, abwerfen. 12 ein panischer Schreck ergriff. 13 den Rücken zukehren. 14 galopirten davon. 15 zertreten. 16 abmatten. 17 in Sumpfmohr. 18 vorbei sprengen. 19 küßten die Heiligenbilder. 20 ein Schutzbrief. 21 die Köpfe abschlagen, enthaupten. 22 mit androhender Rache. 23 einen Unterschied machend. 24 das Werkzeug. 25 vorüber gehen. 26 beschützen.

1 L'animosité. 2 un potier. 3 furent équippés en soldats. 4 un rivage escarpé. 5 hésiter, balancer. 6 sain et sauf. 7 le mot de ralliement. 8 la cavalerie des Tatars. 9 en embuscade. 10 blessé. 11 abattre, désarçonner. 12 une terreur panique s'empara. 13 tourner le dos. 14 se retirèrent à toute bride. 15 fouler aux pieds. 16 harasser. 17 dans des marais fangeux. 18 passer précipitamment. 19 baisèrent les images des Saints. 20 des lettres de protection, une sauve-garde. 21 trancher la tête, décapiter. 22 à la menace de tirer vengeance. 23 distinguant. 24 l'instrument. 25 se passer. 26 soutenir.

*) Wann steht auf die Frage Wann? der Instr. der Präp. der Gen. oder gar der Nominativ? Gr. §. 154.

---

93. Bezwingung Nowgorods und Permiens.
Conquête de Novgorod et de la Permie.

Однакожь миролюбивые начали изъявлять болѣе смѣлости, доказывая, что упорство [1] безполезно; явно обвиняли [2] друзей Марѳы въ приверженности [3] къ Литвѣ, и говорили: „Іоаннъ передъ „нами; а гдѣ вашъ Казимиръ?" — Вѣсть о казни Димитрія Борецкаго и товарищей его сдѣлала

глубокое впечатлѣніе какъ въ народѣ, такъ и въ чиновникахъ. — Ещё Мареа силилась [4] дѣйствовать на умы и сердца, возбуждая ихъ противъ Великаго Князя: народъ видѣлъ въ ней главную виновницу [5] сей бѣдственной войны; онъ требовалъ хлѣба и мира.

Холмскій, Псковитяне и самъ Іоаннъ готовились съ разныхъ сторонъ обступить Новгородъ, чтобы совершить послѣдній ударъ: не много времени оставалось для размышленія. Сановники, граждане единодушно предложили нареченному Архіепископу [6] Ѳеофилу быть ходатаемъ *) мира [7]. Сей разумный Инокъ со многими Посадниками, Тысяцкими [8] и людьми Житыми [9] всѣхъ пяти Концёвъ [10] отправился на судахъ озеромъ Ильменемъ къ устью Шелони, въ станъ Московскій. — Ѳеофилъ вмѣстѣ со многими духовными особами и знатнѣйшіе чиновники Новогородскіе, вступивъ въ шатёръ Великокняжескій, пали ницъ [11], безмолвствовали, проливали слёзы. Іоаннъ, окруженный сонмомъ Бояръ, имѣлъ видъ грозный и суровый [12]. „Господинъ, Князь Великій!“ сказалъ Ѳеофилъ: „утоли гнѣвъ свой [13], утиши [14] ярость [15]; пощади „насъ [16], преступниковъ, не для моленія нашего, „но для своего милосердія! Угаси огнь, палящій „страну [17] Новогородскую; удержи мечь, ліющій „кровь [18] ея жителей.“ —

Тутъ братья и Воеводы Іоанновы ударили челомъ [19] за народъ виновный; молили долго, неотступно [20]. Наконецъ Государь изрекъ слово великодушнаго прощенія. — Новогородцы за вину свою обѣщали внести въ казну [21] Великокняжескую 15,500 рублей или около осьмидесяти пудъ серебра, въ разные сроки [22], отъ 8 Сентября до Пас-

хи, — обязались платить чёрную или народную дань, и клялися не имѣть никакого сношенія съ Королёмъ Польскимъ, ни съ Литвою; не принимать къ себѣ тамошнихъ Князей и враговъ Іоанновыхъ. — Іоаннъ по обычаю цѣловалъ крестъ, въ увѣреніе, что будетъ правитъ Новымгородомъ согласно съ древними уставами онаго, безъ всякаго насилія. — Онъ оставилъ въ покоѣ и самую Мароу Борецкую, и не хотѣлъ упомянуть [23] объ ней въ договорѣ [24], какъ бы изъ презрѣнія къ слабой женѣ. Исполнивъ своё намѣреніе, наказавъ мятежниковъ, свергнувъ тѣнь [25] Казимирову съ древняго престола Рюрикова, онъ съ честію, славою и богатою добычею возвратился въ Москву. —

Древняя славная Біармія или Пермь уже въ XI вѣкѣ платила дань Россіянамъ, въ гражданскихъ отношеніяхъ зависѣла отъ Новагорода, въ церковныхъ отъ нашего Митрополита, но всегда имѣла собственныхъ Властителей, и торговала съ Москвитянами какъ Держава свободная. — Великіе Князья желали овладѣть и Перміею, однакожь дотолѣ не могли: ибо Новогородцы крѣпко стояли за оную, обогащаясь тамъ мѣною [26] Нѣмецкихъ суконъ на мѣха драгоцѣнные и на серебро, которое именовалось Закамскимъ [27] и столь прельщало [28] хитраго Іоанну Калиту. Въ самомъ Шелонскомъ договорѣ Новогородцы включили Пермь въ число ихъ законныхъ владѣній; но Іоаннъ III, подобно Калитѣ дальновидный и гораздо его сильнѣйшій, воспользовался первымъ случаемъ исполнить намѣреніе своего пращура [29] безъ явной несправедливости. Въ Перми обидѣли нѣкоторыхъ Москвитянъ: сего было довольно для Іоанна: онъ послалъ туда Князя Өеодора Пестраго съ войскомъ, что-

бы́ доста́вить имъ зако́нную упра́ву [30], — и вся земля́ Пе́рмская покори́лась Іоа́нну. VI. 42—48.

1 Hartnäckiger Widerstand. 2 laut anklagen. 3 wegen ihrer Anhänglichkeit. 4 alles aufbieten. 5 die Urheberin. 6 der zum Erzbischof ernannte. 7 ein Vermittler des Friedens. 8 Tausendmänner. 9 wohlhabende Leute, Patricier. 10 aller fünf Stadttheile. 11 mit dem Gesichte zur Erde fallen. 12 ein drohendes ernstrichterliches Ansehen. 13 besänftige deinen Zorn. 14 ablassen. 15 die Wuth, der hohe Unwille. 16 schone unserer. 17 das die Umgegend entflammende Feuer. 18 das Blut vergießende Schwerdt. 19 schlugen mit der Stirne den Boden, fielen auf ihr Angesicht. 20 lange und inständigst. 21 in die öffentliche Kasse eintragen. 22 in verschiedenen Fristen. 23 erwähnen. 24 der öffentliche Vertrag. 25 verdrängte sogar den Schatten. 26 der Tauschhandel. 27 jenseit des Kama-Flusses (der sich unterhalb Kasan in die Wolga ergießt). 28 reitzen. 29 seines Urältervaters. 30 eine gesetzmäßige Regierung.

1 Une résistance opiniâtre. 2 accuser ouvertement. 3 d'être attachés. 4 mettre tout en oeuvre. 5 l'auteur, la cause. 6 qu'on avait ordonné archevêque. 7 un pacificateur, le médiateur de la paix. 8 des chefs de mille hommes. 9 les plus notables, les patriciens. 10 des cinq quartiers de la ville. 11 tomber la face contre terre. 12 un air menaçant et sévère. 13 calme ton ressentiment. 14 apaiser. 15 la fureur, le courroux. 16 épargnenous. 17 le feu qui embrase les alentours. 18 le glaive sanglant. 19 frappèrent du front la terre, se prosternèrent. 20 ils firent de longues et vives instances. 21 porter dans le fisc. 22 en différens termes. 23 faire mention. 24 le traité. 25 fit disparaître jusqu'à l'ombre. 26 l'échange. 27 d'outre la Kama (rivière qui coule au dessous de Casan dans le Volga). 28 exciter. 29 de son trisaïeul. 30 un gouvernement légal, régulier.

*) Wann regiert das Verbum быть den Nominativ, und wann den Instrumental? Gr. §. 160.

94. Achmats vergeblicher Ueberfall.
Invasion infructueuse d'Achmat.

Досе́лѣ Вели́кій Князь ещё не имѣ́лъ дѣ́ла съ гла́внымъ врагомъ на́шей незави́симости, съ Ца-

рёмъ Большо́й и́ли Золото́й Орды́, Ахма́томъ. — Вре́мя уси́ливало [1] Россі́ю, ослабля́я могу́щество Ха́новъ. Но друго́й есте́ственный врагъ Москвы́, Казими́ръ Лито́вскій, употребля́лъ всѣ спо́собы подви́гнуть Ахма́та на Вели́каго Кня́зя. Дѣдъ Іо́анновъ, Васи́лій Дими́тріевичь, купи́лъ въ Литвѣ́ одного́ Тата́рина, и́менемъ Мисю́ря, Ви́товтова плѣ́нника, кото́раго внукъ [2], Кире́й, рожде́нный въ холо́пствѣ, бѣжа́лъ отъ Іоа́нна въ По́льшу, и сниска́лъ осо́бенную ми́лость Казими́рову. Сей Госуда́рь хотѣ́лъ употреби́ть его́ въ ору́діе [3] свое́й не́нависти къ Россі́и, посла́лъ въ Золоту́ю Орду́ *) съ ла́сковыми гра́мотами, съ бога́тыми дара́ми, и предлага́лъ Ахма́ту тѣ́сный сою́зъ, что-бы́ вмѣ́стѣ воева́ть на́ше оте́чество. — Наконе́цъ Ахма́тъ, отпра́вилъ со́бственнаго Посла́ къ Казими́ру, обѣща́лъ неме́дленно нача́ть войну́, и чрезъ нѣ́сколько мѣ́сяцевъ дѣйстви́тельно вступи́лъ въ Россі́ю съ зна́тными си́лами. —

Москви́тяне прогна́ли Тата́ръ за О́ку и ста́ли ряда́ми на лѣ́вой сторонѣ́ ея́, гото́вые къ би́твѣ рѣши́тельной: но́вые полки́ непреста́нно къ нимъ подходи́ли съ тру́бнымъ звукомъ [4], съ распуще́нными знаме́нами [5]. — Тата́ры на́чали отступа́ть [6], сперва́ ти́хо, ме́дленно; а но́чью побѣжа́ли, гони́мые одни́мъ стра́хомъ: и́бо никого́ изъ Москви́тянъ не́ было за Око́ю. Сіе́ нечая́нное бѣ́гство произошло́, какъ сказывали, отъ жесто́кой заразѝтельной болѣ́зни [7], кото́рая откры́лась тогда́ въ Ахма́товомъ во́йскѣ. —

Вели́кій Князь распусти́лъ [8] во́йско, удостовѣ́ренный, что Ханъ не ско́ро осмѣ́лится предпрія́ть [9] но́вое впаде́ніе въ Россі́ю. Ме́жду тѣмъ Казими́ръ, сою́зникъ Мого́ловъ, не сдѣ́лалъ ни ма-

лѣйшаго движе́нія въ ихъ по́льзу: имѣ́я ва́жную ра́спрю [10] съ Государемъ Венге́рскимъ и за́нятый дѣла́ми Боге́міи, сей слабоду́шный Коро́ль пре́далъ Ахма́та такъ же, какъ и Новгоро́дцевъ. Іоа́ннъ возврати́лся въ Москву́ съ торжество́мъ побѣди́теля А́вгуста 23, въ 1472 году́. VI. 49—53.

1 Erstarken. 2 der Enkel. 3 das Werkzeug. 4 der Posaunenschall. 5 mit flatternden Fahnen. 6 sich zurück ziehen. 7 eine schreckliche ansteckende Krankheit. 8 ließ auseinander gehen. 9 unternehmen. 10 bedeutende Händel.

1 Fortifier. 2 le petit-fils. 3 l'instrument. 4 le son de la trompette. 5 enseignes déployées. 6 se retirer. 7 une contagion affreuse. 8 licencia. 9 entreprendre. 10 de sérieux différens.

*) Wann steht auf die Fragen Wo und Wohin въ, und wann steht на? Gr. §. 153.

95. Johann's zweite Vermählung. Folgen derselben. — Second mariage de Jean. Suites de cette union.

Въ сіе́ вре́мя судьба́ Іоа́ннова ознаменова́лась [1] но́вымъ вели́чіемъ [2] посре́дствомъ бра́ка [3], ва́жнаго и счастли́ваго для Россі́и: и́бо слѣ́дствіемъ о́наго бы́ло то, что Евро́па съ любопы́тствомъ и съ почте́ніемъ [4] обрати́ла взоръ [5] на Москву́, дото́лѣ едва́ извѣ́стную. —

Послѣ́дній Импера́торъ Гре́ческій, Константи́нъ Палеоло́гъ, имѣ́лъ двухъ бра́тьевъ, Дими́трія и Ѳому́, кото́рые, подъ и́менемъ Деспо́товъ господствуя въ Пелопонне́сѣ или въ Море́ѣ, ненави́дѣли другъ дру́га [6], воева́ли ме́жду собо́ю и тѣмъ доверши́ли [7] торжество́ [8] Магоме́та II: Ту́рки овладѣ́ли Пелопонне́сомъ. Дими́трій иска́лъ ми́лости въ Султа́нѣ, о́тдалъ ему́ дочь свою́ въ Се-

раль и получилъ отъ него въ удѣлъ городъ Энъ *) во Ѳракіи; но Ѳома, гнушаясь 9 невѣрными, съ женою, съ дѣтьми, съ знатнѣйшими Греками ушёлъ изъ Корфу въ Римъ, гдѣ Папа, Пій II, и Кардиналы, уважая въ нёмъ остатокъ древнѣйшихъ Государей Христіанскихъ, и въ благодарность за сокровище, имъ привезённое: за главу Апостола Андрея, съ того времени хранимую въ церкви Св. Петра, назначили сему знаменитому изгнаннику 300 золотыхъ ефимковъ 10 **) ежемѣсячнаго жалованья.

Ѳома умеръ въ Римѣ. Сыновья его, Андрей и Мануилъ, жили благодѣяніями 11 новаго Папы, Павла II, не заслуживая оныхъ своимъ поведеніемъ 12, весьма легкомысленнымъ и соблазнительнымъ 13; но юная сестра ихъ, дѣвица, именемъ Софія, одаренная красотою и разумомъ, была предметомъ общаго доброжелательства 14. Папа искалъ ей достойнаго жениха 15, и замышляя тогда воздвигнуть всѣхъ Государей Европейскихъ на опаснаго для самой Италіи Магомета II, хотѣлъ симъ бракомъ содѣйствовать 16 видамъ 17 своей Политики. Къ удивленію многихъ, Павелъ обратилъ взоръ на Великаго Князя Іоанна, по совѣту, можетъ быть, славнаго Кардинала Виссаріона: сей учёный Грекъ издавна зналъ единовѣрную Москву и возрастающую силу 18 ея Государей, извѣстныхъ и Риму по дѣламъ ихъ съ Литвою, съ Нѣмецкимъ Орденомъ, и въ особенности по Флорентійскому Собору, гдѣ Митрополитъ нашъ, Исидоръ, представлялъ столь важное лицё въ церковныхъ преніяхъ.

Отдалённость, благопріятствуя баснословію, раждала 19 слухи о богатствѣ и многочисленности

Россíянъ. Пáпа надѣ́ялся во-пéрвыхъ чрезъ Царéвну Софíю, воспи́танную въ прáвилахъ Флорентíйскаго Соединéнія, убѣди́ть [20] Іоáнна къ приня́тію óныхъ и тѣмъ подчини́ть [21] себѣ́ нáшу Цéрковь; во вторы́хъ, лéстнымъ для его́ честолю́бія свойствóмъ съ Палеолóгами, возбуди́ть въ нёмъ рéвность къ освобождéнію Грéціи отъ и́га Магомéтова. Въ слѣ́дствіе сегó намѣ́ренія Кардинáлъ Виссаріóнъ, въ кáчествѣ́ нáшего единовѣ́рца, отпрáвилъ Грéка, и́менемъ Ю́рія, съ письмóмъ къ Вели́кому Кня́зю, въ 1469 году́, предлагáя [22] ему́ ру́ку Софíи, знамени́той дóчери Деспóта Морéйскаго, котóрая бу́дто бы отказáла двумъ женихáмъ, Королю́ Францу́зскому и Гéрцогу Медіолáнскому, не желáя быть супру́гою Госудáря Лати́нской Вѣ́ры. —

Сіé вáжное Посóльство весьмá обрáдовало Іоáнна; но, слѣ́дуя прáвиламъ своегó обыкновéннаго, хладнокрóвнаго благоразу́мія, онъ трéбовалъ совѣ́та отъ мáтери, Митрополи́та Фили́ппа, знатнѣ́йшихъ Боя́ръ: всѣ́ ду́мали соглáсно съ нимъ, что самъ Богъ посылáетъ ему́ столь знамени́тую невѣ́сту, óтрасль цáрственнаго дрéва [23], кóего сѣ́нь покóила [24] нѣ́когда всё Христіáнство правослáвное, нераздѣлéнное; что сей благословéнный сою́зъ, напоминáя Влад[illegible]овъ, сдѣ́лаетъ Москву́ какъ бы нóвою Визáнтіею, и дастъ Монáрхамъ нáшимъ правá Императоровъ Грéческихъ. VI. 54—57.

1 Sich auszeichnen. 2 die Größe, die Verherrlichung. 3 mittelst eines Ehebündnisses. 4 Europa voll Neugier und Achtung. 5 heftete seine Blicke. 6 die sich einander

1 Se signaler. 2 la grandeur, la magnificence. 3 par un mariage (1.2.3. acquit un nouveau lustre par un mariage). 4 l'Europe attentive et pénétrée d'estime. 5 fixait ses regards. 6 animés l'un contre l'autre.

anfeindeten. 7 vollenden. 8 der Triumpf. 9 verabscheuen. 10 ein Reichsthaler. 11 die Wohlthat. 12 die Aufführung. 13 ärgerlich. 14 die Wohlgewogenheit. 15 ein Bräutigam, ein Gemahl. 16 eingreifen. 17 in seine politische Absichten. 18 die wachsende Macht. 19 erzeugen. 20 bewegen. 21 unterthänig machen. 22 antragen. 23 der Sprößling eines Kaiser-Stamm's. 24 Ruhe schaffte.

7 consommer. 8 le triomphe. 9 détester. 10 un écu. 11 le bienfait. 12 la conduite. 13 scandaleux. 14 la bienveillance. 15 un époux. 16 s'ingérer. 17 dans ses vues politiques. 18 la force croissante. 19 faire naître. 20 engager. 21 soumettre à son autorité. 22 proposer. 23 le rejeton sorti d'une souche impériale. 24 procura le repos.

*) Aenos, eine ehemals berühmte Stadt in Thracien am Ausflusse des Hebrus, ist sehr alt, denn schon in der Geschichte des Herkules und im Homer kommt sie vor. Nach Pomponius Mela II. 2, und Virgil's. Aen. III. 16 soll sie von Aeneas erbaut worden sein. Vergl. Funke's neues Real-Schullexicon.

**) Zur Zeit Maximilians I. im Anfange des 16ten Jahrhunderts, entdeckte man zu Joachimsthal in Böhmen sehr reiche Silbergruben, dem Grafen von Schlick gehörig, der daselbst zuerst zweilöthige Silbermünzen prägen ließ, die man Joachimsthaler (Ефимки) oder Reichsthaler nannte. Vergl. Schröckh's Weltgeschichte III, 387.

---

96. Fortsetzung. — Co[illegible]ation.

Ме́жду тѣмъ Па́па Па́велъ [illegible] у́меръ; мѣ́сто его́ заступи́лъ Сикстъ IV, [illegible]ликій Князь отпра́вилъ того́ же Ива́на Фря́зина что́бы привезти́ отту́да Царе́вну Софі́ю. Іюня 12 въ 1472 году́ Софі́я въ це́ркви Св. Петра́ была́ обручена́ [1] Госуда́рю Моско́вскому, ко́его лицё представля́лъ гла́вный изъ его́ повѣ́ренныхъ, Ива́нъ Фря́зинъ. — Па́па далъ Софі́и бога́тое вѣ́но [2] и посла́лъ съ не́ю въ Росcі́ю Лега́та, и́менемъ Анто́нія. — 24 Іюня она́ вы́ѣхала изъ *) Ри́ма, Сентября́ 1 прибыла́ въ Лю́бекъ, отку́да 10 числа́ отпра́вилась на лу́чшемъ корабле́ въ Ре́вель; 21 Сентября́ вышла тамъ на́

берёгъ и жила́ де́сять дней, пышно угоща́емая [3] на иждиве́ніе [4] О́рдена. — Посо́лъ Моско́вскій встрѣ́тилъ её въ Де́рптѣ, привѣ́тствуя [5] и́менемъ Госуда́ря и Росс́іи. —

Лега́тъ, вступи́въ въ це́рковь, не поклони́лся святы́мъ ико́намъ [6]; но Софія велѣ́ла ему́ приложи́ться [7] къ о́бразу Богома́тери, замѣ́тивъ о́бщее негодова́ніе [8]. Тѣмъ бо́лѣе наро́дъ плѣни́лся [9] Царе́вною, кото́рая съ живѣ́йшимъ усе́рдіемъ моли́лась Бо́гу, наблюда́я всѣ обря́ды Гре́ческаго Зако́на. — Царе́вна въѣхала въ Москву́ 12 Ноября́, ра́но по утру́, при стече́ніи [10] любопытнаго наро́да. Митрополи́тъ встрѣ́тилъ её въ це́ркви: приня́въ его́ благослове́ніе, она́ пошла́ къ ма́тери Іоанновой, гдѣ уви́дѣлась [11] съ женихо́мъ. Тутъ соверши́лось обруче́ніе, — и Митрополи́тъ обвѣнча́лъ [12] Іоа́нна съ Софіею, въ прису́тствіи его́ ма́тери, сына, бра́тьевъ, мно́жества Князе́й и Боя́ръ, Лега́та Анто́нія, Гре́ковъ и Ри́млянъ. —

Гла́вным дѣ́йствіемъ сего́ бра́ка было то, что Россія ста́ла извѣ́стнѣе въ Евро́пѣ. — Начали́сь госуда́рственныя сноше́нія. — Сверхъ того́ мно́гіе Гре́ки, пріѣ́хавшіе къ намъ съ Царе́вною, сдѣ́лались поле́зны въ Росс́іи своими зна́ніями въ худо́жествахъ и въ языка́хъ, осо́бенно въ Лати́нскомъ, необходи́момъ тогда́ для внѣ́шнихъ дѣлъ госуда́рственныхъ. — Слѣ́дственно паде́ніе Гре́ціи, содѣ́йствовавъ возрожде́нію Нау́къ въ Ита́ліи, имѣ́ло счастли́вое влія́ніе [13] и на Россію. —

Софія звала́ къ себѣ́ и бра́тьевъ; но Ману́илъ предпочёлъ Дворъ Магоме́та II, уѣ́халъ въ Царьгра́дъ, и тамъ, осыпанный благодѣя́ніями Султа́на, провёлъ оста́токъ жизни въ изоби́ліи: Андре́й же, совокупи́вшись бра́комъ [14] съ одно́ю распут-

ною[15] Гречанкою, пріѣзжалъ въ Москву, — однакожъ возвратился въ Римъ. — Кажется, что онъ былъ не доволенъ Великимъ Княземъ: ибо въ духовномъ завѣщаніи[16] отказалъ свои права на Восточную Имперію не ему, а иновѣрнымъ Государямъ Кастилліи, Фердинанду и Елисаветѣ, хотя Іоаннъ, по свойству съ Царями Греческими, принялъ и гербъ[17] ихъ, орла двуглаваго[18], соединивъ его на своей печати[19] съ Московскимъ: то есть, на одной сторонѣ изображался орёлъ, а на другой всадникъ[20], попирающій[21] дракона[22], съ надписью: „Великій Князь Божіею милостію Господарь всея Руси.“ VI. 59—68.

1 Verloben. 2 eine reiche Mitgift. 3 stattlich bewirthet. 4 auf Kosten. 5 bewillkommen. 6 sich vor den heiligen Bildern verbeugen. 7 küssen. 8 der allgemeine Unwille. 9 eingenommen werden. 10 das Zusammenströmen. 11 sich sehen. 12 traute sie. 13 der Einfluß. 14 sich ehelich verbinden, vermählen. 15 lüderlich, unkeusch. 16 das Testament. 17 das Wappen. 18 ein zweiköpfiger Adler. 19 das Insiegel. 20 ein Reiter. 21 unter die Füße treten. 22 ein Drache.

1 Fiancer. 2 une riche dot 3 splendidement traitée. 4 aux frais. 5 complimenter. 6 s'incliner devant les saintes images. 7 baiser. 8 l'indignation générale. 9 être épris. 10 l'affluence, le concours. 11 se voir. 12 bénit leur mariage. 13 l'influence. 14 s'unir par le lien conjugal, se marier. 15 dissolu, impudique. 16 le testament. 17 les armoiries. 18 un aigle à deux têtes. 19 le sceau. 20 un cavalier. 21 fouler aux pieds. 22 un dragon.

*) Welche mit Präpositionen zusammengesetzte Verba verlangen dieselben Präpositionen, und welche Verba machen eine Ausnahme von dieser Regel? Gr. §. 152.

---

97. Der Baumeister Aristoteles und andere ausländische Künstler. Damalige Verhältnisse zum Chan. — L'architecte Aristote et autres artistes étrangers. Relations alors existantes avec le Khan.

Въ слѣдъ [1] за Легáтомъ Ри́мскимъ Вели́кій Князь послáлъ въ Венéцію Семёна Тóлбузина, котóрый сверхъ государственнаго дѣла имѣлъ и поручéніе [2] вывезти оттýда искýснаго зóдчаго [3]. — Тóлбузинъ нашёлъ тамъ Болóнскаго урожéнца, и́менемъ Фіоравéнти [4] - Аристóтеля, котóраго Магомéтъ II звалъ тогдá въ Царьгрáдъ для строéнія Султáнскихъ палáтъ [5], но котóрый захотѣлъ лýчше ѣхать въ Россíю съ услóвіемъ [6], чтобы́ емý давáли ежемѣсячно по десяти́ рублéй жáлованья, и́ли óколо двухъ фýнтовъ *) серебрá. — Онъ заложи́лъ великолѣпный храмъ Успéнія [7], донынѣ стоящій предъ нáми, какъ знамени́тый пáмятникъ Грéко-Италіянской Архитектýры XV вѣка, чудéсный для совремéнниковъ, достóйный хвалы́ и сáмыхъ новѣйшихъ знатокóвъ Искýсства [8], свои́мъ твёрдымъ основáніемъ [9], расположéніемъ [10], соразмѣрностію [11], вели́чіемъ. Постробенная въ четы́ре гóда, сія́ цéрковь былá освященá въ 1479 годý, А́вгуста 12. —

Крóмѣ зóдчихъ, Вели́кій Князь выпи́сывалъ изъ Итáліи мастерóвъ пýшечныхъ [12] и серéбрениковъ [13]. Фрязинъ, Пáвелъ Дебоси́съ, въ 1488 годý слилъ [14] въ Москвѣ огрóмную Царь пýшку [15]. Въ 1494 годý вы́ѣхалъ къ намъ изъ Медіолáна другóй худóжникъ огнестрѣльнаго дѣла, и́менемъ Петръ. Италіянскіе серéбреники нáчали искýсно чекáнить [16] Рýс-

скую монету, вырезывая[17] на оной своё имя: такъ на многихъ деньгахъ Іоанна Васильевича видимъ надпись: Aristoteles: ибо сей знаменитый Архитекторъ славился[18] и монетнымъ художествомъ, сверхъ того лилъ пушки и колокола. Однимъ словомъ, Іоаннъ, чувствуя превосходство другихъ Европейцевъ въ гражданскихъ искусствахъ, ревностно желалъ заимствовать отъ нихъ всё полезное, кромѣ обычаевъ, усердно держась Русскихъ; оставлялъ[19] Вѣрѣ и Духовенству образовать умъ и нравственность людей[20]; не думалъ въ философическомъ смыслѣ просвѣщать народа, но хотѣлъ доставить ему плоды Наукъ, нужнѣйшіе для величія Россіи. —

Въ семъ сношеніи[21] не было слова о Царѣ Большой Орды, Ахматѣ, который, не смотря на своё неудачное покушеніе[22] смирить Іоанна оружіемъ[23], ещё именовался нашимъ верховнымъ Властителемъ и требовалъ дани. Пишутъ, что Великая Княгиня Софія, жена хитрая и честолюбивая, не переставала возбуждать[24] супруга къ сверженію ига[25], говоря ему ежедневно: „долго ли „быть мнѣ рабынею[26] Ханскою?“ — Однакожъ, въ надеждѣ скоро видѣть гибель[27] Орды, какъ необходимое слѣдствіе внутреннихъ ея междоусобій[28], Великій Князь уклонялся[29] отъ войны съ Ахматомъ, и манилъ[30] его обѣщаніями; платилъ ему, кажется, и нѣкоторую дань: ибо въ грамотахъ, тогда писанныхъ, всё ещё упоминается[31] о выходѣ Ординскомъ. VI. 68—87.

1 Auf dem Fuße nach, bald darauf. 2 der Auftrag. 3 ein kunstreicher Baumeister. 4 Florentin. 5 das

1 Sur les traces, immédiatement après. 2 la commission. 3 un habile architecte. 4 Florentin. 5 le

Schloß des Großherrn. 6 unter der Bedingung. 7 die Mariä Himmelfahrts-Kirche. 8 die Kunstkenner. 9 die Bauart. 10 die Eintheilung. 11 das Ebenmaaß. 12 Kanonengießer. 13 Silberarbeiter. 14 gießen. 15 die große Kanone, genannt der Zar. 16 ausprägen. 17 eingraben. 18 sich berühmt machen. 19 überlassen. 20 den Geist und die Sittlichkeit auszubilden. 21 Beziehungen. 22 ungeachtet seines mislungenen Versuchs. 23 mit den Waffen zu bezwingen. 24 aufreitzen. 25 zur Abwerfung dieses Joches. 26 eine Sklavinn. 27 der Untergang. 28 innere Unruhen. 29 abgeneigt sein. 30 hinhalten. 31 geschieht noch immer Erwähnung.

palais du Grand-Seigneur. 6 à condition. 7 l'Eglise de l'assomption. 8 les connaisseurs de l'art. 9 la structure. 10 la distribution. 11 la symétrie. 12 des fondeurs. 13 des orfêvres. 14 fondre. 15 le grand canon, surnommé le Tsar. 16 frapper. 17 graver. 18 se rendre célèbre. 19 abandonner. 20 la culture de l'esprit et de la moralité. 21 des rapports. 22 quoiqu'il eût échoué dans son entreprise. 23 soumettre par les armes. 24 exciter. 25 à secouer ce joug. 26 esclave. 27 la destruction. 28 des discordes intestines. 29 décliner. 30 tenir en suspens. 31 il est encore question.

*) Warum steht hinter Pfunden hier der Genitiv? Gr. §. 138, 2.

---

98. Völliger Verlust der Freiheit Nowgorods. Novgorod perd entièrement sa liberté.

Уда́рилъ послѣ́дній часъ Новогоро́дской во́льности! Сіе́ ва́жное происше́ствіе въ на́шей Исто́ріи досто́йно описа́нія подро́бнаго [1]. — Многочи́сленные друзья́ Вели́каго Кня́зя, мо́жетъ быть, са́ми собо́ю, а мо́жетъ быть и по согла́сію съ нимъ замыслили [2] слѣ́дующую хи́трость. Дво́е изъ о́ныхъ, чино́вникъ Наза́рій и Дьякъ Вѣ́ча [3], Заха́рія, въ ви́дѣ [4] Посло́въ отъ Архіепи́скопа и всѣхъ соотѐчественниковъ, яви́лись предъ Іоа́нномъ въ 1477 году́, и торже́ственно наименова́ли *) его́ Госуда́ремъ [5] Новаго́рода, вмѣ́сто Господи́на [6], какъ пре́жде именова́лись Вели́кіе Князья́ въ отноше-

нія [7] къ сей народной Державѣ. Въ слѣдствіе того Іоаннъ отправилъ къ Новогородцамъ Боярина, Өеодора Давидовича, спросить, что они разумѣютъ подъ названіемъ Государя. —

Новогородцы именемъ Вѣча [8] писали Іоанну: „Кланяемся тебѣ, Господину нашему, Великому „Князю; а Государемъ не зовёмъ. — Хотимъ „жить по договору, клятвенно утвержденному на „Коростынѣ тобою и нами, въ 1471 году. Кто „же предлагалъ [9] тебѣ быть Государемъ Новогородскимъ, тѣхъ самъ знаешь и казни за обманъ; „мы здѣсь также казнимъ сихъ лживыхъ предателей [10]. А тебѣ, Господинъ, челомъ бьёмъ, чтобы ты держалъ насъ въ старинѣ [11], по крестному цѣлованію [12].“ Такъ писали они, и ещё сильнѣе говорили на Вѣчѣ, не скрывая мысли снова поддаться Литвѣ, буде Великій Князь не откажется отъ своихъ требованій.

Но Іоаннъ не любилъ уступать, и безъ сомнѣнія предвидѣлъ отказъ Новогородцевъ, желая только имѣть видъ справедливости въ семъ раздорѣ. Получивъ ихъ смѣлый отвѣтъ, онъ съ печалію объявилъ Митрополиту Геронтію, матери, Боярамъ, что Новгородъ, произвольно [13] давъ ему имя Государя, запирается [14] въ томъ, дѣлаетъ его лжецомъ [15] предъ глазами всей земли Русской, казнитъ людей вѣрныхъ своему законному Монарху какъ злодѣевъ, и грозится [16] вторично измѣнить [17] священнѣйшимъ клятвамъ, Православію [18], отечеству. Митрополитъ, Дворъ и вся Москва думали согласно, что сіи мятежники [19] должны почувствовать всю тягость Государева гнѣва [20]. Началось молебствіе [21] въ церквахъ; раздавали милостыню по монастырямъ и богадѣльнямъ [22]; от-

пра́вили гонца́ въ Но́вгородъ съ гра́мотою склад-но́ю [23] и́ли съ объявле́ніемъ войны́, и полки́ собра-ли́ся подъ стѣна́ми Москвы́. Ме́дленный въ за́-мыслахъ ва́жныхъ [24], но ско́рый въ исполне́ніи, Іоа́ннъ и́ли не дѣ́йствовалъ и́ли дѣ́йствовалъ рѣши́-тельно, всѣ́ми си́лами. —

Великокня́жескій станъ [25] имѣ́лъ видъ шу́мна-го то́ржища [26], изоби́лія; а Но́вгородъ, окруже́н-ный полка́ми Моско́вскими, былъ лише́нъ вся́каго сообще́нія [27]. — Новогоро́дцы чу́вствовали необхо-ди́мость уступи́ть [28], жела́ли еди́нственно длить вре́мя [29], и безъ наде́жды спасти́ во́льность надѣ-яли́сь перегово́рами сохрани́ть хотя́ нѣ́которыя изъ ея́ правъ. Декабря́ 5 Влады́ка Өеофи́лъ съ По-са́дниками и съ людьми́ Жи́тыми, уда́ривъ чело́мъ Вели́кому Кня́зю въ прису́тствіи его́ трёхъ бра́тьевъ, и́менемъ Новаго́рода сказа́лъ: „Госуда́рь! „мы, вино́вные, ожида́емъ твое́й ми́лости: при-„знаёмъ и́стину посо́льства Наза́ріева и Дьяка́ „Заха́ріи; но каку́ю власть жела́ешь имѣ́ть надъ „на́ми?“ Іоа́ннъ отвѣ́тствовалъ имъ чрезъ Боя́ръ: „Я дово́ленъ, что вы сознаёте [30] вину́ свою́ и са́-„ми на себя́ свидѣ́тельствуете [31]. Хочу́ вла́ство-„вать въ Новѣго́родѣ какъ вла́ствую въ Москвѣ́. — „Зна́йте же, что въ Новѣго́родѣ, не быть ни Вѣ-„чево́му ко́локолу, ни Поса́днику, а бу́детъ одна́ „власть Госуда́рева; что какъ въ странѣ́ Моско́в-„ской, такъ и здѣсь хочу́ имѣ́ть во́лости и сёла [32].“ VI. 92 — 116.

1 Umständlicher. 2 ausdenken. 3 der Staatssecretair. 4 in der Eigenschaft. 5 Herrscher. 6 Herr. 7 in Beziehung. 8 im Namen des

1 Plus détaillé. 2 imaginer. 3 le Secrétaire d'Etat. 4 en qualité. 5 Souverain. 6 Seigneur. 7 relativement. 8 au nom du peuple

Volksvereins. 9 den Vorschlag thun. 10 die treulosen Verräther. 11 wir bitten flehend, uns doch zu erhalten in unserer Alterthümlichkeit. 12 wie du es uns gelobtest beim Kuß des heiligen Kreuzes. 13 freiwillig. 14 abläugnen. 15 zum Lügner machen. 16 drohen. 17 zum Verräther werden. 18 die rechtgläubige Lehre. 19 ein Aufrührer. 20 den Zorn des Beherrschers in seiner ganzen Schwere fühlen müßten. 21 die öffentlichen Gebete. 22 die Armenhäuser. 23 ein Manifest **). 24 bei wichtigen Unternehmungen sich Zeit nehmend. 25 das Heerlager. 26 ein Marktplatz. 27 abgeschnitten von aller Verbindung. 28 die unumgängliche Nothwendigkeit nachzugeben. 29 Zeit (verschieben) gewinnen. 30 anerkennen. 31 wider sich selbst zeugen. 32 so will ich auch hier meine eigene Gauen und Dörfer haben.

assemblé. 9 proposer. 10 les traites perfides. 11 nous te conjurons de nous maintenir dans nos anciennes coutumes. 12 comme tu nous le promis en baisant la sainte croix. 13 volontairement. 14 désavouer. 15 taxer d'imposture, qualifier de menteur. 16 menacer. 17 trahir. 18 la doctrine orthodoxe. 19 un séditieux. 20 devaient éprouver tout le poids de la colère du Souverain. 21 les prières publiques. 22 les hôpitaux. 23 un manifeste. 24 lent dans les entreprises importantes. 25 le camp. 26 un marché. 27 privé de toute communication. 28 la nécessité absolue de céder. 29 (différer) gagner du tems. 30 reconnaître. 31 témoigner contre soi-même. 32 et je veux de même avoir ici mes districts et mes villages.

*) Welche Verba regieren den Instrumental? Gr. §. 164. — **) Vergl. oben Seite 228 die zweite Note.

---

99. Fortsetzung. — Continuation.

Тушъ любóвь къ дрéвней свобóдѣ въ послѣ́дній разъ *) сильно обнарýжилась [1] на Вѣ́чѣ. — „Трé„буемъ бйшвы!" восклицáли шысячи: „умрёмъ за „вóльносшь и Свяшýю Софíю!" Но сей порыв [2] великодýшія не произвёлъ ничегó крóмѣ шýма, и дóлженъ былъ усшупишь хладнокрóвію разсýдка. Нѣ́сколько дней нарóдъ слýшалъ прѣ́ніе междý друзьями свобóды и мирнаго поддáнсшва: пéрвые моглй обѣщáшь емý однý слáвную гибель средй

ужасовъ голода и тщетнаго кровопролитія; другіе жизнь, безопасность, спокойствіе, цѣлость имѣнія: и сіи наконецъ превозмогли [4]. —

Января 8 Владыка [5] Ѳеофилъ, Посадники и Житые люди молили [6] Великаго Князя снять осаду [7]: ибо тѣснота [8] и недостатокъ въ хлѣбѣ [9] произвели болѣзни въ городѣ, такъ, что многіе умирали. — „Народъ готовъ цѣловать крестъ, „ожидая всего отъ Государей, какъ Богъ положитъ имъ на сердце, и не имѣя уже инаго упо„ванія [10].“ — Января 15 рушилось [11] древнее Вѣче, которое до сего дня ещё собиралось на Дворѣ Ярослава. —

Января 18 всѣ Бояре Новогородскіе, Дѣти Боярскіе и Житые люди били челомъ Іоанну, чтобы онъ принялъ ихъ въ свою службу. Имъ объявили, что сія служба, сверхъ иныхъ обязанностей [12], повелѣваетъ каждому изъ нихъ извѣщать [13] Великаго Князя о всякихъ злыхъ противъ него умыслахъ [14], не исключая ни брата ни друга, и требуетъ скромности [15] въ тайнахъ Государевыхъ. Они обѣщали то и другое. — Февраля 1 онъ велѣлъ взять подъ стражу Купеческаго Старосту [16], Марка Памфиліева, славную Марѳу Борецкую и нѣкоторыхъ другихъ Житыхъ людей, — и всё ихъ имѣніе описать въ казну [17]. Сіи люди были единственною жертвою грознаго Московскаго Самодержавія, или какъ явные, непримиримые враги его, или какъ извѣстные друзья Литвы. —

Февраля 17, рано по утру, Великій Князь отправился въ Москву. — Въ слѣдъ за нимъ привезли въ Москву славный Вѣчевый колоколъ Новогородскій и повѣсили его на колокольнѣ Успенскаго Собора [18], на площади [19]. Если вѣрить сказанію

современнаго Историка, Длугоша, что Іоаннъ пріобрѣлъ несмѣтное богатство [20] въ Новѣгородѣ, и нагрузилъ [21] 300 возовъ [22] серебромъ, золотомъ, каменьями драгоцѣнными [23], найденными имъ въ древней казнѣ Епископской, или у Бояръ, коихъ имѣніе было описано, сверхъ безчисленнаго множества шёлковыхъ тканей, суконъ, мѣховъ и проч. —

Такъ Новгородъ покорился [24] Іоанну, болѣе шести вѣковъ слывъ [25] въ Россіи и въ Европѣ Державою народною или Республикою, и дѣйствительно имѣвъ образъ Демократіи: ибо Вѣче гражданское присвоивало себѣ не только законодательную, но и вышнюю исполнительную власть [26]. — Однимъ словомъ, владычествовало [27] какъ собраніе народа Аѳинскаго или Франковъ на полѣ Марсовомъ [28], представляя лицё Новагорода, который именовался Государемъ. Не въ правленіи вольныхъ городовъ Нѣмецкихъ, какъ думали нѣкоторые Писатели, но въ первобытномъ составѣ всѣхъ Державъ народныхъ, отъ Аѳинъ и Спарты до Унтервальдена или Глариса, надлежитъ искать образцёвъ Новогородской политической системы. VI. 116—124.

1 Sich kräftig kund geben. 2 dieser Ausbruch von Großsinn. 3 die Streithändel. 4 behielten endlich die Oberhand. 5 der regierende Burgemeister. 6 inständig bitten. 7 die Belagerung aufzuheben. 8 das Einschließen. 9 der Brodmangel. 10 die Hoffnung. 11 wurde aufgehoben. 12 die Verpflichtung. 13 Nachricht geben. 14 die Anschläge. 15 der Glimpf, die Schonung. 16 das Haupt der Kaufmanschaft. 17 dem Fiscus zu verschreiben. 18 der

1 Se manifester avec énergie. 2 cet accès de grandeur d'ame. 3 les contestations. 4 eurent enfin le dessus. 5 le chef de la ville. 6 supplier. 7 lever le siège. 8 le blocus. 9 la disette de pain. 10 l'espoir. 11 fut abolie. 12 l'obligation. 13 donner connaissance. 14 les complots. 15 la discrétion, la retenue. 16 le prévôt des marchands. 17 séquestrer au profit du fisc. 18 le clocher de

Glockenthurm der Cathedralkirche zu Mariähimmelfahrt. 19 der öffentliche Platz. 20 unermeßliche Schätze. 21 beladen. 22 die Fuhre. 23 die Edelgesteine. 24 sich unterwerfen. 25 stand im Rufe. 26 die vollziehende Gewalt in letzter Instanz. 27 herrschen. 28 das Marsfeld.

l'église cathédrale de l'assomption. 19 la place publique. 20 des richesses immenses. 21 charger. 22 le chariot. 23 les pierres précieuses. 24 se soumettre. 25 était fameuse. 26 le pouvoir exécutif sans appel. 27 gouverner. 28 le champ de Mars.

*) Welches sind die dreierlei Arten wie man das deutsche Mal im Russischen ausdrückt? Gr. §. 95.

---

100. Abriß der Geschichte Nowgorods.
Sommaire de l'histoire de Novgorod.

Исто́рія Новаго́рода составля́етъ любопытнѣ́йшую часть дре́вней Росси́йской. Въ са́мыхъ ди́кихъ мѣста́хъ [1], въ кли́матѣ суро́вомъ осно́ванный, мо́жетъ быть, толпо́ю Славя́нскихъ рыба́рей [2], кото́рые въ вода́хъ Ильме́ня наполня́ли свои́ мре́жи [3] изоби́льнымъ ло́вомъ, онъ умѣ́лъ возвы́ситься до сте́пени Держа́вы знамени́той. Окруже́нный сла́быми, ми́рными племена́ми Фи́нскими, ра́но научи́лся госпо́дствовать въ сосѣ́дствѣ; покоре́нный [4] смѣ́лыми Варя́гами, заимствовалъ отъ нихъ духъ купе́чества, предпрі́имчивость и морепла́ваніе [5]; изгна́лъ сихъ завоева́телей, и бу́дучи же́ртвою вну́тренняго безпоря́дка, замы́слилъ Мона́рхію [6], въ наде́ждѣ доста́вить себѣ́ тишину́ для успѣ́ховъ гражда́нскаго общежи́тія [7] и си́лу для отраже́нія [8] внѣ́шнихъ непрія́телей; рѣши́лъ тѣмъ судьбу́ цѣ́лой Евро́пы сѣ́верной, и давъ бытіе́, давъ Госуда́рей на́шему оте́честву, успоко́енный ихъ вла́стію, уси́ленный толпа́ми му́жественныхъ пришё́льцевъ [9] Варя́жскихъ, захотѣ́лъ опя́ть

древней вольности: сделался собственнымъ законодателемъ и судіею, ограничивъ власть Княжескую; воевалъ и купечествовалъ.

Ещё въ X векѣ торговалъ съ Царемградомъ, ещё во XII посылалъ корабли въ Любекъ; сквозь дремучіе лѣса[10] открылъ себѣ путь до Сибири, и горстію людей покоривъ[11] обширныя земли между Ладогою, морями Бѣлымъ и Карскимъ[12], *) рѣкою Обію **) и нынѣшнею Уфою ***), насадилъ тамъ первыя сѣмена[13] гражданственности и Вѣры Христіанской; передавалъ[14] Европѣ товары Азіатскіе и Византійскіе, сверхъ драгоцѣнныхъ произведеній дикой Натуры; сообщалъ Россіи первые плоды ремесла Европейскаго, первыя открытія Искусствъ благодѣтельныхъ; славясь[15] хитростію въ торговлѣ, славился и мужествомъ въ битвахъ, съ гордостію указывая на свои стѣны, подъ коими легло многочисленное войско Андрея Боголюбскаго; на Альту ****), гдѣ Ярославъ Великій съ вѣрными Новогородцами побѣдилъ злочестиваго Святополка; на Липицу, гдѣ Мстиславъ Храбрый съ ихъ дружиною сокрушилъ ополченіе Князей Суздальскихъ; на берега Невы, гдѣ Александръ смирилъ надменность[16] Биргера, и на поля Ливонскія, гдѣ Орденъ Меченосцевъ столь часто уклонялъ знамена[17] предъ Святою Софіею, обращаясь въ бѣгство. —

Такія воспоминанія, питая народное честолюбіе, произвели извѣстную пословицу: кто противъ Бога и Великаго Новагорода? Жители его хвалились и тѣмъ, что они не были рабами Моголовъ, какъ иные Россіяне: хотя и платили дань Ордынскую, но Великимъ Князьямъ, не зная Бас-

ка́ковъ [18] и не бывъ никогда́ подве́ржены ихъ тира́нству. VI. 125 — 127.

1 In den unwirthbarsten Gegenden. 2 ein Fischer. 3 das Netz. 4 unterwürfig gemacht. 5 sie entlehnten von ihnen den Handels- und Unternehmungsgeist, so wohl als die Schiffahrt. 6 mit dem Gedanken einer monarchischen Verfassung umgehen. 7 die Fortschritte des bürgerlichen Gemeinlebens. 8 das Abwehren. 9 Ankömmlinge, Ebenteuerer. 10 dichte Wälder. 11 unter seine Gewalt bringen. 12 das karische Meer *). 13 verpflanzte daselbst die ersten Saamenkörner. 14 überbringen. 15 berühmt sein. 16 den Stolz demüthigen. 17 seine Fahnen wegwenden. 18 Chanische Geschäftsträger.

1 Dans les lieux les plus agrestes. 2 un pêcheur. 3 le filet. 4 soumis. 5 ils prirent leur esprit mercantile et entreprenant, ainsi que leur manière de naviguer. 6 tourner ses pensées vers une forme monarchique. 7 les progrès de la sociabilité. 8 pour repousser. 9 des nouveaux venus. 10 d'épaisses forêts. 11 réduire sous son obéissance. 12 la mer de Cara. 13 y jeta les premières semences. 14 transmettre. 15 être renommé. 16 abaisser l'orgueil. 17 ployer ses étendards. 18 des émissaires du Khan.

*) Das karische Meer ist ein großer Busen des Eismeeres, zwischen den Gouv. Tobolsk und Archangel. Vor ihm liegt die Insel Nowaja Semla. — — **) Der Ob ist einer der größten Flüsse Rußlands in den sibirischen Gouvernementern Tomsk und Tobolsk. Er fällt nach einem Laufe von mehr als 400 Meilen in das Eismeer, und ist an einigen Orten mehrere Werste breit. Man hält ihn für sehr reich an Fischen, mit deren Fange sich die dortigen Samojeden und Ostjäken vorzüglich abgeben. — — ***) Ufa, die Hauptstadt im Gouvernement Orenburg, vormals ein Theil des Königreichs Kasan, wurde 1573 auf Bitten der Baschkiren, als Schutzwehr gegen die Kirgisen, erbaut. In dortiger Gegend wohnen Wotjäken, Mordwinen, Tschuwaschen, Tscheremissen, Bucharen und Kalmücken. Vergl. Georgi's Beschreibung aller Nationen des Russischen Reichs, St. Petersburg, 1799. Bergman's Nomadische Streifereien unter den Kalmüken, Riga 1804, und Neueste Kunde vom Russischen Reiche in Europa und Asien, von Ehrmann, Weimar 1807, Seite 89—122. ****) Der Fluß Alta fließt unweit der Stadt Pereslawl im Gouv. Wladimir. An seinen Ufern ermordete der grausame Swätopolk 1013 seinen Bruder den heiligen Boris.

---

101. Fortsetzung. — Suite de l'article précédent.

Лѣ́тописи Респу́бликъ обыкнове́нно представля́ютъ намъ си́льное дѣ́йствіе страсте́й человѣ-

ческихъ, порывы великодушія и не рѣдко умилительное [1] торжество добродѣтели, среди мятежей и безпорядка, свойственныхъ народному правленію: такъ и лѣтописи Новагорода. — Видимъ также нѣкоторыя постоянныя правила [2] великодушія. — Таковымъ было не превозноситься [3] въ успѣхахъ, изъявлять умѣренность въ счастіи, твёрдость въ бѣдствіяхъ, давать пристанище [4] изгнанникамъ, вѣрно исполнять договоры, и слово: Новогородская честь, Новогородская душа [5], служило иногда вмѣсто клятвы. Республика держится добродѣтелію, и безъ неё упадаетъ.

Паденіе Новагорода ознаменовалось [6] утратою воинскаго мужества, которое уменьшается въ Державахъ торговыхъ съ умноженіемъ богатства, располагающаго людей къ наслажденіямъ мирнымъ [7]. Сей народъ считался нѣкогда самымъ воинственнымъ въ Россіи, и гдѣ сражался, тамъ побѣждалъ, въ войнахъ междоусобныхъ и внѣшнихъ: такъ было до XIV столѣтія. Счастіемъ спасенный отъ Батыя, и почти свободный отъ ига Татаръ, онъ болѣе и болѣе успѣвалъ въ купечествѣ, но слабѣлъ доблестію [8]: сія вторая эпоха, цвѣтущая для торговли, бѣдственная для гражданской свободы, начинается со временъ Іоанна Калиты.

Богатые Новогородцы стали откупаться серебромъ отъ Князей Московскихъ и Литвы; но вольность спасается не серебромъ, а готовностію умереть за неё: кто откупается, тотъ признаётъ своё безсиліе, и манитъ [9] къ себѣ Властелина [10]. Ополченія Новогородскія въ XV вѣкѣ уже не представляютъ намъ ни пылкаго [11] духа, ни искусства, ни успѣховъ блестящихъ. Что

кро́мѣ неустро́йства и малоду́шнаго бѣ́гства ви́димъ въ послѣ́днихъ рѣши́тельныхъ би́твахъ за свобо́ду? Она́ принадлежи́тъ *) льву, не а́гнцу, и Но́вгородъ могъ то́лько избира́ть одного́ изъ двухъ Госуда́рей, Лито́вскаго и́ли Моско́вскаго: къ сча́стію, наслѣ́дники Ви́товтовы не наслѣ́довали его́ души́, и Богъ дарова́лъ Росс́іи Іоа́нна.

Хотя́ се́рдцу человѣ́ческому сво́йственно [12] доброжела́тельствовать [13] Респу́бликамъ, осно́ваннымъ на коренны́хъ пра́вахъ во́льности, ему́ любе́зной; хотя́ са́мыя опа́сности и безпоко́йства ея́, пита́я великоду́шіе, плѣня́ютъ умъ, въ осо́бенности ю́ный, малоо́пытный [14]; — одна́кожь Исто́рія должна́ просла́вить въ семъ слу́чаѣ умъ Іоа́нна, и́бо госуда́рственная му́дрость предпи́сывала ему́ уси́лить Росс́ію твёрдымъ соедине́ніемъ часте́й въ цѣ́лое, что́бы она́ дости́гла незави́симости и вели́чія, то есть, что́бы не поги́бла отъ уда́ровъ но́ваго Баты́я и́ли Ви́товта. — Импера́торъ Га́льба сказа́лъ: „Я былъ бы досто́инъ возстанови́ть свобо́ду Ри́ма, е́сли бы Римъ могъ „по́льзоватся е́ю.“ Исто́рикъ Ру́сскій, любя́ и человѣ́ческія и госуда́рственныя добродѣ́тели, мо́жетъ сказа́ть: „Іоа́ннъ былъ досто́инъ сокруши́ть [15] у́тлую во́льность [16] Новогоро́дскую, и́бо „хотѣ́лъ твёрдаго бла́га всей Росс́іи.“ VI. 127—131.

1 Rührend. 2 feste Grundsätze. 3 sich überheben. 4 ein Zufluchtsort. 5 nowgorodische Ehre, nowgorodische Treue. 6 vorher verkündigen. 7 welcher die Menschen geneigt macht für die Genüsse des Friedens. 8 sein Muth erschlaffte. 9 herbei locken. 10 den Mächtigern. 11 der vollkräftige Geist. 12 angeboren. 13 wohlgeneigt sein. 14 wenig er-

1 Touchant 2 des principes solides. 3 s'énorgueillir. 4 un asile. 5 honneur novgorodien, foi novgorodienne. 6 présager. 7 qui porte les hommes à rechercher les douceurs de la paix. 8 son courage s'assoupit. 9 attirer. 10 le plus fort. 11 l'esprit mâle. 12 inné. 13 être enclin. 14 pri-

fahren. 15 zertrümmern. 16 die einem leckgewordenen Schiffe gleichende Freiheit.

vés d'expérience. 15 renverser. 16 la liberté déjà semblable à un vaisseau fêlé.

*) Welche Verba regieren den Dativ? Gr. §. 126.

---

102. Pleskau's dermalige Freiheit. Verkündigung eines Fürstenkindes. — Liberté momentanée de Pleskof. Naissance annoncée d'un prince.

Оди́нъ Псковъ ещё сохрани́лъ дре́внее гражда́нское образова́ніе, Ве́че и наро́дныхъ сано́вниковъ, обя́занный тѣмъ своему́ послуша́нію. Вели́кій Князь, дово́льный его́ соде́йствіемъ въ похо́дѣ Новгоро́дскомъ, присла́лъ ему́ въ даръ ку́бокъ [1], и ми́лостиво обѣща́лъ не премѣня́ть старины́ [2]; а свѣ́давъ, что Послы́ Великокня́жескіе дѣ́лаютъ тамъ на́глыя оби́ды жи́телямъ, съ го́рдостію отверга́ютъ [3] да́ры Ве́ча, но своево́льно беру́тъ у гра́жданъ и поселя́нъ, что имъ взду́мается [4], онъ стро́го запрети́лъ такі́я наси́лія. — Псковъ удержа́лъ до вре́мени свои́ зако́ны гражда́нскіе, и́бо не́ оспо́ривалъ [5] Госуда́ревой вла́сти отмѣни́ть [6] ихъ.

Дово́льный сла́внымъ успѣ́хомъ Новгоро́дскаго похо́да, Іоа́ннъ ско́ро наслади́лся [7] и живѣ́йшею семе́йственною ра́достію. Софі́я была́ уже́ ма́терію трёхъ дочере́й: Еле́ны, Ѳеодо́сіи и второ́й Еле́ны; хотѣ́ла сы́на, и вмѣ́стѣ съ супру́гомъ печа́лилась [8], что Богъ не исполня́етъ ихъ жела́нія. Для сего́ ходи́ла она́ пѣшко́мъ моли́ться въ Оби́тель Тро́ицкую [9], гдѣ, какъ пи́шутъ, яви́лся ей Св. Се́ргій *), держа́ на рука́хъ свои́хъ благови́д-

наго младе́нца [10], прибли́жился къ Вели́кой Княги́нѣ и вве́ргнулъ [11] его́ въ ея́ нѣ́дра [12]: Софія затрепета́ла отъ видѣ́нія столь удиви́тельнаго; съ усе́рдіемъ облобыза́ла [13] мо́щи Свята́го, и чрезъ де́вять мѣ́сяцевъ родила́ сына, Васи́лія-Гаврі́ила. Сію по́вѣсть разска́зывалъ самъ Васи́лій, уже́ бу́дучи Госуда́ремъ Митрополи́ту Іоаса́фу. По́слѣ того́ Софія имѣ́ла четырёхъ сынове́й. VI. 132—134.

1 Der Pokal. 2 an ihren alten Rechten nichts zu ändern. 3 verwerfen. 4 was ihnen gut dünckte. 5 sich auflehnen. 6 den Gewaltstreichen Einhalt thun. 7 genießen. 8 sich grämen. 9 das Troizkische- (Dreieinigkeits) Kloster. 10 einen wohlgestalteten Knaben. 11 werfen. 12 der Schooß. 13 küssen.

1 La coupe, le bocal. 2 de ne rien innover à leurs anciens privilèges. 3 rejeter. 4 ce que bon leur semblait. 5 intervenir, prendre une part active. 6 réprimer les actes arbitraires. 7 jouir. 8 se chagriner. 9 le monastère de Troïtzk (de la Trinité). 10 un enfant mâle d'une beauté parfaite. 11 jeter. 12 le sein. 13 baiser.

*) Der heilige Sergius, welcher am 25ten Sept. 1393 im 78ten Jahre starb, war es, welcher den Helden Dimitri Donskoi zum Kampf wider Mamai, Sieg prophezeiend, aufforderte und ermuthigte. Laut den Четы Минеи (Geschichten der Heiligen in der griechischen Kirche Rußlands) besiegte dieser Heilige viele in der Einsamkeit ihn verfolgende Teufel durch das Gebet, trieb unsaubere Geister aus, machte Kranke gesund, Blinde sehend, und weckte sogar einen Todten auf. Vergl. den 1ten Theil der Moskowischen Ausgabe in Folio, Blatt 109, 2te Seite. Eine andere lesenswerthe Biographie verdanken wir dem verdienstvollen Metropoliten Platon in Житіе Преподобнаго Сергія. Москва 1784. Zum Nothbedarf, als Auskunft in ähnlichen Fällen, kann gebraucht werden: Памятникъ Событій въ Церкви и Отечествѣ каждаго дни въ году. Сочиненный Профессоромъ Орловымъ, 5 част. Москва 1818. Das 64 Werst von Moskwa entfernte bekannte Troizkische Kloster, nächst dem Petscherskischen in Kiew das berühmteste in Rußland, verdankt dem heiligen Sergius seinen Ursprung. Noch jetzt wallfahrten Gläubige zu den dort ruhenden Ueberresten dieses Heiligen.

103. Abwerfung des Tatarenjochs. La Russie secoue le joug des Tatars.

Покоре́нiе Новаго́рода есть ва́жная эпо́ха; слѣдуетъ друга́я, ещё важнѣ́йшая: торже́ственное возстановле́нiе [1] на́шей госуда́рственной незави́симости, соедине́нное съ коне́чнымъ паде́нiемъ [2] Большёй и́ли Золото́й Орды́. Тутъ я́сно откры́лась му́дрость Iоа́нновой Поли́тики, кото́рая неусы́пно [3] иска́ла дру́жбы Ха́новъ Таври́ческихъ, чтобы́ си́лою ихъ обу́здывать [4] Ахма́та и Литву́. —

Увѣ́ренный [5] въ дру́жбѣ Кры́мскаго Ха́на Ме́нгли-Гире́я и въ со́бственныхъ си́лахъ, Iоа́ннъ, по извѣ́стiю нѣ́которыхъ Лѣтопи́сцевъ, рѣши́лся вы́вести Ахма́та изъ заблужде́нiя и торже́ственно объяви́ть свобо́ду Россíи слѣ́дующимъ о́бразомъ. Сей Ханъ отпра́вилъ въ Москву́ но́выхъ Посло́въ тре́бовать да́ни. Ихъ предста́вили къ Iоа́нну: онъ взялъ басму́ и́ли о́бразъ Царя́ [6], изло́малъ её, бро́силъ на зе́млю, растопта́лъ нога́ми; велѣ́лъ умертви́ть Посло́въ, кро́мѣ одного́, и сказа́лъ ему́: „спѣши́ объяви́ть Царю́ ви́дѣнное тобо́ю; что „сдѣ́лалось съ его́ басмо́ю и Посла́ми, то бу́детъ „и съ нимъ, е́сли онъ не оста́витъ меня́ въ поко́ѣ.“ —

Iоа́ннъ всё предви́дѣлъ: какъ ско́ро Золота́я Орда́ дви́нулась, Ме́нгли-Гире́й, вѣ́рный его́ сою́зникъ, по усло́вiю съ нимъ, напа́лъ на Лито́вскую Подо́лiю и тѣмъ отвле́къ Казими́ра отъ содѣ́йствiя съ Ахма́томъ. Зна́я же, что сей послѣ́днiй оста́вилъ въ свои́хъ Улу́сахъ то́лько жёнъ, дѣте́й и ста́рцевъ, Iоа́ннъ велѣ́лъ Кры́мскому Царе́вичу Нордоула́ту и Воево́дѣ Звени́городскому, Князю Васи́лью Ноздрева́тому, съ небольши́мъ отря-

домъ [7] сѣсть на суда́ [8] и плыть туда́ Во́лгою, чтобы́ разгроми́ть [9] беззащи́тную Орду́ и́ли по крайней мѣрѣ устраши́ть Ха́на. —

Вели́кій Князь при́нялъ самъ нача́льство надъ во́йскомъ, прекра́снымъ и многочи́сленнымъ, которое стоя́ло на берега́хъ Оки́ *) рѣки́, гото́вое къ би́твѣ. Вся Россі́я съ надѐждою и стра́хомъ ожида́ла слѣ́дствій. Іоа́ннъ былъ въ положе́ніи [10] Дими́трія Донска́го, шѐдшаго срази́ться [11] съ Ма́маемъ; — онъ жела́лъ, е́сли мо́жно, удали́ть рѣши́тельную би́тву. —

Полки́ на́ши, расположе́нные [12] на шести́десяти верста́хъ, жда́ли непрія́теля, отрази́въ [13] лёгкій передовы́й отря́дъ [14] его́, кото́рый иска́лъ переправы [15] че́резъ Угру́ **). 8 Октября́, на восхо́дѣ со́лнца, вся си́ла Ха́нская подступи́ла [16] къ сей рѣкѣ́. Сынъ и братъ Вели́каго Кня́зя стоя́ли на проти́вномъ берегу́. Съ обѣ́ихъ сторо́нъ пуска́ли стрѣлы [17]: Россі́яне дѣйствовали и пища́лями [18]. Ночь прекрати́ла би́тву. На друго́й, тре́тій и четвёртый день опя́ть сража́лись и́здали. — Ме́жду тѣмъ мно́гіе Тата́ры выѣзжа́ли изъ ста́на на́ бе́регъ и крича́ли на́шимъ: „Да́йте путь Царю́, „и́ли онъ си́лою дойдётъ до Вели́каго Кня́зя, а „вамъ бу́детъ ху́до."

Минова́ло [19] нѣ́сколько дней. Іоа́ннъ совѣ́товался съ Воево́дами: всѣ изъявля́ли бо́дрость, хотя́ и говори́ли, что си́лы непрія́тельскія вели́ки. Но онъ имѣ́лъ двухъ люби́мцевъ, Боя́рина Ощеру́ и Григо́рія Мамо́на, ко́его мать была́ сожжена́ [20] Кня́земъ Іоа́нномъ Можа́йскимъ за мни́мое волше́бство [21]: сі́и, какъ ска́зано въ лѣ́тописи, ту́чные Вельмо́жи [22] люби́ли своё имѣ́ніе, жёнъ и дѣте́й гора́здо бо́лѣе оте́чества, и не перестава́ли [23] теп-

тать [24] Госуда́рю, что лу́чше иска́ть ми́ра. Они́ напомина́ли Вели́кому Кня́зю о судьбѣ́ его́ роди́теля, Васи́лія Тёмнаго, плѣнённаго Тата́рами; не устыди́лись ду́мать, что Госуда́ри Моско́вскіе, издрѐвле обя́зывая себя́ кля́твою не поднима́ть руки́ [25] на Ха́новъ, не мо́гутъ безъ вѣроло́мства воева́ть съ ни́ми.

Сіи́ внуше́нія [26] дѣ́йствовали тѣмъ сильнѣ́е, что бы́ли согла́сны съ пра́вилами со́бственнаго опа́сливаго ума́ [27] Іоа́ннова. Люби́мцы его́ жалѣ́ли своего́ бога́тства: онъ жалѣ́лъ своего́ вели́чія, сни́сканнаго [28] труда́ми осьмна́дцати лѣтъ, и не увѣ́ренный въ побѣ́дѣ, мы́слилъ сохрани́ть о́ное дара́ми, учти́востями, обѣща́ніями. Одни́мъ сло́вомъ, Госуда́рь посла́лъ Боя́рина, Ива́на Ѳёдорови́ча Това́ркова, съ ми́рными предложе́ніями къ Ахма́ту и Кня́зю Орди́нскому, Теми́ру. Но Царь не хотѣ́лъ слу́шать ихъ, отве́ргнулъ [29] дары́, и сказа́лъ Боя́рину: „я пришёлъ сюда́ наказа́ть Ива́на „за его́ непра́вду [30], за то, что онъ не ѣ́детъ ко „мнѣ́, не бьётъ чело́мъ и уже́ де́вять лѣтъ не пла„ти́лъ да́ни. Пусть самъ я́вится предо мно́ю: „тогда́ Князья́ на́ши бу́дутъ за него́ хода́тай„ствовать [31], и я могу́ оказа́ть ему́ ми́лость.“ Теми́ръ та́кже не взялъ даро́въ, отвѣ́тствуя, что Ахма́тъ гнѣ́венъ, и что Іоа́ннъ до́лженъ у Ца́рскаго стре́мени [32] вы́молить себѣ́ проще́ніе. Вели́кій Князь не могъ уни́зиться до тако́й сте́пени раболѣ́пства [33]. — Архіепи́скопъ Вассіа́нъ ободри́лъ [34] его́ знамени́тыми убѣди́тельными гра́мотами [35]. VI. 134—148.

1 Die feierliche Wiederherstellung. 2 der Fall. 3 unablässig. 4 bändi=

1 La restauration solennelle. 2 la chûte. 3 sans relâche. 4 domp-

gen, in Respect erhalten. 5 überzeugt. 6 das Bildniß oder Porträt des tatarischen Zars. 7 ein Corps. 8 Fahrzeuge. 9 zerstören. 10 die Lage. 11 bekämpfen. 12 welche vertheilt lagen. 13 zurückschlagen. 14 der Vortrab. 15 die Ueberfahrt. 16 vorrücken. 17 Pfeile abschießen. 18 Feuerröhre. 19 vorübergeben. 20 verbrannt. 21 wegen vorgeblicher Hexerei. 22 diese fetten Magnaten. 23 nicht ablassen. 24 einflüstern. 25 die Hände aufheben. 26 diese Eingebungen. 27 der Vorsicht liebende Geist. 28 erworben. 29 verwerfen. 30 die Unredlichkeit. 31 sich für ihn verwenden. 32 der Steigbügel. 33 die Knechtschaft. 34 aufmuntern. 35 ein ermuthigendes Schreiben.

ter, tenir tête. 5 assuré. 6 l'effigie ou le portrait du Tzar des Tatars. 7 un détachement. 8 des chaloupes. 9 détruire. 10 la situation. 11 combattre. 12 qui étaient disposées. 13 repousser. 14 l'avant-garde. 15 le passage. 16 s'avancer. 17 décocher des flèches. 18 des arquebuses. 19 se passer. 20 brûlée. 21 pour cause prétendue de sortilège. 22 ces maîtres dodus. 23 ne pas discontinuer. 24 insinuer. 25 lever les mains. 26 ces insinuations. 27 l'esprit circonspect. 28 qu'il avait acquise. 29 rejeter. 30 la mauvaise foi. 31 épouser sa cause. 32 l'étrier. 33 la servilité. 34 encourager. 35 une lettre conçue dans les termes les plus pressans.

*) Es giebt in Rußland zwei große Flüsse welche Oka heißen. Der eine entspringt im Orelschen, und fällt bei Nischni-Nowgorod in die Wolga. Der andere entspringt in Sibirien, an der Gränze von China, und heißt, nachdem er sich mit der Angara verbunden, die Tunguska. Hier ist die Rede von dem erstern. — —

**) Der Fluß Ugra entspringt im Smolenskischen und ergießt sich 11 Werste oberhalb Kaluga in die Oka.

---

104. Achmats Flucht und Tod.
Fuite et mort d'Achmat.

Прошло́ о́коло двухъ недѣ́ль въ бездѣ́йствіи: Россія́не и Тата́ры смотрѣ́ли другъ на дру́га чрезъ У́гру́. — Ахма́тъ зло́бился [1]; грози́лъ [2], что моро́зы откро́ютъ ему́ путь [4] че́резъ рѣ́ки; ждалъ Лито́вцевъ и зи́мы́. О Лито́вцахъ не́ было̀ слу́ха [5]; но въ исхо́дѣ Октября́ наста́ли [6] си́льные моро́зы: Угра́ покрыва́лась льдомъ, и Вели́кій Князь прика-

за́лъ всѣмъ на́шимъ Воево́дамъ отступи́ть [7] къ Кременцу́ *), чтобы́ срази́ться съ Ха́номъ на поля́хъ Бе́ровскихъ, удо́бнѣйшихъ для би́твы. Такъ говори́лъ онъ; такъ, вѣроя́тно, и мыслилъ. Но Бояре и Князья́ изуми́лись [8], а во́ины оробѣли [9], ду́мая, что Іоа́ннъ страши́тся и не хо́четъ би́твы. Полки́ не отступа́ли, но бѣжа́ли отъ непріятеля, кото́рый могъ уда́рить на нихъ съ тылу [10].

Сдѣлалось чу́до [11], по слова́мъ Лѣтопи́сцевъ: Тата́ры, ви́дя лѣвый бе́регъ Угры́ оста́вленный Россіянами, вообрази́ли, что оні́ маня́тъ ихъ въ сѣти [12], и вызыва́ютъ на бой [13], пригото́вивъ заса́ды [14]: объя́тый стра́ннымъ у́жасомъ [15], Ханъ спѣши́лъ удали́ться. Предста́вилось [16] зрѣлище удиви́тельное: два во́инства бѣжа́ли другъ отъ дру́га, ни кѣмъ не гони́мыя [17]! Россіяне наконе́цъ останови́лись [18]; но Ахма́тъ ушёлъ во-свояси [19], разори́въ [20] въ Литвѣ́ двѣна́дцать городо́въ, за то, что Казими́ръ не далъ ему́ по́мощи. Такъ ко́нчилось сіе́ послѣднее наше́ствіе Ха́нское на Россію: Царь не могъ ворва́ться въ ея́ предѣлы [21]; не вывелъ [22] ни одного́ плѣнника Моско́вскаго. — Оди́нъ Лѣтопи́сецъ Каза́нскій удовлетвори́тельно [23] изъясня́етъ сіе́ бѣгство Ахма́тово, ска́зывая, что Кры́мскій Царе́вичь, Нордоула́тъ, и Князь Васи́лій Звени́городскій счастли́во испо́лнили повелѣ́ніе Іоа́нново: дости́гли Орды́, взя́ли Юртъ Баты́евъ, вѣроя́тно Сара́й, мно́жество плѣнниковъ и добы́чи. — Ханъ, свѣдавъ о разоре́ніи Улу́совъ, оста́вилъ Россію, чтобы́ защити́ть свою́ со́бственную зе́млю. Сіе́ обстоя́тельство слу́житъ къ че́сти Іоаннова ума́: заблаговре́менно взявъ мѣры отвле́чь [24] Ахма́та отъ Россі́и, Вели́кій Князь ждалъ ихъ дѣйствія, и для того́ не хотѣлъ би́твы. Но

всѣ другіе Лѣтописцы славятъ единственно милость Божію, и говорятъ: „Да не похвалятся „легкомысленные страхомъ ихъ оружія [25]! Нѣтъ, „не оружіе и не мудрость человѣческая, но Господь спасъ нынѣ Россію.“

Іоаннъ, распустивъ войско, съ сыномъ и съ братьями пріѣхалъ въ Москву славословить Всевышняго, за побѣду, данную ему безъ кровопролитія. Онъ не увѣнчалъ себя лаврами [26], какъ побѣдитель Мамаевъ, но утвердилъ вѣнецъ на главѣ своей и независимость Государства. Народъ веселился [27]; а Митрополитъ уставилъ особенный ежегодный праздникъ Богоматери и крестный ходъ [28] Іюня 23 въ память освобожденія Россіи отъ ига Моголовъ: ибо здѣсь конецъ нашему рабству.

Ахматъ имѣлъ участь Мамая. Онъ вышелъ изъ Литвы съ богатою добычею: Князь Шибанскихъ или Тюменскихъ Улусовъ, Ивакъ, желая отнять её, съ Ногайскими Мурзами, Ямгурчеемъ, Мусою, и съ шестнадцатью тысячами Козаковъ гнался за нимъ [29] отъ береговъ Волги до Малаго Донца **), гдѣ сей Ханъ, близъ Азова, остановился зимовать, распустивъ своихъ Улановъ [30]. Ивакъ приблизился ночью, окружилъ на разсвѣтѣ Царскую бѣлую вежу [31], собственною рукою умертвилъ спящаго Ахмата, безъ сраженія взялъ Орду, его жёнъ, дочерей, богатство, множество Литовскихъ плѣнниковъ, скота; возвратился въ Тюмень и прислалъ объявить Великому Князю, что злодѣй Россіи лежитъ въ могилѣ [32].

Ещё такъ называемая Большая Орда не совсѣмъ исчезла, и сыновья Ахматовы удержали въ степяхъ Волжскихъ имя Царей; но Россія уже не покланялась имъ, и знаменитая столица Батыева,

гдѣ на́ши Князья́ бо́лѣе двухъ вѣко́въ раболѣпство-вали [33] Ха́намъ, обрати́лась въ разва́лины, доны́нѣ ви́димыя на берегу́ Ахту́бы *): тамъ среди́ об-ло́мковъ [34] гнѣздя́тся змѣи и ехи́дны [35]. VI. 148—152.**

1 Sich erzürnen. 2 toben, wüthen. 3 die Winterfröste. 4 ihm den Weg nicht bahnten. 5 ließen nichts von sich hören. 6 eintreten. 7 sich zurück ziehen. 8 bestürzt werden. 9 den Muth verlieren. 10 in den Rücken fallen. 11 es geschah ein Wunder. 12 in eine Falle locken. 13 zu einer Schlacht auffordern. 14 einen Hinterhalt bilden. 15 von Schrecken ergriffen. 16 stellte sich dar. 17 gejagt. 18 Halt machen. 19 zur Heimath. 20 zu Grunde richten. 21 in seine Gränzen eindringen. 22 wegführen. 23 befriedigend. 24 abziehen. 25 auf daß kein Leichtfertiger sich des Schreckens seiner Waffen rühme. 26 sich mit Lorbeeren bekränzen. 27 hoch erfreut sein. 28 ein feierlicher Umgang mit dem Kreuze. 29 auf dem Fuße nachsetzen. 30 Ulanen. 31 der weiße Thurm. 32 das Grab. 33 in der Knechtschaft schmachten. 34 die Trümmern. 35 Schlangen und Ottern nisten.

1 S'irriter. 2 devenir furieux. 3 les froids de l'hiver. 4 ne lui ouvraient pas le chemin. 5 rien ne transpirait. 6 commencer, se déclarer. 7 se replier. 8 être consterné. 9 se décourager. 10 prendre à dos. 11 il se fit un miracle. 12 attirer dans le piège. 13 provoquer au combat. 14 former un corps sur les derrières. 15 frappé d'épouvante. 16 se présenta. 17 poursuivi. 18 faire halte. 19 dans ses foyers. 20 ravager. 21 envahir ses frontières. 22 emmener. 23 d'une manière satisfaisante. 24 éloigner. 25 afin qu'aucun esprit léger n'en attribuât la gloire à la terreur de ses armes. 26 se couvrir de lauriers. 27 être transporté d'alégresse. 28 une procession solennelle de la croix. 29 harceler. 30 des Ulans. 31 la tour blanche. 32 la tombe. 33 languir dans la servitude. 34 les débris. 35 se tiennent les serpens et les vipères.

*) Oder: Кременескъ, eine ehemalige Stadt 20 Werst von Borowsk und 30 von Kaluga. Vergl. Словарь Географическій, Москва 1804, III, 848. — **) Der Donez (oder kleine Don) entspringt im Gouv. Kursk, 50 Werst von Belgorod, und ergießt sich nach einem Laufe von 600 Werst, bei dem Kosaken-Städchen Rasdora in den Don. — — ***) Die Achtuba ist ein Arm der Wolga, welcher 10 Werst oberhalb Zarizhin an der linken Seite der Wolga austritt und seine Gewässer in das Kaspische Meer ergießt. Aus den vielen an derselben befindlichen Ruinen von alten Gebäuden will man schließen, daß die große oder so genannte goldene Horde der Tataren hier ihren Sitz gehabt habe.

195. Bündniß mit Ungarn und der Moldau. Politischer Einfluß auf Kasan. — Alliance avec les Hongrois et les Moldaves. Influence politique sur Casan.

Въ Ве́нгріи ца́рствовалъ Матѳе́й Корви́нъ, сынъ сла́внаго Гуніа́да, знамени́тый [1] остроу́міемъ и му́жествомъ: бу́дучи непрія́телемъ Казими́ра, онъ иска́лъ дру́жбы Госуда́ря Моско́вскаго, и въ 1482 году́ присла́лъ къ нему́ чино́вника, и́менемъ Я́на. — О́бѣ Держа́вы усло́вились [2] вмѣ́стѣ вое-ва́ть Короле́вство По́льское въ удо́бное для того́ вре́мя. — Вели́кій Князь тре́бовалъ отъ Матѳе́я, чтобы онъ доста́вилъ [3] ему́ 1) худо́жниковъ, умѣ́ю-щихъ лить пу́шки и стрѣля́ть изъ о́ныхъ; 2) Раз-мы́словъ [4] и́ли Инжене́ровъ; 3) сере́брениковъ для дѣ́ланія большихъ и ма́лыхъ сосу́довъ [5]; 4) зо́дчихъ для строе́нія церкве́й, пала́тъ [6] и городо́въ; 5) го́р-ныхъ мастеро́въ [7], иску́сныхъ въ добыва́ніи руды́ золото́й и сере́бряной [8], та́кже въ отдѣле́ніи ме-та́лла отъ земли́ [9]. „У насъ есть серебро́ и зо́-„лото,“ велѣ́лъ онъ сказа́ть Королю́: „но мы не „умѣ́емъ чи́стить руды́. Услужи́ намъ [10], и тебѣ́ „услу́жимъ всѣмъ, что нахо́дится въ моёмъ Госу-„да́рствѣ.“ —

Въ сіе́ вре́мя яви́лась но́вая знамени́тая Дер-жа́ва въ Молда́віи и сдѣ́лалась предме́томъ Іоа́нно-вой Поли́тики. — Стефа́нъ IV дерзну́лъ обнажи́ть мечь [11] на ужа́снаго Магоме́та II, и сла́вными по-бѣ́дами, оде́ржанными имъ надъ многочи́сленными Туре́цкими во́инствами, вписа́вшаго и́мя своё въ Исто́рію рѣ́дкихъ Геро́евъ: му́жественный въ опа́с-ностяхъ, твёрдый въ бѣ́дствіяхъ, скро́мный въ

счастіи, онъ былъ удивленіемъ Государей и народовъ, съ малыми средствами творя великое. Вѣра Греческая, сходство въ обычаяхъ, употребленіе одного языка въ церковномъ служеніи и въ дѣлахъ государственныхъ, необыкновенный умъ обоихъ Властителей, Россійскаго и Молдавскаго, согласіе ихъ выгодъ и правилъ [12] служили естественною связію между ими. —

Сей Воевода и Господарь [13] *),... такъ называетъ онъ себя въ своихъ грамотахъ, противоборствуя [14] насиліямъ Султановъ, утѣснителей Греціи, имѣлъ ещё особенное право на дружество зятя [15] Палеологовъ, который принялъ гербъ ихъ и съ нимъ обязательство [16] быть врагомъ Магометовыхъ наслѣдниковъ. Такимъ образомъ расположенные къ искреннему союзу, Іоаннъ и Стефанъ утвердили оный семейственнымъ: второй предложилъ выдать дочь свою Елену, за старшаго сына Іоаннова, избравъ въ посредницы [17] мать Великаго Князя. —

Царь Казанскій Ибрагимъ по смерти оставилъ многихъ дѣтей отъ разныхъ жёнъ. Казань сдѣлалась театромъ несогласія и мятежа чиновниковъ [18]: одни хотѣли имѣть Царёмъ Магметъ-Аминя, меньшаго Ибрагимова сына, коего мать, именемъ Нурсалтанъ, дочь Темирова, сочеталась вторымъ бракомъ съ Ханомъ Таврическимъ, Менгли-Гиреемъ; другіе держали сторону Алегама, старшаго сына, и съ помощію Ногаевъ возвели его на престолъ, къ неудовольствію Іоанна, который доброжелательствовалъ пасынку [19] своего друга, Менгли-Гирея, зналъ ненависть Алегамову къ Россіи и сверхъ того опасался тѣснаго союза Казани

съ Ногаями. Юный Магметъ-Аминъ пріѣхалъ въ Москву: Великій Князь далъ ему въ помѣстье [20] Коширу и наблюдалъ всѣ движенія Алегамовы. Воеводы Московскіе стояли на границахъ; вступали иногда и въ Казанскую землю. Царь мирился [21]; нелюбимый подданными, обѣщалъ быть намъ другомъ, обманывалъ и злодѣйствовалъ.

Наконецъ Іоаннъ, видя непримиримую его злобу [22], въ Апрѣлѣ 1487 года послалъ Магметъ-Аминя и славнаго Даніила Холмскаго съ сильною ратію [23] къ Казани. Маія 18 Холмскій осадилъ её: Іюля 9 взялъ городъ и Царя. Сію радостную вѣсть привёзъ въ Москву Князь Ѳёдоръ Ряполовскій: Іоаннъ велѣлъ пѣть молебны, звонить въ колокола, и съ умиленіемъ благодарилъ Небо, что Оно предало ему въ руки Мамутеково Царство, гдѣ отецъ его, Василій Тёмный, лилъ слёзы въ неволѣ [24]. Но мысль, совершенно овладѣть симъ древнимъ Болгарскимъ Царствомъ и присоединить оное къ Россіи, ещё не представлялась ему или казалась неблагоразумною [25]: народъ Вѣры Магометовой, духа ратнаго, безпокойнаго, не легко могъ быть обузданъ [26] властію Государя Христіанскаго, и мы ещё не имѣли всегдашняго, непремѣннаго войска, коему надлежало бы хранить страну завоеванную [27], обширную и многолюдную. Іоаннъ только назвался Государемъ Болгаріи, но далъ ей собственнаго Царя. Холмскій его именемъ возвёлъ Магметъ-Аминя на престолъ, казнилъ нѣкоторыхъ знатныхъ Улановъ или Князей, и прислалъ въ Москву Алегама, гдѣ народъ едва вѣрилъ глазамъ своимъ, видя Царя Татарскаго плѣнникомъ въ нашей столицѣ. VI. 163—175.

1 Berühmt. 2 verabreden. 3 verschaffen. 4 Kriegsbaukünstler. 5 Gefäße. 6 Kämmereien. 7 Berg- und Hüttenmeister. 8 des Erzausgrabens, in Gold und Silberschachten kundig. 9 das Scheiden der Metalle von den Schlacken. 10 leiste uns diesen Dienst. 11 das Schwerd ziehen. 12 das Zusammentreffen beiderseitiger Vortheile und Grundsätze. 13 ein Hospodar *). 14 sich widersetzen. 15 der Schwiegersohn. 16 die Verbindlichkeit. 17 zur Vermittlerinn. 18 ein Schauplatz der Zwietracht und Meuterei der Staatsbeamten. 19 der Stiefsohn. 20 ein Landsitz. 21 Frieden machen. 22 eine unversöhnliche feindselige Gesinnung. 23 mit starker Mannschaft. 24 die Gefangenschaft. 25 unweise. 26 im Zaum halten. 27 erobert.

1 Célèbre. 2 convenir. 3 procurer. 4 des gens versés dans l'architecture militaire. 5 des vases. 6 des trésoreries. 7 des métallurgistes. 8 habiles dans la découverte des filons d'or et d'argent. 9 la purification des métaux. 10 rendez-nous ce service. 11 tirer l'épée. 12 l'accord de leurs intérêts et de leurs principes. 13 un Hospodar. 14 s'opposer. 15 le gendre. 16 l'obligation. 17 pour médiatrice. 18 un théatre de discordes et de révoltes parmi les fonctionnaires publics. 19 le beau-fils. 20 une terre. 21 faire la paix. 22 un profond ressentiment. 23 avec un corps formidable. 24 la captivité. 25 imprudent. 26 tenir en bride. 27 conquis.

*) Hospodar ist der Titel der Fürsten in der Moldau und Walachei. Fürst Bogdan war der erste welcher 1529 die Moldau dem Sultan Soliman I. freiwillig unterwarf. Seit dieser Zeit werden die dortigen Hospodaren, als Vasallen der Pforte, oft willkürlich ein- und abgesetzt; und die fleißigen Einwohner bleiben größtentheils arm, wegen der vielen Abgaben welche die Hospodaren bedürfen, um ihre Bestätigung vom türkischen Hofe zu erhalten. In den Kämpfen zwischen der Pforte und Rußland war die Moldau fast immer der Schauplatz. Im Jahre 1810 wurde dies Land schon für eine russische Provinz erklärt, allein der Krieg wider Napoleon 1812 verschaffte den Türken im Frieden zu Ruschtschuk wieder vortheilhafte Bedingungen, so daß gegenwärtig der Pruth die russische Gränze bildet.

---

106. Der bestrafte Arzt. Kabalistischer Unfug. Le médecin puni. Désordres causés par la prétendue science cabalistique.

Досто́йный насле́дникъ [1] Вели́каго Кня́зя, Іоа́ннъ Млады́й [2], люби́мый отцёмъ и наро́домъ, въ

1490 году́ занемо́гъ ломо́тою въ нога́хъ [3] что называ́ли тогда́ камчю́гою. За нѣсколько мѣсяцевъ пе́редъ тѣмъ сыновья́ Ра́ла Палеоло́га, бывъ въ Ита́лiи, привезли́ съ собо́ю изъ Вене́цiи, вмѣстѣ съ ра́зными худо́жниками, ле́каря, и́менемъ Ми́стра Лео́на, ро́домъ Жидови́на [5]: онъ взя́лся вы́лечить [6] больна́го и сказа́лъ Госуда́рю, что руча́ется за то своею́ голово́ю [7]. Iоаннъ повѣ́рилъ и велѣ́лъ ему́ лечи́ть сына. Сей Ме́дикъ, бо́лѣе смѣ́лый, не́жели иску́сный, жёгъ больно́му но́ги стекля́ными сосу́дами [8], напо́лненными горя́чею водо́ю *), и дава́лъ пить како́е-то зе́лiе [9].

Недугъ усилился [10]: юный Князь, до́лго страда́въ, къ неопи́санной ско́рби [11] отца́ и по́дданныхъ скончался, имѣ́въ отъ рожде́нiя 32 го́да. Iоаннъ неме́дленно приказа́лъ заключи́ть Ми́стра Лео́на въ темни́цу и че́рёзъ шесть недѣ́ль казни́лъ всенаро́дно [12] на Болва́новѣ [13] за Москво́ю рѣко́ю. Въ семъ, для насъ жесто́комъ дѣ́лѣ наро́дъ ви́дѣлъ одну́ справедли́вость: и́бо Лео́нъ обману́лъ Госуда́ря и самъ себя́ обре́къ на казнь [14]. Таку́ю же у́часть имѣ́лъ въ 1485 году́ и друго́й врачь, Нѣ́мецъ Анто́нъ, лека́рствами умори́въ [15] Князя Тата́рскаго, сына Данiярова: онъ былъ выданъ роднымъ голово́ю [16], и зарѣ́занъ ножёмъ [17] подъ Москворѣ́цкимъ мо́стомъ [18], къ у́жасу всѣхъ иноземцевъ, такъ, что и сла́вный Аристо́тель хотѣ́лъ неме́дленно уѣ́хать изъ Россiи: Iоаннъ разгнѣ́вался и велѣ́лъ заключи́ть его́ въ до́мѣ; но ско́ро прости́лъ. —

Былъ въ Кiевѣ и Жидъ и́менемъ Схарiа [19], умо́мъ хи́трый, языко́мъ о́стрый: въ 1470 году́ прiѣ́хавъ въ Но́вгородъ съ Княземъ Михайломъ Оле́льковичемъ, онъ умѣ́лъ обольсти́ть [20] тамъ двухъ Свяще́нниковъ, Дiони́сiя и Алексiя; увѣ́рилъ

ихъ, что законъ Моисеевъ есть единый Божественный; что Исторія Спасителя выдумана [21]; что Христосъ ещё не родился. Завелась [22] Жидовская ересь. Попъ Алексій назвалъ себя Авраамомъ, жену свою Саррою. Св. Іосифъ Волоцкій даетъ сему Жиду имя Астролога и чернокнижника [23]: и такъ вѣроятно, что Схарія обольщалъ Россіянъ Іудейскою Каббалою, наукою плѣнительною для невѣждъ любопытныхъ и славною въ XV вѣкѣ, когда многіе изъ самыхъ учёныхъ людей, на примѣръ, Іоаннъ Пикъ Мирандольскій, искали въ ней разрѣшенія [24] всѣхъ важнѣйшихъ загадокъ [25] для ума человѣческаго.

Каббалисты хвалились древними преданіями [26], будто бы дошедшими [27] до нихъ отъ Моисея; многіе увѣряли даже, что имѣютъ книгу, полученную Адамомъ отъ Бога, и главный источникъ Соломоновой мудрости; что они знаютъ всѣ тайны Природы, могутъ изъяснять сновидѣнія [28], угадывать будущее [29], повелѣвать Духами; что сею наукою Моисей восторжествовалъ [30] надъ Египетскими волхвами, Илія повелѣвалъ огнёмъ небеснымъ, Даніилъ смыкалъ [31] челюсти львамъ [32]; что Ветхій Завѣтъ исполненъ хитрыхъ иносказаній [33], объясняемыхъ Каббалою; что она творитъ чудеса посредствомъ нѣкоторыхъ словъ Библіи, и проч. Не удивительно, если сіи внушенія произвели сильное дѣйствіе въ умахъ слабыхъ, и хитрый Жидъ, овладѣвъ ими, увѣрилъ ихъ, и въ томъ, что Мессія ещё не являлся въ мірѣ. —

Архіепископъ Геннадій открылъ ересь въ Новѣгородѣ: собравъ всѣ объ ней извѣстія и доказательства [35], прислалъ дѣло на судъ Государю и Митрополиту вмѣстѣ съ виновными, большею

ча́стію Попа́ми и Діа́конами. — Онъ доноси́лъ [35], что сіи́ отсту́пники [36] злосло́вятъ [37] Христа́ и Богома́терь, плюю́тъ [38] на кресты́, называ́ютъ ико́ны болва́нами [39], грызу́тъ о́ныя зуба́ми [40], повергаю́тъ [41] въ мѣста́ нечи́стыя, не вѣ́рятъ ни Ца́рству Небе́сному [42], ни воскресе́нію мёртвыхъ [43]. — Свидѣ́тельства, Новогоро́дскія и Моско́вскія, бы́ли не сомни́тельны. Нѣ́которые ду́мали, что уличе́нныхъ [44] на́добно пыта́ть [44] и казни́ть: Вели́кій Князь не захотѣ́лъ того́, и Собо́ръ, дѣ́йствуя согла́сно съ его́ во́лею, про́клялъ е́ресь [46], а безу́мныхъ еретико́въ осуди́лъ на заточе́ніе. Тако́е наказа́ніе по суро́вости вѣка и по ва́жности развра́та [48] бы́ло весьма́ человѣколюби́во.

Мно́гіе изъ осужде́нныхъ бы́ли по́сланы въ Нового́родъ: Архіепи́скопъ Генна́дій велѣ́лъ посади́ть ихъ на коне́й, лицёмъ къ хвосту́ [49], въ оде́ждѣ вы́вороченной [50], въ шле́махъ берёстовыхъ, о́стрыхъ [51], какі́е изобража́ются на бѣса́хъ [52], съ моча́льными кистя́ми [53], съ вѣнцёмъ соло́меннымъ [54] и съ на́дписью: се есть Сатани́но воинство [55]! Таки́мъ о́бразомъ вози́ли [56] сихъ несча́стныхъ изъ у́лицы въ у́лицу; наро́дъ плева́лъ имъ въ глаза́, восклица́я: се враги́ Христо́вы! и въ заключе́ніе сжёгъ [57] у нихъ на головѣ́ шле́мы. Тѣ, кото́рые хвали́ли сіе́ дѣ́йствіе какъ досто́йное ре́вности Христіа́нской, безъ сомнѣ́нія осужда́ли умѣ́ренность Вели́каго Кня́зя, не хотѣ́вшаго употреби́ть ни меча́, ни огня́ для истребле́нія е́реси. VI. 183 — 188.

1 Der Thronfolger. 2 der Jüngere. 3 das Reissen in den Füßen. 4 Kamtschug (eine Art Gicht *). 5 Meister (Magister, Doctor) Leo, von Geburt ein Jude. 6 kuriren.

1 Le successeur au trône. 2 le jeune. 3 des élancemens dans les pieds. 4 le Kamtschouk (espèce de goutte). 5 Maître (Magister, Docteur) Léon, Juif de naissance.

7 mit seinem Kopfe verbürgen. 8 mit gläsernen Gefäßen, d. i. Schröpfköpfen. 9 einen gewissen Kräutertrank. 10 das Uebel verschlimmerte sich. 11 die Betrübniß. 12 öffentlich am Leben bestraft. 13 auf dem Bolwanplatze (wo das Bild des Chans hingestellt war). 14 er hatte sich selbst zur Todesstrafe anheischig gemacht. 15 sterben lassen. 16 er wurde lebendig den Anverwandten ausgeliefert. 17 mit einem Messer ermordet. 18 die Brücke des Moskwa Flusses. 19 Zacharias. 20 verführen. 21 ersonnen. 22 so entstand. 23 ein Schwarzkünstler. 24 die Auflösung. 25 ein Räthsel. 26 alte Sagen. 27 gelangen. 28 ein Traumgesicht. 29 die Zukunft errathen. 30 triumphiren. 31 zuschließen. 32 der Löwenrachen. 33 voll von feinen Allegorien. 34 der Beweis. 35 berichten. 36 ein Abtrünniger. 37 lästern. 38 spucken. 39 ein Götzenbild. 40 mit den Zähnen zerbeißen. 41 werfen. 42 das Himmelreich. 43 die Auferstehung der Todten. 44 die Ueberführten. 45 foltern. 46 verdammte die Ketzerei. 47 zur Gefängnißstrafe verurtheilen. 48 eine Irrlehre. 49 das Gesicht dem Zagel (Schweife) zugekehrt. 50 mit umgekehrtem Kleide. 51 mit spitzen hohen Birkenmützen. 52 wie man sie uns bei den Teufeln abbildet. 53 mit Quasten von Lindenbast. 54 eine Strohkrone. 55 seht hier des Satanas Kriegsheer. 56 führen, geleiten. 57 verbrennen.

6 guérir. 7 en répondre sur sa tête. 8 avec des vases de verre, c. à. d. des ventouses. 9 une certaine décoction. 10 le mal empira. 11 l'affliction. 12 publiquement exécuté. 13 sur la place Bolvane (où l'image du Khan était exposée). 14 il s'était lui-même soumis à la peine de mort. 15 laisser mourir. 16 il fut livré vivant aux parens du défunt. 17 égorger avec un couteau. 18 le pont de la Moskva. 19 Zacharie. 20 séduire. 21 inventé. 22 tel fut le principe. 23 un faiseur de grimoire. 24 la solution. 25 une énigme. 26 d'anciennes traditions. 27 parvenir. 28 une vision. 29 prédire l'avenir. 30 triompher. 31 fermer. 32 la gueule des lions. 33 rempli de fines allégories. 34 la preuve. 35 rapporter. 36 un apostat. 37 blasphémer. 38 cracher. 39 un simulacre. 40 ronger avec les dents. 41 jeter. 42 le royaume des cieux. 43 la résurrection des morts. 44 les accusés convaincus. 45 mettre à la torture. 46 anathématisa l'hérésie. 47 condamner à la détention. 48 une hérésie. 48 le visage tourné vers la queue. 50 l'habit retroussé. 51 avec de longs bonnets pointus faits d'écorce de bouleau. 52 comme on nous représente les diables. 53 garnis de houppes de tilleul. 54 une couronne de paille. 55 voilà les satellites de satan. 56 mener, promener. 57 brûler.

*) Vergl. Richters Geschichte der Medizin in Rußland I, 228 ff.

107. Johann und sein Bruder. Bündniß mit Kaiser Maximilian dem Ersten. Entdeckte Bergwerke. — Jean et son frère. Alliance avec l'Empereur Maximilien I. Mines découvertes.

Великій Князь жилъ мирно съ брашьями до кончины машери. — Но въ 1491 году онъ приказалъ оковашь цѣпями браша своего Андрея Василіевича, двухъ его сыновей, Ивана и Димишрія, заключилъ въ Переславлѣ; дочерей осшавилъ на свободѣ: Удѣлъ же ихъ родишеля присоединилъ къ Великому Княженію. Чшобы оправдашь себя [1], Іоаннъ объявилъ Андрея измѣнникомъ: ибо сей Князь, нарушивъ [2] кляшвенный обѣшъ, замышлялъ возсшашь [3] на Государя съ брашьями Юріемъ, Борисомъ и съ Андреемъ Меньшимъ, переписывался [4] съ Казимиромъ и съ Ахмашомъ, наводя ихъ на Россію [5]. — Андрей въ 1493 году умеръ въ шемницѣ, къ горесши Великаго Князя. — Но Мишрополишъ и Епископы успокоили его совѣсшь: ошпусшили ему грѣхъ, съ пасшырскимъ душеспасишельнымъ увѣщаніемъ [6]. —

Не за-долго до шого времени умеръ славный Король Машѳей, и Паны Венгерскіе [7] соглашались избрашь на его мѣсшо Казимирова сына, Владислава, Государя Богемскаго, въ досаду [8] Максиміліану, считавшему себя законнымъ наслѣдникомъ Машѳеевымъ. Сіе обсшояшельсшво соединяло Авсшрійскую Полишику съ нашею: Максиміліанъ хошѣлъ завоевашь Венгрію, Іоаннъ южную Лишовскую Россію: они признавали Казимира общимъ врагомъ. — Союзъ Государсшвенный заключился,

и написа́ли догово́ръ слѣдующаго содержа́нія: „По „во́лѣ Бо́жіей и на́шей любви́ мы Іоаннъ, Бо́жіею „ми́лостію Госуда́рь всея́ Ру́сіи, — и проч. усло́„вили́сь съ свои́мъ бра́томъ, Максимилія́номъ, Коро„лёмъ Ри́мскимъ и Кня́земъ Австрі́йскимъ, — бы́ть „въ вѣ́чной любви́ и согла́сіи, что́бы помога́ть „другъ дру́гу во всѣхъ слу́чаяхъ. Е́сли Коро́ль „По́льскій и дѣ́ти его́ бу́дутъ воева́ть съ тобо́ю, „бра́томъ мои́мъ, за Ве́нгрію, твою́ о́тчину [9]: то „извѣсти́ насъ, и помо́жемъ тебѣ́ усе́рдно, безъ „обма́на. Е́сли же и мы начнёмъ добыва́ть [10] Ве„ли́каго Княже́нія Кіевскаго и други́хъ земе́ль Ру́с„скихъ, ко́ими владѣ́етъ Литва́: то увѣ́домимъ „тебя́ и помо́жешь намъ усе́рдно, безъ обма́на. — „На семъ цѣлу́ю крестъ къ тебѣ́, моему́ бра́ту. „Въ Москвѣ́, въ лѣ́то 6998 (1490) *), А́вгуста 16.“ — Замѣ́тимъ, что Посо́лъ Максимиліа́новъ въ свои́хъ аудіе́нціяхъ именова́лъ Вели́каго Кня́зя Царёмъ; такъ и на́ши Послы́ называ́ли Іоа́нна въ Герма́ніи: Нѣ́мцы же въ перево́дѣ дипломати́ческихъ бума́гъ употребля́ли и́мя Kayser, Imperátor, вмѣ́сто Царя́. —

Изда́вна былъ у насъ слухъ, что страны́ полуно́щныя, близъ Ка́меннаго По́яса **), изоби́луютъ мета́ллами: присоедини́въ къ Моско́вской Держа́вѣ Пермь, Дви́нскую зе́млю, Вя́тку, Іоа́ннъ жела́лъ имѣ́ть люде́й свѣ́дущихъ въ го́рномъ иску́ствѣ [11]. Мы ви́дѣли, что онъ писа́лъ о томъ къ Королю́ Венге́рскому; но Трахані́отъ, и́ли Трахони́тъ, Гре́къ вы́ѣхавшій къ намъ съ Вели́кою Княги́нею Софі́ею, ка́жется, пе́рвый вы́везъ ихъ изъ Герма́ніи. Въ 1491 году́ два Нѣ́мца, Ива́нъ и Ви́кторъ, съ Андре́емъ Петро́вымъ и Васи́ліемъ Болти́нымъ отпра́вили́сь изъ Москвы́ иска́ть серебря́ной руды́ въ окре́стностяхъ Печёры. Че́резъ семь мѣ́сяцевъ

они́ возврати́лись съ извѣстіемъ, что нашли́ о́ную, вмѣстѣ съ мѣ́дною [12], на рѣкѣ́ Цыльмѣ, верста́хъ въ двадцати́ отъ Ко́смы, въ трёхъ стахъ отъ Печёры и въ 3500 отъ Москвы́, на простра́нствѣ десяти́ вёрстъ. Сіе́ ва́жное откры́тіе сдѣ́лало Госуда́рю велича́йшее удово́льствіе, и съ того́ вре́мени мы на́чали са́ми добыва́ть [13], пла́вить [14] мета́ллы и чека́нить моне́ту изъ Ру́сскаго серебра́, да́же и зо́лота. На пе́рвой тогда́шней золото́й моне́тѣ изображе́нъ Св. Никола́й въ Епи́скопской оде́ждѣ; — на сере́бряныхъ же де́ньгахъ его́ вре́мени обыкнове́нно представля́лся вса́дникъ съ мечёмъ. VI. 193 — 214.

1 Sich rechtfertigen. 2 verletzen. 3 sich auflehnen. 4 im Briefwechsel stehen. 5 um sie nach Rußland zu ziehen. 6 die Ermahnung. 7 die ungarischen Magnaten. 8 zum großen Verdruß. 9 das Erbtheil. 10 wieder gewinnen, wieder erobern. 11 in der Bergbaukunde erfahrene Leute. 12 Kupfergruben. 13 ausgraben. 14 schmelzen.

1 Se justifier. 2 enfreindre. 3 se soulever. 4 être en correspondance, avoir des intelligences. 5 pour les attirer en Russie. 6 l'admonition. 7 les Magnats de Hongrie. 8 en dépit. 9 le patrimoine. 10 recouvrer, reconquérir. 11 des gens experts dans l'exploitation des mines. 12 des mines de cuivre. 13 exploiter. 14 fondre.

*) Der hebräische, samaritanische und griechische Text der 70 Dolmetscher unserer ältesten Urkunden weichen in der Zeitrechnung von einander ab. Vergl. die Chronologie in Karl von Rotteck's Geschichte I. 39—52. Die griechische Kirche folgt den 70 Dolmetschern, und setzt die Epoche der Schöpfung 5508 Jahre vor Chr. Geb. Im Jahre 1818 nach Chr. Geb. zählt man daher in Rußland 7326 von Erschaffung der Welt, statt daß man nach des Calvisius (eigentlich Kalwitz, ein Thüringer, † 1617), opus chronologicum erst 5767 zählt. Da ferner, in Gemäßheit des Conziliums zu Nicäa, in Rußland auch der von Julius Cäsar (seit 46 vor Chr.) sogenannte Julianische Kalender noch gültig ist, welcher 1582 von Pabst Gregor XIII verändert wurde, so zählte man im Gregorianischen Kalender, oder im sogenannten neuen Style, von 1582 bis 1700 immer um 10 Tage voraus, von 1700—1800 um 11 Tage, von 1800—1900 um 12 Tage, und von 1900—2100 wird man immer um 13 Tage zum voraus zählen. Vergl. die Abhandlung über den Kalender in dem vortrefflichen St. Petersburgischen Ta-

schen-Kalender (vom Akademiker wirkl. Staatsrath Schubert) 1812. Seite 124—206. — — **) Der (uralische) Felsen-Gürtel. Denn Уралъ ist ein tatarisches Wort, und heißt Поясъ, Gürtel oder Gebirgskette. Es sind die Montes Riphei oder Hyperboraei der Alten.

---

108. Bündniß mit Dännemark und Grusien. Erbauung Otschakofs. Verfehlter Mordanschlag. — Alliance avec le Danemarc et la Géorgie. Fondation d'Otchakof. Projet de meurtre manqué.

Іоа́ннъ, тогда́шній Коро́ль Да́тскій, бу́дучи враго́мъ Шве́дскаго Прави́теля, уви́дѣлъ по́льзу бы́ть дру́гомъ Вели́каго Кня́зя, что́бы стра́хомъ на́шего ору́жія обу́здывать [1] Шве́довъ, и По́солъ Да́тскій въ 1493 году́ заключи́лъ въ Москвѣ́ сою́зъ любви́ и бра́тства съ Россі́ею. —

Иве́рія, и́ли ны́нѣшняя Гру́зія, иско́ни сла́вилась вои́нскою *) до́блестію [2] своего́ наро́да, та́къ, что ни Перси́дское, ни Македо́нское ору́жіе не могло́ поработи́ть [3] его́; сла́вилась та́кже бога́тствомъ. Дре́вніе Аргона́вты иска́ли Злата́го руна́ [4] въ сосѣ́дственной съ не́ю Мингре́ліи. Завоёванная Помпе́емъ, она́ дѣ́лается съ того́ вре́мени извѣ́стною въ Ри́мской Исто́ріи. — Зна́емъ, что Христіа́нская Вѣ́ра начала́ та́мъ утвержда́ться ещё со време́нъ Константи́на Вели́каго; что Св. Симео́нъ Сто́лпникъ [5] спосо́бствовалъ успѣ́хамъ ея́; что Иве́рія, имѣ́я всегда́ со́бственныхъ Царе́й и́ли Князе́й, зави́сѣла то отъ Мона́рховъ Перси́дскихъ, то отъ Импера́торовъ Гре́ческихъ, была́ покорена́ Мого́лами и въ 1476 году́ подвла́стна Царю́ Перси́дскому, Узу́нъ-Гасса́ну.

Нѣтъ сомнѣнія, что Россія издревле находилась въ связи съ единовѣрною Грузіею. — Сія связь, прерванная нашествіемъ Батыевымъ, возобновилась: Послы Князя Иверскаго, Александра, именемъ Нариманъ и Хоземарумъ, въ 1492 году пріѣхали къ Іоанну, требовать его покровительства. — Александръ въ грамотѣ своей смиренно [6] именуетъ себя холопомъ [7] Іоанна, его же называетъ великимъ Царёмъ, свѣтомъ зелёнаго неба, звѣздою тёмныхъ [8], надеждою Христіанъ, подпорою [9] бѣдныхъ, закономъ, истинною управою [10] всѣхъ Государей, тишиною земли [11] и ревностнымъ обѣтникомъ Св. Николая. —

Въ 1492 году новый Посолъ Іоанновъ, Лобанъ Колычевъ, убѣждалъ Менгли-Гирея воевать Литовскія владѣнія, представляя, что Ординскіе Цари злодѣйствуютъ [13] ему единственно по внушеніямъ Казимировымъ. Ханъ отвѣтствовалъ: „Я съ бра„томъ моимъ, Великимъ Княземъ, всегда одинъ „человѣкъ, и строю теперь при устьѣ Днѣпра, „на старомъ городищѣ [14], новую крѣпость, чтобы „оттуда вредить Польшѣ." Сія крѣпость была Очаковъ. —

Въ сіе время открылось въ Москвѣ гнусное злоумышленіе. — Никогда выгода государственная не можетъ оправдать злодѣянія; нравственность существуетъ не только для частныхъ людей [15], но и для Государей: они должны поступать такъ, чтобы правила ихъ дѣяній могли быть общими законами [16]. — Не такъ разсуждалъ Казимиръ: онъ подослалъ [17] къ Іоанну Князя Ивана Лукомскаго, племени Владимірова, съ тѣмъ, чтобы злодѣйски убить [18] или отравить [19] его. Лукомскій клялся исполнить сіе адское порученіе, привёзъ съ собою

въ Москву́ ядъ, соста́вленный [20] въ Варша́вѣ, и бу́дучи ми́лостиво обла́сканъ [21] Госуда́ремъ, вступи́лъ въ на́шу слу́жбу; но како́ю-то счастли́вою нескро́мностію [22] обнару́жилъ [23] свой у́мыселъ [24]: его́ взя́ли подъ стра́жу; нашли́ и ядъ, ко́имъ онъ хотѣ́лъ умертви́ть Госуда́ря, чтобы сдержа́ть да́нное Казими́ру сло́во. Злодѣ́йство столь необыкнове́нное тре́бовало и наказа́нія чрезвыча́йнаго: Луко́мскаго и единомы́шленника его́, Лати́нскаго толмача́ [25], Поляка́ Матіаса, сожгли́ въ клѣ́ткѣ [26] на берегу́ Москвы́ рѣки́. VI. 216—229.

1 In Respect erhalten. 2 der Kriegsmuth. 3 unterjochen. 4 das goldene Fließ. 5 der Säulenbewohner. 6 demüthigst. 7 der Knecht. 8 das Licht des hochblauen Himmels, den Stern derer die in Finsterniß sitzen. 9 die Stütze. 10 die wahre Gerechtigkeitsbehörde. 11 der Ruhebringer des Erdballs 12 der Verheißene. 13 feindselig handeln. 14 die Ruinen einer alten Stadt. 15 Privatleute. 16 sie müssen so handeln, daß die Grundsätze ihres Thuns ein allgemeines Gesetz werden können. 17 mit geheimen Aufträgen schicken. 18 meuchelmörderisch erschlagen. 19 vergiften. 20 zubereitet. 21 mit allergnädigstem Wohlwollen aufgenommen werden. 22 eine glückliche Unvorsichtigkeit. 23 ans Licht bringen. 24 das Vorhaben. 25 der Dollmetscher. 26 der Käfich.

1 Tenir en respect. 2 le courage belliqueux. 3 asservir. 4 la toison d'or. 5 le stylite. 6 humblement. 7 l'esclave. 8 la splendeur du ciel azuré, l'étoile de ceux qui sont dans les ténèbres. 9 le soutien. 10 la colonne de justice. 11 le repos du monde. 12 le promis. 13 agir hostilement. 14 les ruines d'une ancienne ville. 15 des particuliers. 16 ils doivent se conduire de manière, que les principes de leurs actions puissent servir de règles générales. 17 envoyer avec l'ordre secret. 18 assassiner. 19 empoisonner. 20 préparé. 21 recevoir l'accueil le plus gracieux. 22 une heureuse indiscrétion. 23 découvrir. 24 le dessein. 25 l'interprète. 26 la cage.

*) Was ist bei der Verbindung der Adjective mit Substantiven syntactisch zu bemerken? Gr. §. 142.

109. Fruchtlose Annäherung an Lithauen. Auflösung der deutschen Hanse in Nowgorod. Der Knall zu Wiburg. — Rapprochement infructueux avec la Lithuanie. Dissolution de la Ligue anséatique à Novgorod. L'explosion de Wibourg.



Алекса́ндръ, Госуда́рь Ли́товскій, обѣща́лъ о́коло 1494 го́да призна́ть Вели́каго Кня́зя Госуда́ремъ всей Россі́и, съ тѣмъ, чтобы́ онъ не тре́бовалъ Кіева. Тогда́ и Послы́ Лито́вскіе, втори́чно на́чали дѣ́ло сватовства́ [1], и Госуда́рь изъяви́лъ согла́сіе вы́дать дочь свою́, Еле́ну, за Алекса́ндра, взявъ сло́во, что онъ не бу́детъ ну́дить [2] её къ перемѣ́нѣ Вѣ́ры. — Ю́ная Вели́кая Княги́ня, одаре́нная здра́вымъ смы́сломъ и нѣ́жнымъ се́рдцемъ, вела́ себя́ съ удиви́тельнымъ благоразу́міемъ, и сохраня́я долгъ поко́рной до́чери, не измѣня́ла [3] му́жу, ни госуда́рственнымъ вы́годамъ ея́ но́ваго оте́чества; никогда́ не жа́ловалась роди́телю на свои́ дома́шнія неудово́льствія [4], и стара́лась утверди́ть его́ въ сою́зѣ съ Алекса́ндромъ. —

Іоа́ннъ ви́дя упря́мство, несправедли́вость [5] и гру́бости зя́тя [6], бралъ свои́ мѣ́ры. Боя́ринъ Князь Звене́цъ поѣ́халъ къ Ме́нгли-Гире́ю: извиня́ясь, что за худо́ю зи́мнею доро́гою не увѣ́домилъ его́ во́время о сватовствѣ́ Алекса́ндровомъ, Іоа́ннъ убѣжда́лъ Ха́на забы́ть проше́дшее. „Не тре́бую", говори́лъ онъ, „но соглаша́юсь, чтобы́ ты жилъ „въ ми́рѣ съ Литво́ю; а е́сли зять мой бу́детъ „опя́ть тебѣ́ и́ли мнѣ враго́мъ, то мы возста́немъ „на него́ о́бщими си́лами." Вѣроя́тно, что Іоа́ннъ таки́мъ же о́бразомъ писа́лъ и къ Стефа́ну Мол-

да́вскому: по кра́йней мѣ́рѣ сі́й два сою́зника Россі́и не спѣши́ли [7] мири́шься съ Алекса́ндромъ, и Вели́кій Князь въ слу́чаѣ войны́ могъ надѣ́яшься на ихъ усе́рдную по́мощь. —

Въ 1493 году́, шакъ пи́шешъ Нѣме́цкій Исто́рикъ, „всенаро́дно [8] сожгли́ *) въ Ре́велѣ одного́ „Россі́янина, уличе́ннаго [9] въ гну́сномъ преступле́„ніи [10], и легкомы́сленные изъ ша́мошнихъ гра́„ждан сказа́ли его́ единозе́мцамъ: мы сожгли́ бы „и ва́шего Кня́зя, е́сли бы онъ сдѣ́лалъ у насъ шо же. „Сі́й безразсу́дныя слова́, переска́занныя Госуда́рю „Моско́вскому, возбуди́ли въ нёмъ сшоль вели́кій „гнѣвъ, что онъ излома́лъ [11] шрость [12] свою́, бро́„силъ на зе́млю, и взгляну́въ на не́бо, гро́зно про„изнёсъ: Богъ суди́ моё дѣ́ло и казни́ [13] де́рзосшь [14]!“ А нашъ Лѣшопи́сецъ говори́шъ, что Ре́вельцы обижа́ли купцёвъ Новгоро́дскихъ, гра́били [15] ихъ на мо́рѣ, безъ обсы́лки [16] съ Іоа́нномъ и безъ изслѣ́дованія вари́ли [17] его́ по́дданныхъ въ котла́хъ, и дѣ́лали несно́сныя гру́босши Посла́мъ Моско́вскимъ, кошо́рые ѣ́здили въ Ита́лію и въ Нѣме́цкую зе́млю. Раздраже́нный [18] Госуда́рь шре́бовалъ, чтобы́ Ливо́нское Прави́тельсшво вы́дало ему́ Магисшра́тъ Ре́вельскій, и получи́въ отка́зъ, велѣ́лъ схваши́шь Ганзе́йскихъ купцёвъ въ Новѣго́родѣ: ихъ бы́ло тамъ 49 человѣ́къ, изъ Лю́бека, Га́мбурга, Гре́йфсвальда, Люнебу́рга, Мю́нстера, Дортму́нда, Би́лефельда, У́нны [19], Дуизбу́рга, Эймбе́ка, Дудершта́та, Ре́веля и Де́рпта.

Запеча́тали [20] Нѣме́цкіе госши́ные дворы́, ла́вки и божни́цу [21]; о́тняли и посла́ли въ Москву́ всѣ това́ры, цѣно́ю на милліо́нъ гу́льденовъ, заключи́ли несча́стныхъ въ тя́жкія око́вы и въ ду́шныя темни́цы [22]. Вѣсть о семъ бѣ́дственномъ слу́чаѣ

произвела тревогу [23] во всей Германіи. — Нѣкоторые изъ сихъ несчастныхъ умерли въ оковахъ, другіе потонули въ морѣ [24] на пути изъ Ревеля въ Любекъ; не многіе возвратились въ отечество, и всѣ лишились имѣнія: ибо имъ не отдали товаровъ. Симъ пресѣклась [25] торговля Ганзейская въ Новѣгородѣ, бывъ для него источникомъ богатства и самаго гражданскаго просвѣщенія въ то время, когда Россія, омраченная густыми тѣнями [26] варварства Могольскаго, симъ однимъ путемъ сообщалась [27] съ Европою. Іоаннъ безъ сомнѣнія сдѣлалъ ошибку, послѣдовавъ движенію гнѣва; хотѣлъ исправить оную и не могъ. Нѣмецкіе купцы уже страшились ввѣрять судьбу свою [28] такой землѣ, гдѣ единое мановеніе [29] грознаго Самовластителя лишало ихъ вольности, имѣнія и жизни, не отличая виновныхъ отъ невинныхъ. Дворы, божница, лавки Нѣмецкія опустѣли въ Новѣгородѣ; торговля перешла [30] оттуда въ Ригу, Дерптъ и Ревель, а послѣ въ Нарву, гдѣ Россіяне мѣнялись своими произведеніями съ чужестранными купцами. —

Въ 1495 году Великій Князь и Король Датскій заключили тѣсный союзъ вмѣстѣ воевать съ Швеціею. Наши Послы возвратились изъ Копенгагена съ новымъ Посломъ Датскимъ, и скоро Воеводы Россійскіе, осадили Выборгъ. Приготовленія и силы наши были велики. — Россіяне около трёхъ мѣсяцевъ стояли подъ Выборгомъ, и не могли взять его. Увѣряютъ, что тамошній начальникъ, храбрый витязь Кнутъ Поссе, видя ихъ уже на стѣнѣ крѣпости [31], зажёгъ башню [32], гдѣ лежалъ порохъ: она съ ужаснымъ трескомъ [33] взлетѣла на воздухъ [34], а съ нею и множество Россіянъ; другіе, оглушенные [35], израненные обломка-

ми [36], пали на землю; остальные бѣжали, гонимые страхомъ и мечёмъ осажденныхъ. Сей случай, едва ли не баснословный [37], долго жилъ въ памяти Финновъ подъ именемъ Выборгскаго треска [38] и прославилъ мнимое волшебное искусство [39] Кнута Поссе. —

Война кончилась тѣмъ, что Король Датскій, другъ Іоанновъ, сдѣлался Государемъ Швеціи, согласно съ желаніемъ ея Сената и Духовенства. Онъ старался всячески соблюсти пріязнь [40] Великаго Князя, можетъ быть, отдалъ ему нѣкоторыя мѣста въ Финляндіи. Два раза, въ 1500 и въ 1501 году, Послы его были въ Москвѣ, а наши въ Даніи. VI. 235—255.

1 Sie verhandelten zum zweiten Male die Eheverlöbniß-Angelegenheiten. 2 nöthigen. 3 verrathen. 4 die häusliche Unzufriedenheit. 5 die Unredlichkeit. 6 der Eidam. 7 sich beeilen. 8 öffentlich. 9 überführt. 10 ein abscheuliches Verbrechen. 11 zerbrechen. 12 ein Stock, ein Stab. 13 strafen. 14 die Vermessenheit. 15 plündern. 16 die Meldung. 17 sieden. 18 erzürnt. 19 Unna (eine Stadt in der Grafschaft Mark). 20 versiegeln. 21 ein Gotteshaus. 22 ein dumpfiger Kerker. 23 die Bestürzung. 24 ertranken im Meer. 25 enden. 26 durch dicken Nebel verfinstert. 27 im Verkehr stehen. 28 fürchteten ihr Schicksal anzuvertrauen. 29 ein Wink. 30 übergehen. 31 die Mauern der Festung. 32 der Thurm. 33 der Knall, das Geprassel. 34 in die Luft fliegen. 35 taub gemacht. 36 verwundet durch umhergeschleuderte Trümmerstücke. 37 dieser wahrschein-

1 Ils traitèrent d'abord pour la seconde fois l'affaire concernant l'alliance de mariage. 2 obliger. 3 trahir. 4 les désagrémens domestiques. 5 la duplicité. 6 le gendre. 7 se hâter. 8 publiquement. 9 convaincu. 10 un crime abominable. 11 casser. 12 un bâton, une canne. 13 châtier. 14 l'audace. 15 piller. 16 le rapport. 17 bouillir. 18 courroucé. 19 Unna (ville du Comté de la Mark). 20 sceller. 21 une chapelle. 22 un cachot infect. 23 l'alarme. 24 périrent dans la mer. 25 prendre fin. 26 obscurci par les sombres nuages. 27 avoir des relations. 28 craignirent de commettre leurs destinées. 29 un signal. 30 passer. 31 les murs de la place. 32 la tour. 33 l'explosion, le fracas. 34 sauter en l'air. 35 assourdi. 36 blessés par les éclats. 37 cet accident,

lich mythische Vorfall. 38 Wiburgs-Knall. 39 die vermeinte Hexenmeisterei. 40 sich die Freundschaft zu erhalten.

vraisemblablement fabuleux. 38 explosion de Wibourg. 39 la prétendue magie. 40 de conserver l'amitié.

*) „Ein Falschmünzer und ein Sodomit, wurden, nach dortigen Gesetzen, der eine gesotten, und der andere lebendig verbrannt." Ewers I, 196.

---

110. Der damalige Erbfolgestreit.
Querelles au sujet de la succession au trône.

Кончи́на ста́ршаго Іоа́ннова сы́на произвела́ вопро́съ: „кому́ бышь насле́дникомъ Госуда́рсшва, вну́ку [1] ли *) Дими́шрію, сыну Еле́ны, до́чери Молда́вскаго Госуда́ря Сшефа́на; и́ли Васи́лію Іоа́нновичу?" Вели́кій Князь колеба́лся [2]: Боя́ре ду́мали ра́зно, одни́ доброхо́шсшвуя Еле́нѣ и ю́ному сы́ну ея́, други́е Софі́и и Васи́лію; пе́рвыхъ бы́ло гора́здо бо́лѣе, ошча́сши по любви́, кошо́рую всѣ имѣ́ли къ велико́ду́шному ошцу́ Дими́шріеву, ошча́сши и пошому́, чшо машь его́ окружа́ли [3] шо́лько Россі́яне: Софі́ю же мно́гіе Гре́ки, непрія́шные на́шимъ Вельмо́жамъ. —

Дья́къ Ѳе́доръ Сшроми́ловъ и нѣ́кошорые безрассу́дные молоды́е лю́ди предлага́ли Васи́лію погуби́шь Дими́шрія, уйши́ въ Во́логду, и захваши́шь шамъ казну́ Госуда́реву. — Іоа́ннъ, узна́въ о шомъ, воспыла́лъ [4] гнѣвомъ. Обвиня́емыхъ [6] взя́ли въ допро́съ [6], пыша́ли, и вы́нудивъ [7] ошъ нихъ призна́ніе, казни́ли на Москвѣ́-рѣкѣ́: Дьяка́мъ Сшроми́лову и други́мъ ошсѣ́кли го́лову: Аѳана́сію Яропкину́ и Поя́рку но́ги, ру́ки и го́лову; и къ самому́ Васи́лію присша́вили во дворцѣ́ сшра́жу [8]. Гнѣвъ Іоа́нновъ палъ и на Софі́ю: ему́ сказа́ли, чшо къ ней

хо́дятъ мни́мыя колду́ньи [9] съ зе́лiемъ; ихъ схва- ти́ли [10], обыска́ли [11] и но́чью утопи́ли въ Москвѣ́- рѣкѣ́. Съ того́ вре́мени Госуда́рь не хотѣ́лъ ви́- дѣть супру́ги, подозрѣва́я [12], ка́жется, что она́ мы́слила отрави́ть я́домъ невѣ́стку [13] Еле́ну и Ди- ми́трiя. — Еле́на торжествова́ла: Вели́кiй Князь назва́лъ ея́ сы́на свои́мъ прее́мникомъ, и возложи́лъ на него́ вѣне́цъ Монома́ховъ. —

Iоаннъ люби́лъ супру́гу, по кра́йней мѣрѣ чтилъ [14] въ ней о́трасль [15] знамени́таго Импера- торскаго До́ма, два́дцать лѣтъ благоде́нствовалъ [14] съ не́ю, по́льзовался ея́ совѣ́тами, и могъ по суе- вѣ́рiю, сво́йственному и вели́кимъ лю́дямъ, припи́- сывать сча́стiю Софíи успѣ́хи свои́хъ важнѣ́й- шихъ предпрiя́тiй. Она́ имѣ́ла то́нкую Гре́ческую хи́трость и друзе́й при Дворѣ́. Васи́лiй, ко́его рожде́нiе, просла́вленное чу́домъ, бы́ло столь вож- делѣ́нно [17] для отца́, не могъ лиши́ться всѣхъ правъ на любо́вь его́. — Iоаннъ во вся́комъ слу́чаѣ былъ обма́нутъ ко́знями [18] той и́ли друго́й стороны́: жа́лостная у́часть Мона́рховъ, ко́ихъ легковѣ́рiе сто́итъ [19] че́сти и́ли жи́зни неви́ннымъ. —

Чрезъ шесть недѣль Iоаннъ на́звалъ Васи́лiя Госуда́ремъ, Вели́кимъ Кня́земъ Новаго́рода и Пско́- ва; изъявля́лъ холо́дность къ невѣ́сткѣ и ко вну́- ку; одна́кожь до́лго ме́длилъ и со́вѣстился [20] от- ня́ть старѣ́йшинство у послѣ́дняго, да́нное ему́ предъ лицемъ всей Россíи и съ обря́дами свяще́н- ными [21]. — О́коло трёхъ лѣтъ вдо́вствующая Кня- ги́ня Еле́на, среди́ Двора́ Моско́вскаго находи́лась съ ю́нымъ сы́номъ, Дими́трiемъ, какъ бы въ изгна́нiи, оста́вленная пре́жними друзья́ми, угрожа́емая [22] неми́лостiю Вели́каго Кня́зя и не́навистiю Софíи. Мо́жетъ быть, откры́лись но́вые недозво́ленные

происки [23] честолюбивой Елены, или нескромныя слова, внушенныя ей досадою [24], оскорбили ея свёкора [25], или клевета представила ему невѣстку въ видѣ опасной заговорщицы: не знаемъ; но Іоаннъ вдругъ разгнѣвался на Елену и на Димитрія, приставилъ къ нимъ стражу, запретилъ внуку именоваться Великимъ Княземъ и даже поминать [26] ихъ въ церковныхъ молитвахъ; а чрезъ два дни объявилъ сына, Василія, Государемъ, наслѣдникомъ престола Всероссійскаго. —

Но Россія утратила Стефанову дружбу: сѣдый Герой [27] Молдавскій, оскорбленный [28] бѣдствіемъ своей дочери и внука, возненавидѣлъ [29] Іоанна, и старанія благоразумнаго Менгли-Гирея не могли примирить [30] ихъ. Великій Князь любилъ эиполнять только собственную волю; не терпѣлъ гордыхъ требованій, и въ отвѣтъ Хану Крымскому на вопросъ: „для чего Димитрій ли„шенъ отцёвскаго наслѣдія?“ сказалъ: „Милость „моя возвела внука на степень Государя, а неми„лость свергнула: ибо онъ и мать его досадили [31] „мнѣ. Жалуютъ [32] того, кто служитъ или уго„ждаетъ [33]: грубящихъ [34] за что жаловать?“ Елена отъ горести и тоски [35] скончалась въ Генварѣ 1505 года; а несчастный ея сынъ, бывшій наслѣдникъ Россійской Монархіи, остался подъ стражею какъ государственный преступникъ [36]: никто не имѣлъ къ нему доступа [37], кромѣ малаго числа слугъ и надзирателей. VI. 259 — 299.

1 Der Enkel. 2 schwanken. 3 umgeben. 4 entbrennen. 5 die Angeklagten. 6 unter Verhör nehmen. 7 abzwingen. 8 stellte man Wache in den Pallast. 9 vorgebliche Hexen.

1 Le petit-fils. 2 être en suspens. 3 entourer. 4 être enflammé. 5 les accusés. 6 mettre en jugement. 7 arracher. 8 on posa des gardes dans le palais. 9 de

10 ergreifen. 11 durchsuchen. 12 argwöhnen. 13 die Schnur, die Swiegertochter. 14 achten. 15 der Sprößling. 16 ein glückliches Leben führen. 17 erwünscht. 18 schlaue Einverständnisse. 19 kosten. 20 sich ein Gewissen machen. 21 die geheiligten Gebräuche der Religion. 22 bedrohet. 23 neue Ränke. 24 von Verdruß eingeflößt. 25 der Schwäher. 26 Erwähnung thun. 27 der graugewordene Held. 28 empfindlich beleidigt. 29 fing an zu hassen. 30 aussöhnen. 31 Verdruß machen. 32 man ist geneigt. 33 wer sich bemüht uns zu gefallen. 35 grobe Leute. 35 aus Gram und Verdruß. 36 ein Staatsverbrecher. 37 Zugang haben.

prétendues sorcières. 10 se saisir. 11 fouiller. 12 soupçonner. 13 la bru, la belle-fille. 14 estimer. 15 le rejeton. 16 vivre heureusement. 17 agréable. 18 des cabales. 19 coûter. 20 se faire un cas de conscience. 21 les cérémonies sacrées du culte. 22 menacée. 23 de nouvelles intrigues. 24 dicté par le dépit. 25 le beau-père. 26 faire mention. 27 le héros blanchi sous le harnais. 28 vivement offensé. 29 conçut de la haine. 30 réconcilier. 31 causer du chagrin. 32 on affectionne. 33 qui cherche à nous plaire. 34 des gens grossiers. 35 de chagrin et de douleur. 36 un criminel d'Etat. 37 avoir accès.

*) Welches sind die Gesetze der Construction in der Fragenden Form? Gr. §. 136, 11. 12.

---

111. Der nordische Scävola. Sophiens Tod. Ketzerbestrafung. Die Braut aus den Töchtern des Landes. Johanns Tod. — Le Scévola du Nord. Mort de Sophie. Hérétiques punis. L'épouse choisie entre les filles de pays. Mort de Jean.

Замѣша́тельства [1] и во́йны съ Литво́ю и съ Ливо́нiею продолжа́ли ме́жду тѣмъ непреры́вно. — Вѣ́рный союзникъ Алекса́ндровъ, му́жественный Маги́стеръ Ва́льтеръ фонъ Плеттенбе́ргъ, хотѣ́лъ отвѣ́дать сча́стiя [2] въ поля́хъ Россі́йскихъ, и съ 15,000 во́иновъ спѣши́лъ осади́ть Псковъ. Онъ

ждалъ Короля́, да́вшаго ему́ сло́во встрѣ́тить его́ на берега́хъ Вели́кой. Сего́ не сдѣлалось: Лито́вцы оста́лись въ свои́хъ предѣ́лахъ; одна́кожь Маги́стеръ съ жа́ромъ на́чалъ оса́ду: стрѣля́лъ изъ пу́шекъ и пища́лей. — Нѣ́мцы би́лись отча́янно; пѣхо́та ихъ заслужи́ла въ сей день сла́вное назва́ніе желѣ́зной. Оказа́въ неустраши́мость [3], хладнокро́віе, иску́сство, Плеттенбе́ргъ могъ бы одержа́ть побѣ́ду, е́сли бы не случи́лась измѣ́на.

Пи́шутъ, что О́рденскій Знаменоно́сецъ [4], Шварцъ *), бу́дучи смерте́льно уязвле́нъ стрѣло́ю, закрича́лъ свои́мъ: „кто изъ васъ досто́инъ при„нять отъ меня́ зна́мя?“ Оди́нъ изъ Рыцарей, и́менемъ Га́ммерштетъ, хотѣ́лъ взять его́, получи́лъ отка́зъ, и въ доса́дѣ отсѣ́къ ру́ку Шва́рцу, кото́рый схвати́въ зна́мя въ другу́ю, зуба́ми изорва́лъ [5] о́ное; а Га́ммерштетъ бѣжа́лъ къ Россі́янамъ и помо́гъ имъ истреби́ть зна́тную часть Нѣме́цкой пѣхо́ты. Одна́кожь Плеттенбе́ргъ усто́ялъ на мѣ́стѣ. Сраже́ніе ко́нчилось: тѣ и други́е имѣ́ли ну́жду въ о́тдыхѣ [6]. Прошло́ два дни: Маги́стеръ въ поря́дкѣ удали́лся къ грани́цѣ и навѣ́ки уста́вилъ торжествова́ть 13 Сентября́ и́ли день Псковско́й би́твы, знамени́той въ лѣ́тописяхъ О́рдена, кото́рый до́лгое вре́мя горди́лся по́двигами сей войны́ какъ сла́внѣйшими для своего́ ору́жія. Замѣ́тимъ, что Полково́дцы Іоа́нновы гнуша́лись [7] измѣ́ною Га́ммерштета: недово́льный холо́дностію Россі́янъ, онъ уѣ́халъ въ Да́нію, иска́лъ слу́жбы въ Шве́ціи, наконе́цъ возврати́лся въ Москву́ уже́ при Вели́комъ Кня́зѣ Васи́ліи, гдѣ Послы́ Импера́тора Максимиліа́на ви́дѣли его́ въ бога́той оде́ждѣ среди́ многочи́сленныхъ Царедво́рцевъ. —

Въ 1503 году Іоаннъ лишился супруги: хотя, можетъ быть, и не имѣлъ особенной къ ней горячности [8]; но умъ Софіи въ самыхъ важныхъ дѣлахъ государственныхъ, ея полезные совѣты, и наконецъ долговременная свычка [9] между ими сдѣлала для него сію потерю столь чувствительною, что здоровье Іоанново, дотолѣ крѣпкое, разстроилось [10]. — Онъ написалъ завѣщаніе, — объявивъ старшаго сына, Василія Іоанновича, преемникомъ Монархіи, Государемъ всей Россіи и меньшихъ его братьевъ. —

Въ сіе время возобновилось дѣло Жидовской ереси, нами описанной. — Нѣкоторые изъ сихъ отступниковъ дерзнули [11] говорить откровенно, утверждая мнимую истину своихъ понятій о Вѣрѣ; были осуждены на смерть и всенародно сожжены въ клѣткѣ; инымъ отрѣзали языкъ, другихъ заключили въ темницы или разослали по монастырямъ [12]. —

Сынъ и наслѣдникъ Великаго Князя, Василій, имѣлъ уже 25 лѣтъ отъ рожденія и ещё не былъ женатъ, въ противность тогдашнему обыкновенію. Политика осуждаетъ брачные союзы Государей съ подданными, особенно въ Правленіяхъ Самодержавныхъ: свойственники требуютъ отличія безъ достоинствъ, милостей безъ заслугъ. — Но Іоаннъ видя предъ собою близкую кончину, желая благословить счастливый бракъ сына и не имѣя уже времени искать невѣсты въ странахъ отдаленныхъ, рѣшился женить его на подданной. Пишутъ, что самъ Василій хотѣлъ того, уваживъ совѣтъ любимаго имъ Боярина, Грека Юрія Малаго, у котораго была дочь невѣста [13]; но женихъ [14] выбралъ иную, будто бы изъ 1500 благо-

ро́дныхъ дѣви́цъ, предста́вле́нныхъ для сего́ ко Двору́: Соломо́нію, дочь весьма́ незна́тнаго сано́вника [15] Ю́рія Константи́новича Сабу́рова, одного́ изъ пото́мковъ вы́ходца [16] Орди́нскаго, Мурзы́ Че́та. Му́дрый Іоаннъ не предви́дѣлъ, что сей бракъ, прибли́живъ Годуно́выхъ, ея́ ро́дственниковъ, ко тро́ну, бу́детъ вино́ю ужа́сныхъ для Россі́и бѣ́дствій и ги́бели Ца́рскаго До́ма. — Въ сіе́ вре́мя болѣ́знь Іоа́ннова уси́лилась: подо́бно вели́кому своему́ дѣ́ду [17], Геро́ю Донско́му, онъ хотѣ́лъ умере́ть Госуда́ремъ, а не И́нокомъ; склоня́ясь отъ престо́ла къ моги́лѣ, ещё дава́лъ повелѣ́нія для бла́га Россі́и, и ти́хо сконча́лся 27 Октября́ 1505 го́да, въ пе́рвомъ часу́ но́чи, имѣ́въ отъ рожде́нія 66 лѣтъ, 9 мѣ́сяцевъ, и вла́ствовавъ 43 го́да, 7 мѣ́сяцевъ. Лѣто́писцы не говоря́тъ о ско́рби и слеза́хъ наро́да [18]: сла́вятъ еди́нственно дѣла́ уме́ршаго, благодаря́ Не́бо за тако́го Самоде́ржца. VI. 301—321.

1 Die Zwistigkeiten. 2 sein Glück versuchen. 3 die Unerschrockenheit. 4 der Fahnenträger. 5 mit den Zähnen fassen. 6 die Erhohlung. 7 verabscheuen. 8 obgleich er eben keine sonderliche Liebe zu ihr hatte. 9 die Gewohnheit. 10 dadurch zerrüttet wurde. 11 sich unterstehen. 12 in verschiedene Klöster verschicken. 13 eine heirathsfähige Tochter. 14 der fürstliche Bräutigam. 15 ein sehr unbedeutender Staatsbeamter. 16 ein Ausgewanderter. 17 der Großvater 18 erzählen uns nicht, daß er vom Volke betrauert und beweint worden sei.

1 Les démêlés. 2 essayer sa fortune. 3 l'intrépidité. 4 le porte-enseigne. 5 tenir avec les dents. 6 le repos. 7 avoir en horreur. 8 quoiqu'il n'eût pas beaucoup d'attachement pour elle. 9 l'habitude. 10 en fut délabrée. 11 oser. 12 reléguer dans différens monastères. 13 une fille nubile. 14 le prince qui devait se marier. 15 un homme d'état insignifiant. 16 un émigré. 17 le grand-père. 18 ne nous rapportent pas s'il fut regretté et pleuré par le peuple.

*) Vergl. Thiel's Unterhaltungen aus der vaterländischen (liefländischen) Geschichte, Riga 1814, Seite 75 ff. — In der Hoffnung manchem Leser durch Mit-

theilung einiger hierhergehörigen Literaturnotizen nützlich zu werden, verweisen wir noch auf folgende nordische Provinzialgeschichten: 1) Essai critique sur l'Histoire de la Livonie, par Mr. le Comte de Bray, (Ministre du Roi de Bavière). 3 Vol. Dorpat 1817. — 2) Willigerods Geschichte Esthlands. (Auch dessen Handbuch der allgemeinen Geschichte, Reval 1817, empfehlen wir der Jugend). — 3) Die Geschichte Finnlands von Rühs.

---

112. Damaliger Zustand Europas.
Etat de l'Europe à l'époque dont on parle.

Іоаннъ явился на ѳеатрѣ политическомъ въ то время, когда новая государственная система вмѣстѣ съ новымъ могуществомъ Государей возникала [1] въ цѣлой Европѣ на развалинахъ системы Феодальной или Помѣстной. Власть Королевская усилилась въ Англіи, во Франціи. Испанія, свободная отъ ига Мавровъ, сдѣлалась первостепенною Державою [2]. Португалія цвѣла, пріобрѣтая богатства успѣхами мореплаванія и важными для торговли открытіями. Раздѣленная Италія хвалилась по крайней мѣрѣ флотами, купечествомъ, Искусствами, Науками и тонкою Политикою. —

Венгрія, Богемія, Польша, управляемыя тогда Гедиминовымъ родомъ [3], составляли какъ бы одну Державу и вмѣстѣ съ Австріею могли обуздывать ужасное для Христіанъ властолюбіе Баязета. Соединеніе трехъ Государствъ Сѣверныхъ, обѣщая имъ силу и важность въ политической системѣ Европы, было предметомъ усилій Короля Датскаго. Республика Швейцарская, основанная любовію къ вольности, хотѣла славы участвовать [4] въ распряхъ Монарховъ сильнѣйшихъ, и заслуживала оную храбростію своихъ пастырей. —

Вѣкъ Іоанновъ ознаменовался и великими открытіями. Гуттенбергъ и Фаустъ изобрѣли книгопечатаніе [5], которое болѣе всего способствовало распространенію *) знаній, едва ли уступая въ важности и въ пользѣ изобрѣтенію буквъ. Коломбъ открылъ новый міръ, привлекательный [6] для хищнаго корыстолюбія и торговли, любопытный для испытателей Естества и для Философа, который, видя тамъ человѣчество въ состояніи дикой Природы [7] и всѣ начальныя степени ума гражданскаго, Исторіею Америки объяснилъ для себя Всемірную. —

Смѣлые порывы [8] нѣкоторыхъ мореплавателей обойти Африку увѣнчались наконецъ совершеннымъ успѣхомъ, и Васко де-Гамо, оставивъ за собою мысъ Доброй Надежды [9], съ такимъ же восторгомъ увидѣлъ берегъ Индіи, съ какимъ Христофоръ Коломбъ Америку. Сіи два открытія, обогативъ Европу, распространивъ [10] ея мореплаваніе, умноживъ промышлёность [11], свѣдѣнія, роскошь [12] и пріятности гражданской жизни, имѣли сильное вліяніе на судьбу державъ. Политика сдѣлалась хитрѣе [13], дальновиднѣе [14], многосложнѣе [15]: при заключеніи государственныхъ договоровъ Министры смотрѣли на географическія чертежи [16], и вычисляли торговые прибытки [17], основывая на нихъ государственное могущество; родились новыя связи между народами; однимъ словомъ, началась новая эпоха, если не для мирнаго счастія людей, то по крайней мѣрѣ для ума, для силы Правительствъ и для общественнаго духа Государствъ благопріятная. VI. 321 — 324.

1 Entstehen. 2 eine Macht vom ersten Range. 3 die Nachkommen.

1 Prendre naissance, se former. 2 une puissance du premier ordre.

schaft. 4 Theil nehmen an dem Ruhme. 5 die Buchdruckerkunst. 6 anziehend. 7 im rohen Naturstande. 8 kühne Unternehmungen. 9 ließ hinter sich das Vorgebirge der guten Hoffnung. 10 erweitern. 11 der Gewerbfleiß. 12 der Prachtaufwand. 13 schlauer. 14 umsichtiger. 15 verwickelter. 16 geographische Karten. 17 die Handelsvortheile.

3 la postérité. 4 participer à la gloire. 5 l'imprimerie. 6 attrayant. 7 dans l'état de nature. 8 des entreprises hardies. 9 tourna le Cap de Bonne-Espérance. 10 étendre. 11 l'industrie. 12 la somptuosité. 13 plus adroit, plus fin. 14 plus circonspect. 15 plus compliqué. 16 des cartes géographiques. 17 les avantages du commerce.

*) Welche Verba regieren den Dativ? Gr. §. 162.

---

115. Kriegswesen. Gestrenge Herrschaft. Parallele mit Peter dem Großen. Gesetze. Gesundheitsvorsorge. — Réglemens militaires. Gouvernement sévère. Parallèle avec Pierre le Grand. Lois. Mesures de santé.

Іоаннъ пе́рвый, ка́жется, на́чалъ дава́ть зе́мли и́ли помѣ́стья Боярскимъ Дѣ́тямъ, обя́заннымъ, въ слу́чаѣ войны́, приводи́ть съ собо́ю нѣ́сколько вооруже́нныхъ холо́пей и́ли нае́мниковъ [1], ко́нныхъ и́ли пѣ́шихъ, соразмѣ́рно дохо́дамъ помѣ́стья [2]. — Іоаннъ роди́лся не во́иномъ, но Мона́рхомъ; сидѣ́лъ на тро́нѣ лу́чше, не́жели на ра́тномъ конѣ́ [3], и владѣ́лъ ски́петромъ иску́снѣе, не́жели мечёмъ. —
Предсѣда́тельствуя на Собо́рахъ Церко́вныхъ, Іоаннъ всенаро́дно явля́лъ себя́ Главо́ю Духове́нства; го́рдый въ сноше́ніяхъ съ Царя́ми, велича́вый [4] въ пріёмѣ ихъ Посо́льствъ, люби́лъ пы́шную торже́ственность [5]; уста́вилъ [6] обря́дъ цѣлова́нія Мона́ршей руки́ въ знакъ ле́стной ми́лости; хотѣ́лъ и всѣ́ми нару́жными спо́собами возвыша́ть-

*

ся[7] предъ людьми, чтобы сильно дѣйствовать на воображеніе; однимъ словомъ, разгадавъ[8] тайны Самодержавія, сдѣлался какъ бы земнымъ Богомъ для Россіянъ, которые съ сего времени начали удивлять[9] всѣ иные народы своею безпредѣльною покорностію волѣ Монаршей. Ему первому дали въ Россіи имя Грознаго[10], но въ похвальномъ смыслѣ: грознаго для враговъ и строптивыхъ ослушниковъ[11]. —

Нѣмецкіе, Шведскіе Историки шестаго-надесять вѣка согласно приписали ему имя Великаго; а новѣйшіе замѣчаютъ въ нёмъ разительное сходство[12] съ Петромъ Первымъ: оба безъ сомнѣнія велики; но Іоаннъ, включивъ[13] Россію въ общую государственную систему Европы и ревностно заимствуя[14] искусства образованныхъ народовъ, не мыслилъ о введеніи новыхъ обычаевъ[15], о перемѣнѣ нравственнаго характера подданныхъ; не видимъ также, чтобы пекся[16] о просвѣщеніи умовъ Науками: призывая[17] художниковъ для украшенія столицы и для успѣховъ воинскаго искусства, хотѣлъ единственно великолѣпія[18], силы. — Не здѣсь, но въ Исторіи Петра должно изслѣдовать[9], кто изъ сихъ двухъ Вѣнценосцевъ поступилъ благоразумнѣе или согласнѣе съ истинною пользою отечества. —

Петръ думалъ возвысить себя чужеземнымъ названіемъ Императора: Іоаннъ гордился древнимъ именемъ Великаго Князя и не хотѣлъ новаго; однакожь въ сношеніяхъ[20] съ иностранцами принималъ имя Царя, какъ почетное титло Великокняжескаго сана, издавна употребляемое въ Россіи. Такъ Изяславъ II, Димитрій Донскій назывались Царями. Сіе имя не есть сокращеніе[21] Латин-

скаго Caesar, какъ многіе неосновательно [22] думали, но древнее Восточное, которое сдѣлалось у насъ извѣстно по Славянскому переводу Библіи и давалось Императорамъ Византійскимъ, а въ новѣйшія времена Ханамъ Могольскимъ, имѣя на языкѣ Персидскомъ смыслъ трона или верховной власти; оно замѣтно также [23] въ окончаніи [24] собственныхъ именъ Монарховъ Ассирійскихъ и Вавилонскихъ: Фаллассаръ, Набонассаръ, и проч. Исчисляя [25] въ титулѣ своемъ всѣ особенныя владѣнія Государства Московскаго, Іоаннъ наименовалъ оное Бѣлою Россіею [26], то есть, великою или древнею, по смыслу сего слова на языкахъ Восточныхъ. —

Въ 1498 году Іоаннъ велѣлъ Дьяку [27] Владиміру Гусеву собрать всѣ наши древнія судныя грамоты [28], разсмотрѣлъ, исправилъ, и выдалъ собственное Уложеніе [29], коего важнѣйшія статьи переведены на Латинскій языкъ Сигизмундомъ Герберштейномъ *) и находятся въ описаніи Максиміліанова Посольства къ Великому Князю Василію. Читая сей переводъ, видимъ, что извѣстный Судебникъ [30] Царя Іоанна Василіевича основанъ на Уложеніи дѣда его: тѣ же законы и слова. — Обличенные убійцы своихъ господъ, измѣнники, предатели городовъ, церковные и головные тати [31], подмѣтчики [32], зажигатели [33], наказывались смертію. За первое воровство, кромѣ церковнаго и головнаго, налагали [34] денежную пеню въ удовлетвореніе истцу [35]; за второе казнили смертію, и даже безъ суда, если кто нибудь изъ честныхъ людей утверждалъ клятвенно, что обвиняемый и прежде оказывался воромъ. —

Здѣсь же вмѣстимъ одну любопытную черту Іоанновой заботливости [36] о физическомъ благосостояніи народа. Открытіе Америки доставило Европѣ золото, серебро и болѣзнь, которая донынѣ свирѣпствуетъ [37] во всѣхъ ея странахъ, искажая [38] человѣчество, и которая съ удивительною быстротою разлила свой ядъ отъ Испаніи до Литвы. — Историкъ Литовскій пишетъ слѣдующее: „Въ 1493 году одна женщина привезла „изъ Рима въ Краковъ болѣзнь Французскую. Сія „ужасная казнь вдругъ постигла многихъ.“ Слухъ о томъ дошелъ до Москвы: Великій Князь, въ 1499 году посылая въ Литву Боярскаго Сына, Ивана Мамонова, въ данномъ ему наставленіи говоритъ: „Будучи въ Вязьмѣ, развѣдай, не пріѣзжалъ ли „кто изъ Смоленска съ недугомъ, въ коемъ тѣло „покрывается болячками [39], и который называ„ютъ Французскимъ.“ Іоаннъ хотѣлъ предохранить свой народъ отъ новаго бича Небеснаго. VI. 326—338.

1 Einige bewaffnete Knechte oder Söldner. 2 nach dem Verhältnisse der Einkünfte ihrer Ländereien. 3 ein Streitroß. 4 hoffärtig. 5 feierlicher Prunk. 6 anordnen. 7 sich erheben. 8 errathen. 9 in Erstaunen setzen. 10 der Gestrenge. 11 der halsstarrige Ungehorsam. 12 eine auffallende Aehnlichkeit. 13 mit einschließen. 14 entlehnen. 15 die Einführung neuer Gebräuche. 16 sich bekümmern. 17 herbeirufen. 18 die Pracht. 19 untersuchen. 20 in seinen Beziehungen. 21 eine Abkürzung. 22 ohne Grund. 23 gleicherweise wird dasselbe merkbar. 24 die

1 Quelques serfs armés ou des gens soudoyés. 2 proportionnément aux revenus de leurs terres. 3 un coursier. 4 altier. 5 les cérémonies pompeuses. 6 ordonner. 7 s'élever. 8 deviner. 9 étonner. 10 le Terrible, le Menaçant. 11 l'obstination. 12 une ressemblance frappante. 13 comprendre. 14 adopter. 15 l'introduction de nouveaux usages. 16 s'inquiéter, s'occuper. 17 appeler. 18 le faste. 19 examiner. 20 dans ses rapports. 21 une contraction. 22 sans fondement. 23 il se remarque de même. 24 la ter-

Endung. 25 aufzählen. 26 Weiß-Rußland. 27 vor Zeiten ein Sekretär; jetzt ein Vorsänger in der Kirche. 28 gerichtliche Urkunden. 29 die eigentliche Uloschenie. (Sammlung positiver Gesetze von Alexei Michailowitsch). 30 der Sudebnik (Gesetzbuch). 31 Kirchen- und andere das Leben verwirkte Diebe. 32 die Hehler. 33 die Mordbrenner. 34 auflegen. 35 zur Genugthuung des Klägers. 36 die Sorgfalt. 37 wüthet. 38 entmannen. 39 mit Eiterblattern.

minaison. 25 énumérer. 26 la Russie blanche. 27 anciennement un secrétaire; aujourd'hui le Maître du choeur dans une église. 28 des actes judiciaires. 29 l'Oulogénié proprement dit, (Code civil d'Alexis Mikhaïlovitch). 30 le Soudebnik, (Manuel des juges). 31 des sacriléges et autres brigands, qui ont encouru la peine de mort. 32 les recéleurs. 33 les incendiaires. 34 imposer. 35 pour rendre justice au plaignant. 36 le soin. 37 exerce ses ravages. 38 détruire les principes de la génération. 39 avec des pustules.

*) Vergl. hiermit weiter unten Nr. 117.

---

114. Wassili IV und sein Nebenbuhler. Lithauische Angelegenheiten. — Vassili IV et son rival. Affaires avec la Lithuanie.

Васи́лій пріялъ держа́ву [1] отца́ (1505—1533), но безъ a) вся́кихъ свяще́нныхъ обря́довъ, кото́рые напо́мнили бы b) Россіянамъ о злополу́чномъ Дими́тріи, пышно [2] вѣнча́нномъ и све́рженномъ съ престо́ла въ темни́цу. — Изнуря́емый [3] го́рестію, ску́кою пра́зднаго уединéнія, лишéнный c) всѣхъ пріятностей жи́зни, безъ отра́ды [4], безъ надéжды въ лѣтахъ цвѣту́щихъ, Дими́трій преста́вился въ 1509 году́ d), бывъ одно́ю изъ умили́тельныхъ [5] жертвъ лю́той Поли́тики, опла́киваемыхъ до́брыми сердца́ми и находя́щихъ мсти́теля ра́звѣ въ друго́мъ мірѣ. —

Государствованіе Василія казалось только продолженіемъ Іоаннова. Будучи подобно отцу ревнителемъ [6] Самодержавія, твёрдымъ, непреклоннымъ, хотя и менѣе строгимъ, онъ слѣдовалъ тѣмъ же правиламъ въ Политикѣ внѣшней и внутренней; рѣшилъ важныя дѣла въ Совѣтѣ Бояръ, учениковъ и сподвижниковъ Іоанновыхъ.

Въ сношеніяхъ съ Литвою Василій изъявлялъ на словахъ миролюбіе, стараясь вредить ей тайно и явно. — Въ Августѣ 1506 года Король Александръ умеръ: Великій Князь немедленно послалъ чиновника Наумова съ утѣшительною грамотою [7] ко вдовствующей Еленѣ; но въ тайномъ наказѣ [8] предписалъ ему объявить сестрѣ, что она можетъ прославить себя великимъ дѣломъ: именно, соединеніемъ Литвы, Польши и Россіи, ежели убѣдитъ [9] своихъ Пановъ избрать его въ Короли. — Мысль смѣлая и по тогдашнимъ обстоятельствамъ удивительная! — Но Литва и Россія не могли дѣйствительно примириться иначе, какъ составивъ одну Державу, и если бы Василіево желаніе исполнилось, то Сѣверъ Европы имѣлъ бы другую Исторію. — Но Елена отвѣтствовала, что братъ ея супруга, Сигизмундъ, уже объявленъ его преемникомъ въ Вильнѣ и въ Краковѣ. VII. 5 — 14.

1 Uebernahm die Regierung. 2 mit großer Pracht. 3 erschöpft. 4 ohne Trost. 5 rührend. 6 ein Eiferer. 7 ein Beileidsschreiben. 8 mit der geheimen Anweisung. 9 überreden.

1 Prit les rênes du gouvernement. 2 avec de grandes solennités. 3 accablé. 4 sans soulagement. 5 triste. 6 jaloux. 7 une lettre de condoléance. 8 avec l'intimation secrète. 9 persuader.

a) Gr. §. 131 und 132. — b) §. 128. — c) §. 138, 4. — d) §. 56.

115. Ende der Freiheit Pleskaus.
Liberté de Pleskof anéantie.

Въ 1510 году́ Васи́лій рѣши́лъ и судьбу́ дре́вняго, знамени́таго Пско́ва. Како́е-то осо́бенное снисхожде́ніе [1] Іоанново позво́лило сей Респу́бликѣ пережи́ть [2] Новогоро́дскую, ещё имѣть видъ наро́днаго правле́нія и хвали́ться тѣнію свобо́ды: могла́ ли уцѣлѣть [3] она́ въ систе́мѣ о́бщаго Самодержа́вія? — Васи́лій иска́лъ, и легко́ нашёлъ предло́гъ. При нёмъ управля́лъ e) и́ми въ са́нѣ Намѣстника [4] Князь Ива́нъ Миха́йловичь Рѣпня́-Оболе́нскій, не люби́мый f) наро́домъ: пита́я несогла́сіе между́ g) Ста́ршими и Мла́дшими гра́жданами [5], онъ жа́ловался на ихъ стропти́вость [6] и въ осо́бенности на гла́вныхъ чино́вниковъ, кото́рые бу́дто бы вмѣшивались [7] въ его́ права́ и суды́. Сего́ бы́ло дово́льно для Васи́лія.

Онъ велѣлъ Око́льничему [8] своему́, Князю Петру́ Шу́йскому-Вели́кому, съ Дьяко́мъ Долма́товымъ ѣхать во Псковъ и на мѣстѣ изслѣдовать и́стину. Они́ донесли́, что гра́ждане h) виня́тъ Намѣстника, а Намѣстникъ гра́ждан; что ихъ примири́ть [9] не возмо́жно, и что одна́ власть Госуда́рева должна́ рѣши́ть таку́ю тя́жбу. — Сіе́ обстоя́тельство предвѣща́ло Пско́ву судьбу́ Новаго́рода. — Васи́лій и́менно тре́бовалъ къ себѣ́ въ Но́вгородъ Поса́дниковъ, для очно́й ста́вки [10] съ Князе́мъ Оболе́нскимъ. — Они́ гото́вились къ суду́ съ Намѣстникомъ; но тя́жба ихъ была́ уже́ та́йно рѣшена́ Васи́ліемъ. — Зна́тныхъ Псковитя́нъ заключи́ли въ Архіепи́скопскомъ до́мѣ, а Мла́дшихъ гра́ждан, переписа́въ, о́тдали Новогоро́дскимъ

Боярскимъ Дѣтямъ подъ стражу, — и Великій Князь велѣлъ имъ сказать:

„Предки наши, отецъ мой и мы сами доселѣ „берегли [11] васъ милостиво, ибо вы держали имя „наше честно и грозно [12], а Намѣстниковъ слу-„шались; нынѣ же дерзаете быть строптивыми, „оскорбляете Намѣстника, вступаетесь въ его „суды и пошлины. — Но хотимъ теперь изъявить „милость, если исполните нашу волю: уничто-„жите Вѣче и примете къ себѣ Государевыхъ На-„мѣстниковъ во Псковъ и во всѣ пригороды [13]." — Псковскимъ Посламъ было нѣчего дѣлать какъ благодарить, и въ присутствіи Великокняжескихъ Бояръ цѣловали крестъ, съ клятвою служить вѣрно Монарху Россіи, его дѣтямъ, наслѣдникамъ, до конца міра. —

Но граждане Псковскіе, слыша требованіе Великаго Князя, не могли говорить отъ слёзъ и рыданія [14]. — Одни грудные младенцы, по словамъ лѣтописи, не плакали тогда отъ горести. На улицахъ, въ домахъ раздавалось стенаніе [15]: всѣ обнимали другъ друга какъ въ послѣдній часъ жизни. Столь велика любовь гражданъ къ древнимъ уставамъ свободы. — Генваря 13 граждане сняли Вечевый колоколъ у Святой Троицы [16], и смотря на него, долго плакали о своей старинѣ и волѣ. — Двадцатаго Генваря Великій Князь выѣхалъ туда самъ съ братомъ и зятемъ. — Въ Воскресенье, Генваря 27, приказалъ онъ собраться Псковитянамъ на дворѣ своёмъ. Къ нимъ вышелъ Окольничій, Князь Петръ Шуйскій: держа въ рукѣ списокъ [17], онъ перекликалъ всѣхъ чиновниковъ, Бояръ, Старостъ, купцевъ, людей Житыхъ, и велѣлъ имъ итти въ большую Судебную избу [18], куда Госу-

дарь, сидя съ Думными Вельможами [19] въ Передней избѣ, прислалъ Князя Александра Ростовскаго, Конюшаго Челяднина [20], Шуйскаго, Казначея [21] Дмитрія Владиміровича, Дьяковъ Долматова, Мисюря и другихъ. Они говорили такъ:

„Знатные Псковитяне! Великій Князь, Божіею милостію Царь и Государь всея Русіи, объявляетъ вамъ своё жалованье [22]; не хочетъ вступаться [23] въ вашу собственность: пользуйтесь ею, нынѣ и всегда. Но здѣсь не можете остаться: ибо вы утѣсняли народъ, и многіе, обиженные вами, требовали Государева правосудія. Возьмите женъ и дѣтей; идите въ землю Московскую, и тамъ благоденствуйте милостію Великаго Князя.“ Ихъ всѣхъ, изумленныхъ горестію, отдали на руки Дѣтямъ Боярскимъ; и въ ту же ночь увезли въ Москву 300 семействъ, въ числѣ коихъ находились и жёны бывшихъ подъ стражею въ Новѣгородѣ Псковитянъ. Они могли взять съ собою только малую часть своего достоянія, но жалѣли единственно отчизны. Другихъ Среднихъ и Младшихъ гражданъ отпустили въ домы, съ увѣреніемъ, что имъ не будетъ развода [24]; но ужасъ господствовалъ и плачь не умолкалъ во Псковѣ. Многіе, не вѣря обѣщанію и боясь ссылки [25], постриглись, мужья и жёны, чтобы умереть на своей родинѣ [26]. — Въ замѣну [27] убылыхъ гражданъ [28], триста семействъ купеческихъ изъ десяти Низовыхъ городовъ [29] были переселены во Псковъ. —

Болѣе шести вѣковъ Псковъ, основанный Славянами-Кривичами, имѣлъ свои гражданскіе уставы, любилъ оные, не зналъ и не хотѣлъ знать лучшихъ; былъ вторымъ Новымгородомъ, назы-

ваясь его меньшимъ брашомъ; — подобно ему бѣдный въ дарахъ Природы, дѣяшельною торговлею снискалъ богашсшво, а долговременною связію съ Нѣмцами художесшва и вѣжливосшь [31]. — Псковъ сдѣлался жершвою непремѣннаго Рока [31], усшупилъ необходимосши [32]. — Многіе несчасшные жишели шолпами бѣжали въ чужія земли, осшавляя жёнъ и дѣшей. Пригороды опусшѣли. Иносшранцы, купцы, ремесленники, имѣвшіе домы во Псковѣ, не хошѣли бышь ни жершвою, ни свидѣшелями насилія, и всѣ выѣхали оштуда. „Мы одни осшались,“ прибавляешъ Лѣшописецъ: „смошрѣ„ли на землю: она не разсшупалась [33]; смошрѣли „на небо: не льзя было лешѣшь вверхъ безъ „крыльевъ.“ VII. 29—44.

1 Die Herablassung. 2 überleben. 3 seine Unverletztheit behaupten. 4 in der Würde eines Statthalters. 5 unter der ältern und jüngern Bürgerschaft. 6 die Störrigkeit. 7 sich einmischen. 8 der Okolnitschi (Seit 1341, unter der Regierung der Zaren ein vielvermögender Gränzbeamter). 9 versöhnen. 10 zur Gegeneinanderstellung. 11 beschützen. 12 ihr nanntet unsern Namen mit Ehrfurcht. 13 eine Landstadt. 14 das Schluchzen. 15 hallten die Seufzer wieder 16 die heilige Dreifaltigkeitskirche. 17 eine Liste. 18 die Gerichtsstube. 19 die Rathsherrn. 20 der Truchseß. 21 der Schatzmeister. 22 vermeldet euch seine Gnade. 23 Eingriffe thun. 24 die Verweisung. 25 fürchteten verschickt zu werden. 26 der Geburtort. 27 zum Ersatz. 28 die ausgewanderten Bür-

1 La condescendance. 2 survivre. 3 maintenir son intégrité. 4 en qualité de Gouverneur. 5 entre les anciens citoyens et les nouveaux. 6 l'esprit opiniâtre. 7 s'ingérer. 8 l'Okolnitchi (Commandant des frontières sous le règne des Tsars depuis 1341). 9 rétablir la paix. 10 pour les confronter. 11 protéger. 12 vous prononciez notre nom avec honneur et respect. 13 une ville de province. 14 les sanglots. 15 les gémissemens retentissaient. 16 l'église de la Trinité. 17 la liste. 18 la Chambre de justice. 19 les magistrats. 20 l'écuyer-tranchant. 21 le trésorier. 22 vous annonce sa grace. 23 empiéter. 24 l'exil. 25 craignaient la déportation. 26 le lieu natal. 27 pour remplacer. 28 les

ger. 29 aus zehn an der untern Wolga liegenden Städten. 30 die Sittenfeinheit. 31 das unabänderliche Verhängniß. 32 dem Unvermeidlichen nachgeben. 33 sie that ihren Mund nicht auf.

citoyens émigrés. 29 de dix villes situées dans la partie inférieure du Volga. 30 l'aménité des moeurs. 31 l'immuable destin. 32 céder à la nécessité. 33 elle ne s'entr'ouvrit pas.

e) Gr. §. 164, 39. — f) §. 126. — g) §. 131. — h) 57, d.

---

116. Kaisertitel. Die Eroberung von Smolensk. Machmets Krankheit. Bündniß mit Dännemark. — Titre d'Empereur. Prise de Smolensk. Maladie de Makhmet. Alliance avec le Danemarc.

Дѣйствуя мечёмъ, Государь дѣйствовалъ и Политикою. Ещё въ 1508 году, свѣдавъ [1] что Венгерскій Король i), Владиславъ, боленъ k), и что Максиміліанъ опять замышляетъ [2] овладѣть сею Державою, Великій Князь писалъ къ Императору о войнѣ Россіи съ Литвою, напоминалъ ему союзъ его съ Іоанномъ и предлагалъ возобновить оный. — Максиміліанъ и Василій именуютъ другъ друга братьями, Великими Государями и Царями. Русскую договорную грамоту перевели въ Москвѣ на языкъ Нѣмецкій, и вмѣсто слова Царь поставили kayser. — Нѣмецкій подлинникъ [3] сей любопытной грамоты, уцѣлѣвъ [4] въ нашемъ Архивѣ, служилъ Петру Великому законнымъ свидѣтельствомъ, что самые предки его назывались Императорами, и что Австрійскій Дворъ призналъ ихъ въ семъ достоинствѣ. —

Литовцы уже переставали бояться нашихъ многочисленныхъ ополченій. — Надлежало l) увѣ-

ришь и непріяшелей и своихъ въ неизмѣнномъ могуществѣ Россіи, страхомъ уменьшишь силу первыхъ, бодростію увеличить нашу. Поощряя [5] Василія къ неушомимости [6] въ войнѣ, Михаилъ Глинскій ручался [7] за успѣхъ новаго приступа къ Смоленску, съ условіемъ, какъ пишутъ, чтобы Великій Князь отдалъ ему сей городъ въ Удѣлъ наслѣдственный. По крайней мѣрѣ Глинскій оказалъ тогда Государю важную услугу, нанявъ [m]) въ Богеміи и въ Германіи многихъ людей искусныхъ въ ратномъ дѣлѣ, которые пріѣхали въ Москву черезъ Ливонію. Самъ предводительствуя войскомъ, Великій Князь — осадилъ Смоленскъ, и 29 Іюля въ 1514 году начали стрѣлять по городу изъ-за Днѣпра [8], большими и мелкими ядрами [9], окованными свинцёмъ [10]. — Отъ ужаснаго дѣйствія орудій колебались [11] стѣны и люди падали толпами; а пушки Литовскія, разрываясь [12], били своихъ.

Весь городъ покрылся [13] густыми облаками дыма; многія зданія пылали [14]; жители въ безпамятствѣ вопили, и простирая руки къ осаждающимъ, требовали милосердія. Въ тысячу голосовъ кричали со стѣны: „Государь Великій Князь! уйми мечь [15] свой! Мы тебѣ повинуемся." Пальба затихла [16]. — Епископъ, Архимандриты, Священники съ иконами и съ крестами, Намѣстникъ, Вельможи, чиновники Смоленскіе явились въ станѣ [17] Россійскомъ, и проливали слёзы, говорили Великому Князю: „Государь! довольно текло крови „Христіанской; земля наша, твоя отчина, пус„тѣетъ [18]: пріими градъ съ тихостію." —

Бояре Смоленскіе, народъ, жёны, дѣти встрѣтили Василія въ предмѣстіи съ очами свѣтлыми [19].

+ Бра́тья Госуда́ревы, Бояре, Воево́ды, чино́вники и всѣ жи́тели Смоле́нскіе, поздра́вивъ Вели́каго Князя, на́чали цѣлова́ться другъ съ дру́гомъ; пла́кали въ восхище́ніи серде́цъ [20], называ́ясь родны́ми [21], друзья́ми, единовѣ́рными [22]. — Взя́тіе Смоле́нска, говори́тъ Лѣтопи́сецъ, каза́лось свѣ́тлымъ пра́здникомъ для всей Россі́и. — Сто де́сять лѣтъ находи́лся Смоле́нскъ подъ вла́стію Литвы́. Уже́ обы́чаи измѣня́лись [23]; но и́мя Ру́сское ещё про́гало се́рдце жи́телей и любо́вь къ дре́внему оте́честву, вмѣ́стѣ съ бра́тскимъ ду́хомъ Единовѣ́рія, облегчи́ли для Вели́каго Князя сіе́ ва́жное завоева́ніе. +

Царь Каза́нскій, Магме́тъ-Ами́нь, занемогъ жесто́кою болѣ́знію: отъ головы́ до ногъ, по слова́мъ Лѣтопи́сца, онъ кипѣ́лъ [24] гно́емъ [25] и червя́ми [26]; призыва́лъ цѣли́телей, волхво́въ; и не имѣ́лъ облегче́нія; заража́лъ во́здухъ смра́домъ гні́ющаго своего́ тѣ́ла [27], и ду́малъ, что сія́ казнь послана́ ему́ Не́бомъ за вѣроло́мное убіе́ніе столь мно́гихъ Россі́янъ. +

Въ 1513 году́ Посо́лъ Короля́ Да́тскаго, Іоа́нна, находи́лся въ Москвѣ́, и́ли по дѣла́мъ Шве́дскимъ, и́ли для того́, чтобы́ склони́ть насъ къ соедине́нію Гре́ческой Це́ркви съ Ри́мскою, какъ самъ Коро́ль писа́лъ къ Импера́тору Максимилі́ану и Лю́довику XII. Сынъ Іоа́нновъ, Христіа́нъ II, па́мятный въ Исто́ріи ужа́сною свирѣ́постію [28] и прозва́ніемъ Неро́на Сѣ́вернаго, въ 1517 году́ утверди́лъ пріязнь [29] съ Россі́ею торже́ственнымъ догово́ромъ воева́ть о́бщими си́лами, гдѣ и когда́ бу́детъ возмо́жно, Шве́цію и По́льшу. VII. 55 + 79.

1 In Erfahrung bringen. 2 mit den Gedanken der Eroberung umgehen. 3 die Urschrift. 4 ist unbeschädigt geblieben. 5 aufmuntern. 6 die Beharrlichkeit. 7 bürgen. 8 von jener Seite des Dnepers. 9 Kugeln. 10 zusammengebleit. 11 wanken. 12 platzen. 13 bedeckt werden. 14 in Flammen stehen. 15 ziehe dein Schwerdt ein. 16 der Kanonendonner schwieg. 17 das Lager. 18 veröden. 19 mit freudefunkelnden Augen. 20 in der Entzückung ihrer Herzen. 21 Verwandte. 22 Kinder eines Glaubens. 23 sich verändern. 24 wimmeln, über und über voll sein. 25 das Geschwür. 26 der Wurm. 27 er verpestete die Luft durch den Gestank seines in Verwesung übergehenden Körpers. 28 die Grausamkeit. 29 befestigte die Freundschaft.

1 Apprendre. 2 méditer la conquête. 3 l'original. 4 s'est entièrement conservé. 5 exciter. 6 la persévérance. 7 garantir. 8 de l'autre rive du Dnieper. 9 des boulets. 10 ramés. 11 être ébranlé. 12 crever. 13 être couverts. 14 être en flammes. 15 retire ton glaive. 16 le bruit de l'artillerie cessa. 17 le camp. 18 devenir désert. 19 avec des yeux rayonnans de joie. 20 dans les transports de leurs coeurs. 21 des parens. 22 enfans du même culte. 23 changer. 24 pulluler, fourmiller. 25 l'ulcère. 26 le ver. 27 il empestait l'air par la puanteur de son corps, qui tombait en putréfaction. 28 la féroeité. 29 affermit l'amitié.

i) Gr. §. 60. — k) §. 75, 1. — l) §. 129, 3. — m) §. 113.

---

117. Albrecht und Herberstein.
Albert et Herberstein.

Вторымъ союзникомъ нашимъ былъ Великій Магистеръ Нѣмецкаго О́рдена, А́лбрехтъ Бранденбу́ргскій. — Казими́ръ и наслѣ́дники его́ взя́ли мно́гіе О́рденскіе города́, именуя Вели́каго Маги́стра свои́мъ прися́жникомъ [1]. Рыцарство тосковало въ униже́ніи [2]: хотѣ́ло возврати́ть свою́ дре́внюю сла́ву, незави́симость и владѣ́нія; моли́ло Па́пу, Герма́нію, Импера́тора о защи́тѣ, и наконе́цъ, въ 1517 году́, обрати́лось къ Росси́и, весьма́ есте́ственно: и́бо мы одни́ ре́вностно жела́ли осла́бить Сигизму́нда.

А́лбрехтъ требовалъ отъ Великаго Князя ежемѣсячно шестидесяти тысячь золотыхъ Рейнскихъ на содержа́ніе десяти́ тысячь пѣхотныхъ и двухъ тысячь ко́нныхъ во́иновъ: Госуда́рь обѣща́лъ, е́сли Нѣмцы возьму́тъ Да́нцигъ, Торнъ, Маріенве́рдеръ, Э́льбингъ, и пойду́тъ на Кра́ковъ. — Маги́стру хотѣлось, чтобы́ Вели́кій Князь неме́дленно доста́вилъ [3] 625 пудъ серебра́ въ Кенигсбе́ргъ, гдѣ на́ши со́бственные чино́вники могли́ бы обратить о́ное въ де́ньги и выдава́ть ихъ, въ слу́чаѣ на́добности, Нѣме́цкимъ ра́тникамъ. — Васи́лій отвѣтствовалъ, что серебро́ гото́во, но что Нѣмцы должны́ пре́жде нача́ть войну́. Маги́стеръ Ливо́нскій, ста́рецъ Пле́ттенбергъ, не уча́ствовалъ въ семъ сою́зѣ. —

Сигисму́ндъ въ семъ опа́сномъ положе́ніи проси́лъ Импера́тора Максиміліа́на, доста́вить миръ Литвѣ́. Для сего́ Посо́лъ Вѣ́нскаго Двора́, Баро́нъ Ге́рберштеинъ *), мужъ учёный и разу́мный, при́былъ въ Москву́. Предста́вленный Госуда́рю, онъ съ жа́ромъ, иску́сствомъ и краснорѣ́чіемъ описа́лъ бѣ́дствіе междоусо́бія въ Евро́пѣ Христіа́нской и торжество́ злочести́выхъ [4] Султа́новъ, кото́рые, по́льзуясь ея́ несогла́сіемъ, беру́тъ зе́мли и Ца́рства. — Ге́рберштеинъ я́вно держа́лъ сто́рону Ли́товцевъ; опра́вдывалъ Сигизму́нда. — Одна́кожъ посо́льство Максиміліа́ново не имѣ́ло никако́го успѣ́ха; Ге́рберштеинъ вы́ѣхалъ изъ Москвы́ то́лько съ надеждою, что е́сли не миръ, то хотя́ переми́ріе остаётся возмо́жнымъ между́ вою́ющими Держа́вами. —

Максиміліа́нъ дѣйстви́тельно замышля́лъ тогда́ воздви́гнуть всѣхъ Европе́йскихъ Госуда́рей на Султа́на, и ви́дя сла́бость Короля́, боя́лся, чтобы́

Россія не подавила [5] его́. „Цѣлость Литвы“, писа́лъ онъ къ Великому Магистру Нѣме́цкому, „необходима для бла́га всей Европы: величіе Россіи опасно“. — Но Максимиліа́нъ скончался. Василій жалѣлъ объ нёмъ какъ о своёмъ знаменитомъ пріятелѣ, а Сигизмундъ оплакалъ его́ какъ усе́рднаго покровителя, въ такое время, когда новые враги возстали на Литву и Польшу. VII. 79—91.

1 Ein Beeidigter. 2 seufzte in ihrer tiefsten Erniedrigung. 3 liefern. 4 gottlos. 5 erdrücken.

1 Un assermenté. 2 gémissait dans son profond abaissement. 3 livrer. 4 impie. 5 écraser.

*) Vergl. hiermit die treffliche Biographie desselben (Siegmund Freiherr von Herberstein) vom Staatsrath und Ritter Friedrich von Adelung. St. Petersburg 1818.

---

118. Untergang des deutschen Ordens in Liefland. — Destruction de l'Ordre Teutonique en Livonie.

До́лго союзъ А́льбрехта съ Россіею не имѣлъ своего́ дѣйствія. — Великій Князь не сомнѣвался въ усе́рдіи [1] Магистра, но сомнѣвался въ его́ силахъ; наконе́цъ посла́лъ ему́ серебра́ на 14,000 червонцевъ для содержа́нія тысячи наемныхъ ратниковъ, къ удивле́нію Магистра Ливо́нскаго, Пле́ттенберга, который смѣялся надъ легковѣріемъ А́льбрехта, говоря: „я живу́ въ сосѣдствѣ [2] съ Россіянами и зна́ю ихъ обычай; суля́тъ [3] мно́го, а „не даютъ ничего́ [n]).“ — Слыша, что А́льбрехтъ дѣйствительно вызываетъ къ себѣ 10,000 ратниковъ изъ Германіи и всѣми силами ополчается [4] на Короля́; свѣдавъ, что война́ уже́ открылась между

ими, въ концѣ 1519 года, Великій Князь ещё отправилъ знатную сумму денегъ въ Пруссію, желая Ордену счастія, славы и побѣды.

Между тѣмъ Россія и сама бодро дѣйствовала оружіемъ. Московская дружина, Новогородцы и Псковитяне осаждали въ 1518 году Полоцкъ; но голодъ принудилъ ихъ отступить. — Магистеръ совѣтовалъ намъ предпріять важнѣйшее: сперва завоевать Самогитію [5], открытую, беззащитную и богатую о) хлѣбомъ; а послѣ итти въ Мазовію, гдѣ онъ хотѣлъ соединиться съ Россійскимъ войскомъ, чтобы ударить на Короля въ сердцѣ его владѣній, въ самое то время, когда наёмные Нѣмецкіе полки, идущіе къ Вислѣ, устремятся на него съ р) другой стороны.

Положеніе Сигизмундово казалось весьма бѣдственнымъ. Не только война, но и язва опустошала его Державу. — Города q) Литовскіе стояли среди усѣянныхъ пепломъ степей [7], гдѣ скитались [8] толпами бѣдные жители деревень, сожженныхъ Крымцами или Россіянами. Но счастіе спасло Сигизмунда. Онъ не терялъ [9] бодрости; искалъ мира, не отказываясь отъ прежнихъ требованій, заключилъ въ Москвѣ, чрезъ Пана Лелюшевича, только перемиріе на шесть мѣсяцевъ, — и всѣми силами наступилъ на Магистра. Албрехтъ предводительствовалъ не тысячами, а сотнями, ожидая серебра изъ Москвы и воиновъ изъ Германіи; сражаясь мужественно, уступалъ многочисленности непріятелей и едва защитилъ Кенигсбергъ. — Наемники Ордена, 13,000 Нѣмцевъ, дѣйствительно явились на берегахъ Вислы, осадили Данцигъ, но разсѣялись, не имѣя съѣстныхъ запасовъ, ни вѣстей отъ Магистра. — Сигизмундъ и Вели-

кій Князь наконецъ заключили перемиріе на пять лѣтъ отъ 25 Декабря 1522 года. Смоленскъ остался нашимъ; границею служилъ Днѣпръ. —

Такъ кончилась сія война Литовская, славная для Сигизмунда, — а для насъ полезная важнымъ пріобрѣтеніемъ Смоленска, для обоихъ же Государствъ равно опустошительная. — Достопамятнымъ слѣдствіемъ ея было совершенное уничтоженіе Нѣмецкаго Ордена, къ прискорбію Василія, который лишился въ нёмъ хотя и слабаго, но ревностнаго союзника. Уступивъ силѣ, жалуясь на скупость Великаго Князя, можетъ быть невольную [10] по нашимъ умѣреннымъ доходамъ, и на худое усердіе своего народа, Магистеръ искалъ мира и пожертвовалъ ему бытіемъ Рыцарства, славнаго въ лѣтописяхъ. Сигизмундъ призналъ Албрехта наслѣдственнымъ Владѣтелемъ Орденскихъ городовъ [11], съ условіемъ, чтобы они вѣчно зависѣли отъ Государей Польскихъ, и далъ Пруссіи гербъ Чёрнаго орла [12], съ изображеніемъ буквы S, начальной Сигизмундова имени. Хотя съ перемѣною обстоятельствъ сіе знаменитое Палестинское братство отжило вѣкъ [13] свой и казалось уже несоотвѣтственнымъ [14] новому государственному порядку въ Европѣ: однакожь гибель учрежденія столь памятнаго своею великодушною цѣлію, законами суровой добродѣтели [15] и геройствомъ первыхъ основателей, произвела всеобщее сожалѣніе. VII. 97 — 115.

1 Der Eifer, der gute Wille. 2 die Nachbarschaft. 3 versprechen. 4 sich mit aller Macht rüsten. 5 Samogitien, (ein Theil vom jetzigen Gouv. Wilna). 6 Masovien, (eine Land-

1 Le zèle, la bonne volonté. 2 le voisinage. 3 promettre. 4 rassembler toutes ses forces. 5 la Samogitie, (qui fait aujourd'hui partie du Gouv. de Vilna). 6 la Masovie, (pro-

schaft in Polen mit der Hauptstadt Warschau). 7 standen unter mit Asche besäeten verödeten Gefilden. 8 herumirren. 9 verlieren. 10 nothgedrungen. 11 die Ordensstädte. 12 das Wappen des schwarzen Adlers. 13 sein Zeitalter überleben. 14 nicht mehr entsprechen. 15 die strenge Tugend.

vince du royaume de Pologne, où se trouve la Capitale Varsovie). 7 étaient au milieu de campagnes ravagées et couvertes de cendres. 8 errer. 9 perdre. 10 commandé. 11 les villes de l'Ordre. 12 les armes de l'aigle noire. 13 n'être point au niveau de son siècle. 14 ne plus répondre. 15 l'austère vertu.

n) Gr. §. 159. — o) §. 141, 2. — p) §. 132, 8. — q) 57, a.

---

119. Räsans Einverleibung. Schemäkin, der letzte Theilfürst. — Incorporation de Rézan. Chémiakin, dernier prince vassal.

Вдова́, Княги́ня Агриппи́на, нѣ́сколько лѣтъ господствовала въ Ряза́ни и́менемъ своего́ малолѣ́тнаго сына, Іоа́нна: Васи́лій оставля́лъ въ поко́ѣ слабую жену́ и младе́нца, и́бо пе́рвая во r) всёмъ повинова́лась ему́ какъ верхо́вному Госуда́рю; но сынъ ея́, дости́гнувъ ю́ношескаго во́зраста, захотѣ́лъ вдругъ све́ргнуть s) съ себя́ опе́ку 1 и ма́тери t) и Вели́каго Кня́зя Моско́вскаго: то есть, вла́ствовать незави́симо, какъ его́ пре́дки. — Госуда́рь велѣ́лъ ему́ быть къ себѣ́ въ Москву́: Князь Іоа́ннъ до́лго не ѣ́халъ; наконе́цъ, обма́нутый совѣ́томъ знатнѣ́йшаго Боя́рина своего́, Симео́на Кру́бина, яви́лся предъ Васи́ліемъ, кото́рый, улечи́въ 2 его́ въ неблагода́рности, въ измѣ́нѣ 3, въ дру́жбѣ съ злодѣ́ями Россі́и 4, о́тдалъ подъ стра́жу, взялъ всю Ряза́нь, а вдо́вствующую Княги́ню Агриппи́ну сосла́лъ въ монасты́рь. Сіе́ случи́лось въ 1517 году́. —

Таки́мъ о́бразомъ, о́коло четырёхъ столѣ́тій бывъ отдѣ́льнымъ, незави́симымъ Княже́ніемъ [5], Ряза́нь въ слѣдъ [6] за Му́ромомъ и за Черни́говымъ присоедини́лась къ сѣ́вернымъ владѣ́ніямъ Монома́хова пото́мства, кото́рыя соста́вили Россі́йское Единодержа́віе [7]. — Князь Васи́лій Шемя́кинъ Сѣ́верскій отлича́лся до́блестію во́инскою [8], былъ у́жасомъ Кры́ма, ненави́стникомъ [9] Литвы́ и вѣ́рнымъ стра́жемъ [10] ю́жной Россі́и; за что Вели́кій Князь ока́зывалъ ему́ ми́лость и далъ го́родъ Пути́вль [11]; но опаса́лся и не люби́лъ его́. —

Въ 1523 году́ Шемя́кинъ заключёнъ былъ въ темни́цу [12], какъ уличе́нный въ та́йной свя́зи и перепи́скѣ [13] съ Литво́ю. Сомнѣва́лись въ и́стинѣ сего́ обвине́нія; разска́зывали, что оди́нъ у́мный шутъ [14] въ Москвѣ́ ходи́лъ тогда́ изъ у́лицы въ у́лицу съ метло́ю [15] и крича́лъ; вре́мя очи́стить [16] Госуда́рство отъ послѣ́дняго со́ра, то есть, изба́вить о́ное отъ послѣ́дняго Князя Удѣ́льнаго. Наро́дъ смѣ́ялся, разга́дывая [17] остроу́мную при́тчу [18]. — Но Шемя́кинъ у́меръ въ темни́цѣ. — Симъ навсегда́ пресѣ́клись [19] Удѣ́лы въ Россі́и, хотя́ не безъ ли́чныхъ жертвъ [20] и несправедли́востей, но безъ наро́днаго кровопроли́тія. Въ са́мыхъ благи́хъ, общеполе́зныхъ дѣя́ніяхъ госуда́рственныхъ [21] ви́димъ при́мѣсь [22] страсте́й человѣ́ческихъ, какъ бы для того́, что́бы Исто́рія не представля́ла намъ и́доловъ [23], бу́дучи Исто́ріею люде́й и́ли несоверше́нства [24]. VII, 118—122.

1 Die Vormundschaft. 2 überführen. 3 die Verrätherei. 4 die Feinde Rußlands. 5 ein unabhängiges Theilfürstenthum. 6 folgend (den Fußstapfen) dem Beispiele. 7 begründete die Alleinherrschaft in

1 La tutelle. 2 prouver. 3 la trahison. 4 les ennemis de la Russie. 5 une principauté indépendante. 6 (suivant les traces) à l'exemple. 7 fonda le Gouvernement d'un Seul

Rußland. 8 die kriegerische Tapferkeit. 9 ein Erbfeind. 10 eine wahre Vorhut. 11 Putivl, (eine Stadt in Gouv. Kursk). 12 der Kerker. 13 ein Briefwechsel. 14 ein verschlagener Schalk. 15 ein Besen. 16 aufräumen, ausfegen. 17 errathen. 18 die witzige Anspielung. 19 ein Ende machen. 20 eine persönliche Aufopferung. 21 Staatsverwaltungen. 22 ein Beigemisch. 23 Gegenstände der Vergötterung. 24 auf daß sie Geschichte der Menschen, d. h. der Unvollkommenheit bleibe.

en Russie. 8 la valeur, la vertu guerrière. 9 un ennemi déclaré. 10 un véritable gardien. 11 Poutivel, (ville du Gouv. de Koursk). 12 le cachot. 13 une correspondance. 14 un bouffon rusé. 15 un balai. 16 nettoyer, balayer. 17 deviner. 18 l'ingénieuse allusion. 19 finir, mettre fin. 20 un sacrifice personnel. 21 des affaires politiques. 22 un mélange. 23 des objets d'idolatrie. 24 afin qu'elle reste l'histoire des hommes, ou de l'imperfection.

r) §. 131, 2. — s) §. 117. — t) §. 63, 2. — v) §. 160.

120. Die Ehescheidung. — Divorce.

Велиќій Князь былъ уже́ два́дцашь лѣшъ супру́гомъ, не имѣ́я дѣше́й, слѣ́дсшвенно и наде́жды имѣ́шь ихъ. — Совреме́нный Лѣшопи́сецъ повѣсшву́ешъ, чшо Велиќій Князь, ѣ́дучи однажды на позлащённой колесни́цѣ [1], внѣ го́рода, уви́дѣлъ на де́ревѣ пши́чье гнѣздо́, запла́калъ и сказа́лъ: „пши́„цы счасшли́вѣе меня́ w): у нихъ x) есшь дѣ́ши!" По́слѣ онъ ша́кже со слеза́ми говори́лъ Боярамъ: „кшо бу́дешъ моимъ и Ру́сскаго Ца́рсшва наслѣ́д„никомъ? бра́шья y) ли, кошо́рые не умѣ́юшъ пра́„вишь и свои́ми Удѣ́лами?" Бояре ошвѣ́шсшвова„ли: „Госуда́рь! непло́дную смоко́вницу посѣка́„юшъ [2]: на ея́ мѣ́сшѣ са́дяшъ ину́ю въ верпо„гра́дѣ [3]." —

Госуда́рь рѣши́лся на дѣ́ло жесшо́кое въ смы́слѣ нра́всшвенносши: немилосе́рдо ошве́ргнушь ошъ

своего ложа невинную, добродетельную супругу, которая двадцать лет жила единственно для его счастія; предать ее в жертву горести, стыду, отчаянію; нарушить [4] святый устав любви и благодарности. — Чтобы обмануть закон и совесть, предложили Соломоніи добровольно отказаться от [a]) міра: она не хотела. Тогда употребили насиліе. —

Уверяют, что несчастная противилась совершенію беззаконнаго обряда, и что сановник Великокняжескій, Иван Шигона, угрожал [5] ей не только словами, но и побоями [6], действуя именем Государя; что она залилась слезами, и надевая ризу Инокини [7], торжественно сказала: „Бог видит, и отмстит моему гонителю.“ Не умолчим здесь о преданіи любопытном, хотя и не достоверном: носился слух, что Соломонія, к ужасу и безполезному раскаянію Великаго Князя, оказалась после беременною, родила сына, дала ему имя Георгія, тайно воспитывала его и не хотела никому показать, говоря: „в „свое время он явится в могуществе и славе.“ Многіе считали то за истину; другіе за сказку, вымышленную друзьями сей несчастной, добродетельной Княгини. —

Разрешив узы своего брака, Государь чрез два месяца женился на Княжне Елене, дочери Василія Глинскаго, к изумленію наших Бояр, которые не думали, чтобы род чужеземных изменников [8] удостоился такой чести. Может быть, не одна красота невесты решила выбор; может быть, Елена, воспитанная в знатном Владетельном Доме и в обычаях Немецких, коими славился ея дядя, Михаил, имела более

прія́тности въ умѣ́, не́жели тогда́шнія ю́ныя Россія́нки, науча́емыя еди́нственно цѣлому́дрію и кро́ткимъ, смире́ннымъ добродѣ́телямъ [9] ихъ по́ла. Любя́ ю́нную супру́гу, Васи́лій жела́лъ ей нра́виться не то́лько ла́сковымъ обхожде́ніемъ съ не́ю, но и ви́домъ мо́лодости, кото́рая отъ него́ удаля́лась: обри́лъ себѣ́ бо́роду и пе́кся о свое́й прія́тной нару́жности. VII. 132—136.

[illegible] vergoldeter Wagen. 2 der unfruchtbare Feigenbaum wird abgehauen. 3 der Garten. 4 verletzen. 5 bedrohen. 6 Schläge. 7 als sie in das Nonnengewand eingekleidet wurde. 8 ein Verräther. 9 die Tugenden der Sanftmuth und Bescheidenheit.

1 Un char doré. 2 le figuier stérile doit être coupé. 3 le jardin. 4 enfreindre. 5 menacer. 6 des coups. 7 lorsqu'on lui fit prendre l'habit de religieuse. 8 un traître. 9 les vertus douces et modestes.

w) Gr. §. 79. — x) §. 80, 9. — y) §. 57, b. — z) §. 152.

---

121. Karl der V. Gustav Wasa. Geburt Johann des IV. — Charles-Quint. Gustave Wasa. Naissance de Jean IV.

Кончи́на Максиміли́анова [a]) прервала́ сообще́ніе [1] на́шего Двора́ съ Импе́ріею. Хи́трый, властолюби́вый ю́ноша [b]), Карлъ V, заступи́въ мѣ́сто дѣ́да [2] на ея́ престо́лѣ, не имѣ́лъ вре́мени мы́слить о Сѣ́верѣ, повелѣва́я Испа́ніею, А́встріею, Нидерла́ндами, и спо́ря о господствѣ́ надъ все́ю юго-за́падною Евро́пою съ прямоду́шнымъ [3]. Геро́емъ, Франци́скомъ I. До́лго ждавъ, чтобы́ Карлъ вспо́мнилъ о Росс́іи, Вели́кій Князь рѣши́лся самъ отпра́вить къ нему́ гонца́ съ привѣ́тствіемъ. За

симъ возобновились торжественныя Посольства съ обѣихъ сторонъ. —

Швеція, послѣ долговременнаго неустройства, угнетенія, безначалія [4], какъ бы обновленная въ своихъ жизненныхъ силахъ [5], образовалась, возставала [6] тогда подъ эгидою великаго мужа, Густава Вазы, который изъ рудокопни восшелъ на тронъ [7], озарилъ его славою, утвердилъ мудростію, возвеличилъ Государство, ободрилъ народъ, былъ честію вѣка, Монарховъ и людей. Освободивъ Королевство свое отъ ига Датчанъ, не думая о суетной воинской славѣ, думая только о мирномъ благоденствіи Шведовъ, Густавъ искалъ дружбы Василія и подтвердилъ заключенное съ Россіею перемиріе на 60 лѣтъ. — Уже Христіанъ, ненавистный и Шведамъ и Датчанамъ, скитался [8] изгнанникомъ по Европѣ: преемникъ сего Нерона, Король Фридерикъ, менѣе властолюбивый, призналъ независимость Швеціи, и Василій, слыша о великихъ дѣлахъ Густава, тѣмъ охотнѣе согласился жить съ нимъ въ мирномъ сосѣдствѣ. —

Болѣе трёхъ лѣтъ Елена, вопреки желанію супруга и народа, не имѣла дѣтей. — Она ходила пѣшкомъ c) въ святыя обители и пустыни [9], раздавала богатую милостыню, со слезами молилась о чадородіи [10], и безъ услышанія. — Наконецъ Елена оказалась беременною. Какой-то юродивый мужъ [11], именемъ Домитіанъ, объявилъ ей, что она будетъ матерію Тита, широкаго ума [12], и въ 1530 году, Августа 25, въ 7 часу ночи, дѣйствительно родился сынъ, Іоаннъ, столь славный добромъ и зломъ въ нашей Исторіи! Пишутъ d), что въ самую ту минуту земля и небо потряслися отъ неслыханныхъ громовыхъ ударовъ, ко-

торые слѣдовали одинъ за другимъ съ ужасною, непрерывною молніею. — Елена чрезъ годъ и нѣсколько мѣсяцевъ родила ещё сына Георгія. VII. 139 — 156.

1 Unterbrach unsere Verbindung. 2 der Großvater. 3 gradsinnig, bieder. 4 die Gesetzlosigkeit. 5 gleichsam mit verjüngten Lebenskräften. 6 sich erheben. 7 der aus einem Bergwerke den Thron bestieg. 8 umherirren. 9 die Einsiedlerei. 10 die Geburt eines Kindes. 11 ein Gimpel, ein von Gott Gezeichneter. 12 von weiter Einsicht.

1 Interrompit nos relations. 2 le grand-père. 3 franc et loyal. 4 l'anarchie. 5 comme régénérée. 6 s'élever. 7 qui passa d'une mine au trône. 8 errer. 9 l'ermitage. 10 la naissance d'un enfant. 11 un idiot, un homme marqué d'un signe divin. 12 d'un vaste génie.

a) Gr. §. 73. — b) §. 50, 1. — c) §. 133, b. — d) §. 143, 3.

122. Wassil's IV. Tod. — Mort de Vassili IV.

Василій имѣлъ 54 года отъ рожденія; бодрствовалъ духомъ и тѣломъ [1]; не чувствовалъ дотолѣ никакихъ припадковъ [2] старости; не зналъ болѣзней; любилъ всегда дѣятельность и движеніе. Онъ съ супругою и дѣтьми праздновалъ 25 Сентября, день Св. Сергія, въ Троицкой Лаврѣ [3]; поѣхалъ на охоту e) въ Волокъ Ламскій, и въ своёмъ селѣ Озерецкомъ занемогъ такимъ недугомъ [4], который сперва ни мало не казался опаснымъ. На сгибѣ лѣваго стегна [5] явилась болячка [6] съ булавочную головку [7], безъ верха и гноя, но мучительная. —

Онъ пересталъ ѣсть; чувствовалъ тягость въ груди [8], и скрывая опасность не отъ f) себя, но единственно отъ другихъ. — Онъ созвалъ Бояръ, — велѣлъ при нихъ Дьякамъ своимъ писать

духо́вную гра́моту, объяви́лъ трехлѣтняго сына, Іоа́нна, наслѣдникомъ g) Госуда́рства, подъ опе́кою 9 ма́тери и Бояръ до пятна́дцати лѣтъ его́ во́зраста; назна́чилъ Удѣлъ ме́ньшему сыну. — Къ сожалѣнію, сія ва́жная ха́ртія утра́тилась. — Духовнику́ своему́, Протоіере́ю Алексію, и люби́мому ста́рцу Мисаи́лу онъ говори́лъ: „не преда́йте „меня́ землѣ́ въ бѣ́лой оде́ждѣ! не оста́нусь въ мі́„рѣ, е́сли и выздоровлю, — тре́бую неме́дленнаго „постриже́нія.“ — Но Князь Андре́й Іоа́нновичь, Воронцо́въ и Шиго́на говори́ли, что Св. Влади́міръ не хотѣ́лъ быть Мона́хомъ и на́званъ Равноапо́стольнымъ [10]; что Геро́й Донскій та́кже сконча́лся міряни́номъ, но свои́ми добродѣ́телями безъ сомнѣ́нія заслужи́лъ Ца́рствіе Небе́сное. Шумѣ́ли, спо́рили, а Васи́лій крести́лся и чита́лъ моли́твы; уже́ языкъ его́ тупѣ́лъ [11], взоръ ме́ркнулъ [12], рука́ упа́ла. —

Митрополи́тъ Даніи́лъ взялъ чёрную ри́зу и по́далъ Игу́мену Іоаса́фу: Князь Андре́й и Воронцо́въ хотѣ́ли вырвать её. Тогда́ Митрополи́тъ съ гнѣ́вомъ произнёсъ ужа́сныя слова́: „Не благослов„ляю [13] васъ ни въ сей вѣкъ, ни въ бу́дущій! Ни по́ „не отни́метъ у меня́ души́ его́. Добръ сосу́дъ сре́„бряный, но лу́чше позлащённый!“ Васи́лій отходи́лъ [14], самъ Митрополи́тъ постри́гъ Вели́каго Князя, переименованнаго Варлаа́момъ. — Нѣ́сколько мину́тъ продолжа́лось безмо́лвіе: Шиго́на, стоя подлѣ́ одра́ [15], пе́рвый h) воскли́кнулъ: „Госуда́рь сконча́лся!“ и всѣ зарыда́ли [16]. . . Пи́шутъ, что лицё Васи́ліево сдѣ́лалось вдругъ свѣ́тло; что, вмѣ́сто бывшаго несно́снаго за́паха отъ его́ ра́ны, ко́мната напо́лнилась благоуха́ніемъ. VII. 160—168.

1 Kräftig an Seel' und Leib. 2 Anfälle. 3 ein Kloster. 4 wurde von einer solchen Krankheit befallen. 5 in der linken Hüfthöhle. 6 eine Blatter, eine Finne. 7 so groß als ein Stecknadelkopf. 8 Brustbeschwerden. 9 die Vormundschaft. 10 der Apostelgleiche. 11 erstarren. 12 verdunkeln. 13 den Segen geben. 14 war dem Verscheiden nahe. 15 am Todtenbette. 16 laut heulen.

1 Qui unissait la vigueur de l'esprit à la force du corps. 2 des atteintes. 3 un monastère. 4 fut attaqué d'une maladie. 5 dans l'aine gauche. 6 une pustule, une bube. 7 comme la tête d'une épingle. 8 des oppressions de poitrine. 9 la tutelle. 10 égal aux Apôtres. 11 s'engourdir, se glacer. 12 s'éteindre. 13 donner la bénédiction. 14 touchait à sa fin. 15 près du lit du mourant. 16 pousser des sanglots.

e) Gr. §. 153, 3. — f) §. 157. — g) §. 141, 3. — h) §. 86.

---

123. Wassil's Charactergemälde. Damalige Deutsche. Berühmte Zeitgenossen. Doctor Martin Luther. — Caractéristique de Vassili IV. Allemands d'alors. Contemporains célèbres. Le Docteur Martin Luther.

Васи́лій былъ не Ге́ніемъ, но до́брымъ Прави́телемъ; люби́лъ Госуда́рство бо́лѣе со́бственнаго вели́каго и́мени, и въ семъ отноше́ніи досто́инъ i) и́стинной, вѣ́чной хвалы́, кото́рую не мно́гіе Вѣнцено́сцы заслу́живаютъ. Іоа́нны III творя́тъ [1], Іоа́нны IV прославля́ютъ и не рѣ́дко гу́бятъ [2]; Васи́ліи сохраня́ютъ, утвержда́ютъ Держа́вы [3], и даю́тся тѣмъ наро́дамъ [4], ко́ихъ долговре́менное бытіе́ и цѣ́лость уго́дны Провидѣ́нію. —

Васи́лій люби́лъ пы́шность во всѣхъ торже́ственныхъ собра́ніяхъ, осо́бенно въ пріе́мѣ иноземныхъ Посло́въ. Что́бы они́ ви́дѣли мно́жество и бога́тство наро́да, сла́ву и могу́щество Вели́каго

Князя, для того, въ день ихъ представленія, запирались всѣ k) лавки, останавливались всѣ работы l) и дѣла: граждане въ лучшемъ своёмъ платьѣ спѣшили къ Кремлю и густыми толпами окружали стѣны его. Изъ окрестныхъ городовъ призывали Дворянъ и Дѣтей Боярскихъ. Войско стояло въ ружьѣ. Чиновники за чиновниками, одни другихъ знатнѣе, выходили на встрѣчу къ Посламъ. —

Слѣдуя во всемъ Іоанну, Василій старался привлекать иноземцевъ полезныхъ въ Россію. Кромѣ людей искусныхъ въ дѣлѣ воинскомъ, онъ первый изъ Великихъ Князей имѣлъ Нѣмецкихъ лекарей при Дворѣ. — Но иноземцамъ съ умомъ и съ дарованіемъ легче было въѣхать въ Россію, нежели выѣхать изъ нее. —

Напомнимъ Читателю, что сіе время славно въ лѣтописяхъ Европы во-первыхъ m) рѣдкимъ собраніемъ Вѣнценосцевъ [5] знаменитыхъ дѣлами и характеромъ, во-вторыхъ важнымъ Церковнымъ преобразованіемъ [6]. Не многіе вѣки хвалятся такими Государями современными, каковы были Максиміліанъ, Карлъ V, Людовикъ XII, Францискъ I, Селимъ, Солиманъ, Генрикъ VIII, Густавъ Ваза: можемъ прибавить къ нимъ и Папу Леона X, и врага нашего, Сигизмунда. Всѣ они, за исключеніемъ Англійскаго и Французскихъ Королей, находились въ сношеніяхъ съ Василіемъ, ихъ достойнымъ современникомъ; всѣ имѣли умъ и дарованія отличныя [7]. Но была ли счастлива Европа? Видимъ, какъ обыкновенно, необузданность властолюбія [8], зависть, козни [9], битвы и бѣдствія: ибо не одинъ умъ, но умъ и страсти дѣйствуютъ на театрѣ міра.

Ужасаемая могуществомъ [10] Оттоманской Имперіи, волнуемая [11] бореніемъ [12] Франціи съ силами Испаніи и Австріи, Европа въ тоже время была потрясена [13] Церковнымъ мятежемъ [14], который скоро сделался государственнымъ. Уже Духовная власть, или Папская, очерненная [15] многими злоупотребленіями, давно слабела въ Западныхъ Державахъ, но упорствовала [16] въ своихъ гордыхъ требованіяхъ, и не хотела обратиться къ истинному Духу Христіанства, вопреки успехамъ просвещенія. Явился бедный Инокъ, Мартинъ Лютеръ, который, свергнувъ съ себя монашескую одежду [17], и держа въ руке Евангеліе, смелъ назвать Папу Антихристомъ: уличалъ [18] его въ обманахъ, въ корыстолюбіи, въ искаженіи Святыни [19], и не смотря на Церковныя клятвы [20], Соборы и гневъ Карла V, основалъ новую Веру, на Евангельскомъ ученіи, — ссылаясь [21] единственно на Христа и Апостоловъ, — подвергая Догматы Церкви суду ума. — Многіе толкователи всемірныхъ происшествій говорятъ о Лютеранской Вере какъ о благодеяніи для человечества: она неоспоримо способствовала успехамъ просвещенія и лучшей нравственности, соединенной съ оными; но первымъ ея следствіемъ были кровопролитія и новыя Секты Христіанскія. — Грекъ Максимъ написалъ Слово [22] о Лютеровой ереси *). VII. 170—193.

1 Wird Schöpfer. 2 verherrlicht, aber auch nicht selten verheert er. 3 der Thron. 4 und werden solchen Völkern verliehen. 5 ein seltener Regentenverein. 6 die Reformation. 7 ausgezeichnete Talente. 8 eine unbändige Herrschsucht. 9 Ränke. 10 die furchtbare Macht.

1 Est créateur. 2 donne du lustre, mais n'est pas rarement funeste. 3 le trône. 4 et sont accordés à des peuples. 5 un rare assemblage de Souverains. 6 la réformation. 7 des talens supérieurs. 8 une ambition effrénée. 9 des intrigues. 10 la

11 in Bewegung gesetzt. 12 der Kampf. 13 erschüttert. 14 ein Aufstand. 15 befleckt. 16 hartnäckig bestehen. 17 die Mönchskutte. 18 überweisen. 19 das Verunstalten des Heiligen. 20 der Kirchenbann. 21 hinweisen, sich beziehen. 22 Betrachtung.

puissance formidable. 11 agité. 12 la lutte. 13 ébranlé. 14 un soulevement. 15 flétri. 16 persister opiniâtrément. 17 le froc. 18 accuser. 19 le renversement des choses sacrées. 20 l'excommunication. 21 renvoyer, se référer. 22 Considérations.

*) Merkwürdig ist es, daß eben dieser Maximus in der Folge selbst als Ketzer verurtheilt und in ein Kloster gesperrt wurde. Vergl. Karamsins Geschichte VII, 173—176. Ueber die Sache selbst aber Vergl. Villers gekrönte Preisschrift über den Geist und den Einfluß der Reformation Luthers, aus dem Französischen übersetzt von Cramer, mit Vorrede und Abhandlungen von Henke, Hamburg 1805.

---

124. Geld. Art zu zählen. Krämermaxime. Knechtschaft. Bauerschaft. Sprache. Schriftsteller. Nordische Mythen. — Argent monnayé. Manière de compter. Maxime de commerce. Esclavage. Paysans. Langue. Ecrivains. Mythes du Nord.

Въ Россíи ходи́ли серéбряныя и мѣ́дныя дéньги: Москóвскія, Тверскíя, Псковскíя, Новогорóдскія; серéбряныхъ счита́лось 200 въ рублѣ́, котóрый стóилъ два червóнца, а мѣ́дныхъ пулъ [1] 1200 въ гри́внѣ. Новогорóдскія дéньги имѣ́ли почти́ двойнýю цѣ́ну: ихъ было тóлько n) 140 въ рублѣ́. — Золоты́я дéньги ходи́ли тóлько иностра́нныя: Венгéрскіе червóнцы, Ри́мскіе гýлдены и Ливóнскія монéты, кóихъ цѣна́ перемѣня́лась. Вся́кой серéбряникъ билъ и выпуска́лъ монéту: Прави́тельство наблюда́ло, чтобы́ сíи дéнежники [2] не обма́нывали въ вѣ́сѣ и чистотѣ́ мета́лла. —

Вмѣ́сто ны́нѣшняго ста, обыкновéннымъ торгóвымъ счётомъ было сóрокъ o) и девянóсто; го-

ворили: сорокъ, два сорока, или девяносто, два девяноста и проч. — Пословица: поваръ лицёмъ продать [3], служила уставомъ въ купечествѣ [4]. Лихоимство [5] не считалось стыдомъ: ростовщики [6] брали обыкновенно 20 на 100, и ещё хвалились умѣренностію: ибо въ древнія времена должники платили у насъ 40 на 100. —

„Рабство, несовмѣстное [7] съ душевнымъ благородствомъ, было", по словамъ Герберштейна, „общимъ въ Россіи: ибо и самые Вельможи назывались холопями Государя [8];" но имя не вещь: оно изображало только неограниченную преданность Россіянъ къ Монарху; а въ самомъ дѣлѣ народъ пользовался гражданскою свободою. Рабами были единственно крѣпостные холопы [9], или дворовые или сельскіе, потомки людей купленныхъ, военноплѣнныхъ, закономъ лишенныхъ вольности. Въ XI вѣкѣ они не имѣли у насъ ни гражданскихъ, ни человѣческихъ правъ, такъ и въ древнемъ Римѣ: господинъ могъ располагать ими какъ собственностію, какъ вещію [10], могъ своевольно отнимать у нихъ жизнь, никому не отвѣтствуя. Но въ сіе время, или въ XVI вѣкѣ, уже одна государственная власть смертію казнила холопа, слѣдственно уже человѣка, уже гражданина покровительствуемаго закономъ. — Вообще судьба сихъ природныхъ рабовъ не казалась имъ тяжкою: ибо многіе изъ нихъ, освобождаемые по духовнымъ завѣщаніямъ, немедленно искали себѣ новыхъ господъ и шли [11] къ нимъ въ кабалу [12] или въ новую крѣпость, не для того, чтобы не находили способа жить своими трудами, — но для того, что любили домашнюю лёгкую службу и безпечность: рабъ-отецъ не заботился о многочисленномъ семействѣ, не

боялся ни старости, ни болѣзни. — Въ старину называли у насъ земледѣльцевъ смердами [13] *): въ XVI вѣкѣ крестьянами, то есть Христіанами, но въ худомъ, варварскомъ смыслѣ: ибо долговременные наши тираны, Батыевы Моголы, поносили Россіянъ симъ именемъ. Вѣроятно, что многіе земледѣльцы шли тогда въ кабалу къ Дворянамъ; по крайней мѣрѣ знаемъ, что многіе отцы продавали своихъ дѣтей, не имѣя способа кормиться. —

Языкъ нашъ, то есть, Славянскій, былъ въ сіе время извѣстенъ отъ Каменнаго Пояса до Адріатическаго моря, Воспора Ѳракійскаго и Нила: имъ говорили при Дворѣ Турецкаго и Египетскаго Султановъ, жёны ихъ, Ренегаты, Мамелюки. — Но Іовій укоряетъ насъ совершеннымъ невѣжествомъ въ Наукахъ: въ Философіи, Астрономіи, Физикѣ, Медицинѣ, сказывая, что мы именуемъ лекаремъ всякаго, кто знаетъ нѣкоторыя цѣлебныя свойства растѣній. — Древніе Русскіе писцы [14] имѣли болѣе гордости, нежели Писатели [15]: первые почти всегда означали имя своё въ концѣ переписанной ими книги q), а вторые почти никогда, укрываясь такимъ образомъ отъ хвалы и критики: знаемъ творенія, не зная творцёвъ. По крайней мѣрѣ видимъ, что предки наши занимались не только историческими или Богословскими сочиненіями, но и романами; любили произведеніе остроумія и воображенія. — Сѣверъ Россіи былъ ещё предметомъ баснословія для самыхъ Москвитянъ. Увѣряли, что тамъ, на берегахъ Океана, въ горахъ, пылаетъ неугасимый огнь Чистилища; что въ Лукоморьѣ есть люди, которые ежегодно 27 Ноября, въ день Св. Георгія, умираютъ, а 24 Апрѣля оживаютъ снова; — что тамъ есть и дру-

гіе чудéсные люди, покры́тые звѣри́ною шéрстью, съ собáчьими головáми, съ лицёмъ на груди́, съ дли́нными рукáми, но безнóгіе; есть ры́бы человѣкообрáзныя, но тóлько нѣмы́я, и проч. VII. 202—228.

1 Kupfermünze. 2 Münzer. 3 wer kauft, der mach die Augen auf. 4 diente als Handels-Grundsatz. 5 der Wucher. 6 die Schmu-Macher, die Uebervortheiler. 7 unvereinbar. 8 Knechte des Beherrschers. 9 Sclaven waren einzig die leibeigenen Knechte. 10 wie über Eigenthum oder Sachen verfügen. 11 vom Gesetz beschützt. 12 die unbedingte Leibeigenschaft. 13 (Stänker) Köthsassen *). 14 die Schreiber. 15 die Schriftsteller.

1 Monnaie de cuivre. 2 des monnayeurs. 3 les marchandises s'achètent les yeux ouverts. (Chat en poche ne s'achète point). 4 servit de maxime aux marchands. 5 l'usure. 6 les brocanteurs, les agioteurs. 7 incompatible. 8 valets du monarque. 9 il n'y avait que les serfs attachés à la glèbe, qui fussent esclaves. 10 en disposer comme de sa propriété ou d'une chose vénale. 11 protégé par la loi. 12 la servitude absolue. 13 manans, vilains. 14 les copistes. 15 les auteurs.

*) Der den Ausländern gegebene Schimpfname смерцъ (oder шмерцъ) hat die sonderbarsten Etymologien veranlaßt. Ich bin überzeugt, daß diese Benennung ursprünglich von eben diesem смердъ abstamme, und also schimpfend soviel als Bauer bedeute.

---

125. Johann's des IV Jugend. Oligarchie. Helenens Gewaltstreiche. Geldverfälscherei. Vergiftung. — Enfance de Jean IV. Oligarchie. Actes arbitraires d'Hélène. Falsification des monnaies. Empoisonnement.

Никогдá Россíя не имѣ́ла столь малолѣ́тнаго Власти́теля; никогдá, éсли исключи́мъ дрéвнюю i), почти́ баснослóвную О'льгу, не видáла своегó корми́ла [1] госудáрственнаго въ рукáхъ ю́ной жены́ и

чужезе́мки, Лито́вскаго, ненави́стнаго ро́да. — Митрополи́тъ благослови́лъ Держа́внаго младе́нца властвова́ть надъ Россі́ею и дава́ть [k]) отчётъ [2] еди́ному Бо́гу. — А какъ Іоа́ннъ былъ еди́нственно и́менемъ Госуда́рь, и са́мая Прави́тельница дѣ́йствовала по внуше́ніямъ Совѣ́та, то Россі́я ви́дѣла себя́ подъ жезло́мъ [3] возника́ющей [4] Олига́рхіи [5], кото́рой мучи́тельство есть са́мое опа́сное и са́мое несно́сное. Ле́гче укры́ться отъ одного́, не́жели отъ двадцати́ гони́телей [6]. —

Князь Михаи́лъ Гли́нскій съ приско́рбіемъ ви́дя нескро́мную сла́бость [7] Еле́ны къ Кня́зю Ива́ну Те́лепневу-Оболе́нскому, кото́рый, владѣ́я се́рдцемъ ея́, хотѣ́лъ управля́ть [l]) и Ду́мою и Госуда́рствомъ, смѣ́ло и твёрдо говори́лъ племя́нницѣ о стыдѣ́ развра́та [8], всегда́ гну́снаго [9], ещё гнуснѣ́йшаго на тро́нѣ, гдѣ наро́дъ и́щетъ добродѣ́тели. Его́ не слу́шали, возненави́дѣли и погуби́ли [10]. — Онъ былъ лише́нъ во́льности [m]), а ско́ро и жи́зни. —

26 А́вгуста, 1536 го́да Князь Ю́рій Іоа́нновичь у́меръ въ темни́цѣ отъ го́лода, какъ пи́шутъ. — Кня́зя Андре́я Іоа́нновича велѣ́ли окова́ть [11], заключи́ть въ тѣ́сной пала́тѣ; Боя́ръ его́, совѣ́тниковъ, вѣ́рныхъ слугъ пыта́ли [12], не смотря́ на ихъ зна́тный Кня́жескій санъ: нѣ́которые у́мерли въ му́кахъ, ины́е въ темни́цахъ; а Дѣте́й Боя́рскихъ, взя́вшихъ сто́рону Андре́еву, число́мъ три́дцать, повѣ́сили какъ измѣ́нниковъ на доро́гѣ Новогоро́дской, въ большо́мъ разстоя́ніи оди́нъ отъ друга́го. Андре́й имѣ́лъ у́часть бра́та: у́меръ наси́льственною сме́ртію чрезъ шесть мѣ́сяцевъ. —

Таки́мъ о́бразомъ въ четы́ре го́да Еле́нина правле́нія и́менемъ ю́наго Вели́каго Кня́зя умертви́ли двухъ единоутро́бныхъ бра́тьевъ [13] его́ от-

ца́ и дя́дю ма́тери, бра́та вну́чатнаго [14] вве́ргнули въ темни́цу. — Еле́на счита́ла жесто́кость твёрдостію; а нѣтъ Прави́тельства, кото́рое для свои́хъ успѣ́ховъ не имѣ́ло бы ну́жды въ любви́ наро́дной. Еле́на предава́лась въ одно́ вре́мя и нѣ́жностямъ беззако́нной любви́ и свирѣ́пству кровожа́дной зло́бы [15]. —

Къ че́сти Еле́нина правле́нія Лѣтопи́сцы отно́сятъ перемѣ́ну въ цѣнѣ́ госуда́рственной моне́ты. — Изъ фу́нта серебра́ дѣ́лали пре́жде обыкнове́нно пять рубле́й и двѣ гри́вны; но корыстолю́біе изобрѣло́ обма́нъ: ста́ли обрѣ́зывать [16] и перелива́ть [17] де́ньги для по́дмѣси [18], такъ, что изъ фу́нта серебра́ выходи́ло уже́ де́сять рубле́й. Мно́гіе лю́ди богатѣ́ли симъ ремесло́мъ и произвели́ безпоря́докъ въ торго́влѣ: цѣ́ны измѣни́лись [19], возвы́сились; продаве́цъ боя́лся обма́на, вѣ́силъ, испы́тывалъ моне́ту, и́ли тре́бовалъ кля́твы отъ купца́, что она́ не поддѣ́льная [20]. Еле́на запрети́ла ходъ [21] обрѣ́зныхъ, нечи́стыхъ и всѣхъ ста́рыхъ де́негъ; указа́ла [22] перели́ть ихъ и чека́нить изъ фу́нта шесть рубле́й безъ вся́каго при́мѣса; а поддѣ́льщиковъ [23] и обрѣ́зчиковъ велѣ́ла казни́ть, имъ ли́ли растопле́нное о́лово [24] въ ротъ и отсѣка́ли ру́ки. Изображе́ніе на моне́тахъ оста́лось дре́внее: Св. Гео́ргій съ копіе́мъ: отъ чего́ ста́ли онѣ́ именова́ться копе́йками [25]. —

Но Еле́на не могла́ угоди́ть наро́ду: тира́нство и беззако́нная, уже́ всѣмъ я́вная любо́вь ея́ къ Кня́зю Ива́ну Те́лепневу-Оболе́нскому возбужда́ли къ не́й не́нависть и да́же презрѣ́ніе, отъ ко́его ни вла́сть, ни стро́гость не спаса́ютъ Вѣнцено́сца, е́сли свята́я добродѣ́тель отвраща́етъ отъ него́ лице́ своё. — Жела́ли перемѣ́ны, и Ве-

ликая Княгиня, юная лѣтами, цвѣтущая здравіемъ вдругъ скончалась, Апрѣля 3, въ 1538 году. Современникъ, Баронъ Герберштейнъ, въ запискахъ своихъ говоритъ утвердительно, что Елену отравили ядомъ. Онъ видитъ въ семъ случаѣ одну справедливую месть; — а Елена, по малолѣтству Іоанна, законно властвовала въ Россіи. Худыхъ Царей наказываетъ только Богъ, совѣсть, Исторія: ихъ ненавидятъ въ жизни, клянутъ и по смерти. Сего довольно для блага гражданскихъ обществъ, безъ яда и желѣза. — Тайна злодѣянія не уменьшаетъ его. Гнушаясь онымъ, согласимся, что извѣстіе Герберштейна вѣроятно. Лѣтописцы не говорятъ ни слова о болѣзни Елены. VIII, 6—44.

1 Das Steuerruder. 2 Rechenschaft ablegen. 3 der Zepter. 4 entstehen. 5 die Oligarchie (d. i. eine von wenigen an sich gerissene Gewaltherrschaft, von ὀλιγος wenig, und ἀρχειν herrschen). 6 ein Dränger. 7 eine unsittliche Schwachheit. 8 die Schande einer ausschweifenden Lebensart. 9 in jeder Hinsicht verabscheuungswerth. 10 man stürzte ihn. 11 in Ketten schmieden. 12 foltern. 13 zwei leibliche Brüder. 14 ein Urenkel. 15 eine blutgierige Bosheit. 16 beschneiden. 17 umschmelzen. 18 mit Zusatz. 19 die Preise änderten sich. 20 nachgemacht. 21 den Umlauf verbieten. 22 befehlen. 23 die Münzverfälscher. 24 glühendes Zinn. 25 Kopeken (oder Spieße).

1 Le gouvernail. 2 rendre compte. 3 le sceptre. 4 se former. 5 l'oligarchie (c. à. d. pouvoir usurpé par un petit nombre d'individus, des mots ὀλιγος peu, et ἀρχειν dominer). 6 un oppresseur. 7 une faiblesse de coeur. 8 l'opprobre d'une conduite licencieuse. 9 détestable en tout point. 10 on consomma sa perte. 11 charger de fers. 12 mettre à la torture. 13 deux frères utérins. 14 un arrière-petit-fils. 15 une méchanceté sanguinaire. 16 rogner. 17 refondre. 18 avec de l'alliage. 19 les prix changèrent. 20 contrefait. 21 défendre la circulation. 22 ordonner. 23 les faux-monnayeurs. 24 de l'étain fondu. 25 des kopeks (ou des piques).

i) Gr. §. 71 u. 49, 1. — k) §. 118. — l) §. 164. — m) 161, 2.

126. Schreckensregierung der fünf Schuiskoi's. Schlechte Erziehung des Thronerben. — Terrorisme sous le cinq Chouiskis. Mauvaise éducation de l'héritier du trône.

Внезáпная кончи́на Еле́нина предвѣщáла явлéніе нóвыхъ, сильнѣ́йшихъ Власти́телей: чтобы́ узнáть, кто могъ n) быть ея́ тáйнымъ винóвникомъ, любопы́тные ждáли, кто воспóльзуется óною? Сіе́ справедли́вое, и́ли лóжное подозрѣ́ніе обрати́лось [1] на старѣ́йшаго Боя́рина, Васи́лія Васи́льевича Шу́йскаго. — Преклони́въ къ себѣ́ мнóгихъ Боя́ръ и чинóвниковъ, сей властолюби́вый Князь жестóкимъ дѣ́йствіемъ самовóльства и наси́лія объяви́лъ себя́ Главóю Правлéнія. —

Ужé самовлáстный Вельмóжа, Князь Васи́лій, считáлъ себя́ какъ бы Царёмъ Россíи: вдругъ узнáли объ егó болѣ́зни и смéрти, котóрая моглá быть естéственною, но безъ сомнѣ́нія служи́ла пóводомъ [2] къ рáзнымъ догáдкамъ [3] и заключéніямъ. Яви́въ су́етность властолю́бія [4], онá не испрáвила Боя́ръ Москóвскихъ, и братъ Васи́ліевъ, Князь Ивáнъ Шу́йскій, ставъ ихъ Главóю, мы́слилъ еди́нственно о томъ, чтобы́ доверши́ть месть [5] надъ врагáми и сдѣ́лать o), чегó не успѣ́лъ o) и́ли не дерзну́лъ o) испóлнить умéршій братъ егó. Ни святость Сáна, ни p) хи́трость умá не спасли́ Митрополи́та Даніи́ла: онъ былъ свéрженъ съ q) Митропóліи укáзомъ Боя́рскимъ и сóсланъ въ монасты́рь. — Къ сему́ ужáсному бѣ́дствію неправосу́дія и наси́лія присоединя́лись чáстые, опустоши́тельные набѣ́ги внѣ́шнихъ разбóйниковъ. Мы бы́ли, говоря́тъ Лѣтопи́сцы, жéртвою и посмѣ́шищемъ [6] невѣ́р-

ныхъ: Ханъ Крымскій давалъ намъ законы, Царь Казанскій насъ обманывалъ и грабилъ. —

Смуты и козни [7] придворныя занимали Думу [8]. Князь Иванъ Васильевичь Шуйскій отказался отъ Двора; жилъ ещё года два или три, не участвуя съ правленіи, но сдавъ оное своимъ ближнимъ родственникамъ, трёмъ Шуйскимъ: Князьямъ Ивану и Андрею Михайловичамъ и Ѳедору Ивановичу Скопину, которые не имѣли ни великодушія, ни ума выспренняго [9]. — Искусство сихъ Олигарховъ состояло въ томъ, чтобы не терпѣть противорѣчія въ Думѣ и допускать до Государя единственно преданныхъ имъ людей, удаляя всѣхъ, кто могъ быть для нихъ опасенъ или смѣлостію, или разумомъ, или благородными качествами сердца. —

Іоанну исполнилось тринадцать лѣтъ. Рожденный съ пылкою душёю, рѣдкимъ умомъ, особенною силою воли, онъ имѣлъ бы всѣ главныя качества великаго Монарха, если бы воспитаніе образовало или усовершенствовало въ нёмъ дары Природы. — Не только для себя, но и для милліоновъ готовилъ онъ несчастіе своими пороками, легко возникающими [10] при самыхъ лучшихъ естественныхъ свойствахъ, когда ещё умъ, исправитель страстей, нѣмъ въ юной душѣ, и если, вмѣсто его, мудрый пѣстунъ [11] не изъясняетъ ей законовъ нравственности. —

Шуйскіе старались привязать къ себѣ Іоанна исполненіемъ всѣхъ его дѣтскихъ желаній: непрестанно забавляли [12], тѣшили [13] во дворцѣ шумными играми, въ полѣ звѣриною ловлею; питали въ нёмъ наклонность къ сластолюбію и даже къ жестокости. Онъ любилъ не только убивать дикихъ животныхъ, но и мучить домашнихъ, бро-

са́я ихъ съ высо́каго крыльца́ [14] на зе́млю; а Бояре говори́ли: „пусть Держа́вный весели́тся*) [15]!" Смѣ́ялись, когда́ онъ скака́лъ по у́лицамъ [16], дави́лъ жёнъ и ста́рцевъ, весели́лся ихъ кри́комъ. Тогда́ Бояре хвали́ли въ нёмъ смѣ́лость, му́жество, прово́рство [17]. —

Сія́ безу́мная систе́ма обру́шилась [18] надъ главо́ю ея́ вино́вниковъ. — Князя Андре́я Шу́йскаго, гла́внаго совѣ́тника тира́нства, взя́ли и пре́дали въ же́ртву псаря́мъ [19], кото́рые на у́лицѣ истерза́ли, умертви́ли сего́ знатнѣ́йшаго Вельмо́жу. — Ю́ный Іоаннъ безъ сомнѣ́нія ещё не могъ вла́ствовать самъ собо́ю: Князья́ Гли́нскіе съ друзья́ми повелѣва́ли его́ и́менемъ, хотя́ и ска́зано въ нѣкоторыхъ лѣ́тописяхъ, что „съ того́ вре́мени Бо„яре на́чали имѣ́ть страхъ отъ Госуда́ря." — Опа́лы [20] и жесто́кость но́ваго Правле́нія дѣйстви́тельно устраши́ли сердца́. Мно́гихъ сосла́ли въ отдале́нныя мѣста́, ины́хъ посади́ли въ темни́цу. Но казнь, изобрѣ́тенная ва́рварствомъ, была́ у́частію сано́вника придво́рнаго, Аѳана́сья Бутурлина́, обвине́ннаго въ де́рзкихъ слова́хъ: ему́ отрѣ́зали язы́къ предъ темни́цею въ глаза́хъ наро́да. VIII. 46 – 80.

1 Der Verdacht fiel. 2 gab Veranlassung. 3 die Muthmaßung. 4 die Eitelkeit der Herrschsucht lag am Tage. 5 Rache üben. 6 das Hohngelächter. 7 Zwiespalt und Ränkesucht. 8 bemächtigten sich des Cabinets. 9 er hatte weder eine große Seele, noch einen höhern Geist. 10 hervorbrechen. 11 ein Erzieher, ein Mentor. 12 belustigen. 13 ergötzen. 14 die Treppe vor dem Hause. 15 laßt unseren Durchlauch-

1 Le soupçon tomba. 2 donna lieu. 3 la conjecture. 4 la vaine envie de dominer était manifeste. 5 exercer sa vengeance. 6 la dérision. 7 la discorde et l'intrigue. 8 s'emparèrent du Conseil. 9 il n'avait ni l'ame grande, ni l'esprit élevé. 10 percer. 11 un instituteur, un Mentor. 12 amuser. 13 divertir. 14 le perron. 15 laissons donc notre Souverain s'amuser.

tigsten sich doch belustigen. 16 in den Straßen umhergalopiren. 17 die Behendigkeit. 18 zurückfallen. 19 er wurde den Hundekerlen preisgegeben. 20 die Achtserklärungen.

16 parcourir les rues au galop. 17 l'adresse. 18 réjaillir. 19 il fut livré à la merci des piqueurs. 20 les proscriptions.

n) Gr. §. 130. — o) §. 102. — p) §. 134. — q) §. 152.

*) Vergl. hiermit das ähnliche Schicksal des Kaisers Heinrich des IV unter der Leitung des Erzbischofs Albert von Bremen, in Kohlrausch's teutscher Geschichte, I, 202 ff.

---

127. Johann's Vermählung und Character-Fehler. Feuersbrunst. Aberglaube. Moralische Wiedergeburt. — Mariage de Jean, et caractère vicieux de ce prince. Incendie. Superstition. Régénération morale.

Вели́кому Кня́зю исполни́лось 17 лѣтъ отъ рожде́нія. — Зна́тные сано́вники, Око́льничіе, Дьяки́, объѣзжа́ли Россі́ю, чтобы́ ви́дѣть всѣхъ дѣви́цъ благоро́дныхъ, и предста́вить лу́чшихъ невѣ́стъ Госуда́рю: онъ избра́лъ изъ нихъ юную Анаста́сію, дочь вдовы́ Заха́рьиной. — Родъ ихъ происходи́лъ отъ Андре́я Кобы́лы, вы́ѣхавшаго къ намъ изъ Пру́ссіи въ XIV вѣ́кѣ. Но не зна́тность, а ли́чныя досто́инства невѣ́сты опра́вдывали сей вы́боръ r), и совреме́нники, изобража́я сво́йства ея́, припи́сываютъ s) ей всѣ же́нскія доброде́тели, для ко́ихъ то́лько находи́ли они́ и́мя въ языкѣ́ Ру́сскомъ. —

Но ни на́божность Іоа́ннова, ни и́скренняя любо́вь къ доброде́тельной супру́гѣ, не могли́ укроти́ть ¹ его́ пылкой, безпоко́йной души́, стреми́тельной въ движе́ніяхъ гнѣ́ва, пріучённой къ шу́м-

ной праздности, къ забавамъ грубымъ, неблагочиннымъ [1]). — Добродѣтельная Анастасія молилась, вмѣстѣ съ Россіею, и Богъ услышалъ ихъ. Характеры сильные требуютъ сильнаго потрясенія [2], чтобы свергнуть съ себя иго злыхъ страстей и съ живою ревностію [v]) устремиться на путь добродѣтели. Для исправленія Іоаннова надлежало сгорѣть Москвѣ. —

Лѣтописи Москвы часто говорятъ о пожарахъ, называя иные великими; но никогда огонь не свирѣпствовалъ въ ней такъ ужасно, какъ 12 Апрѣля въ 1547 году. Вся Москва представила зрѣлище огромнаго пылающаго костра [3]. — Царскія палаты, казна, сокровища, оружіе, иконы, древнія харпіи, книги, даже мощи Святыхъ истлѣли [4]. — Ни огороды, ни сады не уцѣлѣли [5]: дерева обратились въ уголь [6], трава въ золу [7]. Сгорѣло 1700 человѣкъ, кромѣ младенцевъ. Не льзя, по сказанію современниковъ, ни описать, ни вообразить сего бѣдствія. Люди съ опаленными волосами [8], съ черными лицами, бродили [9] какъ тѣни среди ужасовъ обширнаго пепелища: искали дѣтей, родителей, остатковъ имѣнія; не находили, и выли [10] какъ дикіе звѣри. „Счастливъ", говоритъ Лѣтописецъ, „кто, умиляясь душею, „могъ плакать и смотрѣть на небо." —

Духовникъ, Скопинъ-Шуйскій и знатные ихъ единомышленники объявили Іоанну, что Москва сгорѣла отъ волшебства [11] нѣкоторыхъ злодѣевъ. — „Народъ сказывалъ, что мать Глинскихъ, Кня„гиня Анна, вынимала сердца изъ мертвыхъ [12], „клала въ воду, и кропила [13] ею всѣ улицы, ѣздя „по Москвѣ. Вотъ, отъ чего мы сгорѣли." —

Въ сіе́ ужа́сное вре́мя; когда́ ю́ный Царь трепета́лъ въ Воробьёвскомъ дворцѣ́ своёмъ, а добродѣ́тельная Анаста́сія моли́лась, яви́лся тамъ како́й-то удиви́тельный мужъ, и́менемъ Сильве́стръ, са́номъ Іере́й, ро́домъ изъ Новаго́рода; прибли́жился къ Іоа́нну съ подъя́тымъ, угрожа́ющимъ персто́мъ [14], съ видо́мъ Проро́ка, и гла́сомъ убѣди́тельнымъ возвѣсти́лъ [15] ему́, что судъ Бо́жій греми́тъ [16] надъ главо́ю Царя́ легкомы́сленнаго и злостра́стнаго; что огнь Небе́сный испепели́лъ Москву́; что си́ла Вы́шняя волну́етъ наро́дъ и ліётъ фіа́лъ гнѣ́ва [17] въ сердца́ люде́й. Раскры́въ [18] Свято́е Писа́ніе, сей мужъ указа́лъ Іоа́нну пра́вила, да́нныя Вседержи́телемъ со́нму Царе́й [19] земны́хъ; заклина́лъ [20] его́ быть ре́вностнымъ исполни́телемъ сихъ уста́вовъ; предста́вилъ ему́ да́же какія-то стра́шныя видѣ́нія [21], потря́съ ду́шу и се́рдце, овладѣ́лъ воображе́ніемъ, умо́мъ ю́ноши, и произвёлъ чу́до: Іоа́ннъ сдѣ́лался ины́мъ человѣ́комъ; облива́ясь слеза́ми раска́янія, просте́ръ десни́цу [22] къ наста́внику вдохнове́нному [23]; тре́бовалъ отъ него́ си́лы быть добродѣ́тельнымъ, и прія́лъ о́ную. — По кра́йней мѣ́рѣ здѣ́сь начина́ется эпо́ха Іоа́нновой сла́вы, но́вая, ре́вностная дѣ́ятельность въ Правле́ніи, ознамено́ванная счастли́выми для Госуда́рства успѣ́хами и вели́кими намѣ́реніями. VIII. 86 — 100.

1 Sanfter machen. 2 eine Erschütterung. 3 ein ungeheurer lodernder Scheiterhaufen. 4 alles wurde in Asche verwandelt. 5 weder Küchen= noch Obst=Gärten blieben unverletzt. 6 die Kohle. 7 die Asche. 8 mit versengten Haupthaaren. 9 durch einander laufen. 10

1 Adoucir les moeurs. 2 une secousse, une commotion. 3 un vaste bûcher enflammé. 4 tout fut réduit en cendres. 5 ni les potagers ni les vergers ne restèrent intacts. 6 le charbon. 7 la cendre. 8 les cheveux brûlés. 9 courir pêle-mêle. 10 hur-

heulen. 11 die Zauberei. 12 daß sie die Herzen von Todten genommen habe. 13 besprengen, bespritzen. 14 mit aufgehobenem drohenden Finger. 15 verkünden. 16 das Gericht Gottes donnere. 17 die Schale des Zorns ausgießen. 18 aufschlagen. 19 die Schaar der Herrscher auf Erden. 20 beschwören. 21 ein Gesicht. 22 er reichte seine Rechte. 23 ein gottbegeisterter Lehrer.

ler. 11 le sortilège. 12 qu'elle avait pris les coeurs de gens morts. 13 arroser, asperger. 14 le menaçant du doigt. 15 déclarer. 16 que les jugemens de Dieu tonnaient. 17 verser le calice de la colère. 18 ouvrir. 19 la troupe des rois de la terre. 20 conjurer. 21 une vision. 22 il tendit la main. 23 un Docteur inspiré.

r) Gr. §. 49, 2. — s) §. 162. — t) §. 63, 4. — v) §. 61.

---

128. Der Sudebnik. Kirchliche Verbesserungen. Berufung deutscher Künstler und Gelehrten. — Le Soudebnik. Réformes ecclésiastiques. Artistes et gens de lettres, appelés d'Allemagne en Russie.

Желáя уподóбиться [1] во всемъ Велúкому Іоáнну III, желáя по егó сóбственному слóву, быть Царёмъ прáвды [2], — предложúлъ Боярамъ разсмотрѣ́ть [3], допóлнить [4] Уложéніе Іоáнна III соглáсно съ нóвыми óпытами [5], съ нóвыми потрéбностями [6] Россíи въ ея граждáнской и государственной дѣ́ятельности. Вышелъ Судéбникъ, въ 1550 годý, úли вторáя Рýсская Прáвда, вторáя пóлная систéма нáшихъ дрéвнихъ закóновъ. — Іоáннъ и дóбрые егó совѣ́тники искáли въ трудѣ́ своёмъ не блéска, не сýетной слáвы [7], а вѣ́рной, явной пóльзы. — Безъ учёности, безъ ѳеóріи, не знáя w) ничегó, крóмѣ Россíи, но знáя хорошó Россíю, написáли кнúгу, котóрая бýдетъ всегдá любопы́тною, докóлѣ стоúтъ нáше отéчество. —

Одни́мъ изъ поле́знѣйшихъ ˣ) дѣ́йствій тогда́шняго Церко́внаго Собо́ра было заведе́ніе учи́лищъ [8] въ Москвѣ́ и въ други́хъ города́хъ, чтобы́ Іере́и и Діа́коны, извѣ́стные умо́мъ и до́брыми сво́йствами, наставля́ли тамъ дѣте́й въ гра́мотѣ и стра́хѣ Бо́жіемъ: учрежде́ніе тѣмъ нужнѣ́йшее, что мно́гіе Свяще́нники въ Росс́іи едва́ умѣ́ли тогда́ разбира́ть бу́квы [9], вытвѣ́рживая наизу́сть [10] слу́жбу церко́вную. Желая укорени́ть въ сердца́хъ и́стинную Вѣ́ру, Отцы́ Собо́ра взя́ли мѣ́ры для обузда́нія суевѣ́рія и пустосвя́тства: запрети́ли тщесла́внымъ [11] стро́ить безъ вся́кой ну́жды но́выя це́ркви, а бродя́гамъ-тунея́дцамъ [12] ке́лліи въ лѣса́хъ и въ пусты́няхъ. — Одни́мъ сло́вомъ, сей достопа́мятный Собо́ръ, по ва́жности его́ предмѣ́та, знамени́тѣе всѣхъ иныхъ, бывшихъ въ Кіевѣ, Влади́мірѣ и Москвѣ́.

Къ симъ, мо́жно сказа́ть, вели́кимъ намѣ́реніямъ Іоа́нна принадлежи́тъ и за́мыслъ [13] его́ обогати́ть Росс́ію плода́ми Иску́сствъ чужезе́мныхъ. Саксо́нецъ Шлиттъ въ 1547 году́ былъ въ Москвѣ́, вы́учился языку́ ʸ) на́шему, имѣ́лъ до́ступъ къ Царю́ и говори́лъ съ нимъ объ успѣ́хахъ худо́жествъ, Нау́къ въ Герма́ніи, неизвѣ́стныхъ Россі́янамъ. Іоа́ннъ слу́шалъ, разспра́шивалъ его́ съ любопытствомъ, и предложи́лъ ему́ ѣ́хать отъ насъ Посла́нникомъ въ Нѣме́цкую зе́млю, чтобы́ вы́везти ᶻ) отту́да въ Москву́ не то́лько реме́сленниковъ, худо́жниковъ, лекаре́й, Апте́карей, Типогра́фщиковъ, но и люде́й иску́сныхъ въ дре́внихъ и въ но́выхъ языка́хъ, да́же Ѳеоло́говъ.

Шлиттъ охо́тно взя́лся услужи́ть тѣмъ Госуда́рю и Росс́іи; нашёлъ Импера́тора, Ка́рла V, въ Аугсбу́ргѣ, на Се́ймѣ, и вру́чилъ ему́ Іоа́нновы

пи́сьма о своёмъ дѣ́лѣ. Импера́торъ хотѣ́лъ знать мнѣ́ніе Се́йма: до́лго разсужда́ли, и согласи́лись испо́лнить жела́ніе Царя́, но съ усло́віемъ, чтобы́ [14] Шлиттъ и́менемъ Іоа́нновымъ обяза́лся кля́твенно не выпуска́ть Учёныхъ и худо́жниковъ изъ Росс́іи въ Ту́рцію, и вообще́ не употребля́ть ихъ спосо́бностей [15] ко вреду́ Нѣме́цкой Импе́ріи. Карлъ V далъ на́шему Посла́ннику гра́моту, съ дозволе́ніемъ иска́ть въ Герма́ніи людей́ го́дныхъ [16] для слу́жбы Царя́; а Шлиттъ набра́лъ бо́лѣе ста-двадцати́ человѣ́къ, и гото́вился плыть съ ни́ми изъ Дюбека въ Ливо́нію.

Но всё разру́шилось [17] отъ ни́зкой, зави́стливой Поли́тики Га́нзы и Ливо́нскаго О́рдена. Они́ боя́лись на́шего просвѣще́нія. — Сена́торы Любе́кскіе беззако́нно поса́дили Шли́тта въ темни́цу; многочи́сленные сопу́тники [18] его́ разсѣя́лись, и до́лго Іоа́ннъ не зналъ о несча́стной судьбѣ́ своего́ Посла́нника, кото́рый, бѣжа́въ наконе́цъ изъ заключе́нія, уже́ въ 1557 году́ возврати́лся въ Москву́, оди́нъ, безъ де́негъ, съ долга́ми и съ ра́зными легкомы́сленными предложе́ніями [19]. — Однако́жъ мно́гіе изъ Нѣме́цкихъ худо́жниковъ, остановле́нныхъ въ Лю́бекѣ, вопре́ки запреще́нію Импера́тора и Маги́стра Ливо́нскаго умѣ́ли та́йно проѣ́хать въ Росс́ію и бы́ли ей поле́зными въ ва́жномъ дѣ́лѣ гражда́нскаго образова́нія. VIII. 106—113.

1 Aehnlich sein. 2 ein Fürst der Gerechtigkeit. 3 revidiren. 4 ergänzen. 5 die Erfahrung. 6 das Bedürfniß. 7 weder Glanz noch eitlen Ruhm. 8 die Errichtung von Schulen. 9 buchstabiren. 10 auswendig lernen. 11 ruhmsüchtig. 12 faullenzende Herumtreiber. 13 das

1 Ressembler. 2 un prince ami de la justice. 3 réviser. 4 suppléer. 5 l'expérience. 6 le besoin. 7 ni l'éclat ni la vaine gloire. 8 l'établissement d'écoles. 9 épeler. 10 apprendre de mémoire. 11 vaniteux. 12 des fainéans vagabonds.

Vorhaben. 14 mit der Bedingung daß. 15 die Fähigkeiten. 16 tauglich. 17 alles wurde zerstört. 18 der Reisegefährte. 19 Vorschläge.

13 le dessein. 14 à condition que 15 les talens. 16 capable. 17 tout échoua. 18 le compagnon de voyage. 19 des projets.

w) Gr. §. 148. — x) §. 76. — y) §. 162. — z) §. 110.

---

129. Rüstung wider Kasan. Donische Kosaken. Beigelegte Meuterei. Fromme Gebräuche. Speise in der Noth. — Préparatifs contre Casan. Cosaques du Don. Soulevement calmé. Pratiques de dévotion. Nourriture dans le besoin.

24 Ма́рта въ 1552 году́ Госуда́рь узна́лъ о мятежѣ́ въ Каза́ни — объя́вилъ въ торже́ственномъ засѣда́нiи Ду́мы [1], что наста́ло вре́мя срази́ть главу́ Каза́ни [2]. „Богъ ви́дитъ моё се́рдце," говори́лъ онъ: „хочу́ не земно́й сла́вы, а поко́я Христiа́нъ. — Не опаса́ясь ничего́ со стороны́ образо́ванныхъ Держа́въ Европе́йскихъ, Iоаннъ тѣмъ бо́лѣе занима́лся безопа́сностiю на́шихъ юго-восто́чныхъ предѣловъ. — Но важнѣ́йшимъ страши́лищемъ [3] для ва́рваровъ и защи́тою для Россiи, между́ Азо́вскимъ и Каспíйскимъ мо́ремъ, сдѣ́лалась но́вая воинственная Респу́блика, — говори́мъ о сла́вныхъ Донски́хъ Коза́кахъ, высту́пившихъ тогда́ на ѳеа́тръ Исто́рiи.

Происхожде́нiе ихъ не весьма́ благоро́дно: они́ счита́лись Россíйскими бѣглеца́ми; иска́ли ди́кой во́льности и добы́чи въ опустѣ́вшихъ Улу́сахъ [4] Орды́ Баты́евой, въ мѣста́хъ ненаселе́нныхъ, но плодоно́сныхъ, гдѣ Во́лга сближа́ется съ До́номъ, и гдѣ изда́вна былъ торго́вый путь изъ А́зiи въ

Сѣверную Европу; утвердились въ нынѣшней своей области; взяли городъ Ахасъ, назвали его, думаю, Черкасскимъ, или Козачьимъ, ибо то и другое имя знаменовало одно; доставали себѣ жёнъ, какъ вѣроятно, изъ земли Черкесской и могли сими браками сообщить [5] дѣтямъ нѣчто Азіатское въ наружности [6]. —

Іоаннъ распорядилъ [7] походъ къ Казани двумя путями, объявивъ, что Дружина Царская, Лѣвая Рука [8] и Запасный Полкъ [9] должны итти съ нимъ на Владиміръ и Муромъ, главные же Воеводы на Рязань и Мещеру, чтобы сойтися [10] съ Государемъ въ полѣ за Алатыремъ [11]. Въ войскѣ сдѣлался ропотъ [12]: Новогородцы, Дѣти Боярскіе, жаловались, что Царь не даётъ имъ отдохновенія [13]; что они уже нѣсколько мѣсяцевъ на службѣ и въ трудахъ; что имъ невозможно вынести дальняго похода, для коего не имѣютъ ни силъ, ни денегъ. Іоаннъ весьма огорчился [14]; но, скрывъ досаду [15], велѣлъ переписать воиновъ усердныхъ, желающихъ служить отечеству, и тѣхъ, которые по лѣности или неспособности отказываются отъ славы участвовать въ великомъ подвигѣ. „Первые,“ говорилъ онъ, „будутъ мнѣ любезны какъ дѣти; „хочу знать ихъ нужды, и всё раздѣлю съ ними. „Другіе же могутъ остаться: мнѣ ненадобно малодушныхъ!“ Сіи слова произвели удивительное дѣйствіе. Всѣ сказали въ одинъ голосъ: „Идёмъ, „куда угодно Государю; а послѣ онъ увидитъ нашу службу и не оставитъ бѣдныхъ.“ —

3 Іюля тронулось всё войско. Іоаннъ на пути съ умиленіемъ лобызалъ гробъ [16] древняго Героя Россіи, Александра Невскаго, и благословилъ память Святыхъ Муромскихъ *) Угодниковъ [17], Кня-

зя Петра́ и Княги́ни Февро́ніи. — Обѣ многочи́сленныя ра́ти шли дрему́чими лѣса́ми [18] и пусты́нями, пита́ясь ло́влею, я́годами и плода́ми. „Мы не имѣ́ли запа́совъ [19] съ собо́ю", пи́шутъ очеви́дцы [20]: „вездѣ́ Приро́да до наступле́нія поста́ гото́вила „для насъ изоби́льную трапе́зу. Ло́си [21] явля́лись „стада́ми, ры́бы толпи́лись въ рѣка́хъ, пти́цы са́„ми па́дали на зе́млю предъ на́ми." VIII. 133—150.

1 In einer feierlichen Versammlung des Reichsraths. 2 die Gewalt Kasans zu Boden werfen. 3 ein Schreckbild. 4 ein verödetes Nomadenlager. 5 mittheilen. 6 das Aeuß.re. 7 ordnen. 8 der linke Flügel. 9 der Rückhalt. 10 zusammenstoßen. 11 Alatyr, (eine Kreisstadt im Gouv. Simbirsk, am Flusse gleiches Namens). 12 ein Murren. 13 keine Rast geben. 14 wurde sehr aufgebracht. 15 der Unwille. 16 küßte das Grabmal. 17 ein heiliger Fürbitter. 18 ein dichter Wald. 19 Mundvorrath, Proviant. 20 bis zum Eintritt der Fasten. 21 das Elendthier.

1 Dans une assemblée solennelle du Sénat. 2 abattre la puissance de Casan. 3 un épouvantail. 4 un camp désert de nomades. 5 communiquer, transmettre. 6 l'extérieur. 7 disposer, ranger. 8 l'aile gauche. 9 l'arrière-garde. 10 se réunir. 11 Alatir, (ville de district dans le Gouv. de Simbirsk, sur la rivière de même nom). 12 une rumeur. 13 ne point accorder de repos. 14 en fut vivement affecté. 15 le ressentiment. 16 baisa le tombeau. 17 un Saint intercesseur. 18 une épaisse forêt. 19 des provisions de bouche, des vivres. 20 jusqu'à l'entrée du carême. 21 l'élan.

*) Murom, eine merkwürdige Kreisstadt im Gouv. Wladimir, soll lange vor Rurik von einer Colonie Sarmaten erbaut worden sein. Sie gehörte dem apanagirten Fürsten von Kasan, und litt oft und viel von den benachbarten Bulgaren und Tataren. Der berühmte fromme und starke Ritter Ilia (Elias), der zur Zeit Wladimirs des Großen gelebt haben soll, der Schutz der Wittwen und der Waisen, der Trutz der Petschenegen und Polowzer, war auch aus Murom. — Herr Rath Richter hat unlängst Nowikow's altrussische Mährchen, Moskwa 1783, zu übersetzen angefangen. Das erste Bändchen derselben enthält den Ritter Bulat, oder den goldenen Kelch und die heilige Krone, Lpz. 1817.

130. Berühmte Epoche des kasanischen Krieges. Bürgerfanatismus. Anmarsch mit Kriegsgesang und Klang. Erstes Gefecht. Plan zu überwintern. — Epoque célèbre de la guerre de Casan. Fanatisme civil. Marche guerrière au son des voix et des instrumens. Premier combat. Projet d'hiverner.

Приступа́я къ [1] описа́нію достопа́мятной оса́ды [2] Каза́нской *), замѣтимъ, что она́, вмѣстѣ съ Мама́евою би́твою, до са́мыхъ на́шихъ време́нъ живётъ въ па́мяти наро́да какъ славнѣйшій по́двигъ дре́вности, извѣстный всѣмъ Россіянамъ, и въ черто́гахъ и въ хи́жинахъ [3]. Два обстоя́тельства да́ли ей сію́ чрезвыча́йную знамени́тость: она́ была́ пе́рвымъ на́шимъ пра́вильнымъ о́пытомъ [4] въ иску́ствѣ брать укрѣпле́нныя мѣста́, и защи́тники [5] ея́ показа́ли му́жество удиви́тельное, рѣ́дкое, отча́яніе и́стинно великоду́шное, такъ, что побѣ́ду купи́ли мы весьма́ дорого́ю цѣно́ю. — Каза́нскіе Вельмо́жи и Духове́нство предви́дѣли коне́чное паде́ніе ихъ вла́сти и Вѣ́ры. — Но наро́дъ въ пылу́ геро́йства [6] не чу́вствовалъ свое́й сла́бости, и какъ въ са́мой отча́янной рѣши́тельности наде́жда ещё таи́тся въ се́рдцѣ [7], то онъ исчисля́лъ безуспѣ́шные при́ступы [8] на́ши къ его́ столи́цѣ, и говори́лъ: „не въ пе́рвый разъ уви́„димъ Москви́тянъ подъ стѣна́ми; не въ пе́рвый „разъ побѣгу́тъ наза́дъ во-свояси [9], и бу́демъ смѣ„я́ться надъ ни́ми!" Таково́ бы́ло расположе́ніе Царя́ и наро́да въ Каза́ни. —

19 А́вгуста Госуда́рь съ 150,000 во́иновъ былъ уже́ на Лугово́й сторонѣ́ Во́лги [10]. — Стро́го за-

прещено было чиновникамъ вступать въ битву самовольно [11], безъ Государева слова, и 23 Августа, въ часъ разсвѣта войско двинулось [12]. — Всѣ наблюдали устройство [13] и тишину. Солнце восходило, освѣщая Казань въ глазахъ Іоанна: онъ далъ знакъ, и полки стали; ударили въ бубны [14], заиграли на трубахъ [15], распустили знамена и Святую хоругвь [16], на коей изображался Іисусъ, а вверху водруженъ былъ [17] животворящій крестъ, бывшій на Дону съ Великимъ Княземъ Димитріемъ Іоанновичемъ. Царь и всѣ Воеводы сошли съ коней, отпѣли молебенъ подъ сѣнію знаменъ [18], и Государь произнёсъ рѣчь къ войску: ободрялъ его къ великимъ подвигамъ; славилъ Героевъ, которые падутъ за Вѣру; именемъ Россіи клялся, что вдовы и сироты ихъ будутъ призрѣны [19], успокоены отечествомъ; наконецъ самъ обрекалъ себя на смерть [20], если то нужно для побѣды и торжества Христіанъ. —

Россіяне обступали [21] Казань. 7000 Стрѣльцовъ [22] и пѣшихъ [23] Козаковъ по наведенному мосту [24] перешли тинный [25] Булакъ, текущій къ городу изъ озера Кабана. — Вдругъ раздался шумъ и крикъ [26]: заскрыпѣли [27], отворились ворота, и 15,000 Татаръ, конныхъ и пѣшихъ, устремились изъ города на Стрѣльцовъ: разстроили [28], сломили [29] ихъ. Юные Князья, Шемякинъ и Троекуровъ, удержали бѣгущихъ; они сомкнулись [30]. Подоспѣло [31] нѣсколько Дѣтей Боярскихъ [32]. Началась жестокая сѣча. Россіяне, не имѣя конницы, стояли грудью [33]; побѣдили и гнали непріятеля до самыхъ стѣнъ. — На другой день сдѣлалась необыкновенно сильная буря: сорвала [34] Царскій и

мнóгіе шатры́; потопи́ла[35] суда́, нагруже́нныя запáсами[36], и привелá вóйско въ у́жасъ. Ду́мали, что всему́ конéцъ; что осáды не бу́детъ; что мы, не имѣ́я хлѣ́ба, должны́ удали́ться съ стыдóмъ. Не такъ ду́малъ Іоáннъ; послáлъ въ Свія́жскъ, въ Москву́ за съѣстны́ми припáсами, за тёплою одéждою для вóиновъ, за серебрóмъ, и готóвился зимовáть подъ Казáнью. VIII. 153—159.

1 Schreiten, übergehen zu. 2 die Belagerung. 3 in Pallästen wie in Hütten. 4 es war bei uns der erste regelrechte Versuch. 5 die Vertheidiger, die Belagerten. 6 in begeistertem Heldenmuthe. 7 geheim im Herzen wohnt. 8 unsere erfolglosen Angriffe. 9 heim, nach Hause. 10 die Wolga-Aue. 11 eigenmächtig. 12 aufbrechen. 13 die Ordnung. 14 man schlug die Trommeln. 15 man blies die Posaunen. 16 das heilige Banier. 17 und oben war aufgesteckt. 18 unter dem Schatten der Fahnen. 19 versorgt werden. 20 sich dem Tode weihen. 21 umringen. 22 Strelitzen, Scharfschützen. 23 Fußvolk, Infanteristen. 24 über die aufgeschlagene Brücke. 25 schlammig. 26 plötzlich ertönte Lärm und Geschrei. 27 man hörte ein Geknarre. 28 in Unordnung bringen. 29 durchbrachen ihre Reihen. 30 wider zusammenrücken. 31 zur rechten Zeit kommen. 32 Bojarenkinder, d. i. edle Reisige. 33 sie stellten ihnen ihre Brust entgegen. 34 losreißen. 35 versinken. 36 mit Lebensmitteln beladen.

1 Procéder, passer à. 2 le siége. 3 dans les palais comme dans les chaumières. 4 ce fut notre premier coup d'essai régulier. 5 les défenseurs, les assiégés. 6 animé d'une héroïque ardeur. 7 se cache dans les replis du coeur. 8 nos attaques restées vaines. 9 chez eux, dans leurs foyers. 10 la plaine du Volga. 11 arbitrairement. 12 s'ébranler, se mettre en mouvement. 13 l'ordre. 14 on battit le tambour. 15 on sonna de la trompette. 16 la sainte bannière. 17 surmontée. 18 à l'ombre des drapeaux. 19 être soigné. 20 se dévouer à la mort. 21 cerner, investir. 22 strélitz, tirailleurs. 23 gens de pied, fantassins. 24 sur le pont qu'on avait jeté. 25 fangeux, limoneux. 26 soudain des cris tumultueux se firent entendre. 27 un craquement retentit. 28 mettre en désordre. 29 se firent jour à travers leurs files. 30 rallier. 31 accourir à propos. 32 enfans Boïards, c. à. d. cavaliers nobles. 33 ils opposèrent leur poitrine. 34 détacher, emporter. 35 couler à fond. 36 chargés de vivres.

*) Herr P. H. M. Professeur de Littérature, lieferte unlängst unter dem Titel: Le Siège de Casan, St. Pétersbourg 1818, den ersten Versuch einer französischen Uebersetzung dieser Geschichte, der aber als völlig mißlungen betrachtet werden muß. Späterhin haben die Herrn Alex. Jauffret et Aug. de St. Thomas eine französische Uebersetzung des ganzen Werkes in 6 Bänden angekündigt. Herr Prof. Hauenschild in Zarskoeselo, und bald nachher auch Herr Senator Soltau in Zelle, haben uns deutsche Uebersetzungen versprochen.

---

131. Zweites und drittes Treffen. Beute in Menge. — Second et troisième combat. Butin immense.

Весь го́родъ былъ окружёнъ на́шими укрѣпле́ніями [1], въ сухи́хъ мѣста́хъ ту́рами [2], а въ грязныхъ тыномъ [3]; не́ было пути́ ни въ Каза́нь, ни изъ Каза́ни. Бояринъ Моро́зовъ, вездѣ разста́вивъ снаря́дъ огнестрѣльный [4], неутоми́мо громи́лъ стѣны изо ста-пяти́десяти a) тяжёлыхъ ору́дій. Но во́йско на́ше въ тече́ніе недѣли утоми́лось b) до крайности [6]: всегда́ стоя́ло въ ружьѣ, не имѣло вре́мени отдыха́ть и за недоста́ткомъ въ съѣстны́хъ припа́сахъ пита́лось то́лько сухи́мъ хлѣбомъ. Кормовщики́ [7] на́ши не смѣли удаля́ться отъ ста́на: Князь Япанча́, опа́сный Тата́рскій Наѣздникъ [8], стерёгъ c) и хвата́лъ [9] ихъ во всѣхъ направле́ніяхъ [10]. Каза́нцы сноси́лись съ нимъ [11] посре́дствомъ зна́ковъ; выставля́я d) хору́гвь [12] на высо́кой ба́шнѣ, махали [13] ею и дава́ли разумѣть, что ему́ до́лжно уда́рить на осажда́ющихъ. Сей опа́сный наѣздникъ держа́лъ Россія́нъ въ непреста́нномъ стра́хѣ. Іоаннъ собра́лъ Ду́му [14]; положи́лъ раздѣли́ть во́йско на двѣ ча́сти: одно́й быть въ укрѣпле́ніяхъ и храни́ть осо́бу Царя́; друго́й, подъ нача́льствомъ му́жественнаго, о́пытнаго

Князя Александра Горбатаго [15] - Шуйскаго, сильно дѣйствовать противъ Япанчи. —

Александръ имѣлъ 30,000 конныхъ и 15,000 пѣшихъ воиновъ. — Татары искали спасенія въ бѣгствѣ: ихъ давили, сѣкли, кололи [16] на пространствѣ десяти или болѣе верстъ, до рѣки Килари, гдѣ Князь Александръ остановилъ [17] своего утомлённаго коня [18] и трубнымъ звукомъ созвалъ разсѣянныхъ побѣдителей. На возвратномъ пути, въ лѣсу, они убили ещё множество непріятелей, которые прятались [19] въ чащѣ [20] и въ густотѣ вѣтвей [21]; взяли и нѣсколько сотъ плѣнниковъ; однимъ словомъ, истребили Япанчу. Государь обнялъ Вождей, покрытыхъ бранною пылью [22], орошённыхъ [23] потомъ и кровію; хвалилъ ихъ умъ, доблесть съ живѣйшимъ восторгомъ; изъявилъ благодарность и рядовымъ воинамъ.

Онъ велѣлъ привязать всѣхъ плѣнниковъ къ кольямъ [24] передъ нашими укрѣпленіями, чтобы они умолили [25] Казанцевъ сдаться. Въ то же время сановники Государевы подъѣхали къ стѣнамъ и говорили Татарамъ: „Іоаннъ обѣщаетъ имъ жизнь „и свободу, а вамъ прощеніе и милость, если по„коритесь [26] ему.“ Казанцы, тихо выслушавъ ихъ слова, пустили множество стрѣлъ на своихъ несчастныхъ, плѣнныхъ согражданъ, и кричали: „лучше вамъ умереть отъ нашей чистой, „нежели отъ злой Христіанской руки!“ Сіе остервененіе [27] удивило Россіянъ и Государя. Желая употребить всѣ средства, чтобы взять Казань съ меньшимъ кровопролитіемъ, Іоаннъ велѣлъ служащему въ его войскѣ искусному Нѣмецкому Размыслу, то есть, Инженеру, дѣлать подкопъ [28]. Мурза [29] Камай извѣстилъ Государя, что осажден-

ные берутъ воду изъ ключа близъ рѣки Казанки, и ходятъ туда подземельнымъ путёмъ [30] отъ воротъ Муралеевыхъ. Воеводы наши хотѣли отрыть [31] сей тайникъ [32], но не могли, и Государь велѣлъ подкопать [33] его.

Для сего Размыслъ отрядилъ учениковъ своихъ, которые рылись [34] въ землѣ десять дней; услышали надъ собою голоса людей, ходящихъ тайникомъ за водою; вкатили [35] въ подкопъ 11 бочекъ пороху и дали знать Государю. 5 Сентября, рано, Іоаннъ выѣхалъ къ укрѣпленіямъ. Вдругъ, въ его глазахъ, съ громомъ, съ трескомъ взорвало [36] землю, тайникъ, часть городской стѣны, множество людей; бревна [37], камни, взлетѣвъ на высоту, падали, давили жителей, которые обмерли [38] отъ ужаса, не понимая, что сдѣлалось. Въ сію минуту Россіяне, схвативъ знамена, устремились къ обрушенной стѣнѣ [39]; ворвались [40] было и въ самый городъ, но не могли въ нёмъ удержаться. Казанцы опомнились [41], вытѣснили [42] нашихъ, и Государь не велѣлъ возобновлять усилій для приступа [43].

6 Сентября Іоаннъ поручилъ Князю Александру Горбатому-Шуйскому взять острогъ, сдѣланный Казанцами за Арскимъ полемъ, въ пятнадцати верстахъ отъ города, на крутой [44] высотѣ, между двумя болотами: тамъ соединились остатки разбитаго Япанчина войска. Князь Симеонъ Микулинскій шёлъ впереди; съ ними были Бояре Данило Романовичь и Захарія Яковлевъ. — Срубленный городнями [45], насыпанный землёю [46], укрѣпленный засѣками [47], острогъ казался неприступнымъ [48]. Воины сошли съ коней, и въ слѣдъ за смѣлыми Вождями, сквозь болото, грязную дебрь [49],

ча́щу лѣ́са [50], подъ гра́домъ [51] пуска́емыхъ на нихъ стрѣлъ, безъ остано́вки [52] взлѣ́зли [53] на высоту́ съ двухъ сторо́нъ, отби́ли воро́та [54], взя́ли укрѣпле́ніе и 200 плѣ́нниковъ.

Тѣла́ непрія́телей лежа́ли ку́чами [55]. Воево́ды нашли́ тамъ зна́тную добы́чу, ночева́ли и пошли́ да́лѣе, къ А́рскому го́роду, мѣста́ми прія́тными, удиви́тельно плодоно́сными, гдѣ Каза́нскіе Вельмо́жи имѣ́ли свои́ до́мы се́льскіе, краси́вые и бога́тые. Россія́не пла́вали въ изоби́ліи; бра́ли, что хотѣ́ли: хлѣ́бъ, мёдъ, скотъ; жгли селе́нія, убива́ли жи́телей, плѣня́ли то́лько жёнъ и дѣте́й. Гра́ждане А́рскіе ушли́ въ дальнѣ́йшіе лѣса́; но въ дома́хъ и въ ла́вкахъ остава́лось ещё не ма́ло драгоцѣ́нностей, осо́бенно вся́кихъ мѣхо́въ, куни́цъ [56], бѣ́локъ [57]. Освободи́въ мно́гихъ Христіа́нъ-соотéчественниковъ, бы́вшихъ тамъ въ нево́лѣ, Князь Алекса́ндръ чрезъ де́сять дней возврати́лся съ побѣ́дою, съ избы́ткомъ [58] и съ дешеви́зною [59] припа́совъ, такъ, что съ сего́ вре́мени плати́ли въ ста́нѣ 10 де́негъ [60] за коро́ву, а 20 за вола́ [61]. Царь и во́йско бы́ли въ ра́дости. VIII, 162—167.

1 Belagerungswerke. 2 Schanzkörbe. 3 Verhack, Faschine, Reisbündel. 4 alle Plätze mit schwerem Geschütz besetzen. 5 unablässig wurden die Mauern beschossen. 6 ermüdet bis aufs äusserste. 7 ein Marketender. 8 ein Partheigänger, ein Freibeuter. 9 paßte ihnen auf und nahm sie fest. 10 in allen Richtungen. 11 standen mit ihm in Verbindung. 12 eine Fahne aufstecken. 13 bewegen. 14 versammelte den Kriegsrath. 15 Gorbaty (der Buckliche). 16 über den Haufen werfen,

1 Ouvrages de siège. 2 des gabions. 3 des abatis, des fascines. 4 garnir tous les postes de grosse artillerie. 5 les murs étaient battus sans interruption. 6 harassés au dernier point. 7 un vivandier. 8 un partisan. 9 était aux aguets pour les enlever. 10 dans toutes les directions. 11 communiquaient avec lui. 12 planter un drapeau. 13 agiter, brandir. 14 assembla le Conseil de guerre. 15 Gorbaty (le bossu). 16 culbuter, tailler en piè-

zerhauen, zerstechen. 17 anhalten. 18 sein ermüdetes Pferd. 19 sich verstecken. 20 ein dunkler Wald. 21 im Dickicht der Zweige. 22 bedeckt mit Staub aus dem Kriegsgetümmel. 23 benetzt. 24 ein Pfahl. 25 erbitten, bewegen. 26 sich unterwerfen. 27 diese Wuth. 28 eine Mine. 29 der Mursa (ein tatarischer Fürst). 30 auf einem unterirdischen Wege. 31 entdecken. 32 ein Geheimgang. 33 unterminiren. 34 graben. 35 herabsenken. 36 in die Luft sprengen. 37 Balken. 38 besinnungslos niederfallen. 39 die eingefallene Mauer. 40 einbrechen. 41 wieder zur Besinnung kommen. 42 zurückdrängen. 43 den Angriff zum Sturmlaufen zu erneuern. 44 steil. 45 mit Pfahlwerken umbaut. 46 mit Erde angefüllt. 47 ein Verhack. 48 unzugänglich. 49 eine kothige Schluft. 50 das Dickicht des Waldes. 51 ein Hagel. 52 ohne Verzug. 53 klettern. 54 schlugen die Thore ein. 55 haufenweise. 56 der Marder. 57 das Eichhörnchen. 58 der Ueberfluß. 59 die Wohlfeilheit. 60 eine Denge (Geldstück) oder Deneschka, (jetzt ein halber Kopeken). 61 ein Ochse.

ces, percer de coups. 17 s'arrêter. 18 son cheval fatigué. 19 se cacher. 20 une sombre forêt. 21 entre les branches touffues. 22 couverts de la poussière des combats. 23 baigné. 24 un pieu. 25 supplier, engager. 26 se soumettre. 27 cette rage. 28 une mine. 29 un Mourza (prince Tatare). 30 par un chemin pratiqué sous terre. 31 découvrir. 32 un passage secret. 33 contreminer. 34 creuser. 35 faire descendre, charger. 36 faire sauter. 37 des poutres. 38 tomber sans connaissance. 39 le mur écroulé. 40 pénétrer. 41 reprendre ses esprits. 42 repousser. 43 de renouveler l'assaut. 44 escarpé. 45 entouré de palissades. 46 remplies de terre. 47 un retranchement d'arbres. 48 inaccessible. 49 un ravin fangeux. 50 l'épaisseur de la forêt. 51 une grêle. 52 sans délai. 53 gravir. 54 enfoncèrent les portes. 55 par monceaux. 56 la martre. 57 l'écureuil. 58 l'abondance. 59 le bon marché. 60 un denga ou denegeka, (aujourd'hui un demi-kopek). 61 un boeuf.

a) Gr. §. 91. — b) §. 127. — c) §. 108. — d) §. 113.

132. Vermeinte Zauberei. Der hohe Thurm. Die gesprengten Minen. — Sortilège prétendu. La tour élevée. Mines, auxquelles on met le feu.

Ещё опа́сности и труды́ не уменьши́лись. — Луговы́е [1] Череми́сы отгоня́ли [2] на́ши табуны́ [3] и трево́жили ста́нъ. — Полкъ терпѣ́лъ отъ пальбы́ [4] съ крѣ́пости, отъ нена́стья [5], отъ си́льныхъ дожде́й, весьма́ обыкнове́нныхъ въ сіе́ вре́мя го́да, но суевѣ́ріемъ припи́сываемыхъ чародѣ́йству. Очеви́децъ [e]), Князь [f]) Андре́й Ку́рбскій, равно́ му́жественный и благоразу́мный, платя́ дань вѣ́ку [6], пи́шетъ за и́стину, что Каза́нскіе волше́бники ежедне́вно, при восхо́дѣ со́лнца, явля́лись на стѣна́хъ крѣ́пости, вопи́ли стра́шнымъ го́лосомъ [7], кривля́лись [8], маха́ли [9] оде́ждами на станъ Россі́йскій, производи́ли вѣтръ и облака́, изъ ко́ихъ дождь ли́лся рѣка́ми; сухі́я мѣста́ сдѣ́лались боло́томъ, шатры́ всплыва́ли и лю́ди мо́кли [10] съ утра́ до ве́чера. По совѣ́ту Боя́ръ Госуда́рь велѣ́лъ привезти́ [g]) изъ Москвы́ Ца́рскій Животворя́щій крестъ, святи́ть имъ во́ду, кропи́ть [11] е́ю вокру́гъ ста́на, и си́ла волше́бства, какъ увѣря́ютъ [h]), исче́зла: наста́ли кра́сные дни [12], и во́йско ободри́лось.

Жела́я сильнѣ́е дѣ́йствовать на вну́тренность го́рода, Россі́яне постро́или та́йно, верста́хъ въ двухъ за ста́номъ, ба́шню, вышино́ю въ шесть са́женъ; но́чью придви́нули [13] её къ стѣна́мъ, къ са́мымъ Ца́рскимъ воро́тамъ; поста́вили на не́й де́сять больши́хъ ору́дій, пятьдеся́тъ сре́днихъ и цѣ́лую дружи́ну иску́сныхъ стрѣлко́въ; жда́ли утра́, и возвѣсти́ли [14] о́ное за́лпомъ [15] съ раска́та [16].

Стрѣлки стояли выше стѣны, и мѣтили [17] въ людей на улицахъ, въ домахъ: Казанцы укрывались въ ямахъ; копали себѣ землянки [18] подъ тарасами [19]; подобно змѣямъ, выползали оттуда и сражались неослабно [20]; уже не могли употреблять большихъ орудій, сбитыхъ [21] нашею пальбою, но безъ умолку [22] стрѣляли изъ ружей, изъ пищалей затинныхъ [23], и мы теряли ежедневно не мало добрыхъ воиновъ. Тщетно Іоаннъ возобновлялъ мирныя предложенія, приказывая къ осажденнымъ, что если они не хотятъ сдаться, то пусть идутъ, куда имъ угодно, съ своимъ Царёмъ беззаконнымъ, со всѣмъ имѣніемъ, съ жёнами и дѣтьми; что мы требуемъ только города, основаннаго на землѣ Болгарской, въ древнемъ достояніи Россіи. Казанцы не слушали ни краемъ уха [25], по выраженію Лѣтописца.

Ни Россіяне, ни Казанцы не думали объ успокоеніи. Съ обѣихъ сторонъ ревностно готовились къ ужасному бою. — Князь Воротынскій прислалъ сказать Іоанну, что Инженеры кончили дѣло, что 48 бочекъ зелія уже въ построенномъ вновь подкопѣ. Казанцы стояли на стѣнахъ: Россіяне предъ ними. — Звучали [25] только бубны и трубы [26], непріятельскія и наши; ни стрѣлы не летали, ни пушки не гремѣли. — Государь оставался въ церкви съ немногими изъ ближнихъ людей. Уже восходило солнце. Діаконъ читалъ Евангеліе, и едва произнёсъ слова: да будетъ едино стадо и единъ пастырь [27]! грянулъ сильный громъ; земля дрогнула [28], церковь затряслася [29]. Государь вышелъ на паперть [30]: увидѣлъ страшное дѣйствіе подкопа и густую тьму [31] надъ всею Казанью: глыбы земли [32], обломки [33] башенъ, стѣ-

ны домо́въ, люди неслися вверхъ въ облака́хъ ды́ма и па́ли на го́родъ. Свяще́нное служе́нie прерва́лося въ це́ркви. —

Разда́лся но́вый уда́ръ: взо́рвало друго́й подко́пъ [34], ещё сильнѣ́е пе́рваго, и тогда́, воскли́кнувъ: съ на́ми Богъ! полки́ Россíйскie бы́стро дви́нулись къ крѣ́пости, а Каза́нцы, твёрдые, непоколеби́мые въ часъ ги́бели и разруше́нiя, вопи́ли: Алла́! Алла́! призыва́ли Магоме́та и вдругъ да́ли ужа́сный залпъ: пу́ли, каме́нья, стрѣ́лы омрачи́ли во́здухъ... Но Россiя́не, ободря́емые примѣ́ромъ нача́льниковъ, дости́гли стѣ́ны. Каза́нцы дави́ли ихъ брёвнами, облива́ли кипя́щимъ ва́ромъ [35]. — Тутъ малѣ́йшее замедле́нie [36] могло́ быть ги́бельно для Россiя́нъ. Число́ ихъ уменьши́лось; мно́гie па́ли мёртвые и́ли ра́ненные, и́ли отъ стра́ха. Но смѣ́лые, геро́йскимъ забве́нiемъ сме́рти, ободри́ли и спасли́ боязли́выхъ: одни́ ки́нулись въ проло́мъ [37]; иные взбира́лись [38] на стѣ́ны по лѣ́стницамъ, по брёвнамъ; несли́ другъ дру́га на голова́хъ [39], на плёчахъ; би́лись съ непрiя́телемъ въ отве́рстiяхъ [40]... И въ ту мину́ту, какъ Iоаннъ, отслу́шавъ всю Литургíю, прича́стясь Святыхъ Та́инъ [41], взявъ благослове́нie отъ своего́ Отца́ Духо́внаго, на бра́нномъ конѣ́ вы́ѣхалъ въ по́ле, знаме́на Христiа́нскiя уже́ развѣва́лись на крѣ́пости! Во́йско Запа́сное [42] одни́мъ кли́комъ привѣ́тствовало Госуда́ря и побѣ́ду. VIII. 168—177.

1 Auf dem platten Lande wohnend. 2 wegtreiben, wegnehmen. 3 die Pferdeheerden. 4 Salven, das Abfeuern. 5 das trübe Wetter. 6 den Tribut des Zeitalters abtragend. 7 mit furchtbarer Stimme schreien.

1 Du plat-pays. 2 emmener, enlever. 3 les troupeaux de chevaux. 4 des décharges. 5 le tems nébuleux. 6 payant le tribut à son siècle. 7 pousser des cris affreux

8 in Falten schlagen. 9 die Luft bewegen, Wind machen. 10 durchnäßt werden. 11 besprengen. 12 schöne Tage. 13 schieben. 14 verkündigen. 15 volle Ladungen. 16 von ihrer Höhe herab. 17 zielen. 18 Erdhütten. 19 ein Erdwall. 20 unablässig. 21 zu Boden geschlagen. 22 unaufhörlich. 23 Feuerröhre, Donnerbüchsen, kleine Kanonen. 24 liehen kein Ohrläppchen zum Gehör. 25 ertönen, dröhnen. 26 Trommeln und Posaunen. 27 und es wird eine Heerde und ein Hirte werden. 28 beben. 29 erschüttert werden. 30 die Vorhalle. 31 die Finsterniß. 32 Erdschollen. 33 Trümmerstücke. 34 auch die andere Mine sprengte in die Höhe. 35 begossen sie mit siedendem Harz. 36 die geringste Verzögerung. 37 stürzten auf die Maueröffnung (Sturmlücke) los. 38 erklettern. 39 trugen einander auf ihren Köpfen. 40 in den Breschen, Mauerlücken. 41 als er das heilige Abendmahl genommen hatte. 42 der Nachtrab.

8 plier. 9 agiter l'air, faire du vent. 10 être mouillé, percé jusqu'aux os. 11 asperger. 12 de beaux jours. 13 pousser. 14 annoncer. 15 des salves. 16 du haut de leur tour. 17 viser. 18 des huttes, des baraques. 19 une terrasse, une chaussée. 20 sans relâche. 21 renversés. 22 sans interruption. 23 des fusils, des bombardes, petits canons. 24 ne prêtaient pas même le bout de l'oreille. 25 retentir, résonner. 26 des tambours et des trompettes. 27 et il n'y aura qu'un seul troupeau et un seul pasteur. 28 trembler. 29 éprouver des secousses. 30 le parvis. 31 l'obscurité, les ténèbres. 32 des mottes de terre. 33 des débris 34 et l'autre mine sauta. 35 versaient sur eux de la poix bouillante. 36 le moindre délai. 37 se précipitèrent sur la brêche. 38 escalader. 39 se portèrent les uns les autres sur la tête. 40 dans les ouvertures faites aux murailles. 41 après avoir reçu l'eucharistie. 42 l'arrière-garde.

e) Gr. §. 55, a. — f) §. 57, b. — g) §. 130, B. — h) §. 106, 3.

---

133. Gefahr des Plünderns. Kasans Uebergabe. — Danger du pillage. Réduction de Casan.

Но ещё сія побѣда не была рѣшена совершенно. Отчаянные Татары, сломленные [1], низверженные [2] съ верху стѣнъ и башенъ, стояли твёрдымъ оплотомъ [3] въ улицахъ, сѣклись саблями,

схватывались за руки [4] съ Россіянами, рѣзались ножами въ ужасной свалкѣ [5]. Дрались на заборахъ [6], на кровляхъ [7] домовъ; вездѣ попирали ногами головы и тѣла. — Наши одолѣвали во i) всѣхъ мѣстахъ [8] и тѣснили Татаръ. — Россіяне k), овладѣвъ половиною города, славнаго богатствами Азіатской торговли l), прельстились [9] его сокровищами; оставляя сѣчу, начали разбивать домы [10], лавки, и самые чиновники m), коимъ приказалъ Государь итти съ обнаженными мечами [11] за воинами, чтобы никого изъ нихъ не допускать до грабежа, кинулись на корысть [12].

Тутъ ожили [13] и малодушные трусы, лежавшіе на полѣ какъ бы мертвые или раненные; а изъ обозовъ [14] прибѣжали слуги, кашевары [15], даже купцы: всѣ алкали добычи [16], хватали серебро, меха, ткани [17]; относили въ станъ, и снова возвращались въ городъ, не думая помогать своимъ въ битвѣ. Казанцы воспользовались утомленіемъ [18] нашихъ воиновъ, вѣрныхъ чести и доблести: ударили сильно и потѣснили ихъ, къ ужасу грабителей, которые всѣ немедленно обратились въ бѣгство, метались черезъ стѣну [19] и вопили: секутъ [20]! секутъ! Государь увидѣлъ сіе общее смятеніе [21]. — ,,Съ нимъ были," пишетъ Курбскій, ,,великіе Синклиты [22], мужи вѣка отцевъ ,,нашихъ, посѣдѣвшіе [23] въ добродѣтеляхъ и въ ,,ратномъ искусствѣ." —

Государь взялъ Святую хоругвь и сталъ предъ Царскими воротами, чтобы удержать бѣгущихъ. Половина отборной [24] двадцатитысячной дружины его сошла съ коней и ринулась [25] въ городъ; а съ нею и вельможные старцы, рядомъ съ ихъ юными сыновьями. Сіе свѣжее, бодрое войско

какъ бу́ря нагря́нула [26] на Тата́ръ: они́ не могли́ до́лго прошивиться, крѣ́пко сомкну́лись [27] и въ поря́дкѣ отступа́ли до высо́кихъ ка́менныхъ мече́тей [28], гдѣ всѣ ихъ Духо́вные, Абы́зы, Сейты, Мо́лны и Первосвящѐнникъ Кульшери́фъ [29] встрѣ́тили Россі́янъ, не съ дара́ми, не съ моле́ніемъ, но съ ору́жіемъ: въ остервене́ніи зло́бы устреми́лись на вѣ́рную смерть [30], и всѣ до еди́наго па́ли подъ на́шими меча́ми.

Едиге́ръ съ оста́льными Каза́нцами засѣ́лъ [31] въ укрѣпле́нномъ Дворѣ́ Ца́рскомъ и сража́лся о́коло часа́. Россі́яне отби́ли воро́та . . . Тутъ ю́ныя жёны и до́чери Каза́нцевъ, въ бога́тыхъ цвѣтныхъ оде́ждахъ, стоя́ли вмѣ́стѣ на одно́й сторонѣ́, а въ друго́й сторонѣ́ отцы́, бра́тья и мужья́, ещё би́лись уси́льно: наконе́цъ вышли, число́мъ 10,000, въ за́днія воро́та [32], къ ни́жней ча́сти го́рода. — Гони́мые, тѣсни́мые Каза́нцы по тру́памъ свои́хъ лѣ́зли къ стѣнѣ́, взвели́ [33] Едиге́ра на ба́шню и крича́ли, что хотя́тъ вступи́ть въ переговоры. Ближа́йшій къ нимъ Воево́да, Князь Дми́трій Па́лецкій, останови́лъ сѣ́чу. „Слу́шайте,“ сказа́ли Каза́нцы: „доко́лѣ у насъ было Ца́рство, мы умира́„ли за Царя́ и оте́чество. Тепе́рь Каза́нь ва́ша: „отдаёмъ вамъ и Царя́, жива́го, неуязвле́ннаго: „веди́те его́ къ Іоа́нну; а мы идёмъ на широ́кое „по́ле, испи́ть [34] съ ва́ми послѣ́днюю ча́шу.“

Вмѣ́стѣ съ Едиге́ромъ они́ выдали Па́лецко́му гла́внаго, престарѣ́лаго Вельмо́жу и́ли Кара́ча [35], и́менемъ Заніе́ша, и двухъ ма́мичей и́ли совоспи́танниковъ Ца́рскихъ; на́чали сно́ва стрѣля́ть. — Тата́ръ было ещё 5000, и са́мыхъ храбрѣ́йшихъ: они́ стоя́ли, и́бо не страши́лись сме́рти. — Спѣши́ли къ густо́му, тёмному лѣ́су, опша́токъ ма-

лый, но своимъ великодушнымъ остервененіемъ ещё опасный для Россіянъ! Государь послалъ Князя Симеона Микулинскаго, Михайла Васильевича Глинскаго и Шереметева съ конною дружиною за Казанку въ объѣздъ [36], чтобы отрѣзать бѣгущихъ Татаръ отъ лѣса: Воеводы настигли и побили ихъ. Никто не сдался живой; спаслись немногіе, и то раненные. VIII. 177—181.

1 Auseinander getrieben. 2 herabgeworfen. 3 als feste Schutzmauer. 4 wurden handgemein. 5 in dem schrecklichen Gewühl. 6 man schlug sich an den Plankenwänden. 7 auf den Dächern. 8 allenthalben die Oberhand behalten. 9 angelockt. 10 in die Häuser einbrechen. 11 mit entblößten Schwertern. 12 stürzten auf die Beute los. 13 da lebten nun auch die Allerfeigsten Memmen wieder auf. 14 das Gepäck, das Troßlager. 15 die Grützköche. 16 nach Beute dürsten. 17 feine Gewebe. 18 die Ermüdung, die Erschöpfung. 19 warfen sich über die Mauern. 20 sie hauen uns nieder. 21 die Verwirrung. 22 die Auserwählten, (vom Griechischen συν, mit, zusammen, und κλητος berufen. 23 grau geworden. 24 auserlesen. 25 strömten, stürzten sich. 26 tosete wie ein Ungewitter. 27 sich eng zusammen ziehen. 28 die Moschee, (Tempel der Mahometaner). 29 die Abysen, Seiten, Molnen und der Kulscherif (tatarische Geistliche, etwa wie unser: Pfarrer, Probst, Superintendent und Generalsuperintendent). 30 stürzten mit grimmvoller Wuth in einen gewissen Tod. 31 sich setzen, Halt machen. 32 ein Hinterthor. 33 hinauf-

1 Dispersé. 2 précipité. 3 comme un mur épais. 4 saisissaient avec les mains. 5 dans l'horrible mêlée. 6 on se battait contre les clôtures. 7 sur les toits. 8 triompher sur tous les points. 9 être attiré. 10 forcer les maisons. 11 l'épée nue à la main. 12 tombèrent sur le butin. 13 les plus lâches alors se ranimèrent. 14 les bagages. 15 ceux qui étaient chargés de préparer le gruau des troupes. 16 brûler de la soif du pillage 17 de fines étoffes. 18 la lassitude l'épuisement. 19 s'élancèrent à travers les brèches. 20 il nous mettent en pièces, on nous massacre. 21 la confusion. 22 les Synclites (des mots grecs συν, avec, ensemble et κλητός, élu). 23 vieilli, blanchi. 24 d'élite. 25 entrèrent impétueusement. 26 foudroya. 27 se resserrer. 28 la mosquée (temple mahométan). 29 Abises, Seites, Molnes avec le Koulchérif, (clergé tatare, désignant à peu près ce que nous nommons Curé, Abbé, Evêque et Archevêque). 30 volaient en furieux à une mort certaine. 31 faire halte. 32 une porte de

führen. 34 austrinken, ausleeren. 35 der Karatsch (einer der Vornehmsten). 36 die Patrolle, die Streifwache.

derrière. 33 transporter. 34 boire, vuider. 35 le Karatch (un des Grands). 36 la patrouille.

i) Gr. §. 131, 2. — k) §. 57, d. — l) §. 142. — m) §. 51, 1.

134. Feierlicher Einzug. — Entrée solennelle.

Го́родъ n) былъ взятъ o) и пыла́лъ въ ра́зныхъ мѣста́хъ; сѣ́ча преста́ла, но кровь лила́ся: раздражённые во́ины рѣ́зали [1] всѣхъ, кого́ находи́ли въ мече́тяхъ, въ дома́хъ, въ я́махъ [2]; бра́ли p) въ плѣнъ жёнъ q) и дѣте́й и́ли чино́вниковъ. Дворъ Ца́рскій, у́лицы, стѣ́ны, глубо́кіе рвы [3] бы́ли завалены́ [4] мёртвыми; отъ крѣ́пости до Каза́нки, да́лѣе на луга́хъ и въ лѣсу́ ещё лежа́ли тѣла́ и носи́лись по рѣкѣ́ [5]. Пальба́ умо́лкла [6]; въ дыму́ го́рода разда-ва́лись [7] то́лько уда́ры мече́й, стонъ убива́емыхъ, кликъ побѣди́телей.

Тогда́ гла́вный Военача́льникъ, Князь Миха́йло Вороты́нскій, присла́лъ сказа́ть Госуда́рю: „Ра́„дуйся, благоче́стивый Самоде́ржецъ [8]! Твои́мъ „му́жествомъ и сча́стіемъ побѣ́да соверши́лась: „Каза́нь на́ша. Царь ея́ въ твои́хъ рука́хъ, наро́дъ „истреблёнъ и́ли въ плѣну́; несмѣ́тныя [9] бога́т„ства со́браны: что прика́жешь?" Сла́вить Все-вы́шняго, отвѣ́тствовалъ Іоа́ннъ, воздѣ́въ [10] ру́ки на не́бо, велѣ́лъ пѣть моле́бенъ подъ Свято́ю хору́гвію, и со́бственною руко́ю на семъ мѣ́стѣ водрузи́въ [11] Животворя́щій крестъ, назна́чилъ быть тамъ пе́рвой це́ркви Христіа́нской.

Князь Па́лецкій предста́вилъ ему́ Едиге́ра: безъ вся́каго гнѣ́ва и съ ви́домъ кро́тости Іоа́ннъ сказа́лъ: „Несча́стный! ра́звѣ ты не зналъ могу́ще-

„ства Россіи и лукавства [12] Казанцевъ?“ Едигеръ, ободренный тихостію Государя, преклонилъ колѣна, изъявлялъ раскаяніе, требовалъ милости. Іоаннъ простилъ его, и съ любовію обнялъ брата, Князя Владиміра Андреевича, Шигъ-Алея, Вельможъ; отвѣтствовалъ на ихъ усердныя поздравленія ласково и смиренно; всю славу отдавалъ Богу, имъ и воинству; — велѣлъ очистить въ городѣ одну улицу отъ воротъ Муралеевыхъ ко Двору Царскому, и въѣхалъ въ Казань: предъ нимъ Воеводы, Дворяне и Духовникъ его съ крестомъ. —

У воротъ стояло множество освобожденныхъ Россіянъ, бывшихъ плѣнниками въ Казани: увидѣвъ Государя, они пали на землю и съ радостными слезами взывали [13]: „Избавитель! ты вывелъ „насъ изъ Ада! Для насъ, бѣдныхъ, сирыхъ, не „щадилъ головы своей!“ Государь приказалъ отвести ихъ въ станъ и питать отъ стола Царскаго; ѣхалъ сквозь ряды складенныхъ тѣлъ и плакалъ; видя трупы Казанцевъ, говорилъ: „это не „Христіане, но подобные намъ люди;“ видя мертвыхъ Россіянъ, молился за нихъ Всевышнему, какъ за жертву общаго спасенія. —

Всѣ единогласно, единодушно, въ умиленіи сердецъ, принесли благодарность Небу. Іоаннъ велѣлъ тушить [14] огонь въ городѣ, и всю добычу, всѣ богатства Казанскія, всѣхъ плѣнниковъ, кромѣ одного Едигера, отдалъ воинству; взялъ только утварь [15] Царскую, вѣнецъ, жезлъ [16], знамя Державное и пушки, сказавъ: „моя корысть есть спо„койствіе и честь Россіи!“ Онъ возвратился въ станъ; хотѣлъ видѣть войско, и вышелъ къ полкамъ съ лицемъ свѣтлымъ. VIII. 181—183.

1 Niedermetzeln. 2 eine Grube. 3 ein Graben. 4 angefüllt. 5 wurden getragen, d. i. schwammen auf den Flusse. 6 der Donner des Geschützes schwieg. 7 wiederhallen. 8 frommer Monarch. 9 unermeßlich. 10 erheben. 11 errichten, aufpflanzen. 12 die Hinterlist, die Tücke. 13 laut rufen. 14 auslöschen. 15 der Schmuck. 16 der Zepter.

1 Massacrer. 2 une fosse. 3 un fossé. 4 rempli. 5 étaient portés, c. à. d. flottaient sur la rivière. 6 l'artillerie ne fit plus entendre son tonnerre. 7 résonner. 8 Monarque pieux. 9 immense. 10 lever. 11 ériger, planter. 12 la fourbe. 13 s'écrier. 14 éteindre. 15 les ornemens. 16 le sceptre.

n) Gr. §. 57. a. — o) §. 126. 5. — p) §. 130. A. — q) §. 4.

---

135. Rede an das Heer. Rückkehr des Zars nach Moskwa. Allgemeiner Jubel. Gnadenspende. — Discours adressé à l'armée. Retour du Tsar à Moscou. Allégresse générale. Récompenses accordées.

Іоа́ннъ сталъ предъ во́йскомъ и гро́мко произнёсъ рѣчь, испо́лненную любви́ и ми́лости. „Вои„ны му́жественные r)!“ говори́лъ онъ: „Бояре, „Воево́ды, чино́вники! въ сей знамени́тый день s) „страда́я за и́мя t) Бо́жіе v), за Вѣру, оте́чество „и Царя́, вы пріобрѣли́ сла́ву неслы́ханную въ на́„ше вре́мя. — Вы но́вые Македо́няне, досто́йные „пото́мки Геро́евъ, кото́рые съ Вели́кимъ Кня́земъ „Дими́тріемъ сокруши́ли Мама́я! Чѣмъ могу́ воз„да́ть [1] вамъ? Любе́знѣйшіе сыны́ Россі́и, тамъ, „на по́лѣ че́сти лежа́щіе! вы уже́ сія́ете въ вѣн„ца́хъ Небе́сныхъ вмѣ́стѣ съ пе́рвыми Му́чениками „Христіа́нства. Се дѣ́ло Бо́жіе: на́ше есть сла́„вить васъ во вѣ́ки вѣко́въ, вписа́ть имена́ ва́ши „на ха́ртіи свяще́нной для поминове́нія [2] въ Со„бо́рной Апо́стольской Це́ркви [3]. А вы, своею

„кровію обагренные [4], но ещё живые для нашей „любви и признательности! всѣ храбрые, коихъ „вижу предъ собою! внимайте и вѣрьте моему „обѣту любить и жаловать [5] васъ до конца дней „моихъ . . . Теперь успокойтесь, побѣдители!" Войско отвѣтствовало радостными кликами. —

Такъ пало къ ногамъ Іоанновымъ одно изъ знаменитѣйшихъ Царствъ, основанныхъ Чингисовыми Моголами въ предѣлахъ нынѣшней Россіи. Возникнувъ [6] на развалинахъ Болгаріи, и поглотивъ [7] ея бѣдные остатки, Казань имѣла и хищный, воинственный духъ Моголовъ, и торговый, заимствованный ею отъ древнихъ жителей сей страны, гдѣ издавна съѣзжались купцы Армянскіе, Хивинскіе, Персидскіе, и гдѣ онъ донынѣ сохранился: донынѣ Казанскіе Татары, потомки Золотой Орды и Болгаровъ, имѣютъ купеческія связи съ Востокомъ. —

11 Октября Іоаннъ изготовился къ отъѣзду. — Москва и Россія были въ неописанномъ волненіи радости. Вездѣ въ отверстыхъ храмахъ благодарили Небо и Царя. — Іоаннъ дарилъ всѣхъ, отъ Митрополита до простаго воина, ознаменованнаго или славною раною, или замѣченнаго въ спискѣ [8] храбрыхъ. Князя Владиміра Андреевича жаловалъ шубами, златыми Фряжскими кубками и ковшами [9]. — Всѣхъ по достоянію [10] одеждами съ своего плеча [11], бархатами, соболями, кубками, конями, доспѣхами [12] или деньгами; три дни пировалъ съ своими знаменитѣйшими подданными, и три дни сыпалъ дары [13], коихъ по счету, сдѣланному въ казначействѣ, вышло на сорокъ-восемь тысячь рублей, около милліона нынѣшнихъ, кромѣ богатыхъ отчинъ и помѣстьевъ [14],

ра́зданныхъ тогда́ воинскимъ и Придво́рнымъ чино́вникамъ. — Іоа́ннъ, озарённый [15] сла́вою, завоева́тель враждебнаго Ца́рства, му́дрый Прави́тель, Законода́тель, имѣлъ то́лько 22 го́да отъ рожде́нія: явле́ніе рѣ́дкое въ Исто́ріи Госуда́рствъ! Но здѣсь восхо́дитъ пе́рвое о́блако надъ лучеза́рною главо́ю ю́наго Вѣнцено́сца. VIII. 185 — 196.

1 Vergelten, lohnen. 2 zum Gedächtniß. 3 die Apostel-Hauptkirche. 4 aber Ihr, deren Wunden noch bluten. 5 Gnade erweisen. 6 emporsprossen. 7 verschlingen. 8 die Liste. 9 fränkische (italienische) Pokale und Schöpfkellen. 10 nach Würde und Verdienst. 11 von seinen Schultern, d. i. aus seinem Kleidergemach. 12 die Waffenrüstung. 13 Geschenke ausspenden. 14 Erb- und Landgüter. 15 umleuchtet.

1 Récompenser. 2 en mémoire. 3 la Métropole des Apôtres. 4 mais vous, dont les blessures saignent encore. 5 combler de faveurs. 6 s'élever. 7 engloutir. 8 la liste, le régistre. 9 des coupes et des cuillers à la manière des Francs (des Italiens). 10 selon son rang et son mérite. 11 de ses épaules, c. à. d. de sa garde-robe. 12 l'armure. 13 répandre des largesses, semer des bienfaits. 14 des propriétés foncières, des terres. 15 rayonnant.

r) Gr. §. 41. 5. — s) §. 60. — t) §. 54. — v) §. 57. Anmerk. 2, 2.

---

136. Die Fürstentaufe. Pest in Pleskau und Nowgorod. Aufruhr im Kasanischen. Johann's Krankheit und Genesung. — Baptême de deux princes. Peste à Pleskof et à Novgorod. Révolte dans le territoire de Casan. Maladie de Jean, et sa guérison.

Два Царя́ Каза́нскіе, Утеми́шъ-Гире́й и Едиге́ръ, пріяли Вѣру Спаси́теля. — Едиге́ръ самъ изъяви́лъ ре́вностное жела́ніе озари́ться свѣ́томъ и́стины,

и на вопро́сы Митрополи́та: „не ну́жда ли [a]), не „страхъ ли, не мірска́я ли по́льза [b]) внуша́етъ „ему́ сію мысль?“ отвѣ́тствовалъ рѣши́тельно: „нѣтъ! люблю́ Іису́са и ненави́жу Магоме́та!“ — Едиге́ръ, на́званный [c]) Симео́номъ, удержа́лъ и́мя Царя́; жилъ въ Кремлѣ́, въ осо́бенномъ большо́мъ до́мѣ; имѣ́лъ Боя́рина, чино́вниковъ, мно́жество слугъ, и жени́лся на до́чери зна́тнаго сано́вника, Андре́я Куту́зова, Маріи; по́льзовался всегда́ ми́лостію Госуда́ря и дока́зывалъ и́скреннюю любо́вь къ Россі́и, забы́въ, какъ сму́тную мечту́ [1], и пре́жнее свое́ [d]) Ца́рство и пре́жнюю Вѣ́ру.

По́слѣ мно́гихъ неопи́санно - сла́достныхъ чувствъ душа́ Іоа́ннова уже́ вкуша́ла [2] тогда́ го́ресть. Смертоно́сная я́зва, кото́рая подъ и́менемъ желѣ́зы [3] столь ча́сто опустоша́ла Россі́ю въ тече́ніе двухъ послѣ́днихъ вѣко́въ, сно́ва открылась во Пско́вѣ, гдѣ съ Октября́ 1552 до о́сени 1553 го́да было погребено́ 25,000 тѣлъ въ скуде́льницахъ, кро́мѣ мно́жества схоронённыхъ та́йно въ лѣсу́ и въ овра́гахъ [4]. Узна́въ о семъ, Новгоро́дцы немéдленно вы́гнали Псковски́хъ купцёвъ, объяви́въ, что е́сли кто-нибу́дь изъ нихъ пріѣ́детъ къ нимъ, то бу́детъ сожжёнъ съ свои́мъ имѣ́ніемъ. Осторо́жность и стро́гость не спасли́ Новаго́рода: я́зва въ Октябрѣ́ же мѣ́сяцѣ начала́ свирѣ́пствовать и тамъ и во всѣхъ окре́стностяхъ. Полмилліо́на людей было ея́ же́ртвою. —

Весьма́ оскорби́лся Госуда́рь и печа́льными вѣстя́ми Каза́нскими, уви́дѣвъ, что онъ ещё не всё соверши́лъ для успокое́нія Россі́и. Луговые и Го́рные жи́тели [5] убива́ли Моско́вскихъ купцёвъ и людей Боярскихъ на Во́лгѣ: злодѣ́евъ нашли́ и казни́ли 74 человѣ́ка; но ско́ро вспы́хнулъ бунтъ [6]:

Вотяки и Луговая Черемиса не хотѣли платить дани, вооружились, умертвили нашихъ чиновниковъ, стали на высокой горѣ, у засѣки [7]; разбили Стрѣльцовъ и Козаковъ, посланныхъ усмирить ихъ: 800 Россіянъ легло на мѣстѣ. — Бунтовщики возгордились двумя побѣдами, думали, что господство Россіянъ уже кончилось въ странѣ ихъ. —

Уныніе при Дворѣ было столь велико, что нѣкоторые Члены Царской Думы предлагали [8] навсегда покинуть [9] сію бѣдственную для насъ землю и вывести войско оттуда. Но Государь изъявилъ справедливое презрѣніе къ ихъ малодушію; хотѣлъ исправить свою ошибку, и вдругъ занемогъ сильною горячкою, такъ, что Дворъ, Москва, Россія въ одно время свѣдали о болѣзни его и безнадежности къ выздоровленію. Всѣ ужаснулись, отъ Вельможи до земледѣльца; мысленно искали вины своей предъ Богомъ, и говорили: „грѣхи наши должны быть безмѣрны, когда Небо „отнимаетъ у Россіи такого Самодержца.“ —

Іоаннъ перенёсъ ужасъ такихъ минутъ; огнь души усилилъ дѣятельность Природы, и болящій выздоровѣлъ, къ радости всѣхъ и къ безпокойству нѣкоторыхъ. VIII. 198—210.

1 Der unruhige Sinn. 2 empfinden. 3 der Drüsengeschwulst. 4 eine Schlucht. 5 die Gebirgsbewohner, so wie die des platten Landes. 6 plötzlich brach eine Empörung aus. 7 ein Verhack. 8 den Vorschlag thun. 9 wegwerfen, aufgeben.

1 L'esprit remuant. 2 éprouver. 3 le squirre, une tumeur squirreuse. 4 un ravin. 5 les habitans des montagnes, ainsi que ceux des plaines. 6 une révolte éclata tout-à-coup. 7 un taillis. 8 proposer. 9 abandonner, renoncer.

a) Gr. §. 22, 1. — b) §. 183, 3. — c) §. 75, Anmerk. 3. — d) §. 80, Bemerk. 2.

157. Der böse Rathgeber. Ketzerei. Allendliche Ruhe in Kasan. — Le mauvais Conseiller. Hérésie. Le calme enfin rétabli dans Casan.

Исполняя обѣтъ, данный въ болѣзни, Іоаннъ ѣхалъ въ монастырь Св. Кирилла. — Важнѣйшимъ обстоятельствомъ сего, такъ называемаго Кирилловскаго ѣзда было Іоанново свиданіе въ монастырѣ Пѣсношскомъ, на берегу Яхромы, съ бывшимъ Коломенскимъ Епископомъ Вассіаномъ. — Іоаннъ желалъ лично узнать человѣка, заслужившаго довѣренность его родителя; говорилъ съ нимъ о временахъ Василія и требовалъ у него совѣта, какъ лучше править Государствомъ. Вассіанъ отвѣтствовалъ ему на ухо: „Если хочешь „быть истиннымъ Самодержцемъ, то не имѣй со„вѣтниковъ мудрѣе себя; держись правила, что „ты долженъ учить, а не учиться, повелѣвать, „а не слушаться.“ —

Сіи ядовитыя слова [1] проникли во глубину Іоаннова сердца. Схвативъ и поцѣловавъ Вассіанову руку, онъ съ живостію сказалъ: самъ отецъ мой не далъ бы мнѣ лучшаго совѣта!... „Нѣтъ, Государь! могли бы мы возразить [2] ему: нѣтъ! совѣтъ, тебѣ данный, внушенъ духомъ лжи, а не истины. Царь долженъ не властвовать только, но властвовать благодѣтельно: его мудрость, какъ человѣческая, имѣетъ нужду въ пособіи [3] другихъ умовъ, и тѣмъ превосходнѣе въ глазахъ народа, чѣмъ мудрѣе совѣтники, имъ выбираемые. Монархъ, опасаясь умныхъ, впадетъ въ руки хитрыхъ, которые въ угодность ему [4] притворятся даже глупцами [5]; не плѣняя [6] въ нѣмъ разума,

плѣняшъ страсшь и поведушъ его къ своей цѣли. Цари должны опасаться не мудрыхъ, а коварныхъ [7] или безсмысленныхъ совѣшниковъ.“ —

Въ дѣлѣ инаго рода оказалось милосердіе Іоанново. Донесли Государю, чшо возникаешъ опасная ересь въ Москвѣ; чшо нѣкшо Машвѣй Башкинъ проповѣдуешъ ученіе совсѣмъ не-Христіанское, ошвергаешъ шаинсшва [8] нашей Вѣры, Божесшвенносшь Хрисша, дѣянія Соборовъ [9] и свяшосшь Угодниковъ Божіихъ. Его взяли въ допросъ: онъ заперся [10], называя себя исшиннымъ Хрисшіаниномъ; но посаженный въ шемницу, началъ шосковашь [11], ошкрылъ ересь свою, — и сказалъ, чшо развращишелями [12] его были Кашолики, Апшекарь Машвѣй Лишвинъ и Андрей Хошѣевъ; чшо какіе-шо е) Заволжскіе Сшарцы въ искренней бесѣдѣ съ нимъ объявили ему шакое же мнѣніе о Хрисшѣ и Свяшыхъ f); чшо будшо бы Рязанскій Епископъ Кассіанъ благопріяшсшвовалъ ихъ заблужденію, и проч. Царь и Мишрополишъ Соборомъ уличили ерешиковъ, и не хошѣли упошребишь жесшокой казни: осудили ихъ единсшвенно на зашоченіе [13], да не сѣюшъ соблазна [14] между людьми; а Епископа Кассіана, разбишаго параличёмъ [15], ошсшавили [16]. —

Іоаннъ съ прежнею ревносшію занялся дѣлами государсшвенными, изъ коихъ главнымъ было шогда усмиреніе завоеваннаго имъ Царсшва. — Россіяне пяшь лѣшъ не опускали меча: жгли и рѣзали, безъ пощады [17] губя [18] вѣроломныхъ, Іоаннъ награждалъ вѣрныхъ: многіе Казанцы добровольно кресшились; другіе, не осшавляя Закона ошцёвъ своихъ, вмѣсшѣ съ первыми служили Россіи. Наконецъ усилія буншовщиковъ ослабѣли; вожди ихъ

погибли всѣ g) безъ исключенія, крѣпости были разрушены, другія, вновь построены нами и заняты Стрѣльцами. Вотяки, Черемисы, самые отдалённые Башкирцы приносили дань, требуя милосердія. — Съ того времени Казань сдѣлалась h) мирною собственностію Россіи, сохраняя имя Царства въ титулѣ нашихъ Монарховъ. VIII. 211 — 219.

1 Die giftigen Worte. 2 einwenden, entgegnen. 3 die Beihülfe. 4 ihm zu gefallen. 5 sich dumm stellen. 6 fesseln. 7 verschlagen, schlau. 8 die Geheimnisse verwerfen. 9 die Beschlüsse der Kirchenversammlungen. 10 läugnen. 11 reumüthig werden.

1 Les paroles empoisonnées. 2 objecter, opposer. 3 l'assistance, 4 pour lui complaire. 5 affichent la stupidité, feignent la bêtise. 6 captiver. 7 cauteleux, rusé. 8 rejeter les mystères. 9 les décisions des conciles. 10 nier, désavouer. 11 éprouver des remords.

e) Gr. §. 80. Bemerk. 6. — f) §. 63. 4. — g) §. 75. 4. — h) §. 102, die vierte Art.

---

138. Die Eroberung Astrachans. Tscherkessier. Dortige Christen. Sibirien. — Conquête d'Astrakhan. Tcherkasses. Chrétiens de cette contrée. La Sibérie.

Совершилось и другое, менѣе трудное, но также славное завоеваніе. Издревле ещё до начала Державы Россійской, при устьѣ Волги существовалъ городъ Козарскій, знаменитый торговлею, Атель или Балангіаръ; въ XIII вѣкѣ онъ принадлежалъ Аланамъ, именуемый Сумеркентомъ, а въ нашихъ лѣтописяхъ сдѣлался извѣстенъ подъ именемъ Асторокани, будучи владѣніемъ Золотой Орды, и со времени ея паденія столицею особен-

ныхъ Хáновъ, единоплемéнныхъ съ Ногáйскими Князьями. — Въ сей нѣкогда ужасной странѣ, пóлной мечéй и кóпій, обитáла тогдá безорýжная, мирная рóбость [1]. — Обезчéстили Послá Московскáго въ А́страхани, и держáли въ невóлѣ. Госудáрь воспóльзовался симъ слýчаемъ. Россíяне приближáлись; Астрахáнцы бѣжáли, грáждане и Царь, и нáше вóйско вступило въ безлюдную А́страхань. — Съ тогó врéмени (1557) Госудáрь въ пóдписи своихъ грáмотъ началъ означáть дѣлá Казáнскаго и Астрахáнскаго завоевáній, кóихъ эпóха есть безъ сомнѣнія сáмая блестящая въ нáшей Истóріи срéднихъ вѣкóвъ. —

Крóмѣ слáвы и блéска, Россія, примкнýвъ свои владѣнія [2] къ мóрю Каспíйскому, открыла для себя нóвые истóчники богáтства и силы; ея торгóвля и политическое вліяніе [3] распространились. Звукъ орýжія изгнáлъ чужезéмныхъ купцёвъ изъ А́страхани: спокóйствіе и тишинá возвратили ихъ. Они пріѣхали изъ Шамáхи, Дербéнта, Шавкáла, Тюмéни, Хивы, Сарáйчика, со всякими товáрами, весьмá охóтно платя въ Госудáреву казнý уставленную пóшлину. Цари Хивинскій и Бухáрскій прислáли своихъ знáтныхъ людéй въ Москвý съ дарáми, желáя благоволéнія Іоаннова и свобóдной торгóвли въ Россíи. Землá Шавкáльская, Тюмéнская, Грузинская хотѣли быть въ нáшемъ поддáнствѣ.

Князья Черкéскіе, присягнýвъ Госудáрю въ вѣрности, трéбовали, чтобы онъ помóгъ имъ воевáть Султáнскія владѣнія и Тавриду. Іоаннъ отвѣтствовалъ, что Султáнъ въ мирѣ съ Россíею, но что мы всѣми силами бýдемъ оборонять [4] ихъ отъ Хáна Девлéтъ-Гирéя. Вѣра Спасителева, на-

сажденная [5] между Чернымъ и Каспійскимъ моремъ въ самыя древнія времена Имперіи Византійской, еще не совсемъ угасла въ сихъ странахъ; оставались ея темныя преданія и некоторые обряды: известность и могущество Россіи оживили тамъ память Христіанства и любовь къ оному. Князья крестили детей своихъ въ Москве, отдавали ихъ на воспитаніе Царю, некоторые сами крестились. —

Слухъ о нашихъ завоеваніяхъ проникъ [6] и въ отдаленную Сибирь, коей имя, означая тогда единственно среднюю часть нынешней Тобольской Губерніи, было давно известно въ Москве отъ нашихъ Югорскихъ *) и Пермскихъ данниковъ. Тамъ господствовали Князья Могольскіе, потомки Батыева брата Шибана. Вероятно, что они и прежде имели сношенія съ Россіею, и даже признавали себя въ некоторой зависимости отъ сильнаго ея Царя: Іоаннъ уже въ 1554 году именовался въ грамотахъ Властителемъ Сибири; но летописи молчатъ о томъ до 1555 года: въ сіе время Князь Сибирскій, Едигеръ, прислалъ двухъ чиновниковъ въ Москву поздравить Государя со взятіемъ Казани и Астрахани. Дело шло не объ одной учтивости: Едигеръ вызвался платить дань Россіи, съ условіемъ, чтобы мы утвердили спокойствіе и безопасность его земли. Государь уверилъ Пословъ въ своей милости, взялъ съ нихъ клятву въ верности и далъ имъ жалованную грамоту [7]. Они сказали, что въ Сибири 30,700 жителей: Едигеръ хотелъ съ каждаго человека давать намъ ежегодно по соболю и белке.

Сынъ Боярскій, Дмитрій Куровъ, поехалъ въ Сибирь, чтобы обязать присягою Князя и на-

ро́дъ; возврати́лся въ концѣ́ 1556 го́да съ но́вымъ Посло́мъ Едиге́ровымъ, и, вмѣ́сто обѣща́нныхъ тридцати́ ты́сячь, привёзъ то́лько 700 соболе́й. Едиге́ръ писа́лъ, что земля́ его́, разоре́нная Шиба́нскимъ Царе́вичемъ, не мо́жетъ дать бо́лѣе; но Ку́ровъ говори́лъ проти́вное, и Царь велѣ́лъ заключи́ть Посла́ Сиби́рскаго. Наконе́цъ, въ 1558 году́, Едиге́ръ доста́вилъ въ Москву́ дань по́лную, съ увѣре́нiемъ, что бу́детъ впредь испра́внымъ плате́льщикомъ [8]. Таки́мъ о́бразомъ Россiя открыла себѣ́ путь къ неизмѣ́римымъ прiобрѣ́тенiямъ на Сѣ́верѣ А́зiи, неизвѣ́стномъ доно́лѣ ни Исто́рикамъ, ни Гео́графамъ образо́ванной Евро́пы. VIII. 220.—229.

1 Der Kleinmuth. 2 indem es mit seinen Gränzen vorrückte. 3 der Einfluß. 4 vertheidigen, beschützen. 5 verpflanzen. 6 dringen, sich verbreiten. 7 und gab ihnen einen Gnadenbrief. 8 ein richtiger Zahler.

1 La pusillanimité. 2 en portant ses limites. 3 l'influence. 4 défendre, protéger. 5 planter. 6 pénétrer, se répandre. 7 et leur remit gracieusement des lettres. 8 un payeur exact.

*) Vergl. über die geographische Lage und die Geschichte des Jugrischen Landes, Lehrbergs Untersuchungen zur Erläuterung der älteren Geschichte Rußlands, herausgegeben durch Krug, St. Petb. 1816 in 4, Seite 1—101.

---

139. Die ersten Engländer in Rußland. Les premiers Anglais en Russie.

Сiе́ достопа́мятное вре́мя Iоа́ннова [i]) ца́рствованiя просла́вилось ещё тѣ́снымъ сою́зомъ Россiи съ одно́ю [k]) изъ знамени́тѣйшихъ Держа́въ Европе́йскихъ, кото́рая была́ внѣ ея́ полити́ческаго горизо́нта, едва́ зна́ла объ ней по слу́ху, и вдругъ, нечая́нно [1], нашла́ до́ступъ къ са́мымъ отдале́н-

нымъ, всѣхъ менѣе извѣстнымъ странамъ Государства Іоаннова, чтобы съ великою выгодою для себя дать намъ новыя [l]) средства обогащенія, новые способы гражданскаго образованія. Еще Англія не была [m]) тогда первостепенною морскою Державою, но уже стремилась къ сей цѣли, соревнуя [2] Испаніи, Португалліи, Венеціи и Генуѣ; хотѣла проложить путь [3] въ Китай, въ Индію Ледовитымъ моремъ, и весною въ 1553 году, въ царствованіе юнаго Эдуарда VI, послала три корабля въ Океанъ Сѣверный.

Начальниками ихъ были Гугъ Виллоби [4] и Капитанъ Ченселеръ [5]. Разлученные [6] бурею, сіи корабли уже не могли соединиться; два изъ нихъ погибли у береговъ Россійской Лапландіи, въ пристани Арцинѣ, гдѣ Гугъ Виллоби замёрзъ [7] со всѣми людьми своими: зимою, въ 1554 году, рыбаки [8] Лапландскіе нашли его мёртваго, сидящаго въ шалашѣ [9] за своимъ Журналомъ. Но Капитанъ Ченселеръ благополучно доплылъ [10] до Бѣлаго моря; 24 Августа, 1553 года, вошёлъ въ Двинскій заливъ и присталъ къ берегу, гдѣ былъ тогда монастырь Св. Николая, и гдѣ послѣ основанъ городъ Архангельскъ.

Англичане увидѣли людей, изумленныхъ явленіемъ большаго корабля; свѣдали отъ нихъ, что сей берегъ есть Россійскій; сказали, что имѣютъ отъ Короля Англійскаго письмо къ Царю и желаютъ завести съ нами торговлю. Давъ имъ съѣстные припасы, начальники Двинской земли немедленно отправили гонца къ Іоанну, который тотчасъ понялъ важность сего случая, благопріятнаго для успѣховъ нашей торговли, велѣлъ Чен-

селеру быть въ Москву и доставилъ ему всѣ возможныя удобности въ пути. VIII. 229—230.

1 Ganz unerwartet. 2 nacheifern. 3 sich einen Weg bahnen. 4 Hugh Willoughby. 5 Chancellor. 6 getrennt. 7 einfrieren. 8 Fischer. 9 das Cabinet, die Cajütte. 10 anlanden.

1 A l'improviste. 2 rivaliser. 3 se frayer une route. 4 Hugh Willoughby. 5 Chancellor. 6 séparé. 7 être pris par les glaces. 8 des pêcheurs. 9 la cabine, la cajute. 10 aborder.

i) Gr. §. 73. A. — k) §. 87 und 96. — l) §. 71. 9. — m) §. 100 und 160 Anmerk.

---

140. Sendschreiben Eduard des VI.
Missive d'Edouard VI.

Ченселеръ подалъ слѣдующую n) грамоту Эдуардову, писанную на разныхъ языкахъ ко всѣмъ Сѣвернымъ и Восточнымъ Государямъ:

„Эдуардъ VI вамъ, Цари, Князья, Властители, судіи земли, во всѣхъ странахъ подъ солнцемъ, желаетъ o) мира, спокойствія, чести, вамъ и странамъ вашимъ! Господь всемогущій даровалъ человѣку сердце дружелюбное [1], да благотворитъ p) ближнимъ и въ особенности странникамъ [2], которые, пріѣзжая къ намъ изъ мѣстъ отдаленныхъ, ясно доказываютъ q) тѣмъ превосходную любовь свою къ братскому общежитію. Такъ думали отцы наши, всегда гостепріимные [3], всегда ласковые къ иноземцамъ, требующимъ покровительства.

„Всѣ люди имѣютъ право на гостепріимство, но ещё болѣе купцы, презирая опасности и труды, оставляя за собою моря и пустыни, для того, чтобы благословенными плодами земли

,,своей обогатить страны дальнія и взаимно обогатиться ихъ произведеніями: ибо Господь вселенныя разсѣялъ дары Его благости, чтобы народы имѣли нужду другъ въ другѣ, и чтобы взаимными услугами утверждалась пріязнь между людьми.

,,Съ симъ намѣреніемъ нѣкоторые изъ нашихъ подданныхъ предпріяли дальнее путешествіе моремъ, и требовали отъ насъ согласія. Исполняя желаніе, мы позволили мужу достойному, Гугу Виллоби, и товарищамъ его, нашимъ вѣрнымъ слугамъ, ѣхать въ страны, донынѣ неизвѣстныя, и мѣняться 4 съ ними избыткомъ: брать, чего не имѣемъ, и давать, чѣмъ изобилуемъ, для обоюдной пользы 5 и дружества.

,,И такъ молимъ васъ, Цари, Князья и Властители, чтобы вы свободно пропустили сихъ людей чрезъ свои земли: ибо они не коснутся ничего 6 безъ вашего дозволенія. Не забудьте человѣчества. Великодушно помогите имъ въ нуждѣ, и пріимите отъ нихъ, чѣмъ могутъ вознаградить 7 васъ.

,,Поступите съ ними, какъ хотите, чтобы мы поступили съ вашими слугами, если они когда-нибудь къ намъ заѣдутъ. А мы клянемся 8 Богомъ, Господомъ всего сущаго на небесахъ, на землѣ и въ морѣ, клянемся жизнію и благомъ нашего Царства, что всякаго изъ вашихъ подданныхъ встрѣтимъ какъ единоплеменника 9 и друга, изъ благодарности за любовь, которую окажете нашимъ. За симъ молимъ Бога Вседержителя, да сподобитъ 10 васъ земнаго долголѣтія и мира вѣчнаго. Дано въ Лондонѣ, нашей столицѣ, въ

„лѣто отъ сотворе́нія мі́ра 5517, Ца́рствованія „на́шего въ 7.“ VIII. 230—232.

1 Ein Herz voll Wohlwollen. 2 ein Wanderer, ein Reisender. 3 gastfrei. 4 austauschen. 5 zu beiderseitigem Vortheil. 6 nichts anrühren. 7 vergelten, seine Erkenntlichkeit bezeugen. 8 schwören. 9 als einen Stammverwandten. 10 daß er Euch würdigen möge.

1 Un coeur enclin à la bienveillance. 2 un passager, un voyageur. 3 hospitalier. 4 échanger. 5 pour leur mutuel avantage. 6 ne toucher à rien. 7 rémunerer, témoigner sa gratitude. 8 jurer. 9 comme s'il appartenait à notre nation. 10 qu'il daigne vous accorder.

n) Gr. §. 112. — o) §. 106. 2. — p) §. 106. 1. — q) §. 106. 3.

---

141. Handelsverträge. — Traités de commerce.

Англича́не, при́нятые ми́лостиво, обѣ́дали у Госуда́ря въ Золото́й Пала́тѣ. — По́слѣ сего́ Че́нселеръ имѣ́лъ перегово́ры съ Боя́рами, и былъ весьма́ дово́ленъ о́ными. Его́ немѣ́дленно отпусти́ли r) наза́дъ въ Февралѣ́ 1554 го́да, съ отвѣ́томъ Іоа́нновымъ. Царь писа́лъ s) къ Эдуа́рду, что онъ, и́скренно жела́я быть съ нимъ въ дру́жбѣ, согла́сно съ уче́ніемъ Вѣ́ры Христіа́нской, съ пра́вилами и́стинной нау́ки госуда́рственной и съ лу́чшимъ его́ разумѣ́ніемъ, гото́въ сдѣ́лать t) всё ему́ уго́дное, — что дру́жба, защи́та, свобо́да и безопа́сность ожида́ютъ А́нглійскихъ Посло́въ и купцёвъ въ Россі́и. —

Эдуа́рда не ста́ло u: Марі́я ца́рствовала въ А́нгліи, и Че́нсе́леръ, вручи́въ v) ей Іоа́ннову гра́моту съ Нѣме́цкимъ перево́домъ, произвёлъ свои́ми вѣстя́ми живѣ́йшую ра́дость въ Ло́ндонѣ. Всѣ говори́ли о Россі́и какъ о вновь откры́той землѣ́; хотѣ́ли знать ея́ любопы́тную Исто́рію, Геогра́фію, и немѣ́дленно соста́вилось о́бщество куп-

цѣвъ для торговли съ нею. Въ 1555 году Ченсе- леръ вторично отправился къ намъ на двухъ ко- раблях съ повѣренными [2] сего общества, Греемъ и Киллингвортомъ [3], чтобы заключить торже- ственный договоръ съ Царемъ, коему Марія и су- пругъ ея, Филиппъ, письменно изъявили благодар- ность въ самыхъ сильныхъ выраженіяхъ. Іоаннъ съ новою милостію принялъ Ченселера и его то- варищей въ Москвѣ. —

Учредили особенный Совѣтъ для разсмотрѣ- нія правъ и вольностей, коихъ требовали Англи- чане: въ немъ присутствовали [4] и купцы Москов- скіе. Положили, что главная мѣна товаровъ бу- детъ въ Колмогорахъ, осенью и зимою; что цѣ- ны остаются произвольными, но что всякіе об- маны въ куплѣ судятся какъ уголовное преступ- леніе [5]. Іоаннъ далъ наконецъ торговую жалован- ную грамоту [6] Англичанамъ, уставивъ въ ней, что они могутъ свободно купечествовать во всѣхъ городахъ Россіи, безъ всякаго стѣсненія [7], и не платя никакой пошлины [8], вездѣ жить, имѣть домы, лавки, нанимать слугъ, работниковъ и брать съ нихъ присягу [9] въ вѣрности; что за всякую вину отвѣтствуетъ только виновный, а не об- щество; — что они изберутъ Старѣйшину для разбора ссоръ и тяжбъ [10] между ими; — что не льзя взять Англичанина подъ стражу, если Ста- рѣйшина объявитъ себя его порукою [11]; что Пра- вительство немедленно удовлетворяетъ ихъ жа- лобамъ на Россіянъ и строго казнитъ обидчиковъ. Главнымъ изъ товаровъ, привезенныхъ Англичана- ми въ Россію, были сукна и сахаръ: Купцы на- ши предлагали имъ 12 рублей, или гиней, за по- ловинку сукна и 4 алтына [12], или шиллинга, за

фунтъ са́хару; но сія́ цѣна́ каза́лась для нихъ ни́зкою. —

Въ 1556 году́ Че́нселеръ отплы́лъ въ А́нглію съ четырмя́, бога́то нагруже́нными [13] корабля́ми и съ Посла́нникомъ Госуда́ревымъ, Іо́сифомъ Непѣею Вологжа́ниномъ. Сча́стіе, доло́лѣ всегда́ благопрія́тное сему́ иску́сному морепла́вателю, измѣни́ло ему́: бу́ря разсѣ́яла [14] его́ корабли́; то́лько оди́нъ изъ нихъ вошёлъ въ при́стань Ло́ндонскую. Самъ Че́нселеръ утону́лъ близъ Шотла́ндскихъ берего́въ; спасли́ то́лько Посла́нника Іоа́ннова, кото́рый, лиша́сь всего́, былъ осыпанъ въ Ло́ндонѣ дара́ми и ла́сками. —

Нашъ Посла́нникъ возврати́лся на А́нглійскомъ кораблѣ́ въ Сентябрѣ́ 1557 го́да и привёзъ въ Москву́ реме́сленниковъ, рудоко́повъ [15] и Ме́диковъ, въ числѣ́ ко́ихъ былъ иску́сный До́кторъ Сте́ндишъ. — Съ удово́льствіемъ чита́я ла́сковыя пи́сьма Марі́и и Фили́ппа, кото́рые именова́ли его́ въ о́ныхъ вели́кимъ Импера́торомъ; слыша отъ Непѣи, ско́лько че́сти и прія́зни оказа́ли ему́ въ Ло́ндонѣ и Дворъ и наро́дъ, Іоа́ннъ обходи́лся съ Англича́нами какъ съ любе́знѣйшими гостя́ми Россі́и. — Открытіемъ Англича́нъ неме́дленно воспо́льзовались и другі́е купцы Европе́йскіе: изъ Голла́ндіи, изъ Браба́нта на́чали приходи́ть корабли́ къ сѣ́вернымъ берега́мъ Россі́и и торгова́ть съ не́ю въ Коре́льскомъ у́стьѣ: что продолжа́лось отъ 1555 до 1587 го́да. VIII. 232—238.

1 War nicht mehr. 2 ein Bevollmächtigter. 3 Graie und Killingworth. 4 Beisitzer sein. 5 ein Criminal-Verbrechen. 6 ein Commerz-Gnadenbrief. 7 ohne die ge-

1 N'était plus. 2 un commettant, un fondé de pouvoir. 3 Graie et Killingworth. 4 siéger. 5 un crime capital. 6 une patente de commerce. 7 sans éprouver la moin-

ringste Beeinträchtigung. 8 der Zoll. 9 und sie zu vereiden. 10 um über Streit und Prozesse zu entscheiden. 11 der Bürge. 12 ein Altyn, (drei Kopeken). 13 reich beladen. 14 zerstreuen. 15 ein Bergmann.

dre vexation. 8 le droit de péage. 9 et de leur faire prêter serment. 10 pour juger les litiges et les procès. 11 la caution. 12 une altine (trois kopeks). 13 richement chargé. 14 disperser. 15 un mineur.

r Gr. §. 121 und 122. — s) §. 107. 11. — t) §. 123. — v) §. 124 und 125.

---

142. Erneuerte Händel mit Liefland.
Nouveaux différends avec la Livonie.

Съ 1503 го́да мы не имѣли съ Ливо́нiею ни войны́, ни твёрдаго ми́ра. — Но съ доса́дою Iоаннъ ви́дѣлъ недоброжела́тельство [1] Ливо́нскаго О́рдена, кото́рый загражда́лъ путь [2] въ Москву́ не то́лько лю́дямъ иску́снымъ въ худо́жествахъ и въ ра́тномъ дѣлѣ, но вообще́ и всѣмъ инозе́мцамъ. „Уже́ „Россі́я такъ опа́сна", писа́ли чино́вники О́рденскіе къ Импера́тору, „что всѣ Христiа́нскіе со„сѣдственные Госуда́ри уклоня́ютъ главу́ предъ „ея́ Вѣнцено́сцемъ, ю́нымъ, дѣя́тельнымъ, власто„люби́вымъ, и мо́лятъ его́ о ми́рѣ. Благоразу́мно „ли бу́демъ умножа́ть си́лы приро́днаго врага́ на́„шего сообще́нiемъ ему́ иску́ствъ и снаря́довъ „во́инскихъ? Е́сли откро́емъ свобо́дный путь въ „Москву́ для ремё́сленниковъ и худо́жниковъ, то „подъ симъ и́менемъ устреми́тся туда́ мно́жество „люде́й, принадлежа́щихъ къ злымъ Се́ктамъ Ана„бапти́стовъ, Сакрамента́стовъ *) и други́хъ, „гони́мыхъ въ Нѣме́цкой землѣ: они́ бу́дутъ са́„мыми ре́вностными слу́гами Царя́. Нѣтъ со„мнѣ́нiя, что онъ замышля́етъ овладѣ́ть [3] Ливо́нiею „и Бальті́йскимъ мо́ремъ, дабы́ тѣмъ удо́бнѣе по„кори́ть всѣ окре́стныя зе́мли." —

Въ 1554 году Послы Магистра Генрика Фонъ Галена, Архіепископа Рижскаго и Епископа Дерптскаго молили Іоанна возобновить перемиріе ещё на 15 лѣтъ. Онъ соглашался, съ условіемъ, чтобы область Юрьевская или Дерптская платила ему ежегодно искони-уставленную дань [4]. Нѣмцы изъявили удивленіе: имъ показали Плеттенбергову договорную грамоту, писанную въ 1503 году, гдѣ именно упоминалось о сей дани, забытой въ теченіе пятидесяти лѣтъ. Ихъ возраженій [5] не слушали. Именемъ Государевымъ Адашевъ сказалъ: „или такъ, или нѣтъ вамъ перемирія!" —

Іоаннъ съ сего времени уже писался въ грамотахъ Государемъ Ливонскія земли, — и началъ готовиться къ войнѣ, которая, по всѣмъ вѣроятностямъ, обѣщала намъ дешёвые успѣхи и лёгкое завоеваніе. Ливонія и въ лучшее, славнѣйшее для Ордена время, при самомъ великомъ мужѣ Плеттенбергѣ видѣла невозможность счастливо воевать съ Россіею: Орденъ, лишённый опоры [6] Нѣмецкаго, сдѣлался ещё слабѣе, и пятидесятилѣтній миръ, обогативъ землю, умноживъ пріятности жизни, роскошь, нѣгу [7], совершенно отлучилъ [8] Рыцарей отъ суровой воинской дѣятельности: они въ великолѣпныхъ замкахъ своихъ жили единственно для чувственныхъ наслажденій и низкихъ страстей, какъ увѣряютъ современные Лѣтописцы: пили, веселились, забывъ древнее происхожденіе ихъ братства, вину и цѣль [9] онаго; гнушались не пороками, а скудостію [10]; безстыдно нарушая [11] святые уставы нравственности, стыдились только уступать другъ другу въ пышности [12], не имѣть драгоцѣнныхъ одеждъ, множества слугъ, богато убранныхъ [13] коней и прекрасныхъ любов-

ницъ. Тунея́дство [14], пиры́, охо́та бы́ли гла́внымъ дѣ́ломъ зна́тныхъ людей въ се́мъ, по выраже́нію Исто́рика, земно́мъ раю́. VIII. 256 — 260.

1 Das Uebelwollen. 2 den Weg versperren. 3 sich unterwerfen. 4 den von alten Zeiten her festgesetzten Tribut. 5 eine Gegenvorstellung. 6 die Stütze. 7 Weichlichkeit, Verzärtelung. 8 entwöhnen. 9 der Ursprung und Zweck ihrer Verbrüderung. 10 sie verabscheuten nicht das Laster, wohl aber die Dürftigkeit. 11 ohne alle Schande verletzend. 12 einander im Prachtaufwande nachzustehen. 13 reich aufgeputzte. 14 die Faulenzerei.

1 La malveillance. 2 fermer le chemin. 3 soumettre à sa puissance. 4 le tribut anciennement établi. 5 une représentation. 6 l'appui. 7 la mollesse. 8 perdre l'habitude. 9 le principe et le but de leur fraternisation. 10 ils n'avaient point en horreur le vice, mais bien la pauvreté. 11 violant sans honte. 12 de le céder en faste les uns aux autres. 13 superbement enharnachés. 14 la fainéantise.

*) Die damaligen Anabaptisten oder Wiedertäufer verlangten die Taufe der Erwachsenen und Gemeinschaft der Güter. Als öffentliche Ruhestörer wurden daher mehrere mit dem Tode bestraft, wie Thomas Münzer 1525 zu Mühlhausen; Knipperdolling 1535 in Münster; Bekold ein junger Schneider, genannt Johann von Leiden, 1536. Vergl. Henke's Geschichte der christlichen Kirche III. 123 ff. Der Name Sacramentirer aber wurde seit dem Abschiede des Reichstags zu Speyer 1529 vielen Anhängern Zwingli's und Calvin's von den sächsischen Kirchenreformatoren beigelegt, weil Luther in, mit und unter dem Brot und Weine eine leibliche, und jene, vorzüglich Karlstadt, eine bloß geistige Gegenwart Christi beim Abendmahle annahmen. Der Streit betraf die Erklärung der Einsetzungsworte, und den Sinn des lateinischen Ausdrucks Sacrament, d. i. Verbindlichkeit, Bund oder Weihe. Die Vulgate hatte das griechische Wort μυςήριον (Mysterion), Geheimniß, oder eine symbolische Religionshandlung, durch Sacramentum wiedergegeben. Ueber die jetzigen taufgesinnten Memnoniten in Deutschland und Holland. Vergl. Stäudlins kirchliche Geographie und Statistik, Göttingen 1804, I. 81 ff. 356 ff. II. 249 ff.

---

143. Rußlands Uebergewicht.
Prépondérance de la Russie.

Россі́я же была́ могу́щественнѣе пре́жняго. Кро́мѣ сла́вы гро́мкихъ завоева́ній, мы пріобрѣли́ но́выя веще́ственныя си́лы [1]: усмире́нные наро́ды

Казанскіе давали намъ ратниковъ: Князья Черкесскіе пріѣзжали служить Царю со многолюдными конными дружинами. Но всего важнѣе было тогда новое, лучшее образованіе нашего войска, почти удвоившее силу онаго. — Имѣвъ подъ Казанью 150,000 воиновъ, Іоаннъ чрезъ нѣсколько лѣтъ могъ выводить въ поле уже до трехъ сотъ тысячь всадниковъ и пѣшихъ. —

Прибавимъ къ сему неутомимость [2] Россіянъ, ихъ физическую окрѣплость въ трудахъ [3], навыкъ [4] сносить недостатокъ, холодъ въ зимнихъ походахъ, вообще опытность ратную; прибавимъ наконецъ необъятную [5] нравственную силу Государства Самодержавнаго, движимаго единою мыслію, единымъ словомъ Вѣнценосца юнаго, бодраго, который, по сказанію нашихъ и чужеземныхъ современниковъ, жилъ только для подвиговъ войны и Вѣры. Чего могли ожидать Ливонцы, имѣя дѣло съ такимъ непріятелемъ? погибели.

Всякое бореніе [6] слабаго съ сильнымъ, возбуждая въ сердцахъ естественную жалость [7], склоняетъ насъ искать справедливости на сторонѣ перваго: но и Россійскіе и Ливонскіе Историки винятъ [8] Орденъ въ томъ, что онъ своимъ явнымъ недоброжелательствомъ, коварствомъ [9], обманами раздражилъ Іоанна, дѣйствуя по извинительному чувству нелюбви [10] къ сосѣду опасному, но дѣйствуя неблагоразумно. Истинная Политика велитъ быть другомъ, ежели нѣтъ силъ быть врагомъ; прямодушіе [11] можетъ иногда усовѣстить [12] и властолюбца, отнимая у него предлогъ законной мести: ибо не легко наглымъ образомъ [13] топтать [14] уставы нравственности, и самая коварная или дерзкая Политика [15] должна закрывать-

ся личиною [16]. Іоаннъ, начиная войну Ливонскую, могъ тайно дѣйствовать по властолюбію, раждаемому или питаемому блестящими успѣхами; однакожь могъ искренно увѣрять себя и другихъ въ своей справедливости, обязанный сею выгодою худому расчёту [17] Ливонскихъ Властителей, которые, зная физическую силу Россіянъ, надѣялись ихъ проводить [18] хитростію, Посольствами, учтивыми словами, льстивыми обѣщаніями, и навлекли на себя ужасное двадцати-пятилѣтнее бѣдствіе, въ коемъ, среди развалинъ и могилъ [19], палъ ветхій Орденъ какъ утлое дерево [20].

Въ исходѣ осени 1557 года уже сорокъ тысячь воиновъ стояло на границѣ. — Кромѣ Россіянъ, въ семъ войскѣ были Татары, Черемисы, Мордва, Пятигорскіе [21] Черкесы *). Ждали только слова Государева, а Государь ждалъ Пословъ Ливонскихъ: они пріѣхали съ богатыми дарами и съ краснорѣчіемъ: Іоаннъ не хотѣлъ ни того, ни другаго. Алексѣй Адашевъ и Дьякъ Иванъ Михайловъ, указывая имъ на договорную хартію, требовали дани. Согласились наконецъ, чтобы Дерптъ, вмѣсто поголовной, ежегодно присылалъ намъ тысячу Венгерскихъ золотыхъ [22], а Ливонія заплатила 45,000 ефимковъ за воинскія издержки. Написали договоръ; оставалось исполнить его: но Послы объявили, что съ ними нѣтъ денегъ. Тогда Государь, какъ пишутъ, пригласилъ ихъ обѣдать во дворцѣ и велѣлъ подать имъ только пустыя блюда: они встали изъ-за стола голодные и поѣхали назадъ ни съ чѣмъ; а за ними войско наше, среди холодной, снѣжной зимы, 22 Генваря, съ огнёмъ и мечёмъ вступило въ Ливонію. Не смотря на то, что угрозы Іоанновы были ясны и приготовленія

къ войнѣ давно извѣстны, Ливонскіе Властители изумились, пируя въ сіе время на пышной свадьбѣ [23] какого-то знатнаго Ревельскаго чиновника. Россіяне дѣлали, что хотѣли. VIII. 262—267.

1 Neue wesentliche Kräfte. 2 die unermüdete Beharrlichkeit. 3 ihre physische Abhärtung bei Mühseligkeiten. 4 die Fertigkeit, die Gewohnheit. 5 unumschränkt. 6 der Kampf. 7 das Mitleiden. 8 beschuldigen. 9 die Hinterlist. 10 das Uebelwollen. 11 der Gradsinn. 12 das Gewissen rühren. 13 mit frecher Stirn. 14 mit Füßen treten. 15 die allerschlauste und kühnste Politik. 16 sich mit einer Maske bedecken. 17 die übele Berechnung. 18 bei der Nase herumführen. 19 unter Trümmern und Gräbern. 20 ein wurmstichiger Baum. 21 die Tscherkassier der Fünfgebirge. 22 tausend ungarische Goldstücke. 23 eine prachtvolle Hochzeit.

1 De nouvelles forces effectives. 2 la persévérance infatigable 3 leur corps endurci à toutes les fatigues. 4 la disposition, l'habitude. 5 sans bornes. 6 la lutte. 7 la pitié, la commisération. 8 accuser. 9 l'artifice. 10 l'inimitié. 11 la candeur, la cordialité. 12 toucher la conscience. 13 effrontément, audacieusement. 14 fouler aux pieds. 15 la politique la plus astucieuse et la plus hardie. 16 se couvrir d'un masque. 17 le mauvais calcul. 18 jouer, mener par le nez. 19 au milieu des débris et des tombeaux. 20 un arbre vermoulu. 21 les Tcherkasses des cinq montagnes. 22 mille pièces d'or de Hongrie. 23 des nôces magnifiques.

*) Vergl. Rußland und das Russische Reich, ein geographisches Handbuch, von Karl Moritz von Brömsen, 2 Theile, Berlin 1819, im 2ten Theile 499—510.

---

144. Verheerungen in Liefland. Die Eroberung von Narva. — La Livonie ravagée. Prise de Narva.

Нѣмецкіе Историки говорятъ съ ужасомъ о свирѣпости [1] Россіянъ, жалуясь въ особенности на шайки [2] такъ называемыхъ охотниковъ, Новогородскихъ и Псковскихъ, которые, видя Ливонію беззащитною, вездѣ опустошали a) ея селенія,

жестокостію превосходя самыхъ Татаръ и Черкесовъ, бывшихъ въ семъ войскѣ. — Ливонія была въ жалостномъ состояніи: несчастные земледѣльцы, избѣжавшіе меча и плѣна, не могли помѣститься [3] въ городахъ, умирали отъ изнуренія силъ и холода среди лѣсовъ, на кладбищахъ; вездѣ вопль народный требовалъ защиты или мира отъ Правителей, которые, на Сеймѣ [4] въ Венденѣ долго разсуждали о лучшихъ мѣрахъ для ихъ спасенія. —

Взятіе Нарвы Россіянами ославилось чудомъ [5]. Разсказываютъ, что пьяные Нарвскіе жители, увидѣвъ икону Богоматери въ одномъ домѣ, гдѣ живали купцы Псковскіе, бросили [b]) её въ огонь, отъ коего вдругъ сдѣлался пожаръ 11 Мая въ 1558 году съ ужасною бурею. Россіяне изъ за-рѣки увидѣли общее смятеніе [6] въ городѣ, устремились [c]) туда: кто плылъ въ лодкѣ, кто на бревнѣ или доскѣ; выскочили на берёгъ и дружно [7] приступили къ Нарвѣ. Въ нѣсколько минутъ всё рѣшилось: въ огнѣ и въ дыму рѣзали устращенныхъ Нѣмцевъ, вогнали ихъ въ крѣпкій замокъ, называемый Вышегородомъ, и не дали имъ тамъ опомниться [8]: громя [9] его изъ всѣхъ пушекъ [d]), своихъ и взятыхъ въ Нарвѣ, разбивали стѣны, готовили лѣстницы [10]. —

Но къ вечеру замокъ сдался, съ условіемъ, чтобы побѣдители выпустили Фохта Шнелленберга, Нѣмецкихъ воиновъ и жителей, которые захотятъ удалиться. Вышли знатнѣйшіе только съ жёнами и дѣтьми, оставивъ намъ въ добычу всё своё имѣніе; другіе отпустили семейства, а сами, вмѣстѣ съ народомъ, присягнули Царю въ вѣрности. Россіяне взяли 230 пушекъ и великое богатство; но, гася пожаръ, усердно и безко-

рыстно спаса́ли достоя́ніе тѣхъ жи́телей, кото́рые сдѣлались на́шими по́дданными. Сіе́ ва́жное завоева́ніе, давъ Россі́и знамени́тую купе́ческую при́стань, столь обра́довало Іоа́нна, что онъ съ вели́кою пы́шностію торжествова́лъ его́ въ Москвѣ́ и во всёмъ Госуда́рствѣ. — Архіепи́скопъ Новгоро́дскій до́лженъ былъ неме́дленно отпра́вить туда́ Архимандри́та Ю́рьевскаго и Софі́йскаго Протоіере́я, чтобы освяти́ть мѣ́сто во и́мя Спаси́теля, кре́стнымъ хо́домъ и моле́бнами, — сооруди́ть [11] це́рковь въ за́мкѣ, другу́ю въ го́родѣ, и поста́вить въ ней ту ико́ну Богома́тери, отъ ко́ей загорѣ́лась На́рва, и кото́рую нашли́ цѣ́лую въ пе́плѣ. —

25 Ма́я Князь Ѳе́доръ Троеку́ровъ и Дани́ло Ада́шевъ осади́ли Не́йшлосъ, а 6 Ію́ня взя́ли на догово́ръ [12]. — Жи́тели го́рода и всего́ Уѣ́зда Латыши́ и са́мые Нѣ́мцы призна́ли себя́ по́дданными Россі́и, такъ, что берега́ о́зера Чудска́го [13] и рѣка́ Наро́ва, отъ ея́ верхо́вья до мо́ря, заключи́лисѣ въ на́шихъ владѣ́ніяхъ. — Жи́тели Уѣ́зда и городка́ Аде́жскаго доброво́льно присягну́ли [14] Іоа́нну, вмѣ́стѣ съ нѣ́которыми сосѣ́дственными Везенбе́ргскими волостя́ми, и вы́дали Россі́янамъ всё казённое имѣ́ніе, пу́шки, запа́сы. VIII. 267 — 275.

1 Die Grausamkeit. 2 eine Rotte, das Gesindel. 3 wohnen. 4 der Landtag. 5 wurde berühmt durch ein Wunder. 6 die Verwirrung. 7 heldenmüthig. 8 und ließen sie nicht zur Besinnung kommen. 9 los-feuern. 10 eine Sturmleiter. 11 errichten. 12 auf Capitulation. 13 der

1 La férocité. 2 une engeance, la canaille. 3 séjourner. 4 la diète. 5 devint célèbre par un miracle. 6 la confusion. 7 vaillamment. 8 et ne leur laissèrent pas le tems de se reconnaître. 9 tirer. 10 une échelle. 11 ériger. 12 par capi-

Peipus-See. 14 den Eid der Treue schwören. | tulation. 13 le lac Peipus. 14 prêter serment.

a) Gr. §. 125. 9. — b) §. 124. B. — c) §. 119, limitirte Form. — d) §. 58. A.

---

145. Kettler. Die Belagerung Dorpats. Vermittelungen ohne Erfolg. Der getrübte Horizont. — Kettler. Siège de Dorpat. Médiation infructueuse. L'horizon s'obscurcit.

Въ сихъ для О́рдена ужа́сныхъ обстоя́тельствахъ ста́рецъ Фи́рстенбергъ сложи́лъ [1] съ себя́ достоинство Маги́стра, и ю́ный Ке́тлеръ, повину́ясь Чина́мъ [2], при́нялъ его́ со слеза́ми. Сла́вясь отли́чнымъ умо́мъ и твёрдостію хара́ктера, онъ вселя́лъ [3] наде́жду въ други́хъ, но самъ имѣ́лъ весьма́ сла́бую, и то́лько изъ великоду́шія согласи́лся быть послѣ́днимъ Маги́стромъ издыха́ющаго [4] О́рдена! Чтобы́ употреби́ть всѣ́ возмо́жныя сре́дства спасе́нія, Ке́тлеръ ре́вностно стара́лся воспламени́ть хла́дныя сердца́ любо́вію къ оте́честву, заклина́лъ [5] сано́вниковъ дѣ́йствовать единоду́шно, не жалѣ́ть ни достоя́нія, ни жи́зни для бла́га о́бщаго; собира́лъ де́ньги и люде́й; тре́бовалъ защи́ты отъ Импера́тора, Короля́ Да́тскаго, Шве́дскаго, По́льскаго; писа́лъ и къ Царю́, моля́ его́ о мирѣ́ e): но не вида́лъ жела́емаго успѣ́ха.

Раздо́ръ [6], взаи́мныя подозрѣ́нія Ливо́нскихъ Власти́телей мѣша́ли [7] всѣ́мъ до́брымъ намѣ́реніямъ Маги́стра. — По́мощи внѣ́шней не́ было̀. Импера́торъ Карлъ V, обнима́вшій взо́ромъ свои́мъ всю Евро́пу, уже́ оста́вилъ тогда́ коро́ны и пре-

столы; какъ вторый Діоклетіанъ удалился отъ міра, столь долго волнуемаго его властолюбіемъ, и хотѣлъ въ пустынѣ удивить людей особеннымъ родомъ славы, рѣдкой, но не менѣе суетной: славы казаться выше f) земнаго величія. Новый Императоръ Фердинандъ ссорился съ Папою, мирилъ Германію, опасался Турковъ, и только жалѣлъ о бѣдной Ливоніи; другіе Государи довольствовались обѣщаніемъ склонить Іоанна къ миролюбію. —

Воеводы Іоанновы не теряли времени, — всѣми силами приступили къ Дерпту, славному богатствомъ жителей и многими общественными, благодѣтельными заведеніями [8]. — Двѣ тысячи наёмныхъ Нѣмцевъ были защитниками сего важнаго, искусно укрѣпленнаго мѣста, подъ начальствомъ Епископа, Германа Вейланда. — Главный Воевода Іоанновъ, Князь Петръ Ивановичь Шуйскій, былъ, по сказанію современнаго Ливонскаго Историка, мужъ добролюбивый, честный, благородный душёю. Совершивъ подкопы [9] и прикативъ туры [10] къ самымъ стѣнамъ, онъ велѣлъ объявить съ барабаннымъ боемъ, что даётъ жителямъ два дни на размышленіе [11], а въ третій возьмётъ Дерптъ приступомъ [12]; что Іоаннъ торжественно обѣщаетъ имъ милость, свободу Вѣры, цѣлость ихъ древнихъ правъ и законовъ; что всякой можетъ безопасно выѣхать изъ города и безопасно возвратиться.

Тогда Магистратъ и граждане единодушно сказали Епископу: „Мы готовы умереть, готовы обороняться [13], пока есть у насъ блюдо на „столѣ и ложка въ рукахъ, если упорство наше

„будетъ достохвальнымъ мужествомъ, а не без-„смысленною дерзостію; но благоразумно ли от-„вергать [14] великодушныя предложенія Царя, ко-„гда въ самомъ дѣлѣ не имѣемъ силъ ему проти-„виться?“ — Епископъ согласился. Написали усло-вія. — Благоразумный Шуйскій, уполномоченный [15] Іоанномъ, не отвергнулъ ни одной статьй [16], руководствуясь [17] не только человѣколюбіемъ, но и Политикою: надлежало милостію, снисхожде-ніемъ, духомъ умѣренности ослабить ненависть Ливонцевъ къ Россіи, и тѣмъ облегчить для насъ завоеваніе земли ихъ. —

18 Іюля Дерптъ сдался. — Россіяне взяли 552 пушки, также не мало богатства казённаго и частнаго, оставленнаго тѣми жителями, кото-рые выѣхали въ Ригу, въ Ревель, въ Феллинъ. — Примѣръ Дерпта доказывалъ, что Іоаннъ умѣетъ щадить [18] побѣжденныхъ: Шуйскій писалъ отту-да ко всѣмъ градоначальникамъ Ливонскимъ, тре-бовалъ подданства. — За Ливонію ходатайство-вали [19] Короли Польскій, Шведскій, Датскій и самъ Цесарь Фердинандъ писалъ къ Іоанну, что желаетъ его дружбы и проситъ не воевать 8) Ли-воніи, Имперской области, но тщетно! —

Въ то самое время, какъ сильная рука Іоан-нова давила слабую Ливонію, Небо готовило ужас-ную перемѣну въ судьбѣ его и Россіи. — Анаста-сія, нѣжная его супруга, занемогла тяжкою болѣз-нію. — Искусство Медиковъ не имѣло успѣха, и, къ отчаянію Іоанна, Анастасія 7 Августа въ 1560 году преставилась. — Ещё не знали, что Анастасія унесла съ собою въ могилу!... Здѣсь

конéцъ счасшли́выхъ дней Іоáнна и Россíи: и́бо онъ лиши́лся h) не шóлько супру́ги, но и добродѣ́шели *). VIII. 277—308.

1 Niederlegen. 2 der Weihe zu dieser Würde sich hingebend. 3 einflößen. 4 in letzten Zügen liegend. 5 beschwören. 6 die Zwietracht. 7 verhindern, zerstören. 8 gemeinnützige Anstalten. 9 als er die Minen hatte fertig machen lassen. 10 die Schanzkörbe hinzuwälzen. 11 zwei Tage Bedenkzeit. 12 mit Sturm. 13 sich vertheidigen. 14 von sich ablehnen. 15 bevollmächtigt. 16 nicht einen Punct. 17 geleitet. 18 schonen. 19 verwandten sich als Mittler.

1 Abdiquer, résigner. 2 se prêtant à l'investiture de cette dignité. 3 inspirer. 4 expirant. 5 conjurer. 6 la discorde. 7 empêcher, détruire. 8 des établissemens utiles, d'utilité publique. 9 ayant achevé les mines. 10 pousser les gabions. 11 deux jours pour prendre une résolution. 12 d'assaut. 13 se défendre. 14 rejeter. 15 chargé de pleins-pouvoirs. 16 pas un seul article. 17 porté. 18 épargner. 19 intervinrent en qualité de médiateurs.

e) Gr. §. 183. — f) §. 76. Anmerk. 5. — g) §. 107. 6. — h) §. 161. 3.

*) Hier ist das Ende des 8ten Bandes der Karamsinschen Geschichte Rußlands. Wieviel noch von unserem Reichshistoriographen erscheint, ist bis jetzt nicht zu bestimmen. „Ich setze meine Arbeit fort, sagte Er unlängst zu mir, so lange die Vorsehung Kraft, Leben und Gesundheit dazu verleibt." Einstweilen, bis Besseres erscheint, verweise ich daher die Leser dieser Schrift, in Hinsicht der neuern Geschichte des Russischen Reichs: 1) Auf Levesque Histoire de Russie, 5 Theile, bis 1774, Paris 1782. 2) Benken's Geschichte Rußlands, Riga 1811. 3) Auf den Abriß der Geschichte Rußlands bis 1819, in meiner Sprachlehre. 4) Руская Исторія въ пользу Воспитанія, соч. Сергѣемъ Глинкою, 8 Theile, bis 1812, Москва 1818. 5) Das neueste, gründlichste und beste Werk in deutscher Sprache ist: Geschichte der Russen vom Hofrath und Professor Gustav von Ewers, Dorpat 1816, von den ältesten Zeiten bis auf Peter den Großen, dessen zweiter und letzter Band nun auch bald erscheint. Karamsin, Ewers, und unser Akademiker Krug sind die Männer, welche, so wie Schlözer, die Geschichte der Russen den Europäern immer mehr und mehr aufzuschließen im Stande sind. Einige mir unlängst aus theuren Händen mitgetheilte herrliche Quellen, voll neuer Ansichten, werde ich mittheilen, sobald Zeit und Umstände es gestatten.

Inhalt. | TABLE DES MATIÈRES.


193 г.

